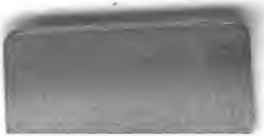
Germ. Sp. 456 2



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Staats- und Adress-Handbuch

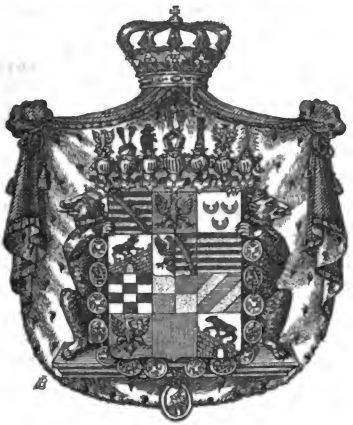
für die Herzogthümer

Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Staats-
und
Adreß-Handbuch
für die Herzogthümer
Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen.



Mit höchster Genehmigung
herausgegeben
von
Johann Friedrich Melchert,
Herzogl. Anh.-Dess. Minist.-Kanzl.-Sekretär.

Dessau.

Moritz Katz.
(Gebrüder Katz.)

Aue'sche Buchhandlung.
(C. Aug. Stange.)

1851.

79.C.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Verzeichniß der Subscribenten.

Se. Hoheit, der ältestregierende Herzog **Leopold Friedrich** zu Anhalt ꝛc. 5 Exempl.
Ihre Hoheit, die verwittwete Herzogin **Auguste Friederike Esperance** zu Anhalt ꝛc. 2 "
Ihre Hoheit, die Prinzessin **Agnes** zu Anhalt ꝛc. 1 "
Ihre Hoheit, die Prinzessin **Maria Anna** zu Anhalt ꝛc. 1 "
Se. Hoheit, der Prinz **George Bernhardt** zu Anhalt ꝛc. 1 "

Herzogliche Behörden.

	Exempl.		Exempl.
Herzogl. Staatsminister. in Dessau	20	Herzogl. Kreis-Ger.-Kommission in Jeßnitz	2
" " " in Köthen	20	" Kreis-Ger.-Kommission in Nienburg	"
" Oberlandes-Ger. in Dessau	15	" Kreis-Ger.-Kommission in Oranienbaum	"
" Regierung in Dessau	20	" Kreis-Ger.-Kommission in Quellendorf	"
" " Abth. des Innern in Köthen	10	" Kreis-Ger.-Kommission in Roßlau	"
" " Abth. für die Bibliothek	1	" Kreis-Ger.-Kommission in Sandersleben	"
" Konsistorium in Dessau	4	" Milit.-Kommando in Dessau	1
" " in Köthen	4	" Familien-Fideikommiß-Kasse in Dessau	"
" Kreis-Gericht in Dessau	12	" Polizeiamt in Köthen	"
" " " in Köthen	12	" Medizinal-Deputation in Dessau	"
Dass. Abth. in Vormundsch.-Sachen	1	" Steuer-Amt in Köthen	"
Dasselbe Einzelricht.-Amt	1	" " " in Sandersleben	"
Herzogl. Kreis-Direktion in Dessau	6		
" " " in Köthen	3		
" " " in Zerbst	4		
" Kreis-Ger.-Kommission in Gröbzig	2		
" Kreis-Ger.-Kommission in Güsten	"		

Ferner nach der Buchstabenfolge.

	Exempl.		Exempl.
A.		Hr. Ackermann, Reg.-Rath in Dessau	1
Hr. Abl, Schulze in Thurland	1	" Albert, Pfarrer in Osternienburg	"
" Ackermann, Schulze in Siebenhausen	"	" " " " in Biendorf	"

Digitized by Google

Exempl.

Hr. Albrecht, Semin.- u. Schul-inspektor in Köthen 1
" Allihn, Pfarrer in Lausigk "
" " " in Güsten "
Amalienstiftung, Hochfürstl., in Dessau 3
Hr. Arnhold, Schulze in Unterwiederstedt 1

B.

Hr. Bachoven u. Vollschwitz, Fabrikanten in Zerbst 1
" Bäge, Förster in Dellnau "
" Bäntsch, Justizrth. in Güsten "
" Bartels, Gen.-Komm.-Rath in Köthen "
" Barth, Schulze in Pobzig "
" Barthels, Dom.-Pächter in Kölbigk "
" v. Basedow, Lieuten. in Dessau "
" Becker, Maler u. Zeichnenlehrer in Dessau "
" " Schulze in Zehringen "
" Dr. Behmer, Kreisgerichts-Assessor in Dessau "
" Behmer, Amtm. in Merzien "
" Beibeler, Kastellan in Dessau "
" Belger, Schulze in Geuz "
" Berend, Rentier in Dessau "
" Berendt, Pfarr-Adj. in Köthen "
" " Pfarrer in Nienburg "
" v. Berenhorst, Geb. Kab.-Rath in Dessau "
" " " Hauptmann in Dessau "
" Bieler, Amtsrth. in Freckleben "
" " Amtm. in Nienburg "
" Biermordt, Bürgermstr. in Nienburg "
" v. Bodenhausen, Maj. u. Kammerherr in Dessau "
" Böhme, Kondukt. in Köthen "
" Börnicke, Schulze in Frenz "
" Böttger, prakt. Arzt in Dessau "
" Born, Pfarrer in Horstdorf "
" Bornemann, Schulze in Görzig "
" Bosse, Subrekt. in Köthen "
" Boßmann, Landricht. in Mehringen "
" Bramigk, Geh. Reg.-Rath in Köthen "
" v. Brandt, Kammerjunker in Dessau "
" " " Oberlieutenant in Köthen "

Exempl.

Hr. Brauer, Amtm. in Amesdorf 1
" v. Braunbehrens, Reg.-Rth. in Köthen "
" " " Geh. Finanz-Rath in Giersleben "
" Dr. Braune in Dessau "
" Brumbey, Polizei-Dir. a. D. in Zerbst "
" Brunn, Probst in Wörlitz "
" Brunner, Rektor in Dessau "
" Bückert, Lehrer in Jeßnitz "

C.

Hr. Castritius, Kammer-Kommissions-Rath in Güsten "
" Chapon, Kaufm. in Dessau "
" Claus, Amtm. in Klepzig "
" Cohn, J. H., Hofagent u. Kommerzienrath in Dessau "
" Cramer, Schulrath in Köthen "

D.

Hr. v. Davier, Oberstlieutenant in Köthen "
" Dr. Drechsler in Köthen "
" Dreyer, Diakonus in Dessau "

E.

Hr. Ehrenberg, Schulze in Reupzig "
" Elze, Theod., Cand. theol. in Zerbst "
" Enke, Kaplan in Güsten "
" " Kontroleur in Nienburg "
" Eschebach, Past. in Brambach "
" Espenhahn, Schulze in Drohndorf "

F.

Hr. Fassauer, Schulze in Fernsdorf "
" Fiedler, Sadtrath in Dessau "
" Fitzau, Pfarrer in Gr.-Paschleben "
" " " in Ilberstedt "
" Fitzau, F. C. A., Kaufmann in Güsten "
" Fleischer, Schulze in Hinsdorf "
" " " in Trinum "
" Franke, Hauptm. in Zerbst "
" " Pfarrer u. Schul-Inspektor in Jeßnitz "
" Freisleben, Lehrer in Kl.-Alsleben "
" Fritsche, ordentl. Lehrer am Herzogl. Gymnas. in Dessau "

Digitized by Google

Exempl.

G.

Hr. Garlepp, Schulze in Meilendorf 1
" Geigenmüller, Wundarzt in Zerbst "
Gemeinderath in Gröbzig "
" in Köfitz "
Gemeindevorstand in Bobbau "
" in Deſſau 6
" in Jeßnitz 2
" in Köthen 4
" in Oranienbaum 2
" in Radegaſt 2
" in Raguhn 3
" in Roßlau 1
" in Sandersleben "
" in Törten "
" in Vockerode "
" in Wörlitz "
" in Kl.-Wülknitz "
" in Gr.-Wülknitz "
" in Zerbst 4
Hr. Gieſeler, W., in Wadendorf 1
" Göricke, Förſter auf Brambach "
" Gottſchalk, Hausmeiſter in Nienburg "
" Greulich, Hauptm. a. D. in Zerbst "
" Grimmert, Pfarrer u. Schulinſpektor in Mehringen "
" Günther, Schulze in Kl.-Weißandt "
" " " Locherau "

H.

Hagel- u. landw. Mobil.-Feuer-Verſ.-Anſt., Anh., in Köthen "
Hr. Happach, Oberl. in Deſſau "
" Haring, Bürgermeiſter in Gröbzig "
" Hedicke, Ober-Amtmann in Warmsdorf "
" v. Heimrod, Freih., Hauptm. in Köthen "
" Heiſe, Pfarrer in Sandersleben "
" Hengſt, Reg.-Baurth in Köthen "
" Heß, Domän.-P. in Wulfen "
" Hetzel, Schulze in Kl.-Schierſtedt "
" Heyne, Ob.-Amtm. in Deſſau "
" Hille, Schulze in Giersleben "
" Hölemann, Pfarrer in Edderitz "

Exempl.

Hr. Hoffmann, E., Kaufm. in Köthen 1
" Dr. Hoffmann, Schriftſteller in Deſſau "
" Hohmann, Schulze in Gnetſch "
" Holtzhauſen, Spez.-Kommiſſar in Zerbſt "
" Hoppe, Einnehm. in Nienburg "

J.

Hr. Jänicke, L., in Sandersleben "
" Jahn u. Arndt, Fabrikanten in Deſſau "
" Jakoby, Amtm. in Törten "
" Jena, F. W., Stadtrath in Güſten "
" Ihle, Muſikmſtr. in Köthen "
" Illing, Stadtrath in Deſſau "
" Imme, Kr.-G.-Rth. in Zerbſt "
" Jonack, Hofjäger in Deſſau "

K.

Hr. Kapherr, Amtm. in Mehringen "
" Kindſcher, Reg.-Buchhalter in Deſſau "
" Dr. Klees, Phyſ. und prakt. Arzt in Sandersleben "
" Kleinſchmidt, Kaplan in Köthen "
" Klette, Kr.-Ger.-Bote in Gr.-Alsleben "
" Klickermann, Kommiſſ.-Rth., Elbzollhaus bei Deſſau "
" Klinghammer, O.-L.-Ger.-Rath in Deſſau "
" Knaths, Pfarrer in Pißdorf "
Frau Majorin v. Knebel in Deſſau "
Hr. Knoblauch, F., Glaſer in Deſſau "
" Knorre, Schulze in Kl.-Leipzig "
" Köhler, Schuldir. in Deſſau "
" " Kanzliſt in Quellendorf "
" Köppe, Schulze in Gölzau "
" Krauſe, Apotheker in Oranienburg "
" " Rath in Köthen "
" " Förſter in Güſten "
" C. Krelle in Freckleben "
" Krüger, Kirch.-Kand in Deſſau "
" Kruſe, Gaſtwirth in Köthen "
" Kühne, W., in Zebmitz "
" Küſter, Schulze in Rießdorf "
" Kunz, Diakonus in Zerbſt "

Digitized by Google

Exempl.

L.

Hr. Laddey, Pfarrer in Neundorf 1
" Lagemann, Ob.-St.-Anw. in Dessau "
Landesbank, Anh. Dessauische 2
Hr. Lange, Reg.-Rth. in Dessau 1
" Lezius, Kr.-Ger.-Dir. in Zerbst "
" Liebe, Frz., Müller in Raguhn "
" Lilia, Kaufm. in Dessau "
" Lippert, Pfarrer in Drohndorf "
" Lodderstedt, Schulze in Kl.-Paschleben "
" Löche, Gastwirth in Dohndorf "
" v. Loën, Freih., Lieutenant in Dessau "
" Lohmann, Schulze in Körnitz "
" Lucke, Pfarrer in Giersleben "
" Luther, Schulze in Lingenau "
" Dr. Lutze in Köthen "

M.

Hr. Dr. Mann, Reg.-Med.-Rath in Dessau "
" Mann, Prediger in Zerbst "
" " Ob.-App.-Ger.-Rth. a. D. das. "
" " Kr.-G.-Rth. in Dessau "
" Marks, Lieuten. u. Adjut. in Köthen "
" Matthiä, Rechts-Anwalt in Dessau "
" Dr. Mayländer in Sandersleben "
" Meiling, Schulze in Wulfen "
" Meinecke, Schulze in Freckleben "
" Meinert, Rentamtsinspektor in Roßlau "
" Melchert, Delikat.-Waaren-Händl. u. Gastgeber in Dessau "
" Menshausen in Güsten "
" Mertens, Pfarrer in Radegast "
" Möbes, Gen.-Kommiss.-Rth. in Köthen "
" Mohs, Schulze in Scheuder "
" Dr. v. Morgenstern, wirkl. Geh. Rth. u. Reg.-Präs. a. D. in Dessau "
" Mühlenbein, Pastor in Görzig "

N.

Hr. Naumann, Obersteuerinspekt. in Dessau 1
" " Lehrer in Köthen "

Exempl.

Hr. Naumann, Gastw. in Gröbzig 1
" " Schulze in Zehbitz "
" " Haushofmeister in Dessau "
" " Pfarrer in Freckleben "
" Nesemann, Amtm. zu Groß-Badegast "
" Nette, Amtmann in Wörbzig "
" Neubert, Goldschm. in Dessau "
" Niemann, Militärschreiber in Dessau "

P.

Hr. Peters, Pfarrer in Merzien "
" Pforte, Schulze in Kosa "
" Picht, Schulze in Rohndorf "
" Pleuz, Restaurateur in Köthen "
" Dr. v. Pöllnitz, Pastor in Wertlau "
" Pötsch, Reg.-Rath in Köthen "
" " G., in Osternienburg "
" " Förster in Biendorf "
" " Schulze in Preußlitz "
" Popitz, Archidiak. in Dessau "
" Püschel, Kanzleidir. in Zerbst "
" " August, in Köthen "
" " Wilh., in Ebderitz "
" " Reg.-Registrator in Dessau "

R.

Hr. Rähmer, Schulze in Schortewitz "
" Räniсke, Schulze in Rosefeld "
" Rawald, Pfarrer in Klein-Wülknitz "
" " Pfarrer in Amesdorf "
" " Diakon. in Nienburg "
" Reinicke, Pfarrer in Preußlitz "
von Reyhuhn'sche Fideikommiß-Administration in Zerbst "
Hr. Richter, in Pötnitz "
" Ritter, Schulrath in Dessau "
" Dr. Robitzsch, prakt. Arzt in Dessau "
" Rödel, Schulze in Gr. Paschleben "
" Römmling, Schulze in Elsnigk "
" Rosenhagen, Justizrath in Nienburg "
" Rungius, Pastor in Schortewitz "

Digitized by Google

Exempl.

S.

Frau v. Saldern, Oberhofmeisterin in Dessau 1
Hr. Salmuth, Amtsr. in Güsten "
" Salomon, Faktor in Dessau "
" Salzmann, Pfarrer in Sandersleben "
" Sander, Otto, Gutsbesitzer in Trinum "
" Schettler II., Regierungsrath in Köthen "
" Scheuer, Lehrer in Scheuder "
" Schlesier, Pfarrer u. Schulinspektor in Klein-Alsleben "
" Schlitte, Amtsrath in Güsten "
" Schmidt, Schulze in Hohnsdorf "
" " Pfarrer in Mosigkau "
" Schneider, Zuchthausinspektor in Zerbst "
" Dr. Fr. Schneider, Hofkapellmeister in Dessau "
" Schönefeld, Schulze in Prießdorf "
" Schröder, Steuer-Kontroleur in Dessau "
" Schrödter, Schulze in Gerbitz "
" Dr. Schütze, Medizinal-Rath in Dessau "
" C. Schulze, Kaufm. in Dessau "
" Schulze, Hofmaurermeister in Köthen "
" " Schulze in Groß-Badegast "
" Schuricke, Schulze in Kochst. "
" Schwabe, Hofrath in Dessau "
" Schwarz, Tapetenfabrikant in Dessau "
" Freihr. v. Schweinitz, Hofmarschall in Köthen "
" Dr. Schwenke, prakt. Arzt in Nienburg "
" Schwerdtfeger, Schulze in Quellendorf "
" " Rentamtm. in Nienburg "
" Siedersleben, W., Kaufm. in Dessau "
" " Kaplan in Wörlitz "
" Simon, Gastwirth in Zerbst "
" Sitte, Schulze in Libbesdorf "

Exempl.

Hr. Sonntag, Vorsteh. d. Anstalt für verwahrl. Kinder in Zerbst 1
" Spielmeyer, Ger. Wundarzt in Gröbzig "
" Sporon, Lithogr. in Dessau "
" Stahlschmidt, Kaufmann in Dessau "
" Stein, Schmiedem. in Dessau "
" v. Sternegg, Freihr., Oberhofmeister in Köthen "
" Stitterich, Schulze in Trebbichau a. d. F. "
" Stoige, Hoftanzl. in Dessau "
" Stoye, Schulze in Maasdorf "
" Bar. v. Strachwitz, Hofstallmeister in Dessau "
" Streubel, A., Administrator in Geuz "
" Streuber, Schulze in Würflau "
" Strube, Schulze in Amesdorf "

T.

Hr. Tettenborn, Kapl. in Raguhn "
" Thiele, Schulze in Ziebigk "
" " " Plömnitz "
" Torge, Schulze in Zeundorf "
" Träger, Schulze in Thurau "
" " " Biendorf "
" Trenk, Louis, Hofagent in Magdeburg "
" Trolldenier, Schulze in Neundorf "
" v. Trotha, Hausmarschall in Dessau "
" Türke, Gutsbesitzer in Frenz "
" Frhr. v. Twickel, Regierungs-Forstrath und Jägermeister in Köthen "

V.

Hr. Vieth, Reg.-Baurath in Dessau "
" Vogel, Amtmann in Hohsdorf "
" Vogelmann, G., in Dessau "
" Voigt, Christn., in Ilbersdorf "
" " Christph., in Lennewitz "

W.

Hr. Wachsmuth, Kreisger.-Rath in Zerbst "
" Wagner, Amtm. in Warmsdf. "
" Walter, Schulze in Breesen "
" Walther, Minister.-Rath in Dessau "
" Wehlmann, Pächter in Borgesdorf "

Digitized by Google

	Exempl.
Hr. Welke, Schulze in Tornau	1
" Wendel, Schulze in Fraßdorf	"
" Dr. Werner, Prof. in Deſſau	"
" Werner, Oberlieut. in Zerbſt	"
" " Bürgermſtr. in Güſten	"
" Weſt, Kreisgerichts-Aſſeſſor in Deſſau	"
" Weſtphal, Schulze in Zabitz	"
" Wilke, Schulze in Schackſtädt	"
" Wille, Inſpektor in Nienburg	"
" Wolter, Oberlandesger.-Rath in Deſſau	"
" v. Wülknitz, Oberlieutenant in Köthen	"
" Wüſtinger, Töpfermeiſter in Deſſau	"
" v. Wuthenau, Schloßhauptm. in Köthen	"
Hr. Wuthenau, Unterdir. d. Anh. Landſchaft auf Gr.-Paſchleb.	1

Z.

Hr. Zabel, Schulze in Groß-Weißandt	"
" Zabeler, Major in Deſſau	"
" " Hauptm. in Deſſau	"
" " Kreisgerichts-Rath in Köthen	"
" v. Zanthier, Lieut. in Köthen	"
" v. Zerbſt, Regierungsr.-Rath in Deſſau	"
" Zimmermann, Kontrol. in Nienburg	"
" Zinken, Oberberg-Rath in Bernburg	"

Digitized by Google

Inhalts-Verzeichniß.

Seite

I. Das Herzogl. Haus. 1

A. Genealogie . . . . . —
1. Anhalt-Dessau . . . . . —
2. Anhalt-Köthen 7
B. Herzogl. Anhalt. Gesammt-Haus-Orden Albrecht des Bären. . —
Häupter d. Ordens (Großmstr.) 9
Ordenskanzlei . . . . . —
1. Großkreuze 10
2. Commandeure erster Klasse . 13
3. Commandeure . . . . . —
4. Ritter 16
5. Inhaber der mit dem Haus-Orden vereinigten Medaillen . 20
a. Der goldenen Medaille . —
b. Der silbernen Medaille . 21
C. Herzogl. Anhalt. Gesammthaus-Verdienst-Medaille für Rettung aus Gefahr 22
D. Gesandte 23
1. Beglaubigt von dem Herzogl. Hofe . . . . . —
a. Bei dem Bundestage zu Frankfurt am Main . . . —
b. Consul b. d. freien Hansestadt Hamburg . . . . . —
2. Beglaubigt bei dem Herzogl. Hofe . . . . . —
a. V. K. K. Oesterr. Hofe . —
b. V. K. Belgischen Hofe . —
c. V. K. Großbritan. Hofe . 24
E. Hofstaat . . . . . —
1. Anhalt-Dessau . . . . . —
A. Hofchargen . . . . . —
B. Kammer des Herzogs. . . 25
C. = = Erbprinzen . 26
D. = der Prinzeß. Agnes —
E. = d. Prinz. Marianne —
F. Hofmarschallamt und Stab . —
Hofmarschall . . . . . —
Hausmarschall 27
Reisemarschall . . . . . —
Hofwirthschaftsrath . . . . —
Hofprediger . . . . . —
Hofmaler . . . . . —

Seite

Hofärzte 27
Hofchirurgus . . . . . —
Hofzahnarzt . . . . . —
1. Hofdienerschaft . . . . . —
2. Hofofficen . . . . . —
a. Hofküche . . . . . —
b. Hofkonditorei 28
c. Hofkellerei . . . . . —
d. Silberkammer . . . . . —
e. Weißzeug-Verwaltung . . —
f. Brennholz-Verwaltung . —
3. Hofgärtnereien . . . . . —
a. zu Dessau . . . . . —
b. = Zerbst . . . . . —
c. = Wörlitz . . . . . —
d. = Oranienbaum . . . . —
e. = Luisium . . . . . —
f. = Burg Kühnau . . . . —
g. = Georgium . . . . . —
4. Schloßverwaltung . . . . —
a. zu Dessau . . . . . —
b. = Zerbst 29
c. = Wörlitz . . . . . —
d. = Oranienbaum . . . . —
e. = Luisium . . . . . —
f. = Georgium . . . . . —
g. = Gr. Kühnau . . . . —
h. auf Sieglitzer Berg . . . —
G. Hofmarschallamt . . . . —
Hofstallmeister 30
Marstallbediente . . . . . —
H. Hofjägermeisteramt . . . —
Hofjägermeister 31
Jagdbediente . . . . . —
I. Hofkapelle und Hoftheater . —
Intendant . . . . . —
a. Hofkapelle . . . . . —
b. Hoftheater 33
K. Dienerschaft d. Prinz. George Bernhardt 34
L. Dienerschaft des Prinz. Friedrich August . . . . . —
M. Dienerschaft des Prinz. Wilhelm Woldemar 35
2. Anhalt-Köthen . . . . . —
A. Hofstaat der verwittw. Frau Herzogin Auguste . . . . —

Digitized by Google

Seite

1. Hofchargen 35
2. Kammer der Frau Herzogin —
3. Hofofficen 36
Hofküche . . . . . —
Kaffeeküche . . . . . —
Silberkammer . . . . . —
Holzhof . . . . . —
Waschhaus . . . . . —
4. Marstall . . . . . —
B. Nachgelassener Hofstaat des Herzogs Heinrich . . . —
1. Hofchargen . . . . . —
2. Hofmarschallamt 37
a. Erste Abtheilung 38
Hofmarschall . . . . . —
Revisor des Rechnungswesens —
Kassenrendant u. Rechnungsführer . . . . . —
Hofviener . . . . . —
Bei der Jagdverwaltung . —
Hofküche . . . . . —
Hofkonditorei . . . . . —
Silberkammer . . . . . —
Holzhof . . . . . —
Waschhaus . . . . . —
Kaffeeküche . . . . . —
Weißzeugverwaltung . . . —
Kellereiverwaltung . . . —
Schloßverwalt. zu Köthen . 39
Hofgärtnerei zu Köthen . . —
Schloßgärtnerei . . . . . —
b. Zweite Abtheilung . . . —
Schloßhauptmann . . . . —
Schloßverwaltung . . . . —
a. zu Biendorf . . . . —
b. = Nienburg . . . . —
c. = Ilberstedt . . . . —
d. = Dornburg . . . . —
e. auf Spitzberg . . . . —
f. zu Roßlau . . . . —
g. = Geuz 40
h. = Diebzig . . . . . —
Zivilmusikcorps u. Hoftheater —
c. Dritte Abtheilung . . . . —
Hofstallmeister . . . . . —
Marstalldiener . . . . . —
d. Vierte Abtheilung . . . . —
Herz. Bibliothek, ornitholog. —
Kabinet u. naturhist. Samml. —
F. Herzogl. Geh. Kabinet 41
G. Verwaltung des Herz. Familien-Fideikommiß. —
H. Herzogl. Archive . . 42
1. Herz. Anh. Ges.-Archiv . —
2. Geheimes Archiv . . . . —

Seite

II. Landtag 42
Anhaltische Landschaft . 42 u. 44
A. Sonderlandtage . . 46
1. Sonderlandtag f. d. Herzogthum Anhalt-Dessau . . . —
a. Konstituirender Landtag . —
b. Erster ordentlicher Landtag —
c. Zweiter ordentl. Landtag . —
2. Sonderlandtage f. d. Herzogthum Anhalt-Köthen . . . 48
a. Konstituirender Landtag . —
b. Erster ordentlicher Landtag —
c. Zweiter ordentl. Landtag . —
B. Vereinigter Landtag . 50
a. Konstituirender Landtag . —
b. Erster ordentl. Landtag . —
c. Zweiter ordentl. Landtag —

III. Staatsministerium. —
1. Herz. Anhalt-Dessau. Staats-Ministerium 51
Staats-Minister . . . . —
Vortragende Räthe . . . —
Kanzlei . . . . . —
2. Herz. Anhalt-Köthen. Staats-Ministerium . . . . . —
Staatsminister 52
Vortragender Rath . . . —
Kanzlei . . . . . —
3. Herz. Anhalt-Dessau-Köthen. —
Gesammt-Staats-Ministerium 53
Mitglieder . . . . . —
Vortragender Rath . . . —
Kanzlei . . . . . —

IV. Justizverwaltung —
A. Das Ober-Appellations-Ger. in Jena 55
Ober-Appel.-Ger.-Präsident . . —
Ober-Appel.-Ger.-Räthe . . . —
General-Staats-Anwaltschaft . 56
Sekretariat . . . . . —
Kanzlei . . . . . —
Ober-Appel.-Ger.-Advokaten . 57
B. Herzogliches Oberlandes-Gericht . . . . . —
Erster Senat . . . . . —
Chefpräsident . . . . —
Oberlandes-Gerichts-Räthe . —
Zweiter Senat . . . . . —
Zweiter Präsident . . . —
Oberlandes-Gerichts-Räthe . 58
Anklagekammer . . . . . —
Geschwornen-Gericht . . . . —
Kanzlei . . . . . —

Digitized by Google

	Seite
Hauptsportelkasse	58
C. Herzogl. Staats-Anwaltschaft	59
1. Ober-Staats-Anwaltschaft	—
2. Mitglieder d. Unt.-St.-Anw.	—
a. beim Herz. Kreisger. in Dessau u. dessen Kommis.	—
b. beim Herz. Kreisger. in Köthen u. dessen Kommis.	—
c. beim Herz. Kreisger. in Zerbst	—
D. Herzogl. Kreis-Gerichte und Kreis-Gerichts-Kommissionen	60
1. Herz. Kreisger. Dessau	—
Direktor	61
Kreis-Ger.-Räthe	—
Kreis-Ger.-Assessoren	—
Kanzlei	—
a. Herz. Kreisger.-Kommis. in Oranienbaum	—
b. Herz. Kreisger.-Kommis. in Quellendorf	62
c. Herz. Kreisger.-Kommis. in Jeßnitz	—
d. Herz. Kreisger.-Kommis. in Gr. Alsleben	—
2. Herz. Kreisger. Köthen	—
Direktor	64
Kreisger.-Räthe	—
Kreisger.-Assessoren	—
Kanzlei	—
a. Herz. Kreisger.-Kommis. in Nienburg	65
b. Herz. Kreisger.-Kommis. Warmsdorf in Güsten	—
c. Herz. Kreisger.-Kommis. in Sandersleben	—
d. Herz. Kreisger.-Kommis. in Gröbzig	—
3. Herz. Kreisger. in Zerbst	—
Direktor	66
Kreisger.-Räthe	—
Kreisger.-Assessoren	67
Kanzlei	—
Herz. Kreisger.-Kommission in Roßlau	—
E. Rechts-Anwälte	—
1. In Dessau	—
2. In Köthen	68
3. In Zerbst	—

V. Verwaltung der Finanzen, des Innern, der Polizei, der Domänen u. Forsten —

	Seite
1. Anhalt-Dessau	—
Herzogl. Regierung	—
1. Präsidium	69
2. Kollegium	70
3. Hilfsarbeiter	—
4. Kassen	—
a. H. Regier.-Haupt-Kasse	—
H. Kassenverwaltung in Zerbst	71
b. H. Schuldenverwaltungs-Kasse	—
c. H. Reg.-Forstkasse	—
d. H. Reg.-Baukasse	—
e. H. Haupt-Steuerkasse	—
5. Buchhalterei u. Kalkulatur	—
6. Vermessungs-Büreau	—
7. Kanzlei und Registratur	—
8. Spezial-Verwaltungen	72
A. Zoll- und Steuer-Verwaltung	—
1. H. Steueramt in Dessau	73
2. " " " " Zerbst	74
3. " " " " Wörlitz	—
4. " " " " Raguhn	—
5. " " " " Gröbzig	75
6. " " " " Sandersleben	—
7. H. Elbzollamt b. Dessau	76
B. Herz. Anh.-Dessau-Köthensche gemeinschaftliche Immediat-Steuer-Direktion	—
1. Herz. gemeinschaftl. Steuer-Amt in Roßlau	—
2. Herz. Steueramt in Dessau	77
3. " " " " Köthen	—
4. " " " " Zerbst	—
C. Elbzollgerichte	—
D. Polizei-Verwaltung	—
1. Herz. Kreisdirektionen	78
2. H. Polizeidirektion in Dessau	—
3. Gendarmerie (reitend. Jäg.)	—
E. Herz. Medizin.-Deputation	79
F. Forst- u. Jagd-Verwaltung	80
Forstreviere	—
a. Jenseits der Elbe	—
Dirigenten	—
1. Steckbyer Revier	—
2. Walternienburger Rev.	—
3. Zerbster Rev.	81
4. Nedlitzer Rev.	—
5. Reudener Rev.	—
6. Grimmesches Rev.	—

Digitized by Google

Seite

7. Golmengliner Revier . . 81
8. Rabensteiner = = . . . —

b. Diesseits der Elbe und des linken Muldufers . . . . —
Dirigent . . . . . —
9. Mosigkauer Haide, Haidebg. Revier . . . . . —
10. Mosigkauer Haide, Rev. der Haide 82
11. Mosigkauer Haide, Hoheſtraßenrevier . . . . . —
12. Mosigkauer Revier . . . —
13. Törten'ſches Auen-Rev. . . —
14. Kühnauer Rev. . . . . —
15. Salegaſter Rev. . . . . —
16. Kleckewitzer Haide-Rev. . . 83
17. Prioraurer Rev. . . . . —
18. Schieraurer Rev. . . . . —
19. Möſter Rev. . . . . —
20. Sandersleber Hölzer . . . —
21. Holzungen im Harze . . . —

c. Diesſeits der Elbe u. d. rechten Muldufers . . . . . —
22. Wörlitzer Revier . . . . —
23. Oranienbaumer Rev. . . —
24. Rehſener Rev. 84
25. Bockerode = ... —
26. Jonitzer = ... —
27. Pötnitzer = ... —
28. Sollnitzer = ... —
29. Möhlauer = ... —

d. Forſten auf den von Anhalt entfernt gelegenen H. Gütern —
1. Auf den H. Norkitten'ſchen Gütern . . . . . —
2. Auf den Herz. Rittergütern Stolzenberg u. Wormsfelde . 85
3. Auf der Herrſchaft Luſchwitz — Herz. Holzhof in Deſſau . —

G. Domänen-Verwaltung . . —
1. Domänen im Inlande . . 86
A. Adminiſtrationen . . . . —
B. Pachtungen . . . . . —
a. Güter . . . . . —
b. Mühlen 88
c. Fabriken . . . . . —
2. Domänen im Auslande . . —
A. Im erſten Jerichow'ſchen Kreiſe, Regierungs-Bezirk Magdeburg, Amt Walternienburg . . . . . —

Seite

B. Im Inſterburger Kreiſe, Regier.-Bezirk Gumbinnen 89
Norkitten'ſche Güter . . . —
1. Adminiſtrationen 90
2. Pachtungen . . . . . —

C. Im Bitterfelder Kreiſe, Reg.-Bezirk Merſeburg . . . 91
1. Rittergut Priorau . . . —
2. = Schierau . . . 92
3. = Möſt . . . . —
4. = Gr. Möhlau . . —
5. = Salzfurth . . . —
6. = Löberitz ꝛc. . . 93

D. Im Kalbe'ſchen Kreiſe, Reg.-Bezirk Magdeburg, Ritterg. Mardorf . . . . . —

E. Im Mannsfelder Saalkreiſe, Reg.-Bezirk Merſeburg, Rittergut Alsleben a. d. S. . —

F. Im zweiten Jerichower Kreiſe, Reg.-Bez. Magdeburg, Rittergut Milow 94

G. Im Weſthaveländiſchen Kr. Reg.-Bezirk Potsdam, Rittergut Premnitz . . . . . —

H. Im Zauch-Belziger Kreiſe, Reg.-Bez. Potsdam, Rittergut Rabenſtein 95

I. In der Ukermark, Reg.-Bez. Potsdam, Rittergut Wieſenbrow ꝛc. . . . . —

K. In der Neumark, Landsberg. Kreis, Reg.-Bez. Frankfurt a. d. O., Rittergüter Stolzenberg u. Wormsfelde . . . —

L. Im Großherzogthum Poſen, Frauſtädter Kreis, Reg.-Bez. Poſen, Herrſchaft Luſchwitz . 96

H. Fiſchereien 97
a. Die Lachs- u. Rapenfiſcherei in Deſſau . . . . . —
b. Die Fiſcherei im Gr. Kühnauer See . . . . . —
c. Die Fiſcherei im Wörlitzer See . . . . . —
d. Die Teichfiſchereien jenſeits der Elbe . . . . . —

Digitized by Google

	Seite
I. Magazin-Verwaltung	97
a. In Dessau	—
b. In Zerbst	—
K. Wege- und Wasserbau-Verwaltung	98
2. Anhalt-Köthen	—
Herzogl. Regierung	—
I. Abtheilung des Innern und der Polizei	99
1. Kollegium	—
2. Kanzlei und Registratur	100
3. Spezialverwaltungen	—
A. Polizei-Verwaltung	—
1. Herz. Kreisdirektionen	—
2. = Polizeiamt in Köthen	—
3. Gendarmerie (reit. Jäger)	101
B. Herz. Medizinal-Kommission	102
C. Bau-Verwaltung	—
II. Abtheilung für die Finanzen, Domänen und Forsten	103
1. Kollegium	—
2. Regierungs-Referendar	—
3. Sekretariat	—
4. Kanzlei und Kalkulatur	104
5. Archiv	—
6. Herz. Regier.-Haupt-Kasse	—
7. = Rechnungskammer	—
8. Vermessungsbüreau	—
9. Spezialverwaltungen	—
A. Steuer-Verwaltung	—
Die Herzogl. Rentämter	
1. in Köthen	105
2. = Nienburg	—
3. = Warmsdorf in Güsten	106
4. = Roßlau	—
5. = Lindau nebst Dornburg	—
Die Herz. Accise- u. Steuerämt.	
6. in Köthen	107
7. = Nienburg	—
8. = Roßlau	108
B. Elbzoll-Verwaltung in Roßlau	—
C. Elbniederlags-Verwaltung in Roßlau	—
D. Maischsteuer-Verwaltung	—
a. Kontrolbeamte d. d. E.	—
b. = = j. d. E.	109
E. Magazin-Verwaltung	—
a. in Köthen	—
b. in Roßlau	—
F. Plantagen-Verwaltung	109
G. Domänen-, Forst- u. Jagd-Verwaltung	—
I. Die Herzogl. Privatbesitzung Askania nova	110
II. Herz. Domänen im Inlande	112
A. Pachtungen	—
a. Güter	—
b. Ziegeleien	113
B. Vererbpachtungen	—
C. Administrationen	—
a. Güter	—
b. Mühlen	—
III. Herz. Forsten und Jagden	—
a. Herz. Forstinspektion d. d. E.	114
Forstinspektor	—
Büreau	—
Revierförster	—
Fasanenwärter	—
Holzaufseher	—
Thoraufseher	—
b. Herz. Forstinspektion j. d. E.	—
Forstinspektor	—
Büreau	115
1. Roßlauer Revier	—
2. Bernsdorfer Rev.	—
3. Lindauer Rev.	—
4 Dornburger Rev.	—
5. Revier Schwarzland	—
VI. Verwaltung für Separat. u. Ablösg.	116
Herzogl. Anhalt-Dessau-Köthen. General-Kommission	—
1. Kollegium	—
2. Hilfsrichter	—
3. Büreau	—
4. General-Kommissions-Kasse	117
5. Boten	—
6. Spezialkommissionen	—
A. Die zwei Herz. Spezialkommis. in Köthen	—
a. Erste Kommission	—
b. Zweite Kommission	—
B. Herzogl. Spezialkommis. in Dessau	118
C. Herzogl. Spezialkommis. in Zerbst	—
D. Herzogl. Spezialkommis. für das vorm. Amt Sandersleben	119
E. Herzogl. Spezialkommis. für besond. einzelne Sachen	—

Digitized by Google

	Seite
VII. Kreis- und Gemeinde-Verwaltung	120
A. Kreisverwaltung	—
Erster Kreis	—
1. Herz. Kreisdirektion	—
2. Reitende Jäger	121
3. Kreisphysikat	—
a. Gerichtswundärzte	—
b. Armen- u. Wundärzte	—
Ortschaften, Gemeindevorstände, Personenstandsbeamte	122
Zweiter Kreis	128
1. Herz. Kreisdirektion	129
2. Reitende Jäger	—
3. Kreisphysikat	—
Ortschaften, Gemeindevorstände, Personenstandsbeamte	130
Dritter Kreis	136
1. Herz. Kreisdirektion	—
2. Reitende Jäger	—
3. Kreisphysikat	137
Ortschaften, Gemeindevorstände, Personenstandsbeamte	—
B. Gemeindeverwaltung	141
A. In den Städten u. Flecken des ersten Kreises	—
1. Haupt- und Residenzstadt Dessau	—
a. Gemeinde-Versammlung	—
b. " Rath	142
c. " Vorstand	143
d. Eichungsamt	—
e. Marktpolizeiverwaltung	—
f. Armenverwaltung	—
2. Stadt Wörlitz	144
a. Gemeinde-Versammlung	—
b. " Rath	—
c. " Vorstand	145
d. Polizei-Verwaltung	—
e. Armen- "	—
3. Stadt Oranienbaum	—
a. Gemeinde-Versammlung	—
b. " Rath	146
c. " Vorstand	—
d. Polizei-Verwaltung	—
e. Armen- "	—
4. Stadt Jeßnitz	147
a. Gemeinde-Versammlung	—
b. " Rath	—
c. " Vorstand	—
d. Polizei-Verwaltung	—
e. Armen- "	148
5. Stadt Raguhn	148
a. Gemeinde-Versammlung	—
b. " Rath	—
c. " Vorstand	149
d. Polizei-Verwaltung	—
e. Armen- "	—
6. Flecken Radegast	—
a. Gemeinde-Versammlung	—
b. " Rath	—
c. " Vorstand	150
d. Polizei-Verwaltung	—
e. Armen- "	—
7. Flecken Groß-Alsleben	—
a. Gemeinde-Versammlung	—
b. " Rath	—
c. " Vorstand	151
d. Polizei-Verwaltung	—
e. Armen- "	—
B. In d. Städten d. zweiten Kreises	—
1. Stadt Köthen	—
a. Gemeinde-Versammlung	—
b. " Rath	—
c. " Vorstand	152
d. Polizei-Verwaltung	—
e. Armen- "	153
2. Stadt Nienburg	—
a. Gemeinde-Versammlung	—
b. " Rath	—
c. " Vorstand	154
d. Polizei-Verwaltung	—
e. Armen- "	—
3. Stadt Güsten	155
a. Gemeinde-Versammlung	—
b. " Rath	—
c. " Vorstand	—
d. Polizei-Verwaltung	—
e. Armen- "	156
4. Stadt Gröbzig	—
a. Gemeinde-Versammlung	—
b. " Rath	—
c. " Vorstand	157
d. Polizei-Verwaltung	—
e. Armen- "	—
5. Stadt Sandersleben	—
a. Gemeinde-Versammlung	—
b. " Rath	—
c. " Vorstand	158
d. Polizei-Verwaltung	—
e. Armen- "	—

Digitized by Google

Seite

C. In den Städten des dritten Kreises 158

1. Stadt Zerbst . . . . . —
a. Gemeinde-Versammlung . —
b. " Rath 159
c. " Vorstand . . . —
d. Polizei-Verwaltung . . . 160
e. Armen- " . . . —
f. Verwalt. d. städt. Forsten . 161
g. " " " Ziegelei . —
h. " " " Holzhofes —

2. Stadt Roßlau . . . . . —
a. Gemeinde-Versammlung . —
b. " Rath . . . . —
c. " Vorstand . . . 162
d. Polizei-Verwaltung . . . —
e. Armen- " . . . —

VIII. Verwaltung des Kultus 163

A. Evangelischer Kultus . . —
1. Anhalt-Dessau . . . . —
Herzogl. Konsistorium . . —
1. Kollegium 164
2. Sekretariat . . . . . —
3. Kanzlei . . . . . —

A. Herzogl. Kirchen-Kommission in Zerbst 165

B. Kirchen des Landes . . . —
a. Diesseits der Elbe . . —
1. Haupt- und Residenzstadt Dessau . . . . . —
2. Stadt Gröbzig . . . . —
3. " Jeßnitz mit dem Filialdorfe Bobbau . . . 166
4. Stadt Oranienbaum . . —
5. " Raguhn mit dem Filialdorfe Kleckewitz . . —
6. Stadt Sandersleben . . . 167
7. " Wörlitz . . . . —
8. Flecken Gr. Alsleben . . —
9. " Radegast m. d. Filialen Wadendorf u. Zehbitz —
10. Dorf Alickendorf . . . —
11. " Kl. Alsleben . . 168
12. " Alten m. d. Filialen Törten u. Gr. Kühnau . —
13. Dorf Dohndorf m. d. Fil. Ilbersdorf . . . . —
14. Dorf Drohndorf . . . . —
15. " Freckleben . . . . —

Seite

16. Dorf Horstdorf m. d. Filiale Riesigk 168
17. Dorf Körmigk m. d. Filiale Wiendorf 169
18. Dorf Lausigk m. d. Filiale Libbesdorf . . . . . —
19. Dorf Mehringen . . . —
20. " Mosigkau m. d. Filiale Reppichau . . . . . —
21. Dorf Pötnitz m. d. Filiale Jonitz . . . . . —
22. Dorf Quellendorf m. d. Fil. Hinsdorf . . . . . —
23. Dorf Rehsen 170
24. " Reupzig m. d. Filiale Meilendorf . . . . . —
25. Dorf Schackstedt . . . —
26. " Scheuder m. d. Filiale Rosefeld und Elsnigk . —
27. Dorf Kl. Schierstedt (Anh. Dess. Antheil) . . . . —
28. Dorf Sollnitz . . . . —
29. " Thurland u. Tornau 171
30. " Unterwiederstedt . . —
31. " Bockerode . . . . —

b. Jenseits der Elbe . . —
1. Stadt Zerbst . . . . —
2. Dorf Bone mit dem Filiale Luso 172
3. Dorf Eichholz m. d. Filiale Bias . . . . . —
4. Dorf Gödnitz . . . . —
5. " Grimme m. d. Filialen Dobritz und Reuden . . . 173
6. Dorf Jütrichau . . . . —
7. " Nedlitz . . . . —
8. " Niederlepte m. d. Fil. Hohenlepte . . . . . —
9. Dorf Nutha . . . . . —
10. " Polenzko . . . . —
11. " Steckby m. d. Filiale Kermen 174
12. Dorf Steutz m. d. Filiale Rietzmeck . . . . . —

C. Patronatstellen auf den im Auslande belegenen Herzogl. Besitzungen . . . . . —
2. Anhalt Köthen . . . . —
Herzogl. Konsistorium . . —
1. Kollegium 175
2. Sekretariat . . . . . —
3. Kanzlei . . . . . —

Digitized by Google

	Seite
A. Kirchen-Inspektion der Stadt Köthen	175
a. Inspektoren	—
b. Kirchen	—
1. Kathedralkirche St. Jakob m. d. Filiald. Klepzig	—
2. Kirche St. Agnus	176
B. Kircheninspektion des ersten Kreises	—
a. Inspektoren	—
b. Kirchen	—
1. Dorf Bornum m. d. Filiale Trüben u. Kl. Leitzkau	—
2. Dorf Brambach mit dem Filiale Necken	—
3. Dorf Deetz m. dem Filiale Badewitz ꝛc.	177
4. Dorf Dornburg	—
5. Flecken Lindau m. d. Filiale Kerchau	—
6. Dorf Mühlstedt m. d. Fili. Streetz u. Mühlsdorf	—
7. Dorf Garitz	—
8. = Pulspforde	178
9. Stadt Roßlau m. d. Filiale Rodleben	—
10. Dorf Straguth m. d. Filiale Mühro ꝛc.	—
11. Dorf Strinum m. d. Filiale Zernitz	—
12. Dorf Wertlau	—
C. Kircheninspektion d. zweiten Kreises	179
a. Inspektion	—
b. Kirchen	—
1. Stadt Nienburg	—
2. Dorf Wedlitz m. d. Filiale Wispitz	—
3. Dorf Latdorf	—
4. = Kl. Paschleben m. d. Filiale Thurau	—
5. Dorf Preußlitz	180
6. = Biendorf m. d. Filia. Wohlsdorf u. Krüchern	—
D. Kircheninspektion d. dritten Kreises	—
a. Inspektion	—
b. Kirchen	—
1. Stadt Güsten	—
2. Dorf Ilberstedt	—
3. = Amesdorf m. d. Fil. Warmsdorf	181
4. Dorf Giersleben	181
5. = Neundorf	—
E. Kircheninspektion d. vierten Kreises	—
a. Inspektoren	—
b. Kirchen	—
1. Dorf Prosigk m. d. Filial. Locherau, Libehna u. Ziebigk	—
2. Dorf Gnetsch m. d. Filial. Fernsdorf u. Rießdorf	—
3. Dorf Weißandt	182
4. = Schortewitz m. d. Fil. Köstz	—
5. Dorf Görzig m. d. Filialen Rohndorf u. Glauzig	—
6. Dorf Reinsdorf m. d. Fil. Maasdorf	—
7. Dorf Hohnsdorf m. d. Fil. Baasdorf	—
8. Dorf Edderitz m. d. Filiale Piethen	—
9. Dorf Wörbzig m. d. Filiale Frenz	183
10. Dorf Kl. Wülknitz m. d. F. Gr. Wülknitz	—
11. Dorf Gr. Paschleben m. d. Filiale Trinum	—
F. Kircheninspektion d. fünften Kreises	—
a. Inspektoren	—
b. Kirchen	—
1. Dorf Wulfen m. d. Filiale Drosa	—
2. Dorf Merzien	—
3. = Pißdorf m. d. Filiale Elsdorf	184
4. Dorf Gr. Badegast m. d. F. Kl. Badegast u. Zehringen	—
5. Dorf Osternienburg m. d. Fil. Trebbichau b. A.	—
6. Dorf Diebzig	—
B. Katholischer Kultus	—
Kirchen	185
1. In Dessau	—
2. In Köthen	—
C. Israelitischer Kultus	—
1. Kultusgemeinde in Dessau	186
a. Gemeinde-Vorstand	—
b. = Ausschuß	—
c. = Beamte	—
d. Gesellschaft der barmherzig. Brüder	—

Digitized by Google

	Seite
e. Synagoge	187
f. Israelit. Gymnasium	—
2. Kultusgemeinde i. Köthen	—
a. Gemeinde-Vorstand	—
b. „ Ausschuß	—
c. „ Beamte	188
d. Synagoge u. Schule	—
3. Kultusgemeinde in Zerbst	—
a. Gemeinde-Vorstand	—
b. „ Ausschuß	—
c. Gesellschaft der barmherz. Brüder	—
d. Synagoge und Schule	—
4. Kultusgem. i. Gr. Alsleben	—
a. Gemeinde-Vorstand	—
b. Schule	—
5. Kultusgemeinde i. Gröbzig	—
a. Gemeinde-Vorstand	—
b. Gesellschaft der barmherz. Brüder	189
c. Synagoge u. Schule	—
6. Kultusgemeinde in Güsten	—
a. Gemeinde-Vorstand	—
b. Gesellschaft der barmherz. Brüder	—
c. Synagoge u. Schule	—
7. Kultusgemeinde in Jeßnitz und Raguhn	—
a. Gemeinde-Vorstand	—
b. Synagoge u. Schule	—
8. Kultusgem. in Radegast	—
a. Gemeinde-Vorstand	—
b. Schule	—
9. Kultusgem. in Sandersleben	—
a. Gemeinde-Vorstand	—
b. Schule.	190
10. Kultusgemeinde in Wörlitz und Oranienbaum	—
a. Gemeinde-Vorstand	—
b. Synagoge	—
IX. Verwalt. d. öffentlichen Unterrichts	—
1. Anhalt Dessau	—
Schulrath	—
A. Schulen der Stadt Dessau	—
a. Höhere Schulen	—
1. Das herzogl. Gymnasium	—
a. Gymnasium	—
b. Vorschule	194
c. Singechor	—
2. Die herzogl. Töchterschule	—
3. „ herz. Franzschule (Handelsschule)	195
4. Das herz. Schullehrer-Seminar	197
5. Die herzogliche gymnastische Akademie	198
b. Volksschulen	—
6. Die Stadtschulen	—
a. Knabenschulen	199
b. Mädchenschulen	200
B. Schulen der Stadt Zerbst	—
a. Höhere Schulen	—
1. Das herzogl. Gymnasium	—
a. Francisceum	201
b. Singechor	203
c. Pädagogium	—
2. Die herzogl. Töchterschule	204
b. Volksschulen	205
3. Die obere u. untere Stadtschule	—
4. Die niedere Gewerbschule	206
C. Volksschulen a. d. Lande	207
I. Erster Dessauer Landschulen-Inspektions-Kreis	—
Schulinspektor	—
1. Dorf Elsnigk	—
2. „ Lausigk	—
3. „ Libbesdorf	—
4. „ Mosigkau	—
5. „ Reppichau	—
6. „ Rosefeld	—
7. „ Scheuder	—
II. Zweiter Dessauer Landschulen-Inspektions-Kreis	—
Schulinspektor	—
1. Dorf Alten	—
2. „ Groß-Kühnau	208
3. „ Jonitz	—
4. „ Kochstedt	—
5. „ Naundorf	—
6. „ Pötnitz	—
7. „ Törten	—
III. Schul-Inspektions-Kreis Wörlitz	—
Schulinspektor	—
1. Stadt Wörlitz	—
a. Knabenschule	—
b. Mädchenschule	—
2. Stadt Oranienbaum	209
a. Knabenschule	—
b. Mädchenschule	—
3. Dorf Gohrau	—
4. „ Griesen	—
5. „ Horstdorf	—
6. „ Kakau	—

Digitized by Google

	Seite
7. Dorf Münsterberg	209
8. = Rehsen	—
9. = Riesigk	—
10. = Bockerode	—
IV. Schul-Inspektions-Kreis Jeßnitz	—
Schulinspektor	—
1. Stadt Jeßnitz	210
a. Knabenschule	—
b. Mädchenschule	—
2. Stadt Raguhn	—
a. Knabenschule	—
b. Mädchenschule	—
3. Dorf Bobbau	—
4. = Kleckewitz	—
5. = Kleutsch	—
6. = Sollnitz	—
V. Schul-Inspektions-Kreis Quellendorf	—
Schulinspektor	—
1. Dorf Quellendorf	—
2. = Hinsdorf	211
3. = Meilendorf	—
4. Flecken Radegast	—
5. Dorf Reupzig	—
6. = Thurland	—
7. = Tornau	—
8. = Wadendorf	—
9. = Zehbitz	—
10. = Zehmitz	—
VI. Schul-Inspektions-Kreis Gröbzig	—
Schulinspektor	—
1. Stadt Gröbzig	—
e. Knabenschule	—
b. Mädchenschule	212
2. Dorf Körmigk	—
3. = Dohndorf	—
4. = Ilbersdorf	—
5. = Werdershausen	—
VII. Schul-Inspektions-Kreis Sandersleben	—
Schulinspektor	—
1. Stadt Sandersleben	—
a. Knabenschule	—
b. Mädchenschule	—
2. Dorf Drohndorf	—
3. = Freckleben	—
4. = Mehringen	—
5. = Schackstedt	213
6. = Schackenthal	—
7. = Kl. Schierstedt	—
8. = Unterwiederstedt	—

	Seite
VIII. Schul-Inspektions-Kreis Gr. Alsleben	213
Schulinspektor	—
1. Flecken Gr. Alsleben	—
2. Dorf Kl. Alsleben	—
3. = Alickendorf	—
IX. Erster Zerbster Landschulen-Inspektions-Kreis	—
Schulinspektor	—
1. Zerbster Vorstadt Ankuhn	—
2. Dorf Bone	—
3. = Bias	214
4. = Eichholz	—
5. = Gödnitz	—
6. = Hohenlepte	—
7. = Jütrichau	—
8. = Nutha	—
9. = Steckby	—
10. = Steutz	—
X. Zweiter Zerbster Landschulen-Inspektions-Kreis	—
Schulinspektor	—
1. Dorf Dobritz	—
2. = Grimme	—
3. = Nedlitz	215
4. = Polenzko	—
5. = Reuden	—
D. Auswärtige weibliche Arbeitsschulen	—
2. Anhalt Köthen	—
Schulrath	—
A. Schulen der Stadt Köthen	216
Schulinspektor	—
a. Höhere Schulen	—
1. Die Herzogl. Hauptschule	—
a. Gymnasium	—
b. Realschule	—
2. Die Herzogl. Töchterschule	317
3. Das Schullehrer-Seminar	—
b. Volksschulen	218
4. Die Stadtschule	—
5. Katholische Schulen	—
B. Volksschulen auf d. Lande	219
I. Schul-Inspektions-Kreis Köthen	—
Schulinspektor	—
1. Dorf Gr. Paschleben	—
2. = Kl. Wülknitz	—
3. = Wörbzig	—

Digitized by Google

	Seite
4. Dorf Frenz	219
5. = Löbnitz a. d. L.	—
6. = Edderitz	—
7. = Piethen	—
8. = Preußlitz	—
9. = Biendorf	—
10. = Krüchern	220
11. = Kl. Paschleben	—
12. = Gr. Badegast	—
13. = Zehringen	—
14. = Prosigk	—
15. = Libehna	—
16. = Ziebigk	—
17 = Reinsdorf	—
18. = Maasdorf	—
19. = Görzig	—
20. = Hohnsdorf	—
21. = Baasdorf	—
22. = Arensdorf	—
23. = Schortewitz	221
24. = Kösitz	—
25. = Gr. Weißandt	—
26. = Gnetsch	—
27. = Fernsdorf	—
28. = Rießdorf	—
29. = Thurau	—
30. = Drosa	—
31. = Wulfen	—
32. = Diebzig	—
33. = Klepzig	—
34. = Merzin	—
35. = Osternienburg	—
36. = Trebbichau b. A.	222
37. = Kl. Zerbst	—
38. = Pißdorf	—
39. = Elsdorf	—
40. = Porst	—
II. Schul-Inspektions-Kreis Nienburg	—
Schulinspektor	—
1. Stadt Nienburg	—
2. Dorf Wedlitz	—
3. = Wispitz	—
4. = Latdorf	—
5. = Gerbitz	—
6. = Gramsdorf	—
III. Schul-Inspektions-Kreis Güsten	223
Schulinspektor	—
1. Stadt Güsten	—
2. Dorf Ilberstedt	—
3. = Amesdorf	—
4. = Giersleben	—
5. = Neundorf	—
IV. Schul-Inspektions-Kreis Roßlau	223
Schulinspektor	—
1. Stadt Roßlau	—
2. Dorf Rodleben	—
3. = Mühlstedt	—
4. = Streetz	224
5. = Mühlsdorf	—
6. = Bornum	—
7. = Kl. Leitzkau	—
8. = Straguth	—
9. = Mühro	—
10. = Deetz	—
11. = Badewitz	—
12. Flecken Lindau	—
13. Dorf Kerchau	—
14. = Strinum	—
15. = Dornburg	—
16. = Pulspforde	225
17. = Wertlan	—
18. = Necken	—
X. Milit.-Verwalt.	—
1. Anhalt Dessau	—
Herzogl. Militair-Kommando	226
1. Kommando	227
2. Bundeskontingent	—
a. Bataill.-Kommandeur	228
b. Major	—
c. Hauptleute	—
d. Oberlieutenants	—
e. Unterlieutenants	—
f. Militairärzte	—
3. Bekleidungs- und Ausrüstungs-Kommission	229
4. Militär-Kasse	—
5. Milit.-Unterstützungskasse	
6. Kommandanturen	—
a. in Dessau	—
b. in Zerbst	—
2. Anhalt Köthen	230
A. Herzogl. Kriegs-Kommiss.	231
B. = Mil.-Kommando	—
1. Kommando	232
2. Bundeskontingent	—
a. Bataill.-Kommandeur	—
b. Hauptleute	—
c. Oberlieutenants	233
d. Unterlieutenants	—
e. Militärärzte	—
3. Wirthschafts-Kommission	—
4. Kommandantur der Stadt Köthen	—

Digitized by Google

Seite

XI. Post-Verwaltung 234

A. Postämter . . . . . —
1. In Dessau . . . . . —
2. = Köthen . . . . . —
3. = Zerbst 235

B. Posterpeditionen . . . . —
1. Bahnhof in Köthen . . —
2. In Jeßnitz . . . . . —
3. = Gröbzig . . . . . —
4. = Güsten . . . . . —
5. = Nienburg . . . . . —
6. = Radegast . . . . .
7. = Raguhn . . . . . —
8. = Roßlau . . . . . —

C. Privat-Postboten 236
1. Oranienbaumer Bote . . —
2. Quellendorfer = . . —
3. Wörlitzer = . . —

XII. Telegraphen- u. Eisenbahn-Verw. . —

A. Telegraphen-Verwaltung . 337
1. Station Dessau . . . —
2. = Köthen . . . —

B. Eisenbahn-Verwaltung . . 237
1. Bahnhöfe d. Berlin-Anh.-Eisenbahn . . . . . —
a. zu Dessau . . . . . —
b. zu Köthen . . . . —
c. zu Roßlau 238
2. Bahnhof der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn zu Köthen . . . . . —
3. Bahnhof d. Köthen-Bernburger Eisenbahn zu Köthen —

XIII. Handels- u. Gewerbe-Kommiss. . . —

A. In d. Städten d. 1. Kreises 241
Die Hand.- u. Gew.-Kommissionen
1. zu Dessau . . . . . —
2. = Wörlitz 242
3. = Oranienbaum . . . —
4. = Jeßnitz 243
5. = Raguhn . . . . . —
6. = Radegast 244
7. = Gr. Alsleben . . . —

B. In d. Städten d. 2. Kreises 245

Seite

Die Hand. u. Gew.-Kommissionen
1. zu Köthen 245
2. = Nienburg . . . . —
3. = Güsten 246
4. = Gröbzig . . . . . —
5. = Sandersleben . . . 247

C. In d. Städten d. 3. Kreises
Die Hand.- u. Gew.-Kommissionen
1. zu Zerbst . . . . . —
2. = Roßlau . . . . . —

XIV. Allgem. Landes-Anstalten 248

A. Landrentenbanken . . . . —
1. Herzogl. Landrentenbank in Dessau 249
2. Herzogl. Landrentenbank in Köthen . . . . . —

B. Landes-Sparkassen . . . —
1. Herz. Landes-Sparkasse in Dessau . . . . . —
2. Herz. privileg. Sparkasse in Köthen 250

C. Anhalt-Dessauische Landesbank . . . . . —

D. Witwen- und Waisen-Anstalten 252
1. Anhalt Dessau . . . . —
1. Herz. Diener-Witwenkasse . —
2. Witwenhaus i. Oranienbaum —
3. Waisenhaus in Zerbst . . 253
4. Waisenämter . . . . . —
1. In d. St. Dessau . . . 254
2. = = = Wörlitz . . . —
3. = = = Oranienbaum . —
4. = = = Jeßnitz . . . 255
5. = = = Raguhn . . —
6. = = = Gröbzig . . —
7. = = = Sandersleben . —
8. = = = Zerbst . . . —
9. Im Flecken Gr. Alsleben —
10. = = Radegast . . —
11. In den Dörfern . . . 256
12. In d. israelit. Gemeinden —
2. Anhalt Köthen . . . . —
1. Witwen- u. Waisenkasse für die Herz. Dienerschaft . . —
2. Waisenanstalt in Köthen . —

E. Erziehungsanst. f. verwahrloseten Kinder in Zerbst . . 257

Digitized by Google

	Seite
F. Krankenhäuser	257
1. H. Krankenh. in Dessau	—
2. Herzogl. Militär- u. Zivil-Lazareth in Köthen	258
G. Gemeinschaftl. Irren-Anstalt in Dessau	—
H. Hebammen-Inst. zu Dessau	—
I. Landesbrandkassen	—
1. Landesbrandkasse für Anh. Dessau	—
2. Landesbrandkasse (Feuer-Societät) f. Anh. Köthen	259
K. Anhalt. Hagel- u. landwirthschaftliche Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Anstalt	—
L. Feuerlösch-Anstalten	260
M. Anstalten in Bez. a. Wassersgefahr	261
N. Badeanstalten zu Dessau	—
O. Wasserkünste	262
P. Strafanstalten	—
I. Zucht- und Zwangsarbeitshäuser	—
gemeinschaftl. Arbeitshaus in Plötzkau	—
gemeinschaftl. Zuchthaus in Zerbst	—
II. Gefängnisse	263
a. Gefängnisse im Bez. d. H. Kr. Ger. Dessau	—
1. Gefängnisse d. H. Kr. Ger. engern Bezirks	—
2. Gefängniß d. H. Kr.-Ger.-Kommiss. Oranienbaum	—
3. Gef. d. H. Kr.-Ger.-Komm. Quellendorf	—
4. Gef. d. H. Kr.-Ger.-Komm. Jeßnitz	—
5. Gef. d. H. Kr.-Ger.-Komm. Gr. Alsleben	—
b. Gefängnisse im Bezirk d. H. Kr. Ger. Köthen	—
1. Gefängnisse d. H. Kr. Ger. eng. Bezirks	—
2. Gef. d. H. Kr.-Ger.-Komm. Nienburg	—
3. Gef. d. H. Kr.-Ger.-Komm. Güsten	—
4. Gef. d. H. Kr.-Ger.-Komm. Sandersleben	263
5. Gef. d. H. Kr.-Ger.-Komm. Gröbzig	—
c. Gefängnisse im Bezirk d. H. Kr. Ger. Zerbst	264
1. Gefängniß d. H. Kr. Ger. eng. Bezirks	—
2. Gef. d. H. Kr.-Ger.-Komm. Roßlau	—
Q. Landes-Gestütwesen	—
XV. Besond. Anstalten und Vereine	265
A. Für Unterricht, Erziehung, Kunst u. Wissenschaft ꝛc.	—
1. Anhalt Dessau	—
1. Die H. öffentliche Bibliothek in Dessau	—
2. Die H. (sog.) Gypskammer daselbst	—
3. Louisen-Institut das.	266
4. Braune'sche Erziehungsanstalt das.	—
5. Erziehungsanst. d. Geschw. Schütze das.	267
6. Pensions-Anstalt d. verw. Just.-Amtm. Illing das.	—
7. Gymn.-orthopäd. Heilanst. d. Prof. Dr. Werner das.	268
8. Warte-, Unterrichts- u. Beschäftig.-Anst. das.	—
9. Kleinkinderbewahranstltn.	—
10. Anh. Dess. Pastoralgesellsch.	269
11. " " Bibelgesellsch.	—
12. " " Hilfs-Vereine z. Gust.-Ad.-Stift.	—
a. Hülfsverein in Dessau	—
b. " Zerbst	270
13. Singeakademie i. Dessau	—
14. Anh. Gartenb.-Ver. das.	271
16. Naturhist. Verein das.	—
16. Gewerbe-Verein in Zerbst	272
17. Talmud-Thora-Verein in Gröbzig	—
18. Israelit. Humanitäts-Verein in Dessau	—
2. Anhalt Köthen	—
1. H. Bibliothek in Köthen	—
2. H. Münzsamml. das.	273
3. H. (sogen.) Museum	—
4. Gewerbe-Verein in Köthen	274

Digitized by Google

Seite

5. Israel. Hum.-Ver. in Köthen 274
6. Anh. landwirthschaftl. Ver. zu Roßlau und Köthen . . —

B. Stipendien 275

I. Anh. Gesammt-Stipendien —
1. Fürstl. Wolfgang'sche Stift. —
2. = Augustäische Stipd.-Stiftung . . . . . —
3. Fürstl. Mecklenburg. Stiftg. —
4. Adelig Knochesche Stiftg. . —
5. v. Krage'sches Stipend. . . 277
6. Arnstedt'sches Familienstip. . 278

II. Anh. Dess. Stipendien . —
1. Leopolds-Stipendien . . . —
2. Amalien-Stip. . . . . —
3. Rößler'sches Stip. 279
4. Fürstl. Wolfgang'sches Stadtstip. f. Sandersleben (Sandersl. Rathsstip. . . . . —
5. Nappius'sches Familienstip. . —
6. Fürstl. Wolfgang'sche Stiftungen f. Zerbst . . . . —
7. Oldenburg. Stipend. . . . —
8. Tischstip. b. Pädag. z. Zerbst —
9. Zerbster Bürgerm. od. Rathsstipend. 280
10. Zerbster Brauerstip. . . . —
11. Fischer'sches Schulstip. . . —
12. v. Hanffstengel'sches Familienstipend. . . . . —
13. Sieberlehnsches Fam.-Stip. —
14. Jungermann'sches = —
15. Küchenmeister- u. Lietzo'sches Familenstip. . . . . —
16. Wagnitz'sches Familienstip. 281

III. Anh. Köth. Stipendien . —
1. Krüger'sches Stipend. . . —
2. Zeppersches (großes) Stip. . —
3. = (kleines) = . —
4. Bose'sches = . —
5. Allion'sches = . 282
6. Zachariä'sches = . —

C. Stiftungen u. Wohlthätigkeits-Anstalten . . . . . —

I. Im ersten Kreise . . . —
1. Adl. Fräuleinstift in Mosigkau . . . . . —
2. Amalienstiftung in Dessau 284
3. Leopoldsdankstift das. . . —
4. Geiststift das. 285
5. Hospital das. . . . . —

Seite

6. Armenhaus in Dessau . . 285
7. Städt. Dahrlehns- u. Unterstützungskasse das. . . . —
8. Sparverein das. 286
9. Gesellsch. z. Ausstattung armer israelit. Bräute das. . 287
10. Gesellsch. d. Freunde das. —
11. Weider'sches Legat i. Jeßnitz —
12. Drache'sches = das. . —

II. Im zweiten Kreise . . —
1. Adl. Frauen- u. Fräuleinstift in Köthen . . . . . —
2. Heinrichsstiftung 288
3. v. Wülknitz'sche Stiftngn. . —
4. Zachariä'sche = . 279
5. Zachariä-Brandt'sche Stft. —
6. Thiele'sches Armen-Verm. . 290
7. Hospital in Köthen . . . —
8. Stiftungen u. Legate bei d. Kathedralkirche St. Jakob i. Köthen . . . . . —
a. Kirchenbrotstiftung . . . —
b. Range'sches Vermächtn. . —
c. Bieler'sche = . 291
d. v. Knoche'sche Legat . . —
e. Herzbruch'sche = . . —
f. Benser'sche = . . —
g. Vierthaler'sche = . . —
h. Behmer'sche = . . —
i. Mylius'sche = . . —
k. Willii'sche = . . —
l. Heidenreich'sche = . . —
m. = = . . —
n. Schlichter'sche = . . —
o. Schmuckert'sche = . . —
p. Bender'sche Vermächtn. . —
9. Legate bei der Kirche St. Agnus in Köthen . . . . —
a. v. Gadenstedt'sche Legat . —
b. v. Bomsdorf'sche = . —
10. Legat b. d. Kirche z. Löbnitz a. d. Linde . . . —
11. Hospital in Görzig . . —
12. Hatzsche'sches Vermächtn. in Hohnsdorf 292
13. Hildebrandt'sches Legat in Baasdorf . . . . . —
14. Hosp. St. Viti i. Nienburg —
15. = = = = Güsten . —
16. Schirmer'sches Vermächtniß in Ilberstedt . . . . —
17. Lezius'sches Vermächtniß in Amesdorf . . . . . —
18. Hosp. in Gröbzig . . . —

Digitized by Google

Seite

19. Hosp. in Sandersleben . 292
20. Gutel'sches Vermächtniß in Köthen 293
21. Hitzel-Benjamin'sches Verm. in Güsten . . . . . —
22. Israel. Hülfsver. i. Gröbzig —
23. Verein zur Ausstattung armer israel. Bräute i. Gröbzig —

III. Im dritten Kreise . . —

1. v. Rephuhn'sche Stiftng. in Zerbst . . . . . —
2. Hosp. St. Auguſtini daſ. . —
3. Geiſtl. Verwalt. daſ. . . 294
4. Armenverfleg.-Anſt. daſ. . —
5. Städt. Krankenh. daſ. . . —

XVI. Aerzte 295

1. Anhalt-Deſſau . . . —
A. Approbirte Aerzte . . . . —
B. Wundärzte . . . . . —
C. Thierärzte 296

2. Anhalt-Köthen . . . —
A. Approbirte Aerzte . . . . —
B. Wundärzte . . . . . —
C. Thierärzte . . . . . —

Seite

XVII. Penſion. Hof- u. Staatsbeamte . . 297

1. Anhalt-Deſſau . . . —
A. Vom Hofetat . . . . . —
B. V. Zivil- u. Milit.-Etat . 298

2. Anhalt-Köthen . . . 300
A. Vom Hofetat . . . . . —
B. V. Zivil- u. Milit.-Etat . —

XVIII. Charakteriſirte Perſonen . . . . . —

1. Anhalt-Deſſau . . . . . —
2. Anhalt-Köthen 301

Anhang 302

Verzeichniß
der ſeit der politiſchen Vereinigung Anh. Deſſau-Köthens erlaſſenen gemeinſchaftl. Geſetze.

Namensverzeichniß.
Ortsverzeichniß.
Veränderungen währ. d. Drucks und Berichtigungen.
Schlußbemerkung.

Digitized by Google

I. Das Herzogliche Haus.

A. Genealogie.

1. Anhalt-Dessau.

Leopold Friedrich,

(Hoheit,)

älteſt regierender Herzog zu Anhalt, Herzog zu Sachſen, Engern und Weſtphalen, Graf zu Ascanien, Herr zu Zerbſt, Bernburg und Gröbzig,

ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Großkreuz des Kaiſerlich Königlich Öſterreichiſchen Ordens St. Stephan von Ungarn; des Kaiſerlich Ruſſiſchen St. Andreas-Ordens, des St. Alexander-Newsky-Ordens, des St. Annen-Ordens und des weißen Adler-Ordens von Polen; des Königlich Preußiſchen ſchwarzen Adler-Ordens und des rothen Adler-Ordens; des Königlich Däniſchen Elephanten-Ordens; des Königlich Hannoverſchen St. Georg-Ordens und des Guelphen-Ordens; des Großherzoglich Badenſchen Hausordens der Treue und des Herzoglich Sachſen-Erneſtiniſchen Hausordens; auch Inhaber des Kaiſerlich Königlich Öſterreichiſchen Armeekreuzes für $18^{13}/_{14}$;

geboren zu Deſſau am 1. October 1794, älteſter Sohn des Erbprinzen Friedrich zu Anhalt — geb. am 27. December 1769, geſt. am 27. Mai 1814 — und der Prinzeſſin Chriſtiane Amalie von Heſſen-Homburg — geb. am 29. Juni 1774, vermählt am 12. Juni 1792, geſt. am 3. Februar 1846 —, folgte ſeinem

Digitized by Google

am 10. August 1740 gebornen Großvater, dem Herzoge Leopold Friedrich Franz zu Anhalt — welcher die Regierung mit dem 16. December 1751 unter Vormundschaft seines Oheims, des Prinzen Dietrich zu Anhalt, angetreten, seit dem 20. October 1758 dieselbe aber selbstständig geführt hatte — am 9. August 1817 in der Regierung des Herzogthums Anhalt-Dessau und nach dem Ableben des Herzogs Heinrich zu Anhalt-Köthen — mit welchem die fürstlich Augustäische Linie in Anhalt erlosch — am 23. November 1847 in dem Seniorate des Herzoglichen Gesammthauses Anhalt, führt nach den Hausverträgen als Senior bis zur Theilung des Herzogthums Anhalt-Köthen die Regierung desselben und ist seit dem 1. Januar 1850 Witwer von der mit ihm am 18. April 1818 zu Berlin vermählten Herzogin

Friederike Louise Wilhelmine Amalie,

(Königliche Hoheit,)

Tochter des verstorbenen Prinzen Friedrich Ludwig Carl von Preußen, Großkreuz-Dame des Kaiserlich Königlich Russischen St. Catharinen-Ordens, Dame des Königlich Preußischen Louisen-Ordens und Inhaberin des Portraits Sr. Majestät des Königs Ernst August von Hannover mit Brillanten am Bande des Königlich Hannoverschen St. Georgen-Ordens;

geboren zu Berlin am 30. September 1796.

Kinder.

I.

Friederike Amalie Agnes,

(Hoheit,)

Prinzessin zu Anhalt ꝛc.,

Dame des Königlich Preußischen Louisen-Ordens;

geboren zu Dessau am 24. Juni 1824.

Digitized by Google

II.

Leopold Friedrich Franz Nicolaus,

(Hoheit,)

Erbprinz zu Anhalt ꝛc.,

Großkreuz und Commandeur des Herzoglich Anhaltischen Gesammt-Haus-Ordens Albrecht des Bären, Großkreuz des Königlich Hannoverschen Guelphen-Ordens, des Königlich Preußischen rothen Adler-Ordens, des Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens und des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken;

geboren zu Dessau am 29. April 1831.

III.

Maria Anna,

(Hoheit,)

Prinzessin zu Anhalt ꝛc.,

geboren zu Dessau am 14. September 1837.

Geschwister.

1.

Amalie Auguste,

(Hochfürstliche Durchlaucht,)

Prinzessin zu Anhalt ꝛc.,

geboren zu Dessau am 18. August 1793, vermählt am 15. August 1816.

Gemahl.

Friedrich Günther,

(Hochfürstliche Durchlaucht,)

regierender Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt ꝛc.,

geboren am 6. November 1793.

2.

George Bernhardt,

(Hoheit,)

Prinz zu Anhalt ꝛc.,

Großkreuz und Commandeur des Herzoglich Anhaltischen Gesammt-Haus-Ordens Albrecht des Bären, Großkreuz des Kurhessischen

Digitized by Google

Ordens vom goldenen Löwen und Ritter des Königlich Preußischen eisernen Kreuzes, auch Inhaber der Königlich Preußischen Kriegsdenkmünze für $18^{13}/_{15}$ und des Herzoglich Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$;

geboren zu Dessau am 21. Februar 1796, vermählt 1) am 6. August 1825 mit der Prinzessin Caroline Auguste Louise Amalie, Tochter des Prinzen Carl Günther von Schwarzburg-Rudolstadt, geboren am 4. April 1804 und gestorben am 14. Januar 1829; vermählt 2) in morganatischer Ehe am 4. October 1831 mit der Gräfin Emma Therese von Reina, Tochter des Königlich Preußischen Oberforstmeisters von Erdmannsdorff auf Hohenahlsdorff, geboren am 12. September 1807 und gestorben am 28. Februar 1848.

Kinder.

Aus erster Ehe:

1. **Louise,** (Hoheit,) Prinzessin zu Anhalt ꝛc., geboren zu Dessau am 22. Juni 1826.

Aus zweiter Ehe:

2. **Franz,** Graf von Reina, geboren den 2. September 1832.
3. **Mathilde,** Gräfin von Reina, geboren den 7. October 1833.
4. **Helene,** Gräfin von Reina, geboren den 1. März 1835.
5. **Emma,** Gräfin von Reina, geboren den 5. April 1837.
6. **Maria,** Gräfin von Reina, geboren den 8. Mai 1839.
7. **Rudolph,** Graf von Reina, geboren den 23. October 1842.
8. **Carl,** Graf von Reina, geboren den 15. Mai 1844.

Digitized by Google

3.

Louise Friederike,

(Hochfürstliche Durchlaucht,)

Prinzessin zu Anhalt ꝛc.,

geboren zu Dessau am 1. März 1798, Witwe des Landgrafen Gustav Adolph Friedrich von Hessen-Homburg ꝛc., geboren am 17. Februar 1781, vermählt am 12. Februar 1818 und gestorben am 8. September 1848.

Kinder.

1. **Karoline Amalie Elisabeth,** (Hochfürstliche Durchlaucht,) Prinzessin von Hessen-Homburg, geboren am 19. März 1819, vermählt am 1. October 1839.

Gemahl.

Heinrich XX.,

(Hochfürstliche Durchlaucht,)

regierender Fürst zu Reuß-Greiz,

geboren am 29. Januar 1794.

2. **Elisabeth Louise Friederike,** (Hochfürstliche Durchlaucht,) geboren am 30. September 1823.

4.

Friedrich August,

(Hoheit,)

Prinz zu Anhalt ꝛc.,

Großkreuz und Commandeur des Herzoglich Anhaltischen Gesammt-Haus-Ordens Albrecht des Bären, Großkreuz des Königlich Hannoverschen Guelphen-Ordens und des Kurhessischen Ordens vom goldenen Löwen;

geboren zu Dessau am 23. September 1799, vermählt am 11. September 1832.

Digitized by Google

Gemahlin.

Marie Louise Charlotte,

(Hoheit,)

Prinzessin zu Anhalt ꝛc.,

älteste Tochter des Landgrafen Wilhelm von Hessen-Cassel,

geboren am 9. Mai 1814.

Kinder.

1. **Adelheid Marie,** (Hoheit,) Prinzessin zu Anhalt ꝛc., geboren zu Dessau den 25. December 1833, vermählt am 23. April 1851.

Gemahl.

Adolph Wilhelm,

(Hoheit,)

regierender Herzog von Nassau ꝛc.,

geboren am 24. Juli 1817.

2. **Mathildis Amalgunde,** (Hoheit,) Prinzessin zu Anhalt ꝛc., geboren zu Dessau den 29. December 1837.
3. **Hilda Charlotte,** (Hoheit,) Prinzessin zu Anhalt ꝛc., geboren zu Dessau den 13. December 1839.

5.

Wilhelm Woldemar,

(Hoheit,)

Prinz zu Anhalt ꝛc.,

Großkreuz und Commandeur des Herzoglich Anhaltischen Gesammt-Haus-Ordens Albrecht des Bären, auch Großkreuz des Kurhessischen Ordens vom goldenen Löwen;

geboren zu Dessau am 29. Mai 1807, vermählt in morganatischer Ehe am 9. Juli 1840.

Gemahlin.

Caroline Emilie,

Baronin von Stolzenberg,

geboren am 30. Januar 1812.

Digitized by Google

2. Anhalt-Köthen.

Auguste Friederike Esperance,

(Hoheit,)

Herzogin zu Anhalt ꝛc.,

Tochter des verstorbenen Fürsten Heinrich XLIV. Reuß aus dem Hause Köstritz, geboren am 3. August 1794, Witwe des letzten Herzogs Heinrich zu Anhalt-Köthen, geboren den 30. Juli 1778, vermählt am 18. Mai 1819, gestorben am 23. November 1847.

B. Herzoglich Anhaltischer Gesammt-Haus-Orden Albrecht des Bären.

Der Orden wurde gestiftet von den Durchlauchtigsten regierenden Herzögen **Heinrich, Leopold Friedrich** und **Alexander Carl,** und zwar wie Höchstdieselben in der Stiftungsurkunde vom 18. November 1836 sagen: „Eingedenk der göttlichen Vorsehung, welche Unser Herzogliches Haus stets so sichtbar beschützt hat, in dankbarer Anerkennung der Liebe und Anhänglichkeit, welche Unsere getreuen Unterthanen jederzeit Uns und Unsern Regierungsvorfahren bewährt haben, auch endlich in Erwägung, daß die in frühern Zeiten bestandenen Orden Unseres Hauses, als namentlich der vom Fürsten **Sigismund** I. um das Jahr 1382 gestiftete Orden, in Vergessenheit gekommen sind, Wir aber wünschen das Andenken Unserer Vorfahren zu ehren, Männern, die durch Tugenden und Verdienste sich auszeichnen, einen Beweis Unserer Achtung zu geben, und Unterthanen, die durch Treue und Anhänglichkeit, Talente und gesetzmäßige Amtsthätigkeit sich Uns besonders werth gemacht haben, in einer

Digitized by Google

ehrenden Auszeichnung einen Beweis Unserer Anerkennung geben zu können, beschlossen haben, einen Orden zu stiften und denselben zum Andenken an Unsern Ahnherrn, den Markgrafen **Albrecht den Bären,** nach dessen Namen zu benennen."

Der Orden besteht aus vier Klassen, nämlich aus Großkreuzen, Commandeurs erster Klasse, Commandeurs und Rittern, und ist mit demselben noch eine goldene und eine silberne Verdienst-Medaille in Verbindung gebracht.

Das Ordenszeichen besteht für die Großkreuze aus dem in Golde ausgeprägten Bären, aus dem alten Familien-Wappen der Behringer, mit Krone und Halsband, welcher auf einer mit Zinnen und Pforte versehenen Mauer nach der linken Seite aufsteigt, umgeben von einem ovalen Reifen, der die Umschrift enthält: „Fürchte Gott und befolge seine Befehle." Unter der Oese ist das Mittelschild des Anhaltischen Wappens angebracht. Auf der Kehrseite stehen die Worte: „Albrecht der Bär reg. 1123 bis 1170", und unter der Oese befindet sich das Ascanische Wappen.

Das Band, an welchem das Ordenszeichen getragen wird, ist grün mit zwei breiten ponceau-rothen Streifen eingefaßt und gewässert.

Der dazu gehörige Ordensstern ist von Silber und achtspitzig. In der Mitte desselben befindet sich ein schwarzer Bär, der eine goldene Krone und ein Halsband trägt und auf rother Zinnen-Mauer aufwärts schreitet, welche eine goldene Pforte hat. Die Umschrift: „Fürchte Gott und befolge seine Befehle", ist von Silber auf grünem Grunde.

Die Ordenszeichen der Commandeurs sind dem eben beschriebenen Ordenszeichen der Großkreuze ganz gleich, nur kleiner, so wie denn auch das Ordensband derselben zwar von denselben Farben, aber schmaler ist.

Die Commandeurs erster Klasse tragen außerdem einen silbernen Stern in Kreuzesform, dessen Strahlen durch einen goldenen Rautenkranz verbunden sind. Die Mitte des Sterns ist der des Großkreuzes gleich.

Die Ritter tragen ein noch kleineres, übrigens ganz gleiches Ordenszeichen an noch schmalerem Bande von denselben Farben.

Das Gepräge der Verdienst-Medaille ist mit dem der Ordenszeichen übereinstimmend, auch hat das dazu gehörige Band dieselben Farben, wie das Band zu den Ordenszeichen.

Die Großkreuze tragen das Ordenszeichen an dem bestimmten Bande über der rechten Schulter und den dazu gehörigen Ordensstern auf der

Digitized by Google

linken Bruſt. Die Commandeurs tragen das Ordenszeichen am Halſe, dazu die der erſten Klaſſe den Stern auf der linken Bruſt. Die Ritter und Inhaber der Verdienſt-Medaille führen das Ordens- und Ehrenzeichen im Knopfloche auf der linken Seite.

Der Senior des Herzoglichen Geſammthauſes iſt Großmeiſter des Ordens. Er berathet ſich jedoch über die Verleihung des Ordens in der nämlichen Weiſe, wie über die übrigen Geſammtangelegenheiten, mit dem andern Herzoge. Die Verleihung geſchieht ſtets in ſeinem Namen, es wird indeſſen bei den Verleihungen, die auf Antrag des andern Herzogs erfolgen, in dem Notificationsſchreiben dieſes Antrages gedacht.

Bei der Ertheilung der Ordens- und Ehrenzeichen erfolgt die Überreichung des von dem Großmeiſter ausgefertigten Notificationsſchreibens oder Patentes und der Decorationen durch den Herzog, welcher auf die Verleihung des Ordens angetragen hat, entweder perſönlich in einer Audienz oder durch ein Schreiben deſſelben.

Das Archiv des Ordens befindet ſich im Herzoglichen Geſammt-Archive. Das bei dem letztern angeſtellte Perſonale bildet die aus einem Ordens-Kanzler und deſſen Gehülfen beſtehende Ordens-Kanzlei.

Wenn ein Mitglied des Ordens oder ein Inhaber einer Medaille ſtirbt, ſo iſt das Ordenszeichen oder die Medaille binnen vier Wochen nach dem Ableben deſſelben von deſſen Erben an den Ordens-Kanzler zurückzuſenden.

(S. Statuten des Herzoglich Anhaltiſchen Geſammthaus-Ordens Albrecht des Bären vom 18. November 1836 und erneuete Statuten vom 24. Februar 1850.)

Häupter des Ordens.

Se. Hoheit der älteſt regierende Herzog Leopold Friedrich zu Anhalt-Deſſau, Großmeiſter.

Se. Hoheit der regierende Herzog Alexander Carl zu Anhalt-Bernburg.

Ordens-Kanzlei.

Ordens-Kanzler: Carl Mohs, Präſident beim 1. Senat des Herzoglich Anhalt-Deſſau-Köthenſchen Oberlandes-Gerichts zu Deſſau ꝛc. (ſ. IV. B.)

Digitized by Google

Ordens-Rath: Dr. Carl Sintenis, Präsident beim 2. Senat des Herzoglich Anhalt-Dessau-Köthenschen Oberlandes-Gerichts zu Dessau ꝛc. (s. IV. B.)

1. Großkreuze.

(Nach der Zeitfolge.)

a. Im Herzoglichen Gesammthause.

1837. März 18. Se. Hoheit der Erbprinz Leopold Friedrich Franz Nicolaus zu Anhalt-Dessau.

„ „ „ Se. Hoheit der Prinz George Bernhardt zu Anhalt-Dessau.

„ „ „ Se. Hoheit der Prinz Friedrich August zu Anhalt-Dessau.

„ „ „ Se. Hoheit der Prinz Wilhelm Woldemar zu Anhalt-Dessau.

b. Gekrönte Häupter, regierende Fürsten und Prinzen aus regierenden Häusern.

1837. März 18. Se. Kaiserl. Königl. Majestät der Kaiser von Österreich, Ferdinand I.

„ Juni 12. Se. Kaiserl. Königl. Majestät der Kaiser von Rußland, Nicolaus I.

1838. Mai 18. Se. Königl. Majestät der König von Preußen, Friedrich Wilhelm IV.

„ Octbr. 14. Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich von Preußen.

1839. Jan. 13. Se. Königl. Majestät der König von Hannover, Ernst August.

„ Decbr. 16. Se. Königl. Hoheit der Prinz Carl von Preußen.

„ „ „ Se. Hochfürstl. Durchlaucht der Herzog Carl von Holstein-Glücksburg.

1840. Juni 16. Se. Königl. Hoheit der Kronprinz Georg von Hannover.

„ Decbr. 17. Se. Königl. Majestät der König Friedrich VII. Carl Christian von Dänemark.

1841. Mai 31. Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen.

Digitized by Google

1842. Sept. 2. Se. Durchlaucht der Fürſt Leopold zu Lippe-Detmold.

1843. März 24. Se. Königl. Hoheit der Großherzog Carl Friedrich zu Sachſen-Weimar.

„ „ „ Se. Hoheit der Herzog Joſeph zu Sachſen-Altenburg.

„ Aug. 22. Se. Kaiſerl. Hoheit der Erzherzog Stephan Franz Victor von Öſterreich.

1844. März 8. Se. Durchlaucht der Fürſt Heinrich LXII. zu Reuß-Schleiz.

1845. Jan. 20. Se. Königl. Hoheit der Erbprinz Friedrich Ferdinand von Dänemark.

1847. Novbr. 30. Se. Königl. Hoheit der Erbgroßherzog Nicolaus Friedrich Peter von Oldenburg.

1848. „ „ Se. Durchlaucht der Fürſt Georg Victor zu Waldeck.

1849. Octbr. 27. Se. Kaiſerl. Königl. Majeſtät der Kaiſer Franz Joſeph von Öſterreich.

1850. Juli 29. Se. Durchlaucht der Erbprinz Carl Günther von Schwarzburg-Sondershauſen.

„ Octbr. 23. Se. Durchlaucht der Prinz Johann von Schleswig-Holſtein-Sonderburg-Glücksburg.

1851. Febr. 12. Se. Hoheit der Herzog Adolph Wilhelm von Naſſau.

c. Uebrige Großkreuze.

1837. März. Se. Durchlaucht Fürſt von Metternich, Kaiſerl. Königl. Öſterreichiſcher Haus-, Hof- und Staats-Kanzler.

„ Juni 20. Se. Durchlaucht Fürſt Peter Wolkonski, Kaiſerl. Königl. Ruſſ. Miniſter des Kaiſerl. Königl. Hofes und General der Infanterie.

„ „ „ Se. Erlaucht Graf von Neſſelrode, Kaiſerl. Königl. Ruſſ. Miniſter d. auswärt. Angelegenheiten, Reichskanzler u. General d. Cavallerie.

1839. Juli 6. Se. Excellenz Freiherr von Werther, Königl. Preuß. Geheimer Staatsminiſter.

Digitized by Google

1839. Juli	6.	Se. Excellenz Graf von Alvensleben, Königl. Preuß. Geheimer Staatsminister.
1842. Jan.	24.	Se. Excellenz Graf von Münch-Bellinghausen, Kaiserl. Königl. Österreich. Staatsminister und vormaliger Bundes-Präsidial-Gesandter.
1845. „	20.	Der freie Standesherr Graf von Hochberg, auf Fürstenstein.
„ „	„	Se. Excellenz der Königl. Portugiesische Minister der auswärtigen Angelegenheiten José Joaquim Gomes de Castro zu Lissabon.
„ „	„	Se. Excellenz der Pair und Grand des Königreichs Portugal, Geheimerath, vormal. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Königl. Preuß. Hofe Simon da Silva Ferraz de Lima e Castro, Baron von Renduffe.
„ Decbr.	4.	Se. Excellenz General-Major Baron Willmar, vormal. Königl. Belg. Gesandter an den Herzogl. Anhaltischen Höfen.
1846. Juni	14.	Freiherr von Both, Großherz. Oldenb. Geh. Staatsrath und Kammerherr, vormal. Herzogl. Anhaltischer Bundestags-Gesandter.
1847. Jan.	2.	Der Königl. Preuß. General-Postamts-Direktor Schmückert, in Berlin.
„ Febr.	10.	Se. Excellenz der Königl. Belg. Staatsminister J. B. Nothomb, außerordentl. Gesandter und bevollmächt. Minister an den Herzogl. Anhaltischen Höfen, in Berlin.
„ „	„	Se. Excellenz Jules d'Anethon, Königl. Belgischer Justizminister.
1849. Novbr.	13.	Se. Excellenz Freiherr von Sternegg, Herzogl. Anhalt-Köthenscher Oberhofmeister a. D., in Köthen.
„ „	„	Graf von Hohenthal, Standesherr zu Königsbrück.

Digitized by Google

1851. Febr. 26. Se. Durchlaucht der Fürst Woronzoff, Kais. Ruſſ. General-Adjutant und General-Gouverneur von Neu-Rußland und Beſſarabien.

„ „ „ Se. Excellenz der Kaiſerl. Ruſſiſche General-Lieutenant von Peſtel, Zivil-Gouverneur von Taurien.

„ Mai 1. Se. Excellenz von Wintzingerode, Herzogl. Naſſ. Miniſter-Präſident, in Wiesbaden.

2. Commandeure 1. Klaſſe.

(Nach der Zeitfolge.)

1848. März 18. Se. Excellenz Dr. Leopold von Morgenſtern, Herzogl. Anhalt-Deſſauiſcher wirkl. Geh. Rath und Regierungs-Präſident a. D., in Deſſau.

1850. Juli 18. Se. Excellenz von Goßler, Herzogl. Anhalt-Köthenſcher wirkl. Geh. Rath und Staatsminiſter, in Köthen.

„ „ „ Se. Excellenz Friedrich Albert von Plötz, Herzogl. Anhalt-Deſſauiſcher wirkl. Geh. Rath und Staatsminiſter, in Deſſau.

„ Septbr. 26. Graf Joachim Orſini de Rivalta in Florenz.

1851. März 14. Graf Adolph von Weſtarp in Breslau.

„ „ „ Se. Excellenz von Prehn, Herzogl. Naſſ. General-Lieutenant, in Wiesbaden.

„ „ 4. von Dungern, Herzogl. Naſſauiſcher Miniſter a. D., in Wiesbaden.

3. Commandeure.

(Nach der Zeitfolge.)

a. In Anhalt.

1838. Juli 1. Wilhelm von Glafey, Herzogl. Anhalt-Deſſauiſcher Oberſtallmeiſter a. D.

1839. Jan. 16. von Kerſten, Herzogl. Anhalt-Bernburgiſcher Geh. Rath a. D., in Bernburg.

Digitized by Google

1843. Mai 18. Freiherr Friedrich von Loën, Herzogl. Anhalt-Deſſauiſcher Hofmarſchall und Kammerherr, in Deſſau.

„ „ „ Joh. George von Berenhorſt, Herzogl. Anhalt-Deſſauiſcher Kammerherr und Geh. Cabinetsrath, in Deſſau.

„ „ „ von Braun, Herzogl. Anhalt-Bernburgiſcher Kammer-Präſident a. D.

1844. Juli 27. von Schweinitz, Herzogl. Anhalt-Köthenſcher Hofmarſchall und Königl. Preuß. General-Major a. D., in Köthen.

„ „ „ von Wuthenau, Unterdirektor der Anhalt. Landſchaft und Königl. Preuß. Major, in Groß-Paſchleben.

„ „ „ von Behr, Herzoglich Anhalt-Köthenſcher Kammer-Präſident a. D.

1845. Juli 24. von Siegsfeld, Herzogl. Anhalt-Bernburgiſcher Hofmarſchall, in Ballenſtedt.

1846. April 24. Freiherr von Salmuth, Herzogl. Anhalt-Bernburgiſcher Geh. Leg.-Rath, in Ballenſtedt.

1848. März 18. Bierthaler, Herzogl. Anhalt-Köthenſcher Geh. Regierungs-Rath, in Köthen.

1850. Juli 25. Stockmarr, Herzogl. Anhalt-Deſſauiſcher Oberſt, in Deſſau.

„ „ „ von Davier, Herzogl. Anhalt-Köthenſcher Oberſtlieutenant, in Köthen.

1851. April 16. Fr. von Baſedow, Herzogl. Anhalt-Deſſ. Regierungs-Präſident, in Deſſau.

b. Im Auslande.

1838. Juli 1. Freiherr von Werner, Kaiſerl. Königl. Öſterreich. wirkl. Geh. Hofrath, in Wien.

1839. „ 6. Der Königl. Preußiſche Geheime Legat.-Rath Michaelis, in Berlin.

„ „ „ Der Königl. Preuß. Geheime Ober-Finanzrath Windhorn, in Berlin.

Digitized by Google

1839. Juli 6. Der Königl. Preuß. Geheime Ober-Finanzrath von Pommer-Esche, in Berlin.

1840. Juni 16. Der Königl. Hannoversche Oberschenk von Malortie, in Hannover.

1842. Jan. 24. Hofrath Ritter von Berks, vormal. Kaiserl. Königl. Österr. General-Consul für Sachsen und Geschäftsträger an den Herzogl. Anhaltischen Höfen.

1844. März 8. Der Fürstliche Reuß-Greizische Oberstallmeister von Schönfels, in Greiz.

1845. Decbr. 4. Baron Dr. Pasquier in Paris, Chirurgien du Roi et Chirurgien en chef à l'hôtel Royal des Invalides.

1846. April 24. Franz von Winkler, Rittergutsbesitzer in Oberschlesien.

„ „ „ Dr. Pernice, Königl. Preuß. Geh. Ober-Regierungsrath, in Halle.

1847. Jan. 2. Timme, Königl. Preuß. Geh. Postrath, in Berlin.

„ Febr. 10. Baron van Zuylen van Nyevelt, Königl. Belgischer Legations-Sekretär 1. Klasse.

„ „ „ Baron Emil T'Serclas, Königl. Belg. General-Sekretär im Ministerium d. a. A.

„ Aug. 26. Graf Karacsai, Kaiserl. Königl. Österreich. Platz-Oberster u. Commandant von Mantua.

„ Novbr. 30. Freiherr Straus von Dürkheim, Großherzoglich Badenscher Oberst.

„ Decbr. 24. von Alvensleben, Königl. Preuß. Major und Flügel-Adjutant.

1848. Febr. 10. Czörnig, Kaiserl. Königl. Österr. Hofrath.

„ „ „ von Röder, Fürstl. Schwarzb. Geh. Reg.-Rath und Kanzler, in Rudolstadt.

„ März 18. Nathan, Königl. Preuß. Geh. Ober-Finanzrath, in Berlin.

1849. Decbr. 21. Freiherr von Martens, Großh. Sächs. Geh. Leg.-Rath und Kammerherr, Herzogl. Anh.-Bernb. Minister-Resident in Berlin.

Digitized by Google

1850. März 11. Vollpracht, Herzogl. Naſſauiſcher Präſident der Landes-Regierung.

„ „ 12. von Griesheim, Königl. Preuß. Oberſt im Kriegsdepartement, in Berlin.

„ „ „ von Röder, Königl. Preuß. Oberſt und Commandant von Stralſund.

„ „ „ von Steinmetz, Königl. Preuß. Oberſtlieut. u. Command. d. 32. Inf.-Reg., in Magdeburg.

„ „ „ von Sobbe, Königl. Preuß. Major und Command. d. 3. Ulan.-Reg., in Fürſtenwalde.

„ Mai 22. Herwarth von Bittenfeld, Königl. Preuß. Major im 2. Garde-Regiment, in Berlin.

„ Decbr. 15. von Plötz, K. Sächſ. Kammerherr, in Weimar.

1851. Febr. 2. Seebeck, Herzogl. Sachſ.-Meining. Staatsrath, Curator der Univerſität Jena.

„ „ „ Vicomte de Kerckhove, Präſident der Akademie der Archäologie, in Brüſſel.

„ „ 26. von Kniesewitſch, Kaiſerl. Ruſſ. Kanzlei-Director beim Tauriſchen Zivil-Gouvernement.

„ April 21. Freiherr von Scheele, Königl. Preuß. Hauptmann und bis dahin Gouverneur Se. Hoheit des Erbprinzen Leopold Friedrich Franz Nicolaus zu Anhalt.

„ Mai 3. von Syberg, Herzogl. Naſſ. Kammerherr, in Wiesbaden.

4. Ritter.

(Nach der Zeitfolge.)

a. In Anhalt.

1842. Jan. 24. Zinken, Herzoglich Anhalt-Bernburgiſcher Oberbergrath, in Bernburg.

1844. Juli 14. Bunge, Herzogl. Anh.-Bernburgiſcher Oberbaurath, in Bernburg.

„ „ 27. Pötſch, Herzogl. Anhalt-Köthenſcher Reg.-Rath, in Köthen.

1845. „ 24. Dr. von Brunn, Herz. Anh.-Köthenſcher Geh. Ober-Medicinal-Rath, in Köthen.

Digitized by Google

1845. Decbr. 4. Dr. Friedr. Schneider, Herzogl. Anhalt-Deſſauiſcher Hofkapellmeiſter, in Deſſau.

1846. April 24. von Wolframsdorf, Herzogl. Anhalt-Bernburgiſcher Oberſtlieutenant, in Bernburg.

1847. Jan. 2. von Sonnenberg, Herzogl. Anhalt-Bernburgiſcher Oberforſtmeiſter, in Bernburg.

„ „ „ Friedr. L. Nulandt, 1. Direktor d. Anh.-Deſſauiſchen Landesbank, in Deſſau.

„ Auguſt 26. von Hommer, Präſident des vorm. Geſ.-Ober-Appellations-Gerichts, in Zerbſt.

„ Decbr. 4. Focke, Herzogl. Anhalt-Bernburg. Juſtizrath.

1848. März 18. Dr. Karl Sintenis, Präſident im Herzogl. Anhalt-Deſſau-Köthenſchen Ober-Landes-Gericht, in Deſſau.

„ „ „ Dr. Sintenis, Oberbürgermeiſter, in Zerbſt.

„ „ „ von Albert, Herzogl. Anhalt-Bernburgiſcher Regierungsrath, in Bernburg.

„ „ „ Hagemann, Herzogl. Anhalt-Bernburgiſcher Regierungsrath, in Bernburg.

„ „ 28. Roſenhagen, Herzogl. Anhalt-Köthenſcher Juſtizrath, in Nienburg.

1850. „ 22. Victor Hempel, Herzogl. Anhalt-Bernburgiſcher Staatsminiſter, in Bernburg.

„ April 15. J. K. Fr. von Koſeritz, Herz. Anh.-Deſſ. Major a. D., K. Pr. Poſtmeiſter in Deſſau.

„ Juli 25. von Heimrod, Herz. Anhalt-Köth. Hauptmann und Kammerherr, in Köthen.

„ Octbr. 22. Karl Vierthaler, Herzogl. Anhalt-Köthenſcher Hofrath, in Köthen.

„ Novbr. 20. Karl Zabeler, Herzogl. Anhalt-Deſſauiſcher Major, in Deſſau.

„ „ „ von Trützſchler II., Herzogl. Anhalt-Bernburgiſcher Major.

b) Im Auslande.

1839. Juli 6. Oberſt Freiherr von Hallberg, zu Broich bei Jülich.

Digitized by Google

1842. Jan. 24. Friedrich Graf zu Solms-Rösa, Herzogl. Anh.-Dessauischer Hofjägermeister a. D. und Kammerherr, auf Rösa.

„ „ „ Freiherr von Haza-Radlitz, Herzogl. Anh.-Köthenscher Kammerherr, in Preußen.

„ Juni 25. Franke, Königl. Preuß. Geh. Regierungs-Rath und Oberbürgermeister in Magdeburg.

1843. März 10. von Quistorp, Königl. Hannov. Major von der Garde, in Hannover.

„ Mai 18. von Ompteda, Königl. Hannov. Rittmeister und Flügeladjutant, in Hannover.

„ „ „ von Willisen, Königl. Preuß. Major und Flügeladjutant, in Berlin.

„ „ „ Graf von Königsmark, Königl. Preuß. Rittmeister und Adjutant Sr. Königl. Hoh. des Prinzen von Preußen, in Berlin.

„ „ „ von Schöler, Königl. Preuß. Major und Adjutant Sr. Königl. Hoh. des Prinzen Karl von Preußen, in Berlin.

„ Mai 18. von Hopfgarten, Großherzogl. Sachsen-Weimarischer Kammerherr, Oberforstmeister und Schloßhauptmann, in Weimar.

1844. März 8. von Schmerzing, Fürstl. Reußischer Oberstallmeister und Adjutant, in Schleiz.

„ Mai 16. von Leipziger, Königl. Preuß. Geheimer Regierungsrath und Landrath des Bitterfelder Kreises, auf Niemegk bei Bitterfeld.

„ Juni 28. von Rheinbaben, Königl. Preuß. Küraſſier-Lieutenant, in Breslau.

„ Novbr. 28. Klenze, Königl. Hannoverscher Obersteuerrath, in Hannover.

1845. März 18. K. F. Klöden, Direktor der Königl. Gewerbsschule, in Berlin.

„ April 30. Graf von Dyhrn, Königl. Preuß. Kammerherr, auf Ulbersdorf in Schlesien.

„ „ „ Steinbeck, Königl. Preuß. Geh. Bergrath, in Brieg.

Digitized by Google

1845. Decbr. 4. Carolus, Königl. Belg. Kapitän und 1. Leg.-Sekretär bei der Königl. Belg. Gesandtschaft, in Berlin.

1847. Jan. 2. Augustin, Königl. Preuß. Ober-Land-Ger.-Rath, in Potsdam.

„ Febr. 10. Bertouch, Lieutenant und Königl. Dän. Gesandtschafts-Attaché.

„ „ „ von Schon, Königl. Preuß. Oberst, Direktor der Divis.-Schule und Präses der Examin. Kommission in Magdeburg.

„ Mai 18. Dr. Prieger, Königl. Preuß. Geh. Sanitätsrath, in Kreuznach.

„ August 26. von Hochberg, Landesältester und Rittergutsbesitzer auf Mockrau in Oberschlesien.

„ Novbr. 30. von Welzien, Großherzogl. Oldenburgischer Kammerherr und Oberlieutenant.

1848. Febr. 10. Dr. von Schardius, Kaiserl. Russ. Bibliothekrath, in St. Petersburg.

„ März 18. von Mack, Landgräfl. Hessischer Hofrath, in Homburg.

„ „ „ Cubelius, Königl. Preuß. Ober-Reg.-Rath.

„ Novbr. 19. Dr. Blasius, Professor in Halle.

„ „ „ Hartmann, Kammgarn-Spinnerei-Direktor, in Leipzig.

1849. Mai 16. Krüger, Professor in Berlin.

„ Juli 16. Dr. Ebhardt, Herz. Nass. Oberstabsarzt.

„ Octbr. 13. Dr. Kienäcker, Domprediger und Superintendent in Halle.

„ Decbr. 13. Frege, Bankier in Leipzig, Direktor der Anh.-Dessauischen Landesbank.

„ „ „ Eichel, Bankier in Magdeburg, Direktor der Anh.-Dessauischen Landesbank.

1850. Jan. 13. Ernst Freiherr von Rosenberg, Königl. Preuß. Major der Infanterie.

„ Febr. 8. von Barfus, Königl. Preuß. Rittmeister, in Saarlouis.

„ „ 20. Wittge, K. P. Hauptmann, in Magdeburg.

Digitized by Google

1850.	März	5.	Dr. Vogel, Großh. Sächs. Geh. Hofrath und Leibarzt, in Weimar.
„	„	12.	von Borck, Königl. Preuß. Major im 19. Infanterie-Regiment, in Halle.
„	„	„	Sametzky, Königl. Preuß. Rittmeister im 3. Ulanen-Regiment.
„	„	„	von Carlowitz, Königl. Preuß. Rittmeister im 7. Küraſſier-Regiment.
„	„	„	von Schlicht, Königl. Preuß. Rittmeister im 10. Huſaren-Regiment.
„	April	21.	Risch, Stadtrath in Berlin.
„	Mai	22.	von Hohendorff, Hauptmann im K. Pr. Grenadier-Reg. Kaiser Alexander, in Berlin.
„	Juni	7.	von Raunfels, Hauptmann u. Commandant d. Landgr. Heſſ. Militärs, in Homburg v. d. H.
„	„	„	Dr. Märker, Archivar des Königl. Preuß. Hausarchivs, in Berlin.
„	Novbr.	20.	Richard Brook, Kaufmann in Berlin.
1851.	Jan.	1.	Seeligmüller, Rechtsanwalt in Cönnern.
„	Febr.	26.	von Carnau, Königl. Preuß. Geh. Berg-Rath, in Berlin.
„	Mai	1.	von Boſe, Herzogl. Naſſ. Oberlieutenant und Flügeladjutant, in Wiesbaden.
„	„	„	von Nauendorff, Herzogl. Naſſ. Oberlieutenant u. Flügeladjutant, in Wiesbaden.

5. Inhaber der mit dem Hausorden vereinigten Medaillen.

(Nach der Zeitfolge.)

a. der goldenen Medaille.

1838.	Juli	1.	Heinrich Friedrich Bieth, Herzogl. Anhalt-Deſſ. Regierungs-Baurath, in Deſſau.
„	„	„	Heinr. Ritter, Herzogl. Anhalt-Deſſauiſcher Direktor des Franciscei in Zerbſt, jetzt Schulrath in Deſſau.
„	Octbr.	14.	Dr. Adolph Werner, Herzogl. Anhalt-Deſſ. Profeſſor u. Lehrer der Gymnaſtik, in Deſſau.

Digitized by Google

1839. März 26. Nettelbeck, Herzogl. Anhalt-Bernburg. Rath und Regierungs-Sekretär, in Ballenstedt.
1844. Juli 27. Karl Göschen, Herzogl. Anhalt-Köthenscher Polizeirath, in Köthen.
1851. Jan. 9. Frdr. Karl Ldw. Stötzer, Herzogl. Anhalt-Bernburgischer Kantor, in Koswig.
„ Febr. 12. Weder, Herzogl. Anhalt-Bernburgischer Leibchirurg, in Ballenstedt.

b. der silbernen Medaille.

1838. Juli 1. Frege, Schmiedemeister in Hohen-Erxleben.
„ „ „ Krickau, Herzogl. Anhalt-Köthenscher Förstsekretär, in Roßlau.
1839. März 26. Kleemann, Herzogl. Anhalt-Bernburgischer Kanzleisekretär, in Ballenstedt.
„ „ „ Friedr. Thiele, Herzogl. Anhalt-Dessauischer Kammermusikus a. D., in Dessau.
1840. Jan. „ Eichel, Herzogl. Anhalt-Köthenscher Haushofmeister, in Köthen.
„ „ „ Konrad Stellbogen, Herzogl. Anh.-Dess. Oberförster a. D., in Dessau.
1842. Jan. 24. Schreck, Buchhändler in Leipzig.
„ „ „ Dr. Hanschmann, Direktor des Volksschullehrer-Vereins und erster Knabenlehrer an der Bürgerschule zu Leipzig.
1843. Novbr. 26. Donat, Oberjäger des Herzogl. Anhalt-Bernburgischen Contingents, zu Bernburg.
1844. Juni 28. Friedr. Otto, Herzogl. Anhalt-Dessauischer Förster, zu Reuden.
„ Juli 27. Schott, Herz. Anh.-Köthenscher Oberförster.
„ „ „ Wendt, Herzogl. Anhalt-Köthenscher Oberlehrer, in Köthen.
1845. Decbr. 24. Hundt, Herzogl. Anhalt-Bernburg. Wachtmeister, in Koswig.
1846. April 24. Schade, Herzogl. Anhalt-Dessauischer Holzhofinspektor, in Dessau.
1847. August 26. Biermann, Partikulier in Ballenstedt.

Digitized by Google

1847. August 26. Meißner, Kaufmann in Köthen.
1848. „ 14. Wiedensee, Herzogl. Anhalt-Bernburgischer Feldwebel, in Bernburg.
1850. Febr. 8. Sack, Herzogl. Anhalt-Bernburgischer Kanzleisekretär, in Bernburg.
„ März 20. Chr. Schmidt, Heckevoigt in Kobbelsdorf.
„ April 23. Kuhn, Rechnungsführer im Königl. Preuß. 32. Infanterie-Regiment.
„ Juni 10. Aug. Ziele, Feldwebel im Königl. Preuß. 19. Infanterie-Regiment.
„ „ „ Aug. Steuk, Feldwebel im Königl. Preuß. 19. Infanterie-Regiment.
„ Juli 11. Jul. Herrmann, Kanonier im Königl. Preuß. 3. Artillerie-Regiment.
„ „ 21. Boosmann, Landrichter in Mehringen.
1851. Febr. 12. Ferd. Anton, Seilermeister in Zerbst.

C. Herzoglich Anhaltische Gesammthaus-Verdienst-Medaille
für
Rettung aus Gefahr.

Der ältest regierende Herzog **Leopold Friedrich** und der regierende Herzog **Alexander Karl** zu Anhalt, Hoheiten, stifteten gemeinschaftlich diese Verdienst-Denkmünze zur Anerkennung einer ausgezeichneten Hilfeleistung bei Rettung aus Gefahr, welche, laut der Stiftungs-Urkunde vom 4/26. December 1850, aus Silber besteht und auf der Hauptseite den in Silber ausgeprägten Anhaltischen Bären mit Krone und Halsband, auf einer mit Zinne und Pforte versehenen Mauer nach der linken Seite aufsteigend, enthält, mit der Umschrift: „Fürchte Gott und befolge seine Befehle.“ Die Kehrseite führt in einem Eichenkranze die Inschrift: „Für Rettung aus Gefahr.“

Dies Ehrenzeichen wird im Knopfloche an einem grünen, mit zwei schmalen rothen Streifen versehenen, gewässerten Bande getragen. Das

Digitized by Google

Band allein darf nicht getragen werden. Die Verleihung findet in gleicher Weise wie bei der zum Herzoglichen Gesammthaus-Orden Albrecht des Bären gehörigen Verdienst-Medaille Statt. Entehrende Verbrechen ziehen den Verlust der Denkmünze nach sich.

Die bezüglichen Geschäfte werden von der Herzoglichen Ordens-Kanzlei mit besorgt.

Eine Verleihung dieser Medaille ist bis jetzt noch nicht erfolgt.
(S. Gesetzsammlung Nr. 323, ausgegeben am 4. Januar 1851.)

D. Gesandte.

1. Beglaubigt von dem Herzoglichen Hofe.

a. Bei dem Bundestage zu Frankfurt am Main.

Gesandter und bevollmächtigter Minister: Dr. Wilhelm von Eisendecher, Großherzogl. Oldenburgischer Ministerialrath und Vorstand des Departements des Großherzogl. Hauses und der auswärt. Angelegenh., Kleinkreuz des Großherzogl. Haus- und Verdienstordens, Ritter mehrerer Orden, 2c.

b. Konsul bei der freien Hansestadt Hamburg.

1) für Anhalt-Dessau: C. Moderſohn, Kaufmann;
2) für Anhalt-Köthen: Dr. Jochmus.

2. Beglaubigt bei dem Herzoglichen Hofe.

a. Vom K. K. Österreichischen Hofe.

Geschäftsträger: Joſeph Grüner, Legations-Sekretär, K. K. Österreich. Geschäftsträger an verschiedenen Höfen und Generalkonsul für Sachsen, zu Leipzig.

b. Vom Königl. Belgischen Hofe.

Gesandter: Jean Baptiſte Nothomb, Königl. Belg. Staatsminister, außerord. Gesandter und bevollmächt. Minister zu Berlin, Großkreuz des Herzogl. Anh. Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären 2c.

Digitized by Google

c. Vom Königl. Großbritanniſchen Hofe.

Geſandter: Graf von Weſtmoreland, Pair des vereinigten Königreichs Großbritannien und Irland, Geh. Rath und Generallieutenant, Königl. Großbrit. außerord. Geſandter und bevollmächt. Miniſter zu Berlin, Großkreuz mehrerer hohen Orden, ꝛc.

E. Hofſtaat.

1. Anhalt-Deſſau.

A. Hofchargen.

(Nach der Zeitfolge der Ernennungen.)

(Wegen der Titular-Hofchargen ſiehe Tit. XVIII. Charakteriſirte Perſonen.)

Kammerherren.

Friedrich Freiherr von Loën, Hofmarſchall, Königl. Preuß. Major a. D.; Commandeur 2. Klaſſe des Herzogl. Anhalt. Geſammthaus-Ordens Albrecht des Bären, Commandeur 1. Klaſſe des Königl. Hannoverſchen Guelphen-Ordens, Ritter des Königl. Preuß. St. Johanniter- und des rothen Adler-Ordens 2. Klaſſe mit dem Stern, des eiſernen Kreuzes 2. Klaſſe und Inhaber der Königl. Preuß. Kriegsdenkmünze für $18^{13}/_{15}$.

Johann George von Berenhorſt, Geh. Kabinetsrath und Intendant der Herzogl. Familien-Fideikommiß-Kaſſe, der Herzogl. Kapelle und des Theaters; Commandeur 2. Klaſſe des Herzogl. Anhaltiſchen Geſammthaus-Ordens Albrecht des Bären, Ritter des Königl. Preuß. St. Johanniter-Ordens, des Ordens pour le mérite und des Königl. Hannoverſchen Guelphen-Ordens, auch Inhaber des Kaiſerl. Königl. Öſterr. Armeekreuzes für $18^{13}/_{14}$.

Karl von Wolfframsdorff, Forſtmeiſter und Regierungs-Forſtrath, Ritter des Königl. Preuß. St. Johanniter-Ordens und des Königl. Hannoverſchen Guelphen-Ordens.

Digitized by Google

Otto von Saldern, Forſtmeiſter und Regierungs-Forſtrath, Ritter des Kön. Preuß. St. Johanniter-Ordens, des Kön. Hannoverſchen Guelphen-Ordens und des Kaiſerl. Ruſſiſchen St. Annen-Ordens 2. Klaſſe.

Oberſtallmeiſter: vacat. Oberjägermeiſter: vacat.

Oberhofmeiſter: vacat.

Oberhofmeiſterin.

Frau Alvine von Saldern, geb. von Oppeln.

Hofjägermeiſter: vacat.

Hausmarſchall.

Louis von Trotha, Herzogl. Anhalt-Köthenſcher Kammerherr.

Reiſemarſchall.

Richard von Rode, Kammerjunker, Ritter des Königl. Hannoverſchen Guelphen-Ordens.

Hofſtallmeiſter.

Fedor Freiherr von Strachwitz-Großzauche, Kammerjunker, Ritter des Königl. Däniſchen Danebrog- und des Königl. Preuß. rothen Adler-Ordens 4. Klaſſe.

Kammerjunker.

Reiſemarſchall Richard von Rode ꝛc.; ſ. o.

Regierungsrath George von Zerbſt, Ritter des Königl. Preuß. rothen Adler-Ordens 3. Klaſſe.

Hofſtallmeiſter Fedor Freiherr von Strachwitz-Großzauche ꝛc.; ſ. o.

Forſtmeiſter Alexander von Marées.

Hauptmann Adolf von Berenhorſt. Albert von Brandt.

Unterlieutenant Auguſt von Loën.

Hofdame der Prinzeſſin Agnes.

Fräulein Eveline von Loën.

B. Kammer des Herzogs.

Leibarzt: Medicinalrath Dr. Paul Kurtz.

Digitized by Google

Bedienung.

Erſter Kammerdiener: Ludwig Scheil.
Zweiter Kammerdiener: Gottlieb Müller.
Lakai: Emil Hildebrandt.
Garderobemädchen: Wilhelmine Spielmeyer.

Zur Jagd.

Hofjäger: Friedrich Welke, Auguſt Schulze, Friedrich Jonack.

C. Kammer des Erbprinzen.

Bedienung: Hoflakai Wilhelm Metzel, Gottfried Gehre.
Zur Jagd: Hofjäger Guſtav Bähr.
Reitknecht: Gottfried Hartmann.
Kutſcher: Wilhelm Putzing.
Garderobemädchen: Johanne Altmann, Bettmeiſterin, ſ. u.

D. Kammer der Prinzeſſin Agnes.

Kammerfrau: Louiſe Grunow.
Garderobemädchen: Louiſe Wehrig, Henriette Reinhard.
Bedienung: Kammerlakai Albert Zehl, Friedr. Hildebrandt.

E. Kammer der Prinzeſſin Marianne.

Erzieherin: Frau Louiſe von Minckewitz, geb. von Minckewitz.
Kammerfrau: Alvine Böning.
Garderobemädchen: Philippine Schneider, Louiſe Preiſigke.
Bedienung: Hoflakai Gottlieb Ruſch, Leopold Seipt.

F. Hofmarſchallamt und Stab.

Das Hofmarſchallamt hat die Oberaufſicht über die Herzoglichen Schlöſſer, die Gärten, die Küche, den Keller, über das hierauf bezügliche Bau- und Rechnungsweſen, über die Hofbedienung, und hat, in Bezug auf dieſe, Disciplinargewalt.

Sitz des Amtes: Das Herzogliche Gebäude in der Stein-Straße.

Hofmarſchall.

Friedrich Freiherr von Loën, Kammerherr und Königl. Preuß. Major a. D., Commandeur ꝛc.; ſ. o.

Digitized by Google

Hausmarschall.

Kammerherr Louis von Trotha; s. o.

Reisemarschall.

Kammerjunker Richard von Rode ꝛc.; s. o.

Hofwirthschaftsrath und Rechnungsführer.

Zur Zeit unbesetzt; versehen durch Leopold Bürkner, Polizeirath. (s. u.)

Hofprediger: Theodor Franz Richter, Consistorialrath und Superintendent; s. u.

Hofmaler: Heinrich Beck.

Hofärzte: Medicinalrath Dr. Karl Mann. Medicinalrath und Leibarzt Dr. Paul Kurtz. Dr. Friedrich Robitzsch.

Hofchirurgus: Gottlieb Prietsch.

Hofzahnarzt: Hofrath Dr. Baumann in Dresden.

1. Hofdienerschaft.

Hoffourier: Franz Kitzinger.

Mundschenk: Traugott Altmann.

Tafeldecker: Friedrich Fischer.

Hoflakaien.

Gottlieb Rusch.	Christian Niemann.
Leopold Seipt.	Gottfried Göhre.
Gottfried Reinsdorf.	Wilhelm Stein.
Heinrich Richter.	Emil Hildebrandt.
Wilhelm Metzel.	Wilhelm Elze.
Friedrich Böttger.	Christian Fräßdorf.

Hilfslakaien.

Buch. Moller. Steinbiß. Heinze. Hartmann. Richter.

2. Hofofficen.

a) Hofküche.

Küchenmeister: Friedrich Kitzing.

Köche: Wilhelm Schulze, Gustav Brauer.

Küchenknecht: Christian Lehmann.

Küchenmädchen: Karoline Naumann, Leopoldine Spaar.

Digitized by Google

b) Hofkonditorei.

Hofkonditor: Johann Ebecke.
Caffetier: vacat.

c) Hofkellerei.

Kellerschreiber: Ist zur Zeit unbesetzt und werden die bezüglichen Geschäfte vom Hofwirthschaftsrath mit versehen; s. o.
Kellerknecht: Siegmund Grube.

d) Silberkammer.

Beaufsichtigt vom: Kastellan Wilhelm Hönicke; s. u.
Silbermädchen: Wilhelmine Schmidt.

e) Weißzeugverwaltung.

Beaufsichtigt von der Bettmeisterin: Johanne Altmann; s. u.
Zwei Waschmädchen.

f) Brennholzverwaltung.

Holzfaktor: Gottfried Nitschke, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

3. Hofgärtnereien.

a) Zu Dessau: Hofgärtner Ludwig Schoch.
b) Zu Zerbst: Hofgärtner Karl Gröbe.
c) Zu Wörlitz: Garteninspektor Gottlieb Ludwig Schoch.
d) Zu Oranienbaum: Gärtner George Schneider.
e) Zu Luisium: Hofgärtner Eduard Richter, Inhaber des Herzoglich Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.
f) Zu Burg Kühnau: Hofgärtner Christian Kilian.
g) Zu Georgium: Hofgärtner Franz Schmidt.

4. Schloßverwaltung.

a) Zu Dessau.

Herzogliches Schloß.

Kastellan: Wilhelm Hönicke; s. o.
Bettmeisterin: Johanne Altmann; s. o.
Hausknechte: Christian Krimmling, Christian Bauer.
Hausmädchen: Leopoldine Ahlfeldt.

Digitized by Google

Erbprinzliches Palais.

Haushofmeister: Friedrich Naumann.
Hausknecht: Karl Preisigke, Inhaber des Herzoglich Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.
Hausmädchen: Friederike Huhn.

b) Zu Zerbst.

Kastellan: Wilhelm Reinicke.
Hausknecht: Friedrich Krüger.
Hausmädchen: Johanne Arndt, Charlotte Handt.

c) Zu Wörlitz.

Kastellanin: Albertine Schröter.
Hausknecht: Friedrich Röse.
Hausmädchen: Agnes Schleising, Wilhelmine Bringezu.
Kastellanin im Gothischen Hause: Sophie Göttert.
Gondelier: Leopold Kaatz.

d) Zu Oranienbaum.

Kastellan: Gottfried Lebe.

e) Zu Luisium.

Kastellanin: Friederike Jacoby.

f) Zu Georgium.

Kastellan: Friedrich Nitschke, Inhaber des Herzoglich Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.
Hausknecht: Friedrich Geier.

g) Zu Groß-Kühnau.

Kastellanin: Frau Hofgärtner Kilian.

h) Auf Sieglitzer Berg.

Aufseher: Revierjäger Gottfried Nickel.

G. Hofmarstallamt.

Dasselbe hat die Oberaufsicht über den Herzoglichen Marstall, über alle dahin einschlagenden Bedürfnisse und das hierauf bezügliche Bauwesen, über die desfallsige Rechnungsführung und über die Bedienung des Marstalls, mit Disciplinargewalt.

Digitized by Google

Hofstallmeister.

Fedor Freiherr von Strachwitz-Großzauche, Kammerjunker und Ritter ꝛc.; s. o.

Marstallbediente.

Stallmeister: Leopold Herre.
Roßarzt: Dr. Karl Bohlmann.
Futtermarschall: Hofgärtner Ludwig Schoch; s. o.
Stallinspektor: Gottfried Ebenhan.

Reitknechte.

Christoph Meißner.
Heinrich Schröter.
Gottfr. Spieler, Inhaber d. H.A.-Dess.Campkr. f. $18^{13}/_{15}$.
Wilhelm Knanst.
Ludwig Senns.
Leopold Scheuer.
Friedrich Torger.
Wilhelm Elze.
Leopold Moll.
Gottlob Lehmann.
Christian Schmidt.
Karl Taute.

Kutscher und Vorreiter.

Christian Mähre, Leibkutscher.
Erdmann Günther, desgl.
Albert Reifegerste, desgl.
Christian Preisigke.
Friedrich Winger.
Friedrich Schröter.
Samuel Pasch.
Gottlieb Mohs.
Friedrich Lochmann.
Ludwig Henze.
August Schumann.
Karl Flügel.

Stallgehilfen.

Karl Ernst.
Friedrich Müller.
Andr. Wallwitz in Wörlitz.
Chrn. Lehmann auf Luisium.

Remisenwärter und Futterknecht.

Reitknecht Leopold Moll.

Heubinder.

Reitknecht Ludwig Senns.

II. Hofjägermeisteramt.

Zu seinem Ressort gehört die Beaufsichtigung der jetzigen und der nach Feststellung des Herzoglichen Familien-Fideikommisses zu demselben gehörigen Herzoglichen Jagden, sowie des dazu angestellten Personals mit Disciplinargewalt.

Digitized by Google

Hofjägermeister.

Zur Zeit unbesetzt.

Jagdbediente.

Oberjäger: Leopold Schulze, Inhaber des Herzoglich Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

Hofjäger: Friedr. Welke, August Schulze, Friedr. Jonack.

I. Hofkapelle und Hoftheater.

Intendant.

Kammerherr und Geh. Kabinetsrath Johann George von Berenhorst, Commandeur ꝛc.; s. o.

Bemerkung. Der Intendant hat die Oberaufsicht über das sämmtliche Personale der Herzoglichen Kapelle und des Theaters, über das dahin gehörige Bauwesen und übt die Disciplin gleich dem Hofmarschallamte. Die Sekretariats- und Rechnungsgeschäfte besorgt die Verwaltung der Herzoglichen Familien-Fideikommiß-Kasse; s. u.

a. Hofkapelle.

Dieselbe besteht aus Kammer- und Hofmusikern.

Hofkapellmeister: Johann Christian Friedrich Schneider, Ritter des Herzogl. Anhaltischen Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären und des Königl. Dänischen Danebrog-Ordens, Inhaber der goldenen Verdienstmedaille des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens; Doctor der Tonkunst, Mitglied der Königl. Preuß. Akademie der Künste, der Königl. Akademie der Musik in Stockholm, der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften ꝛc.

Concertmeister: Karl Appel.

Violinisten.

Erste Violine.

Karl Appel, Concertmeister.

Joh. Heinr. Dittmar, Kammermusikus.

Karl Bartels, Kammermus.

Eberhard Bartels, Kammermusikus.

Adolf Lorenz, Kammermusikus.

Leopold Steinbrecher, Hofmusikus.

Wilhelm Storz, Hofmusikus.

Digitized by Google

Zweite Violine.

Ferd. Ermel, Kammermusikus.
Frdr. Allihn, Kammermusikus.
Friedr. Heinr. Grützmacher, Kammermusikus.
Wilhelm Amelang, Kammermusikus.
Chr. Wieland, Hofmusikus.
Adolf Gierth, Hofmusikus.

Bratschisten.

Gottfried Dittmar, Kammermusikus, Inhaber der Kaiserl. Kön. Russ. Kriegsdenkmünze v. 1812 u. der K. Preuß. f. 1815.
Wlh. Hosäus, Kammermusikus.
August Wilhelm Kopprasch, Kammermusikus.
Joh. Karl Lorenz, Kammermusikus, Inhaber der Kaiserl. Kön. Russ. Kriegsdenkmünze für 1812.
Leop. Lehmann, Hofmusikus.
Ludwig Kelsch, Hofmusikus.

Violoncellisten.

Karl Drechsler, Concertmeister.
Theodor Schneider, Kammermusikus.
Joh. David Wielop, Kammermusikus.
Adolf Hankel, Hofmusikus.

Contrabassisten.

Frdr. Franke, Kammermusikus.
Frdr. Kogel, Kammermusikus.
Andreas Richter, Hofmusikus.
Franz Müller, Hofmusikus.

Flötisten.

Gottlob Schlotter, Kammermusikus.
Karl Kleinstüber, Kammermusikus.

Oboisten.

Friedrich Kleinstüber, Kammermusikus.
Gustav Lorenz, Kammermusikus.

Clarinettisten.

Friedrich August Lorenz, Kammermusikus, Inhaber der Kaiserl. Königl. Russischen Kriegsdenkmünze für 1812.
Joh. Gottfried Tausch, Kammermusikus, Inhaber der Königl. Preuß. Kriegsdenkmünze für $18^{13}/_{14}$.

Fagottisten.

Friedrich Volkmann, Kammermusikus.
Ludwig Brauer, Kammermusikus.

Digitized by Google

Hornbläser.

Gottfried Körting, Kammermusikus.
Adolf Fuchs, Kammermusikus.
Ferdinand Fuchs, Hofmusikus.
Ludwig Schubert, Hofmusikus.

Trompeter.

Friedr. Treffkorn, Hofmusikus. Wilh. Treffkorn, Hofmusikus.

Posaunisten.

Friedrich Müller, Hofmusikus. Leopold Müller, Hofmusikus.
Theodor Buch, Hofmusikus.

Pauker.

Friedrich Rauchschindel, Kammermusikus.

Kapelldiener.

Friedrich Anton Kilz.

Kammersänger: Gustav Krüger, Karl Pielke.
Kammersängerin: Frau Louise Rösler, geb. Rust.

b. Hoftheater.

Die Direktion desselben hat zur Zeit der Schauspieldirektor J. Martini, welcher vom Hofe einen bestimmten Zuschuß erhält und mit einer für seine Rechnung engagirten Gesellschaft unter Mitwirkung der Herzoglichen Kammersänger Gustav Krüger und Karl Pielke während des Winterhalbenjahres auf dem Herzogl. Hoftheater theatralische Vorstellungen giebt.

Die Dekorationsmalerei und das Maschinenwesen stehen unter Leitung des Regierungs-Baurathes Friedrich Kretzschmarr.

Die Theaterbibliothek und die Garderobe beaufsichtigt der Herzogl. Regierungsrath Lebrecht Lange.

Theatermeister: Karl Huth.
Dekorationsmaler: Friedrich Wernecke.
Theaterkastellan: August Happach.
Garderobier: Friedrich Pflug.
Garderobiere: Susanne Krätzer.

Digitized by Google

Balletmeister: August Stoige, Hoftanzlehrer und Solotänzer.
Balletttänzer: 8 Knaben und 8 Mädchen.

Herzogliches Theaterchor.

Chordirektor: Concertmeister Karl Appel; s. o.
Choristen: Berg. Brandt. Diedring. Günther. Hänsch. Kalkhoff. Lorenz. Lutzmann. L. Scheil. F. Scheil. Schmidt. Schreiber. Schröter. Schulze.
Choristinnen: Ahl. Franke. P. Gierth. L. Gierth. Kolbe. Krause. Liebetrau. Lorenz. Meier. Müller. Schulze. Wagener. Walther. Wielop.
Chorknaben: 4 Knaben.

K. Dienerschaft des Prinzen George Bernhardt.

Erzieher: Ludwig Theodor Elze, Cand. theol.
Erzieherin: Madme. Mary Anne Zoe Holden.
Kammerdiener: Friedrich Schüler.
Bedienter: Gottfried Willfeld.
Wirthschafterin: Henriette Willfeld.
Kammerjungfer: Emilie Schulze.
Köchin: Friederike Krieg.
Hausmädchen: Alwine Kaatz.

L. Dienerschaft des Prinzen Friedrich August.

Erzieherin: Johanne von Lelhöfel.
Kammerfrauen: Johanne Baier, Magdalene Schneider.
Koch: Wilhelm Brauer.
Lakaien: Franz Wiegand, Gottfried Mohs.
Mädchen: Henriette Huhn. Friederike Böhme. Minna Jancke. Henriette Steinbiß.
Stallleute: Jakob Hagedorn, Inhaber des Kaiserl. Königl. Österreichischen Armeekreuzes für $18^{13}/_{15}$. Christian Marx. F. Herrmann.
Hausdiener: Christoph Schuhmann.

Digitized by Google

M. Dienerschaft des Prinzen Wilhelm Woldemar.

Kammerdiener: Johann Weiß.
Kammerfrau: Leonie Maß.
Lakai: Friedrich Hecht.
Köchin: Madame Weiß.
Hausmädchen: Leopoldine Heinze.
Kutscher: Friedrich Willing.
Hausdiener: August Günther.

---

2. Anhalt-Köthen.

A. Hofstaat der verwittweten Frau Herzogin Auguste.

1. Hofchargen.

Ludwig von Schweinitz, Hofmarschall und Kammerherr, Königl. Preuß. General-Major a. D., Commandeur des Herzogl. Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären, Ritter des Königl. Preuß. rothen Adler-Ordens 2. Klasse, Inhaber der Königl. Preuß. Denkmünze für $18^{13}/_{14}$ und des Dienstauszeichnungs-Kreuzes für 1825.

Moritz Freiherr von Heimrod, Kammerherr und Hauptmann im Herzogl. Anh.-Köthenschen Kontingent, Ritter des Herzogl. Anhaltischen Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären und Inhaber des Dienstauszeichnungs-Kreuzes.

Hofdamen.

Fräulein Ernestine von Stockhausen.
Fräulein Albertine von Markłowsky.

2. Kammer der Frau Herzogin.

Kammerdiener: Konrad Pech.
„ Friedrich Schönemann.
„ Friedrich Magdolf.
„ Eduard Hoffmann.

Digitized by Google

Kammerfrau: Friederike Lingner.
„ Beate Putinati.
Garderobemädchen: Johanne Wolf.
Hoflakai: Friedrich Gottschalk.
„ David Fuchs.
„ Christian Lorenz.
„ Friedrich Deutschbein.
„ Friedrich Plenz.
Frotteur: Johann Stobigk.
Trabant: Karl Sonntag.

3. Hofoffices.

Hofküche.

Mundkoch: Konrad Sondermann.
Küchenknecht: Wilhelm Rieck.
Küchenmädchen: Sophie Hoffmann.

Kaffeeküche.

Caffetier: Christian Schmidt.

Silberkammer.

Silberdiener und Tafeldecker: Eduard Kuhne.

Holzhof.

Holzhofverwalter: Silberdiener Eduard Kuhne.

Waschhaus.

Bettmeisterin: Christiane Weber.
Waschmädchen: Lisette Meißner, Wilhelmine Michaelis.

4. Marstall.

Kutscher: Albert Pfeil. Kutscher: Wilhelm Preuße.
„ August Preuße. „ Wilh. Eichelmann.

B. Nachgelassener Hofstaat des Herzogs Heinrich.

1. Hofchargen.

(Wegen der Titular-Hofchargen siehe Tit. XVIII. Charakterisirte Personen.)

Joseph Freiherr von Sternegg, Oberstthofmeister, Großkreuz des Herzogl. Anhaltischen Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären, Ritter des Kön. Preuß. rothen Adler-Ordens 2. Klasse

Digitized by Google

mit dem Stern, Commandeur des Kaiserl. Österr. Leopold-Ordens und des Maltheser-Ordens.

Ludwig von Schweinitz, Hofmarschall und Kammerherr ꝛc.; s. o.

Kurt von Davier, Kammerherr, Oberstlieutenant und Chef des Herzoglich Anhalt-Köthenschen Militär-Kontingents, Commandeur 2. Klasse des Herzogl. Anhaltischen Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären, Inhaber der Anhalt-Köthenschen goldenen Medaille für Verdienst, Anhänglichkeit und Treue, des 25jährigen Offizier-Dienst-Kreuzes, sowie Ritter des Kön. Preuß. rothen Adler-Ordens 3. Klasse.

Eduard von Wuthenau, Schloßhauptmann und Kammerherr.

Bodo von Bodenhausen, Kammerherr und Hofstallmeister, Major a. D., Ritter d. Königl. Preuß. rothen Adler-Ordens 3. Klasse und des Großherzogl. Sächs. weißen Falken-Ordens.

August Freiherr von Twikel, Jägermeister und Reg.-Forstrath.

Ludwig von Trotha, Kammerherr und Herzogl. Anhalt-Dessauischer Hausmarschall; s. o.

2. Hofmarschallamt.

Das Hofmarschallamt hat die Oberaufsicht über die Herzoglichen Schlösser und Gärten, die Küche, Kellerei, Silberkammer, das Waschhaus, die Kaffeeküche, Konditorei, Lichtkammer, den Marstall, das Theater, die Musik, Bibliothek, die Kunst- und Antiquitäten-Sammlungen.

Das Hofmarschallamt zerfällt in vier Abtheilungen mit besonderen Chefs unter der Oberaufsicht des Hofmarschalls.

a) Zur ersten Abtheilung gehören die Schlösser und Gärten in der Stadt Köthen, die Hofküche, Kellerei, Silberkammer, das Waschhaus, die Kaffeeküche, Konditorei, Lichtkammer und das Ameublement; diese Branchen stehen unter der direkten Leitung des Hofmarschalls.

b) Die auswärtigen Schlösser und Gärten mit den dabei angestellten Beamten, die Musik und das Theater bilden die zweite Abtheilung unter der Aufsicht des Schloßhauptmanns und Kammerherrn von Wuthenau.

c) Die dritte Abtheilung begreift den Marstall unter dem Hofstallmeister und Kammerherrn Major von Bodenhausen.

d) Die Bibliothek, die Kunst- und naturhistorischen Sammlungen stehen als vierte Abtheilung unter dem Rath Krause. (s. XV. A.)

Digitized by Google

Das Geschäftslokal und die Registratur des Hofmarschallamts befinden sich in der Dienstwohnung des Hofmarschalls von Schweinitz. Hier werden die Zentralgeschäfte des Hofmarschallamts mit dem Regierungsrath Karl Schettler und dem Haushofmeister Karl Berger bearbeitet, und nach Bedürfniß die Abtheilungschefs zugezogen.

a) Erste Abtheilung.

Chef.

Hofmarschall: Ludwig von Schweinitz, Kammerherr und Königl. Preuß. Generallieutenant a. D.; s. o.

Revisor des Rechnungswesens.

Regierungsrath Karl Schettler.

Kassenrendant und Rechnungsführer.

Haushofmeister Karl Berger.

Hofdiener.

Hoffourier: Friedrich Schwenke, Inhaber der Anhalt-Köthenschen silbernen Medaille für Verdienst, Anhänglichkeit und Treue.

Bei der Jagdverwaltung.

Sekretär: August Giebeler.

Hofküche.

Mundkoch: Louis Desbarats.

Hofkonditorei.

Hofkonditor: Johann Nirrnheim.

Silberkammer.

Silberdiener: Eduard Kuhne.

Holzhof.

Verwalter: Eduard Kuhne, Silberdiener.

Waschhaus.

Waschhausaufseherin: Reichert.

Kaffeeküche.

Caffetier: Christian Schmidt.

Weißzeugverwaltung.

Beaufsichtigt vom: Kastellan Johann Omylski; s. u.

Bettmeisterin: Christiane Weber.

Kellereiverwaltung.

Haushofmeister Karl Berger.

Kellereidiener: August Pietschker.

Digitized by Google

Schloßverwaltung zu Köthen.

Kastellan: Johann Omylski; s. o.

Hofgärtnerei zu Köthen.

Hofgärtner: Ludwig Hoppe.
Gärtnergehilfe: Gustav Linke.

Schloßgärtnerei zu Köthen.

Schloßgärtner: Ludwig Baumgarten, Hausmeister des neuen Palais.
Trabant: Lebrecht Knorre.

b) Zweite Abtheilung.

Chef.

Schloßhauptmann: Eduard von Wuthenau, Kammerherr ꝛc.; s. o.

Schloßverwaltung.

a. Zu Biendorf.

Kastellan: Ludwig Klein.
Schloßgärtner: August Westphal.
Gärtnergehülfe: Thormann.

b. Zu Nienburg.

Hausmeister: Ernst Gottschalk.
Trabant: August Haase.
Gärtner: Schleißner.

c. Zu Ilberstedt.

Schloßgärtner und Hausmeister: Ernst Lüdicke.
Hausknecht: Friedrich Emmer.

d. Zu Dornburg.

Hofgärtner: Moritz Möbius.
Gärtnergehilfe: Eduard Möbius.
Hausmeister: Karl Poetsch.
Hausknecht: Zippel.

e. Auf Spitzberg.

Aufseher: Förster August Giesecke.

f. Zu Roßlau.

Hausmeister: Gottlieb Hölemann.
Schloßgärtner: Gottlieb Gollbach.

Digitized by Google

g. Zu Geuz.

Schloßgärtner: George Gottschalk.
Hausmeister: August Bunge.

h. Zu Diebzig.

Trabant: Friedrich Günther.

Civilmusikcorps und Hoftheater.

Musikdirektor: Eduard Thiele.
Musikmeister: Herrmann Ihle II.

Musiker.

Karl Ihle I.
Wilhelm Starkloff.
Friedrich Zimmermann.
August Kramer.
Gottlieb Burchhausen.
Gottlieb Starke.
Karl Ihle III.
Robert Ihle IV.
August Klughardt.
Gottlieb Falz.
Karl Weber.
Gustav Hänich.
Aston Schwarz.
Herrmann Fischer.
Gottlieb Stieme.

c) Dritte Abtheilung.

Chef.

Hofstallmeister: Bodo von Bodenhausen, Kammerherr ꝛc.; s. o.

Marstalldiener.

Oberbereiter: Gottlieb Krellwitz.
Thierarzt: Wilhelm Richter.
Stallschreiber: Friedrich Naumann.
Gestütmeister: Gottlieb Schlesener.
Futtermeister: George Aleithe I.
Wagenmeister: Gottfried Hohmann.
Reitknecht: Karl Humitzsch.
Reitknecht: Friedrich Aleithe II.
Kutscher: August Becker.
Stallgehilfe: August Wenig.
Häckselschneider: Christian Parthier.

d) Vierte Abtheilung.

Herzogl. Bibliothek, ornithologisches Kabinet und naturhistorische Sammlungen s. XV. A.

Digitized by Google

F. Herzogl. Geheimes Kabinet.

Das Geheime Kabinet ist die Expedition des Herzogs.

Geheimer Kabinetsrath.

Johann George von Berenhorst, Kammerherr und Intendant der Herzogl. Kapelle, des Theaters und der Familien-Fideikommiß-Kasse ꝛc.; s. o.

Bote: Heinrich Sommer.

G. Verwaltung des Herzogl. Familien-Fideikommisses.

Da bis jetzt wegen der durch die im Jahre 1848 erfolgten und noch nicht ganz geregelten großen Ackervertheilungen, so wie wegen anderer, in den Zeitverhältnissen liegenden Umstände eine nach den Bestimmungen des §. 69 der Verfassung vom 29. Oktober 1848 erforderliche Feststellung der Bestandtheile des Herzogl. Familien-Fideikommisses noch nicht hat ins Leben treten können, so beschränkt sich der Wirkungskreis der Verwaltung desselben zur Zeit nur auf eine reine

Kassenverwaltung,

welcher die Leitung der finanziellen Angelegenheiten des Herzogl. Hauses übertragen ist. Dieselbe stellt den General-Etat für das Herzogliche Familien-Fideikommiß zusammen und leitet die Ausgaben für das Herzogl. Geheime Kabinet, die Hofhaltung, den Marstall, das Jagdwesen, das Theater, die Kapelle und für die auswärtigen Privat-Domänen. Zugleich werden bei derselben die Sekretariatsgeschäfte für die Intendantur der Herzogl. Kapelle und des Theaters besorgt.

Kassenlokal: Im Herzoglichen Schlosse zu Dessau.

Zahlungstage: Mittwoch, Freitag und Sonnabend, Vormittag von 9 — 12 Uhr.

Intendant: J. G. von Berenhorst, Geh. Kabinetsrath; s. o.

Rendant: Hauptmann Robert Matthiae.

Buchhalter: Wilhelm Reinicke.

Bote: Wilhelm Mohs, Inhaber des Herzogl. Anh.-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

Digitized by Google

H. Herzogliche Archive.

1. Herzoglich Anhaltisches Gesammt-Archiv.

Die Benutzung desselben ist dem Gesammtbeschlusse der regierenden Herzöge zu Anhalt unterworfen und sind desfallsige Anträge an den jedesmaligen Senior des Herzoglichen Gesammthauses zu richten. Das Archiv befindet sich in dem Herzoglichen Schlosse zu Dessau.

Archivar: Karl Mohs, Präsident des 1. Senates des Herzogl. Oberlandes-Gerichts in Dessau; s. u.

Archivar-Gehülfe: Dr. Karl Sintenis, Präsident des 2. Senates des Herzogl. Oberlandes-Gerichts in Dessau; s. u.

2. Geheimes Archiv.

Enthält das auf das Herzogl. Anhalt-Dessauische Haus besonders Bezügliche, deshalb auch Haus-Archiv genannt.

Archivar: Karl Mohs, Präsident des 1. Senates des Herzogl. Oberlandes-Gerichts; s. u.

II. Landtag.

Schon lange vor der Theilung Anhalts existirte eine

Anhaltische Landschaft,

die sich in früheren Zeiten 1) aus den Prälaten, 2) aus der Ritterschaft und 3) aus den städtischen Bürgermeistern des gesammten Anhalts, später aber nur aus der Ritterschaft und aus den Städten bildete, aus einem engern Ausschusse (4 Adelige [Landräthe] und 4 erste Bürgermeister der Hauptstädte) und aus einem weitern Ausschusse (12 Adelige und 8 Bürgermeister) bestand. Oberdirector war der jedesmalige Herzog Senior, Unterdirektor ein Mitglied der Ritterschaft. Landschaftsbeamte waren

ein Landsyndikus, ein Landrentmeister, ein Landrentschreiber, ein Landrentbote.

Digitized by Google

Die Einberufung der Landschaft erfolgte durch den Oberdirektor, sobald die regierenden Fürsten Anhalts eine solche für nöthig befanden, Namens derselben.

Der erste bekannte Landtag wurde im Jahre 1547 gehalten, der letzte im Jahre 1698; der letzte Landrechnungstag fand im Jahre 1767 Statt und von den an Stelle dieser Versammlungen getretenen Ausschuß- und Deputationstagen wurde der letzte zu Zerbst im Jahre 1793 abgehalten.

Der Wirkungskreis der Anhaltischen Landschaft ist von jeher nicht viel weiter als auf die Bewilligung, Erhebung und Verwaltung einiger Abgaben zum Behufe allgemeiner Landesbedürfnisse, zur Tilgung der Anhaltischen Gesammtschulden und zur Bezahlung der bei Vermählung der Anhaltischen Prinzessinnen rezeßmäßig zu entrichtenden Steuern ausgedehnt, in den neuesten Zeiten aber allein auf die Verwaltung der Trankſteuer-Kasse und die Bewilligung und Erhebung der zur Bezahlung der Prinzessinsteuern zu erhebenden extraordinären Quarten beschränkt gewesen.

Um den Bestimmungen des Artikels 13 der Bundesakte wegen Einführung einer landständischen Verfassung für Anhalt zu genügen, wurden zwar im Herzoglichen Gesammthause bereits im Jahre 1816 kommissarische Verhandlungen eröffnet; die eigenthümlichen Verhältnisse Anhalts jedoch behinderten ein weiteres Vorgehen in dieser Angelegenheit, obschon Seitens Anhalt-Dessaus bereits im Jahre 1821 der Entwurf zu einer solchen Verfassung beendigt war; die endliche und bereits eingeleitete, durch den Tod des Herzogs Heinrich zu Anhalt-Köthen aber verzögerte definitive Beschlußnahme hierüber scheiterte an der im März 1848 erfolgten politischen Umgestaltung Deutschlands.

Nachdem auch die in diesem Jahre gemachten Versuche Anhalt-Dessaus und Anhalt-Köthens, in Gemeinschaft mit Anhalt-Bernburg eine Gesammtverfassung und einen gemeinschaftlichen Anhaltischen Landtag ins Leben zu rufen, ohne Erfolg geblieben waren, wurden die laut Verordnung vom 23. März und 11. April 1848 gewählten Volksvertreter der Herzogthümer Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen von Seiner Hoheit, dem regierenden Herzoge Leopold Friedrich zu Anhalt-Dessau, welcher zugleich als Senior die Regierung von Anhalt-Köthen führt, auf den 31. Juli 1848 nach Dessau berufen, um als gemeinschaftlicher Landtag für diese beiden Herzogthümer mit der Krone eine zeitgemäße Verfassung zu berathen.

Digitized by Google

Mit dem 28. Oktober 1848 war die Berathung des vorgelegten Verfassungsentwurfs beendet und erfolgte am andern Tage die landesherrliche Sanction einer, auf den in diesem Jahre zur Geltung gekommenen Grundsätzen basirten Verfassung, welche jedoch später durch den ersten und zweiten ordentlichen vereinigten Landtag, laut der höchsten Verordnungen vom 18. November 1849 und 25. März 1850, in mehreren wesentlichen Punkten abgeändert ward.

Anhalt-Bernburg vereinbarte mit seiner Volksvertretung unterm 28. Februar 1850 eine Separatverfassung.

Nach der Verfassung bildet die Volksvertretung der Herzogthümer Anhalt-Dessau-Köthen Eine Kammer, besteht für jedes Herzogthum aus 22 Abgeordneten, welche auf 2 Jahre gewählt werden und auf Berufung des Landesherrn für die besonderen Angelegenheiten jedes Herzogthums getrennt in Sonderlandtagen, für die gemeinschaftlichen Angelegenheiten jedoch in Vereinigten Landtagen zusammentreten.

Vor dem März 1848 zählte die Anhaltische Landschaft folgende Mitglieder:

Unterdirektor.

Karl von Wuthenau auf Groß-Paschleben und Thurau, Königl. Preuß. Major der Cavallerie a. D., Commandeur des Herz. Anhalt. Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären und Ritter des Königl. Preuß. Johanniter-Ordens.

Engerer Ausschuß.

Landrath: Karl von Wuthenau, Unterdirektor ꝛc., für Anhalt-Köthen.

„ Anton von Krosigk auf Gröna, Herzogl. Anhalt-Bernb. Kammerherr, K. Preuß. Rittmeister b. d. Armee, Ritter d. K. Pr. Johanniter-Ord., für Anh.-Dessau.

„ Adolph von Krosigk auf Hohen-Erxleben u. Rathmannsdorf, Ritter d. K. Pr. Johanniter-Ordens, für Anhalt-Bernburg.

„ Frdr. von Kalitsch auf Dobritz, Hagendorf u. Nutha, Herz. Anh.-Dess. Kammerherr, für Anhalt-Zerbst.

1. Bürgermeister: Karl Göschen, Polizeirath, Inh. d. gold. Med. d. Herz. Anh. Ges.-Ord. Alb. d. Bären, in Köthen.

Digitized by Google

1. Bürgermeister: Georg Gottfr. Richter, Justiz- und Forstrath, in Dessau.
„ Wilhelm Schiele, Justizrath, in Bernburg.
„ Dr. Joh. Karl Chr. Hr. Sintenis, Ritter d. Herz. Anh. Ges.-Ord. Albrecht d. Bären, in Zerbst.

Weiterer Ausschuß.

Rittergutsbesitzer: Hans von Wülknitz auf Edderitz, Kön. Preuß. Major d. Inf. a. D., Ritter d. K. Preuß. eisernen Kreuzes,
„ Anton von Braunbehrens auf Giersleben, Herz. Anhalt-Köthenscher Amtsrath,
„ Ludwig Salmuth auf Güsten, Herzogl. Anh.-Köthenscher Amtsrath,
„ Ludwig von Zerbst auf Kl.-Weißand, Fürstl. Anhalt-Zerbstischer Kammerjunker,
„ Bodo von Bodenhausen auf Trebbichau, H. A.-Köth. Kammerherr, Major u. Adjutant, Ritter d. K. Pr. roth. Adl.-Ord. 3. Kl. u. d. Großherz. Sächs. weißen Falken-Ordens,
„ Werner von Veltheim auf Gr.-Weißand, K. Preuß. Regierungs-Referendar,
„ Karl von Lattorff auf Oberhof Klieken, K. Pr. Kammerherr, Ritter d. K. Pr. roth. Adler-Ord. 3. Kl. u. d. Johanniter-Ordens,
„ Friedrich Kratz auf Osmarsleben, Herzogl. Anhalt-Bernburgischer Amtsrath,
„ Otto von Trotha auf Gänsefurth, Herzogl. Anhalt-Bernburgischer Kammerherr,
„ August von Davier auf Necken, Kön. Preuß. Hauptmann der Armee,
„ Rudolph von Davier auf Garitz,
„ Herrmann von Lattorff auf Unterhof Klieken,

für Anhalt-Köthen.
für Anhalt-Dessau.
für Anh.-Bernburg.
für Anh.-Zerbst.

Bürgermeister: Gottl. Ziemer, Kämmerer, 2. Bürgermstr. } in Köthen.
„ Gottfr. Schreiber, 3. Bürgermeister, }
„ Karl Neuhoff, St.- u. L.-G.-Rath, 2. Bgrmstr. } in Dessau.
„ Eduard Mann, „ 3. „ }

Digitized by Google

Bürgermeister: Karl Hartung, 2. Bürgermeister, } in
„ Karl Bieler, Ökonom, 3. Bürgermeister, } Bernburg.
„ Wilhelm Aug. Döring, Rath, 2. Brgrmstr., } in
„ Ferd. Adolph Lezius, 3. Bürgermeister, } Zerbst.

Landschaftsbeamte.

Landsyndikus: Dr. Wilhelm Schlitte, Herzogl. Anhalt-Köthenscher Amtsrath, in Güsten.

Landrentmeister: Friedrich Hagemann, Herzogl. Anhalt-Bernburgischer Kammerrath, in Bernburg.

Landschaftsbote: Friedrich Koch, in Köthen.

A. Sonderlandtage.

1. Sonderlandtag für das Herzogthum Anhalt-Dessau.

a) Konstituirender Landtag.

Zahl der Volksvertreter: 16, gewählt nach der Wahlordnung vom 11. April 1848. Eröffnung: am 10. Mai 1848. Schluß: am 23. März 1849. Zahl der Sitzungen: 17.

Präsident: Fr. L. Rulandt, Bankdirektor, in Dessau.

Stellvertreter: Franz Imme, Justizamtmann, in Oranienbaum.

b) Erster ordentlicher Landtag.

Zahl der Abgeordneten: 22, gewählt nach dem Wahlgesetze vom 24. Februar 1849. Eröffnung: am 4. Juni 1849. Auflösung: am 12. November 1849. Zahl der Sitzungen: 11.

Präsident: Fr. A. Lagemann, Ober-Staatsanwalt, in Dessau.

Stellvertreter: L. O. Mann, Prediger, in Zerbst.

c) Zweiter ordentlicher Landtag.

Zahl der Abgeordneten: 22, gewählt nach dem Wahlgesetze vom 24. Februar 1849. Das Mandat der Abgeordneten läuft bis Ende 1851. Eröffnung: am 13. Februar 1850. Schluß der ersten Diät: am 9. Juli 1850. Zahl der Sitzungen: 13.

Beim Schluß der ersten Diät:

Präsident: L. O. Mann, Prediger, in Zerbst.

Vicepräsidenten: { Ed. Degener, Landwirth, in Dessau.
Karl Wiegand, Lehrer, in Zerbst.

Landtagsbote: Friedrich Dockhorn.

Digitized by Google

Mitglieder dieses Landtags waren am Schluß der ersten Diät.

Nummer des Wahl-Bezirks.	Wahlort.	Abgeordnete.	Stellvertreter.	Abgeordnete durch Ergänzungswahl im Juni 1851.
1.	Dessau	Philippson, Lehrer in Dessau.	Reichmann, Apotheker in Dessau.	A. Köppe, Rechtsanw.
2.	„	Fiedler, Stadtrath das.	Daniel, Kaufmann das.	
3.	„	Nulandt, Bankdirektor das.	Dambacher, Brauherr das.	
4.	„	Krütli, Advokat das.	Rieß, Buchhändler das.	
5.	Mosigkau	Prinz George, Hoheit.	Lippold, Pfarrer in Reupzig.	
6.	Jonitz	Mann I., St.-u.L.-G.-Rath, Dessau.	Dr. Behmer, Advokat in Dessau.	L. Köppe, Literat.
7.	Wörlitz	Franke, Rektor in Wörlitz.	Corte, Maurermeister in Wörlitz.	
8.	Oranienbaum	Imme, Justizamtm. in Oranienbaum.	Schwabe, Brgrmstr. Oranienbaum.	Schwabe, Brgrmstr.
9.	Horstdorf	Vieth, Regierungs-Baurath, Dessau.	Elze, Dr. philos., in Dessau.	
10.	Raguhn	Paschasius sen., Brgrmstr., Raguhn.	Luther, Pfarrvikar in Raguhn.	Paschasius jun., Bürgermeister.
11.	Jeßnitz	Kahleyß, Advokat in Zerbst.	Dr. Fränkel, in Jeßnitz.	
12.	Radegast	Kluge, Pfarrer in Quellendorf.	Schubring, O.-L.-G.-Rath, Dessau.	
13.	Quellendorf	Stein, Pfarrer in Scheuder.	Freißleben, Architekt, in Dessau.	
14.	Gröbzig	Degener, Landwirth, in Dessau.	Martini, Bäcker in Gröbzig.	
15.	Sandersleben	Buchrucker, Aktuar, Sandersleben.	Meißner, Lehrer in Sandersleben.	
16.	Drohndorf	Dr. Sintenis, O.-L.-G.-Rth., Dessau.	Schumann, Justizamtm., Sandersl.	O. Matthiä, Rechts-A.
17.	Groß-Alsleben	Walther, O.-L.-Ger.-Rath, Dessau.	Friedrich, Pfarrvikar, Alickendorf.	Schoch, Dom.-Rath.
18.	Zerbst	Habicht, Dr. jur., in Dessau.	Dr. Zier, in Zerbst.	
19.	„	Wiegand, Lehrer in Zerbst.	Behm, Buchhändler in Zerbst.	
20.	„	Mann II., Prediger in Zerbst.	Partheil, Kaufmann das.	
21.	Eichholz	Pannier, Hofrath, in Zerbst.	von Prüschenk, Gutsbesitzer, das.	
22.	Dobritz	Schütze, Lehrer in Polenzko.	von Kalitsch, Kammerj., Polentzko.	Wegener, Schulze.

Digitized by Google

2. Sonderlandtag für das Herzogthum Anhalt-Köthen.

a) Konstituirender Landtag.

Zahl der Volksvertreter: anfangs 11, später bei Eröffnung des vereinigten konstituirenden Landtags 16, gewählt nach der Wahlordnung vom 23. März 1848. Eröffnung: am 24. Juni 1848. Schluß: am 28. Februar 1849. Zahl der Sitzungen: 15.

Präsident: Anton Bierthaler, Advokat in Roßlau.
Stellvertreter: Robert Jannasch, Advokat in Köthen.

b) Erster ordentlicher Landtag.

Zahl der Abgeordneten: 22, gewählt nach dem Wahlgesetze vom 24. Februar 1849. Eröffnung: am 4. Juni 1849. Auflösung: am 12. November 1849. Zahl der Sitzungen: 11.

Präsident: Anton Bierthaler, zu der Zeit Anhalt-Dessau-Köthenscher Bevollmächtigter bei der provisorischen Bundes-Zentral-Gewalt.
Stellvertreter: Karl Friedrich Hölemann, Prediger in Edderitz.

c) Zweiter ordentlicher Landtag.

Zahl der Abgeordneten: 22, gewählt nach dem Wahlgesetze vom 24. Februar 1849. Das Mandat der Abgeordneten läuft bis Ende 1851. Eröffnung: am 12. Januar 1850. Schluß der ersten Diät: am 22. Juli 1850. Zahl der Sitzungen: 10.

Beim Schluß der ersten Diät:

Präsident: Karl Friedrich Hölemann, Prediger in Edderitz.
Vicepräsidenten: G. Bartels, Gen.-Komm.-Rath, in Köthen. — von Braunbehrens, zu der Zeit Kreisdirektor des 2. Kreises, in Giersleben.
Landtagsbote: Friedrich Krug sen.

Digitized by Google

Mitglieder dieses Landtags waren am Schluß der ersten Diät.

Nummer des Wahl-Bezirks.	Wahlort.	Abgeordnete.	Stellvertreter.	Abgeordnete durch spätere Ergänzungswahlen.
1.	Köthen	Cramer, Schulrath, in Köthen.	Thiele, Uhrmacher, in Köthen.	
2.	„	Kretschmar, Dr. philos., Köthen.	Demuth, Schlosser das.	
3.	„	Klinghammer, O.-L.-G.-Rath das.	Schönefeld, Ökonom, Hosp.-Pächt. ds.	
4.	„	Wolter, Ob.-L.-Ger.-Rath das.	Goritz, Ökonom, Köthen.	
5.	Pißdorf	Päßler, Partikulier, Gentz.	Matthiä, Cand. theol., Pißdorf.	
6.	Groß-Paschleben	Otto Behr, Advokat, Köthen.	Albrecht, Inspektor, Köthen.	
7.	Gerbitz	Hoppe, Aktuar, Nienburg.	Richter, Fabrikherr, bei Grimschleben.	
8.	Nienburg	Habicht II., Fabrikbesitzer das.	Schmidt, Pastor, Nienburg.	Lucke, Mühlenbesitzer.
9.	Biendorf	Alfr. von Behr, Arzt, Köthen.	Albert, Pfarrer, Biendorf.	Nette, Amtmann.
10.	Edderitz	Schmidt, Dr. philos., Osternienburg.	Nette, Amtmann, Wörbzig.	
11.	Görzig	Schettler, Pfarrer, Reinsdorf.	Wandrey, Cand., Reinsdorf.	
12.	Groß-Weißandt	Rungius, Pfarrer, Schortewitz.	Hildebrandt, Gutsbes., Arensdorf.	
13.	Prosigk	Hölemann, Pfarrer, Edderitz.	Köppe, Gutsbesitzer, Groß-Gölzau.	
14.	Merzien	Peters, Pfarrsubstitut, Merzien.	Koch, Lehrer, Zehringen.	
15.	Wulfen	Lüdicke, Justizrath, Köthen.	Heß, Domänen-Pächter, Wulfen.	
16.	Güsten	Bartels, G.-K.-Rath, Köthen.	Gebhardt, Aktuar, Güsten.	
17.	Giersleben	v. Braunbehrens, Kreisdir., Giersl.	Brückner, Gutsbesitzer, Giersleben.	
18.	Ilberstedt	Hedicke, Dom.-Pächter, Warmsdorf.	Bartels, Amtmann, Kölbigk.	
19.	Roßlau	Junge, Kaufmann, Roßlau.	Kuhnemann, Aktuar, Roßlau.	
20.	Meinsdorf	Oehlmann, Regier.-Rath, Köthen.	Bittkow, Kaufmann, Roßlau.	
21.	Bornum	Voigt, Ökonom, Garitz.	Laue, Pastor, Bornum.	
22.	Lindau	Platte, Schulze, Dornburg.	Witte, Bürgermeister, Lindau.	

Digitized by Google

B. Vereinigter Landtag.

Bildet sich, wie oben erwähnt, aus den beiden Sonderlandtagen.

a) Konstituirender Landtag.

Zahl der Volksvertreter: 32. Eröffnung: am 31. Juli 1848 in Dessau. Schluß: am 12. März 1849 in Köthen. Zahl der Sitzungen: 64, davon 41 in Dessau und 23 in Köthen.

Präsident: Adolph Wolter, Ob.-L.-Ger.-Assessor in Köthen.
Stellvertreter: K. Mohs, Ob.-L.-Ger.-Präsident in Dessau.

b) Erster ordentlicher Landtag.

Zahl der Abgeordneten: 44. Eröffnung: am 15. August 1849 in Dessau. Auflösung: am 12. November 1849 in Köthen. Zahl der Sitzungen: 37, davon 24 in Dessau und 13 in Köthen.

Präsident: L. O. Mann, Prediger in Zerbst.
Stellvertreter: K. Fr. Hölemann, Prediger in Edderitz.

c) Zweiter ordentlicher Landtag.

Zahl der Abgeordneten: 44. Eröffnung: am 18. Dezember 1849 in Köthen. Schluß der ersten Diät: am 9. Juli 1850 in Dessau. Zahl der Sitzungen: 36, davon 18 in Köthen und 18 in Dessau.

Beim Schluß der ersten Diät:

Präsident: K. Fr. Hölemann, Prediger in Edderitz.
Vicepräsidenten: L. O. Mann, Prediger in Zerbst. / Fr. L. Rulandt, Bankdirektor in Dessau.

III. Staats-Ministerium.

An Stelle des früher und bis dahin bestandenen
Herzogl. Anhalt-Dessauischen Ministeriums
und des
Herzogl. Anhalt-Köthenschen Landes-Direktions-Kollegiums
ward durch landesherrliche Verordnung, d. d. Dessau den 5. April 1848, für Anhalt-Dessau, und durch Verordnung, d. d. Dessau den 25. Mai

Digitized by Google

1848, für Anhalt-Köthen, als oberste Staats-Behörde für alle Zweige der Staats-Verwaltung, sowohl für die innern, als auswärtigen Angelegenheiten jedes Herzogthums ein

verantwortliches Staats-Ministerium

eingesetzt, welches als landesherrliches Organ dirigirende, verfügende, oberaufsehende und vollziehende Gewalt besitzt. Sämmtliche Behörden jedes Landes haben, als der ihnen vorgesetzten obersten Landesbehörde, den Anordnungen des betreffenden Staats-Ministeriums Folge zu leisten, und ihre Berichte, Anträge und Anfragen dahin zu richten, worauf dasselbe entweder zur weitern Bescheidung an Seine Hoheit, den ältest regierenden Herzog, Bericht erstattet oder in minder wichtigen Fällen die erforderliche Bescheidung selbst ertheilt.

Zum besondern Ressort der Herzoglichen Staats-Ministerien gehören alle Schulsachen, welche in jedem Ministerium durch einen Schulrath bearbeitet werden, ingleichen das Stipendienwesen, so weit dasselbe nicht von anderen Behörden ressortirt.

Außerdem hat das Herzogl. Anhalt-Dessauische Staats-Ministerium die Oberaufsicht über die katholische Kirche und den israelitischen Kultus im Herzogthum Anhalt-Dessau und ist seit Auflösung der Herzogl. Kriegs-Kommission die unmittelbar vorgesetzte Behörde des an deren Stelle durch landesherrliche Verordnung vom 1. Juni 1851 getretenen Herzogl. Militär-Kommandos zu Dessau.

Eine besondere Abtheilung des Herzogl. Anhalt-Köthenschen Staats-Ministeriums bildet die Verwaltung des Anhalt-Köthenschen Staats-Schuldenwesens.

Beide Herzogliche Staats-Ministerien bilden das durch landesherrliche Verordnung, d. d. Dessau den 23. Juli 1848, eingesetzte

Herzoglich Anhalt-Dessau-Köthensche Gesammt-Staats-Ministerium,

von welchem alle, sowohl die Herzoglichen Gesammthaus-, als die innern und auswärtigen gemeinsamen Angelegenheiten geleitet werden.

1. Herzoglich Anhalt-Dessauisches Staats-Ministerium.

Sitz: Ministerial-Gebäude in Dessau, Schloßstraße Nr. 861.

Büreaustunden: Mit Ausschluß der Sonn- und Festtage täglich Vormittags von 8 — 1 Uhr und Nachmittags von 4 — 7 Uhr.

Digitized by Google

Staats-Minister.

Se. Excellenz Albert Friedrich von Plötz, wirklicher Geh. Rath, Commandeur 1. Klasse des Herzogl. Anhaltischen Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären, des Großherzogl. Sächs. Hausordens vom weißen Falken und des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens.

Vortragende Räthe.

Ministerialrath: Franz Walther, Inhaber des Herzogl. Anh.-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

Schulrath: Heinrich Ritter, Direktor des Herzogl. Gymnasiums in Dessau, Inhaber der goldenen Medaille des Herzoglich Anhaltischen Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären.

Kanzlei.

Vorstand: Ministerial-Kanzlei-Sekretär Joh. Frdr. Melchert.

Registrator: Friedrich Weber.

Kanzlist: Zur Zeit unbesetzt.

Boten: Louis Günther, Friedrich Riehl.

2. Herzoglich Anhalt-Köthensches Staats-Ministerium.

Sitz: Im sogenannten neuen Schlosse auf der Wallstraße in Köthen.

Büreaustunden: Mit Ausschluß der Sonn- und Festtage täglich Vormittags von 10 — 1 Uhr.

Staats-Minister.

Se. Excellenz Gustav Albert von Goßler, wirklicher Geh. Rath, Commandeur 1. Klasse des Herzogl. Anhaltischen Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Köthenschen Verdienstzeichens in Brillanten, Großoffizier des Belgischen Leopold-Ordens und Ritter des Kön. Preuß. rothen Adler-Ordens 3. Klasse mit der Schleife.

Vortragender Rath in Schulsachen.

Schulrath: Dr. Joh. Andr. Cramer, Direktor des Herzoglichen Gymnasiums in Köthen.

Kanzlei.

Vorstand: Kanzleidirektor Friedrich Rieger.

Sekretär: Regierungs-Assessor Edmund Joachimi.

Digitized by Google

Kanzlist: Friedrich Hekelius.
Boten: Botenmeister Aug. Schotte. Friedr. Stiehler.

3. Herzoglich Anhalt-Dessau-Köthensches Gesammt-Staats-Ministerium.

Sitz: Staats-Ministerial-Gebäude zu Dessau.
Sitzungstage unbestimmt.

Mitglieder.

Se. Excellenz Staats-Minister Gustav Albert von Goßler, wirkl. Geh. Rath ꝛc. (Vorsitzender.)
Se. Excellenz Staats-Minister Albert Friedrich von Plötz, wirklicher Geh. Rath ꝛc.

Vortragender Rath.

Ministerialrath: Franz Walther.

Kanzlei.

Die Kanzlei des Herzoglich Anhalt-Dessauischen Staats-Ministeriums besorgt zugleich die Geschäfte der Herzogl. Gesammt-Staats-Ministerial-Kanzlei.

IV. Justiz-Verwaltung.

Die Verfassung für die Herzogthümer Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen spricht in §. 73 die Trennung der Justiz von der Verwaltung aus, und verheißt in §. 75 eine Umgestaltung der Strafrechtspflege beider Herzogthümer mit öffentlichem und mündlichem Verfahren, welche Umgestaltung durch das mit dem landesherrlichen Patente vom 28. Mai 1850 und dessen Nachtrag vom 20. September 1850 publizirte, gleichwie in den meisten thüringischen Staaten bereits eingeführte „Strafgesetzbuch nebst Strafprozeß-Ordnung und Gebühren-Taxe," durch die mit dem provisorischen Gesetze vom 21. Juli 1850 veröffentlichten „Revidirten Erläuterungen zur Anhaltischen Prozeß-Ordnung," ferner durch die Verordnung vom 26. Juli 1850 über das „Ressort

Digitized by Google

und die Geschäfts-Verwaltung der Staats-Anwaltschaft," und endlich der Verordnung vom 26. Juli 1850 über „Aufhebung der Patrimonial-Gerichtsbarkeit und des eximirten Gerichtsstandes", so wie über „Organisation der für Dessau-Köthen gemeinschaftlichen Gerichtsbehörden — bewirkt worden ist.

Hiernach wird die Justiz-Verwaltung in erster Instanz durch Kreisgerichte, in Verbindung mit Gerichts-Kommissionen (Einzelrichtern), in zweiter Instanz durch das Oberlandes-Gericht, in dritter und letzter Instanz durch das Ober-Appellations-Gericht in Jena ausgeübt.

Die Hauptverhandlung bei Verbrechen im engern Sinne erfolgt vor Geschwornen-Gerichten.

Justizministerium ist das Herzogliche Gesammt-Staats-Ministerium.

Das Militär steht im Frieden bezüglich der Dienstverbrechen und Dienstvergehen unter den Herzogl. Militärgerichten, welche im Kriege jedoch wegen aller Verbrechen und Vergehen und auch in bürgerlichen Rechtssachen der Militärpersonen entscheiden.

Rücksichtlich aller über privatrechtliche Verhältnisse gegen den Herzog und die Herzogliche Familie entstehenden Rechtsstreitigkeiten mit dritten Personen und hinsichtlich der Rechtsstreitigkeiten unter Mitgliedern der Herzoglichen Familie ist das Herzogl. Oberlandes-Gericht in erster Instanz kompetent.

Wegen der Testamentserrichtungen, Nachlaßregulirungen, Familienschlüsse, Ehesachen, Vormundschafts- und ähnlichen Angelegenheiten der Herzoglichen Familie verbleibt es bei den desfallsigen Bestimmungen der Hausverfassung.

Bei Reorganisation der Gerichte ist denjenigen Beamten, welche von Anhalt-Dessauischen Gerichten zu, im Anhalt-Köthenschen Territorio belegenen Gerichtsorten und umgekehrt versetzt sind, ihre Heimathsangehörigkeit und ihr Verbleiben in den betreffenden Herzoglichen Wittwenkassen vorbehalten worden.

Wegen der Justiz-Gesetzgebung siehe Band 6 und ferner Nr. 321, 322, 329, 330 der Gesetz-Sammlung.

Digitized by Google

A. Das Ober-Appellations-Gericht in Jena.

(Siehe Gesetz vom 21. September 1850.)

Nachdem im Einverständniß mit den betheiligten Durchlauchtigsten Höfen das Herzogl. Anhaltische und Fürstl. Schwarzburgische Gesammt-Ober-Appellations-Gericht in Zerbst mit Ende des Jahres 1849 aufgehoben worden, ist mittels Staatsvertrags, d. d. Weimar vom 16/18. September 1850, das Großherzogl. und Herzogl. Sächsische, auch Fürstl. Reußische und Schwarzburgische Ober-Appellations-Gericht zu Jena überall provisorisch an dessen Stelle getreten. Die Aufsicht über dasselbe wechselt jährlich unter den betheiligten Großherzogl. Sächsischen, Herzogl. Sächsischen und Fürstl. Reußischen Durchlauchtigsten Höfen und geht, nachdem der diesseitige Beitritt, so wie der von Schwarzburg-Rudolstadt und Sondershausen definitiv erfolgt sein wird, auch auf den Herzogl. Anhalt-Dessauischen und die Fürstl. Schwarzburgischen Durchlauchtigsten Höfe über.

Für die Herzogl. Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthenschen Lande führt dies Gericht den Titel:

„Herzogl. Anhalt-Dessau-Köthensches und Gesammt-Ober-Appellations-Gericht."

Alle bei demselben Angestellten erhalten von jedem der betheiligten Höfe ein Anstellungsdekret.

Ober-Appellations-Gerichts-Präsident.

Dr. jur. et philos. Friedrich Ortloff, Komthur des Großherz. Sächs. Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, Ritter des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens.

Ober-Appellations-Gerichts-Räthe.

1. Nichtakademische Räthe.

Dr. jur. Karl Wilhelm Ernst Heimbach.
Dr. jur. Gottlieb Christian Schüler.
Dr. jur. Jakob Christoph Hotzel.
Dr. jur. Bernhard Vermehren.
Dr. jur. Günther von Kettelhodt.
Friedrich Eberhardt.
Albert Schröder.

Digitized by Google

2. Akademische Räthe.

Fünf ordentliche Professoren der Rechte auf der Universität Jena.

Dr. theol. et jur. Karl Ernst Schmid, Herzogl. Sachsen-Altenburgischer Geh. Rath, Ordinarius der Juristenfakultät und des Schöppenstuhls zu Jena, Komthur des Herzogl. Sachs.-Ernestinischen Hausordens mit dem Sterne und des Großherz. Sachs.-Weimarischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken.

Dr. jur. Karl Wilhelm Walch, Senior der Juristenfakultät und ordentl. Beisitzer des Schöppenstuhls zu Jena, Ritter des Großherz. Sachs.-Weimar. Hausordens d. Wachsamkeit oder vom weißen Falken.

Dr. jur. Karl Julius Guyet, Herzogl. Sachs.-Altenburg. Geh. Justizrath, ordentl. Beisitzer der Juristenfakultät und des Schöppenstuhls zu Jena, Ritter des Großherzogl. Sachsen-Weimar. Hausordens d. Wachsamkeit od. v. weißen Falken.

Dr. jur. August Heinrich Emil Danz, ordentl. Beisitzer der Juristenfakultät und des Schöppenstuhls zu Jena.

Dr. jur. Heinrich Luden, ordentl. Beisitzer der Juristenfakultät und des Schöppenstuhls zu Jena.

General-Staatsanwaltschaft bei dem Ober-Appellations-Gericht.

General-Staatsanwalt: provisorisch für Anhalt-Dessau-Köthen, Oberstaatsanwalt Friedr. Aug. Lagemann, in Dessau.

Substitut: Dr. jur. Wilh. Rob. Leop. Kirchner, Ober-Appell.-Gerichts-Advokat, in Jena.

Sekretariat.

Friedrich Franke, Ober-Appellationsgerichts-Sekretär, Kassirer und Sportelrendant.

Dr. jur. Karl Gille, Ober-Appellationsgerichts-Sekretär.

Kanzlei.

Friedrich Spilner, Fürchtegott Rösler, } Ober-Appellationsgerichts-Kanzlisten.

Ernst Lindner, Kanzleidiener.

Wilhelm Schmidt, Kanzleibote.

Digitized by Google

Ober-Appellationsgerichts-Advokaten.

Dr. jur. Wilhelm Robert Leopold Kirchner.
Friedrich August Schneider.

B. Herzogl. Oberlandes-Gericht.

Sitz: Justiz-Gebäude am großen Markt in Dessau.

Sitzungstage: 1. Senat: Regelmäßig Mittwoch Vormittags von 9 Uhr an.

2. Senat: Regelmäßig Sonnabend Vormittags von 9 Uhr an.

Plenum: Regelmäßig Dienstag Vormittags von 9 Uhr an. Die öffentlichen Sitzungen sind unbestimmt.

Erster Senat.

(Kriminal-Senat.)

Chef-Präsident.

Karl Mohs, Inhaber des Herzogl. Anh.-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

Oberlandes-Gerichts-Räthe.

Franz Adolf Siegfried, Geheimer Justizrath.
Dr. Adolf Schubring.
Karl Neuhoff (provisorisch).

Zweiter Senat.

(Zivil-Senat.)

Zweiter Präsident.

Dr. Karl Sintenis, Komthur des Großherzogl. Sächs. Haus-Ordens d. Wachsamkeit od. vom weißen Falken, Ritter des Herzogl. Ges.-Hausordens Albrecht d. Bären u. d. Großherz. Sächs. Verdienstordens Philipps des Großmüthigen.

Digitized by Google

Oberlandes-Gerichts-Räthe.

Wilhelm Klinghammer. Adolf Wolter.
Rudolf Schilling.

Anklagekammer.

Dieselbe wird alljährlich durch den 1. Präsidenten aus drei Mitgliedern der beiden Senate und aushilfsweise aus Mitgliedern der Kreisgerichte gebildet. Derselbe wählt auch, so oft der Zusammentritt eines

Geschwornen-Gerichts

nöthig wird, den Präsidenten und die Beisitzer des Gerichtshofes des Geschwornen-Gerichts.

Kanzlei.

Direktor und expedirender Sekretär beim ersten Senat: Rath Friedrich Funke, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

Expedirender Sekretär beim zweiten Senat: Kanzleirath Ludwig Schilling.

Erster Kanzleisekretär: Ferdinand Schmidt, ist zugleich expedirender Sekretär beim Herzogl. Konsistorium in Dessau.

Zweiter Kanzleisekretär: Wilhelm Schilling.

Registrator: Friedrich Freyberg.

Kanzlist: von Pöllnitz.

Botenmeister: Gottlieb Müller.

Boten: Heinrich Hoffmann, August Reinicke.

Hilfsbote: Christian Bieler.

Hauptsportelkasse.

Rendant: Kanzleisekretär Wilhelm Schilling.

Digitized by Google

C. Herzogliche Staats-Anwaltschaft.

1. Oberstaats-Anwaltschaft.

Chef: Friedr. Aug. Lagemann, welcher bei dem Herzogl. Oberlandes-Gericht fungirt und provisorisch die General-Staats-Anwaltschaft für beide Herzogthümer bei dem gemeinschaftlichen Ober-Apellations-Gericht in Jena vertritt.

Unter der Aufsicht desselben werden die Geschäfte der Oberrevision in allen Stempel- und Gerichts-Sportelsachen durch den

Kanzleirath Friedrich Schwabe

bearbeitet.

Kanzlist: Eduard Kindscher.

2. Mitglieder der Unterstaats-Anwaltschaft.

a) Beim Herzogl. Kreisgericht in Dessau und dessen Kommissionen.

Staatsanwalt: Otto West, Kreisgerichts-Assessor, in Dessau.
Forstanwalt: Alfred Püschel, Forstkommissar das.
Substitut: Friedrich Specht, Regierungs-Forstsekretär das.
Polizeianwalt: Dr. Friedrich Braune, in Dessau.

Die drei Letzteren vertreten zugleich die Forst- und Polizei-Anwaltschaft bei der Herzogl. Kreisgerichts-Kommission zu Roßlau.

b) Beim Herzogl. Kreisgericht in Köthen und dessen Kommissionen.

Staatsanwalt: Bernh. Naumann, Kreisgerichts-Ass., in Köthen.
Substitut: Gustav Holzmann II., Aktuar das.
Forst- u. Polizeianw.: Theod. Ehrhardt, Polizeisekretär das.
" " Friedr. Haring, Bürgermeister, in Gröbzig.
" " Friedr. Krause, Förster, in Güsten.
" " Chrst. Hoppe, Accise-Einn., in Nienburg a/S.
Forstanwalt: Frdr. Kamphenkel, Steuer-Einn., in Sandersleben.
Polizeianwalt: Frdr. Pannier, Steuerkontroleur das.

c) Beim Herzogl. Kreisgericht in Zerbst.

Staatsanwalt: Dr. Heinr. Sintenis, Kreisger.-Rath, in Zerbst.
Forstanwalt: Leopold Schondorf, Förster das.
Polizeianwalt: Friedr. Labarre, Kreissekretär das.

Wegen der Herzogl. Kreisgerichts-Kommission in Roßlau s. o. bei Dessau.

Digitized by Google

D. Herzogliche Kreisgerichte
und
Kreisgerichts-Kommissionen.
(Einzelrichter.)

1. Herzogl. Kreisgericht Dessau.

Bezirk: a) Das vormalige Stadt- und Landgericht Dessau, bestehend aus der Stadt und dem Bezirk Dessau, den Dörfern Alten mit Brachmeierei, Dellnau, Jonitz, Kleutsch, Groß-Kühnau, Klein-Kühnau, Mosigkau, Naundorf, Pötnitz, Scholitz, Törten und Ziebigk, enthaltend . . . . . 18,258 Seelen.

b) Das vormal. Justizamt Oranienbaum mit den Städten Oranienbaum und Wörlitz und den Dörfern Brandhorst, Gohrau, Griesen, Grünehof, Horstdorf, Kakau, Münsterberg, Rehsen, Riesigk, Rothehaus, Schönitz und Vockerode mit Kapenmühle und Sieglitzer Berg, enthaltend . 8,238 „

c) Das vorm. Justizamt Quellendorf, ausschließl. der Domäne Gr.-Badegast (cf. Köthen), bestehend aus dem Flecken Radegast u. d. Dörfern Quellendorf, Diesdorf mit Brambach, Elsnigk, Fraßdorf, Friedrichsdorf, Hinsdorf, Hoiersdorf, Kochstedt, Körnitz, Lausigk, Lennewitz, Libbesdorf, Lingenau, Meilendorf, Naundorf v. d. H., Reppichau, Reupzig, Rosefeld, Scheuder mit dem Scheuderschen Gasthof, Storkau, Tornau, Wadendorf, Wehlau, Zehbitz, Zehmigkau, Zehmitz, enthaltend . . 6,670 „

d) Das vormal. Justizamt Jeßnitz mit den Städten Jeßnitz und Raguhn, so wie den Dörfern Bobban, Kleckewitz, Klein-Leipzig, Marke, Klein-Möhlau, Niesau, Retzau, Roßdorf, Siebenhausen, Sollnitz und Thurland mit Heidekrug, enthaltend . 6,696 „

e) Das vormal. Justizamt Gr.-Alsleben, bestehend aus dem Flecken Gr.-Alsleben und den Dörfern Kl.-Alsleben und Alickendorf, enthaltend . 1,680 „

Summa 41,542 Seelen.

Digitized by Google

Zum unmittelbaren Gerichtsbezirk des Herzogl. Kreisgerichts Dessau gehören die vorstehenden sub a. aufgeführten Ortschaften.

Sitz: Herzogl. Kreisgerichts-Gebäude in der Hospitalstraße in Dessau.

Sitzungstage: Regelmäßig Dienstag und Sonnabend Vormittags von 9 Uhr an.

Tage der öffentlichen Sitzungen unbestimmt.

Direktor.

Georg Gottfried Richter, Justizrath.
Kreisgerichts-Rath: Dr. Eduard Mann.

Kreisgerichts-Assessoren.

Dr. Karl Pannier, Untersuchungsrichter.
Dr. Behmer.
Otto West.

Kanzlei.

Direktor und expedirender Sekretär: Rudolph Beck.
Erster Kanzleisekretär: Franz Medicus.
Zweiter Kanzleisekretär: August Heydenreich.
Registrator: Friedrich Reese.
Kanzlist: Karl Rintsch.

Boten.

Botenmeister: Gottlieb Klemens.
Bote: Martin Buch.
„ Louis Schildhauer.

a) Herzogl. Kreisgerichts-Kommission in Oranienbaum.

Bezirk: Die oben sub b. aufgeführten Ortschaften.

Sitz: Im rechten Flügel des Herzogl. Schlosses daselbst.

Sitzungstage: Sonnabend Vormittags von 9 Uhr an in Oranienbaum.
Mittwoch Vormittags von 9 Uhr an auf dem Rathhause zu Wörlitz.

Einzelrichter: Theodor Schurz, Kreisgerichts-Rath.
Registrator: Wilhelm Kaufer.
Bote: Georg Olberg.

Digitized by Google

b) Herzogl. Kreisgerichts-Kommission in Quellendorf.

Bezirk: Die oben sub c. aufgeführten Ortschaften.

Sitz: Gerichtslokal daselbst.

Sitzungstage: Montag, Mittwoch und Donnerstag Vormittags von 9 Uhr an.

Einzelrichter: Gustav Kielstein, Kreisgerichts-Assessor.
Kanzlist: Karl Köhler.
Bote: August Scheil.

c) Herzogl. Kreisgerichts-Kommission in Jeßnitz.

Bezirk: Die oben sub d. aufgeführten Ortschaften.

Sitz: Gerichtslokal daselbst.

Sitzungstage: Mittwoch und Freitags Vormittags von 9 Uhr an in Jeßnitz. Dienstag Vormittags von 9 Uhr an auf dem Rathhause in Raguhn.

Einzelrichter: Friedrich Ackermann, Kreisgerichts-Assessor.
Kanzlist: Wilhelm Bär.
Bote: Christian Kersten.

d) Herzogl. Kreisgerichts-Kommission in Groß-Alsleben.

Bezirk: Die oben sub e. aufgeführten Ortschaften.

Sitz: Im Herzogl. Gutsgebäude in Groß-Alsleben.

Sitzungstage: Dienstag Vormittags von 10 Uhr an.

Hilfsrichter: Adolf Beger.
Bote: August Klette.

2. Herzogl. Kreisgericht Köthen.

Bezirk: a) Die vormal. Stadtgerichte zu Köthen, bestehend aus der Stadt Köthen mit . . . 8,116 Seelen.
b) Das vormal. Justizamt Köthen, bestehend aus den Dörfern Geutz, Gr.-Paschleben, Trinum, Frenz, dem Vorwerke Wendorf, den Dörfern Wörbzig, Kl.-Wülknitz, Gr.-Wülknitz, Edderitz, Pilsenhöh,

8,116 Seelen.

Digitized by Google

	Übertrag	8,116 Seelen.
Baasdorf, Arensdorf, Prosigk, Ziebigk, Locherau, Liebehna, Pfriemsdorf, Kl.-Badegast, Gr.-Badegast, einschl. der das. Domäne, enthaltend .	4,845	„
c) Das vormal. Justizamt Reinsdorf, bestehend aus den Dörfern Reinsdorf, Maasdorf, Piethen, Hohnsdorf, Trebbichau a. F., Rohndorf, Glaußig, Görzig, Schortewitz, Zeundorf, Priesdorf, Köstz, Groß-Weißandt, Gahrendorf, Gr.-Gölzau, Kl.-Gölzau, Kl.-Weißandt, Kl.-Elsdorf, Gnetsch, Ferusdorf, Kosa und Rießdorf mit	4,521	„
d) Das vormal. Justizamt Wulfen, ausschließlich Brambach (cf. Dessau), bestehend aus den Dörfern Wulfen, Drosa, Diebzig, Zabitz, Elsdorf, Trebbichau b. A., Pisdorf, Osternienburg, dem Vorwerke Sibbesdorf, den Dörfern Kl.-Zerbst, Würflau, Porst, Zehringen, Klepzig, Osterköthen, der Holländischen Mühle und den Dörfern Merzien, Hohsdorf und Breesen, enthaltend . . .	4,248	„
e) Das vormal. Patrimonialgericht Thurau mit	109	„
f) Der in der Nähe bei Köthen belegene kleinere Theil des vormal. Justizamts Nienburg, bestehend aus den Dörfern Kl.-Paschleben, Mölz, Krüchern, d. Gasthause z. Neunfinger, Wohlsdorf, Biendorf, Plümnitz und Preußlitz mit . . .	1,936	„
g) Der größere Theil d. vorm. Justizamts Nienburg mit der Stadt Nienburg u. der Domäne Grimschleben, d. Dörfern Wispitz, Wedlitz, Gerbitz, Pobzig, den Vorwerken Borgesdorf und Weddegast und dem Dorfe Latdorf, enthaltend . .	4,235	„
h) Das vorm. Justizamt Warmsdorf mit der Stadt Güsten u. den Dörfern Ilberstedt, Neundorf, Giersleben mit Salmuthshof, Amesdorf, Warmsdorf und Kl.-Schierstedt, enthaltend . .	5,101	„
i) Das vormal. Justizamt Sandersleben mit der Stadt Sandersleben und den Dörfern Freckleben,		
		33,111 Seelen.

Digitized by Google

Übertrag 33,111 Seelen.

Drohndorf, Mehringen, Kl. Schierstedt, Schackstedt, Schackenthal und Unterwiederstedt, enthaltend 5,181 „

k) Das vormal. Justizamt Gröbzig mit der Stadt Gröbzig und den Ortschaften Berwitz, Dohndorf, Gerlebock, Ilbersdorf, Kattau, Körmigk, Pfaffendorf, Pfitzdorf, Sixdorf, Werdershausen u. Wiendorf, enthaltend . . . . . 3,308 „

Summa 41,600 Seelen.

Zum unmittelbaren Gerichtsbezirk des Herzogl. Kreisgerichts gehören die vorstehenden sub a—f aufgeführten Ortschaften.

Sitz: Das Herzogl. Kreisgerichts-Gebäude in der Wallstraße zu Köthen.

Sitzungstage: Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags von 8 Uhr an. Mittwoch und Freitag öffentliche Verhandlungen.

Direktor (provis.): Gustav Fels, Oberlandes-Gerichts-Rath.

Kreisgerichts-Räthe.

Christian Heinrich Joachimi.
August Isensee.
Eduard Zabeler.
Eduard Lüdicke, Untersuchungsrichter.
Eduard Kretschmar.

Kreisgerichts-Assessor.

Bernhard Naumann.

Kanzlei.

Direktor und expedirender Sekretär: Adolf Dralle.
Aktuar: Fr. W. Hoffmann.
„ Fr. Holzmann I.
„ Ludwig Göschen.
„ Karl Bierthaler, Hilfsrichter.
„ Gustav Holzmann II.
Kanzlist: Emil Kreutzer.

Boten.

Botenmeister Wilh. Elbel.
Boten: Lebr. Böhme, Gottfr. Berensdorf, Karl Starke.

Digitized by Google

a) **Herzogl. Kreisgerichts-Kommission in Nienburg.**

Bezirk: Die vorstehend sub g. aufgeführten Ortschaften.

Sitz: Im Herzogl. Schlosse daselbst.

Sitzungstage: Mittwoch und Sonnabend Vorm. von 8 Uhr an.

Einzelrichter: August Hoppe, Kreisgerichts-Rath.
Aktuar: Gebhardt.
Bote: Rothe.

b) **Herzogl. Kreisgerichts-Kommission Warmsdorf in Güsten.**

Bezirk: Die vorstehend sub h. aufgeführten Ortschaften.

Sitz: Das Gerichtslokal daselbst.

Sitzungstage: Montag und Freitag Vormittags von 9 Uhr an.

Einzelrichter: Ludwig Hädicke, Kreisgerichts-Assessor.
Aktuar: Moritz Thürmer.
Bote: Bolle.

c) **Herzogl. Kreisgerichts-Kommission in Sandersleben.**

Bezirk: Die vorstehend sub i. aufgeführten Ortschaften.

Sitz: Im Herzogl. Gutsgebäude daselbst.

Sitzungstage: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags von 10 Uhr an.

Einzelrichter: Daniel Schumann, Kreisgerichts-Rath.
Aktuar: Ferdinand Buchrucker.
Bote: Sommer.

d) **Herzogl. Kreisgerichts-Kommission in Gröbzig.**

Bezirk: Die vorstehend sub k. aufgeführten Ortschaften.

Sitz: Das Gerichtsgebäude daselbst.

Sitzungstage: Montag und Donnerstag Vorm. von 9 Uhr an.

Einzelrichter: William Allihn, Kreisgerichts-Assessor.
Registrator: Wilhelm Kohnert.
Bote: Heinrich Kielhorn.

3. Herzogl. Kreisgericht Zerbst.

Bezirk: a) Das vormal. Stadt- und Landgericht Zerbst, bestehend aus der Stadt Zerbst mit Ankuhn und

Digitized by Google

den Dörfern Badetz, Bias, Bone, Dobritz, Eichholz, Gödnitz, Golmenglin, Grimme, Hagendorf, Hohenlepte, Jütrichau, Kermen, Krakau nebst Rathsbruch, Luso, Leps, Nedlitz, Niederlepte, Nutha, Pakendorf, Polenzko, Bärenthoren, Reuden, Rietzmegk, Steckby und Steutz mit . . .	13,640	Seelen.
b) Das vormal. Patrimonial-Gericht Garitz mit	121	„
c) Die vormal. Ämter Lindau und Dornburg, enthaltend den Flecken Lindau, die alte Sorge u. neue Sorge, die Dörfer Lietzow, Quast, Deetz, Badewitz, Kerchau, Strinum, Zernitz, Kuhberge, die Neue Mühle, Buhlendorf und Dornburg mit	2,362	„
d) Der kleinere Theil des vormal. Justizamts Roßlau, und zwar die Ortschaften Bornum, Trüben, Pulspforde, Bonitz, Straguth, Gollbogen, Mühro, Klein-Leitzkau mit	1,023	„
e) Der größere Theil des vormal. Justizamts Roßlau, enthaltend die Stadt Roßlau, die Schlangengrube, das Dorf und Vorwerk Meinsdorf, die Dörfer Mühlstedt, Streetz, Mühlsdorf, Wertlau, Rodeleben, Brambach, die Försterei Spitzberg und die Vorwerke Berensdorf, Tornau u. Schlepke mit	3,623	„
f) Das vormal. Patrimonial-Gericht Necken mit	177	„
Summa	20,946	Seelen.

Zum unmittelbaren Gerichtsbezirk des Herzogl. Kreisgerichts Zerbst gehören die vorstehend sub a — d. aufgeführten Ortschaften.

Sitz: Im Sonnenthalschen Hause, Schloßfreiheit in Zerbst.

Sitzungstage: Regelmäßig Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 9 Uhr an.

Tage der öffentlichen Verhandlungen unbestimmt.

Direktor.

Ferdinand Adolph Lezius.

Kreisgerichts-Räthe.

Franz Imme.

Friedrich Wachsmuth.

Dr. Heinrich Sintenis.

Digitized by Google

Kreisgerichts-Assessor.

Eduard Kuhnemann, Untersuchungsrichter.

Kanzlei.

Direktor und expedirender Sekretär: Leopold Püschel.
Erster Kanzleisekretär: Fr. Gust. Püschel, Inhaber des Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.
Zweiter Kanzleisekretär: Fr. Karl Mümler.
Kanzlist: Karl Kühn.
„ Gottlieb Wirker, provisorisch.
Kassenrendant: Franz Sintenis.

Boten.

Botenmeister: Matthias Weißenfels.
Boten: Karl Fischer und Klaus.

Kreisgerichts-Kommission Roßlau.

Bezirk: Die vorstehend sub e. und f. verzeichneten Ortschaften.
Sitz: Im Rathhause zu Roßlau.
Sitzungstage: Montag und Donnerstag Vorm. von 9 Uhr an.

Einzelrichter: Friedr. Reinhardt, Kreisgerichts-Rath.
Aktuar: Herrmann, provisorisch.
Bote: Irmer.

E. Rechts-Anwälte.

1) In Dessau.

Gustav Fitzau.
Herrmann Illing, Stadtrath.
Rudolph Krütli.
A. Köppe, Ministerialrath a. D.
Otto Kindscher, Stiftungssekr.
Otto Matthiä.

Digitized by Google

2) In Köthen.

August Bramigk.	Fedor Isensee.
Ernst Bramigk.	Emil Schettler.
Dr. Otto Behr.	Moritz Bierthaler.
Louis Ehrhardt.	Dr. Schlitte, Amtsr. in Güsten.

3) In Zerbst.

Dr. Giesicke.	Ferdinand Kahleyß.
	Friedrich Köppe.

V. Verwaltung der Finanzen, des Innern, der Polizei, der Domänen und Forsten.

1. Anhalt-Dessau.

Herzogliche Regierung.

Nachdem durch höchste Verordnung vom 1. Mai 1848 das Herzogl. Oberjägermeisteramt, das Herzogl. Oberforstamt, die Herzogl. Rechnungskammer, so wie die Kommission zur Verwaltung des Schuldenwesens aufgelöst und mit der Herzogl. Kammer, welcher bis dahin die Verwaltung des Innern, der Polizei, der Finanzen und Domänen zugestanden, vereinigt, auch durch das Gesetz vom 25. Mai 1848 der größere Theil derjenigen Verwaltungssachen, welche bis dahin von der Herzogl. Landesregierung ressortirten, der Herzogl. Kammer zugewiesen worden waren; so ward zur fernern Vereinfachung der Verwaltung durch landesherrliche

Digitized by Google

Verordnung vom 6. Juni 1848 auch noch das Herzogl. Bauamt mit der Herzogl. Kammer vereinigt und diese als

Herzogliche Regierung

konstituirt.

Dieselbe ist sonach die Zentralverwaltungs-Behörde des Landes und werden die Geschäfte in drei Abtheilungen bearbeitet. Die

erste Abtheilung (für die Finanzen)

umfaßt sämmtliche Finanzsachen, die Staatsschulden-Verwaltung, das Etats- und Rechnungswesen und die Verwaltung der direkten und indirekten Steuern. Zur

zweiten Abtheilung (des Innern und der Polizei)

gehören alle innern Angelegenheiten, namentlich die Verleihung des Staatsbürgerrechts, die Kommunal-, Innungs- und Gewerbesachen, das Armenwesen, die Verwaltung und Beaufsichtigung der bezüglichen öffentlichen Anstalten, der Landesbrandkasse und der Herzogl. Staatsdiener-Witwenkasse, das Bauwesen, so weit es der dritten Abtheilung nicht übertragen ist, und die gesammte Sicherheits-, Ordnungs-, Handels-, Gewerbe-, Medizinal- und Gesundheits-Polizei. Die

dritte Abtheilung (für die Domänen und Forsten)

begreift nicht nur die Verwaltung der inländischen Herzogl. Domänen und Forsten, sondern auch der zum Herzogl. Familien-Fideikommiß gehörigen, im Auslande belegenen Privatgüter, und zwar letztere vermöge besondern Auftrags Seiner Hoheit, des ältestregierenden Herzogs; ferner sämmtliche Domänen-, Wege-, Brücken-, Deich- und Wasserbauten.

Sitz: Im Herzogl. Schlosse zu Dessau.

Sitzungstage:

Für die 1. Abtheilung: Donnerstag Vormittags von 9 Uhr an.
„ „ 2. „ Mittwoch u. Sonnabend Vormittags v. 10 Uhr an.
„ „ 3. „ Desgl. von 8 Uhr an.

1. Präsidium.

Regierungs-Präsident: Dr. Friedrich von Basedow, Commandeur 2. Klasse des Herzogl. Anhalt. Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären, Ritter des Königl. Preuß. rothen Adlerordens 3. Klasse und Inhaber des Herzogl. Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

Digitized by Google

2. Kollegium.

Regierungsrath: Georg Ludwig Karl Wilhelm von Zerbst, Kammerjunker, Ritter des Kön. Preuß. rothen Adler-Ordens 3. Klasse. (II. Abth.)

Regierungs-Forstrath: Karl von Wolframsdorff, Forstmeister und Kammerherr, Ritter des K. Pr. St. Johanniter-Ordens und des Königl. Hannov. Guelphen-Ordens. (III. Abth.)

Regierungs-Forstrath: Otto von Saldern, Forstmeister und Kammerherr, Ritter des Kön. Preuß. St. Johanniter-Ordens, des Kaiserl. Russischen St. Annen-Ordens 2. Kl. und des Kön. Hannov. Guelphen-Ordens. (III. Abth.)

Regierungsrath: Lebrecht Lange. (I. Abth.)

Regierungsrath: Karl Ackermann, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Dess. Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$. (I. u. III. Abth.)

Regierungs-Medizinalrath Dr. Karl Mann. (II. Abth.)

Domänenrath: Leopold Schoch, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$. (III. Abth.)

Regierungs-Baurath: Friedrich Kretzschmar. (II. Abth.)

Regierungs-Baurath: Heinrich Friedrich Vieth, Inhaber der goldenen Medaille des Herzogl. Anhalt. Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären. (II. u. III. Abth.)

Polizeirath: Leopold Bürkner. (II. Abth.)

Regierungs-Assessor: Gustav Kitzinger. (II. u. III. Abth.)

3. Hülfsarbeiter.

Regierungs-Medizinalassessor Reißner. (II. Abth.)

Obersteuer-Kontroleur Oskar Böning. (I. Abth.)

Domänen-Kommissarius Theodor Böning. (III. Abth.)

Forst-Kommissarius Alfred Püschel. (III. Abth.)

Dr. Adolph Lange (provisorisch). (II. Abth.)

4. Kassen.

a) Herzogl. Regierungs-Hauptkasse.

Kassentage: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend.

Oberrendant: Ferdinand Schmidt, s. u.

Rendant: Oberlieutenant Ferdinand Siebigk. (provis.) s. u.

Digitized by Google

Mit der Herzogl. Regierungs-Hauptkasse verbunden ist die

Herzogl. Kassenverwaltung in Zerbst.

Sitz: Im Herzogl. Schlosse daselbst. Kassentag: Donnerstag.

Kassenbeamte.

Inspektor Bernhard Schneider, s. u.
Kreisgerichts-Kanzleisekretär Friedr. Mümler, s. o.

b) Herzogl. Schuldenverwaltungs-Kasse.

Oberrendant: Ferdinand Schmidt, s. o.
Rendant: Oberlieutenant Ferd. Siebigk (provis.), s. o.

c) Herzogl. Regierungs-Forstkasse.

Rendant: Moritz Große.
Kontroleur und Buchhalter: Gustav Hönicke.

d) Herzogl. Regierungs-Baukasse.

Rendant: Baukommissar Christoph Krause, Inhaber des Herz. Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

e) Herzogl. Haupt-Steuerkasse.

Sitz: Geschäftslokal des Herzogl. Steueramtes in Dessau.
Kassentage: An jedem Wochentage.

Dirigent: Obersteuer-Inspektor Ludwig Naumann, s. u.
Rendant: Hauptsteuer-Rendant Wilhelm Schmidt, Inhaber des Herzogl. Anh.-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

5. Buchhalterei und Kalkulatur.

Regierungs-Buchhalter: Friedrich Kindscher.

Kalkulatoren.

Eduard von Pöllnitz. Heinrich Greulich.
Karl Triebel (Hilfsarbeiter, prov.).

6. Vermessungsbüreau.

Regierungs-Feldmesser: Kondukteur Wilhelm Stellbogen.

7. Kanzlei und Registratur.

Vorstand: Regierungssekretär Adolph Ackermann, zugleich expedirender Sekretär der 1. Abtheilung.

Digitized by Google

Regierungs-Kanzleisekretär: Leop. Reinicke, zugleich expedirender Sekretär der 2. Abtheilung.
Forstsekretär: Friedrich Specht, } zugleich exped. Sekretäre der 3.
Domänensekretär: Franz Alius, } Abtheilung.

Registratoren.

Gustav Püschel. Friedrich Richter.

Kanzlisten.

Otto Huth. Gustav Huhn.
Friedr. Naumann (Registr.-Gehilfe). Karl Pertz (Journalist).
Wilh. Koppehel (provis.).

Boten.

Ludwig Frisch. Christoph Steinbrecher.
Christoph Ahlfeld. Christian Dreibrodt.
Frdr. Stegliz, Inh. d. H. A.-Dess. Camp.-Kr. f. $18^{13}/_{15}$. Ernst Ulrich.

8. Spezial-Verwaltungen.

A. Zoll- und Steuerverwaltung.

(I. Abtheilung Herzogl. Regierung.)

Dieser Zweig der Verwaltung umfaßt die Erhebung und Berechnung sämmtlicher Zölle und Steuern des Landes. Dieselben zerfallen

a) in direkte Steuern, bestehend in sämmtlichen vom Grundeigenthume zu leistenden Abgaben;
b) in indirekte Steuern, wozu die Eingangsabgaben von fremden Waaren, die sämmtlichen Konsumtions-Abgaben, die allgemeine Branntwein-, Bier- und Salzsteuer, die Stempel- und Gewerbesteuer ꝛc. gehören;
c) in Kommunikations-Abgaben und
d) in Elbzoll,

welche Abgaben sämmtlich durch die Herzogl. Steuerämter und durch das Herzogl. Elbzollamt erhoben werden.

Obersteuer-Kontroleur: Oskar Böning; s. o.

Digitized by Google

1. Das Herzogl. Steueramt in Dessau.

Obersteuer-Inspektor: Ludwig Naumann, Dirigent; s. o.
Rendant: Christian Hankel, Inhaber des Herzogl. Anh.-Dess. Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

Steuerkontroleure.

Friedrich Otto. August Salomon.

Unterkontroleure.

Friedrich Fiedler. Ferdinand Schröder.

Steueraufseher.

Friedrich Garlepp. Friedrich Böttger.

Thorschreiber.

Ludw. Ahl, Muldbrückschreiber. Lebrecht Heinze.
Heinrich Meißner. Leopold Mittelhaus.
Gottfried Amelang.

Thorwärter.

Matth. Sakkars, Kunstmeister. Gottlieb Müller.

Chausseegeld-Einnehmer.

Friedrich Zander in Radegast.
David Naumann in Quellendorf.

Mühlwaagediener.

Friedrich Bühlich.

Salzfaktoren.

Heinrich Grützmacher, Inhaber des Herzogl. Anh.-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$, in Dessau.
Kaufmann Wilke, in Quellendorf.
August Braumann, in Radegast.
Kaufmann Salomon, in Mosigkau.

Digitized by Google

2. Das Herzogl. Steueramt in Zerbst.

Steuerinspektor: Ludwig Häcke, Dirigent.
„ Karl Richter, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.
Unterkontroleur: Julius Beiche.

Steueraufseher.

Karl Dussolle.
Gottlieb Handt, Inh. d. H. Anh.-Dess. Campagnekr. f. $18^{13}/_{15}$.

Thorschreiber.

Leopold Gänsch.
Leopold Huhn, Inh. d. H. A.-Dess. Camp.-Kr. f. $18^{13}/_{15}$.
Gottfried Stallbaum.
Heinr. Schweitzer, Inh. d. H. A.-Dess. Camp.-Kr. f. $18^{13}/_{15}$.
Leopold Günther.

Salzfaktoren.

Amtmann Hübner, in Zerbst.
Schuhmacher Helmdach, in Nedlitz.
Schmidt Hoffmann, in Dobritz.
Böttcher Siering, in Reuden.
Bäcker Marx, in Steutz.
Schneider Scheuer, in Steckby.
Schmidt Henze, in Polenzko.

3. Das Herzogl. Steueramt in Wörlitz.

Steuereinnehmer: Karl Horn.

Steueraufseher.

Christian Schönemann, in Oranienbaum.

Salzfaktoren.

W. Hobusch, in Wörlitz.
Ludwig Sommerlatte, in Oranienbaum.

4. Das Herzogl. Steueramt in Raguhn.

Steuereinnehmer: August Happach, Inhaber des Herzogl. Anh.-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

Digitized by Google

Unterkontroleur: Gottlieb Burchhardt, in Jeßnitz, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Deſſauiſchen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$ u. der Königl. Preuß. ſilbernen Militär-Verdienſt-Medaille.

Thorſchreiber.

Gottfried Schüler, in Raguhn.
Leopold Tettenborn, daſelbſt, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Deſſauiſchen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.
Friedrich Schulze, in Jeßnitz.

Salzfaktoren.

Joh. Gotth. Zeitz, in Raguhn.
Ludwig Müller, in Jeßnitz.

5. Das Herzogl. Steueramt in Gröbzig.

Steuereinnehmer: Lebrecht Rode.

Kontroleure.

Karl Heinicke. Gottfried Fritſche.

Steueraufſeher.

Leopold Hankel. Friedrich Müller. Friedrich Raſt.

Salzfaktoren.

Gottfried Kleinholz, in Gröbzig.
Chriſtian Eichholz, in Dohndorf.

6. Das Herzogl. Steueramt in Sandersleben.

Steuereinnehmer: Friedrich Kampfenkel.

Kontroleure.

Jakob Brandt, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Deſſauiſchen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.
Wilhelm Wernecke (proviſoriſch).

Steueraufſeher.

Friedrich Starke. Friedrich Schneider.
Friedrich Pannier. Heinrich Kühne.

Thorſchreiber.

Gottfried Koch.

Digitized by Google

Chausseegeld-Empfänger.

Gottlieb Dette, in Schackenthal.

Salzfaktoren.

Friedrich Linke, in Sandersleben.
Friedrich Adam, in Mehringen.
Friedrich Fräßdorf, in Schackstedt.
Schenkwirth Holzhausen, in Klein-Schierstedt.

7. Das Herzogl. Elbzollamt bei Dessau.

Dirigent: Bernhardt Klickermann, Kommissionsrath.
Elbzollschreiber: Anton Finke.

Die Verwaltung der indirekten Abgaben aus dem Zollvereine, so wie alle auf den von Anhalt-Dessau-Köthen gemeinschaftlich mit Preußen abgeschlossenen Zollvertrag bezüglichen Geschäfte ressortiren von der desfalls bestehenden

B. Herzogl. Anhalt-Dessau-Köthenschen gemeinschaftlichen Immediat-Steuer-Direktion.

Mitglieder.

Friedrich von Basedow, Regierungs-Präsident (von Anhalt-Dessau). s. o.
Karl Schettler, Regierungsrath (von Anhalt-Köthen). s. u.

Sekretariat.

Adolf Ackermann, Regierungs-Sekretär, in Dessau; s. o.
August Bramigk, Rechtsanwalt, in Köthen; s. o.

Die Erhebung der Abgaben für die über die Zollvereinsgrenze eingehenden fremden Waaren besorgen

1. Das Herzogl. gemeinschaftliche Steueramt in Roßlau.

Bemerk. Dasselbe erledigt Begleitscheine I. und II. und können bei demselben auch Waaren unverzollt niedergelegt werden.

Digitized by Google

Personal.

Kommissionsrath Bernhardt Klickermann, Anhalt-Dessauisches Mitglied; s. o.

Steuer-Inspektor: Friedrich Meinert, Anhalt-Köthensches Mitglied; s. u.

Bote: Karl Reißmann.

2. Das Herzogl. Steueramt in Dessau. (s. o.)

3. Das Herzogl. Steueramt in Köthen. (s. u.)

Bemerk. Hat nur die Erhebung des Zolls von Waaren, welche mit den Posten über die Zollsvereinsgrenze eingehen.

4. Das Herzogl. Steueramt in Zerbst. (s. o.)

Bem. Geschäftskreis wie sub 3. angeführt.

C. Elbzollgerichte.

Die Untersuchung strompolizeilicher Kontraventionen gehört zum Geschäftskreise

der Herzogl. Kreisgerichte in Dessau und in Zerbst, so wie zu dem der Herzogl. Kreisgerichts-Kommissionen in Oranienbaum und in Roßlau,

so weit deren Gerichtsbezirke den Elbstrom berühren. Die Herzogl. Regierungen, resp. die Herzogl. gemeinschaftliche Steuerdirektion, haben indeß, wie bei anderen Steuerkontraventionen, das Recht der Resolutertheilung, wogegen den Kontravenienten der Antrag auf elbzollgerichtliche Untersuchung binnen zehntägiger Nothfrist freisteht.

D. Polizei-Verwaltung.

(II. Abtheilung Herzogl. Regierung.)

Dieselbe kommt in Gemäßheit der Verordnung vom 1. Juli 1850 zur Ausführung des provisorischen Gesetzes vom 21. März 1850 über den 3. Abschnitt der Gemeindeordnung vom 24. Februar 1849 zur Anwendung, so daß auf dem Lande und in den Städten, mit Ausschluß der

Digitized by Google

Haupt- und Residenzstadt Dessau, die Polizei von den Gemeindevorständen unter Kontrole der Herzogl. Kreisdirektionen, in Dessau selbst aber zur Zeit noch von der Herzogl. Polizeidirektion daselbst ausgeübt wird, mit alleinigem Ausschluß der Marktpolizei, welche unter der Leitung des Gemeindevorstandes steht.

1. Herzogl. Kreisdirektionen.

(s. u. VII. A.)

2. Herzogl. Polizeidirektion in Dessau.

Sitz: Polizeidirektions-Lokal in der Zerbster Straße.

Dirigent.

Kreisdirektor Karl Werner; s. u.

Polizeiinspektoren.

Friedrich Jährling. August Bauermeister.

Wilhelm Bähr, Kreissekretär; s. u.

Polizeidiener.

Fr. Sommer, Polizeisergeant. Karl Raue.

Gottlieb Uhde. Karl König.

Chrn. Schleif, Thürmer, Inhaber d. Herz. Anh.-Dess. Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

3. Gendarmerie.

(Reitende Jäger.)

In Folge der politischen Vereinigung der beiden Herzogthümer Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen und wegen der hiernach erfolgten Eintheilung beider Herzogthümer in drei Kreise, ward auch die Vereinigung der beiderseitigen Gendarmerie zu einer gemeinschaftlichen

Brigade reitender Jäger

beschlossen, zu welcher Anhalt-Dessau 1 Wachtmeister und 9 Jäger und Anhalt-Köthen 1 Wachtmeister und 7 Jäger zu stellen hat.

Dieselben stehen in dienstlicher Hinsicht unter dem unmittelbaren Befehle der betreffenden Herzogl. Kreisdirektionen, resp. Herzogl. Regierungen, und hat die militärische Aufsicht über die reitenden Jäger des Herzogthums Anhalt-Dessau, wie bisher, ein Offizier des Herzogl. Militärs, zur Zeit

Hauptmann Adolf von Berenhorst.

Digitized by Google

Wachtmeiſter.

Chriſtian Jungmann, zur Zeit in Deſſau.

Reitende Jäger.

Chriſtoph Ernſt, Martin Schmidt, z. Z. in Zerbſt.
Friedr. Hartmann, Adolf Wolter, z. Z. in Deſſau.
Gottfr. Beck, z. Z. in Oranienbaum.
Karl Reinsdorf, Herm. Schreiber, z. Z. in Deſſau (letztere proviſoriſch).

Fußjäger.

Eduard Lezius, in Groß-Alsleben.

E. Herzogl. Medizinal-Deputation.

Dieſelbe ward am 31. Januar 1849 an der Stelle der vormaligen Medizinal-Kommiſſion errichtet, iſt techniſch begutachtende Behörde in Medizinalſachen, hat die Prüfung der Medizinalperſonen zu beſorgen, die Kaſſe des Hebammen-Unterſtützungsfonds zu führen und die Herzogl. Medizinal-Bibliothek, Inſtrumenten- und Präparaten-Sammlung zu verwalten. Die Mitglieder der Deputation ſind vom Herzogl. Staats-Miniſterium auf Vorſchlag der Medizinalperſonen proviſoriſch ernannt.

Geſchäftslokal: Kavalierſtraße, im Hauſe des Kommerzienrathes Cohn.

Ärztliche Mitglieder.

Kreisphyſikus Dr. H. Fränkel, Vorſitzender, in Deſſau.
Dr. Fr. Robitzſch, in Deſſau.
Medizinalrath Dr. Ed. Schütz, in Deſſau.

Chirurgiſches Mitglied: Amtswundarzt W. Geigenmüller, in Zerbſt.

Pharmazeutiſches Mitglied: Regierungs-Medizinalaſſeſſor Reißner, in Deſſau.

Thierärztliches Mitglied: Thierarzt Roſenbaum, in Zerbſt.

Expedirender Sekretär: Dr. med. Adolf Arnhold, in Deſſau.

Bote: Ernſt Ulrich, Regierungsbote; ſ. o.

Digitized by Google

F. Die Forst- und Jagd-Verwaltung.

(III. Abtheilung Herzogl. Regierung.)

Da die Bestimmungen des §. 69 der Verfassung wegen Bildung eines Herzogl. Familien-Fideikommisses noch nicht haben in Ausführung kommen können, so sind die Forsten der Herzogl. Privatgüter in der Nähe Anhalts zum Theil noch den Forstrevieren des Inlandes, wie bisher, einverleibt, und wird die spezielle Verwaltung der Herzogl. Forsten des Inlandes sowohl, als die der Herzogl. Privatgüter im Auslande von den zwei Herzogl. Regierungs-Forsträthen geleitet, zu welchem Zwecke die Forstreviere in 4 Hauptabtheilungen vereinigt sind, nämlich in Herzogl. Forsten:

a) jenseits der Elbe;
b) diesseits der Elbe und dem linken Muldufer;
c) diesseits der Elbe und dem rechten Muldufer, und
d) Forsten auf den von Anhalt entfernt gelegenen Herzogl. Privatgütern.

Die Jagd ist, so weit dieselbe nicht von Sr. Hoheit, dem Herzoge, ausgeübt wird, verpachtet.

Forst-Reviere.

a) Jenseits der Elbe.

Dirigent für die Reviere 1 — 3.

Regierungs-Forstrath: Forstmeister Karl von Wolframsdorff; s. o.

Dirigent für die Reviere 4 — 8.

Regierungs-Forstrath: Forstmeister Otto von Saldern; s. o.

1. Steckbyer Revier.

Förster: Friedrich Huhn, Inhaber des Herzogl. Anh.-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$; Forsthaus in Steckby.
Revierjäger: Franz Gerlach, in Steckby.
Holzaufseher: Buhnenmeister Welle, in Steckby.

2. Walternienburger Revier.

Förster: Ferdinand Ganzer; Forsthaus zu Tochheim.
Holzaufseher: Friedrich Müller, in Walternienburg.

Digitized by Google

3. Zerbster Revier.

Förster: Leopold Schondorf, in Zerbst.

4. Nedlitzer Revier.

Oberförster: Friedrich Sitzenstock, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.; Oberförsterei in Nedlitz.
Revierjäger: Gustav Herrmann, in Nedlitz.
Holzaufseher: Andreas Brandt, das.

5. Reudener Revier.

Förster: Lebrecht Otto, Inhaber der silbernen Medaille d. Herz. Anhalt. Gesammth.-Ordens Albrecht des Bären; Forsthaus zu Reuden.
Revierjäger: Friedrich Haase, in Reuden.

6. Grimmesches Revier.

Förster: Wilhelm Ganzer; Forsthaus zu Grimme.
Holzwärter auf dem Kilz, zur Zeit unbesetzt.

7. Gollmengliner Revier.

Förster: Hellmuth Glöckner; Forsthaus zu Gollmenglin.

8. Rabensteiner Revier.

Förster: Ludwig Hitschold, auf Rabenstein.

b) Diesseits der Elbe und des linken Muldufers.

Dirigent.

Regierungs-Forstrath: Forstmeister Karl von Wolframsdorff; s. o.

9. Mosigkauer Haide, Haideburger Revier.

Förster: Philipp Schleising, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$; Forsthaus Haideburg.
Revierjäger: Friedrich Schwabe, in Törten.
Holzrichter: Gottfried Hartmann, auf der alten Leipziger Straße.
Thorwärter: Andreas Pfaffe, bei Törten.

Digitized by Google

10. Mosigkauer Haide, Revier vor der Haide.

Förster: Christian Wandel, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Deff. Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$; Forsthaus vor der Haide.
Revierjäger: Friedrich Schleising, in Lingenau.
Holzrichter: Wilhelm Fischer daſ.
Thorwärter: August Richter, auf der alten Leipziger Straße.
„ Christoph Webel, bei Lingenau.
„ Christ. Bettzieche, auf dem Hoyersdorfer Thorhauſe.

11. Mosigkauer Haide, Hohestraßen-Revier.

Förster: Friedrich Herrmann, Inhaber des Herzogl. Anh.-Deff. Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$; Forsthaus an der Hohenstraße.
Revierjäger: Karl Garlepp, in Kochstädt.
Holzrichter: Christoph Schiedewitz daſelbſt.
„ Christian Schiedewitz, in Quellendorf.
„ Andreas Stephan, in Diesdorf.
Thorwärter: Christ. Katzfuß, auf dem Thorhauſe bei Haideburg.
„ Raabe, auf dem Thorhauſe bei Kochstädt.
„ Göhre, auf dem Thorhauſe bei Quellendorf.

12. Mosigkauer Revier.

Förster: Friedrich Kunze; Forsthaus in Mosigkau.
Revierjäger: Lincke, in Mosigkau.
Holzrichter: Gottfried Maybaum, daſ.
Thorwärter: Andreas Sturm, auf dem Akenſchen Thorhauſe.

13. Törtenſche Auen-Revier.

Förster: Philipp Schleising, auf Haideburg. (ſ. o.)
Revierjäger: Friedrich Heinrich, in Törten.

14. Kühnauer Revier.

Förster: Marius Wolter; Forsthaus in Groß-Kühnau.
Revierjäger: Georg Berg, an dem Kornhauſe.
„ Adolf Thiele, in Groß-Kühnau.
Holzrichter: Friedrich Hartmann, daſ.

15. Salegaſter Revier.

Förster: Leopold Günther; Forsthaus Salegaſt bei Jeßnitz.
Revierjäger, zur Zeit unbeſetzt.
Holzrichter: Friedrich Engler, in Jeßnitz.

Digitized by Google

16. Kleckewitzer Haide-Revier.

Förster: Leopold Günther. (s. o.)
Holzrichter: Gottlob Theiß, in Kleckewitz.

17. Priorauer Revier.

Förster: Franz Gerlach, in Schierau. (s. u.)
Revierjäger: Ludwig Altmann, in Priorau.

18. Schierauer Revier.

Förster: Franz Gerlach; Forsthaus zu Schierau.

19. Möster Revier.

Förster: Ludwig Gartmann; Forsthaus zu Möst.
Thorwärter: Franz Hadert, bei Möst.

20. Sandersleber Hölzer.

Beaufsichtigt durch den Steuereinnehmer Kampfenkel in Sandersleben.

21. Holzungen im Harze.

Beaufsichtigt durch den Oberförster Deeken in Bräunrode und den Förster Wendenburg zu Wolmerswende.

c) Diesseits der Elbe und des rechten Muldufers.

Dirigent.

Regierungs-Forstrath: Forstmeister Otto von Saldern; s. o.

22. Wörlitzer Revier.

Forstmeister: Alexander von Marées, Kammerjunker; Forsthaus in Wörlitz.
Revierjäger: Friedrich Schneider, in Wörlitz.
Holzrichter: Gottfried Günther, daselbst.
Holzwärter: Winter, auf der Rosenwiesche in der Wörlitzer Forst.

23. Oranienbaumer Revier.

Förster: Karl Burckhardt; Forsthaus bei Oranienbaum.
Revierjäger: Gustav Picht, in Oranienbaum.
„ Wilhelm Thiele, daselbst.
Holzrichter: Gottlieb Weise, daselbst.

Digitized by Google

24. Rehſener Revier.

Förſter: Leopold Beckmann; Forſthaus in Rehſen.
Holzrichter: Friedrich Grampe, daſelbſt.

25. Bockeroder Revier.

Förſter: Auguſt Mohs, Inhaber des Herzogl. Anh.-Deſſauiſchen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$; Forſthaus in Bockerode.
Revierjäger: Gottfried Nickel, auf Sieglitzer Berg.
Holzrichter: Chriſtian Becker, in Bockerode.

26. Jonitzer Revier.

Förſter: Friedrich Böhme; Forſthaus zu Jonitz.
Forſtaufſeher: Heinze, in Deſſau.
Holzrichter: Chriſtian Schulze, in Jonitz.

27. Pötnitzer Revier.

Förſter: Ernſt Bäge; Forſthaus in Dellnau.
Revierjäger: Friedrich Mittelhaus, daſ.
Holzrichter: Gottlieb Schmidt, in Pötnitz.

28. Sollnitzer Revier.

Förſter: Auguſt Kluge; Forſthaus zu Sollnitz.
Revierjäger: Adolf Heinze, daſ.
Holzrichter: Gottlieb Schmidt, daſelbſt.
„ Chriſtoph Herrmann, in Retzau.
„ Chriſtoph Rönicke, in Kleutſch.

29. Möhlauer Revier.

Förſter: Gottfried Große; Forſthaus zu Groß-Möhlau.

d) Forſten auf den von Anhalt entfernt gelegenen Herzogl. Gütern.

Dirigent.

Regierungs-Forſtrath: Forſtmeiſter Otto von Saldern; ſ. o.

1. Auf den Herzogl. Norkittenſchen Gütern.

Oberförſter: Guſtav Perl, in Waldhauſen.
Förſter: Theodor Brohzeit, in Eichenwalde.
„ Martin Joſeph, in Görſchenwalde.
„ Franz Fuchs, in Schwägerau.

Digitized by Google

Förster: Friedrich Nagel, in Pfeiffershöhe.
„ Friedrich Heinrich, in Albrechtsthal.
„ von Partein, in Sittenfelde.
„ Gottlieb Busse, in Ranglacken.
Waldwärter: Jenseke, in Piathen.

2. Auf den Herzogl. Rittergütern Stolzenberg und Wormsfelde.

Oberförster: Friedrich Sachtler, Inhaber des Herz. Anh.-Dess. Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$, in Stolzenberg.
Förster: Märker, in Wormsfelde.
Revierjäger: Märker jun.
„ Leopold Sachtler.

3. Auf der Herrschaft Luschwitz.

Oberförster: Meyer, in Luschwitz.
Förster: Schemotatis, in Neu-Anhalt.
„ Peisert, in Friedrichsthal.
„ Borowka, in Jeseritz.
Haideläufer: Röseler, Martin Szimkowiak, Joseph Sibinski, Alias Zaiaç, Franz Szimkowiak.

Unter Aufsicht der Herzogl. Forstverwaltung steht außerdem noch der Herzogl. Holzhof in Dessau.

Inspektor: Schade, Inhaber der silbernen Medaille des Herzogl. Anhalt-Dessauischen Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären.

G. Domänen-Verwaltung.

Wie schon oben unter I. G. bemerkt worden, hat wegen der durch die im Jahre 1848 erfolgten und noch nicht ganz geregelten großen Ackervertheilungen, so wie wegen anderer, in den Zeitverhältnissen liegenden Umstände eine nach den Bestimmungen des §. 69 der Verfassung vom 29. Oktober 1848 erforderliche Feststellung der Bestandtheile des Herzogl. Familien-Fideikommisses noch nicht ins Leben treten können; daher denn die Herzogl. Regierung auch noch jetzt, wie bisher, alle auf die Verwaltung der Herzogl. Domänen bezüglichen Geschäfte als Oberbehörde leitet.

Digitized by Google

Die Herzogl. Domänen im In- und Auslande bestehen aus Gütern, Mühlen und Ziegeleien, und sind theils verpachtet, theils werden dieselben administrirt.

I. Domänen im Inlande.

A. Administrationen.

1) Wörlitz, Herzogl. Gut daselbst, mit den Vorwerken Münsterberg, Rothe Haus und Grüne Hof, sammt der Ziegelei bei Wörlitz.
   Administrator: Amtsrath George Friedrich Richter.
2) Ziegelei zu Speckinge.
   Administrator: Magazininspektor Karl Bobbe.
   Ziegelmeister: Franz Jänsch.

B. Pachtungen.

a. Güter.

1) Badetz, Vorwerk. Pächter: Amtmann Heinrich Lindstedt (s. Walternienburg).
2) Dohndorf. Pächter: Amtmann Karl Roth.
3) Fraßdorf. Pächter: Amtmann Otto Steinkopff.
4) Freckleben. Pächter: Oberamtmann Friedrich Bieler und Sohn, Hermann Bieler.
5) Gerlebock mit den Vorwerken Berwitz, Wiendorf und Sixdorf.
   Pächter: Oberamtmann Friedrich Säuberlich und Sohn, Amtmann Adolph Säuberlich.
6) Groß-Alsleben mit dem Vorwerke der Klosterhof bei Alickendorf.
   Pächter: Amtmann Friedrich Ernst.
7) Gödnitz, Vorwerk. Pächter: Amtmann Heinrich Lindstedt (s. Walternienburg).
8) Gröbzig mit dem Vorwerke Pfaffendorf und der Mühle in Gröbzig.
   Pächter: Amtmann Udo Roth.
9) Groß-Badegast. Pächter: Amtmann Heinr. Nesemann.
10) Kermen mit dem Vorwerke Pakendorf.
    Pächter: Amtmann Friedrich Richter.

Digitized by Google

11) Kleckewitz, dismembrirt. Das Restgut besitzt die Gemeinde Raguhn, die übrigen Grundstücke sind an Einwohner zu Raguhn und Kleckewitz verpachtet.
12) Libehne (ein Acker- und Wiesengrundstück ohne Gebäude). Pächter: Ackerbürger in Raguhn.
13) Libbesdorf mit dem Vorwerke Laufigk. Pächter: Oberamtmann Karl Happach's Erben.
14) Mehringen. Pächter: Amtmann Hermann Kapherr.
15) Pötnitz mit dem Vorwerke Kleutsch. Pächter: Amtmann Otto Friedrich Büchting.
16) Radegast mit dem Vorwerke Wehlau. Pächter: Oberamtmann Friedrich Braune.
17) Rehsen. Pächter: Amtmann Gottlieb Lindstedt.
18) Retzau mit Sollnitz. Pächter: Amtmann Gustav Humbert.
19) Reupzig. Pächter: Amtmann Ferdinand Matthiä.
20) Roßdorf, dismembrirt. Pächter der Grundstücke sind Roßdorfer und Jeßnitzer Einwohner. Die Gebäude sind reservirt.
21) Sandersleben mit dem Vorwerke Roda. Pächter: Amtleute Christian Jänicke u. Fedor Pietzschke.
22) Schackenthal mit dem Vorwerke Klein-Schierstedt und der Mühle zu Klein-Schierstedt. Pächter: Amtmann Leopold Hühne.
23) Scheuder mit dem Vorwerke Elsnigk. Pächter: Oberamtmann Ferdinand Nobiling.
24) Steutz. Pächter: Amtmann Robert Glöckner.
25) Törten. Pächter: Amtmann Ludwig Jacoby.
26) Wердershausen mit dem Vorwerke Kattau. Pächter: Amtmann Friedrich Wilhelm Petzsch.
27) Neu-Wülknitz mit den Vorwerken Rodebille, Brachmeierei und Klein-Kühnau, sammt den beiden Ziegeleien, die alte und neue, bei Dessau. Pächter: Amtmann Friedrich Wilhelm Wendenburg.
28) Zerbst, ist dismembrirt und an die Zerbster Einwohner verpachtet.

Digitized by Google

b. Mühlen.

1) Dessau. { Mahl ꝛc. -Mühlen, Pächter: Adolph Richter. Ölmühle, Pächter: Kaufmann Martin Lilia und Adolph Richter.
2) Drohndorf. Pächter: David Petzold.
3) Raguhn. Pächter: Franz Liebe.
4) Sandersleben. Pächter: Mühlenmeister Wilh. Hörning.

c. Fabriken.

Dessau. Tuchfabrik, Pächter: Kaufmann Meinert.

II. Domänen im Auslande.

A. Im ersten Jerichower Kreise, Regierungsbezirk Magdeburg.

Amt Walternienburg.

Das Amt Walternienburg ist ein Mannlehn des Herzogl. Anhaltischen Hauses, und geht seit 1815, wo Sachsen die Grafschaft Barby, zu welcher Walternienburg gehörte, an Preußen abtrat, bei der Krone Preußen zur Lehn.

Beim Aussterben der Anhalt-Zerbstischen Linie im Jahre 1793 kam das Amt Walternienburg mit dem Patronate und der Patrimonial-Gerichtsbarkeit an Anhalt-Dessau.

Das Amt Walternienburg umfaßt die Dörfer Walternienburg, Kämeritz, Flötz, Tochheim, Groß-Lübs und Trebnitz, sowie die Wiemer Marke. Vom Pfarrdorfe Walternienburg sind die Dörfer Kämeritz und Flötz Filiale; Tochheim ist nach Walternienburg eingepfarrt; Groß-Lübs ist ein Filial des Pfarrdorfes Gehrden. Patron der Kirche zu Groß-Lübs ist der Baron von Münchhausen auf Althaus-Leitzkau, Patron der Schule zu Groß-Lübs ist der Herzog zu Anhalt-Dessau. Das Dorf Trebnitz ist in dem diesseitigen Pfarrdorfe Nutha (siehe daselbst) eingepfarrt.

Pächter des Guts zu Walternienburg mit Trebnitz und den Herzogl. Anhalt-Dessauischen Vorwerken Badetz und Gödnitz: Amtmann Heinrich Lindstedt zu Walternienburg.

Pächter der Wiemer Marke: Rittergutsbesitzer Louis von Thümen auf Göbel.

Digitized by Google

Pfarrer.

Karl Friedrich Arndt, in Walternienburg.
Johann Christian Müller, in Gehrden.

Schullehrer.

Johann Christoph Schmidt, Kantor und Küster zu Walternienburg.
Ludwig Allner, Kantor und Küster zu Kämeritz.
Zacharias Andreas Tischendorf, Kantor und Küster zu Flötz.
Heinrich Christian Lehnert, Kantor und Küster zu Groß-Lübs.

Förster.

(Siehe oben F. a. 2. Walternienburger Revier.)

B. Im Insterburger Kreise, Regierungsbezirk Gumbinnen.

Norkittensche Güter.

Die ersten Güter dieser Herrschaftl. Privatbesitzungen wurden vom Fürsten Leopold zu Anhalt-Dessau im Jahre 1721 angekauft und durch spätere Ankäufe vergrößert. Der Herzog hat auf diesen Besitzungen das Patronatrecht.

Die Norkittenschen Güter zerfallen, ihrer Verwaltung nach, in administrirte und verpachtete.

Dirigent der dasigen Administration und Aufsichtsbeamte über die verpachteten Güter ist der

Amtsrath Julius Bieth in Norkitten.

Geistliche und Schullehrer.

a) in Norkitten: Wilhelm Jordan, Pfarrer. Julius Teschner, Pfarradjunkt. Ludwig Müller, Präcentor.
b) in Puschdorf: Karl Ludwig Tobian, Pfarrer. August Dommler, Präcentor.
c) in Neuendorf: Jakob Lojal, Lehrer.
d) in Bubainen: Ludwig Olivier, Lehrer.
e) in Schwägerau: Daniel Schinnagel, Lehrer.
f) in Wiepeningken: Leopold Stein, Lehrer.
g) in Albrechtsthal: Karl Thorun, Lehrer.

Digitized by Google

h) in Stablacken: Rudolph Weske, Lehrer.
i) in Moritzlauken: Heinrich Schulz, Lehrer.

Forstbeamten.
(Siehe oben F. d. 1.)

1. Administrationen.

a) Gut Norkitten mit den Vorwerken Schloßberg, Paradeningken und Stutterei nebst der Ziegelei.
Administrator: Amtsrath Julius Vieth.
Torfinspektor: Adolph Regenspurg.
b) Wassermühlen zu Bubainen.
Administrator: Ernst Happach.
Mühlenschreiber: Johann Hartung.
c) Gut Piathen.
Administrator: Lebrecht Jasper, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

2. Pachtungen.

a) Gut Kuthkehmen mit der Feldmark des ehemaligen Vorwerks Stablacken und dem Vorwerke Woinothen.
Pächter: Gustav Falkenthal.
b) Gut Didlaken mit dem Vorwerke Bärenhof.
Pächter: Louis von Koseritz.
c) Gut Albrechtsthal. Pächter: Ferdinand Prieß.
d) Gut Birkenfeld mit dem Vorwerke Kosacken.
Pächter: Karl Falkenthal.
e) Allmenhausen. Pächter: Christian Oskar Bornemann.
f) Moritzlauken. Pächter: Werner.
g) Bubainen mit Vorwerk Milchbude und der Ziegelei Kosacken.
Pächter: Oberamtmann Friedrich August Hohgräfe.
h) Schwägerau. Pächter: Oberamtmann F. A. Hohgräfe und Ökonom Hugo von Brixen.

Zu den Herzogl. Norkittenschen Gütern gehören folgende Ortschaften und Etablissements:

1. Norkitten, Amt u. Kirchdorf.
2. Eszeratschen, Dorf.
3. Widdgirn, Etablissement.
4. Kirschland, Wildwärteretablissement.
5. Kosacken, Ziegelei.

Digitized by Google

6. Kosacken, Vorwerk.
7. Görschenwalde, Forstetablissement.
8. Kumpchen, Etablissement.
9. Metschullen, Dorf.
10. Eichenwalde, Forstetabl.
11. Paradeningken, Vorwerk.
12. Waldhausen, Forstetabl.
13. Fährhaus b. Paradeningken.
14. Sittenfeld, Forstetabl.
15. Mangarben, Dorf.
16. Woinothen, Vorwerk.
17. Ziegelei bei Norkitten.
18. Milchbude, Vorwerk.
19. Rose, Vorwerk.
20. Wiesenhorst, Etablissem.
21. Hopfenau, Dorf.
22. Schloßberg, Vorwerk.
23. Stutterei, Vorwerk.
24. Mühle bei Paradeningken.
25. Kuthkehmen, Gut.
26. Schwägerau, Dorf und Vorwerk.
27. Wiepeningken, Dorf.
28. Groß-Bubainen, Dorf, Gut und Mühlen.
29. Puschdorf, Kirchdorf.
30. Pfeiffershöhe, Forstetabl.
31. Kuhfließ, Erbpachtsgut.
32. Fröhnertswalde, Dorf.
33. Albrechtsthal, Gut.
34. Damerau, Erbpachtsgut.
35. Ranglacken, Dorf.
36. Allmenhausen, Vorwerk.
37. Moritzlauken, Vorwerk.
38. Eschenbruch, Erbpachtsgut.
39. Stablacken, Dorf.
40. Piathen, Gut.
41. Klein-Bubainen, Dorf.
42. Kosacken, Dorf.
43. Neuendorf, Dorf.
44. Birkenfeld, Vorwerk.
45. Birkenfeld, Dorf.
46. Kastannen, Dorf.
47. Friedrichswalde, Abbau.
48. Kreiwutschen, Erbzinsgut.
49. Didlacken, Gut.
50. Bärenhof, Vorwerk.

C. Im Bitterfelder Kreise, Regierungsbezirk Merseburg.

Zu den in diesem Kreise belegenen Herzogl. Privatbesitzungen gehören die Rittergüter:

Priorau, Schierau, Möst, Groß-Möhlau Salzfurth und **Löbritz,**

bei welchem dem Durchlauchtigsten Gutsherrn das Patronatrecht über Kirchen und Schulen in so weit zusteht, wie unten bei den einzelnen Gütern angeführt ist.

1. Rittergut Priorau.

Zur Kirche in Priorau gehören die Filiale Schierau und Möst, und ist hierbei und bei den dasigen Schulen der Durchl. Gutsherr Patron.

Digitized by Google

Pächter: Amtmann August Matthiä.
Prediger: Pastor Karl Baumgarten.
Schullehrer: Johann David Herold.
Förster (s. o. F. b. 17. Priorauer Revier).

2. Rittergut Schierau mit 3. dem Rittergute Möst.

Pächter: Amtmann Julius Hempel.
Schullehrer: Johann Gottlieb Dreyßig in Schierau.
Förster (s. o. F. b. 18 u. 19. Schierauer u. Möster Revier).

4. Rittergut Groß-Möhlau.

Die Gutsgrundstücke sind jetzt im Einzelnen an die Unterthanen verpachtet. Die Kirche ist ein Filial der Kirche zu Zschornewitz. Patron der Kirche und Schule zu Groß-Möhlau, mit Ausschluß des Rechts zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle, ist der Durchl. Gutsherr. Eingepfarrt bei der Kirche zu Groß-Möhlau und schulpflichtig bei der dasigen Schule ist das Anhalt-Dessauische Dorf Klein-Möhlau.

Prediger: Pfarrer Sorge, in Zschornewitz.
Schullehrer: Gottlieb Krahmer, in Groß-Möhlau.
Förster (s. o. F. b. 29. Möhlauer Revier).

5. Rittergut Salzfurth.

Zum Rittergute Salzfurth gehören die Dörfer Capelle und Thalheim. Das Rittergut zu Capelle erkaufte der Fürst Leopold zu Anhalt-Dessau im Jahre 1744 und die zu Salzfurth und Thalheim im Jahre 1746. Salzfurth, sowie die Anhalt-Dessauischen Dörfer Thurland und Tornau sind Filiale der Kirche zu Capelle, wo der Durchlauchtigste Gutsherr Patron ist; Thalheim ist Filial der Kirche zu Reuden und Königl. Preuß. Patronat, wogegen die Schulstelle zu Thalheim zum Patronate von Salzfurth und also der Durchlauchtigsten Gutsherrschaft gehört.

Pächter: Amtmann Albert Böttcher.

Prediger: Pfarrer Rarisch, in Capelle.
Pfarrer Gregor, in Reuden.

Schullehrer: Gottfried Christoph Krimmling, in Capelle einschl. Salzfurth.
Johann Gottlieb Schräpler, in Thalheim.

Digitized by Google

6. Rittergut Löberitz mit den Vorwerken Grötz und Rödgen.

Löberitz, Grötz und Rödgen sind Filiale der Kirche zu Zörbig und bei der Kirche zu Löbritz eingepfarrt; Kirche und Schule daselbst stehen unter Königl. Preuß. Patronate und wird bei vorkommenden Vakanzen deren Wiederbesetzung von der Königl. Regierung zu Merseburg bewirkt.

Pächter: Amtmann Heinrich Bachof.

D. Im Kalbeschen Kreise, Regierungsbezirk Magdeburg.

Rittergut Maxdorf.

Wurde vom Fürsten Moritz zu Anhalt-Dessau 1754 erkauft. Die Gerichtsbarkeit gehört zur Königl. Preuß. Gerichtskommission in Acken, resp. zu dem Königl. Preuß. Landgerichte in Kalbe. Maxdorf ist Filial des Preuß. Dorfes Micheln und Königl. Patronat, dagegen gehört die Schule zum Patronat von Maxdorf.

Pächter: Amtmann Otto Ludwig Böttticher.
Prediger: Pfarrer Knabe, in Micheln.
Schullehrer: Heinrich Ludwig Hübner, in Maxdorf.

E. Im Mannsfelder Seekreise, Regierungsbezirk Merseburg.

Rittergut Alsleben a. d. S.

Dieses Rittergut wurde im Jahre 1747 vom Fürsten Leopold Maximilian zu Anhalt-Dessau erkauft; die Gerichtsverwaltung gehört zur Königl. Preuß. Gerichtskommission in Alsleben a. d. S., resp. zu dem Königl. Land- und Stadtgerichte in Eisleben. Das Patronat zu Dorf Alsleben a. d. S. steht dem Herzoge zu Anhalt-Dessau ausschließlich zu, ebenso auch hinsichtlich der geistlichen Ämter zu Stadt Alsleben a. d. S.; bei den Schulämtern daselbst hat jedoch der Herzog nur das jus confirmandi, der Magistrat dagegen das jus vocandi.

Oekonomiepächter: Amtmann Friedrich Barth.
Mühlenpächter: Friedrich Barth und Ehrenberg.
Respicient der Guts- und Patronatsgerechtsame: Gustav Ehrenberg zu Alsleben a. d. S.

Digitized by Google

Geistliche und Lehrer zu Dorf Alsleben.

Gustav Schubring, Pastor, Domprediger zu St. Johannes Baptista in Stadt Alsleben und Dorfprediger zu St. Gertrud in Dorf Alsleben.
Weilepp, Prädicant und erster Lehrer.
Ludwig Karl Deppe, zweiter Lehrer.
Karl Gottfried Lebrecht Peitzsch, Kantor, Organist und Lehrer.

Geistliche und Lehrer zu Stadt Alsleben.

Karl Friedrich Thiele, Oberprediger.
Gustav Robert Theodor Müller, Cand. theol., Rektor und Organist.
Wilhelm Friedrich Plättermann, Kantor und zweiter Lehrer.
Johann Christian Perger, Kustos und Mädchenlehrer.
Traugott Friedrich Thiemann, vierter Lehrer.

F. Im 2. Jerichower Kreise, Regierungsbezirk Magdeburg.

Rittergut Milow

und das

G. im Westhavelländischen Kreise, Regierungsbezirk Potsdam,

belegene **Rittergut Premnitz,**

wurden im Jahre 1754 vom Fürsten Moritz zu Anhalt-Dessau erkauft und von Höchstdemselben daselbst das Dorf Leopoldsburg und die Etablissements Wilhelminenthal und Neu-Dessau neu angelegt. Milow und und Leopoldsburg liegen am linken Ufer der Havel, Premnitz am rechten, Milow gegenüber. Der Herzog zu Anhalt-Dessau ist Patron der dasigen Kirchen und Schulen.

Pächter: Oberamtmann Theodor Lucke.

Prediger: Franz Ferdinand Hülsen, Pfarrer in Milow mit dem Filiale Leopoldsburg.
Theodor Nikolaus Seemann, Pfarrer in Premnitz mit dem Filiale Döberitz.

Digitized by Google

Schullehrer:
- Karl Leopold Wilhelm Boltze, Kantor und Schullehrer in Milow.
- Johann Christoph Philipp Braune, Kantor und Schullehrer in Leopoldsburg.
- Johann Gotthilf Christian Gottfried Weingarten, Küster und Schullehrer in Premnitz.

H. Im Zauch-Belziger Kreise, Regierungsbezirk Potsdam.

Rittergut Rabenstein.

Das Gut gehört zur Kirche und Schule des Dorfes Raben, woselbst die Königl. Regierung Patronin ist.

Pächter: Amtmann Johann Wilhelm Witte.
Prediger: Magister Karl Theodor Schoch, in Raben.
Schullehrer: Gottlob Friedrich Cäsar daselbst.
Förster (s. o. F. a. 8. Rabensteiner Revier).

J. In der Uckermark, Regierungsbezirk Potsdam.

Rittergut Biesenbrow mit dem Vorwerke Leopoldsthal.

Das Kirchen- und Schulpatronat daselbst steht der Durchlauchtigsten Gutsherrschaft zu.

Pächter: Amtmann Hermann Ewald.
Prediger: Pfarrer Heinrich Obenaus, in Biesenbrow.
Schullehrer: Ludwig Kannengießer, in Biesenbrow.

K. In der Neumark, Landsberger Kreis, Regierungsbezirk Frankfurt a. d. O.

Rittergüter Stolzenberg und Wormsfelde und Antheil Zantoch.

Der Durchlauchtigste Gutherr ist zugleich Kirchen- und Schulpatron zu Stolzenberg und Wormsfelde. Der Antheil Zantoch ist Filial von Grabow und sind die Gemeinden Grabow, Zantoch, Jahnsfelde und Pollychen zu einer Parochie vereint, für den Antheil Zantoch aber der Herzog zu Anhalt-Dessau Kompatron.

Digitized by Google

Pächter: Oberamtmann Friedrich Beyer.
Forstbeamten (s. o. F. d. 2.).

Geistliche und Schullehrer.

Goldbeck, Pfarrer in Wormsfelde mit dem Filiale Stolzenberg.
Karl Friedrich Luge, Pfarrer in Grabow.
Reinhold Martin Böttcher, Küster u. Schullehrer in Stolzenberg.
Adolph Heise, Küster und Schullehrer in Wormsfelde.

L. Im Großherzogthum Posen, Frauſtädter Kreis, Regierungsbezirk Posen.

Die Herrschaft Luschwitz

mit den Vorwerken Luschwitz, Kahlau, Jeseritz und Buckwitz, den Forstetablissements Neu-Anhalt und Friedrichsthal, drei Walkmühlen, einer Papiermühle und den gabenpflichtigen Ortschaften Grothniek, Ujazdowo, Städtel und Domnik, ward im Jahre 1851 von Sr. Hoheit, dem ältestregierenden Herzoge Leopold Friedrich zu Anhalt-Dessau, erkauft.

Administrator: Wirthschaftsinspektor Bayer.
Kontroleur: Emmel.
Amtsschreiber: Omylski.
Forstbeamten (s. o. F. d. 3.).
Kastellan des Schlosses Trianon in Luschwitz: Haushofmeister Fuchs.
Schloßwächter: Szimkowiak.

Geistliche und Schullehrer.

a) Evangelische.

Prediger: Knothe in Luschwitz.
Lehrer: Blankenfeld, daselbst.

b) Katholische.

Probst: Arndt, in Luschwitz.
Pfarrer: Weigt, in Buckwitz.
„ Jurek, in Gollmitz für Deutsch-Jeseritz.
„ Nizewski, in Brenno für Städtel.
Lehrer: Gärtig, in Luschwitz.
„ Michalski, in Buckwitz.
„ Prause, in Jeseritz.

Digitized by Google

H. Fischerei-Verwaltung.

Die auf Nutzung der Fischereien im Inlande und auf den Herzogl. Gütern im Auslande bezüglichen Angelegenheiten leitet die Herzogl. Regierung. Die Stromfischerei im Inlande ist zum Theil an gewöhnliche Fischer, zum Theil an die verschiedenen Mühlenpächter und Mühlenbesitzer mit verpachtet; die zu den Herzogl. Gütern im In- und Auslande gehörigen Fischereien nutzen zugleich die Gutspächter. Administrirt werden:

a) Die Lachs- und Rapenfischerei in Dessau.

Rechnungsführer: Steuerkontroleur Friedrich Otto, in Dessau.

b) Die Fischerei im Groß-Kühnauer See.

Gehört zum Ressort des Herzogl. Oberjägermeisteramtes.

Rechnungsführer: Oberjäger Leopold Schulze, in Dessau.

c) Die Fischerei im Wörlitzer See.

Rechnungsführer: Garteninspektor Gottlieb Ludwig Schoch, in Wörlitz.

d) Die Teichfischereien jenseits der Elbe.

Rechnungsführer: Oberförster Sitzenstock, in Nedlitz.

Teichwärter: { Weidmann, in Badetz.
Müller, in Bohne.

J. Magazin-Verwaltung.

a) In Dessau.

Magazininspektor: Karl Bobbe.
Magazinschipper: Heinrich Schwerdtfeger.

b) In Zerbst.

Inspektor: Bernhard Schneider.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

K. Wege- und Wasserbau-Verwaltung.

Inspektor.

Louis Bock, auf Haideburg.

Wege-Aufseher.

Gottfried Stock, Inhaber des Herzogl. Anh.-Dess. Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$, in Zerbst.
Christian Stange, in Sandersleben.

Wallmeister.

Gottlob Schulze, in Horstdorf.
Wilhelm Fromm, auf der Elballee bei Dessau.
Christian Mohs, in Jonitz.

Buhnenmeister.

Gottfr. Fromm, in Pötnitz.
Gottl. Fromm, in Pötnitz.
B. Rathmann, in Bockerode.
Holzaufseher Welle, in Steckby.

2. Anhalt-Köthen.

Herzogliche Regierung.

Durch höchste Verordnung Sr. Hoheit, des ältestregierenden Herzogs, d. d. Dessau den 19. Juni 1849, wurden die bis dahin bestandenen Ober- und Unterbehörden für die Verwaltung des Herzogthums Anhalt-Köthen, namentlich die Herzogl. Regierung, die Herzogl. Rentkammer, die Herzogl. Medizinal-Direktion, die Herzogl. Eisenbahn-Kommission, die Herzogl. Grenz-Kommission, die Herzogl. Bau-Kommission, die Herzogl. Leihhaus-Kommission, die Herzogl. Sparkassen-Kommission, die Herzogl. Witwenkassen-Direktion, so wie das Herzogl. Kabinets-Kollegium für die auswärtigen Besitzungen aufgelöst und zu einer Behörde unter dem Namen

Herzogliche Regierung

vereinigt. Dieselbe zerfällt in zwei Abtheilungen, nämlich in:

Digitized by Google

Abtheilung für die Verwaltung des Innern,

und

Abtheilung für die Finanzen.

Zum Ressort der Letzteren gehört das Kassen- und Rechnungswesen, die Verwaltung der Abgaben und Steuern, so wie des nutzbaren Staatseigenthums, namentlich der Domänen und Forsten und der auswärtigen Herzogl. Besitzungen.

Die erste Abtheilung umfaßt alle übrigen hier einschlagenden Zweige der Verwaltung und die gesammte höhere Polizei, namentlich ressortirt von derselben die Verwaltung der Ordnungs-, Sicherheits-, Handels-, Gewerbs-, Medizinal- und Gesundheitspolizei; sie hat die Oberaufsicht über die Gemeindeverwaltung, über die Anstalten zu öffentlichen Zwecken, über das Strom- und Wegebauwesen, einschließlich der Eisenbahnen, über die Landesgrenzsachen und Bergbausachen, über die Verwaltung der Gerichtsgelder- und Landes-Feuer-Versicherungskassen, der Staatsdiener-Witwen- und Waisenkassen, über die bezüglichen Stipendien- und Armensachen ꝛc.

Beide Abtheilungen treten zur Berathung derjenigen Sachen zusammen, welche ihren Geschäftskreis gemeinschaftlich berühren.

I. Abtheilung des Innern und der Polizei.

(Erste Abtheilung.)

Sitz: Im sogenannten Dikasterien-Gebäude des Herzogl. Schlosses in Köthen.

Sitzungstage: Jeden Montag Vormittags von 10 Uhr an.

1. Kollegium.

Geheimer Regierungsrath Albert Bierthaler, Commandeur 2. Klasse des Herzogl. Anhaltischen Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären, Vorsitzender und Abtheilungs-Dirigent. Führt zugleich den Vorsitz bei den Plenarsitzungen der Herzogl. Regierung.

Regierungsrath: Bruno von Albert.

Regierungsrath: Wilhelm Öhlmann.

Digitized by Google

Regierungs-Medizinalrath: Dr. Wilh. von Brunn, Geh. Ober-Medizinalrath, Ritter des Herzogl. Anhalt. Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären.
Regierungs-Baurath: Konrad Hengst.

2. Kanzlei und Registratur.

Vorstand: Regierungs-Kanzleisekretär Rudolph Vierthaler, zugleich expedirender Sekretär.
Kopist: Heinrich Alsleben.
Boten: Stichler, Rumpf.

3. Spezial-Verwaltungen.

A. Polizei-Verwaltung.

Die Verwaltung der Polizei in den Kreisen und Städten des Herzogthums Anhalt-Köthen findet in Gemäßheit der Verordnung vom 1. Juli 1850 zur Ausführung des provisorischen Gesetzes vom 21. März 1850 über den 3. Abschnitt der Gemeindeordnung vom 24. Februar 1849 Statt; wonach auf dem Lande und in den Städten die gesammte Polizei von den Gemeindevorständen unter Kontrole der Herzogl. Kreisdirektionen, in der Stadt Köthen aber nach Maßgabe des unten sub 2. Angeführten ausgeübt wird.

1. Herzogl. Kreisdirektionen.

(s. u. VII. A.)

2. Herzogl. Polizeiamt in Köthen.

Der Geschäftskreis desselben ist zur Zeit noch ein provisorischer und umfaßt

a) das Militär-Aushebungswesen für den Konskriptionskreis Anhalt-Köthenschen Antheils;
b) das gesammte Legitimations- und Anmeldungswesen, einschließlich des Gesindes für die Stadt Köthen;
c) die Eisenbahn-Polizei innerhalb der Stadtmark Köthen;
d) die Überwachung der Einheimischen und Fremden hinsichtlich ihrer sittlichen und gesetzlichen Führung, so wie die Ausstellung von Füh-

Digitized by Google

rungsatteſten für Perſonen, die in der Stadt Köthen, wenn auch nur temporär, ihren Wohnſitz haben;

e) den Schutz der Rechte des Staats innerhalb des Stadtbezirks, mithin die Aufſicht über die Preſſe und Vereine, die Kriminalpolizei und überhaupt die aus § 39. der Strafprozeßordnung folgenden Obliegenheiten.

Alle übrigen Zweige der Polizeiverwaltung im Stadtbezirk gehören zum Geſchäftskreiſe des Gemeindevorſtandes.

Sitz: Im Rathhauſe zu Köthen.

Dirigent: Polizeirath Karl Göſchen, Inhaber der goldnen Medaille des Herzogl. Anhalt. Geſammthaus-Ordens Albrecht des Bären.
Polizeiſekretär: Theod. Ehrhardt, Polizei- u. Forſtanwalt; ſ. o.
Polizeiexpedient: Victor Hoppe.
Polizeilieutenant: George Bierthaler.
Polizeiſergeant: Gottfried Rolle.
Polizeidiener: Wilhelm Köhler, Gottfr. Wolter.

3. Gendarmerie.

(Reitende Jäger.)

Wie ſchon oben bei V. Anhalt. Deſſau, Herzogl. Regierung, sub D. 3. erwähnt worden, iſt die Gendarmerie beider Herzogthümer zu einer

Brigade reitender Jäger

vereinigt, wozu Anhalt-Köthen 1 Wachtmeiſter und 7 Jäger ſtellt und welche in dienſtlicher Hinſicht unter dem unmittelbaren Befehle der betreffenden Herzogl. Kreisdirektionen ſteht. Die militäriſche Aufſicht für Köthen führt bis auf Weiteres der ſeitherige

Gendarmerie-Commandeur: Joſeph von Holly, Hauptmann im Herzogl. Anhalt-Köthenſchen Militär.

Wachtmeiſter.

Gottfried Lochmann, zur Zeit in Köthen.

Reitende Jäger.

Frdr. Zillger, z. Z. in Köthen.
Gottl. Koch, z. Z. daſelbſt.
Lebr. Krug, z. Z. in Nienburg.
August Falke, z. Z. in Güſten.
Ed. Deparade, z. Z. in Görzig.
D. Hummitſch, z. Z. in Lindau.
Friedrich Klappenbach, z. Z. in Roßlau.

Digitized by Google

Außerdem sind als exekutive Staats-Polizeibeamte im 3. Kreise zu Roßlau stationirt:

Polizei-Wachtmeister: Karl Schlieter.
Polizei-Aufseher: Marx (beritten).

B. Herzogl. Medizinal-Kommission.

Niedergesetzt laut Bekanntmachung des Herzogl. Staats-Ministeriums vom 27. März 1849 als technisch begutachtende Behörde in Medizinalsachen ꝛc., sowie als Prüfungskommission für die Medizinalpersonen. Die Mitglieder derselben sind von den Medizinalpersonen des Herzogthums gewählt und vom Ministerium als provisorisch bestätigt worden.

Mitglieder.

Dr. Julius von Brunn, Vorsitzender.
Dr. Reinhold Allihn.
Dr. Karl Meyer.
Wundarzt Hoffmann.
Apotheker Lautherius.
Thierarzt Richter.

C. Bau-Verwaltung.

Das gesammte von der Herzogl. Regierung ressortirende Bauwesen des Landes, sowohl Land-, als Wasser- und Wegebauten, steht unter der speziellen Leitung des

Regierungs-Baurath Konrad Hengst; s. o.

Unterbeamte.

Baukondukteur: Wilhelm Schulze.
Baurendant: Louis Schrader.
Bauaufseher: Julius Schröter.
„ August Krauß, in Roßlau.
Bauschreiber: Ludwig Zufelde.
Buhnenmeister: Wilh. Kettmann, Unterkontroleur in Dornburg.
„ Friedrich Schröter, in Roßlau.

Digitized by Google

II. Abtheilung für die Finanzen, Domänen und Forsten.

(Zweite Abtheilung.)

Wie schon oben erwähnt worden, ressortirt von derselben das gesammte Finanzwesen des Landes in Bezug auf Verwaltung der Abgaben, Steuern, Domänen und Forsten, so weit diese Verwaltung nicht durch anderweite, an den verschiedenen Orten näher bezeichnete Bestimmungen beschränkt ist. Die Verwaltung des Staats-Schuldenwesens führt die 2. Abtheilung unter Leitung des Herzogl. Staats-Ministeriums (s. o.), nach Maßgabe der darüber erlassenen gesetzlichen Bestimmung, namentlich der höchsten Verordnung d. d. Köthen, am 30. Dezember 1848, die Abänderung des Gesetzes vom 16. Februar 1846 über das Staats-Schuldenwesen ꝛc. betreffend.

Sitz: Im sogenannten Dikasterien-Gebäude des Herzogl. Schlosses in Köthen.

Sitzungstage: Montag und Donnerstag Vormittags von 9 Uhr an.

1. Kollegium.

Geheimer Regierungsrath: Wilhelm Bramigk, Vorsitzender und Abtheilungs-Dirigent.

Regierungsrath: Eduard Pötsch, Ritter des Herzogl. Anh. Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären u. des Königl. Preuß. rothen Adler-Ordens 3. Klasse.

Regierungsrath: Franz Bierthaler, ist zugleich Rendant der Herzogl. Regierungs-Hauptkasse; s. u.

Regierungsrath: Karl Schettler I.

Regierungsrath: Gustav Schettler II.

Regierungs-Baurath: Konrad Hengst; s. o.

Regierungs-Forstrath: August Freiherr von Twickel, Jägermeister; s. o.

2. Regierungs-Referendar.

Gustav Bramigk.

3. Sekretariat.

Finanzrath Albert Wagener, expedirender Sekretär.

Digitized by Google

4. Kanzlei und Kalkulatur.

Vorstand: Regierungs-Referendar Gustav Bramigk; s. o.
Kalkulator: August Wald.
Kanzlisten: Bernhardt Marci. August Alsleben.
Boten: Botenmeister Karl Schott. Bote Rudolph Maigatter.

5. Archiv.

Archivar: Friedrich Gustav Anderson.

6. Herzogl. Regierungs-Hauptkasse.

Kassentage: Montag und Donnerstag Vormittags von 9 Uhr an.
Rendant: Regierungsrath Franz Bierthaler; s. o.
Kassenexpeditor: Martin Schneppel.

7. Herzogl. Rechnungskammer.

Derselben ist die Revision sämmtlicher Rechnungen übertragen und muß von ihr jede bei der Herzogl. Regierungs-Hauptkasse zur Zahlung kommende Quittung gezeichnet sein.

Mitglieder.

Edmund Joachimi, Regierungs-Assessor; s. o.
Karl Arnim, Assistent der Herzogl. Regierung in Separations- und Ablösungssachen.

8. Vermessungsbüreau.

Regierungs-Feldmesser: Wilhelm Schulze, Baukondukteur; s. o.

9. Spezial-Verwaltungen.

A. Steuer-Verwaltung.

Zum Ressort dieser Unterabtheilung gehört die Erhebung und Berechnung

a) der direkten Steuern, bestehend in den sogen. Quarten und Gerichtsgeldern, in Grundsteuern und Steuern vom Einkommen, Gewerbe ꝛc.;

Digitized by Google

b) der indirekten Steuern, bestehend in der städtischen Konsumtionssteuer, der Salzsteuer, Maischsteuer, Schlacht-, Accise- und Stempelsteuer ꝛc. und den bezüglichen indirekten Abgaben vom Zollverein;

c) der Kommunikations-Gefälle, als Chaussee-, Elbzoll- und Niederlagsgelder, Landzölle, Pflaster-, Geleits- und Fährgelder ꝛc.;

d) der Acker-, Wiesen- und andern Pachtgelder.

Diese Erhebung und Berechnung geschieht theils durch die Herzogl. Rent-, Accise- und Steuerämter, theils durch die Herzogl. Elbzoll- und Elbniederlags-Verwaltungen und der Maischsteuer-Verwaltung.

Die Ortssteuern werden auf dem Lande von den Gemeindevorständen zur Ablieferung an die Rentämter erhoben.

1. Das Herzogl. Rentamt in Köthen

verbunden mit den ehemaligen Ämtern Wulfen und Reinsdorf.

Rentamtmann: Gottlieb Sommerlatte, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Köthenschen Kriegsdenkzeichens für $18^{14}/_{15}$.

Chausseegeld-Einnehmer.

Emil Moltrecht, auf der Hebestelle zu Porst.
Gottfried Jahn, auf der Hebestelle zu Gnetsch.
Gastwirth Schönbrodt, auf der Hebestelle zu Pilsenhöhe.
Witwe Agnes Schmidt, auf der Hebestelle zu Piethen.
Gastwirth Andr. Naumann, auf der Hebestelle zu Baasdorf.
Gastwirth Lebr. Huth, auf der Hebestelle zu Klepzig (erpachtet).
Müller Friedr. Triesethau, auf der Hebestelle zu Köthen (erpacht.).
Gottfried Neue, auf der Hebestelle zu Groß-Paschleben.

2. Das Herzogl. Rentamt in Nienburg.

Rentamtmann: Christoph Schwerdtfeger.

Chaussee- und Ufergeld-Einnehmer.

Christian Herz, Fährpächter zu Nienburg.
Tischlermstr. Aug. Richter, auf der Hebestelle zu Nienburg (erp.).

Die Hebestelle zum Neunfinger haben die Besitzer der dasigen Zuckerfabrik erpachtet.

Digitized by Google

3. Das Herzogl. Rentamt Warmsdorf in Güsten.

Rentamtmann: Kommissionsrath Heinrich Castritius, Inhaber des Herzogl. Anh.-Köthenschen Kriegsdenkzeichens für $18^{14}/_{15}$.

Rentamtsbote: Johann Christian Wüstenhagen, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Köthenschen Kriegsdenkzeichens für 1814.

Ortseinnehmer.

August Breitschuh, in Güsten. H. Völkerling, in Amesdorf.

Chausseegeld-Einnehmer.

Andreas Hübner, Inhaber d. Herz. Anh.-Köthenschen Kriegsdenkzeichens für $18^{14}/_{15}$, auf der Hebestelle bei Warmsdorf.

Louis Landvoigt, auf der Hebestelle bei Ilberstedt.

Karl Lorbeer, auf der Hebestelle bei Staßfurth.

4. Das Herzogl. Rentamt in Roßlau.

Zum besondern Ressort desselben gehört noch die Verwaltung des Elbufer-Forstes, der Wildpretskammer für die Reviere Roßlau, Berensdorf und Lindau, ingleichen der Kiefernsaamen-Darre in Roßlau und die Erhebung und Berechnung der Forstgelder aus den Revieren Roßlau und Berensdorf. Von der Einnahme bestreitet das Rentamt die vorkommenden Ausgaben, als Besoldungen, Pensionen, Zinsen, und berechnet sämmtliche Kosten für Hoch- und Wasserbauten im Amtsbezirke.

Rentamtsinspektor: Friedrich Meinert.

Chausseegeld-Einnehmer: Karl Taute, Inhaber des Herz. Anh.-Köthenschen Kriegsdenkzeichens für 1814, bei Tornau.

Amtsfischer: Wilhelm Bernau.

5. Das Herzogl. Rentamt in Lindau nebst Dornburg.

Zum besondern Ressort desselben gehört die Führung der Rechnung über Einnahme und Ausgabe bei der Elbufer-Forst daselbst, so wie die Erhebung und Berechnung der Forstgelder aus den Revieren Lindau und Dornburg. Von diesen Einnahmen bestreitet das Rentamt alle in seinem Amtsbezirke vorkommenden Ausgaben, als Besoldungen, Pensionen, Zinsen, Baukosten u. s. w.

Rentamtmann: Kommissionsrath Eugen Albert.

Rentamtsbote: August Kranz.

Digitized by Google

Fischer: Gottfried Herzog, auf Neue-Mühle.
Teichwärter: Christian Stoye, in Deetz.
Winzer: Friedrich Berg, in Dornburg.
Hülfsarbeiter: August Berg, daselbst.

6. Das Herzogl. Accise- und Steueramt in Köthen.

Inspektor: Wilhelm Leopold Herre.
Rendant: Anton Friedrich Rolle.

Visitatoren und Steueraufseher.

Ernst Joh. Christ. Thormann, Inhaber des Kriegsdenkzeichens für die Jahre $18^{13}/_{15}$.
Wilhelm Stephan Bode. Friedrich Neue.
Wilhelm Starklof. Andreas Spangenberg.
Friedrich Luko.

Thorschreiber.

Christian Wilhelm Gensch.
Christoph Johann Trost, Inhaber des Kriegsdenkzeichens für die Jahre $18^{13}/_{15}$.
Friedrich Christoph Dietze, Inhaber der Russ. u. Koburg. Kriegsdenkmünze vom Jahre 1814.
Christian Johann Stephan, Inhaber des Kriegsdenkzeichens von den Jahren $18^{13}/_{15}$.
Friedrich Johann Gerhardt Picht.

7. Das Herzogl. Accise- und Steueramt in Nienburg.

Einnehmer: Christoph Hoppe, Inhaber des Kriegsdenkzeichens vom Jahre 1814. — Derselbe verwaltet allein die Geschäfte bei der Accise. Von ihm werden ferner die Herzogl. Steinbrüche bei Nienburg und die dasige Salzfaktorei verwaltet. Er hat die Aufsicht über die Herzogl. Mühlwaage daselbst, die Herzogl. Chausseen, Dämme und Saalufer, über den Herzogl. Schloßgarten, Weinberg und die Baumschule daselbst.

Visitatoren und Steueraufseher.

Christ. Träger, Inhaber des Kriegsdenkzeichens für 1815.
Gottlieb Rechenberg, Inhaber des Kriegsdenkzeichens für 1815.

Digitized by Google

August Stapelfeld. August Zimmermann.
Friedr. Eising. Friedr. Träger.
Gottlieb Rosenkranz. Samuel Rechenberg.
Karl Stegmann. Friedr. Enke.

8. Das Herzogl. Accise- und Steueramt in Roßlau.

Einnehmer: Gotthilf Berendt, Inhaber des Kriegsdenkzeichens von $18^{13}/_{15}$.
Waagemeister: Karl Reichhelm, Inhaber der Königl. Preuß. Militär-Denkmünze für $18^{13}/_{15}$.
Visitator und Thorschreiber: Gottfried Thieme, Inhaber der eisernen Schnalle für 9jährige Militärdienstzeit; s. u.
Thorschreiber: Karl Böhme.

B. Elbzoll-Verwaltung in Roßlau.

Elbzolleinnehmer: Gotthilf Berendt; s. o.
Elbzollamtsdiener: Visitator Gottfried Thieme; s. o.

C. Elbniederlags-Verwaltung in Roßlau.

Elbzolleinnehmer: Gotthilf Berendt; s. o.
Grubenaufseher auf der Schlangengrube: Friedr. Aug. Brange.

D. Maischsteuer-Verwaltung.

Dirigent: Regierungsrath Eduard Pötsch; s. o.

a) Kontrolbeamte diesseits der Elbe.

Steuerinspektor: Wilhelm Picht, in Köthen.
Steuerkontroleur: Ludwig Jänicke, daselbst.
Unterkontroleur: Chausseegeld-Einnehmer Andr. Hübner, auf der Hebestelle bei Warmsdorf.

Digitized by Google

b) Kontrolbeamte jenseits der Elbe.

Rendant: Einnehmer Gotthilf Berendt, in Roßlau.
Oberkontroleur: Friedrich Albert, daselbst.
Unterkontroleur: W. Kettmann, Buhnenmstr. in Dornburg; s. o.
„ Karl Reichhelm, in Roßlau; s. o.

E. Magazin-Verwaltung.

a) In Köthen.

Magazinrendant: Friedrich Drechsler.
Magazinschipper: Christian Albrecht, George Junghans.

b) In Roßlau.

Magazinrendant: Inspektor Friedrich Meinert; s. o.

F. Plantagen-Verwaltung.

Planteur: Louis Krause, in Köthen.
„ Andreas Seeger, in Lindau.

G. Domänen-, Forst- und Jagd-Verwaltung.

Nach §. 69. der Verfassung soll die dem Herzogl. Hause Anhalt von dem Herzogthume Anhalt-Köthen zu zahlende Zivilliste auf einen Theil des Domanial-Vermögens radizirt und hieraus nebst den Herzogl. Schlössern und Gärten das Herzogl. Fideikommiß gebildet werden. Da indeß die Domänen und Forsten des Landes gesetzlich die Hauptgarantie des Anhalt-Köthenschen Schuldenwesens bilden, so haben die jetzt regierenden Herzöge zu Anhalt, Hoheiten, für die Dauer der nächsten 12 Jahre, von 1848 an, für Sich und Höchstderen Regierungsnachfolger auf jene Zivilliste zu Gunsten der Anhalt-Köthenschen Staatskasse verzichtet (§. 69 d. Verf.) und ist deshalb eine Trennung der Herzogl. Privat- und der Staatsdomänen noch nicht in Angriff genommen worden.

Digitized by Google

Wie schon oben erwähnt, ressortirt die Leitung des gesammten Domanial-Vermögens laut Verordnung vom 30. Dezember 1848 vom Herz. Staats-Ministerium; ebenso die Verwaltung der Herzogl. Privatbesitzung Ascania nova, indem der Nettoertrag auch von diesem Herzogl. Privateigenthume laut vorst. Verordnung zur Schuldentilgung mit verwendet wird.

I. Die Herzogl. Privatbesitzung Ascania nova.

Diese, im Dniepr'schen Kreise des Gouvernements Taurien im südlichen Rußland belegene Besitzung ward durch Kaiserl. Ukas vom 3. März 1828 dem Herzoge Friedrich Ferdinand zu Anhalt-Köthen mit Allem, was über und unter der Erde ist, erb- und eigenthümlich verliehen, ging nach dessen Tode laut Kaiserl. Ukas vom 5. Juni 1831 in das Eigenthum auf dessen Regierungsnachfolger, den Herzog Heinrich, über und kam, in Gemäßheit der testamentarischen Bestimmungen des Durchlauchtigsten Erwerbers, nach dem Aussterben der Fürstl. Auguständischen Linie in Anhalt mit dem 23. November 1847, resp. nach dem Ableben der Durchlauchtigsten Witwe des Herzogs Friedrich Ferdinand, Herzogin Julie Wilhelmine zu Anhalt-Köthen, auf Se. Hoheit, den Herzog Leopold Friedrich zu Anhalt-Dessau und Dessen Erben.

Es besteht dies Herzogl. Privateigenthum in zwei, 55 Werst von einander entfernt gelegenen Steppen, welche von Krons-, Tartaren- und Privatsteppen begrenzt werden. Die größere Steppe, bis zur Erwerbung durch das Anhaltische Fürstenhaus „Schapli" genannt, führt den Namen Ascania nova, die kleinere, am schwarzen Meere belegen, heißt jetzt, wie früher, Dunchfinch.

Ascania nova hat 47,148 Dessätinen, Dunchfinch 6,503 Dessätinen*) Flächenraum. Die klimatischen und die Bodenverhältnisse behindern das Gedeihen von Waldungen, auch Ackerbau kann nur in geringem Umfange auf Ascania nova getrieben werden, so daß das Proviant für Dunchfinch von Ascania nova aus beschafft werden muß; Dunchfinch hat dagegen einen reicheren Pflanzenwuchs, und besteht daher der Haupttertrag dieser Besitzung in der Weidenutzung und somit in der Viehzucht, namentlich der Schaf- und Pferdezucht. Das Viehinventarium besteht zur Zeit in 450 Pferden und 44,000 Schafen, wovon zwei Drittel auf Ascania nova und ein Drittel auf Dunchfinch kommen. Rindvieh wird nur nach Bedarf

*) 1 Dessätine = 2400 □Saschinen; 1 □Saschine = 6 Fuß $9^1/_2$ Zoll Rheinl.

Digitized by Google

gehalten. Die Jagd ist, obgleich das Haarwild der hohen Jagd gänzlich fehlt, reich an Federwild und Springhasen, namentlich bietet Dunchfinch eine vortreffliche Jagd auf Seevögel; in Ascania nova werden zu Zeiten noch Wölfe erlegt.

Bei Ascania nova führt die große Verbindungsstraße (Schumackenweg) zwischen dem Kaiserl. Salzamte Perorop und Oreson und die Poststraße nach Schaplinke und Krementschuck.

Die Besitzung ist eingepfarrt in die Menonitengemeinde der Molotschna und wird administrirt.

Zu Ascania nova, welches aus einem Ökonomiehof mit Betsaal, Schulhaus, Försterwohnung, Ziegelei und Windmühle besteht, gehören die Schäfereien (Vorwerke) Ferdinandova, Julianka, Henricova, Augustova, alter Chutter, neuer Chutter, Nienburg und Dornburg. Dunchfinch ist nur eine Schäferei (Vorwerk).

Personale.

Administrator: Julius Kylius, zu Dunchfinch.
Schäferei-Inspektor: Franz Billeb, zu Ascania nova.
Rechnungsführer: Gustav Albert, daselbst.
Förster: Martin März, daselbst.
Revisor: Joseph Unterlauf, zu Odessa.
Koloniearzt: Dr. Joseph Drolshagen, zu Ascania nova.
Kantor und Lehrer: Friedrich Koch, daselbst.
Gärtner: G. Viehweg, daselbst.
Verwalter: Gottfried Böhme, zu Dornburg.
Oberschäfer: Luther sen., zu Ascania nova.
„ Schönemann, zu Dunchfinch.
Schafmeister: Christian Finze, zu Henricova.
„ W. Springer, zu Augustova.
„ Linke, zu Ferdinandova.
„ Heinemann I., zu Julianka.
„ Heinemann II., zu Dunchfinch.
„ Luther sen., auf Alt-Chutter.
„ Koch, auf Neu-Chutter.
Ziegelmeister: August Pitze, zu Ascania nova.

Digitized by Google

II. Herzogl. Domänen im Inlande.

A. Pachtungen.

a. Güter.

1) Amesdorf. Pächter: Amtmann August Brauer.
2) Baasdorf. Pächter, ſ. u. Reinsdorf.
3) Biendorf. Pächter: Amtmann Hermann Hänichen.
4) Borgesdorf. Pächter: Amtmann Chriſtoph Öhlmann.
5) Kölbigk. Pächter: Amtmann August Bartels.
6) Krüchern. Pächter: Amtmann Theodor Klepp.
7) Dornburg mit den Vorwerken Buhlendorf und
8) Groß-Lübs. Pächter: Amtmann Matthias Kohnert.
9) Fernsdorf, 1. und 2. Gut, und
10) Gnetſch mit Riesdorf.
Pächter: Amtmann Joſeph Lindſtedt.
11) Goldbogen. Pächter: Amtsverwalter Friedrich Gädecke, Inhaber des eiſernen Kreuzes u. der Königl. Preuß. Kriegsdenkmünze.
12) Görzig. Pächter: Amtmann Ferdinand Danneel.
13) Grimmſchleben. Pächter: Anton Salmuths Erben.
14) Güſten. Pächter: Amtmann Karl Kraatz.
15) Hohnsdorf. Pächter, ſ. u. Reinsdorf.
16) Ilberſtedt, 1. und 2. Gut.
Pächter: Amtmann Viktor Auguſt Schoch.
17) Liebehna mit Locherau.
Pächter: Amtmann Eduard Albert.
18) Lietzow. Pächter: Amtmann Louis Marci.
19) Lindau. Pächter: Amtmann Friedrich Eſchebach.
20) Merzien. Pächter: Amtmann Friedrich Behmer.
21) Mühlſtedt. Pächter: Wilhelm Alberts Erben.
22) Nienburg. Pächter: Amtmann Karl Bieler.
23) Proſigk. Pächter: Amtmann Hermann Zerſch.
24) Reinsdorf. Pächter: Oberamtmann Wilhelm Reinicke.
25) Schortewitz. Pächter: Amtmann Julius Dralle.
26) Sorge. Pächter: Amtmann Gottfried Thürmer.
27) Warmsdorf. Pächter: Amtmann Ferdinand Wagner.

Digitized by Google

28) Weddegaſt. Pächter: Amtmann Friedrich Schulze.
29) Klein-Wülknitz. Pächter: Amtmann Chriſtian Reinicke.
30) Wulfen mit Bobbe. Pächter: Amtmann Arthur Heß.

b. Ziegeleien.

Dornburg. Pächter: Amtmann Matthias Kohnert.
Nienburg. Pächter: Friedrich Ermiſch.
Roßlau. Pächter: Max Küper und Sebaldus Klemm.
Klein-Zerbſt. Pächter: Auguſt Hetzſchold.

B. Vererbpachtungen.

Güter.

Frenz. Erbpächter: Ferdinand Türcke.
Glauzig. Erbpächter: Friedrich Schnuphaſe.

C. Adminiſtrationen.

a. Güter.

Geuz. Adminiſtrator: Auguſt Streubel.
Roßlau nebſt den Vorwerken Tornau, Schlepke und Berensdorf. Adminiſtrator: Wilhelm Hausbrandt.

b. Mühlen.

Nienburg. Inſpektor: Chriſtian Auguſt Wille.

III. Herzogl. Forſten und Jagden.

Die Forſten, deren Haupttheil jenſeits der Elbe ſich befindet, werden ſpeziell durch zwei unter der Regierung ſtehende Forſtinſpektoren beaufſichtigt, von denen der eine die Forſten dieſſeits der Elbe, der andere die Forſten jenſeits der Elbe überwieſen erhalten hat. Die Jagd ſteht unter ſpezieller Aufſicht des Jägermeiſters,

Regierungs-Forſtraths Freiherrn von Twickel.

Sämmtlichen Revierförſtern ſteht die Verwaltung des Reviers unter Aufſicht und Leitung des betreffenden Forſtinſpektors in forſtlicher und jagdlicher Beziehung zu; ſie führen Rechnung über Einnahme und Ausgabe, beſorgen die Ausführung der genehmigten Hauungen und Kulturen und adminiſtriren die hohe und niedere Jagd nach den genehmigten Etats.

Die niedere Jagd in den Herzogl. Feldjagdrevieren iſt verpachtet.

Digitized by Google

a) Herzogl. Forstinspektion diesseits der Elbe.

Umfaßt die Reviere Köthen, Biendorf, Klein-Zerbst, Diebzig, Grimmschleben, Güsten und Brambach mit einem Forstareal von 4162 Morgen.

Forstinspektor.

Louis Schott, Inhaber der silbernen Verdienst-Medaille des Herzogl. Anh. Ges.-Hausordens Albrecht des Bären, in Köthen.

Büreau.

Büchsenspanner und Forstschreiber: August Giebler, in Köthen.
Revierjäger und Forstgeometer: Otto Krüger, in Köthen.

Revierförster.

Friedrich Pötsch, in Biendorf.
Karl Naumann, in Klein-Zerbst.
Siegmund Reißmann, Inhaber der Königl. Preuß. Kriegs-Medaille, in Diebzig.
Ludwig Torge, in Grimmschleben.
Friedrich Krause II., in Güsten.
Heinrich Göricke, in Brambach.

Fasanenwärter.

George Stoye, Inhaber d. Kriegsdenkzeichens vom Jahre 1815, in Köthen.

Holzaufseher.

Friedrich Matthias, in Merzien.
Karl Thiele, in Nienburg a. S.
Andreas Bartels, in Giersleben.
Christian Wittge, in Groß-Kühnau.

Thoraufseher.

Christian Merseburg, in Brambach.

b) Herzogl. Forstinspektion jenseits der Elbe.

Zu derselben gehören die Reviere Roßlau, Berensdorf, Lindau, Dornburg und das Schwarzeland mit einem produktiven Forstareal von circa 14,000 Morgen.

Forstinspektor.

Johann Christoph Friedrich Türcke, in Roßlau.

Digitized by Google

Büreau.

Revierjäger und Forstschreiber: Louis Wilhelm Caletzki, Inhaber der eisernen Schnalle für 9jährige Militärdienstzeit, in Roßlau, hat zugleich den Begang der Reviere Roßlau und Berensdorf.

1. Roßlauer Revier.

Förster: Karl Krause, in Roßlau.
Revierjäger: Karl Behr.
Unterläufer: Gottlieb Strasser.
Thorwärter: George Hädicke, bei der Schlangengrube, besorgt die Wildfütterungen.
Vereidigte Holzhauer: Gottfried Wallwitz, in Meinsdorf.
„ „ Andreas Kettmann, in Roßlau.
„ „ Friedrich Kettmann, daselbst.

2. Berensdorfer Revier.

Förster: August Giesecke, auf dem Spitzberge.
Revierjäger: Karl Schlieter, daselbst.
Vereidigte Holzhauer: Christian Krüger, auf dem Spitzberge.
„ „ Andreas Bölke, daselbst.

3. Lindauer Revier.

Förster: Karl Schäle, in Lindau.
Revierjäger: Wilhelm Robert Henniger, Inhaber der eisernen Schnalle für 9jährige Militärdienstzeit, daselbst.
Forst- und Jagdaufseher: Gottlieb Friedrich Rödel, Inhaber der eisernen Schnalle für 9jährige Militärdienstzeit, zu Sorge.
Forst- und Jagdaufseher: Christian Daniel Ludwig Arend, auf dem Prosical. (provis.)
Vereidigte Holzhauer: Christian Friedrich Pfeifer, in Lindau.
„ „ Christian Gottlieb Arendt, daselbst.

4. Dornburger Revier.

Förster: Robert Schott, in Dornburg.

5. Revier Schwarzeland.

Förster: Eduard Schettler, in Wörlitz.
Hauichthüter: Friedrich Kräuseler, in Wörlitz.

Digitized by Google

VI. Verwaltung für Separation und Ablösung.

Die Verwaltung für Separation und Ablösung leitet die durch landesherrliche Verordnung vom 23. März 1850 eingesetzte gemeinschaftliche Anhalt-Dessau-Köthensche General-Kommission, deren Stellung eine dem Herzogl. Gesammt-Staatsministerium unmittelbar untergeordnete und den übrigen obern Landesbehörden koordinirte ist. Zu ihrer Kompetenz gehört die allgemeine Leitung und Beaufsichtigung der in Gemäßheit der Separations- und Ablösungsgesetze vom 10. Oktober 1848, 8. Januar und 26. März 1850, so wie in Folge deren Nachträge vom 20. Februar, 23. Februar, 16. April und 4. Juni 1851 eingeleiteten Auseinandersetzungs-Verfahren, die Entscheidung der dabei vorkommenden Rechts- und andern Streitigkeiten, die Bestätigung der Auseinandersetzungs-Rezesse ꝛc.

Herzogl. Anhalt-Dessau-Köthensche General-Kommission.

Sitz: Dikasterien-Gebäude im Herzogl. Schlosse in Köthen.
Sitzungstage: Mittwoch und Sonnabend.

1. Kollegium.

Vorsitzender: Regierungsrath Adolph von Braunbehrens.
General-Kommissions-Rath: August von Mey.
General-Kommissions-Rath: Gustav Bartels.
General-Kommissions-Rath: Friedrich Wilhelm Möbes.

2. Hilfsrichter.

Spezial-Kommissarius Louis Ehrhardt.
Spezial-Kommissarius Rudolph Aue.
Spezial-Kommissarius Dr. Ferdinand Sintenis.

3. Büreau.

Kalkulator: Wilhelm Thormeyer, zugleich expedirender Sekretär.
Registrator: Ludwig Lange, Inhaber der Anhalt-Köthenschen Kriegsdenkmünze vom Jahre $18^{13}/_{14}$.
Registrator und Journalist: August Haase.

Digitized by Google

4. General-Kommissions-Kasse.

Rendant: Kanzleisekretär Wilhelm Bierthaler. (provis.)

5. Boten.

Friedrich Wittig. Louis Urban.

6. Spezial-Kommissionen.

A. Die zwei Herzogl. Spezial-Kommissionen in Köthen.

a) Erste Kommission.

Bezirk: Die frühern Ämter Nienburg, Warmsdorf und ein Theil des Amtes Köthen und Wulfen.

Spezial-Kommissarius: Louis Ehrhardt.

Büreau.

Protokollführer: Karl Friedrich Wilhelm Müller.
Rechnungsgehilfe: Hermann Richter I.
Kanzlist: Wilhelm Richter II.
Bote: Louis Kreißler.

Feldmesser.

Liebig, Vermessungsrevisor, mit den Gehilfen Woltze, Chop und Müller.
Gellhorn, Feldmesser.

Boniteure.

Bieler, in Köthen. Bennecke, in Acken.
Gerits, in Köthen. Völker, in Eckartsberge.

b) Zweite Kommission.

Bezirk: Die früheren Ämter Reinsdorf, Gröbzig, Lindau und ein Theil der Amtsbezirke Köthen, Wulfen und Roßlau.

Spezial-Kommissarius: Rudolph Aue.

Büreau.

Protokollführer: Friedrich Julius Beck.
Rechnungsgehülfe: Friedrich Michael Meltzer.
Kanzlist: Friedrich Wilhelm Hoppe.
„ Friedrich Wilhelm Gießwein.
Bote: Friedrich Meyer.

Digitized by Google

Feldmeſſer.

Böhme, Feldmeſſer, mit dem Gehilfen Richter.
(Auch wird der Vermeſſungsreviſor Liebig in dieſem Bezirke beſchäftigt.)

Boniteure.

Holzmann, in Körbisdorf. Hoffmann, in Plötzkau.
Säuberlich, in Dohndorf.

B. Die Herzogl. Spezial-Kommiſſion in Deſſau.

Bezirk: Das Herzogthum Anhalt-Deſſau, links der Elbe, ausſchließlich der Ämter Gröbzig und Sandersleben.

Spezial-Kommiſſarius: Dr. Ferdinand Sintenis.

Büreau.

Protokollführer: Ephraim Ludwig Kipper.
Rechnungsarbeiter: Friedrich Günther.
Kopiſt: Friedrich Zabel.
„ Karl Schütz.
Bote: Gottfried Treffkorn.

Feldmeſſer.

Wilhelm Stellbogen, Regierungs-Kondukteur.
Karl Hennig, Regierungs-Kondukteur, mit den Gehilfen Weißwang und Illing.
Ohlemann, Kondukteur, mit dem Gehilfen Kruſe.
Pflug, Feldmeſſer.

Boniteure.

Ziegler, Kreisboniteur in Alt-Pouch.
Seltmann, Kreisboniteur in Rodden.
Jasper, Landrichter in Klein-Leipzig.
Richter, Boniteur in Deſſau.

C. Die Herzogl. Spezial-Kommiſſion in Zerbſt.

Bezirk: Die Landestheile rechts der Elbe, mit Ausſchluß des dem Kommiſſarius Aue zugetheilten Bezirks.

Spezial-Kommiſſarius: Wilhelm Holtzhauſen.

Büreau.

Protokollführer: Friedrich Wilhelm Hoffmann.
Protokollführer: Hugo Kaiſer.

Digitized by Google

Kopiſt: Friedrich Auguſt Jakob.
Bote: Friedrich Deſſauer.

Feldmeſſer.

Hube, Vermeſſungsreviſor, mit dem Gehilfen Kilian.
Taddel, Feldmeſſer.

Boniteure.

Schellenberg, Kreisboniteur, in Wittenberg.
Fromme, desgl., in Genthin.
Müller, desgl., in Bernburg.
Wilhelm Stahlſchmidt, Boniteur, in Deſſau.

D. Die Herzogl. Spezial-Kommiſſion für das vormalige Amt Sandersleben.

Spezial-Kommiſſarius: General-Kommiſſionsrath von Mey.

E. Die Herzogl. Spezial-Kommiſſion für beſondere einzelne Sachen.

Spezial-Kommiſſare: General-Kommiſſionsrath von Mey und General-Kommiſſionsrath Möbes.

Büreau.

Protokollführer: Teſchner, in Köthen.

Feldmeſſer.

Stecher, Kondukteur, mit den Gehilfen Nebelung, Gruhl und Schwenke, in Köthen.
Müller, Feldmeſſer, in Bernburg.
Hildesheim, Feldmeſſer, in Koswig.
Kreikemeyer, Feldmeſſer, in Zerbſt.
Heithaus, Feldmeſſer, in Köthen.
Haltenhauer, Feldmeſſer, in Köthen.
Tiemann, Feldmeſſer, in Koswig.

Digitized by Google

VII. Kreis- und Gemeinde-Verwaltung.

Die jetzige Kreis- und Gemeinde-Verwaltung ist zur Zeit nur eine provisorische und erfolgt in Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmung der Gemeindeordnung für die Herzogthümer Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen vom 24. Februar 1849 und des provisorischen Gesetzes in Betreff der Herzogl. Kreisdirektionen vom 21. März 1850, der provisorischen Verordnung, in Betreff der Beschlußfähigkeit der Gemeinderäthe vom 21. Mai 1850 und der Verordnung vom 1. Juli 1850, bezüglich Ausführung der Bestimmungen wegen Ausführung der Kreispolizei-Verordnungen. Wegen Führung der Personenstands-Register siehe Gesetz vom 24. Septbr. 1849, Verordnung vom 14. Jan. 1850 und Instruktion für die Personenstandsbeamten vom 29. Novbr. 1849. — In Betreff der neuern Polizei-Gesetzgebung siehe: Jagdpolizei-Gesetz vom 20. Dezbr. 1848, nebst Verordnung vom 10. März 1851; Feldpolizei-Ordnung vom 10. Novbr. 1849; Instruktion für die Wachen in Hinsicht der Arretirungen vom 6. Dezbr. 1850; provisorisches Gesetz wegen Bestrafung des Vagabondirens, Bettelns ꝛc. vom 6. Dezbr. 1850; Preß- und Vereinsgesetz vom 26. Dezbr. 1850; Bekanntmachung vom 26. Oktbr. 1850; Gesinde-Ordnung vom 19. April 1851 und Bekanntmachung wegen Führung der Paßkarten vom 19. April 1851.

Für den 1. und 3. Kreis ist die obere Landesbehörde für jetzt die Herzogl. Regierung in Dessau und für den 2. Kreis die Herzogl. Regierung in Köthen.

A. Kreis-Verwaltung.

Erster Kreis.

Bezirk: Sämmtliche Ortschaften des Herzogthums Anhalt-Dessau diesseits der Elbe, mit Ausnahme der vormaligen Ämter Sandersleben und Gröbzig.

1. Herzogliche Kreisdirektion.

Sitz: Residenzstadt Dessau. Lokal: Kreisdirektions-Gebäude (Polizeidirektion) in der Zerbster Straße.

Sitzungstage: Täglich Vormittags bis 12 Uhr, Nachmittags bis 5 Uhr. Sonntags jedoch nur bis zum Anfang des Gottesdienstes.

Digitized by Google

Kreisdirektor: Karl Werner, Inhaber des Anhalt-Deſſauiſchen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{14}$.
Kreisſekretär: Inſpektor Wilhelm Bähr.
Kanzliſt: Fähnrich Louis Jonack (proviſ.).

2. Reitende Jäger.

Chriſtian Jungmann, Wachtmeiſter.
Friedrich Hartmann. Karl Reinsdorf.
Adolph Wolter. Herm. Schreiber, proviſ.
Gottfr. Beck, z. Z. in Oranienbaum.

3. Kreisphyſikat.

Kreisphyſikus: Dr. Hieronymus Fränkel, in Deſſau.

a) Gerichtswundärzte.

Bezirk Deſſau.

Amtswundarzt: Medizinalaſſeſſor Gottf. Prietſch, in Deſſau.

Bezirk Oranienbaum.

Amtswundarzt: Chriſtoph Kinner, in Wörlitz.

Bezirk Quellendorf.

Amtswundarzt: George Hartmann, in Quellendorf.

Bezirk Jeßnitz.

Amtswundarzt: Leopold Kahleyß, in Jeßnitz.

Bezirk Groß-Alsleben.

Phyſikus: Dr. Ernſt Wilh. Ludwig Müller, Inhaber der Kön. Preuß. Kriegsdenkmünze f. 1815, zu Groß-Oſchersleben.

b) Armen- und Wundärzte.

Außer den vorſtehend angeführten Amtswundärzten noch:

Bezirk Deſſau.

Medizinalrath Dr. Ed. Schütz, Dr. Fr. Bobbe, Dr. Fr. Robitzſch, Hofchirurg Gottl. Prietſch, Operateur Gottlieb Böttger, ſämmtlich in Deſſau.

Bezirk Oranienbaum.

Dr. Chr. Heſſe, Amtschirurg Friedr. Tramm, in Oranienbaum.

Bezirk Quellendorf.

Dr. Wilhelm Kahleyß, in Radegaſt.

Digitized by Google

Bezirk Jeßnitz.

Dr. Moritz Fränkel, in Jeßnitz. Dr. Fr. Luther, in Raguhn.

Eintheilung: 70 Gemeindebezirke, bestehend in 7 Städten, 2 Marktflecken, 61 Dörfern und 56 einzelnen Etablissements mit 41 Kirchen, 4 Synagogen, 1 Gymnasium nebst Vorschule, 1 höhern Töchterschule, 1 Handelsschule, 1 Volksschullehrer-Seminar, 1 gymnastische Akademie, 1 jüdisches Gymnasium, 57 Volksschulen, 8 Herzogl. Schlössern, 14 Herzogl. Gütern, 15 Herzogl. Vorwerken, 14 Herzogl. Försterein, 9 Ziegeleien, 32 Wassermühlen, 27 Windmühlen, 15 Fabrikanlagen und 1 Eisenhammer ꝛc. ꝛc.

Bevölkerung: 41,526 Einwohner in 5047 Wohnhäusern.

Zahl des Gemeindebezirks	Wahlbezirks für die Wahl der Kreisdeputirten.	Wahlbezirks für die Wahl der Volksdeputirten.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes *) und Personenstands-Beamten. **)
1	1	1 2 3 4	**Dessau,** Haupt- und Residenzstadt, hat 1 Herzogl. Schloß, 4 Kirchen (einschl. 1 kathol.), 1 Synagoge, 1 Gymnasium mit Vorschule, 1 höhere Töchterschule, 1 Handelsschule, 1 Schullehrer-Seminar, 1 gymnast. Akademie, 1 Stadtschule, 1 Erwerbsschule, 1 jüd. Gymnasium, 1 Mahl-, Öl-, Schneide-, Loh- u. Walkmühle, 1 Maschinen-, Tuch-, Hut-, Watten-, Tapeten-, Karten-, Tabacks- und Zigarrenfabrik, Kranken- und Armenhaus, Wollkämmerei ꝛc., ist der Sitz des Herzogl. Staats- und des Herzogl. Anh.-Dessau-Köthenschen Gesammtstaats-Ministeriums, des gemeinschaftl. Herzogl. Anhalt-Dess.-Köth. Oberlandesgerichts, der Herzogl. Regierung, des Herzogl. Konsistoriums, d. H. Kreisgerichts, d. Herzogl. Kreisdirektion 1. Kreises, d. Herzgl. Militärkommandos, d. H. Hauptsteuerkasse, eines H. Steueramtes, d. H. Landrentenbank, d. H. Landessparkasse, d. Anh.-Dess. Landesbank ꝛc. u. 1 Königl. Preuß. Postamts; zum Stadtbezirk gehören die	12,803	1041	Brgrmstr. K. W. Fritsche. Stadtrath Fr. Fiedler. Syndikus und Stadtrath H. Illing.

*) Der Gemeinde-Vorstand heißt in den Städten Bürgermeister, in den Dörfern Schulze.

**) In den Orten, wo der Gemeinde-Vorstand nicht zugleich Personenstands-Beamter ist, bezeichnet der zweite Name den Personenstands-Beamten.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks	Wahlbezirks für die Wahl der Kreisvertreter.	Wahlvertreter.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes und Personenstands-Beamten.
			Vorstädte, das Elbzollhaus, das Elbhaus, die Eisenbahnbeamtenhäuser am Elbhause und an der Elballee, die Aufseherwohnung daselbst, das sg. Landhaus a. d. Mulde, die Häuser in der Herzogl. Baumschule, in der Baumschule des Anh. Gartenbau-Vereins, in der Maulbeerplantage, im Georgengarten (herrschaftl. Park nebst Schloß), am Berlin-Anhaltischen Eisenbahnhofe, die Herzogl. Ziegelei, die drei Privat-Feld-Ziegeleien, die Häuser im von Raumer'schen, Coqui'schen, Siegfried'schen und Schneider'schen Garten, die Bierkeller von Dambacher u. Kunze, die Häuser im Marr'schen, Schoch'schen, Boas'schen und Krüger'schen Garten, der Bauhof, der Holzhof, die Irrenanstalt, ferner die Scharfrichterei und die Häuser vor dem Leipziger Thore in der Nähe der Stadtmauer und im Thiergarten, sowie das Herzogl. Gut Neu-Wülknitz mit den Vorwerken Rodebille u. Brachmeierei und der Knochen-(Wind)-mühle.			
2	2	7	**Wörlitz,** Stadt mit Herzogl. Garten und Schloß, 1 Kirche, 1 Synagoge, 2 Schulen, 1 Herzogl. Försterei, 1 Herzogl. Steueramt, 1 Herzogl. Ziegelei, 1 Herzogl. Domäne, und gehören zum Stadtbezirk die im Herzogl. Garten belegene Hofgärtnerei, das Gothische Haus, die Herzgl. Wachhäuser am Elbwalle und am Berting, das Richter'sche Haus an der Elbe, das Fromm'sche (jetzt Huth'sche) Haus daselbst, das Wendt'sche Haus das., das Haus am Holzhofe, das Holzwäch-	1918	238	Bürgermeister Wlh. Schmidt.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks	Zahl des Wahlbezirks für die Wahl der Kreisdeputirten	Zahl des Wahlbezirks für die Wahl der Volksvertreter	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes und Personenstands-Beamten.
			terhaus bei der Rosenwiesche an der Elbe und 3 Windmühlen.			
3	3	8	**Oranienbaum,** Stadt mit einem Herzogl. Schlosse und Garten, ist der Sitz einer Herzgl. Kreisgerichts-Kommission und hat 2 Kirchen, 2 Schulen; zum Stadtbezirk gehört die Herzogl. Hofgärtnerei u. Försterei, die Bürknersche Tabacksfabrik, die Kakauer (Bornsche) Mühle, das Herzogl. Schäferei-Vorwerk, die Brückmühle, die sogen. Alte Mühle und 1 Windmühle.	2305	290	Bürgermeister Edw. Schwabe.
4	4	11	**Jeßnitz,** Stadt mit 1 Kirche, 1 Synagoge, 2 christlichen u. 1 israelitischen Schule, hat 1 Mahl-, Öl-, Schneide-, Loh-, Walk- u. Papiermühle, mehrere (3) Tuchfabriken u. ist der Sitz einer Herzogl. Kreisgerichts-Kommission; zum Stadtbezirk gehören noch die Salegaster Försterei und 1 Ziegelei.	2465	325	Bürgermstr. A. Cramer.
5	5	10	**Raguhn,** Stadt mit 1 Kirche, 1 Knaben- und 1 Mädchenschule, 1 Herzogl. Steueramte, 1 Mahl-, Öl-, Schneide- und Walkmühle, hat mehrere (3) Tuchfabriken, und gehören noch zum Stadtbezirk das Gasthaus Schloß Liebehne u. 1 Ziegelei	1585	191	Bürgermstr. E. Paschasius.
6	6	17	**Groß-Alsleben,** Marktflecken mit 1 Kirche, 2 Schulen und 1 Synagoge, ist der Sitz einer Herzgl. Kreisgerichts-Kommission; zum Gemeindebezirk gehören das Herzgl. Gut mit dem Vorwerke „der Bau".	835	135	Bürgermstr. Heinrich Ilse. Lehrer Kluge.
7		17	**Klein-Alsleben,** Pfarr- u. Kirchdorf, mit einer Schule und einer Windmühle.	423	73	Jakob Brandt. Lehrer K. Freisleben.
8		17	**Mlickendorf,** Pfarr- und Kirchdorf, mit 1 Schule, 1 Vorwerk (Klosterhof), Windmühle u. dem einzeln gelegenen Gasthof: der Drachenkrug.	422	65	Chr. Fiedler. Pfarrsubst. Friedrich.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks.	Wahlbezirks für die Wahl der Kreisverordneten	Wahlbezirks für die Wahl der Volksvertreter	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes und Personenstands-Beamten.
9		12	**Radegast**, Marktflecken mit 1 Kirche, 2 Schulen (einschl. 1 israel.) 1 Herzogl. Gute und 1 Windmühle.	809	90	Bürgermstr. Sarenberger.
10		12	**Zehmitz**, Dorf mit Schule.	210	36	Wilh. Kühne.
11	7	12	**Zehbitz**, Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Windmühle.	173	35	G. Naumann.
12		12	**Wehlau**, Dorf, eigentl. nur ein Herzogl. Vorwerk mit 1 Windmühle.	56	9	Chr. Günther.
13		12	**Wadendorf**, Kirchdorf, mit 1 Schule und 1 Windmühle.	193	35	W. Gieseler.
14		11	**Bobbau**, Kirchdorf mit 1 Schule. Das Ackergut Steinfurt mit 1 Gasthause.	511	74	Karl Brandt.
15	8	11	**Roßdorf**, Dorf mit einem Herzogl. Restgute und einem Eisenhammer.	64	11	Gottfr. Förster. Bgrm. Cramer in Jeßnitz.
16		12	**Siebenhausen**, Dorf.	73	11	C. Ackermann.
17		10	**Kleckewitz**, Kirchdorf mit Schule.	333	56	Aug. Gläser.
18		10	**Marke**, Dorf.	144	21	L. Schibelius.
19		10	**Retzau**, Dorf mit 1 Schule und 1 Herzogl. Gute.	273	46	Fr. Rudolph.
20		10	**Klein-Möhlau**, Dorf mit 1 Mahl-, Schneide- und Lohmühle und 1 Herzogl. Försterei.	161	28	A. Krimmling.
21	9	8	**Sollnitz**, Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Vorwerke, 1 Herzogl. Försterei und 1 Mahl- und Ölmühle.	373	52	Gottfr. Hankel.
22		10	**Niesau**, Dorf.	101	20	Chr. Reichert.
23		8	**Kleutsch**, Dorf mit 1 Schule und 1 Herzogl. Vorwerke und dem Weiler „Schwarze Stamm".	365	47	Hnr. Schmidt.
24		10	**Thurland**, Kirchdorf mit 1 Schule. — Haidekrug (Schenkgut) und die Herzogl. Försterei vor der Haide.	513	75	Aug. Ahl.
25	10	12	**Klein-Leipzig**, Dorf mit einer Windmühle.	100	18	Chr. Knorre.
26		12	**Tornau**, Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Windmühle.	270	50	Louis Welke.
27		12	**Hoiersdorf**, Dorf.	76	14	Chr. Fischer.
28		12	**Lingenau**, Dorf mit dem Thorhause (Holawärterwohnung).	136	25	Chr. Fischer. Gastw. Luther.
29	11	12	**Hinsdorf**, Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Windmühle.	529	89	Karl Fleischer.
30		12	**Lennewitz**, Dorf.	58	15	Karl Voigt.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks.	Wahlbezirks für die Wahl der Kreisverordneten.	Wahlbezirks für die Wahl der Volksvertreter.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes und Personenstands-Beamten.
31		12	**Körnitz,** Dorf.	77	19	K. Lohmann. Lehrer Fiebig in Meilendorf.
32	11	13	**Meilendorf,** Kirchdorf mit einer Schule und 1 Windmühle.	104	20	Gttf. Garlepp. Lehrer Fiebig.
33		12	**Fraßdorf,** mit 1 Herzogl. Gute und 1 Windmühle.	280	45	Karl Wendel.
34		13	**Zehmigkau** (Klein-), Dorf mit 1 Windmühle.	140	29	Ch. Hoffmeier.
35		12	**Quellendorf,** Pfarr- und Kirchdorf mit 2 Schulen und 1 Windmühle; Sitz einer Herzogl. Kreisgerichts-Kommission; hierzu gehört das Thorhaus (Holzwärterwohnung) u. das Töpfchen (Gasthaus).	893	139	Louis Schwerdtfeger.
36	12	13	**Reupzig,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Gute und 1 Windmühle.	168	26	Ch. Ehrenberg.
37		13	**Storckau,** Dorf.	109	15	G. Burghausen
38		12	**Friedrichsdorf,** Dorf.	37	8	Gttfr. Wendel.
39		12	**Diesdorf,** Dorf.	69	11	K. Pettge Lehr. Hitschold in Quellendorf.
40		12	**Elsnigk,** Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Vorwerke und 1 Windmühle.	279	42	W. Römmling. Lehr. Günther.
41		13	**Scheuder,** Pfarr- und Kirchdorf, mit 1 Schule, 1 Herzogl. Gute, 1 Windmühle und dem sogen. Scheuderschen Gasthof.	304	52	Chr. Mohs. Pfarrer Stein.
42	13	13	**Laußigk,** Pfarr- und Kirchdorf, mit 1 Schule und 1 Herzogl. Vorwerke.	218	38	Wilh. Dolge.
43		13	**Libbesdorf,** Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Gute und 1 Windmühle.	255	42	Gottfr. Sitte.
44		13	**Nauendorf** v. d. Heide, Dorf.	75	20	C. Burghausen
45	14	5	**Mosigkau,** Pfarr- und Kirchdorf mit 2 Schulen, 1 Herzogl. Försterei, 1 adligen Fräuleinstift nebst Gut, 1 Wind- u. Wassermühle nebst der sogen. Neuen oder Gänsemütze.	885	125	Karl Räntsch.
46		5	**Reppichau,** Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Windmühle.	465	76	Ch. Westphal.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks.	Wahlbezirke für die Wahl der Kreisverordneten.	Wahlbezirke für die Wahl der Volksvertreter.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes und Personenstands-Beamten.
47	14	13	**Rosefeld,** Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Windmühle.	241	39	K. Ränicke. Lehrer Wagner.
48		5	**Kochstedt,** Dorf mit 1 Schule u. der Herzogl. Försterei an der Hohen Straße.	430	58	A. Schuricke. Lehr. Droitsch.
49		5	**Alten,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule.	423	58	Gttf. Werwick. Lehrer Hönicke.
50	15	5	**Groß-Kühnau,** Kirchdorf mit 2 Schulen und 1 Herzogl. Försterei, 1 Herzogl. Schlosse und Burg-Kühnau, Herzogl. Garten und Schloß, so wie das Kornhaus (Herzogl. Magazin).	763	73	G. Brachhoff. Lehrer Melde.
51		5	**Klein-Kühnau,** Dorf mit einem Herzogl. Vorwerke.	89	15	Christ. Haupt. Lehrer Hönicke.
52	16	6	**Jonitz,** Kirchdorf mit 1 Schule u. 1 Herzogl. Försterei. Die Kirche zu Jonitz ist Grabstätte des Herzogs Leop. Friedrich Franz, Höchstdessen Gemahlin Louise und der Gemahlin des jetzt ältestregierenden Herzogs Leopold Friedrich, Friederike Louise Wilhelmine Amalie. — Jonitzer Mühle (Mahl-, Graupen-, Öl- u. Schneidemühle), und Louisium, Herzogl. Garten und Schloß.	727	73	Christ. Mohs. Lehrer Krause in Naundorf.
53		6	**Ziebigk,** Dorf.	125	15	Karl Krüger.
54		6	**Törten,** Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Herzogl. Gute. Hierzu gehört die Speckinge (Herzogl. Ziegelei), Haideburg (Herzogl. Försterei) und die Thorhäuser auf der Mosigkauer Haide.	551	60	Frdr. Donath. Lehrer Lüdicke.
55	17	6	**Pötnitz,** Pfarr- u. Kirchdorf mit 2 Schulen, 1 Herzogl. Försterei und 1 Herzogl. Gute.	579	58	Chr. Jänicke.
56		6	**Scholitz,** Dorf.			Christ. Mohs.
57		6	**Dellnau,** Dorf; diese 3 Dörfer liegen so dicht neben einander, daß sie als ein einziges Dorf erscheinen	630	55	Lehr. Huth. Lehrer Kühne. Der Lehrer Kühne ist Pers.-Beamter für diese drei Dörfer.
58		6	**Naundorf,** Dorf mit 1 Schule, 1 Rittergute und dem in der Nähe gelegenen Schwedenhause (Haus nebst Garten).	318	40	Franz Jänicke. Lehrer Krause.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks.	Zahl des Wahlbezirks für die Wahl der Kreistags-ordneten.	Zahl des Wahlbezirks für die Wahl der Volksvertreter.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes und Personenstands-Beamten.
59		7	**Bockerode**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Herzogl. Försterei; außerdem die Revierjägerwohnung auf Sieglitzer Berg (Parkanlage) und die Kapenmühle.	455	63	Christ. Heese. Lehrer Klotsch.
60	18	7	**Münsterberg**, Dorf; eigentlich nur ein Herzogl. Vorwerk mit 1 Schule.	106	15	Frd. Spieler. Lehrer Schulze.
61		7	**Griesen**, Dorf mit 1 Schule und 1 Windmühle.	320	49	Frd. Käsebier. Lehrer Müller.
62		7	**Brandthorst**, Dorf.	201	32	Friedr. Meyer.
63		9	**Kakau**, Dorf mit 1 Schule.	833	120	Ephraim Rast.
64	19	9	**Horstdorf**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Wasser- und 1 Windmühle.	670	113	Chr. Berger. Lehrer Knauer.
65		9	**Grünehof**, Herzogl. Vorwerk.	84	15	Fr. Petsch. Leop. Stieler.
66		9	**Rothehof**, Herzogl. Vorwerk mit 1 Windmühle.	97	14	Gottl. Kreisel. Leop. Stieler.
67		20	**Rehsen**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Wassermühle, 1 Windmühle u. 1 Herzogl. Gute und 1 Försterei	561	73	Leop. Schüler.
68	20	9	**Schönitz**, Dorf.	36	8	Gottl Stolze. Leop. Stieler.
69		9	**Gobrau**, Dorf mit 1 Schule und 1 H. Schäferei-Vorwerke.	432	49	Chr. Pannier. Lehrer Förster.
70		9	**Riesigk**, Kirchdorf mit 1 Schule.	220	30	Leop. Stieler.

Zweiter Kreis.

Bezirk: Sämmtliche Ortschaften des Herzogthums Anhalt-Köthen diesseits der Elbe und die der vormaligen Herzogl. Anhalt-Dessauischen Ämter Gröbzig und Sandersleben, welche letztere jedoch für die Wahl der Volksvertreter den Anhalt-Dessauischen Wahlbezirken zugetheilt und daher bei der betreffenden Bezirksnummer mit A. D. bezeichnet sind.

Digitized by Google

1. Herzogliche Kreisdirektion.

Sitz: Stadt Köthen. Lokal: Wallstraße, im Hause des Kreisdirektors.

Sitzungstage: Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Kreisdirektor: Kreisgerichtsrath Karl Ludwig Behr.

Kreissekretär: Alfred Joachimi.

Kanzlist: Karl Lambert.

Boten: Ferdinand Landvoigt, Gottfried Michaelis.

2. Reitende Jäger.

Gottfried Lochmann, Wachtmeister, in Köthen.

Friedrich Zillger, daselbst. Gottlieb Koch, daselbst.

Eduard Deparade, in Görzig. Lebrecht Krug, in Nienburg.

August Falke, in Güsten.

3. Kreisphysikat.

Bezirk Köthen.

Physikus: Hofrath Dr. Julius von Brunn, in Köthen.

Amtswundarzt: Armenchirurg Hoffmann, daselbst.

Bezirk Nienburg.

Physikus: Hofrath Dr. Fr. Siedrer, in Nienburg.

Amtswundarzt: Armenchirurg Stahmann, daselbst.

Bezirk Güsten.

Physikus: Dr. Donath, in Güsten.

Bezirk Sandersleben.

Physikus: Dr. Eduard Kleeß, in Sandersleben.

Amtswundarzt: Dr. K. Mayländer, daselbst.

Bezirk Gröbzig.

Physikus: z. Z. provis. Dr. H. Fränkel, Kreisphysikus, in Dessau.

Amtswundarzt: Armenchirurg Adolf Spielmeyer, in Gröbzig.

Eintheilung: 96 Gemeindebezirke, bestehend in 5 Städten und 91 Dörfern mit 24 einzeln belegenen Etablissements, 61 Kirchen, 2 Synagogen, 1 Gymnasium, 2 höheren Töchterschulen, 1 Volksschullehrer-Seminar, 68 Volksschulen, 5 Herzogl. Schlössern, 35 Herzogl. Gütern, 12 Herzogl. Vorwerken, 10 Rittergüter, 7 Herzogl. Förstereien, 6 Ziegeleien, 15 Fabrikanlagen, 22 Wassermühlen, 52 Windmühlen, 2 Kalköfen, 2 Gypshütten, 2 Braunkohlenwerken, 1 Steinbruch und 1 Eisengießerei.

Bevölkerung: 31,254 Einwohner in 6499 Wohnhäusern.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks.	Wahlbezirks für die Wahl der Kreisverordneten.	Wahlbezirks für die Wahl der Volksvertreter.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes*) und Personenstands-Beamten. **)
1	1	1 2 3 4	**Köthen,** Haupt- und vormalige Residenzstadt des Herzogthums, mit 1 Herzogl. Schlosse, 3 Kirchen, 1 Synagoge, 1 Gymnasium, 1 höheren Töchterschule, 1 Volksschullehrer-Seminar, 2 Volksschulen, 1 Mahl- und 1 Ölmühle, hat Kranken- und Armenanstalten ꝛc. und ist der Sitz des Herzogl. Staatsministeriums, der Herzogl. Regierung, des Herzogl. Konsistoriums, der Herzogl. Anh.-Dess.-Köthenschen Gen.-Kommission, der Herzogl. Kreisdirektion 2. Kreises, des Herzogl. Kreisgerichts, der Herzogl. Kriegskommission und der Herzogl. Militärkommandos, 1 Herzogl. Rentamtes und 1 Herzogl. Steueramtes, der Herzogl. Landrentenbank, 1 Sparkasse u. 1 Königl. Preuß. Postamtes. Zum Stadtbezirk gehören die Vorstädte, der Bahnhof der Berlin-Anhalt., der Magdeburg-Leipziger u. Köthen-Bernburger Eisenbahn, desgleichen die Restauration, die Herzogl. Oberförsterei in der Fasanerie, die Leimsiederei, Scharfrichterei und 8 Windmühlen.	8116	909	Ob.-Brgrmstr. Dr. Jannasch. Bürgermeister Zimmer. Stadtrath Püschel, Pers.-Beamter.
2		5	**Porst,** Dorf mit 1 Schule und 1 Windmühle.	190	36	Schulze.
3		5	**Elsdorf,** Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Windmühle.	236	44	Gutsbesitzer Romanus.
4		5	**Pißdorf,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Windmühle.	227	41	Ränicke. Lehrer Mathäi.
5	2	5	**Trebbichau** bei Aken, Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Rittergute.	156	23	Streuber. Lhr Herrmann.
6		5	**Klepzig,** Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Rittergute, 1 Schäferei und dem Vergnügungsorte Oster-Köthen nebst der Holländ. Windmühle.	174	28	Gutsbesitzer Abesser.
7	3	5	**Osternienburg,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 4 Windmühlen und dem Ackergute	443	85	Schmidt. Pfarrer Albert.
		14	**Sibbesdorf.**			

*) In den Städten „Bürgermeister", auf dem Lande „Schulze".

**) In den Orten, wo der Gemeinde-Vorstand nicht zugleich Personenstands-Beamter ist, bezeichnet der zweite Name den Personenstands-Beamten.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks	Wahlbezirks für die Wahl der Kreisverordneten.	Wahlbezirks für die Wahl der Wahlmänner.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes und Personenstands-Beamten.
8		5	**Klein-Zerbst,** Dorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Försterei und 1 Ziegelei.	240	44	Stieme.
9		14	**Würflau,** Dorf mit 1 Windmühle.	123	19	Streuber.
10	3	14	**Zehringen,** Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Windmühle.	162	31	Becker.
11		14	**Merzien,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Gute und 1 Windmühle.	284	49	Blume.
12		14	**Hohsdorf,** Dorf mit 1 Gute, dem adeligen Fräuleinstift in Mosigkau gehörig.	81	15	Kuhne. Pfarrer Peters in Merzien.
13		14	**Breesen,** Dorf mit der Herzogl. Försterei Brambach.	123	24	Walter.
14	4	14	**Groß-Badegast,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Gute und 1 Windmühle.	388	59	Schulze. Lehrer Elze.
15		14	**Pfriemsdorf,** Dorf.	89	17	Schulze jun.
16		14	**Liebehna,** Dorf mit 1 Schule und 1 Herzogl. Gute.	195	35	Leise. Lehrer Elbel.
17		13	**Locherau,** Dorf mit 1 Herzogl. Vorwerke und 1 Windmühle.	67	15	Günther.
18		13	**Ziebigk,** Dorf mit 1 Schule. Wohnort des berühmten Naturforschers Naumann.	143	22	Thiele.
19	5	13	**Prosigk,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Herzogl. Domäne und 1 Windmühle.	216	44	Heinze.
20		13	**Kosa,** Dorf.	103	14	Pforte.
21		13	**Riesdorf,** Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Domäne und 1 Windmühle.	289	56	Küster.
22		13	**Gnetsch,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Domäne u. 1 Windmühle.	282	51	Hohmann. Lehrer Weschke.
23		12	**Arensdorf,** Dorf mit 1 Schule und 1 Windmühle.	215	31	Eckstein.
24		12	**Gahrendorf,** Herzogl. Vorwerk.	47	7	
25		13	**Fernsdorf,** Kirchdorf mit 1 Schule 1 Herzogl. Domäne und 1 Windmühle.	255	44	Fassauer.
26	6	12	**Klein-Elsdorf,** Dorf.	46	9	Günther.
27		12	**Klein-Weißand,** Dorf mit 1 Rittergute, 1 Ölmühle und 1 Windmühle.	81	14	Lehrer Helmstedt.
28		12	**Groß-Weißand,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Rittergute, 1 Mahl- und 1 Schrotmühle.	389	50	Zabel. Lehrer Helmstedt.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks.	Wahlbezirks für die Wahl der Kreisverordneten.	Wahlbezirks für die Wahl der Notsvertreter.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes und Personenstands-Beamten.
29		13	**Groß-Gölzau,** Dorf mit 1 Ölmühle.	97	15	Köppe.
30		13	**Klein-Gölzau,** Dorf.	73	13	Lehrer Helmstedt.
31	7	12	**Prießdorf,** Dorf m. 1 Windmühle.	118	22	Schönfeld.
32		12	**Kösitz,** Kirchdorf mit 1 Schule u. 1 Rittergute.	258	40	Schoch.
33		12	**Zeundorf,** Dorf.	125	22	Torge.
34		12	**Schortewitz,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Domäne und 2 Windmühlen.	299	49	Rähmer.
35		11	**Rohndorf,** Dorf mit 1 Windmühle.	149	29	Picht.
36		12	**Glauzig,** Dorf mit 1 Herzogl. Domäne und 1 Zuckerfabrik.	142	14	Fritsche.
37	8	11	**Reinsdorf,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Domäne, 1 Försterei, 1 Mahlmühle, 1 Zuckerfabrik und 1 Windmühle.	295	47	Gastwirth Alte. Richter.
38		11	**Görzig,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Gute, 1 Windmühle und 1 Ölmühle.	481	79	Bornemann.
39		11	**Trebbichau a. F.,** Dorf mit 1 Wasser- und 1 Windmühle.	236	39	Stittrich.
40		11	**Hohnsdorf,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Domäne und 1 Windmühle.	146	24	Schmidt.
41	9	11	**Piethen,** Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Ölmühle.	261	51	Schettler.
42		11	**Maasdorf,** Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Ölmühle und 1 Windmühle.	349	61	Stoie. Lehr. Freyberg.
43		10	**Edderitz,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Gute, 1 Ölmühle und 2 Windmühlen.	583	93	Püschel.
44		10	**Wörbzig,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Domäne und 1 Mahlmühle.	502	75	Trisetau.
45	10	10	**Baasdorf,** Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Domäne und 1 Windmühle, nebst Pilsenhöhe (Gasthaus) mit 1 Windmühle.	397	55	Naumann. Hildebrandt.
46	11	14 A.D	**Gröbzig,** Stadt mit 1 Kirche, 3 Schulen (1 israelitische), 1 Herzogl. Gute; ist Sitz einer Herzogl. Kreisgerichts-Kommission, 1 Herzogl. Steueramtes; und gehören außerdem zum Stadtbezirk: 1 Zuckerfabrik, 1 Herzogl. Wassermühle,	1456	209	Bürgermeister Haring. Stadtrath Herzfeld.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks.	Zahl des Wahlbezirks für die Wahl der Kreisverordneten.	Zahl des Wahlbezirks für die Wahl der Volksvertreter.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes und Personenstands-Beamten.
			2 Windmühlen und das sogenannte Klubbhaus (Vergnügungsort).			
47		14 A.D.	**Gerlebock**, Dorf mit 1 Herzogl Domäne, 1 Zuckerfabrik, 1 Ziegelei, 1 Kalkofen u. dem Franz-Kohlenwerke (ein Braunkohlenbergwerk).	110	16	Kohlberg. Krümmling.
48	12	14 A.D	**Pfitzdorf**, Dorf mit dem Herzogl. Vorwerke Berwitz.	118 18	22	Leinau.
49		14 A.D.	**Pfaffendorf**, Dorf mit 1 Herzogl. Vorwerke und 1 Windmühle.	82	13	Stolberg. Herzfeld.
50		14 A.D.	**Werdershausen**, Dorf mit 1 Schule u. 1 Herzogl. Domäne.	298	38	Röder.
51		14 A.D.	**Kattau**, Dorf mit 1 Herzogl. Vorwerke und 1 Windmühle.	92	18	Mänicke. Röder.
52		14 A.D.	**Sixdorf**, Dorf mit 1 Herzogl. Vorwerke.	78	12	
53		14 A.D	**Körmigk**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Domäne, 1 Wasser- und 1 Windmühle.	421	68	Jungmann. Gttfr. Hädge.
54	13	14 A.D.	**Dohndorf**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Domäne und 1 Windmühle.	372	64	Lummitsch.
55		14 A.D.	**Wiendorf**, Kirchdorf mit 1 Herzgl. Domäne und 1 Windmühle.	155	28	Göhre.
56		14 A.D	**Ilbersdorf**, Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Windmühle.	108	25	Voigt.
57		9	**Klein-Wülknitz**, Pfarr- u. Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Domäne und 1 Windmühle.	189	92	Schmidt. Barbier Benscher.
58	14	10	**Groß-Wülknitz**, Kirchdorf mit 1 Herzogl. Domäne u. 1 Windmühle.	333	56	Schmiede. Pfar. Rawald.
59		9	**Frenz**, Dorf mit 1 Kirche, 1 Schule, 1 Herzogl. Domäne u. 1 Ölmühle.	200	31	Börnicke.
60		9	**Wohlsdorf**, Kirchdorf mit 1 Steinbruche.	275	49	Lucke.
61		9	**Biendorf**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Schlosse mit Parkanlage, 1 Herzogl. Försterei, 1 Herzogl. Domäne u. der Eisenbahnrestauration.	368	45	Träger.
62	15	9	**Preußlitz**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Ziegelei und 1 Braunkohlengrube.	318	56	Pötsch. Pfarrer Reinicke.
63		9	**Plömnitz**, Dorf.	126	21	Thiele. Pfarr. Reinicke
64		9	**Wenndorf**, Dorf mit 1 Rittergute.	29	7	Triesetau in Wörbzig.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks.	Wahlbezirks für die Wahl der Kreistags-Abgeordneten.	Wahlbezirks für die Wahl der Wahlmänner.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes und Personenstands-Beamten.
65	15	9	**Krüchern,** Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Domäne, 1 Zuckerfabrik und dem einzeln gelegenen Etabl. Neunfinger (Gasthaus).	187	84	Hädicke. Lehrer Herrmann.
66		6	**Geuz,** Dorf mit 1 Zuckerfabrik, 1 Windmühle, 1 Herzogl. Schloß mit Parkanlage und 1 Herzogl. Domäne.	386	69	Belger.
67	16	6	**Groß-Paschleben,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule und 2 Fabriken.	522	100	Rödel. Pfarrer Fitzau.
68		6	**Thurau,** Kirchdorf mit 1 Schule.	109	19	Träger. Lehr. Behrendt.
69		6	**Trinum,** Kirchdorf.	185	27	Pöhler. Pfarrer Fitzau.
70		15	**Drosa,** Kirchdorf mit 1 Schule.	478	92	Krieg. Pf. Joachimi.
71	17	15	**Wulfen,** Kirchdorf mit 1 Schule, dem Herzogl. Vorwerk Bobbe, 1 Eisenbahnrestauration, 1 Windmühle und 1 Fabrik.	816	148	Meiling. Pfarrer Joachimi.
72		15	**Diebzig,** Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Herzogl. Försterei.	322	53	Kramer. Lehr. Kirchhoff.
73		6	**Mölz,** Dorf.	135	25	Lorenz.
74		6	**Klein-Paschleben,** Kirchdorf mit 1 Schule.	533	83	Lodderstedt.
75	18	15	**Zabitz,** Dorf.	182	35	Westphal.
76		7	**Pobzig,** Dorf und das Herzogl. Vorwerk	242	48	Barth. Weise.
		7	**Borgesdorf**	77	9	
77		7	**Lattorf,** Kirchdorf mit 1 Schule und dem Herzogl. Vorwerke	428	73	Raumann.
		7	**Weddegast.**	30	3	
78	19	7	**Gerbitz,** Dorf mit Schule und 1 Zuckerfabrik (bei Nienburg).	478	87	Schrödter.
79		7	**Wedlitz,** Pfarr- und Kirchdorf.	221	35	Schwenke. Pfarr. Braune.
80		7	**Wispitz,** Kirchdorf mit 1 Schule	256	44	Drechsler.
81	20	8	**Nienburg** a/S., Stadt mit 1 Hzgl. Schlosse mit Garten, 2 Kirchen, 1 höhern Töchterschule, 1 Volksschule, 1 Herzogl. Domäne, 1 Eisengießerei; ist Sitz einer Herzogl. Kreisgerichts-Kommission und 1 Herzogl. Rentamtes; außerdem gehören noch zum Stadtbezirk: 1 Zuckerfabrik, 1 Ziegelei, 1 Kalk-	2387	335	Bürgermeister Biermordt. Pfarrer Schmidt.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks.	Wahlbezirks für die Wahl der Kreisverordneten.	Wahlbezirks für die Wahl der Volksvertreter.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes und Personenstands-Beamten.
			ofen, 1 Windmühle und das Herzogl. Gut			
			Grimmschleben.	116	17	
82	21	16	**Güsten,** Stadt m. 1 Kirche, 1 Schule, ist Sitz 1 Herzogl. Kreisgerichts-Kommission und 1 Herzogl. Rentamtes; außerdem gehören zum Stadtbezirk: das Herzogl. Vorwerk	1926	347	Bürgermeister Werner.
		17	**Salmuthshof,** das Chausseehaus an der Aschersleber Chaussee, 1 Herzogl. Försterei und 1 Ziegelei.			
83		18	**Ilberstedt,** Dorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Schlosse, 1 Herzogl. Domäne, 2 Mahl- und 1 Ölmühle, 1 Zucker- u. 1 Cichorienfabrik; ferner gehören dazu die Herzogl. Domäne Kölbigk und das sogen. Zollhaus (Gasthof).	838	140	v. Biedersee. Lehrer Hartlieb.
	22					
84		18	**Amesdorf,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule u. 1 Herzogl. Domäne.	364	70	Strube. Pfarrer
85		18	**Warmsdorf,** Dorf mit 1 H. Gute.	97	10	Rawald.
86	23	17	**Giersleben,** Pfarr- u. Kirchdorf mit 1 Schule u. 1 Zuckerfabrik.	900	148	Hille.
87		17	**Neuendorf,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule.	828	137	Trolldenier. Oley.
88	24	18	**Klein-Schierstedt,** Köth. Anth., und	148	31	Fuchs.
89		16 A.D.	**Klein-Schierstedt,** Dess. Antheil, Pfarr- und Kirchdorf mit 2 Schulen.	324	58	Hetzel. Messerschmidt.
90	25	15 A.D.	**Sandersleben,** Stadt mit 1 Kirche, 1 Synagoge, 3 Schulen, einschl. 1 israelitischen, 1 Herzogl Domäne, ist Sitz 1 Herzogl. Kreisgerichts-Kommission u. 1 Herzogl. Steueramtes; es gehört noch zum Stadtbezirk: das Herzogl. Vorwerk Roda, die Gypshütte, alte und neue Mühle (Wassermühlen) u. das Brettspiel (Gasthaus).	1834	310	Bürgermeister Felgentreff.
91		16 A.D.	**Unter-Wiederstedt,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule.	266	53	Arnhold.
92	26	15 A.D.	**Freckleben,** Pfarr- u. Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Domäne und 1 Ziegelei.	716	124	Haase. Meinecke.
93		16 A.D.	**Drohndorf,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Kalkofen, 1 Herzogl. Mahl- und 1 Ölmühle.	432	83	Espenhahn. Friedr Zöllner.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks	Wahlbezirks für die Wahl der Kreisverordneten.	Wahlbezirks für die Wahl der Volksvertreter.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeindevorstandes und Personenstands-Beamten.
94	27	16 A.D.	**Mehringen,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Herzogl. Domäne, 1 Gypshütte und die sg. Walkmühle (Gasthaus).	884	156	Boßmann, Inh. d. silb. Medaille d. H.G.H.O. Albrecht d. Bären.
95		16 A.D.	**Schackstedt,** Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule u. 1 Herzogl. Vorwerk.	576	101	Haacke. Weise.
96		16 A.D.	**Schackenthal,** Dorf mit 1 Herzgl. Domäne u. 1 Schule.	149	21	Butzmann.

Dritter Kreis.

Bezirk: Sämmtliche Ortschaften der Herzogthümer Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen jenseits der Elbe. Dieselben sind für die Wahl der Volksvertreter den besondern Wahlbezirken jedes Herzogthums zugetheilt, weshalb bei den betreffenden Bezirksnummern die Anhalt-Dessauischen Ortschaften mit A. D. und die Anhalt-Köthenschen mit A. K. bezeichnet sind.

1. Herzogl. Kreisdirektion.

Sitz: Stadt Zerbst. Lokal: In der Ritterstraße.

Sitzungstage: Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Kreisdirektor: Friedrich Wilhelm Vogel.
Kreissekretär: Karl Friedrich Wilhelm Labarre.
Kanzlist: fehlt noch zur Zeit.
Kreisbote: Heinrich Schüler.

2. Reitende Jäger.

Anhalt-Dessauische.

Christoph Ernst, in Zerbst. Martin Schmidt, in Zerbst.

Anhalt-Köthensche.

Karl Schlieter, Wachtmeister, in Roßlau.
Andr. Hummitsch, in Lindau. Fr. Klappenbach, in Roßlau.
Reitender Polizeiaufseher: Karl Marx, in Roßlau.

Digitized by Google

3. Kreisphysikat.

Physikus: Medizinalrath Dr. med. Heinr. Freiberg, in Zerbst.
Physikus: Dr. med. Ludwig Pistorius, in Zerbst.
Physikus: Dr. med. Rhone, in Roßlau.

Amtswundärzte.

Wlh. Geigenmüller, in Zerbst. Unkenstein, in Roßlau.
Bierberg, in Lindau.

Eintheilung: 53 Gemeindebezirke, bestehend in 2 Städten, 1 Flecken, 50 Dörfern und 26 einzelnen Etablissements mit 45 Kirchen, 1 Synagoge, 1 Gymnasium, 1 höheren Töchterschule, 35 Volksschulen, 4 Herzogl. Schlössern (einschl. 1 alten Burg), 10 Herzogl. Gütern, 13 Herzogl. Vorwerken, 11 Herzogl. Förstereien, 41 Wassermühlen, 4 Windmühlen, 2 Dampfmühlen, 7 Ziegeleien, 12 Fabriken, 1 Eisengießerei, 4 Theeröfen, 1 Hammer und 1 Kupfermühle ꝛc.

Bevölkerung: 20,930 Einwohner in 3,293 Wohnhäusern.

Zahl des Gemeindebezirks.	Zahl des Wahlbezirks für die Wahl der Kreisverordneten.	Zahl des Wahlbezirks für die Wahl der Notabeln.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes*) und Personenstands-Beamten.**)
1	1	18 19 20 A.D.	**Zerbst,** Stadt mit 5 Kirchen (einschließl. 1 kathol. Kapelle), 1 Synagoge, 1 Gymnasium, 1 höhern Töchterschule, 2 Volksschulen, 1 Herzogl. Schlosse mit Parkanlage, 1 Herzgl. Försterei, 1 Gold- und Silber-, 1 Seiden-, Velpel-, 1 Garnwaaren-, 2 Watten- und 2 Tuchfabriken, 1 Wollkämmerei und Wollspinnerei; ist der Sitz eines H. Kreisgerichts, der Herzgl. Kreisdirektion 3. Kreises u. 1 Herzgl. Steueramtes; außerdem gehören noch zum Gemeindebezirk der Stadt die Vorstadt Ankuhn und die Akenthor'sche Vorstadt, das Schützenhaus, der Vogelheerd, das Friedrichsholz (Parkanlagen), die Kötschauer Mühle, die Schloßmühle, die Ankuhnsche-, Frauenthorsche-,	9350	1559	Bürgermeister Alter. Stadtrath Steinhausen. Syndikus Kahleyß.

*) In den Städten „Bürgermeister", auf dem Lande „Schulze".
**) In den Orten, wo der Gemeinde-Vorstand nicht zugleich Personenstands-Beamter ist, bezeichnet der zweite Name den Personenstands-Beamten.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks.	Wahlbezirks für die Wahl der Kreisverordneten.	Wahlbezirks für die Wahl der Volkvertreter.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes und Personenstands-Beamten.
			Dornburger Straßen-, die Busch- und die Blumenmühle (4 Mahl-, 2 Öl- und 1 Schneidemühle), so wie 2 Ziegeleien.			
2	2	19 A.K.	**Roßlau,** Stadt mit 1 Herzogl. Schlosse, einer alten Burg mit einer Parkanlage, 1 Kirche, 1 Volksschule, 1 Herzogl. Gute, 1 Herzogl. Försterei, 2 Mahl-, 2 Öl-, 1 Schneide- und 1 Papiermühle, 1 Fabrik, 1 Eisengießerei; ist der Sitz einer Herzogl. Kreisgerichts-Kommission, 1 Herzogl. Rentamtes, 1 Accise- und Elbzollamtes und des gemeinschaftlichen Steueramtes; außerdem gehören noch zum Stadtbezirk 2 chemische Fabriken, 1 Ziegelei, die Holzablage Schlangengrube, die Holzablage Schanzengrube nebst dem Schanzenhause, die Herzogl. Kienäpfeldarre, die Herzogl. Magazingebäude, die Herzogl. Bahnhofsrestauration und der Berlin-Anhaltische Eisenbahnhof.	2136	251	Bürgermeister Eschebach. Stadtrath Unger. Stadtrath Bittkow.
3		22 A.K.	**Lindau,** Flecken, mit einer Kirche, 2 Volksschulen, 1 Herzogl. Försterei, 1 Mahl- und 1 Ölmühle, 1 Fabrik; ist der Sitz eines Herzogl. Rentamtes; außerdem gehört noch dazu:	782	106	Gottfr. Witte.
4	3		**Lindau,** Grünestraße, mit 2 Herzgl. Gütern nebst dem Herzogl. Vorwerke Alte Sorge und dem einzeln gelegenen Etablissement Neue Sorge mit 2 Jagdhäusern u. 1 Ziegelei.			Martin Sens. Emil Wecke.
5		21 A.K.	**Kerchau,** Kirchdorf mit 1 Schule.	123	20	And. Graßhoff. Emil Wecke.
6		21 A.K.	**Kuhberge,** Dorf, mit Neue Mühle (Wasser- u. 1 Walkmühle).	99	14	Christoph Els. Emil Wecke.
7		22 A.K.	**Dornburg,** Pfarr- und Kirchdorf, mit 1 Schule, 1 Herzogl. Schlosse mit Parkanlage, 1 Herzogl. Domäne; außerhalb des Ortes liegen: 1 Schäferei, der neue Krug, 1 Windmühle, 1 Ziegelei und 1 Herzogl. Försterei.	373	58	Christ. Platte. Pfarrer Rosenhagen.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks.	Wahlbezirks für die Wahl der Kreisdeputirten.	Wahlbezirks für die Wahl der Wolfsdeputirten.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes und Personenstands-Beamten.
8		21 A.D.	**Gödnitz**, Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Herzogl. Vorwerke.	209	37	Friedrich. Lehrer Bilsing.
9		22 A.K.	**Buhlendorf**, Dorf mit 1 Herzogl. Domäne.	72	14	Klingenberg. Kohnert.
10	4	22 A.K.	**Zernitz**, Kirchdorf.	89	18	Erdm Natho. Past. Dalichau.
11		21 A.K	**Strinum**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Mahl- und 1 Schneidemühle.	179	26	Chr. Specht. Pastor Dalichau.
12		22 A.D.	**Nedlitz**, Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Försterei, 1 Fabrik u. 1 Theerofen.	402	61	G. Wegener. Lehrer Werner.
13		22 A.D.	**Hagendorf**, Dorf.	60	12	Gottfr. Kuhle. Lehrer Werner.
14	5	22 A.K.	**Deetz**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Mahl- und Schneidemühle und dem sogenannten Teichhause.	342	74	Chr. Lange. Pastor Schwenke.
15		22 A.K	**Lietzo**, Dorf mit 1 Herzogl. Domäne und 1 Schäferei.	91	17	Peter Witte. Emil Wecke.
16		22 A.K.	**Quast**, Dorf mit 1 Herzogl. Domäne.	69	15	Chrn. Sens. Emil Wecke.
17		21 A.K.	**Badewitz**, Kirchdorf mit 1 Schule, dem sogen. Zoll-(Gast-)hause u. der Zollmühle.	143	23	Andr Krüger Pastor Schwenke.
18	6	21 A.K.	**Straguth**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Mahl-, Öl- und Schneidemühle, und Golbogen, Herzogl. Vorwerk nebst 1 Gasthofe.	215	33	G. Elß. Pastor Nahde.
19		22 A.D	**Dobritz**, Kirchdorf mit 1 Schule 1 Rittergute, 1 Wassermühle, 1 Parkanlage; in der Nähe liegen 1 Theerhütte und 2 Wassermühlen.	326	48	Friedr. Buhro.
20		21 A.K	**Mühro**, Kirchdorf.	130	20	Friedr Rießler. Pfarrer Nahde.
21		22 A.D.	**Reuden**, Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Försterei, 1 Theerofen und 1 Windmühle.	342	53	Karl Wilke. Sauermilch.
22	7	22 A.D.	**Grimme**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Gute u. Försterei nebst der Holzwärterwohnung auf dem Kilz.	269	35	Chr. Schröter.
23		22 A.D.	**Gollmenglin**, Dorf mit einer Herzogl. Försterei.	56	10	G. Meting.
24		22 A.D.	**Polenzko**, Dorf mit 1 Schule u. 1 Rittergute nebst Bärenthoren (Vorwerk).	283	36	Friedr. Hahn. Pastor Nahde.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks.	Wahlbezirks für die Wahl der Kreisverordneten.	Wahlbezirks für die Wahl der Volksvertreter.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes und Personenstands-Beamten.
25		21 A.K.	**Bornum**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Wassermühle.	190	32	J. Packendorf. Lehrer Stoye.
26		21 A.K.	**Garitz**, Kirchdorf.	121	20	Chr. Brückner. Lehrer Schütze.
27	8	21 A.K.	**Klein-Leitzkau**, Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Mahl- u. 1 Ölmühle.	152	25	Chr. Friedrich. Lehrer Schütze.
28		28 A.D.	**Krakau**, Dorf mit Rathsbruch (Forstgrundstück).	59	11	Peter Zehle. Lehrer Schütze.
29		22 A.D.	**Luso**, Kirchdorf.	92	14	Christoph Leps. Lehrer Bergt.
30		22 A.D.	**Bone**, Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Mahl-, Öl- und Schneidemühle u. dem sogen. Teichhause.	156	22	Ottl. Friedrich. Lehrer Bergt.
31		22 A.D.	**Pulspforde**, Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Wassermühle.	145	22	Wilh. Nießler. Lehrer Bergt.
32	9	21 A.K.	**Bonitz**, Kirchdorf.	96	15	August Finger. Lehrer Stoye.
33		21 A.K.	**Trüben**, Kirchdorf mit 1 Mahl- und Schneidemühle.	95	15	J. A. Friedrich. Lehrer Stoye.
34		20 A.K.	**Mühlsdorf**, Kirchdorf mit 1 Schule und der Herzogl. Försterei auf Spitzberg.	120	23	C. Packendorf. Lehrer Els.
35		20 A.K.	**Meinsdorf**, Dorf mit 1 Schule, 1 Mahl-, Öl- und Schneidemühle, 1 Herzogl. Vorwerke, 1 Theerofen, 1 Hammer und 1 Kupfermühle.	346	55	Gottl. Wünsch. Pastor Brandt in Mühlstedt.
36	10	20 A.K.	**Mühlstedt**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule und dem Herzogl. Vorwerke	299	42	G. Herrmann. Hannemann.
		20 A.K.	**Schlepke** nebst 1 Wassermühle (Buchholzmühle).			
37		20 A.K.	**Streetz**, Kirchdorf mit 1 Schule.	139	19	Schulze Els. Lehr. Dalichau.
38		20 A.K.	**Necken**, Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Rittergute.	177	27	K. Marckmann. Past. Eschebach
39		20 A.K.	**Rodleben**, Kirchdorf mit 1 Schule und dem Herzogl. Vorwerke	266	43	Peter Lange. Pfarradjunkt
	11		**Tornau** nebst dem Chausseehause daselbst.			Bergholz.
40		20 A.K.	**Wertlau**, Pfarr- und Kirchdorf mit dem Herzogl. Vorwerke Bernsdorf und 1 Holzwärterhause.	192	30	Ch. Neeckmann Pfarradjunkt Albrecht.
41	12	21 A.D.	**Steckby**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Försterei und Ziegelei, 1 Wasser- und 1 Windmühle.	352	57	Heinr. Witte. Lehrer Bruchmüller.

Digitized by Google

Zahl des Gemeindebezirks.	Wahlbezirks-für die Wahl der Kreisabgeordneten.	Wahlbezirks-für die Wahl der Wahlmänner.	Namen der Ortschaften.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Wohnhäuser.	Namen des Gemeinde-Vorstandes und Personenstands-Beamten.
42		21 A D.	**Steutz**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule, 1 Herzogl. Domäne, 1 Windmühle u. den 2 Gasthöfen an der Elbe bei Aken.	388	65	Wlh. Schmidt. Lehrer Claus.
43	12	21 A.D.	**Rietzmeck**, Kirchdorf.	102	16	G. Neeckmann. Lehrer Claus.
44		20 A K	**Brambach**, Pfarr- und Kirchdorf.	109	19	Gottf. Willno. Past. Eschebach
45		21 A.D.	**Leps**, Dorf.	111	18	Peter Meißner. Lange.
46		21 A.D	**Kermen**, Kirchdorf mit 1 Herzogl. Domäne.	100	12	Chr. Braune. Lehrer Bruchmüller.
47	13	21 A.D	**Bias**, Kirchdorf mit 1 Schule.	167	23	Bruchmüller. Lehrer Richter.
48		21 A.D	**Packendorf**, Dorf mit 1 Herzogl. Vorwerke.	59	9	Wilh. Baake. Lehrer Richter.
49		22 A.D	**Jütrichau**, Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Rittergute.	113	19	A. Engelmann. Pfadj. Albrecht
50		21 A.D.	**Hohenlepte**, Kirchdorf mit 1 Schule und dem Herzogl. Vorwerke Badetz, nebst Teichhaus u. dem Friederikenberg (Herzgl. Parkanlage).	181	28	Lorenz Finger. Lehrer Göttert.
51	14	21 A.D.	**Niederlepte**, Pfarr- und. Kirchdorf, nebst 2 Wassermühlen (Amts- und Wiesenmühle).	161	24	G. Markmann.
52		21 A.D.	**Rutha**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule und 1 Wassermühle.	142	22	Frdr. Gödicke. Lehrer Bär.
53		21 A.D	**Eichholz**, Pfarr- und Kirchdorf mit 1 Schule.	160	24	Gttl. Meißner. Lhr. Schrödter.

B. Gemeinde-Verwaltung.

(Wegen der Personenstands-Beamten siehe oben VII. A)

Die Sitzungen der Gemeinderäthe sind öffentlich.

A. In den Städten und Flecken des ersten Kreises.

1. Haupt- und Residenzstadt Dessau.

a. Gemeinde-Versammlung.

Zur Zeit.

1. Bezirk: { Vorsitzender: Lehrer Dr. Gustav Philippson. Stellvertreter fehlt.

Digitized by Google

2. Bezirk: { Vorsitzender: Schuldirektor Gustav Rasmus.
Stellvertreter: Seilermeister Wilh. Trommlitz.

3. Bezirk: { Vorsitzender: Kreisgerichts-Rath Eduard Mann.
Stellvertreter: Ob.-Steuerinspektor L. Naumann.

4. Bezirk: { Vorsitzender: Schuldirektor Chr. Friedr. Köhler.
Stellvertreter: Cand. phil. Dr. Karl Elze.

b. Gemeinderath.

Zur Zeit.

Sitzungslokal: Das Stadthaus. Sitzungstage: In der Regel Mittwoch Nachmittags 4 Uhr.

Vorsitzender: Wirkl. Geh. Rath a. D. Dr. August Habicht.
Stellvertreter: Dr. Karl Bürkner.
Schriftführer: Buchhändler Adolph Rieß.
Stellvertreter: Dr. Adolph Arnold.

Gymnasiallehrer Dr. Karl Schütze.
Seifensiedermeister Ludwig Würdig.
„ Christian Gottlob Kämmerer.
Fabrikant Salomon Daniel.
Kaufmann August Louis Siedersleben.
Kaufmann Friedrich Brandt.
Klempnermeister Moritz Heckert.
„ Friedrich Tradt jun.
Buchbindermeister Karl Frühsorge.
Lohgerbermeister Wilhelm Rudolph.
Schneidermeister Julius Hennig.
Apotheker August Reichmann.
Glasermeister Heinrich Knoblauch.
Handschuhmachermeister Heinrich Müller.
Bankier August Sonnenthal.
Kaufmann Martin.
Bäckermeister Franz Menge.
Schuhmachermeister Wilhelm Lippold.
„ Karl Hartmann.
Lehrer August Seelmann.
„ Ludwig Wahl.

Digitized by Google

c. Gemeinde-Vorstand.

Zur Zeit.

Sitz: Das Stadthaus. Sitzungstage: An jedem Wochentage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, Mittwoch und Sonnabend jedoch nur am Nachmittage.

Bürgermeister: K. W. Fritsche.
Stadtrath: Friedrich Fiedler.
„ Herrmann Illing.
Stadtschreiber: Karl Fitzau.
Rathsherr: Schneidermeister Friedrich Reinsdorf, Inhaber des Herzogl. Anh.-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.
Stadtbote: Karl Sauerzapf.

d. Eichungsamt.

Zur Zeit.

Dirigent: Stadtrath Friedrich Fiedler.
Vereidigter Eichungsmeister: Schlossermstr. Wilh. Wietschke jun.

e. Marktpolizei-Verwaltung.

Zur Zeit.

Dirigent: Stadtrath Friedrich Fiedler.
Marktmeister: Christoph Schmidt.

f. Armen-Verwaltung.

Zur Zeit.

Kommission für das städtische Armenwesen.

Bürgermeister K. W. Fritsche, Vorsitzender.
Stadtrath Herrmann Illing.
Dr. Karl Bürkner,
Dr. Adolph Arnold,
Seifensiedermeister Louis Würdig,
} Mitglieder des Gemeinderathes.

Städtische Armenpflege.

Oberarmenpfleger: Handschuhmachermeister Heinrich Müller.
Rendant: Kaufmann Eduard Köppe.
Protokollführer: Stadtschreiber Karl Fitzau.
Armenbote: Dacke.

Digitized by Google

Armenpfleger.

1. Bezirk:	Färbermeister Robert Sauft. Schuhmachermeister Wilhelm Berger. „ Leopold Berg.
2. Bezirk:	Schneidermeister Eduard Eberius. Kaufmann F. J. Liepmann. Glasermeister Theodor Knoblauch.
3. Bezirk:	Schneidermeister Friedrich Hartkopf. Schuhmachermeister August Becker. Tischlermeister Gottfried Eisen.
4. Bezirk:	Pens. Herzogl. Lakai Friedrich Lömpke. Schmiedemeister Gottlieb Kettmann. Schuhmachermeister Karl Rödiger.

Armenärzte.

Medizinalrath Dr. Eduard Schütz.
Medizinalassessor Gottfried Prietsch.
Dr. Heinrich Bobbe.
Dr. Friedrich Robitzsch.

Ferner werden die hiesigen Armen von den homöopathischen Ärzten:
Medizinalrath Dr. Kurtz,
Dr. Karl Bürkner und
Hofchirurgus Prietsch.
behandelt.

2. Stadt Wörlitz.

a. Gemeinde-Versammlung.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Seifensiedermeister Milhelm Kunze.
Stellvertreter: Tischlermeister Leopold Biersack.

b. Gemeinderath.

Zur Zeit.

Sitz: Das Rathhaus. Sitzungstage: Regelmäßig einmal im Monat.

Vorsitzender: Ackerbürger Wilhelm Krietsch.
Stellvertreter: Weißgerbermeister Friedrich Halle.
Schriftführer: Töpfer Franz Dietrich.

Digitized by Google

Gastwirth August Käsebier.
„ Gottlieb Conrad.
Stellmachermeister Karl Anton.
Fleischermeister Bernhard Richter.
Schuhmachermeister Gottfried Lehmann.
Tischlermeister Wilhelm Biersack.
Hüfner Christian Hering.
Seifensiedermeister August Huth.

c. Gemeinde-Vorstand.

Zur Zeit.

Sitz: Das Rathhaus. Sitzungstage: Unbestimmt.

Bürgermeister: Lohgerbermeister Wilhelm Schmidt.
Stadtrath und Einnehmer: Tischlermeister Leopold Naumann.
Stadtrath: Bäckermeister Wilhelm Göttert.

d. Polizei-Verwaltung.

Bürgermeister Wilhelm Schmidt.
Polizeidiener: Leopold Fähse.

e. Armen-Verwaltung.

Vorsitzender: Bürgermeister Wilhelm Schmidt.
Schriftführer: Kantor Leopold Schröter.
Kassenrendant: Bäckermeister Christoph Graul.

Armenpfleger.

Webermeister Friedrich Schmidt.
Tischlermeister Gottlieb Schindler.
Webermeister Christoph Heinze.
Webermeister Lebrecht Neumann.
Schneidermeister Christian Bunge.
Fischer Gottlieb Spieler.

Armenarzt.

Amtschirurgus Christoph Kinner.

3. Stadt Oranienbaum.

a. Gemeinde-Versammlung.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Ackerbürger Gottlieb Stieler.
Stellvertreter: Tabackshändler Moritz Cohn.

Digitized by Google

b. Gemeinderath.

Zur Zeit.

Sitz: In Ermangelung eines Gemeindehauses im Saale des Gasthauses „zum goldenen Horn". — Sitzungstage: Unbestimmt.

Vorsitzender: Töpfermeister Friedrich Meyer.
Stellvertreter: Tischlermeister Friedrich Kurths.
Schriftführer: Registrator Wilhelm Kaufer.
Kaufmann Ephraim Schulze.
Fleischermeister August Schmidt.
Kaufmann Christian Gaudig.
Kaufmann Json Heynemann.
Bäckermeister Philipp Albrecht.
Webermeister Gottlieb Müller.
Seilermeister Karl Sommerlatte.
Seifensiedermeister Karl Sommerlatte.
Tabackshändler Karl Bürkner sen.
Webermeister Rudoph Allner.
Seilermeister Wilhelm Ließ.
Seilermeister Leopold Kerstен.

c. Gemeinde-Vorstand.

Sitz und Sitzungstage s. o. b.

Zur Zeit.

Bürgermeister: Seilermeister Ludwig Schwabe.
Stadtrath: Seifensiedermeister Clemens Sommerlatte.
Stadtrath: Armenchirurgus Friedrich Tramm.

d. Polizei-Verwaltung.

Zur Zeit.

Bürgermeister Ludwig Schwabe.
Polizeidiener: Webermeister August Tauscher.

e. Armen-Verwaltung.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Bürgermeister Ludwig Schwabe.

Armenpfleger.

Seilermeister Ludwig Mertens.
Webermeister Wilhelm Stechert.

Digitized by Google

Tabackshändler Karl Bürkner.
Bäckermeister Philipp Albrecht.
Schuhmachermeister Christian Liebigt.
Schuhmachermeister Friedrich Liebigt.
Böttchermeister Ephraim Tauscher jun.
Zimmermann Christian Gehre.

Armenärzte.
Zur Zeit.

Dr. Christoph Hesse. Gerichtswundarzt Frdr. Tramm.

4. Stadt Zeßnitz.

a. Gemeinde-Versammlung.
Zur Zeit.

Vorsitzender: Kaufmann A. Baldamus.
Stellvertreter: Chirurgus H. Gast.

b. Gemeinderath.

Sitz: Das Stadthaus. Sitzungstage: Unbestimmt.
Zur Zeit.

Vorsitzender: Kaufmann Samson Herz.
Stellvertreter: Weißgerbermeister Fr. Küssing.
Schriftführer: Kaufmann L. Pohle.
Tuchmachermeister G. Schreiber.
„ Fr. Thiele.
„ Fr. Peukert.
„ W. Körner.
Zimmergesell L. Behrendt.
„ A. Rößler.
Schlossermeister A. Schmelzer.
Lehrer A. Baldamus.
Zigarrenfabrikant A. Körner.
Tuchmachergesell S. Müller.
Fleischermeister Fr. Küssing.
Seifensiedermeister Fr. Jasper.

c. Gemeinde-Vorstand.

Sitz: Das Stadthaus. Sitzungstage: Jede Mittwoch.

Digitized by Google

Zur Zeit.

Bürgermeister: Tuchscheerermeister August Cramer.
Stadtrath: Maurergesell Karl Müller.
Stadtrath: Fleischermeister Christian Richter.
Einnehmer: Seifensiedermeister Karl Düvigneau.
Gemeindebote: Gottfried Richter.

d. Polizei-Verwaltung.

Bürgermeister August Cramer.
Polizeidiener: Gemeindebote Gottfried Richter.

e. Armen-Verwaltung.

Wird vom Gemeinderathe unter Vorsitz des Bürgermeisters geleitet.

Zur Zeit.

Rendant: Kaufmann L. Pohle.

Armenärzte.

Dr. M. Fränkel. Gerichtswundarzt L. Kahleyß.

5. Stadt Raguhn.

a. Gemeinde-Versammlung.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Tischlermeister Erdmann Richter.

b. Gemeinderath.

Sitz: Das Stadthaus. Sitzungstage: Regelmäßig zweimal im Monat.

Vorsitzender: Kaufmann J. G. Zeitz.
Stellvertreter: Ökonom Wilhelm Richter.
Schriftführer: Kaufmann Louis Ellon.
Stellvertreter: Ökonom Otto Richter.
Rendant der Armenkasse: Kaufmann L. Liesche.
Fleischermeister August Reichel.
Tuchfabrikant Friedrich Pohle.
Webermeister G. Jentzsch.
Tuchfabrikant Friedrich Deute.
„ Karl Rogge.
„ Leopold Zirkenbach.

Digitized by Google

c. Gemeinde-Vorstand.

Sitz: Das Stadthaus. Sitzungstage: Unbestimmt.

Bürgermeister: Eduard Paschasius.
Stadtrath: Töpfermeister C. Thieme.
Stadtrath: Bäckermeister Lebrecht Becker.
Gemeindebote: G. Hancke.

e. Polizei-Verwaltung.

Zur Zeit.

Bürgermeister Eduard Paschasius.
Polizeidiener: G. Hanke, Gemeindebote.

f. Armen-Verwaltung.

Wird vom Gemeinderath unter Vorsitz des Bürgermeisters geleitet.

Armenarzt.

Dr. Friedrich Luther.

6. Flecken Radegast.

a. Gemeinde-Versammlung.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Leinwebermeister Ferdinand Hinsche.
Stellvertreter: Kaufmann Joseph Rothschild.

b. Gemeinderath.

Sitz: In Ermangelung eines Gemeindehauses im Hause des Bürgermeisters. — Sitzungstage: Unbestimmt.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Gastwirth Karl Bachmann.
Schriftführer: Mühlenbesitzer Leopold Stecht.
Bäckermeister Friedrich Düben.
Weißgerbermeister Karl Biermann.
Seifensiedermeister Friedrich Horn.
Stellmachermeister Friedrich Sparmann.
Tischlermeister Gottfried Werner.
Schneidermeister George Günther.
Schlossermeister Leopold Göde.

Digitized by Google

c. Gemeinde-Vorstand.

Sitz und Sitzungstage wie oben sub b. angegeben.

Zur Zeit.

Bürgermeister: Christian Saxenberger.
Stadtrath: Gastwirth Wilhelm Böning.
Stadtrath: Kaufmann Karl Schoof.

d. Polizei-Verwaltung.

Zur Zeit.

Bürgermeister Christian Saxenberger.
Polizeidiener: Wenig.

e. Armen-Verwaltung.

Wird vom Gemeinderathe unter Vorsitz des Bürgermeisters geleitet.

Armenarzt.

Dr. W. Kahleyß.

7. Flecken Groß-Alsleben.

a. Gemeinde-Versammlung.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Ackerbürger Andreas Schütze.
Stellvertreter: Mädchenlehrer Christian Rolf.

b. Gemeinderath.

Sitz: Das Rathhaus. Sitzungstage: Unbestimmt.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Kreisgerichtsbote Friedrich Klette.
Stellvertreter: Ackerbürger Andreas Ilse.
Schriftführer: Mädchenlehrer Christian Rolf.
Kaufmann Moses Liepmann.
Ackerbürger Friedrich Schaper.
Groß-Kossathe Andreas Brauns.
Leinwebermeister Andreas Worth.
" Heinrich Becker.
" Heinrich Germer.
" Andreas Lellau.

Digitized by Google

c. Gemeinde-Vorstand.

Sitz und Sitzungstage wie oben sub b.

Zur Zeit.

Bürgermeister: Ackerbürger Heinrich Ilse.
Stadtrath: Chirurg Ernst Könnecke.
Stadtrath: Groß-Kossathe Friedrich Schönfuß.

d. Polizei-Verwaltung.

Zur Zeit.

Bürgermeister Heinrich Ilse.

e. Armen-Verwaltung.

Wird vom Gemeinderathe unter dem Vorsitze des Bürgermeisters und dem Beisitz des Stadtraths Könnecke geleitet.

Armenärzte.

Physikus Dr. Ernst Wilh. Ludwig Müller, zu Groß-Oschersleben.
Amtschirurgus Ernst Könnecke.

B. In den Städten des zweiten Kreises.

1. Stadt Köthen.

a. Gemeinde-Versammlung.

Zur Zeit.

1. Bezirk: Vorsitzender: Rechtsanwalt Moritz Vierthaler. Stellvertreter: Rathskopist Louis Anger.
2. Bezirk: Vorsitzender: Kreisgerichtsrath Eduard Lüdicke. Stellvertreter: Gen.-Kommissionsrath G. Bartels.
3. Bezirk: Vorsitzender: Kreisgerichtsdirektor Gustav Fels. Stellvertreter: Kaufmann Anton Hubenthal.
4. Bezirk: Vorsitzender: Getreidehändler Gottlob Lange. Stellvertreter: Zimmermeister Schrader sen.

b. Gemeinderath.

Sitz: Das Rathhaus. Sitzungstage: Unbestimmt.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Rechtsanwalt Ernst Bramigk II.
Stellvertreter: Amtsrath Christlieb Böttger.

Digitized by Google

Zimmermeister Gustav Kuhnemann.
Maurermeister Heinrich Wendler jun.
Ökonom Franz Garitz.
Kaufmann J. G. Meißner.
Kreisgerichtsaktuar Gustav Holtzmann II.
Uhrmacher Louis Thiele.
Zimmergesell Friedrich Hädicke.
Schuhmachermeister August Bosse.
Kaufmann Eduard Jasper.
Ökonom August Schreiber.
Tischlermeister Schrader.
Glasermeister Albert Walter.
Schlossermeister August Demuth.
Schuhmachermeister Karl Wendt.
Buchbindermeister Wilhelm Beißer.
Handelsmann Philipp Cohn.
Drechslermeister Wilhelm Nicol.
Seilermeister August Brachert.
Webermeister Höhne.

c. Gemeinde-Vorstand.

Sitz: Das Rathhaus. Sitzungstage: An jedem Wochentage Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

Oberbürgermeister: Dr. jur. Robert Jannasch.
Bürgermeister: Gottlieb Zimmer.
Stadtrath: August Püschel.
Stadtschreiber: Gustav Rust.
Rathskopist: Louis Anger.
Rathsbote: August Held.

d. Polizei-Verwaltung.

Dieselbe ist in ihren Haupttheilen noch in den Händen des dasigen Herzogl. Polizeiamtes und ressortirt vom Gemeinde-Vorstande nur die allgemeine Sicherheits-, Ordnungs-, Feuer- und Gesundheitspolizei, namentlich die Sorge für die Wegsamkeit und Reinlichkeit rc. der Straßen und Plätze, so wie die Handels-, Gewerbe- und Marktpolizei.

Zur Zeit.

Oberbürgermeister Dr. jur. Robert Jannasch.
Marktmeister: Friedrich Machetanz.

Digitized by Google

e. Armen-Verwaltung (Armen-Kommission).

Zur Zeit.

Vorsitzender: Stadtrath August Püschel.

Gemeinderaths-Mitglieder.

Kaufmann Eduard Jasper.
Buchbindermeister Wilhelm Beißer.
Uhrmacher Louis Thiele.
Schlossermeister August Demuth.
Schuhmachermeister August Bosse.
Ökonom Franz Garitz.
Ökonom August Schreiber.
Zimmermeister Gustav Kuhnemann.

Vertrauensmänner.

Webermeister Friedrich Kaiser.
Tischlermeister Friedrich Knopf.
Friseur Robert Bindt.
Kupferschmidt Friedrich Picht.
Partikulier Theodor Samuel.
Zimmermeister August Dorneck.
Zimmermeister August Schrader sen.
Tischlermeister Friedrich Müller.

Armenarzt.

Bataillonschirurgus Held.

2. Stadt Nienburg.

a. Gemeinde-Versammlung.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Gutsbesitzer Heinrich Gutknecht.
Stellvertreter: Rathskellerwirth Wilhelm Hoffmann.

b. Gemeinderath.

Sitz: Das Rathhaus. Sitzungstage: Unbestimmt.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Pastor Wilhelm Schmidt.
Stellvertreter: Dr. med. Hermann Siedrer.
Schriftführer: Kaufmann Louis Kilian.
Stellvertreter: Amtschirurgus Friedrich Stahmann.

Digitized by Google

Ökonom Friedrich Schmidt.
Schmiedemeister Gottfried Knauf.
Fleischermeister Friedrich Schwenke.
Partikulier Friedrich Eckel.
Schuhmachermeister Paul Graneist.
Schiffseigner August Wolter.
Korbmachermeister Karl Ruder.
Arbeitsmann Gottfried Lehmann.
Kaufmann Karl Jakoby.
Schiffsmann David Hesse.
Mäkler David Rudolph.

c. Gemeinde-Vorstand.

Sitz: Das Rathhaus. Sitzungstage: Unbestimmt.

Zur Zeit.

Bürgermeister: Christoph Biermordt.
Stadtrath: Friedrich Hoffmann.
Stadtrath: Christian Lichtenfeld.
Kämmerer: August Weider, Gemeinde-Einnehmer.
Stadtschreiber: Ferdinand Wolter.
Rathsdiener: Ernst Donath.

d. Polizei-Verwaltung.

Zur Zeit.

Bürgermeister Christian Biermordt.
Polizeidiener: Ernst Donath, Rathsdiener.

e. Armen-Verwaltung (Armen-Kommission).

Zur Zeit.

Vorsitzender: Bürgermeister Christoph Biermordt.
Rechnungsführer: Rathmann Friedrich Hoffmann.
Schriftführer: Stadtschreiber Ferdinand Wolter.

Armenpfleger.

Kaufmann Karl Jakoby.
Schiffseigner Andreas Klaus sen.
Kaufmann Louis Kilian.
Amtschirurgus Friedrich Stahmann.
Pastor Wilhelm Schmidt.
Bäckermeister Friedrich Westphal.

Digitized by Google

Armenärzte.

Amtsphysikus Hofrath Dr. Friedrich Siedrer.
Gerichtswundarzt Friedrich Stahmann.

3. Stadt Güsten.

a. Gemeinde-Versammlung.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Apotheker Gustav Schild.
Stellvertreter: Förster F. Krause II.

b. Gemeinderath.

Sitz: Das Rathhaus. Sitzungstage: Unbestimmt.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Amtsrath Ludwig Salmuth.
Stellvertreter: Zimmermeister August Neubert.
Dr. Karl Donat.
Böttchermeister Christian Fuhrmeister.
Webermeister Heinrich Loose.
Bäckermeister Gottfried Reichert.
Gastwirth George Winterfeld.
Schmiedemeister Friedrich Boas I.
Kürschnermeister Gottfried Königsdorf.
Zimmermeister Andreas Knaust.
Kaufmann F. K. A. Fitzau.

c. Gemeinde-Vorstand.

Sitz: Das Rathhaus. Sitzungstage, unbestimmt, gewöhnlich Montags und Sonnabends.

Zur Zeit.

Bürgermeister: Kaufmann Franz Werner.
Stadtrath: Ferdinand W. Jena.
Stadtrath: Schlossermeister M. Weschke.
Gemeindebote: Rudolf Bartel.

d. Polizei-Verwaltung.

Zur Zeit.

Bürgermeister Franz Werner.
Polizeidiener: Rudolf Bartel, Rathsbote.
Feldaufseher: Drechslermeister Heinrich Spehr.
Armenvoigt: Heinrich Anderson.

Digitized by Google

e. Armen-Verwaltung (Armen-Kommission).

Besteht aus den Mitgliedern des Gemeinderaths und Gemeinde-Vorstandes.

Vorsitzender: Bürgermeister Franz Werner.
Viertelsmeister: Amtsrath Ludwig Salmuth.
„ Dr. Karl Donat.
Kassirer: Zimmermeister Christoph Neubert.
„ Kaufmann F. K. A. Fitzau.
Kassenbote: Rudolph Bartel.

Armenärzte.

Amtsphysikus Dr. Karl Donat.
Gerichtswundarzt Ernst Rotterberg.

4. Stadt Gröbzig.

a. Gemeinde-Versammlung.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Kantor Louis Richter.
Stellvertreter: Chirurgus Franz Naue.

b. Gemeinderath.

Sitz: Das Rathhaus. Sitzungstage: Unbestimmt.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Seilermeister Ludwig Flemming.
Schriftführer: Kaufmann Matthias Löwe.
Schlossermeister Andreas Franz.
Maurermeister Gottlieb Reinhardt.
Schuhmachermeister Daniel Richter.
Bäckermeister Friedrich Martini.
Glasermeister August Köppe.
Seifenfabrikant Gottlob Heinroth.
Apotheker Wilhelm Andre.
Zimmergesell Gottfried Stockmann.
Böttchermeister Heinrich Holst.
Sattlermeister Gottfried Bieler.

Digitized by Google

c. Gemeinde-Vorstand.

Sitz und Sitzungstage wie oben sub b.

Zur Zeit.

Bürgermeister: Ökonom Friedrich Haring.
Stadtrath: Kaufmann Baruch Herzfeld.
„ Registrator Wilhelm Kohnert.
Gemeinde-Einnehmer: Kaufmann Matthias Löwe.

d. Polizei-Verwaltung.

Zur Zeit.

Bürgermeister Friedrich Haring.
Polizeidiener: Wilhelm Belger.

e. Armen-Verwaltung.

Vertreten durch den Gemeinde-Vorstand und Gemeinderath unter Vorsitz des Bürgermeisters.

Armenarzt: Gerichtswundarzt Adolph Spielmeyer.

5. Stadt Sandersleben.

a. Gemeinde-Versammlung.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Kreisgerichts-Aktuar Ferdinand Buchrucker.
Stellvertreter: Kantor Karl Kluge.

b. Gemeinderath.

Sitz: Das Rathhaus. Sitzungstage: Unbestimmt.

Zur Zeit.

Vorsitzender und Schriftführer: Kantor Wilhelm Meißner.
Stellvertreter: Ökonom Christian Hartig.
Thierarzt Christian Arnhold.
Schuhmachermeister Wilhelm Müller.
Bäckermeister Karl Gerhardt.
Sattlermeister Karl Stock.
Lohgerbermeister Karl Selle.
Leinwebermeister Wilhelm Böttger.
Ökonom Christian Richter.
Schuhmachermeister Karl Jänicke.
Handarbeiter Christian Berger.

Digitized by Google

c. Gemeinde-Vorstand.

Sitz und Sitzungstage wie oben sub b.

Zur Zeit.

Bürgermeister: Karl Felgentreff.
Stadtrath: Ökonom Friedrich Riecke.
Stadtrath: Ökonom Friedrich Thürnagel.
Gemeindediener: Karl Krüger.

d. Polizei-Verwaltung.

Verwaltet der Gemeinde-Vorstand.

e. Armen-Verwaltung.
(Umfaßt den ganzen Amtsbezirk.)

Vorsitzender: Kreisgerichtsrath Schumann.
Ökonom Karl Nägler.
Ökonom Julius Müller.
Bäckermeister Wilhelm Finke.
Seifensiedermeister Karl Näther.
Bäckermeister Peter Curth.
Seilermeister Gottlieb Hartmann.
Nagelschmiedemeister Karl Thieme.
Bäckermeister Karl Gerhardt.

Armenärzte.

Amtsphysikus Dr. Eduard Klees.
Gerichtswundarzt Dr. Mayländer.

C. In den Städten des dritten Kreises.

1. Stadt Zerbst.

a. Gemeinde-Versammlung.

Zur Zeit.

1. Bezirk: Vorsitzender: Weißgerbermeister Friedrich Kobbe.
Stellvertreter: Schuhmachermeister Gottf. Lindau.

2. Bezirk: Vorsitzender: Kaufmann Ferdinand Rungius.
Stellvertreter: Seilermeister Joh. Wilhelm Vogel.

3. Bezirk: Vorsitzender: vacat.
Stellvertreter: Organist Wilhelm Heerhaber.

Digitized by Google

b. Gemeinderath.

Sitz: Das Rathhaus. Sitzungstage: Unbestimmt.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Kaufmann Friedrich Partheil.
Stellvertreter: Lehrer Karl Wiegand.
Schriftführer: Brauherr Karl Fritsche.
„ Kaufmann George Glöckner.
„ Kaufmann August Hünicke.
„ Sattlermeister August Pietschker.
Buchhändler Rudolph Behm.
Seilermeister Friedrich Bierwirth.
Fleischermeister Karl Höber.
Schuhmachermeister Friedrich Krüger.
Gastwirth Christian Lehmann.
Oberlehrer Karl Mette.
Scharfrichter Wilhelm Ratho.
Gastwirth August Otto.
Gutsbesitzer Friedrich Ritter.
Brauherr Gustav Adolph Schmaling.
Seifensiedermeister Louis Schmidt.
Bäckermeister Gottlieb Sommerlatte.
Lehrer Friedrich Stallbaum.
Kaufmann Robert Stich.
Brauherr Gottfried Pfannenberg.

c. Gemeinde-Vorstand.

Sitz: Das Rathhaus. Sitzungstage: Dienstag und Sonnabend Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

Zur Zeit.

Bürgermeister: Friedrich Alter.
Stadtrath: Karl Steinhausen.
Stadtrath: Rechtsanwalt Fr. Kahleyß.
Einnehmer: Friedrich Winger.
Gemeindeschreiber: August Labarre.
Marktmeister u. Gemeindevor.-Diener: Gottlieb Wolter.
Diener für den Ankuhn: Wilhelm Kramer.
Marställer und städt. Bauaufseher: Gottlieb Metzker.

Digitized by Google

d. Polizei-Verwaltung.

Zur Zeit.

Chef der Polizei: Bürgermeister Friedrich Alter.
Stellvertreter: Stadtrath Fr. Kahleyß.
Polizeiinspektor: Karl Dietel.
Polizeidiener: Joh. Gottfr. Schröter u. Gottfried Tietz.

e. Armen-Verwaltung.

Verwaltet eine Kommission von 26 Mitgliedern.

Vorsitzender: Stadtrath Karl Steinhausen.
Seifensiedermeister Louis Schmidt,
Gastwirth Christian Lehmann,
Fleischermeister Karl Höber,
Schuhmachermeister Friedrich Krüger,
} Gemeinderaths-Mitglieder.

Armenpfleger.

Maurermeister August Hedicke.
Bäckermeister Friedrich Hennigs.
Brauherr Gottlieb Pietschker.
Tuchfabrikant Gottlieb Torges.
Schuhmachermeister Gottfried Schwarz.
Seilermeister Karl Biehayn.
Posamentirer Adolph Michaelis.
Friseur Ludwig Marcus.
Schneidermeister Friedrich Natho.
Schlossermeister Gottfried Kampfhenkel.
Brauherr Friedrich Vollbach.
Schuhmachermeister Friedrich Wattenberg.
Pastor Wilhelm Dorbritz.
Brauherr Friedrich Herrmann.
Gärtner Christian Raue.
Pastor Wilhelm Schubert.
Bäckermeister Karl Partheil.
Schuhmachermeister Heinrich Berges.
Kaufmann Itzig Sonnenthal.
Schuhmachermeister Gottfried Franke.
Gärtner Christian Siebert.

Digitized by Google

Armenärzte.

Stadtphysikus Dr. Ludwig Pistorius.
Armen-Geburtshelfer Dr. Ludwig Henning.
Dr. Gustav Chemnitz, homöopathischer Arzt.
Amts- und Stadtchirurgus Wilhelm Geigenmüller.
Chirurgus Friedrich Hoppe.
Chirurgus Gottfried Bauer.
Andreas Thiele, Armenhausvater.
(Wegen der städtischen Armenverpflegungs-Anstalten siehe unten.)

f. Verwaltung der städtischen Forsten.

Im Rathsbruch.

Förster: Lebrecht Hätge.
Dessen Substitut: Jäger Eduard Hätge.

In Krakau.

Gärtner und Forstaufseher: Gottlieb Biermann.

g. Verwaltung der städtischen Ziegelei.

Administrator: Einnehmer Friedrich Winger.
Ziegelmeister: Friedrich Seyffert.

h. Verwaltung des städtischen Holzhofs.

Derselbe steht unter Aufsicht des Gemeinde-Vorstandes und Gemeinderaths.
Nächste Aufsichtsbehörde: die Holz-Kommission des Gemeinderaths.
Rechnungsführer: Organist Wilhelm Heerhaber.

2. Stadt Roßlau.

a. Gemeinde-Versammlung.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Hoftischlermeister Beier.
Stellvertreter: Fleischermeister A. Lux.

b. Gemeinderath.

Sitz: Das Rathhaus. Sitzungstage: Unbestimmt.

Zur Zeit.

Vorsitzender: Kaufmann Eschebach.
Schriftführer: Amtschirurgus Unkenstein.

Digitized by Google

Stellvertreter: Kaufmann Bergholz.
Holzhändler Rusch.
Schlossermeister August Krüger.
Maurermeister Friedrich Schmidt.
Böttchermeister Häusler.
Galanteriewaarenhändler Thiele.
Kaufmann Junge.
Fleischermeister Lux.
Lehrer Dalichau.

c. Gemeinde-Vorstand.

Sitz und Sitzungstage wie oben sub b.

Zur Zeit.

Bürgermeister: Gastwirth und Holzhändler Eschebach.
Stadtrath: Fleischermeister und Holzhändler Unger.
Stadtrath: Kaufmann Bittkow.
Gemeindediener: Friedrich Steinberg.

d. Polizei-Verwaltung.

Zur Zeit.

Bürgermeister Eschebach.
Schreiber: August Windschuh.
Polizeidiener: August Herzog.

e. Armen-Verwaltung (Armen-Kommission).

Zur Zeit.

Vorsitzender: Bürgermeister Eschebach.
Kassenführer: Stadtrath Unger.
Kaufmann Eschebach, } Gemeinderaths-Mitglieder.
Kaufmann Junge, }
Dr. Rhone.
Pfarradjunkt Bergholz.
Hoftischlermeister Beier.

Armenärzte.

Physikus Dr. Rhone.
Amtschirurgus Unkenstein.
Chirurgus Koch.

Digitized by Google

VIII. Verwaltung des Kultus.

A. Evangelischer Kultus.

1. Anhalt-Dessau.

Herzogliches Konsistorium.

Das bis zum Jahre 1848 bestandene Herzogl. Konsistorium, welches sich aus den Mitgliedern der Herzogl. Landesregierung und den beiden Superintendenten in Dessau und Zerbst bildete, ward durch die landesherrliche Verordnung vom 25. Mai 1848, in welcher die Trennung der Justiz von der Verwaltung ausgesprochen wird, aufgehoben und an dessen Stelle vorläufig das jetzige Herzogl. Konsistorium bestellt und mit demselben amtlichen Wirkungskreise des bis dahin bestandenen Herzogl. Konsistoriums, ausschließlich der auf das Herzogl. Ober-Landesgericht übergegangenen Rechtspflege und der Verwaltung des Nappius'schen Stipendiums, bekleidet.

Hiernach, und nachdem auch durch das Schulgesetz vom 22. April 1850 die Schule von der Kirche getrennt worden, umfaßt zur Zeit der Geschäftskreis des Herzogl. Konsistoriums folgende Gegenstände:

a) die Beaufsichtigung der gesammten christlich-evangelischen Geistlichkeit des Landes in Ansehung ihrer Lehre, ihrer Amtsführung und ihres Wandels;

b) die Beaufsichtigung der Schullehrer, in so weit dieselben als christlich-evangelische Religionslehrer fungiren;

c) die Oberaufsicht über sämmtliche Kirchen und geistlichen Gebäude, sowohl in Hinsicht der Einrichtung der Kirchen, der Anordnung des Gottesdienstes und der Polizei des Kultus, als auch bezüglich der Verwaltung des Kirchenvermögens und des einschlagenden Bauwesens;

d) die Prüfung, Ordinirung, Bestallung und Einführung der Geistlichen, so wie die Ausübung der landesherrlichen Patronatsrechte im Inlande und die Bestätigung präsentirter Kirchendiener, einschließlich der als solche fungirenden Schullehrer;

Digitized by Google

e) die Prüfung und Abnahme der Kirchen- und Administrationsrechnungen der zum Ressort des Herzogl. Konsistoriums gehörigen milden Stiftungen und Stipendien;

f) alle Verlöbniß- und Ehesachen, so weit dieselben nicht durch die neuere Gesetzgebung beschränkt sind;

g) alle Begräbnißsachen, namentlich die Anordnung der Begräbnißfeierlichkeiten und Beaufsichtigung der Begräbnißplätze, in so weit dieselben zur Kirche gehören;

h) die Ausübung der Disziplinargewalt über die Kirchendiener mit Einschluß der als Kantoren und Küster im Dienste der Kirche stehenden Schullehrer.

Als vermittelnde Behörde zwischen dem Herzogl. Konsistorium und der Geistlichkeit ist für die Lande jenseits der Elbe eine Kirchenkommission zu Zerbst errichtet, welche aus dem jedesmaligen Superintendenten daselbst und einem weltlichen Mitgliede bestehen soll.

Sitz: Im Ober-Landesgerichts-Gebäude in Dessau.
Sitzungstage: Dienstag Vormittags von 10 Uhr an.

1. Kollegium.

Konsistorial-Direktor.

George Karl Richter, Geh. Justizrath, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

Konsistorial-Räthe.

Ämilius Münnich, Superintendent und Pastor an der Hof- und Stiftskirche St. Bartholomäi in Zerbst.

Franz Theodor Richter, Superintendent und Hofprediger an der Schloßkirche St. Maria in Dessau.

2. Sekretariat.

Karl Friedrich Schmidt, Ober-Landesgerichts-Kanzleisekretär, fungirt beim Herzogl. Konsistorium als expedirender Sekretär.

3. Kanzlei.

Die bezüglichen Kanzleigeschäfte werden von der Kanzlei des Herzogl. Ober-Landesgerichts zugleich mit besorgt.

Digitized by Google

A. Herzogl. Kirchen-Kommission in Zerbst.

Mitglieder.

Zur Zeit.

Konsistorialrath und Superintendent Ämilius Münnich.
Kreisgerichts-Direktor Ferdinand Adolph Lezius.

B. Kirchen des Landes.

a. Diesseits der Elbe.

1. Haupt- und Residenzstadt Dessau.

Die Stadt Dessau ist in drei Kirchsprengel getheilt.

a) Schloß- und Stadtkirche St. Maria.

Franz Theodor Richter, Konsistorialrath, Superintendent und Hofprediger, erster Prediger.
Friedrich Popitz, Archidiakonus, zweiter Prediger.
Ludwig Krüger, Kirchenkandidat und Kollaborator.
Dr. Friedrich Schneider, Hofkapellmeister, Organist.
Karl Rümpler, Lehrer, Kantor.
Ludwig Heine, Lehrer, Küster.
Wilhelm Wietschke, Schlossermeister, Kirchenvorsteher.

b) Kirche St. Georg.

Julius Schubring, Pfarrer, erster Prediger.
Wolfgang Buchrucker, Diakonus, zweiter Prediger.
Leopold Gerlach, Lehrer, Kantor und Küster.
Heinrich Knoblauch, Glasermeister, Kirchenvorsteher.

c) Kirche St. Johannis.

Wilhelm Große, Pfarrer, erster Prediger.
Heinrich Dreyer, Diakonus, zweiter Prediger.
Karl Jänicke, Lehrer, Küster.
Franz Kluge, Lehrer, Kantor.
August Seelmann, Lehrer, Organist.
Louis Siedersleben, Weinhändler, Kirchenvorsteher.

2. Stadt Gröbzig.

Eingepfarrt: die Dörfer Pfaffendorf, Werdershausen und Kattau, so wie das Vorwerk Berwitz.

Karl Richter, Pfarrer, erster Prediger.

Digitized by Google

Karl Eduard Goldschmidt, Rektor, zweiter Prediger.
Franz Wagener, Lehrer, Kantor.
Andreas Münzner, Gärtner, und Daniel Richter, Schuhmachermeister, Kirchenvorsteher.

3. Stadt Jeßnitz
mit dem Filialdorfe Bobbau.

Eingepfarrt nach Jeßnitz: das Dorf Roßdorf; nach Bobbau: das Dorf Siebenhausen und Steinfurt.

Karl Franke, Pfarrer, erster Prediger und Prediger in Bobbau.
Otto Sehring, Kaplan, zweiter Prediger.
Kantorat in Jeßnitz, z. Z. erledigt.
Samuel Schröter, Lehrer, Kantor in Bobbau.
Friedrich Schmelzer, Sattlermeister und Rathsbauherr, Kirchenvorsteher.

4. Stadt Oranienbaum.

Eingepfarrt: die Dörfer Kakau und Brandhorst, die Hofgärtnerei, Försterei, Windmühle, die Kakauer-, Brück- und Alte Mühle.

Heinrich Schuhl, Pfarrer, Prediger an der Stadtkirche.
Ludwig Herrklotsch, Kaplan, Prediger an der sogenannten kleinen Kirche und Pfarrer zu Sollnitz.
Wilhelm Elze, Lehrer, Kantor an der Stadtkirche.
Gottfried Wüstinger, Sattlermeister, Kirchenvorsteher desgleichen.
Friedrich Bär, Lehrer, Kantor und Kirchenvorsteher an der sogenannten kleinen Kirche.

5. Stadt Raguhn
mit dem Filialdorfe Kleckewitz.

Eingepfarrt nach Kleckewitz: das Dorf Retzau und der Gasthof Libehne.

Karl de Marées, Pfarrer, erster Prediger und Prediger in Kleckewitz, emeritirt.
Friedrich Luther, Pfarrvikar.
Karl Tettenborn, Kaplan, zweiter Prediger.
Leopold Allihn, Lehrer, Kantor in Raguhn.
Gottfried Weile, Lehrer, Kantor in Kleckewitz.
August Paschasius, Kirchenvorsteher.

Digitized by Google

6. Stadt Sandersleben.

Eingepfarrt: das Vorwerk Roda, der Gasthof „das Brettspiel", die alte und die neue Mühle.

Theodor Heise, Pfarrer, erster Prediger.

Ferdinand Salzmann, zweiter Prediger und Pfarrer zu Unterwiederstedt.

Gustav Mayländer, Lehrer, Kantor.

Johann Christian Salzmann, pens. Rektor, Kirchenvorsteher.

7. Stadt Wörlitz.

Eingepfarrt: das Dorf Griesen und das Vorwerk Münsterberg, so wie sämmtliche, in der Umgegend von Wörlitz belegene, bewohnte einzelne Häuser.

Heinrich Brunn, Probst, erster Prediger.

Eduard Siedersleben, Kaplan, zweiter Prediger und Pfarrer zu Bockerode.

Leopold Schröter, Lehrer, Kantor.

Friedrich Corte, Maurermeister, Kirchenvorsteher.

8. Flecken Groß-Alsleben.

Eingepfarrt: die Vorwerke „der Bau" und „der Klosterhof" und drei Windmühlen.

Friedrich Wilhelm Schubring, Pfarrer, emeritirt.

Julius Theodor Ewald Schönjan, Pfarrvikar.

Friedrich Christoph Kluge, Lehrer, Kantor.

Friedrich Rühl, Sattlermeister, Kirchenvorsteher.

9. Flecken Radegast

mit den Filialdörfern Wadendorf und Zehbitz.

Eingepfarrt bei Radegast: die Dörfer Zehmitz, Wehlau und Lennewitz.

Albert Märtens, Pfarrer.

Karl Engel, Lehrer, Kantor in Radegast.

Gottlieb Strauß, Lehrer, Kantor in Wadendorf.

Kantorat in Zehbitz, zur Zeit erledigt.

Friedrich Poschwitz, Kirchenvorsteher.

10. Dorf Alickendorf.

Eingepfarrt: der sogenannte Drachenkrug.

Martin August Friedrich, Pfarrer, emeritirt.

Karl Friedrich, Pfarrsubstitut.

Karl Gaul, Lehrer, Kantor.

Digitized by Google

11. Dorf Klein-Alsleben.

Karl Schlesier, Pfarrer.
Karl Freisleben, Lehrer, Kantor.

12. Dorf Alten

mit den Filialdörfern Törten und Groß-Kühnau.

Eingepfarrt: 1. bei Alten das Dorf Kochstedt, das Vorwerk Brachmeierei und Forsthaus auf der Hohen Straße.
2. bei Törten das Dorf Niesau, die Speckinger Ziegelei und die Thorhäuser auf der Mosigkauer Haide.
3. bei Groß-Kühnau die Dörfer Klein-Kühnau, Ziebigk und das Ackensche Thorhaus.

Julius Mittelstraß, Pfarrer.
Friedrich Hönicke, Lehrer, Kantor in Alten.
Christian Lüdicke, Lehrer, Kantor in Törten.
Christian Boas, Lehrer, Kantor in Groß-Kühnau.

13. Dorf Dohndorf

mit dem Filialdorfe Ilbersdorf.

Eingepfarrt nach Ilbersdorf: das Dorf Pfitzdorf.

Karl Schnürpel, Pfarrer.
Kantorat in Dohndorf, zur Zeit erledigt.
Louis Trommlitz, Lehrer, Kantor in Ilbersdorf.

14. Dorf Drohndorf.

Eingepfarrt: die Mühle.

Karl Leopold Lippert, Pfarrer.
Christoph Richter, Lehrer, Kantor.

15. Dorf Freckleben.

Johann Christoph Naumann, Pfarrer, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.
Gottlieb Deutschbein, Lehrer, Kantor.

16. Dorf Horstdorf

mit dem Filialdorfe Riesigk.

Eingepfarrt bei Riesigk: die Dörfer Schönitz und Gohrau, die Vorwerke Grünehof, Rothehaus und die Ziegelei.

Wilhelm Born, Pfarrer.
Heinrich Knauer, Lehrer, Kantor in Horstdorf.
Friedrich Meißner, Lehrer, Kantor in Riesigk.

Digitized by Google

17. Dorf Körmigk

mit dem Filialdorfe Wiendorf.

Eingepfarrt nach Körmigk: die Dörfer Sirdorf und Gerlebock.

Karl Neuhoff, Pfarrer.
Gottlieb Klotsch, Lehrer, Kantor in Körmigk.

18. Dorf Lausigk

mit dem Filialdorfe Libbesdorf.

Eingepfarrt nach Lausigk: Dorf Naundorf vor der Haide.

Karl Allihn, Pfarrer.
Leopold Heckert, Lehrer, Kantor in Lausigk.
Martin Stange, Lehrer, Kantor in Libbesdorf.

19. Dorf Mehringen.

Eingepfarrt: das Gasthaus „die Walkmühle".

Karl Friedrich Grimmert, Pfarrer.
Friedrich Hagenguth, Lehrer, Kantor.

20. Dorf Mosigkau

mit dem Filialdorfe Reppichau.

Eingepfarrt bei Mosigkau: die Gänsemühle.

Lebrecht Schmidt, Pfarrer.
Wilhelm Lehmann, Lehrer, Kantor in Mosigkau.
Friedrich Ahlfeldt, Lehrer, Kantor in Reppichau.

21. Dorf Pötnitz

mit dem Filialdorfe Jonitz.

Eingepfarrt bei Pötnitz: die Dörfer Dellnau und Scholitz; bei Jonitz: das Dorf Naundorf, die Jonitzer Mühle, Louisium und das Schwedenhaus.

August Gröpler, Pfarrer.
Wilhelm Kühne, Lehrer, Kantor in Pötnitz.
Wilhelm Schmidt, Lehrer, Kantor in Jonitz.

22. Dorf Quellendorf

mit dem Filialdorfe Hinsdorf.

Eingepfarrt bei Quellendorf: Dorf Diesdorf und das Gasthaus „das Töpfchen".

Wilhelm Ephraim Kluge, Pfarrer.
K. Freisleben, Lehrer, Kantor in Quellendorf.
Ernst Hoffmann, Lehrer, Kantor in Hinsdorf.

Digitized by Google

23. Dorf Rehsen.

Eingepfarrt: eine Wind- und eine Wassermühle.

Franz Sintenis, Pfarrer.
Leopold Kindscher, Lehrer, Kantor.

24. Dorf Reupzig

mit dem Filialdorfe Meilendorf.

Eingepfarrt bei Reupzig: die Anh.-Dessauischen Dörfer Storkau, Friedrichsdorf und Fraßdorf und das Anh.-Köthensche Dorf Breesen; bei Meilendorf: die Dörfer Klein-Zehmigkau, Körnitz und die Fraßdorfer Windmühle.

Friedrich Lippold, Pfarrer.
Friedrich Deutschbein, Lehrer, Kantor in Reupzig.
Lebrecht Fiebig, Lehrer, Kantor in Meilendorf.

25. Dorf Schackstedt.

Eingepfarrt: Dorf Schackenthal.

August Jahn, Pfarrer.
Christian Jungmann, Lehrer, Kantor.

26. Dorf Scheuder

mit den Filialdörfern Rosefeld und Elsnigk.

Eingepfarrt bei Scheuder: der Scheudersche Gasthof nebst Windmühle.

Christian Stein, Pfarrer.
Otto Scheuer, Lehrer, Kantor in Scheuder.
Karl Wagener, Lehrer, Kantor in Rosefeld.
Robert Günther, Lehrer, Kantor in Elsnigk.

27. Dorf Klein-Schierstedt (Anh.-Dess. Antheils).

Eingepfarrt: Dorf Klein-Schierstedt Anh.-Köthenschen Antheils und die Mühle.

Franz Schönjan, Pfarrer.
Heinrich Römwolt, Lehrer, Kantor.

28. Dorf Sollnitz.

Eingepfarrt: Dorf Kleutsch und der Weiler Schwarze Stamm.

Ludwig Herrklotsch, Pfarrer, Kaplan in Oranienbaum.
Ludwig Parrey, Lehrer, Kantor.

Digitized by Google

29. Die Dörfer Thurland und Tornau

sind Filiale des Preußischen Dorfes Capelle.

Eingepfarrt bei Thurland: die Dörfer Marke, Klein-Leipzig, der Haidekrug und Forsthaus vor der Haide; bei Tornau: die Dörfer Hoiersdorf und Lingenau.

Rarisch, Pfarrer in Capelle.
Ludwig Huth, Lehrer, Kantor in Thurland.
Ludwig Kindscher, Lehrer, Kantor in Tornau.

30. Dorf Unterwiederstedt.

Ferdinand Salzmann, Pfarrer, zweiter Prediger in Sandersleben.
Karl Thormann, Lehrer, Kantor.

31. Dorf Bockerode.

Eingepfarrt: Sieglitzer Berg und Kapenmühle.

Eduard Siedersleben, Pfarrer, Kaplan in Wörlitz.
Friedrich Klotsch, Lehrer, Kantor.

b) Jenseits der Elbe.

1. Stadt Zerbst.

a) Kirche St. Bartholomäi.

Ämilius Münnich, Konsistorialrath, Superintendent und Pastor, erster Prediger.
Karl Hoffelt, Archidiakonus, zweiter Prediger (designirt).
Ludwig de Marées, Kirchenkandidat.
Ludwig Heinze, Lehrer, Kantor.
Friedrich Caulwell, Küster.
Friedrich Heerhaber, Organist.
Gottfried Gündel, Kaufmann, Oberkirchenvorsteher.
Christian Blänk, Thürmer.

b) Kirche St. Nikolai.

Patron: der Zerbster Gemeinde-Vorstand.

Christian Exter, Pastor, erster Prediger.
Otto Mann, Diakonus, zweiter Prediger.
Ludwig Ehrenberg, Lehrer, Kantor.
Gottlieb Amelang, Lehrer, Küster.
Heinrich Heerhaber, Organist.

Digitized by Google

Leopold Püschel, Kreisgerichts-Sekretär, Oberkirchenvorsteher.
Dietrich Grube, Thürmer.

c) Kirche St. Trinitatis.

Patron: der Zerbster Gemeinde-Vorstand.

Christian Wessel, Pastor, erster Prediger.
Ferdinand Kunz, Diakonus, zweiter Prediger.
Ludwig Heinze, Lehrer, Kantor.
Küsterstelle zur Zeit unbesetzt.
Christoph August Schürks, Organist.
Torges, Kaufmann, Oberkirchenvorsteher.

d) Kirche St. Maria in der Vorstadt Ankuhn.

Eingepfarrt: die Busch-, Kötschauer- und Blumenmühle.

Wilhelm Schubert, Pastor.
Karl Stephan, Lehrer, Kantor.
Gottlieb Friedrich,
Christian Schmidt,
Heinrich Kauert, } Kirchenvorsteher.

2. Dorf Bone

mit dem Filialdorfe Luso.

Eingepfarrt bei Bone: das Bonesche Teichhaus.

Wilhelm Dorbritz, Pastor, wohnt in Zerbst.
Gottfried Bergt, Lehrer in Bone, Kantor.

3. Dorf Eichholz

mit dem Filialdorfe Bias.

Eingepfarrt nach Eichholz: Dorf Leps, und bei Bias: Dorf Pakendorf.

Gustav Bienengräber, Pastor (designirt).
Christian Schröter, Lehrer, Kantor in Eichholz.
Friedrich Richter, Lehrer, Kantor in Bias.

4. Dorf Gödnitz

Filial des Preußischen Dorfes Pröddel.

(Patron: die Familie von Münchhausen auf Neuhaus-Leitzkau.)

Adolph Gueinzius, Pastor zu Pröddel.
Karl Bilsing, Lehrer, Kantor in Gödnitz.

Digitized by Google

5. Dorf Grimme

mit den Filialdörfern Dobritz und Reuden.

Eingepfarrt nach Grimme: Dorf Gollmenglin, und nach Dobritz: Dorf Hagendorf und die Obermühle.

Karl Hoffelt, designirt zum Archidiakonus an der St. Bartholomäikirche in Zerbst.
Karl Dalichau, Lehrer, Kantor in Grimme.
Franz Picht, Lehrer, Kantor in Dobritz.
Friedrich Nitsche, Lehrer, Kantor in Reuden.

6. Dorf Jütrichau,

Filial des Anhalt-Köthenschen Dorfes Wertlau.

von Pöllnitz, Pastor in Wertlau.
Gottfried Gärtner, Lehrer, Kantor in Jütrichau.

7. Dorf Nedlitz,

Filial des Anhalt-Köthenschen Dorfes Deetz.

Christian Schwenke, Pastor in Deetz.
Bernhard Werner, Lehrer, Kantor in Nedlitz.

8. Dorf Niederlepte

mit dem Filialdorfe Hohenlepte.

Eingepfarrt nach Niederlepte: die Amts- und die Wiesenmühle; nach Hohenlepte: das Vorwerk Badetz und der Friederikenberg.

Friedrich Messerschmidt, Pastor.
Karl Göttert, Lehrer, Kantor in Hohenlepte.

9. Dorf Nutha.

Eingepfarrt: das zu Walternienburg gehörige Dorf Trebnitz.
(Patron: der Landrath von Kalitsch auf Dobritz.)

Leopold Kluge, Pastor.
Vollrath Bär, Lehrer, Kantor.

10. Dorf Polenzko,

Filial des Anhalt-Köthenschen Dorfes Straguth.

Eingepfarrt bei Polenzko: Vorwerk Bärenthoren.

Gustav Adolph Nahde, Pastor in Straguth.
August Wahlitz, Lehrersubstitut in Straguth, Kantor.

Digitized by Google

11. Dorf Steckby

mit dem Filialdorfe Kermen.

Gustav Schmidt, Pfarrer.
Lebrecht Bruchmüller, Lehrer, Kantor.

12. Dorf Steutz

mit dem Filialdorfe Rietzmeck und den beiden Gasthäusern an der Elbe.

Lebrecht Herrklotsch, Pastor.
Gottfried Klaus, Lehrer, Kantor.

C. Patronatstellen

auf den im Auslande belegenen Herzogl. Besitzungen.

Dieselben gehören zum Ressort der Herzogl. Regierung, siehe daher Domänenverwaltung (V. 1. G.).

2. Anhalt-Köthen.

Herzogliches Konsistorium.

Das Herzogliche Konsistorium, über dessen Ressortverhältnisse besondere vollständige gesetzliche Bestimmungen nicht vorhanden sind, ist die oberste geistliche Behörde des Landes, leitet die Prüfung und Ordinirung der Geistlichen und führt die Oberaufsicht über das gesammte Kirchenwesen und das religiöse Element der Schulen und Unterrichtsanstalten des Herzogthums. Dieselbe erstreckt sich hauptsächlich auf eine genaue Beobachtung der Amtspflichten der Geistlichen, Kirchendiener und der im Dienste der Kirche stehenden Lehrer, auf deren Lehre und Wandel, auf die Verwaltung des Vermögens der Kirchen und auf die Erhaltung der Kirchen und geistlichen Gebäude in baulichem Stande, weshalb auch bei allen vorzunehmenden bezüglichen Bauten und Reparaturen zuvor die Genehmigung des Herzogl. Konsistoriums eingeholt werden muß.

An Stelle der früheren Kirchenvisitationen, als beständige Kommissionen des Herzogl. Konsistoriums und reine Verwaltungsbehörden, sind seit dem 1. Oktober 1850 Kircheninspektionen, bestehend aus geistlichen und weltlichen Mitgliedern, eingesetzt. Zu diesem Zwecke ist das Herzogthum in 5 Kreise eingetheilt, für die Stadt Köthen besteht,

Digitized by Google

indeß eine besondere Kircheninspektion, und haben diese Inspektionen im Ganzen dieselben Pflichten und Befugnisse, wie die früheren Kirchenvisitationen nach der Instruktion vom 31. Mai 1813, Theil I. Nr. 270 der Gesetz-Sammlung.

Sitz: Im vormaligen sogenannten Finanzgebäude oder Prinzenhause in Köthen.

Sitzungstage: Unbestimmt, eine Sitzung findet indeß wöchentlich regelmäßig Statt.

1. Kollegium.

Johann Christian Aue, Konsistorialrath, Superintendent und Oberprediger an der reformirten Kathedrale St. Jakob in Köthen, Vorsitzender.

Christian August Unger, Konsistorialrath.

Johann Gustav Laue, Hilfsarbeiter, Pastor an der lutherischen Kirche St. Agnus in Köthen.

2. Sekretariat.

Friedrich Rieger, Kanzleidirektor, expedirender Sekretär; s. o.

3. Kanzlei.

Die bezüglichen Geschäfte werden von der Herzogl. Staats-Ministerialkanzlei mit besorgt.

Boten.

Friedrich Krug; außerdem noch die Regierungsboten: Fr. Stichler und Karl Rumpf.

A. Kirchen-Inspektion der Stadt Köthen.

a) Inspektoren.

Oberprediger Johann Christian Aue, Konsistorialrath und Superintendent.

Oberbürgermeister Dr. Robert Jannasch.

b) Kirchen.

1) Kathedral-Kirche St. Jakob mit dem Filialdorf Klepzig.
(Patron: der Gemeinde-Vorstand in Köthen.)

Johann Christian Aue, Konsistorialrath und Superintendent, Oberprediger.

Digitized by Google

Franz Berendt, Archidiakonus, Adjunkt.
August Friedrich Keßler, Diakonus.
Die beiden Diakonen besorgen den Filialgottesdienst.
Joh. Aug. Chr. Wilhelm Wendt, Kantor, Schulinspektor u. Inhaber d. silb. Medaille d. H. Anh. Gesh.-Ord. Albr. d. Bären.
Karl Müller, Lehrer, Kantor in Klepzig.
Eduard Thiele, Musikdirektor, Organist.
Gottfried Lebrecht Wilhelm Albrecht, zweiter Organist.
Joh. K. Chr. Feistler, Kirchenvorsteher und Küster.

2) Kirche St. Agnus.

(Patronin: die verwitwete Frau Herzogin Auguste Friederike Esperance zu Anhalt-Köthen.

Johann Gustav Laue, Pastor.
Albert Eduard Lehmann, Diakonus.
Karl Albert, Adjunkt.
Karl Winzer, Lehrer, Kantor.
Fr. Christ. Gottl. Stöber, Lehrer, Organist.
Johann Karl Borg, Küster und Kirchenvorsteher.

B. Kirchen-Inspektion des ersten Kreises.

Bezirk: Die vormaligen Ämter Roßlau und Lindau.

a) Inspektoren.

Kreisdirektor Wilhelm Vogel, in Zerbst.
Pastor Karl Eschebach, in Brambach.

b) Kirchen.

1. Dorf Bornum

mit den Filialdörfern Trüben und Klein-Leitzkau.

Eingepfarrt nach Klein-Leitzkau: Krakau und Rathsbruch, zu Anhalt-Dessau gehörig.

Arthur Loose, Pastor.
Louis Stoye, Lehrer, Küster in Bornum und Trüben.
Eduard Schütze, Lehrer, Küster in Klein-Leitzkau.

2. Dorf Brambach

mit dem Filialdorfe Necken.

Karl Eschebach, Pastor.
Ernst Dalichau, Lehrer in Necken, Küster.

Digitized by Google

3. Dorf Deetz

mit den Filialdörfern Badewitz und Redlitz, letzteres zu Anhalt-Dessau gehörig.

Eingepfarrt nach Badewitz: die Zollmühle.

Christian Schwenke, Pastor.
Friedrich Külz, Lehrer, Küster in Deetz.
Friedrich Schäfer, Lehrersubstitut, Küster in Badewitz.

4. Dorf Dornburg.

Eingepfarrt: Neue Krug, Försterei, Ziegelei, Schäferei und Winzerhaus.

Ludwig Franz Julius Rosenhagen, Pastor.
Franz Dalichau, Lehrer, Kantor und Küster.

5. Flecken Lindau

mit dem Filialdorfe Kerchau.

Eingepfarrt nach Lindau: Grüne Straße, Vordamm, Buhlendorf, Prosikal (Wächterhaus), Kuhberge, Lietzo, Neue Mühle, Quast, Alte und Neue Sorge.

Christian Friedrich Ulich, Probst emerit., in Lindau.
Karl Friedrich, Pfarradjunkt.
Karl August Scheuer, Lehrer, Kantor und Küster in Lindau.
August Birkholz, Lehrersubstitut, Küster in Kerchau.

6. Dorf Mühlstedt

mit den Filialdörfern Streetz und Mühlsdorf.

Eingepfarrt nach Mühlstedt: Meinsdorf und Buchholzmühle; nach Mühlstedt: der Spitzberg.

Franz Brandt, Pastor.
Julius Herrmann, Lehrervikar, Küster in Mühlstedt.
Gottlob Dalichau, Lehrer, Küster in Streetz.
August Elß, Lehrer, Küster in Mühlsdorf.

7. Dorf Garitz,

Filial des Anhalt-Bernburgischen Dorfes Natho.

Wilhelm Käsemodel, Pastor zu Natho.
Friedrich Beckelmann, Kantor und Küster zu Natho.

Digitized by Google

8. Dorf Pulspforde nebst Mühle.

Ecclesia associata: Dorf Bonitz, Filiale des Anhalt-Dessauischen Dorfes Bone.

Wilhelm Dorbritz, Pastor, wohnt in Zerbst.
Augustin Birkholz, Lehrer, Küster in Pulspforde.

9. Stadt Roßlau

mit dem Filialdorfe Rodleben.

Eingepfarrt nach Roßlau: die Schlangengrube; nach Rodleben: das Vorwerk Tornau.

Wilhelm Lauer, Pastor, erster Prediger, designirt, jetzt Pfarrer in Wörbzig.
Eduard Bergholz, Pfarrvikar.
Wilhelm Päßler, Diakonus und Rektor, zweiter Prediger.
Franz Külz, Lehrer, Kantor und Küster in Roßlau.
Eduard Koch, Lehrer, Küster in Rodleben.
Friedrich Brüning, Leinwebermeister, Kirchenvorsteher in Roßlau.

10. Dorf Straguth

mit den Filialdörfern Mühro und Polenzko, letzteres zu Anhalt-Dessau gehörig.

Eingepfarrt nach Straguth: Vorwerk Golbogen.

Gustav Nahde, Pastor.
August Wahlitz, Lehrersubstitut, Küster in Straguth.
Ludwig Irmer, Lehrer, Küster in Mühro.

11. Dorf Strinum

mit dem Filialdorfe Zernitz.

Eingepfarrt nach Strinum: der Vogelheerd, zu Anhalt-Dessau gehörig.

Christian Dalichau, Pastor.
August Reipsch, Lehrersubstitut und Küster.

12. Dorf Wertlau

mit dem Anhalt-Dessauischen Filialdorfe Jütrichau.

Eingepfarrt nach Wertlau: das Vorwerk Bernsdorf und die Kohlenniederlage.

Dr. Johann Alexander von Pöllnitz, Pastor, emerit.
Friedrich Albert, Pfarradjunkt.
Ferdinand Dalichau, Lehrer, Kantor in Wertlau.
Gottfried Gärtner, Lehrer, Küster in Jütrichau.

Digitized by Google

C. Kirchen-Inspektion des zweiten Kreises.

Bezirk: Stadt Nienburg und die Dörfer Wedlitz, Latdorf, Klein-Paschleben, Preußlitz, Biendorf nebst den dazu gehörigen Filialen.

a) Inspektoren.

Justizrath Rosenhagen, in Nienburg.
Pfarrer George Berendt, in Nienburg.

b) Kirchen.

1. Stadt Nienburg.

a) Schloßkirche.

Gottlob Wilhelm Schmidt, Pfarrer.
Karl Friedrich Luxenius, Organist und Kantor.

b) St. Johanniskirche.

Eingepfarrt: die Domäne Grimmschleben u. die Ziegelei jenseit der Saale.

George Berendt, Pfarrer.
Adolph Rowald, Diakonus.
Karl Ripaille, Lehrer, Kantor.
David Zimmermann, Schuhmachermeister,
Ludwig Neubert, Kahnbesitzer, } Kirchenvorsteher.

2. Dorf Wedlitz
mit dem Filialdorfe Wispitz.

Wilhelm Braune, Pfarrer.
Karl Höde, Lehrer, Kantor in Wedlitz.
Gotthelf Braune, Lehrersubstitut, Kantor in Wispitz.

3. Dorf Latdorf.

Eingepfarrt: das Vorwerk Weddegast.

Friedrich Schettler, Pfarrer.
August Naumann, Lehrer, Küster.

4. Dorf Klein-Paschleben
mit dem Filialdorfe Thurau.

Eingepfarrt nach Thurau: die Gemeinde zu Zabitz.

Andreas Samuel Schneider, Pfarrer.
Friedrich Ehrenberg, Lehrer, Küster in Klein-Paschleben.
Friedrich Wilhelm Berendt, Lehrer, Küster in Thurau.

Digitized by Google

5. Dorf Preußlitz.

Eingepfarrt: Dorf Plömnitz und das Zollhaus.

Ludwig Reinicke, Pfarrer.
August Baldamus, Lehrer, Kantor und Küster.

6. Dorf Biendorf

mit den Filialdörfern Wohlsdorf und Krüchern.

Eingepfarrt nach Biendorf: die Domäne und die Eisenbahnrestauration; nach Krüchern: die Domäne und der Neunfinger.

Wilhelm Eduard Albert, Pfarrer.
Johann Christ. Friedrich Schröter, Lehrer, Kantor in Biendorf.
Wilhelm Heinrich Herrmann, Lehrer, Kantor in Krüchern.

D. Kirchen-Inspektion des dritten Kreises.

Bezirk: Die Stadt Güsten und die Dörfer Ilberstedt, Amesdorf, Giersleben, Neundorf und deren Filiale.

a) Inspektoren.

Justizrath Rosenhagen, in Nienburg.
George Berendt, Pfarrer in Nienburg.

b) Kirchen.

1. Stadt Güsten.

Friedrich Allihn, Pfarrer.
Eduard Enke, Rektor, Kaplan.
Wilhelm Hagenguth, Lehrersubstitut, Kantor und Küster.
Ernst Rotterberg, Amtschirurgus,
Gottlieb Busse, Maurermeister,
Wilhelm Silex, Zimmermann,
} Kirchenvorsteher.

2. Dorf Ilberstedt.

Eingepfarrt: die Domäne Kölbigk nebst der Wassermühle und dem in der Nähe gelegenen Gasthause, sowie das Anh.-Bernburgische Dorf Bullenstedt.

Wilhelm Fitzau, Pfarrer.
Karl Gartlieb, Lehrer, Kantor.
Christian Schröter, Lehrer, Küster.

Digitized by Google

3. Dorf Amesdorf
mit dem Filialdorfe Warmsdorf.

Auguſt Friedrich Rowald, Pfarrer.
Lebrecht Wilhelm Allihn, Lehrer, Kantor emerit.
Lebrecht Krimmling, Lehrerſubſtitut, Kantor.

4. Dorf Giersleben.
Eingepfarrt: das Vorwerk Salmuthshof.

Chriſtian Gottfried Auguſt Lucke, Pfarrer.
Adolph Ebener, Lehrer, Kantor.

5. Dorf Neundorf.
Eingepfarrt: die Knochenmühle.

Georg Wilhelm Laddey, Pfarrer.
Friedrich Strube, Lehrſubſtitut, Küſter.

E. Kirchen-Inſpektion des vierten Kreiſes.

Bezirk: Die Dörfer Proſigk, Gnetſch, Groß-Weißandt, Schortewitz, Görzig, Reinsdorf, Hohnsdorf, Edderitz, Wörbzig, Wülknitz und Groß-Paſchleben nebſt den dazu gehörigen Filialen.

a) Inſpektoren.

Kreisdirektor Karl Ludwig Behr, in Köthen.
Karl Friedrich Hölemann, Pfarrer in Edderitz.

b) Kirchen.

1. Dorf Proſigk
mit den Filialdörfern Locheran, Libehna und Ziebigk.
Eingepfarrt zu Ziebigk: Dorf Koſa.

Andreas Gottfried Schmidt, Paſtor.
Joh. Chriſt. Lebrecht Salm, Lehrer, Kantor in Proſigk.
Wilhelm Elbel, Lehrer, Kantor in Libehna.
Moritz Schneider, Lehrer, Kantor in Ziebigk.

2. Dorf Gnetſch
mit den Filialdörfern Fernsdorf und Riesdorf.

Auguſt Ruſt, Pfarrer.
Guſtav Wäſchke, Lehrer, Küſter in Gnetſch.

Digitized by Google

August Salm, Küster, Lehrer in Fernsdorf.
Karl Schmidt, Küster, Lehrer in Riesdorf.

3. Dorf Groß-Weißand.

Eingepfarrt: die Dörfer Klein-Weißand, Klein-Elsdorf, Groß- und Klein-Gölzau, so wie das zum Rittergute Groß-Weißand gehörige Vorwerk Gahrendorf.

Ludwig Isensee, Pfarrer.
Heinrich Helmstädt, Lehrer, Küster.

4. Dorf Schortewitz

mit dem Filialdorfe Kösitz.

Eingepfarrt bei Schortewitz: Dorf Zeundorf; nach Kösitz: Dorf Friesdorf.

Franz Ferdinand Rungius, Pfarrer.
Ludwig Romanus, Lehrer, Kantor und Küster in Schortewitz.
Andreas Fritsche, Lehrer, Kantor und Küster in Kösitz.

5. Dorf Görzig

mit den Filialdörfern Rohndorf und Glauzig.

Karl Georg Ludwig Mühlenbein, Pfarrer.
Johann Andreas Schleicher, Lehrer, Kantor und Küster.

6. Dorf Reinsdorf

mit dem Filialdorfe Maasdorf.

Franz Schletter, Pastor.
Ludwig Müller, Lehrer, Küster in Reinsdorf.
Karl Freyberg, Lehrer, Küster in Maasdorf.

7. Dorf Hohnsdorf

mit dem Filialdorfe Baasdorf.

Eingepfarrt nach Hohnsdorf: Dorf Trebbichau a. d. Fuhne; nach Baasdorf: Dorf Arensdorf und Pilsenhöh.

Karl Wilhelm Heiden, Pfarrer.
August Gießler, Lehrer, Küster in Hohnsdorf.
Wilhelm Wendt, Lehrer, Küster in Baasdorf.

8. Dorf Edderitz

mit dem Filialdorfe Piethen.

Karl Friedrich Hölemann, Pfarrer.
Gottfried Berendt, Lehrer, Kantor in Edderitz.
Franz Schettler, Lehrer, Kantor in Piethen.

Digitized by Google

9. Dorf Wörbzig
mit dem Filialdorfe Frenz.

Johann Wilhelm Laue, Pastor.
Friedrich Henning, Lehrer, Kantor in Wörbzig.
Ludwig Erling, Lehrer, Kantor in Frenz.

10. Dorf Klein-Wülknitz
mit dem Filialdorfe Groß-Wülknitz.

Friedrich Rawald, Pfarrer.
Friedrich Finger, Lehrer, Kantor.

11. Dorf Groß-Paschleben
mit dem Filialdorfe Trinum.

Eingepfarrt nach Groß-Paschleben: Dorf Geuz; nach Trinum: Dorf Mölz.
Karl August Fitzau, Pfarrer.
Friedrich Müller, Lehrer, Kantor.

F. Kirchen-Inspektion des fünften Kreises.

Bezirk: Die Dörfer Wulfen, Merzien, Pißdorf, Groß-Badegast, Osternienburg, Diebzig und die dazu gehörigen Filiale.

a) Inspektoren.

Kreisdirektor Karl Ludwig Behr, in Köthen.
Karl Ludwig Knaths, Pfarrer in Pißdorf.

b) Kirchen.

1. Dorf Wulfen
mit dem Filialdorfe Drosa.

Eingepfarrt nach Wulfen: das Vorwerk Bobbe und der Gasthof „zum Eichenkranz" an der Grenze.

Christian Wilhelm Gottlieb Joachimi, Pfarrer.
Christian Becker, Lehrer, Kantor in Wulfen.
Ludwig Müller, Lehrer, Kantor in Drosa.

2. Dorf Merzien.

Eingepfarrt: Dorf Hohsdorf.

Friedrich Peters, Pfarrer.
Martin Thiele, Lehrer, Küster.

Digitized by Google

3. Dorf Pißdorf

mit dem Filialdorfe Elsdorf.

Eingepfarrt nach Pißdorf: Dorf Porst.

Karl Ludwig Knaths, Pfarrer.
Karl Mathäi, Lehrer, Küster in Pißdorf.
Ludwig Marx, Lehrer, Küster in Elsdorf.

4. Dorf Groß-Badegast

mit den Filialdörfern Klein-Badegast und Zehringen.

Eingepfarrt nach Klein-Badegast: Dorf Pfriemsdorf.

Johann Adolph Laue, Pastor.
Karl Elze, Lehrer, Kantor in Groß-Badegast.
Friedrich Ferdinand Koch, Lehrer, Kantor in Zehringen.

5. Dorf Osternienburg

mit dem Filialdorfe Trebbichau bei Acken.

Eingepfarrt nach Osternienburg: die Dörfer Klein-Zerbst und Würflau und das Gut Sibbesdorf.

Emil Albert, Pfarrer.
Karl Krebs, Lehrer, Kantor in Osternienburg.
August Herrmann, Lehrer, Küster in Trebbichau.

6. Dorf Diebzig.

Eingepfarrt: das Preußische Dorf Rajoch.

August Karl Eduard Baldamus, Pfarrer.
Karl Kirchhoff, Lehrer, Kantor.

B. Katholischer Kultus.

Die katholische Kirche steht in so weit, als hierauf bezügliche Angelegenheiten der Kenntnißnahme und Zustimmung des Staates bedürfen, unter der Oberaufsicht der resp. Herzogl. Staats-Ministerien, in allen übrigen Beziehungen aber unter dem jedesmaligen apostolischen Nuntius in München, als apostolischen Vikar von Anhalt, zur Zeit Graf Sacconi, Exzellenz, Nuntius apostolicus und Bischof in partibus.

Wegen der geringen Anzahl von Katholiken im Herzogthume Anhalt-Dessau wird der Gottesdienst in der Kirche zu Dessau und in der Kapelle

Digitized by Google

zu Zerbſt, ſo wie die Ertheilung des Religionsunterrichts an die Kinder katholiſcher Eltern daſelbſt von dem in Deſſau wohnenden und zum größten Theile vom Staate beſoldeten Geiſtlichen zugleich verſehen, reſp. geleitet. Bei der katholiſchen Kirche in Köthen dagegen ſind zwei Geiſtliche angeſtellt und wird der Religionsunterricht daſelbſt in einer beſondern, aus den Fonds der Kirche errichteten katholiſchen Schule ertheilt.

Kirchen.

1. Kirche St. Franziskus in Deſſau
und
Kapelle St. Jakobus in Zerbſt.

Pfarrer: Dr. Küſtner.

Kirchenvorſteher.

Kaufmann Martin Lilia, in Deſſau.
Oberappell.-Gerichts-Präſident a. D. Joſ. Mar. von Hommer, in Zerbſt.
Kaufmann Auguſt Ritzer, in Zerbſt.

2. Kirche St. Maria in Köthen.

Pfarrer: Balthaſar Bode, erſter Prediger.
Kaplan: Joſeph Kleinſchmidt, zweiter Prediger.
Organiſt: Michael Bohla.
Küſter und Sakriſtan: Franz Kettel.

C. Israelitiſcher Kultus.

Die Israeliten, welche ſeit dem Jahre 1848 den chriſtlichen Einwohnern der hieſigen Lande in bürgerlicher und politiſcher Hinſicht gleichgeſtellt ſind, verwalten als Kultusgemeinden die hierauf bezüglichen Angelegenheiten ſelbſtſtändig durch einen Gemeinde-Vorſtand, reſp. durch einen denſelben kontrolirenden Gemeinde-Ausſchuß auf Grund der einzelnen, für die Stadt Deſſau im Jahre 1849 und für die Stadt Köthen im Jahre 1851 neu feſtgeſtellten und beſtätigten, Gemeinde-Statuten.

Der Kultus iſt größtentheils noch nach dem alten Ritus geordnet und wird, unter Leitung des reſp. Gemeinde-Vorſtandes, in Ermangelung

Digitized by Google

eines Rabbiners von einem dazu bestellten Lehrer (Vorsänger, Kantor, Schächter) ausgeübt; die Predigten werden in deutscher Sprache gehalten.

Der Religionsunterricht wird ebenfalls unter Aufsicht von Gemeinde-Abgeordneten und zum Theil in besondern Schulen ertheilt; Gegenstände desselben sind, so weit dies möglich, hebräische Sprache, jüdische Religion und Talmud.

Die Armen- und Krankenpflege wird, in so weit dies konfessionell bedingt ist, von der Gemeinde, resp. dem Gemeinde-Vorstande, oder von der Gesellschaft der „barmherzigen Brüder" ausgeübt.

Alle israelitischen Kultusangelegenheiten ressortiren von den Herzogl. Staats-Ministerien.

1. Kultusgemeinde in Dessau.

a. Gemeinde-Vorstand.

Zur Zeit.

Bankier August Sonnenthal, Vorsitzender.
Kaufmann Woldemar Wolfsohn, Schriftführer.
Bankier Aron Meyer, Kassenführer.
Dr. Adolph Arnhold. J. Heynemann.

b. Gemeinde-Ausschuß.

Zur Zeit.

Kaufmann A. Betzold. Fabrikant Louis Elb.
Fabrikant Louis H. Cohn. Kaufmann Elie Lepke.
„ Salom. Daniel. „ Herrm. Posener.

Stellvertreter.

Kaufmann Moritz Glaserfeld. Buchhalter Louis Leschkau.
Lehrer J. Louis.

c. Gemeinde-Beamte.

Gemeindesekretär und Beglaubigter: Joseph Kaufmann, besorgt zugleich die Eidesabnahme unter Assistenz der Kantoren.
Gemeindediener: Herz Elkan.

d. Gesellschaft der barmherzigen Brüder.

Erste Abtheilung.

(Für die Unterstützung der Kranken und die Bestattung der Todten.)

Herrm. Posener, Vorsteher. Abr. Steinthal.
Joseph Böhme. Eduard Cohn.
Louis Elb. Wolf Lilienthal.

Digitized by Google

Zweite Abtheilung.
(Für die Armen- und Krankenpflege.)

Ad. Betzold, Vorsteher.
Herrmann Posener. Woldemar Wolffohn.

e. Synagoge.

Synagogen-Inspektion.

Zur Zeit.

Gemeindeverordnete Louis H. Cohn und H. Posener.

Kantoren und Schächter.

Hirsch Königsberg. Heynemann Kornick.

Synagogediener.

Gemeindediener Herz Elkan.

f. Israelitisches Gymnasium.
(Religionsschule.)

Dasselbe ward im Jahre 1789 gestiftet, im Jahre 1825 mit der damaligen Herzogl. Franzschule vereinigt und besteht seit 1849, nach Umgestaltung der letzteren zu einer Herzogl. allgemeinen Handelsschule, wieder als besondere, von der Gemeinde verwaltete Anstalt, in welcher der Religionsunterricht für Knaben und Mädchen in besondern Abtheilungen ertheilt wird.

Schulinspektion.

Zur Zeit.

Gemeindeverordnete Wold. Wolffohn und Dr. Ad. Arnhold.
Erster Lehrer: z. Z. M. Arnheim, Lehrer an der Handelsschule.
Zweiter Lehrer, zur Zeit unbesetzt.

2. Kultusgemeinde in Köthen.

a. Gemeinde-Vorstand.

Zur Zeit.

Kaufmann Moritz Sternthal, besorgt namentlich das Kassenwesen.
Konzessionist Abr. Levi Anger, hat die spezielle Aufsicht über den Kultus und das Armenwesen.

b. Gemeinde-Ausschuß.

Zur Zeit.

Konzessionist Philipp Liepmann. Konzessionist Philipp Cohn.
Kaufmann Moritz Friedheim.

Digitized by Google

c. Gemeinde-Beamte.

Gemeindeschreiber: Louis Anger.
Gemeindediener: Dav. Pulvermacher.

d. Synagoge und Schule.

Vorstand: Kaufmann J. Fürstenheim.
Lehrer und Vorsänger: S. A. Wolff.
Synagogendiener: Dav. Pulvermacher, Gemeindediener.

3. Kultusgemeinde in Zerbst.

a. Gemeinde-Vorstand.

Zur Zeit.

Kaufmann Moritz Sonnenthal. Kaufmann Meyer Berendt.

b. Gemeinde-Ausschuß.

Zur Zeit.

Bankier Louis Hirsch. Kaufmann Itzig Sonnenthal.
Kaufmann Julius Wolff jun.

c. Gesellschaft der barmherzigen Brüder.

Vorsteher: Julius Wolff sen.

d. Synagoge und Schule.

Kantor und Lehrer: J. Fraustädter.

4. Kultusgemeinde in Groß-Alsleben.

a. Gemeinde-Vorstand.

Zur Zeit.

Moses Liepmann, Vorsteher.
Michaelis Nathan, Kassenführer.

b. Schule.

Kantor und Lehrer: Levin Liepmann.

5. Kultusgemeinde in Gröbzig.

a. Gemeinde-Vorstand.

Zur Zeit.

Baruch Herzfeld, Vorsteher und Kassenführer.
Matthias Löwe, Schriftführer. Wolf Blumenthal.
Hirsch Levy. Isak Böhme, Beisitzer.

Digitized by Google

b. Gesellschaft der barmherzigen Brüder.
W. Blumenthal, 1. Vorsteher. Zach. Gottschalk, 2. Vorsteher.
J. B. Meyer. Herz Schiff. Bar. Herzfeld.

c. Synagoge und Schule.
Vorstand: Wolf Blumenthal.
Kantor und Lehrer: Simon Huld.
Synagoge- und Gemeindediener: Dan. Meyerstein.

6. Kultusgemeinde in Güsten.

a. Gemeinde-Vorstand.
Zur Zeit.
Handelsmann L. S. Goldschmidt sen.

b. Gesellschaft der barmherzigen Brüder.
Vorsteher: Handelsmann Moses Lichtenstein.

c. Synagoge und Schule.
Kantor und Lehrer: J. Herz.
Synagogediener: W. Rosner.

7. Kultusgemeinde in Jeßnitz, einschl. Raguhn.

a. Gemeinde-Vorstand.
Zur Zeit.
Jakob Sußmann, Vorsitzender.
David Reichenheim, Kassenführer.
Jakob Ellon, Beisitzer.

b. Synagoge und Schule.
Kantor und Lehrer: David Burgheim.
Synagogediener: Israel Alexander.

8. Kultusgemeinde in Radegast.

a. Gemeinde-Vorstand.
Zur Zeit.
Isak Rothschild, Vorsteher.

b. Schule.
Kantor und Lehrer: Karl Calm.

9. Kultusgemeinde in Sandersleben.

a. Gemeinde-Vorstand.
Zur Zeit.
A. Franck, Vorsteher.

Digitized by Google

b. Schule.

Kantor und Lehrer, zur Zeit erledigt.

10. Kultusgemeinde in Wörlitz, einschl. Oranienbaum.

a. Gemeinde-Vorstand.

Zur Zeit.

W. Siegesfeld, Vorsteher (provis.).

b. Synagoge.

Kantor und Schächter: Moses Abel.

IX. Verwaltung des öffentlichen Unterrichts.

Zufolge des Schulgesetzes vom 22. April 1850, nach welchem das ganze Schulwesen beider Herzogthümer organisirt ist, haben die resp. Herzogl. Staats-Ministerien die oberste Leitung des ganzen Unterrichts- und Erziehungswesens und hat darin ein Schulrath die innern und äußern Interessen aller Lehranstalten zu vertreten. Seine Obliegenheiten sind §. 90—99 des Gesetzes angegeben.

Behufs der speziellen Beaufsichtigung der Volksschulen ist das Herzogthum Anhalt-Dessau in zehn Inspektionskreise, ausschließl. der Städte Dessau und Zerbst, und das Herzogthum Anhalt-Köthen in vier Inspektionskreise, ausschließl. der Stadt Köthen, getheilt. Die Volksschulen in den Städten Dessau und Zerbst stehen unter besonderen Inspektoren, die höhern Schulen daselbst je unter einem Direktor. Die Schulen in der Stadt Köthen bilden eine besondere Inspektion. Jedem Inspektionskreise steht ein Schulinspektor vor, welcher, wie die Direktoren der höhern Schulanstalten, unmittelbar dem betreffenden Herzogl. Staats-Ministerium untergeordnet ist.

Die Ausführung der Bestimmung des §. 94 des Schulgesetzes, wonach die Staatsregierung für jeden Ort einen Schulvorstand zu ernennen hat, ist zur Zeit für das Herzogthum Anhalt-Dessau noch in der Vorbereitung begriffen, im Herzogthume Anhalt-Köthen jedoch bereits erfolgt.

Digitized by Google

Die Beaufsichtigung des christlichen Religionsunterrichts in den Schulen steht nach §. 95 des Gesetzes unter Leitung der resp. Herzogl. Konsistorien.

---

1. Anhalt-Dessau.

Schulrath.

Heinrich Ritter, Direktor des Herzogl. Gymnasiums in Dessau, Inhaber der goldenen Medaille des Herzogl. Anhalt. Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären.

A. Schulen der Stadt Dessau.

a. Höhere Schulen.

1. Das Herzogliche Gymnasium.

Das Herzogl. Gymnasium wurde im Jahre 1785 von dem Herzoge Leopold Friedrich Franz neu eingerichtet und vom jetzt ältestregierenden Herzoge in den Jahren 1819 und 1840 angemessen verbessert. Dasselbe hat eine Vorschule, eine reichhaltige Bibliothek, eine Sammlung mathematischer und physikalischer Instrumente, eine Naturaliensammlung und Singechor.

Sitz: Das Schulgebäude in der Kavalierstraße.

a) Gymnasium.

Das Gymnasium besteht aus sieben Klassen: Septima, Sexta, Quinta, Quarta, Tertia, Secunda, Prima, jede mit einem einjährigen, Prima aber mit einem zweijährigen Lehrgange. Für diejenigen Schüler, welche nicht studiren und daher den Unterricht in den alten Sprachen von Quinta an nicht weiter mitnehmen wollen, wohl aber den Unterricht in den übrigen Lehrgegenständen, sind mit Quinta, Quarta, Tertia und Secunda drei Nebenklassen verbunden, in welchen solche Schüler, anstatt der alten Sprachen, andere, ihre Befähigung zu ihrem künftigen Berufe fördernde Kenntnisse sich erwerben können. Lehrgegenstände des Gymnasiums sind:

1) in den eigentlichen Gymnasialklassen:

a) Wissenschaften: Religion, Rechnen, Geographie, Geschichte, Antiquitäten, Mathematik, das Allgemeine der Naturkunde.

Digitized by Google

b) Sprachen: Deutsch, Lateinisch, Griechisch, Französisch, Englisch, und für künftige Theologen, so wie für künftige Philologen, Hebräisch.

c) Kunstfertigkeiten: Schreiben, Zeichnen, Singen, Gymnastik.

2) in den Nebenklassen: Chemie, Physik, Naturgeschichte in etwas weiterer Ausführung, praktische Mathematik, Mechanik in Anwendung auf Gewerbe, Gewerbsencyclopädie, Geschäftsstyl, Buchhalten, Nachhülfe im Französischen, Schreiben.

Das Gymnasium mit seinen Nebenklassen steht unter einem eigenen Direktor, der die Anmeldungen um Aufnahme in diese Schulanstalt annimmt, welche ein Vierteljahr vor Ostern, als dem Anfange des Lehrganges, geschehen müssen. Jeder Klasse ist ein Ordinarius vorgesetzt.

Zur Prüfung der von dem Gymnasium zur Universität abgehenden Inländer ist eine, aus sieben Lehrern des Gymnasiums bestehende, Prüfungskommission verordnet, und kann ein Abiturient, ohne vor derselben das Zeugniß der Reife erlangt zu haben, weder während seiner akademischen Studien auf ein Stipendium Anspruch machen, noch nach vollendetem Universitätskursus zu einem Staatsexamen behufs der Anstellung im Vaterlande zugelassen werden.

Direktor.

Schulrath Heinrich Ritter; s. o.

Lehrer.

Schulrath Heinrich Ritter, unterrichtet in Prima in den alten Sprachen.

Karl August Brunn, Rektor, Mitglied der Prüfungskommission, Ordinarius der Tertia, ist mit einem Theile der Direktorialgeschäfte beauftragt, vertritt den Direktor in allen Behinderungsfällen und führt statt dessen das Ordinariat der Prima, wo er im Griechischen und in der Geschichte unterrichtet. Außerdem lehrt er Latein in Tertia und Geschichte in Secunda.

Heinrich Lindner, Professor, Bibliothekar der öffentlichen Herzogl. Bibliothek, Mitglied der Prüfungskommission und Ordinarius der Secunda, wo er im Lateinischen, Griechischen und Deutschen, so wie in Prima im Griechischen unterrichtet.

Dr. Louis Noël, Professor, Mitglied der Prüfungskommission, hat den französischen Unterricht von Quinta bis Prima.

Digitized by Google

Karl Fritsche, ordentlicher Lehrer, Mitglied der Prüfungskommission, Schulbibliothekar und Ordinarius der Quinta, ertheilt den hebräischen Unterricht in den drei obersten Klassen und lehrt in Quinta Deutsch, Lateinisch, Geschichte und Geographie.

Friedrich Wilhelm Jahn, Konrektor, Mitglied der Prüfungskommission und Ordinarius der Quarta, lehrt in Prima Religion und Latein, in Tertia Griechisch und in Quarta Deutsch, Lateinisch und Griechisch.

Gustav Happach, Oberlehrer, Mitglied der Prüfungskommission, lehrt in den vier oberen Klassen Mathematik und Physik, in den Nebenklassen von Secunda Physik und Naturgeschichte.

Dr. Karl Böttger, Professor, unterrichtet in den drei oberen Klassen in der englischen Sprache, in Tertia im Deutschen, in Quarta in Geschichte und Geographie, in Quinta und den Nebenklassen in Mathematik und leitet den Unterricht im Situationszeichnen.

Diakonus Wolfgang Buchrucker hat den Religionsunterricht von Septima bis Quarta einschließlich.

Diakonus Heinrich Dreyer hat den Religionsunterricht in Secunda und Tertia.

Dr. Karl Schütze, ordentlicher Lehrer, Ordinarius der Septima, unterrichtet in Septima im Deutschen, von Septima bis Quinta einschließlich im Rechnen, in den Nebenklassen von Quinta im Geschäftsstyl.

Kirchenkandidat Ludwig Krüger, Kollaborator und Ordinarius der Sexta, unterrichtet in Septima im Latein und in Sexta im Latein, Deutschen, Geschichte und Geographie.

Eduard Tradt, unterrichtet im Schönschreiben von Septima bis Quinta einschließlich und in den Nebenklassen von Quinta, in Sexta und Septima im Zeichnen, in Septima in Geschichte und Geographie.

Hofmaler Heinrich Beck,
Maler August Becker, } Zeichnenlehrer.

Louis Kindscher, Gesanglehrer.

Christoph Huth, Schulwärter.

Digitized by Google

Die Schulbibliothek verwaltet der Lehrer Karl Fritsche; die Instrumentenkammer und die Naturalienſammlung beaufſichtigt der Oberlehrer Guſtav Happach.

b) Vorſchule.

Die Vorſchule beſteht aus vier Klaſſen, jede mit einem einjährigen Lehrgange. In derſelben wird unterrichtet im Leſen, Schreiben, Rechnen, in der Rechtſchreibung, in den erſten Anfangsgründen der deutſchen Sprache, der Religion, der Geographie, der Geſchichte, des Singens und des Zeichnens. Lehrer der Vorſchule ſind die Seminariſten unter Aufſicht und Leitung des Seminardirektors, welcher dieſer Schule als Direktor vorſteht und bei welchem die Anmeldungen um Aufnahme in die Vorſchule anzubringen ſind. Die Zeit der Aufnahme iſt ein Vierteljahr vor Oſtern jedes Jahres, als dem Anfange des Lehrganges.

Direktor.

Seminardirektor Karl Auguſt Wilhelm Elze; ſ. u.

Lehrer.

Zur Zeit.

Seminariſt Guſtav Reinicke (4. Klaſſe).
„ Wilhelm Coulon (3. Klaſſe).
„ Adolph Uhlendorf (2. Klaſſe).
„ Gottfried Tröſtler (1. Klaſſe).

c) Singechor.

Daſſelbe bildet ſich aus einer beſtimmten Anzahl Schülern des Gymnaſiums und aus den Seminariſten, theilt ſich in drei Chöre, deren jedem ein Seminariſt als Präfekt vorſteht, leitet in den evangeliſchen Kirchen der Herzogl. Reſidenz den Kirchengeſang und iſt zu Kirchenmuſiken und anderen größeren muſikaliſchen Aufführungen beſtimmt, für welche Leiſtungen die Mitglieder des Chors eine beſtimmte monatliche Remuneration empfangen.

Dirigent.

Hofkapellmeiſter Dr. Friedrich Schneider; ſ. o.

Das Einſtudiren der Muſikſtücke leitet unter deſſen Aufſicht der Lehrer Karl Rümpler; ſ. u.

2. Die Herzogliche Töchterſchule.

Dieſelbe wurde vom Herzoge Leopold Friedrich Franz im Jahre 1786 geſtiftet, ſeit dieſer Zeit mehrfach verändert und beſteht jetzt aus ſieben Klaſſen und einer Selecta.

Digitized by Google

Gegenstände des Unterrichts sind: Lesen, Schreiben, Rechnen, Religion, deutsche Sprache, Naturwissenschaft, Geographie, französische und englische Sprache, Singen, Zeichnen und weibliche Handarbeiten. Außerdem besuchen die Schülerinnen die gymnastische Akademie und erhalten in der Selecta eine höhere weibliche Ausbildung und theilweise pädagogische Vorbildung. Der Lehrgang ist in den sechs untern Klassen auf ein Jahr, in den beiden obern Klassen auf zwei Jahre bestimmt.

Die Töchterschule steht unter Aufsicht eines Direktors, bei welchem die Anmeldungen zur Aufnahme in die Schule anzubringen sind, welche letztere mit Ostern jedes Jahres Statt findet.

Sitz: Das Schulgebäude in der Zerbsterstraße.

Direktor.

Friedrich Köhler.

Lehrer.

Direktor Friedrich Köhler. Friedrich Ahrendts.
Friedrich West. Ferdinand Heise.
Küster Ludwig Heine. Friedrich Wielop (provis.).
Professor Dr. Louis Nosl, Lehrer der französischen Sprache.
Maler August Becker, Zeichnenlehrer.

Lehrerinnen.

Auguste Funke. Minna Klewitz.
Auguste Schlachter, Hülfslehrerin der franz. und engl. Sprache.
Schulwärterin: Witwe Ernst.

3. Die Herzogl. Franzschule (Handelsschule).

Nachdem die früher israelitische Franzschule, — in ihrem Bestehen durch die Verminderung ihrer Einnahmen gefährdet — vom Staate übernommen worden war, erhielt dieselbe die Umgestaltung zur Handelsschule, ward In- und Ausländern ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses geöffnet und bei der funfzigjährigen Jubelfeier ihres Bestehens und der Amtsthätigkeit ihres Direktors Dr. David Fränkel am 5. November 1849 eingeweiht.

Der Zweck der Anstalt, der sich schon in ihrem Namen ausspricht, war kurz vorher in einer Ministerialverordnung (v. 15. Okt. dess. Jahres), die Einrichtung und Lehrgegenstände derselben später in einem besondern Programm (das bei der Direktion der Franzschule unentgeldlich zu erhalten ist) auseinander gesetzt.

Digitized by Google

Die Schule besteht aus vier Klassen, in denen Schüler von 10—16 Jahren eine für ihren künftigen bürgerlichen, insbesondere für den Handelsberuf geeignete, ausreichende Vorbildung empfangen.

Das Gedeihen der Anstalt in ihrer neuen Form gibt sich trotz der kurzen Zeit ihres Bestehens in der wachsenden Zahl ihrer Zöglinge, so wie in dem Umstande kund, daß die Zahl der aus dem Auslande herbeieilenden Schüler in fortwährendem Steigen begriffen ist.

Hatte die Schule bei ihrem Beginne im Ganzen nur 51 Schüler, so beläuft sich die Zahl der bis jetzt darin Aufgenommenen auf 142, der gegenwärtige Bestand aber auf 110. Darunter waren 77 aus der Stadt Dessau, 22 aus dem übrigen Anhalt-Dessau und 43 Ausländer, die größtentheils bei den Lehrern der Anstalt Aufnahme fanden.

Der Lehrplan umfaßt:

a) Sprachen: 1) die deutsche, 2) die französische, 3) die englische Sprache. (Hebräischer Sprachunterricht wird für die israelitischen Schüler in dem hiesigen israelitischen Gymnasium ertheilt.)

b) Wissenschaften: 1) Religion (in zwei, resp. vier Abtheilungen, evangelisch-christliche und mosaische), 2) Rechnen (das kaufmännische und bürgerliche), 3) Geschichte (allgemeine und Handelsgeschichte), 4) Geographie (allgemeine und Handelsgeographie), 5) Naturkunde (Naturgeschichte, industrielle und technische Physik, die Elemente der Chemie, Technologie).

c) Handelswissenschaften: 1) Geschäftsstyl, 2) Buchhalten (einfache und doppelte Buchführung), 3) Waaren- und Produktenkunde, 4) Münz-, Maß-, Gewichts- und Wechselkunde, 5) Handelsenzyklopädie.

d) Kunstfertigkeiten: 1) Kalligraphie, 2) Zeichnen, 3) Gymnastik.

Sitz: Das Schulgebäude in der Steinstraße.

Direktor.

Dr. Gustav Rasmus.

Lehrer.

Dr. Gustav Rasmus, für deutsche Sprache und Literaturgeschichte, allgemeine und Handelsgeographie, Handelsgeschichte.

M. Arnheim, für den Unterricht im Rechnen.

J. Louis, für den Unterricht in der französischen und englischen Sprache.

Digitized by Google

B. Bacharach, für den Unterricht im Kopfrechnen, in der deutschen Sprache und in den Handelswissenschaften.
Dr. G. Philippson, für deutsche Stylübung, allgemeine Geschichte, Lesen und mündlichen Vortrag.
L. Schubert, für Kalligraphie und Zeichnen.
Friedrich West, provis. für den evangelisch-christlichen Religionsunterricht.
Dr. Dav. Stadthagen, prov. f. d. mosaischen Religionsunterricht.
H. Gerlach, provisorisch für Naturgeschichte, Physik, Chemie und Technologie.
A. Schütze, provis. für deutsche Sprache und Geographie. Derselbe ist einstweilen als Stellvertreter für seinen Vater, den Gymnasiallehrer
Dr. K. Schütze eingetreten, welcher Unterricht im mündlichen Vortrage und Lesen ertheilte.
Schulwärter: Friedrich Kirchbach.

4. Das Herzogl. Schullehrer-Seminar.

Das Seminar, in welchem künftige Volksschullehrer gebildet werden, wurde vom Herzoge Leopold Friedrich Franz im Jahre 1779 gestiftet, hatte bis 1785 seinen Sitz in Wörlitz, von wo es nach Dessau verlegt, mit der Hauptschule verbunden ward und im Jahre 1800 eine neue Einrichtung erhielt. Es steht unter Aufsicht und Leitung eines Direktors und können in dasselbe nur Schüler des Gymnasiums aufgenommen werden, welche bis Secunda gekommen, Mitglieder des Singechors und evangelischen Glaubens sein müssen. Die Zahl der Mitglieder des Seminars ist auf 9 Seminaristen und 21 Expektanten festgesetzt, welche in allen, einem tüchtigen Volksschullehrer nöthigen Kenntnissen unterrichtet werden. Unter Aufsicht des Direktors üben die Seminaristen das Erlernte praktisch in der Vorschule (s. o.), und erhält ein Seminarist als Unterstützung monatlich 3 Thlr. und ein Expektant monatlich 20 Sgr. bis 1 Thlr. 10 Sgr.

Direktor.

Karl August Wilhelm Elze.

Lehrer.

Direktor Karl August Wilhelm Elze.
Oberlehrer Gustav Happach, unterrichtet im Rechnen.

Digitized by Google

Hofkapellmeister Dr. Fr. Schneider, unterrichtet in der Harmonielehre.
Lehrer Eduard Tradt, unterrichtet im Schönschreiben.
Gesanglehrer Louis Kindscher, unterrichtet in Musik und Gesang.

5. Die Herzogl. gymnastische Akademie.

Dieselbe ward im Jahre 1839 von Sr. Hoheit, dem Herzoge Leopold Friedrich, durch den hierzu von Dresden nach Dessau berufenen Dr. Joh. Ad. Ludw. Werner begründet. In dieser Anstalt wird den Zöglingen des Gymnasiums, der Vorschule, der Töchterschule, der Franz- (Handels) schule und des Seminars Unterricht in der Gymnastik ertheilt. Mit derselben steht eine Normalschule in Verbindung, in welcher gymnastische Lehrer für die Erziehung der Jugend nach disciplinarischen, anatomischen, physiologischen und ästhetischen Grundsätzen ausgebildet werden. — Der Akademie steht ein Direktor vor und beginnt der Lehrgang in derselben mit Ostern jedes Jahres.

Sitz: Akademie-Gebäude am Ackenschen Thore.

Direktor und Lehrer.

Dr. Joh. Ad. Ludw. Werner, Professor, Direktor der gymnastisch-orthopädischen Heilanstalt zu Dessau, Mitglied der Königl. Preußischen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt und der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden, wirkl. und Ehrenmitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, Inhaber der zum Herzogl. Anh. Ges.-Haus-Orden Albrecht des Bären gehörigen goldenen Metaille, des Verdienstkreuzes von Sachsen-Meiningen, so wie der K. K. Oestereichischen, K. Preußischen, K. Sächsischen und Großherzogl. Sachsen-Weimarschen goldenen Medaillen für Kunst, Wissenschaft und Civilverdienste.

b. Volksschulen.

6. Die Stadtschule.

Dieselbe besteht aus vier verschiedenen, seit Michaelis 1846 in einem Lokale (Kavalier- und Mittelstraßen-Ecke) vereinigten Schulen, nämlich

der Georgenschule,

Digitized by Google

der Rößlerschen Mädchen-Freischule,
der Johannisschule und
der Herzogl. Knaben-Freischule.

Die Georgenschule ist spätestens im Jahre 1728, wo die St. Georgenkirche einen eigenen Pfarrer bekam, gegründet worden, und ist seit 1837 ausschließlich Mädchenschule.

Die Rößlersche Mädchen-Freischule ist im Anschluß an das seit 1697 von der Fürstin Henriette zu Anhalt gestiftete Waisenhaus, am 1. Juli 1834 vom Kommerzienrath Rößler neu gegründet worden.

Die Johannisschule ist, wie die St. Johanniskirche, von der lutherischen Gemeinde im Jahre 1702 gegründet und vom Fürsten Leopold bestätigt worden. Seit 1837 ist sie ausschließlich Knabenschule.

Die Herzogl. Knaben-Freischule wurde gleichzeitig mit der Rößlerschen Mädchen-Freischule von dem regierenden Herzoge Leopold Friedrich gegründet.

Die Stadtschule hat zur Zeit nur halbtägigen Unterricht in allen denjenigen Lehrgegenständen, welche durch das Schulgesetz in den §§. 17 und 30 festgestellt sind. Das Schuljahr und mithin die Aufnahme in diese Anstalt beginnt mit Ostern.

Die Inspektion über die Knabenschulen hat der erste Prediger der St. Johanniskirche und die Inspektion über die Mädchenschulen der erste Prediger der St. Georgenkirche.

a) Knabenschulen.

Schulinspektor.

Pfarrer Wilhelm Große.

Lehrer

an der aus 5 Klassen bestehenden sogenannten Johannisschule.

Küster Karl Jänicke (1. u. 3. Kl.)
Kantor Franz Kluge (2. u. 4. Kl.)
Friedrich Richter (5. Kl.)

Lehrer

an der aus 4 Klassen bestehenden Knaben-Freischule.

August Seelmann (1. u. 2. Kl.)
Leopold Scheil (3. u. 4. Kl.)

Digitized by Google

b) Mädchenschulen.

Schulinspektor.

Pfarrer Julius Schubring.

Lehrer

an der aus 5 Klassen bestehenden sogenannten Georgenschule.

Kantor Leopold Gerlach (1. u. 3. Kl.).
Ludwig Bäge (2. u. 4. Kl.).
Friedrich Richter (5. Kl.)

Lehrerinnen.

Frau Kantor Rümpler und Louise Bäge, letztere provis.

Lehrer

an der aus 4 Klassen bestehenden sogenannten Rößlerschen Freischule.

Kantor Karl Rümpler (1. u. 3. Kl.).
Friedrich Bretting (2. u. 4. Kl.).

Lehrerin.

Karoline Gerlach.

Schulwärter: Leopold Irmer.

B. Schulen der Stadt Zerbst.

a. Höhere Schulen.

1. Das Herzogliche Gymnasium.

Dasselbe wurde vom Herzoge Leopold Friedrich Franz im Jahre 1803 unter Aufhebung der bis dahin in Zerbst bestandenen drei Unterrichtsanstalten — 1) das Gymnasium illustre, 1582 vom Fürsten Joachim Ernst gegründet und seit 1603 als Anhaltisches akademisches Gesammtgymnasium fortbestehend, 2) die lutherische Hof- und Stiftsschule zu St. Bartholomäi, 3) die reformirte Rathsschule zu St. Johannis — neu gegründet, und erhielt von des jetzt ältestregierenden Herzogs Hoheit im Jahre 1836 den Namen: „Francisceum". Dasselbe hat eine reichhaltige Bibliothek und ist mit demselben ein Singechor und eine Erziehungsanstalt (Pädagogium) für Söhne gebildeter Familien des In- und Auslandes verbunden.

Sitz: Das ehemalige Barfüßerkloster.

Digitized by Google

a) Franciscеum.

Dasselbe besteht aus sieben Klassen: **Septima, Sexta, Quinta, Quarta, Tertia, Secunda, Prima,** von Septima bis Secunda einschl. mit einem einjährigen, Prima mit einem zweijährigen Kursus. Das Schuljahr beginnt zu Ostern jedes Jahres, um welche Zeit denn auch die Aufnahme neuer Schüler Statt findet.

Das Franciscеum steht unter einem Direktor, jede Klasse hat einen Ordinarius und umfaßt die Anstalt nicht nur den ganzen Lehrkursus der Humanitätsbildung von den ersten Elementen der Grammatik an bis zu der die akademische Reife bedingenden Einsicht in den Geist der klassischen Sprachen und in das Wesen antiker Kunstwerke, sondern auch die allgemeine, für das bürgerliche Leben erforderliche Schulbildung. Secunda und Prima bereitet ausschließlich für den Gelehrtenstand vor, Quarta und Tertia bilden zugleich für die höheren Kreise des bürgerlichen Geschäftslebens, Septima, Quinta und Quarta aber für den niedern Gewerbsstand vor.

Gegenstände des Unterrichts sind:

a) Wissenschaften: Religion, Geographie, Geschichte, praktisches Rechnen, Mathematik, Physik, Geschichte der deutschen, römischen und griechischen Literatur, Rhetorik.

b) Sprachen: Die deutsche, französische, lateinische, griechische und hebräische Sprache.

c) Kunstfertigkeiten: Schönschreiben, Zeichnen, Singen und Gymnastik.

Für die zur Universität abgehenden Schüler besteht eine aus sechs Lehrern zusammengesetzte Prüfungskommission und haben die Abiturienten vor derselben das Zeugniß der Reife zu erlangen, wenn sie während ihrer akademischen Studien auf ein Stipendium Anspruch machen, und nach der Rückkehr von der Universität zum Staatsexamen behufs der Anstellung im Vaterlande zugelassen werden wollen.

Direktor.

Karl Sintenis, Dr. der Philos.

Lehrer.

Direktor Dr. Karl Sintenis, Mitglied der Prüfungskommission, unterrichtet in Prima in der griechischen und lateinischen Sprache und ist Ordinarius der Klasse.

Friedrich Sintenis, Professor, Ordinarius der Secunda, Mit-

Digitized by Google

glied der Prüfungskommission, unterrichtet von Prima bis Tertia einschl. in Religion und Geschichte, in Prima und Secunda im Deutschen, im mündlichen Vortrag und in der Geographie.

Karl Mette, Oberlehrer, Mitglied der Prüfungskommission, Lehrer der Mathematik und Physik in Prima bis Quinta einschl.

August Friedrich, Oberlehrer, Ordinarius der Tertia, Mitglied der Prüfungskommission, unterrichtet im Lateinischen von Prima bis Tertia einschl., im Griechischen in Prima, im Deutschen in Tertia.

Friedrich Hammer, Dr. der Philos., Oberlehrer, Ordinarius der Quarta, Mitglied der Prüfungskommission, unterrichtet in Secunda und Tertia im Griechischen, in Tertia in Geographie, in Quarta im Lateinischen.

Wilhelm Corte, Dr. der Philos., Oberlehrer, Mitglied der Prüfungskommission, unterrichtet im Französischen von Prima bis Quinta einschl., im Englischen in Prima und Secunda, im Hebräischen, deutscher Literaturgeschichte und Rhetorik in Prima.

Ludwig Zeidler, Gymnasiallehrer, Ordinarius der Quinta, unterrichtet im Deutschen in Quinta, in der Geographie von Quarta bis Septima.

Karl Schoch, erster Inspektor am Pädagogium und Ordinarius der Sexta, unterrichtet in der Religion von Quarta bis Septima, im Lateinischen und Deutschen in Sexta.

Franz Kindscher, zweiter Inspektor am Pädagogium, unterrichtet im Lateinischen in Secunda, Tertia und Quinta, im Deutschen in Quarta.

Theodor Schulze, dritter Inspektor am Pädagogium, Ordinarius der Septima, unterrichtet in Secunda im Hebräischen, in Quarta im Griechischen, in Septima im Lateinischen und Deutschen.

Leopold Corte, Zeichnenlehrer.

Karl Kitzing, Schreiblehrer und Lehrer der Gymnastik.

Ludwig Heinze, Kantor zu St. Bartholomäi und Trinitatis, Hilfslehrer im Rechnen und Singen.

Digitized by Google

Ludwig Ehrenberg, Kantor zu St. Nikolai, Hilfslehrer im Rechnen und Singen.

Rendant der Schulkasse

ist der jedesmalige Stiftskommissarius, zur Zeit der Hof- und Amtsrath Julius Karl Pannier, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

Schulwärter.

Heinrich Grecke. Albert Herrmann.

b) Singechor.

Dasselbe steht unter der Aufsicht des Direktors des Franciscei, und hat die spezielle Leitung des musikalischen Unterrichts der Kantor zu St. Bartholomäi, zur Zeit der Lehrer Ludwig Heinze. Das Chor leitet den Kirchengesang in den drei Hauptkirchen zu Zerbst und muß bei Kirchenmusiken mitwirken. Es hat drei Präfekten und besteht nach Aufhebung des Lehrerseminars im Jahre 1843 aus den Lehrern der dasigen Bürger- und Armenschule und aus einer bestimmten Anzahl Schülern des Franciscei. Sämmtliche Mitglieder desselben erhalten eine bestimmte Remuneration.

c) Pädagogium.

Wie schon gesagt, ist dasselbe eine Erziehungsanstalt für Söhne gebildeter Familien des In- und Auslandes. Es befindet sich im Schulgebäude des Franciscei, und hat die Oberaufsicht über das Pädagogium der Direktor des Franciscei; die unmittelbare Beaufsichtigung und spezielle Erziehung der Zöglinge ist drei Inspektoren anvertraut, welche zugleich Lehrer sind, in der Nähe der Zöglinge wohnen und durch vielfache Berührungspunkte in der engsten Verbindung mit ihnen leben. Das Pädagogium erfreuet sich des besten Rufes; die Zeit der Aufnahme in dasselbe ist Ostern und Michaelis und sind desfallsige Anmeldungen beim Direktor desselben anzubringen. Der Aufzunehmende muß das zehnte Lebensjahr zurückgelegt haben und stellen sich die Kosten für einen Pensionär jährlich auf einige 90 Thlr. Für Inländer und vorzugsweise für Söhne Herzoglicher Diener, welche einer Unterstützung würdig und bedürftig sind, sind vom Durchlauchtigsten Stifter neun Tischstipendien gnädigst fundirt, nämlich zwei jährlich zu je 30 Thlr. und sieben jährlich zu je 20 Thlr., welche auf die jährliche Pensionssumme in Abzug gebracht

Digitized by Google

werden. In Ermangelung von Inländern gehen diese Stipendien auf geeignete Ausländer über.

(Siehe übrigens: Nachricht über die gegenwärtige Einrichtung und Verfassung des Herzogl. Pädagogiums zu Zerbst. 1837.)

Direktor.

Dr. Karl Sintenis, Direktor des Francisceï.

Inspektoren.

Karl Schoch, erster Inspektor.
Franz Kindscher, zweiter Inspektor.
Theodor Schulze, dritter Inspektor.

Koch und Hausverwalter.

Gottfried Kinnemann.

Aufwärter.

Heinrich Grecke. Albert Herrmann.

2. Die Herzogliche Töchterschule.

Auch diese Schule ward von dem Herzoge Leopold Friedrich Franz gestiftet, und zwar im Jahre 1806. Dieselbe umfaßt vier Klassen und steht unter einem Direktor. Das Schuljahr beginnt zu Ostern jedes Jahres, um welche Zeit die Hauptaufnahme neuer Zöglinge Statt findet. Der Unterricht erstreckt sich in angemessener Stufenfolge über christliche Religion, nach dem Bekenntnisse der evangelischen Kirche, nebst Bibelkenntniß und populärer Religionsgeschichte, deutsche Sprache und Literatur, Geschichte, Geographie, Naturgeschichte und Naturlehre, Lesen, Schreiben, Rechnen, Singen, französische Sprache, Zeichnen, weibliche Handarbeiten und Gymnastik.

Sitz: Schulgebäude in der Dornburger Straße, Nr. 435.

Direktor.

Heinrich Wilhelm Hedicke.

Lehrer.

Direktor Heinrich Wilhelm Hedicke.
Johann Karl August Münker.
Diakonus Karl Otto Mette.
Johann Karl Bennhold.

Digitized by Google

Leopold Corte, Zeichnenlehrer.
Karl Kitzing, Schreiblehrer und Lehrer der Gymnastik; s. o.

Lehrerinnen.

Karoline Göldner. Julie Marie Elisabeth Kaiser.

Aufwärterin.

Die Ehefrau des Schieferdeckermeisters August Fügener, Elisabeth geb. Hellmich.

b. Volksschulen.

3. Die obere und untere Stadtschule.

Dieselbe ward von Sr. Hoheit, dem jetzt ältestregierenden Herzoge, im Jahre 1839 gegründet und mit der seit 1805 bestandenen Armenschule in Verbindung gebracht. Aus dieser letzteren ist die gegenwärtige untere Stadtschule hervorgegangen, während die obere Stadtschule früher den Namen „Bürgerschule" führte und im Jahre 1851 eine bedeutende Umwandlung erhalten hat.

Die obere Stadtschule besteht aus sechs Knaben- und sechs Mädchenklassen, von denen die vier ersten Klassen ganztägigen, die beiden letzten dagegen, als die Elementarklassen, halbtägigen Unterricht haben. Der Unterricht erstreckt sich in der obern und untern Stadtschule über alle diejenigen Gegenstände, welche durch das Schulgesetz in den §§. 17 und 30 festgestellt sind. Das Schuljahr beginnt zu Ostern, um welche Zeit denn auch die Aufnahme neuer Zöglinge Statt findet. Beide Anstalten stehen unter der Leitung einer Herzogl. Schulinspektion.

Sitz: Das sogenannte Neue Haus am Markt.

Schulinspektor.

Heinrich Wilhelm Hedicke, Direktor der Herzogl. Töchterschule; s. o.

Lehrer an der obern Stadtschule.

Insp. G. Kölling, 1. Mädchenl. Karl Wiegand, 1. Knabenlehrer.
Ferdinand Kaiser, 2. Mädchenl. Frdr. Stallbaum, 2. Knabenl.
Christ. Götschke, 3. Mädchenl. Gottfr. Fritze, 3. Knabenlehrer.
Egmont Kopprasch, 4. Knabenl.
Gustav Heinicke, Elementarlehrer in den Knabenklassen.
Ludwig Brandt, Elementarlehrer in den Mädchenklassen.

Digitized by Google

Lehrer an der untern Stadtschule.

Gottfried Steinhausen, Mädchenlehrer.
Friedrich Gensicke, Knabenlehrer.

Lehrerinnen.

Charlotte Hennicke, Lehrerin an der obern Stadtschule.
Fr. Topfschaar, Lehrerin an der obern und untern Stadtschule.

Schulwärter.

Philipp Dänicke.

4. Die niedere Gewerbschule.

Dieselbe ward vom jetzt ältest regierenden Herzoge im Jahre 1850 begründet und am 15. Dezbr. dess. Jahres eröffnet, befindet sich im Lokale der Stadtschule in Zerbst, hat die Form einer Sonntags- und Abendschule und werden in dieselbe solche Gesellen und Lehrlinge aufgenommen, welche sich theils in den allgemeinen Schulkenntnissen fortbilden, theils für ihren besondern Beruf vorbereiten wollen.

Gegenstände des Unterrichts sind elementare Mathematik, populäre Naturkunde mit besonderer Rücksicht auf deren gewerbliche Anwendung, praktisches Rechnen, Geschäftsstyl für das bürgerliche Leben, Linear- und Ornamentenzeichnen, Schönschreiben, allgemeine Geschichte und Geographie.

Die Anstalt besteht aus vier Klassen, zwei für die Gesellen und zwei für die Lehrlinge und steht unter Leitung eines Direktors, dem ein Disziplinarvorstand (drei Mitglieder der Handels- und Gewerbekommission) zur Seite steht.

Direktor.

Heinr. Wilh. Hedicke, Direktor der Herzogl. Töchterschule; s. o.

Disziplinar-Vorstand.

Direktor Heinrich Wilhelm Hedicke, Vorsitzender.
Lehrer Karl Wiegand. Kaufmann Hecht.
Mechanikus Fuchs. Seifensiedermeister Schmidt.

Lehrer.

Oberlehrer Karl Mette. Zeichnenlehrer Leopold Corte.
Schreiblehrer Karl Kitzing. Lehrer Karl Wiegand.
Lehrer Johann Karl Bennhold.

Digitized by Google

C. Volksschulen auf dem Lande.

I. Erster Dessauer Landschulen-Inspektionskreis.

Schulinspektor.

Archidiakonus Friedrich Popitz, zweiter Prediger an der St. Marien- (Schloß)kirche in Dessau.

1. Dorf Elsnigk.

Lehrer: Robert Günther, Kantor.

2. Dorf Lausigk.

Schulpflichtig: Dorf Naundorf vor der Haide.

Lehrer: Leopold Heckert, Kantor.

3. Dorf Libbesdorf.

Lehrer: Martin Stange, Kantor.

4. Dorf Mosigkau.

Schulpflichtig: die Gänsemühle.

Wilhelm Lehmann, Knabenlehrer und Kantor.
Leopold Paschasius, Mädchenlehrer.

5. Dorf Reppichau.

Lehrer: Friedrich Ahlfeld, Kantor.

6. Dorf Rosefeld.

Lehrer: Karl Wagner, Kantor.

7. Dorf Scheuder.

Schulpflichtig: der Scheudersche Gasthof.

Lehrer: Otto Scheuer, Kantor.

II. Zweiter Dessauer Landschulen-Inspektionskreis.

Schulinspektor.

Diakonus Heinrich Dreyer, zweiter Prediger an der St. Johanniskirche in Dessau.

1. Dorf Alten.

Schulpflichtig: das Vorwerk Brachmeierei.

Lehrer: Friedrich Hönicke, Kantor.

Digitized by Google

2. Dorf Groß-Kühnau.

Schulpflichtig: die Dörfer Klein-Kühnau und Ziebigk und das Ackensche Thorhaus.

Christian Boas, Knabenlehrer und Kantor.
Karl Melde, Mädchenlehrer.

3. Dorf Jonitz.

Schulpflichtig: die Jonitzer Mühle und das Louisium.

Lehrer: Wilhelm Schmidt, Kantor.

4. Dorf Kochstedt.

Lehrer: Karl Droitsch.

5. Dorf Naundorf.

Schulpflichtig: das Schwedenhaus.

Lehrer: Otto Krause.

6. Dorf Pötnitz.

Schulpflichtig: die Dörfer Scholitz und Dellnau.

Wilhelm Kühne, Knabenlehrer und Kantor.
Ludwig Melde, Mädchenlehrer.

7. Dorf Törten.

Schulpflichtig: die Speckinger Ziegelei und die Thorhäuser auf der Mosigkauer Haide.

Lehrer: Christian Lüdicke, Kantor.

III. Schulinspektionskreis Wörlitz.

Schulinspektor.

Probst Heinrich Brunn, in Wörlitz.

1. Stadt Wörlitz.

Schulpflichtig: sämmtliche in der Umgegend belegene einzelne, bewohnte Häuser.

a) Knabenschule.

Rektor: Wilhelm Franke.
Lehrer: Leopold Schröter, Kantor.

b) Mädchenschule.

Lehrer: Christian Rudolph Tradt.

Digitized by Google

2. Stadt Oranienbaum.

Schulpflichtig: die Hofgärtnerei, die Försterei, die Windmühle, die Kakauer-, Brück- und Alte Mühle.

a) Knabenschule.

Lehrer: Wilhelm Elze, Kantor.
Lehrer: Friedrich Engelschmidt.

b) Mädchenschule.

Lehrer: Friedrich Bär, Kantor.
Lehrer: Leopold Weise.

3. Dorf Gohrau.

Lehrer: Friedrich Förster.

4. Dorf Griesen.

Lehrer: Friedrich Müller.

5. Dorf Horstdorf.

Lehrer: Heinrich Knauer, Kantor.

6. Dorf Kakau.

Schulpflichtig: Dorf Brandthorst.
Lehrer: Franz Richter.
Hilfslehrer: August Holst.

7. Dorf Münsterberg.

Lehrer: Friedrich Schulze.

8. Dorf Rehsen.

Schulpflichtig: eine Wind- und eine Wassermühle.
Lehrer: Leopold Kindscher, Kantor.

9. Dorf Riesigk.

Schulpflichtig: Dorf Schönitz, die Vorwerke Grünehof, Rothehaus und die Ziegelei.
Lehrer: Friedrich Meißner, Kantor.

10. Dorf Vockerode.

Schulpflichtig: Sieglitzer Berg und Kapenmühle.
Lehrer: Friedrich Klotzsch, Kantor.

IV. Schulinspektionskreis Jeßnitz.

Schulinspektor.

Pfarrer Karl Franke, in Jeßnitz.

Digitized by Google

1. Stadt Jeßnitz.

Schulpflichtig: Dorf Roßdorf.

a) Knabenschule.

Lehrer: Jakob Bückert, Kantor.
„ Karl Schulze.

b) Mädchenschule.

Lehrer: Karl Baldamus.
„ Roderich Jähnigen.

2. Stadt Raguhn.

a) Knabenschule.

Lehrer: Leopold Allihn, Kantor.
„ Heinrich Berger.

b) Mädchenschule.

Lehrer: Louis Klebe.

3. Dorf Bobbau.

Schulpflichtig: Steinfurt und Dorf Siebenhausen.

Lehrer: Samuel Schröter, Kantor.
Hilfslehrer: Eduard Schütze.

4. Dorf Kleckewitz.

Schulpflichtig: Dorf Retzau und Gasthof Libehne.

Lehrer: Gottfried Weile, Kantor.

5. Dorf Kleutsch.

Schulpflichtig: der Weiler Schwarze Stamm.

Lehrer: August Deutschbein.

6. Dorf Sollnitz.

Lehrer: Ludwig Parrey, Kantor.

V. Schulinspektionskreis Quellendorf.

Schulinspektor.

Pfarrer: Wilhelm Kluge, in Quellendorf.

1. Dorf Quellendorf.

Schulpflichtig: Dorf Diesdorf und das Gasthaus „das Töpfchen".

Karl Freisleben, Knabenlehrer und Kantor.
Friedrich Hitschold, Mädchenlehrer.

Digitized by Google

2. Dorf Hinsdorf.

Lehrer: Ernst Hoffmann, Kantor.

3. Dorf Meilendorf.

Schulpflichtig: die Dörfer Fraßdorf, Körnitz und Klein-Zehmigkau.

Lehrer: Lebrecht Fiebig, Kantor.

4. Flecken Radegast.

Lehrer: Karl Engel, Kantor.

5. Dorf Neupzig.

Schulpflichtig: die Dörfer Friedrichsdorf, Storkau und das Anhalt-Köthensche Dorf Breesen.

Lehrer: Friedrich Deutschbein, Kantor.

6. Dorf Thurland.

Schulpflichtig: die Dörfer Kl.-Leipzig und Marke und der Haidekrug.

Lehrer: Ludwig Huth, Kantor.

7. Dorf Tornau.

Schulpflichtig: die Dörfer Hoiersdorf und Lingenau.

Lehrer: Karl Kindscher, Kantor.

8. Dorf Wadendorf.

Lehrer: Gottlieb Strauß, Kantor.

9. Dorf Zehbitz.

Schulpflichtig: Dorf Lennewitz.

Lehrer: Friedrich Schubert. (provis.)

10. Dorf Zehmitz.

Lehrer: Leopold Wolf.

VI. Schulinspektionskreis Gröbzig.

Schulinspektor.

Pfarrer Karl Richter, in Gröbzig.

1. Stadt Gröbzig.

Schulpflichtig: das Dorf Pfaffendorf und das Vorwerk Berwitz.

a) Knabenschule.

Rektor: Eduard Goldschmidt.

Lehrer: Franz Wagner, Kantor.

Digitized by Google

b) Mädchenschule.

Lehrer: Ludwig Richter.

2. Dorf Körmigk.

Schulpflichtig: die Dörfer Gerlebock und Sixdorf.

Lehrer: Gottlieb Klotzsch, Kantor.

3. Dorf Dohndorf.

Lehrer: zur Zeit unbesetzt.

4. Dorf Ilbersdorf.

Schulpflichtig: die Dörfer Pfitzdorf und Wiendorf.

Lehrer: Louis Trommlitz, Kantor.

5. Dorf Werdershausen.

Schulpflichtig: Dorf Kattau.

Lehrer: Friedrich Knorre.

VII. Schulinspektionskreis Sandersleben.

Schulinspektor.

Pfarrer Karl Friedrich Grimmert, in Mehringen.

1. Stadt Sandersleben.

Schulpflichtig: der Gasthof „das Brettspiel", die alte und neue Mühle und das Vorwerk Roda.

a) Knabenschule.

Lehrer: Gustav Mayländer, Kantor.

Lehrer: Wilhelm Meißner, Organist.

b) Mädchenschule.

Lehrer: Karl Kluge.

2. Dorf Drohndorf
mit der Mühle.

Lehrer: Friedrich Richter, Kantor.

3. Dorf Freckleben.

Lehrer: Gottlieb Deutschbein, Kantor.

4. Dorf Mehringen.

Schulpflichtig: das Wirthshaus „die Walkmühle".

Lehrer: Friedrich Hagenguth, Kantor.

Digitized by Google

5. Dorf Schackstedt.

Lehrer: Christian Jungmann, Kantor.

6. Dorf Schackenthal.

Lehrer: Friedrich Märtens.

7. Dorf Klein-Schierstedt
mit der Mühle.

Lehrer: Heinrich Römwolt, Kantor.

8. Dorf Unterwiederstedt.

Lehrer: Karl Thormann, Kantor.

VIII. Schulinspektionskreis Groß-Alsleben.

Schulinspektor.

Pfarrer Karl Schlesier, in Klein-Alsleben.

1. Flecken Groß-Alsleben.

Schulpflichtig: die Vorwerke „der Bau" und „der Klosterhof" und drei Windmühlen.

Friedrich Kluge, Knabenlehrer und Kantor.
Gottlieb Rolf, Mädchenlehrer.

2. Dorf Klein-Alsleben.

Lehrer: Karl Freisleben, Kantor.

3. Dorf Alickendorf.

Schulpflichtig: der sogenannte Drachenkrug.

Lehrer: Karl Gaul, Kantor.

IX. Erster Zerbster Landschulen-Inspektionskreis.

Schulinspektor.

Pastor Wilhelm Schubert, in Ankuhn.

1. Zerbster Vorstadt Ankuhn.

Schulpflichtig: die Busch- und Kötschauermühle.

Lehrer: Karl Stephan, Kantor.

2. Dorf Bone.

Schulpflichtig: das Bonesche Teichhaus und das Dorf Luso.

Lehrer: Gottfried Bergt, Kantor.

Digitized by Google

3. Dorf Bias.

Schulpflichtig: Dorf Pakendorf.

Lehrer: Friedrich Richter, Kantor.

4. Dorf Eichholz.

Schulpflichtig: das Dorf Leps.

Lehrer: Christian Schröter, Kantor.

5. Dorf Gödnitz.

Lehrer: Karl Bilsing, Kantor.

6. Dorf Hohenlepte.

Schulpflichtig: Dorf Niederlepte, die Amts- und Wiesenmühle, das Vorwerk Badetz und der Friederikenberg.

Lehrer: Karl Göttert, Kantor.

7. Dorf Jütrichau.

Lehrer: Gottfried Gärtner, Kantor.

8. Dorf Nutha.

Schulpflichtig: das zu Walternienburg gehörige Dorf Trebnitz.

Lehrer: Gottlieb Bär, Kantor.

9. Dorf Steckby.

Schulpflichtig: Dorf Kermen.

Lehrer: Lebrecht Bruchmüller, Kantor.

10. Dorf Steutz.

Schulpflichtig: Dorf Rietzmeck und die beiden Gasthäuser an der Elbe.

Lehrer: Gottfried Klaus, Kantor.

X. Zweiter Zerbster Landschulen-Inspektionskreis.

Schulinspektor.

Pastor Karl Hoffelt, in Grimme, zum Archidiakonus in Zerbst ernannt.

1. Dorf Dobritz.

Schulpflichtig: Dorf Hagendorf und die Obermühle.

Lehrer: Franz Picht, Kantor.

2. Dorf Grimme.

Schulpflichtig: Dorf Gollmenglin.

Lehrer: Karl Dalichau, Kantor.

Digitized by Google

3. Dorf Redlitz.

Lehrer: Bernhard Werner, Kantor.

4. Dorf Polenzko.

Schulpflichtig: Bärenthoren.

Lehrer: zur Zeit unbesetzt.

5. Dorf Reuden.

Lehrer: Friedrich Nitsche, Kantor.

D. Auswärtige weibliche Arbeitsschulen.

Diese Schulen wurden von der Frau Herzogin Louise, Gemahlin des Herzogs Leopold Friedrich Franz, gestiftet, traten jedoch erst im Jahre 1815, also vier Jahre nach dem Ableben der Höchsten Stifterin, ins Leben. Ihre Zahl war anfangs auf sechs festgesetzt, nämlich zu Oranienbaum, Kakau, Jonitz, Raguhn, Jeßnitz und Sandersleben, im Jahre 1840 wurden jedoch noch zwei, in Gröbzig und Wörlitz, hinzugefügt. Die Aufsicht über dieselben haben theils die Ortsprediger, theils die Schulinspektoren.

Lehrerinnen.

1) Zu Oranienbaum: die verehelichte Kantor Bär.
2) Zu Kakau: die verehelichte Lehrer Richter.
3) Zu Jonitz: die verehelichte Lehrer Schmidt.
4) Zu Raguhn: die verehelichte Lehrer Klebe.
5) Zu Jeßnitz: die verehelichte Lehrer Jähnigen.
6) Zu Sandersleben: die Witwe Streubel.
7) Zu Gröbzig: die verehelichte Kantor Wagener.
8) Zu Wörlitz: Witwe Eleonore Braune.

2. Anhalt-Köthen.

Schulrath.

Johann Andreas Cramer, Dr. phil. und Direktor des Herzogl. Gymnasiums in Köthen.

Digitized by Google

A. Schulen der Stadt Köthen.

Schulinſpektor: Schulrath Johann Andr. Cramer; ſ. o.

a. Höhere Schulen.

1. Die Herzogliche Hauptſchule.

Die Herzogl. Hauptſchule beſteht aus dem Gymnaſium oder der Oberſchule und aus der Unter- oder Realſchule.

a) Gymnaſium.

Daſſelbe hat ſechs lateiniſche und für die übrigen Unterrichtsgegenſtände vier Klaſſen und iſt mit der Unterſchule ſo verbunden, daß aus der zweiten Klaſſe derſelben die Schüler, welche Lateiniſch lernen und verſetzungsfähig ſind, nach der Quarta des erſtern übergehen, diejenigen, welche kein Lateiniſch lernen, in den darauf folgenden Realklaſſen ausgedehnten Unterricht in den Realien haben. Der Lehrgang iſt in den untern Klaſſen einjährig, in Prima und Secunda zweijährig. Die Unterrichtsgegenſtände ſind die für die Gymnaſien geſetzlich beſtimmten.

Direktor.

Schulrath Joh. Andr. Cramer, ſ. o; iſt zugleich Mitglied der Prüfungskommiſſion.

Lehrer.

G. Ludwig Anton Hänisch, Profeſſor, Rektor und Mitglied der Prüfungskommiſſion.

Wilhelm Ludwig Boſſe, Subrektor und Bibliothekar, Mitglied der Prüfungskommiſſion.

Frdr. Hellwig, Subrektor u. Mitglied der Prüfungskommiſſion.

Friedrich Klebſadel, Gymnaſiallehrer.

Karl Schmidt, Dr. phil. und Gymnaſiallehrer.

Karl Weber, Lehrer der Naturwiſſenſchaften.

Karl Heinze, Dr. phil., Lehrer der Mathematik.

Friedrich Leopold Gehricke, Lehrer der Gymnaſtik.

Frießleben, Cand. theol., Hilfslehrer und Kirchenkandidat.

Auguſt Schönemann, Cand. theol., Hilfslehrer.

b) Realſchule.

Beſteht aus neun Klaſſen, von denen ſieben zugleich die Vorbereitungsſchule für das Gymnaſium bilden, und zwei als Parallelklaſſen des-

Digitized by Google

selben, ohne Unterricht im Lateiniſchen, in den Realien und im Franzöſiſchen vorzugsweiſe für das gewerbliche Leben vorbereiten. Der Lehrgang iſt in allen Klaſſen einjährig.

Lehrer.

Wilhelm Wendt, Inſpektor der Schule und Kantor an der reformirten Kathedralkirche zu St. Jakob.

Martin Glanz. Friedrich Allihn. Auguſt Haaſe.

Wilhelm Albrecht. Ferd. Stroh, Schreib- und Zeichnenlehrer.

Franz Kreutz. Lebrecht Müller. Aug. David Thormann.

Karl Heinze, Dr. phil., für Mathematik und Phyſik.

Friedrich Leopold Gehricke, zugleich Lehrer der Gymnaſtik.

Schulwärter: David Kramer.

2. Die Herzogliche Töchterſchule.

Die Herzogl. Töchterſchule iſt aus der ehemaligen lutheriſchen Schule entſtanden. Sie beſteht jetzt aus ſieben Klaſſen mit je einjährigem Kurſus. Zu den gewöhnlichen Unterrichtsgegenſtänden der Volkstöchterſchulen kommen noch Franzöſiſch, Engliſch, Literatur und Unterricht in den feinen weiblichen Handarbeiten.

Lehrer.

Friedrich Rudolph, proviſoriſcher Inſpektor und erſter Lehrer.

Karl Chriſtoph Ferd. Winzer, Kantor an der lutheriſchen Kirche und Rendant der allgemeinen Schulkaſſe.

Karl Knauff.

Ludwig Pietſchker.

Joh. Chriſtian Friedr. Stöber, Organiſt an der luth. Kirche.

Karl Ludw. Albert Kitzing, Cand. theol. und Kollaborator.

Franz Aloys Weber, Hilfslehrer.

Wilhelm Urſin, Cand. theol., Hilfslehrer.

Lehrerinnen.

Frau Regierungsrath K. Schettler. Wilhelmine Lehmann.

Antonie Rode, Hilfslehrerin.

3. Das Herzogl. Schullehrer-Seminar.

Das Seminar beſteht ſeit circa 70 Jahren. Die Unterrichtsgegenſtände ſind die in dergleichen Anſtalten gewöhnlichen. Der Lehrgang iſt dreijährig.

Digitized by Google

Lehrer.

Franz Albrecht, Seminar- und Landschuleninspektor.
Karl Weber, zugleich Lehrer am Gymnasium.
Eduard Thiele, Musikdirektor.
Friedrich Naumann, zugleich Lehrer an der Stadtschule.

b. Volksschulen.

4. Die Stadtschule.

Sie ist eine gemischte Volksschule mit theilweise getrennten Geschlechtern in 10 Klassen. Unterrichtsgegenstände sind die gehobener Volksschulen. Der Lehrgang ist einjährig.

Dirigent.

Daniel Wendt, Oberlehrer und Inhaber der silbernen Medaille des Herzogl. Anh. Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären.

Lehrer.

Oberlehrer Daniel Wendt.
Friedrich Naumann.
Gustav Hundt, Hilfslehrer.
Adolph Herre, Cand. theol., Hilfslehrer.
Friedrich Krätzel,
Karl Völkerling,
Rudolph Naumann,
Gustav Romanus,
} Seminaristen.

Lehrerinnen.

Frau Friederike Wendt. Henriette Brandt.

5. Katholische Schulen.

Diese Schulen werden aus den Fonds der katholischen Kirche daselbst unterhalten und sind als Privatschulen zu betrachten. Es sind Volksschulen.

Direktoren.

Pfarrer Bode und Kaplan Kleinschmidt.

a) Knabenschule.

Johannes Eilers, Lehrer.
Organist Bohla, Hilfslehrer.

Digitized by Google

b) Mädchenschule.

Organist Bohla, Lehrer.
Selma Müller, Lehrerin.
Frau Fanny Herrmann, Hilfslehrerin.

B. Volksschulen auf dem Lande.

I. Schulinspektionskreis Köthen.

Schulinspektor.

Franz Albrecht, Seminarinspektor in Köthen.

1. Dorf Groß-Paschleben.

Schulpflichtig: die Dörfer Geuz und Trinum.

Lehrer: Friedrich Müller, Kantor.

2. Dorf Klein-Wülknitz.

Schulpflichtig: das Dorf Groß-Wülknitz.

Lehrer: Friedrich Finger, Kantor.

3. Dorf Wörbzig.

Lehrer: Friedrich Henning, Kantor.

4. Dorf Frenz.

Lehrer: Ludwig Erling, Kantor.

5. Das Preuß. Dorf Löbnitz a. d. Linde.

Schulpflichtig: das Anhalt-Köthensche Dorf Wenndorf.

Lehrer: Friedrich Löffler.

6. Dorf Edderitz.

Lehrer: Gottfried Berendt, Kantor.

7. Dorf Piethen.

Lehrer: Franz Schettler, Kantor.

8. Dorf Preußlitz.

Schulpflichtig: das Dorf Plömnitz und das Zollhaus.

Lehrer: August Baldamus, Kantor und Küster.

8. Dorf Biendorf.

Schulpflichtig: das Dorf Wohlsdorf.

Lehrer: Johann Christian Friedrich Schröter, Kantor.

Digitized by Google

10. Dorf Krüchern.

Lehrer: Wilhelm Herrmann, Kantor.

11. Dorf Klein-Paschleben.

Schulpflichtig: das Dorf Mölz.

Lehrer: Friedrich Ehrenberg, Küster.

12. Dorf Groß-Badegast.

Schulpflichtig: die Dörfer Klein-Badegast und Pfriemsdorf.

Lehrer: Karl Elze, Kantor.

13. Dorf Zehringen.

Lehrer: Ferdinand Koch, Kantor.

14. Dorf Prosigk.

Schulpflichtig: das Dorf Gahrendorf.

Lehrer: Karl Salm, Kantor.

15. Dorf Libehna.

Schulpflichtig: das Dorf Locherau.

Lehrer: Wilhelm Elbel, Kantor.

16. Dorf Ziebigk.

Schulpflichtig: das Dorf Kosa.

Lehrer: Mor. Schneider, Kand. d. höh. Schulamts, Kantor.

17. Dorf Reinsdorf.

Lehrer: Ludwig Müller, Küster.

18. Dorf Maasdorf.

Lehrer: Karl Freyberg, Küster.

19. Dorf Görzig.

Schulpflichtig: die Dörfer Glauzig und Rohndorf.

Lehrer: Johann Andreas Schleicher, Kantor und Küster.

20. Dorf Hohnsdorf.

Schulpflichtig: das Dorf Trebbichau a. d. Fuhne.

Lehrer: Andreas Gießler, Küster.

21. Dorf Baasdorf.

Schulpflichtig: das Gasthaus Pilsenhöh.

Lehrer: Wilhelm Wendt, Küster.

22. Dorf Arensdorf.

Lehrer: Franz Weber.

Digitized by Google

23. Dorf Schortewitz.
Schulpflichtig: das Dorf Zeundorf.
Lehrer: Ludwig Romanus, Kantor und Küster.

24. Dorf Kösitz.
Schulpflichtig: das Dorf Prießdorf.
Lehrer: Andreas Fritzsche, Substitut, Küster.

25. Dorf Groß-Weißandt.
Schulpflichtig: die Dörfer Groß- und Klein-Gölzau, Klein-Weißand und Klein-Elsdorf.
Lehrer: Heinrich Helmstädt, Küster.

26. Dorf Gnetsch.
Lehrer: Friedrich Wäschke, Küster.

27. Dorf Fernsdorf.
Lehrer: August Salm, Küster.

28. Dorf Riesdorf.
Lehrer: Karl Schmidt, Küster.

29. Dorf Thurau.
Schulpflichtig: das Dorf Zabitz.
Lehrer: Friedr. Wilhelm Berendt, Küster.

30. Dorf Drosa.
Lehrer: Ludwig Müller, Küster.

31. Dorf Wulfen.
Schulpflichtig: das Vorwerk Bobbe.
Lehrer: Karl Becker, Kantor.

32. Dorf Diebzig.
Schulpflichtig: das Preußische Dorf Rajoch.
Lehrer: Karl Kirchhoff, Kantor.

33. Dorf Klepzig.
Lehrer: Karl Müller, Kantor.

34. Dorf Merzien.
Schulpflichtig: das Dorf Hohsdorf.
Lehrer: Martin Thiele, Küster.

35. Dorf Osternienburg.
Schulpflichtig: das Dorf Würflau und das Vorwerk Sibbesdorf.
Lehrer: Karl Krebs, Kantor.

Digitized by Google

36. Dorf Trebbichau bei Acken.
Lehrer: August Herrmann, Küster.

37. Dorf Klein-Zerbst.
Lehrer: Gottfried Lochmann.

38. Dorf Pißdorf.
Lehrer: Karl Matthäi, Küster.

39. Dorf Elsdorf.
Lehrer: Ludwig Marx, Küster.

40. Dorf Porst.
Lehrer: Friedrich Schulze.

II. Schulinspektionskreis Nienburg.

Schulinspektor.

George Berendt, Kircheninspektor, Pfarrer an der St. Johanniskirche in Nienburg.

1. Stadt Nienburg.
Schulpflichtig: das Gut Grimmschleben.
Rektor: Adolph Rawald, Diakonus.
Lehrer: Karl Ripaille, Kantor.
„ Friedrich Luxenius, Organist.
„ Friedrich Mollweide.

2. Dorf Wedlitz.
Lehrer: Karl Höde, Kantor.

3. Dorf Wispitz.
Lehrer: L. Gotthelf Braune, Substitut und Kantor.

4. Dorf Latdorf.
Schulpflichtig: das Vorwerk Weddegast.
Lehrer: Andreas Naumann, Küster.

5. Dorf Gerbitz.
Lehrer: Friedrich Frieß.

6. Das Preußische Dorf Gramsdorf.
Schulpflichtig: das Anh.-Köthensche Dorf Polzig und das Vorwerk Borgesdorf.
Lehrer: Habener.

Digitized by Google

III. Schulinspektionskreis Güsten.

Schulinspektor.

Wilhelm Laddey, Pfarrer in Neundorf.

1. Stadt Güsten.

Rektor: Eduard Ende, Kaplan.
Lehrer: Wilhelm Hagenguth, Kantor und Küster.
„ Gottlieb Zander.

2. Dorf Ilberstedt.

Schulpflichtig: das Dorf Kölbigk u. das Bernburgische Dorf Bullenstedt.
Lehrer: Karl Hartlieb, Kantor.
„ Christian Schröter, Küster.

3. Dorf Amesdorf.

Schulpflichtig: das Dorf Warmsdorf.
Lehrer: Wilhelm Allihn, Kantor.
„ Lebrecht Krimmling, Substitut.

4. Dorf Giersleben.

Adolph Ebener, Knabenlehrer und Kantor.
Friedrich Reupsch, Mädchenlehrer.

5. Dorf Neundorf.

Lehrer: Friedrich Strube, Kantor.
Hilfslehrer: Friedrich Bernsdorf.

IV. Schulinspektionskreis Roßlau.

Schulinspektor.

Karl Eschebach, Kircheninspektor, Pastor in Brambach.

1. Stadt Roßlau.

Schulpflichtig: die Schlangengrube.
Rektor: Wilhelm Päßler, Diakonus.
Lehrer: Franz Külz, Kantor.
„ Franz Dalichau.
„ Christian Schrödter.
„ Karl Markmann.

2. Dorf Rodeleben.

Lehrer: Eduard Koch, Küster.

3. Dorf Mühlstedt.

Schulpflichtig: das Dorf Meinsdorf und die Buchholzmühle.
Lehrer: zur Zeit unbesetzt.

Digitized by Google

4. Dorf Streetz.

Lehrer: Gottlob Dalichau, Küster.

5. Dorf Mühlsdorf.

Schulpflichtig: der Spitzberg.

Lehrer: August Elß, Küster.

6. Dorf Bornum.

Schulpflichtig: das Dorf Trüben.

Lehrer: Ludwig Stoye, Küster.

7. Dorf Klein-Leitzkau.

Schulpflichtig: das Dorf Garitz und Rathsbruch, letzteres Dessauisch.

Lehrer: Eduard Schütze, Küster.

8. Dorf Straguth.

Schulpflichtig: das Vorwerk Golbogen.

Lehrer: August Wahliß, Substitut und Küster.

9. Dorf Mühro.

Lehrer: Ludwig Irmer, Küster.

10. Dorf Deetz.

Lehrer: F. Külz, Küster.

11. Dorf Badewitz.

Schulpflichtig: die Zollmühle.

Lehrer: Friedrich Schäfer, Substitut und Küster.

12. Flecken Lindau.

Schulpflichtig: die Dörfer Buhlendorf, Kuhberge, Lietzo und Quast, die Neue Mühle, Alte Sorge, Neue Sorge und Prosikal (Wächterhaus).

Erster Lehrer: Karl August Scheuer, Kantor.

Zweiter Lehrer: August Scheuer.

13. Dorf Kerchau.

Lehrer: August Birkholz, Substitut und Küster.

14. Dorf Strinum.

Schulpflichtig: das Dorf Zernitz und der Vogelheerd, letzteres Dessauisch.

Lehrer: August Reipsch, Substitut und Küster.

15. Dorf Dornburg.

Schulpflichtig: der neue Krug, die Försterei, Ziegelei u. Schäferei.

Lehrer: Franz Dalichau, Kantor.

Digitized by Google

16. Dorf Pulspforde.
Schulpflichtig: das Dorf Bonitz.
Lehrer: Auguſtin Birkholz, Küſter.

17. Dorf Wertlau.
Schulpflichtig: das Vorwerk Bernsdorf und die Kohlenniederlage.
Lehrer: Ferdinand Dalichau, Kantor.

18. Dorf Neecken.
Schulpflichtig: Dorf Brambach.
Lehrer: Ernſt Dalichau, Küſter.

X. Militär-Verwaltung.

1. Anhalt-Deſſau.

Nach dem Geſetze vom 2. Februar 1849 iſt im Herzogthume Anhalt-Deſſau ein Jeder militärpflichtig, welcher das 20. Lebensjahr zurückgelegt und nicht durch ein richterliches rechtskräftiges Erkenntniß entehrende Strafe erlitten oder ſeine bürgerliche Ehre verloren hat, geiſtig und körperlich zum Militärdienſt tauglich und nicht zur Erhaltung und Ernährung ſeiner Eltern oder verwaiſten Geſchwiſter unbedingt nothwendig iſt.

Die Militärdienſtzeit iſt geſetzlich auf ſechs Jahre, vom Tage der Einſtellung an, feſtgeſtellt, jedoch für diejenigen, welche ſich auf Schulen, Univerſitäten, Akademieen oder anderen öffentlichen Lehr- und Bildungsanſtalten den Wiſſenſchaften oder ſchönen Künſten widmen und dies durch genügende Zeugniſſe dieſer Anſtalten nachweiſen, auf ein Jahr beſchränkt.

In Hinſicht der Aushebung wird nach dem Geſetze vom 14. Dezbr. 1827 mit Rückſicht auf die, daſſelbe motivirenden Beſtimmungen des oben angeführten Geſetzes vom 2. Februar 1849 verfahren, und findet, außer im Falle eines Krieges, regelmäßig im Frühjahre jeden Jahres und zwar in der Zeit vom 25. März bis 25. April Statt.

Vor der Aushebung erfolgt eine Looſung unter den im laufenden Jahre das 21. Lebensjahr erreichenden Militärpflichtigen, welche in den

Digitized by Google

Städten Deſſau und Zerbſt von den betreffenden Gemeinde-Vorſtänden, für die übrigen Ortſchaften des Landes aber von den betreffenden Herzogl. Kreisdirektionen geleitet wird, an welche zu dieſem Behufe von den Gemeinde-Vorſtänden die bezüglichen Geburtsregiſter einzuſenden ſind.

Aushebungsbehörde iſt das in Folge des Geſetzes vom 1. Juni 1851 an die Stelle der Herzogl. Kriegs-Kommiſſion getretene Herzogl. Militär-Kommando, welches die Aushebung unter Zuziehung des Militärarztes und zweier dazu von der Herzogl. Medizinal-Deputation abgeordneten Ärzte bewirkt, zweifelhafte Fälle über die Militärpflichtigkeit entſcheidet, zeitweilige Zurückſtellungen bewilligt, reſp. höhern Orts beantragt, ſo wie widerſpenſtige Militärpflichtige den betreffenden Behörden zur Beſtrafung anzeigt.

Die Zahl der jährlich auszuhebenden Rekruten richtet ſich nach dem im abgelaufenen Jahre erfolgten Abgange; die ausgehobene Mannſchaft bleibt $1\frac{1}{4}$ Jahre bei der Fahne, wird dann beurlaubt, aber bis zum vollendeten vierten Dienſtjahre zu den jährlichen Waffenübungen eingezogen und geht dann auf zwei Jahre zur Reſerve über.

Herzogliches Militär-Kommando.

Daſſelbe wird durch den Bataillons-Commandeur vertreten und ſteht in Folge der Aufhebung der Herzogl. Kriegs-Kommiſſion durch die höchſte Verordnung vom 1. Juni 1851 und Übergang deren Geſchäfte auf das Herzogl. Militär-Kommando, in unmittelbarer Beziehung zum Herzogl. Staats-Miniſterium, ausſchließlich der eigentlichen Kommandoſachen, in welchen das Kommando unmittelbar unter dem Landesherrn ſteht.

Zum Geſchäftskreiſe des Herzogl. Militär-Kommandos gehören namentlich folgende Angelegenheiten:

a) wie ſchon oben erwähnt, alle Aushebungsangelegenheiten;
b) die Annahme von Freiwilligen und die Verabſchiedung vom Militär;
c) alle Kommandoſachen, nämlich die militäriſche Ausbildung der Offiziere und Mannſchaften, deren Verwendung zum wirklichen Militärdienſt und zur Unterſtützung und Aushülfe der Juſtiz-, Polizei- und Verwaltungsbehörden, die Handhabung der Disziplin, die Beurlaubung und die Einberufung der Mannſchaften, die Einquartirung derſelben, die Paßertheilung, die Beförderung bis zum Feldwebel einſchließlich, die Bewilligung von Kapitulationen ꝛc.;

Digitized by Google

d) alle Verwaltungs- und Kassensachen hinsichtlich der Bekleidung, Bewaffnung und Verpflegung des Militärs, mithin die Aufstellung des Militäretats und die Aufsicht über die Militärkasse;

e) alle Angelegenheiten wegen Anstellung und Beförderung der Offiziere und des ärztlichen Personals, so wie wegen Verheirathung der Offiziere und Unteroffiziere;

f) alle das Militär betreffende Pensionirungen und Versorgungen;

g) die Oberaufsicht über die Invalidenabtheilung (Zuchthaus-Soldaten) in Zerbst und über die Militärunterstützungskasse; endlich

h) die Handhabung der Militärjustiz nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften in der Art, daß kompagniegerichtliche Erkenntnisse vom Kompagniechef, standgerichtliche vom Bataillonschef und kriegsgerichtliche von Sr. Hoheit, dem Herzoge, bestätigt werden.

Beschwerden über Verfügungen in Straffachen folgen dem für Bestätigung der Erkenntnisse vorgeschriebenen Instanzenzuge; Beschwerden über den Geschäftsbetrieb oder Justizverzögerung werden im Aufsichtswege vom Herzogl. Staats-Ministerium erledigt.

1. Kommando.

Sitz: In Dessau.

Oberst und Bataillons-Kommandant August Stockmarr, Commandeur 2. Kl. des Herzogl. Anhalt. Gesammth.-Ordens Albrecht des Bären, Inhaber des Herzogl. Anh.-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$, Ritter und Ehrensenior des eisernen Kreuzes 2. Kl., Ritter des rothen Adler-Ordens 3. Kl. und Inhaber der Königl. Preuß. Kriegsdenkmünze für $18^{13}/_{14}$ und des Kön. Preuß. Dienstauszeichnungskreuzes.

Büreau.

Unterlieutenant und Adjutant Karl Funke, provis. Auditeur.

Militärschreiber: Wilhelm Niemann, Inhaber des Militär-Dienstzeichens 2. Klasse.

Bataillonsschreiber: Unteroffizier Friedrich Coulon.

2. Bundeskontingent.

Linien-Infanterie-Bataillon Anhalt-Dessau.

Dasselbe hat seit 1849 eine Stärke von 947 Köpfen und wird in vier Kompagnien formirt, von denen die dritte Kompagnie in Zerbst, die übrigen drei Kompagnien in Dessau garnisoniren.

Digitized by Google

	Datum des Patentes.
a. Bataillons-Commandeur.	
Oberst August Stockmarr; s. o. (Stab.)	19. Juli 1840.
b. Major.	
Karl Zabeler, Ritter d. Herzogl. Anh. Gesammthaus-Ord. Albrecht d. Bären u. Inhaber des Herzogl. Anh.-Dess. Militär-Dienstauszeichnungskreuzes. (Stab.)	25. Dzbr. 1848.
c. Hauptleute.	
Friedrich Franke, Inhaber d. Herzogl. Anhalt-Dess. Militär-Dienstauszeichnungskreuzes. (3. Komp.)	10. Juli 1846.
Louis Formey. (1. Komp.)	20. April 1848.
Hermann Zabeler. (2. Komp.)	25. Dzbr. 1848.
Ad. von Berenhorst, Kammerjunker. (4. Komp.)	26. Dzbr. 1848.
Andreas Engeler, Inhaber d. Herzogl. Anhalt-Dess. Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$ und des Militär-Dienstauszeichnungskreuzes. (Zur Disposition gestellt.)	23. April 1849.
Rob. Matthiae. (Zur Dispos. gestellt.) s. o. I. G.	24. April 1849.
d. Oberlieutenants.	
Emil Werner. (3. Komp.)	2. Jan. 1848.
Otto Häcke. (1. Komp.)	25. Dzbr. 1848.
Ferdinand Siebigk. (2. Komp.) s. o. V. 1. 4. a. b.	27. Dzbr. 1848.
Otto Werner. (4. Komp.)	21. Oktbr. 1850.
e. Unterlieutenants.	
Adolph von Basedow. (2. Komp.)	10. Jan. 1846.
August von Loën, Kammerjunker. (4. Komp.)	1. April 1846.
Karl Funke, Adjutant und provisor. Auditeur. (Stab.)	2. Jan. 1848.
f. Militärärzte.	
Regierungs-Medizinalrath Dr. Karl Mann, Garnisonsarzt in Dessau.	21. Mai 1829.
Friedrich Schröter, Bataillonsarzt, Inhaber d. Herz. A.-D. Campagnekr. f. $18^{13}/_{15}$ u. d. Mil.-Dienstauszeichnungskreuzes; Garnison Zerbst.	1. Jan. 1812.
Dr. Karl Lange, Assistenzarzt in Dessau.	

Digitized by Google

3. Bekleidungs- und Ausrüstungs-Kommission.

Dieselbe besorgt den jährlichen Bedarf des Bataillons an Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen, schließt mit einzelnen Innungen oder Meistern über Lieferungen und anzufertigende Gegenstände Kontrakte ab und steht unter dem Befehle des Bataillons-Commandeurs.

Mitglieder.

Major Karl Zabeler, Vorsitzender.
Hauptmann Louis Formey.
Hauptmann Adolph von Berenhorst.

4. Militär-Kasse.

Die Militärkasse wird von einem Kuratorium verwaltet, bezieht ihre Einnahme aus der Herzogl. Regierungs-Hauptkasse und legt dem Herzogl. Staats-Ministerium vierteljährlich die Rechnung zur Prüfung vor.

Kuratorium.

Major Karl Zabeler, Vorsitzender.
Hauptmann Louis Formey.
Unterlieutenant und Adjutant Karl Funke.

5. Militär-Unterstützungskasse.

Dieser Kasse fallen nach dem Gesetze vom 14. Dezember 1827 alle die den Militärpflichtigen auferlegten Geldstrafen und das denselben konfiszirte Vermögen anheim. Aus dem hierdurch gebildeten Fond empfangen Militärinvaliden monatliche Unterstützungen. Die bezügliche Rechnung wird ebenfalls dem Herzogl. Staats-Ministerium zur Prüfung präsentirt.

Rendant: Oberrendant Ferdinand Schmidt; s. o.

6. Kommandanturen.

a) In Dessau.

Wird durch das Herzogl. Militär-Kommando, resp. den Bataillons-Commandeur vertreten.

b) In Zerbst.

Kommandant ist der jedesmalige Chef der daselbst garnisonirenden Kompagnie.

Digitized by Google

2. Anhalt-Köthen.

Ein jeder Anhalt-Köthensche Staatsangehörige ist militärpflichtig. Die Militärpflichtigkeit beginnt mit dem zwanzigsten Lebensjahre. Ausgeschlossen von dem Eintritte beim Militär sind Alle, die entehrender Verbrechen wegen für unwürdig erklärt sind, Soldaten zu sein.

In Bezug auf das Ersatzwesen ist das Herzogthum Anhalt-Köthen in sieben Aushebungsbezirke getheilt und wird von den sechs ersten Aushebungsbezirken (sämmtliche Ortschaften des Herzogthums diesseits der Elbe) das Rekrutirungsgeschäft zunächst durch das Herzogl. Polizeiamt in Köthen und von dem siebenten Aushebungsbezirke (alle Ortschaften jenseits der Elbe) durch die Herzogl. Kreisdirektion des dritten Kreises geführt, wobei die Gemeinde-Vorstände im ganzen Lande die Verpflichtung haben, im Monat Januar jedes Jahres und zwar spätestens bis zum 1. Februar die Namenlisten aller in das militärpflichtige Alter tretenden jungen Mannschaften an die vorstehenden Behörden einzureichen, die hiernach die Generallisten anzufertigen haben.

Zur Untersuchung über die Dienstpflichtigkeit der Militärpflichtigen sind für jedes Jahr folgende Termine festgestellt, wozu sich ein jeder Militärpflichtige stets Vormittags um 8 Uhr auf der Hauptwache in Köthen persönlich zu stellen hat:

für den ersten Aushebungsbezirk der erste Montag im Monat Juli,
„ „ zweiten „ der darauf folgende Dienstag,
„ „ dritten „ die darauf folgende Mittwoch,
„ „ vierten „ der darauf folgende Donnerstag,
„ „ fünften „ der darauf folgende Freitag,
„ „ sechsten „ der darauf folgende Sonnabend,
„ „ siebenten „ der zweite Montag im Monat Juli.

Die Untersuchungs-Kommission besteht von Seiten des Militärs aus dem Commandeur des Bataillons und den beiden ältesten Kompagniechefs, so wie für das ärztliche und chirurgische Personal aus dem Oberarzte der Herzogl. Medizinal-Kommission und dem Bataillonschirurgus.

Der Ersatz an Rekruten zur Erhaltung der Stärke des Herzogl. Bundeskontingents bestimmt sich nach dem stattgehabten Abgange.

Die jährliche Einstellung der Rekruten erfolgt im Frühjahr und zwar für gewöhnlich den ersten Montag im Monat April.

Digitized by Google

Von dem Tage der aktiven Einstellung an gerechnet, verbleibt ein Jeder sieben Jahre militärdienstpflichtig, steht in den ersten achtzehn Monaten aktiv im Dienst, wird sodann beurlaubt, in Friedenszeiten nur noch für die nächstfolgenden drei Jahre zu einer einmonatlichen Herbstübung jährlich wieder eingezogen und von dieser Zeit an als Großurlauber (Reservist) in den Listen geführt.

A. Herzogliche Kriegs-Kommission.

Die Herzogl. Kriegs-Kommission hat das ganze Aushebungswesen bis zum Einstellungstage der Rekruten zu leiten, das geregelte, ordnungsmäßige Verfahren dabei genau zu überwachen, Fälle des Zweifels über die Militärpflicht zu entscheiden, begründete Reklamationen auf zeitweise Zurückstellung zu bewilligen, oder nach Umständen höhern Orts eine völlige Befreiung zu beantragen, so wie endlich auch Ungehorsame und Widerspenstige gegen die Militärpflicht den betreffenden Behörden zur Bestrafung anzuzeigen.

Außer diesem Wirkungskreise führt die Herzogl. Kriegs-Kommission zugleich noch alle Verwaltungsgeschäfte und somit das ganze Rechnungswesen über alle materielle Bedürfnisse des Militärs.

Mitglieder.

Oberstlieutenant Kurt von Davier, (Vorsitzender), Kammerherr, Commandeur 2. Kl. des Herzogl. Anh. Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären und Inhaber der Anhalt-Köthenschen goldenen Medaille für Verdienst, Anhänglichkeit und Treue, des 25jährigen Dienstkreuzes, sowie des Königl. Preuß. rothen Adlerordens 3. Klasse.

Geheimer Regierungsrath Albert Vierthaler, Commandeur 2. Klasse des Herzogl. Anhalt. Gesammthaus-Ordens Albrecht des Bären; s. o.

Schloßhauptmann Eduard von Wuthenau, Kammerherr; s. o.

Oberlieutenant Max von Brandt, expedirender Sekretär.

B. Herzogliches Militär-Kommando.

Das Herzogl. Militär-Kommando wird durch den Bataillons-Commandeur vertreten, steht in Kommandosachen, wozu namentlich der Be-

Digitized by Google

fehl über das Herzogl. Bundeskontingent, deſſen Ausbildung und Verwendung zum Kriegsdienſte ꝛc. gehört, unmittelbar unter dem Herzogl. Staats-Miniſterium, als dem direkten Organe Sr. Hoheit, des älteſtregierenden Herzogs, und hat unter Kontrole der Herzogl. Kriegs-Kommiſſion das Spezielle des geſammten Rechnungsweſens über Bedarf und Verbrauch zu führen, alle militäriſchen Dienſtſchreiben zu beſorgen, die obere Aufſicht über die militäriſche Lazarethverwaltung zu leiten und die Handhabung der Rechtspflege bei allen Dienſtvergehen zu überwachen.

Dem Herzogl. Militär-Kommando direkt untergeordnet iſt die Militär-Wirthſchafts-Kommiſſion, welche in vierteljährlichen Abrechnungen alle etatmäßigen Anſchaffungen in Antrag bringt und nach erfolgter Reviſion die hierzu nöthigen Lieferungs- und Beſtellungsſcheine zur Anweiſung vorlegt.

1. Kommando.

Sitz: In Köthen.

Oberſtlieutenant und Bataillons-Commandeur Kurt von Davier, Kammerherr; ſ. o.

Büreau.

Unterlieutenant und Adjutant Karl Marks.
Bataillonsſchreiber Auguſt Thiele.

2. Bundeskontingent.

Linien-Infanterie-Bataillon Anhalt-Köthen.

Daſſelbe hat ſeit 1849 eine Stärke von 800 Köpfen und iſt in Friedenszeiten in zwei Kompagnien formirt, welche in der Stadt Köthen in Garniſon ſtehen.

a. Bataillons-Commandeur.	Datum des Patentes.
Oberſtlieutenant Kurt von Davier, Kammerherr ꝛc.; ſ. o. (Stab.)	31. März 1843.
b. Hauptleute.	
Freiherr Moritz von Heimrod, Hauptmann 2. Kl., Kammerherr, Ritter des Herzogl. Anh. Geſammthaus-Ordens Albrecht des Bären u. Inhaber des 25jährigen Dienſtzeichens. (Chef der 1. Komp.)	27. März 1840.

Digitized by Google

	Datum des Patentes.
Joseph von Holly-Ponientzietz, Hauptmann 1. Kl., Inhaber des 25jähr. Dienstzeichens, (Chef d. 2. Komp.)	2. Oktbr. 1831.
Richard von Hommer, Hauptmann 2. Klasse. (2. Komp.)	10. April 1849.
c. Oberlieutenants.	
Max von Brandt. (1. Komp.)	26. März 1849.
Rudolf von Wülknitz. (1. Komp.)	28. Dzbr. 1849.
d. Unterlieutenants.	
Joseph von Brandt. (2. Komp.)	7. März 1848.
Alexander von Zanthier. (2. Komp.)	7. März 1848.
Karl Marks, Adjutant. (Stab.)	1. Mai 1848.
Gustav Bramigk, Großurlauber. (1. Komp.)	26. März 1819.
e. Militärärzte.	
Wilhelm Schönemann, Bataillonschirurg. Inhaber des 25jähr. Dienstzeichens. (Stab.)	22. Mai 1846.
Eduard Fitzau, Kompagniechirurg. Großurlauber. (2. Komp.)	1. Mai 1849.

2. Wirthschafts-Kommission.

Mitglieder.

Hauptmann Freiherr Moritz von Heimrod, Vorsitzender.
Hauptmann Richard von Hommer.
Unterlieutenant Joseph von Brandt.

3. Kommandantur der Stadt Köthen.

Wird durch das Herzogl. Militär-Kommando, resp. den Bataillons-Commandeur vertreten.

Digitized by Google

XI. Post-Verwaltung.

Die Verwaltung des nutzbaren Postregals beider Herzogthümer ressortirt von den betreffenden Herzogl. Regierungen und ist auf Grund besonderer Verträge und Bedingungen der Königl. Preuß. Regierung auf eine bestimmte Reihe von Jahren überlassen. Die Postbeamten in den Herzogl. Landen stehen daher in Dienstangelegenheiten unter dem

Königl. Preuß. General-Postamte in Berlin.

A. Postämter.

1. In Dessau.

Postdirektor: Karl von Koseritz, Ritter des Herzogl. Anh. Ges.-Haus-Ordens Albrecht des Bären, des Kaiserl. Russischen St. Annen-Ordens 2. Kl. und des Johanniter-Ordens, so wie Inhaber des Herzogl. Anh.-Dess. Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

Postsekretär: Edmund Lippert.

Postassistent: Albert Kinsky.

Posteleve: Lehmann.

Briefträger: Ferdinand Schramm, Inhaber der Königl. Preuß. Kriegsdenkmünze für $18^{13}/_{15}$.

Briefträger: Daniel Kuhrmann.

Wagenmeister: Christoph Hensel, Inhaber der Königl. Preuß. Kriegsdenkmünze für $18^{13}/_{15}$.

2. In Köthen.

Postmeister: Freiherr Karl Stein von Altenstein, Herzogl. Anh.-Köth. Major a. D., Großherzogl. Toscanischer Kammerherr, Ritter des Königl. Preuß. rothen Adler-Ordens 3. Kl., u. Inhaber des Königl. Baierschen St. Annen-Kreuzes. — Ist von der Verwaltung des Postamtes entbunden und lebt in München.

Postadministrator: Leopold Schütze.

Postassistent: Theophil Moldenhawer.

Posteleve: Gottfried Voigt.

Postexpeditions-Gehilfe: Otto Herold.

Digitized by Google

3. In Zerbst.

Postmeister: zur Zeit unbesetzt.
Postsekretär: D. Lippert.
Posteleve: H. Thusius.
Posthalter: H. Simon, Gastwirth.
Briefträger: Drewitz.
Hilfswagenmeister: Braunsdorf.

B. Postexpeditionen.

1. Bahnhof in Köthen.

Postexpediteur: Postassistent Karl Peterson.

2. In Jeßnitz.

Postexpediteur und Posthalter: M. Schmidt.
Postexpeditions-Gehilfe: Albert Rödiger.

3. In Gröbzig.

Postexpediteur und Posthalter: Wilhelm Flemming.
Briefträger: Karl Pathe.

4. In Güsten.

Postexpediteur: K. Schild, Apotheker.

5. In Nienburg.

Postexpediteur: A. Gebhardt, Kaufmann.

6. In Radegast.

Postexpediteur: Karl Badstüber.
Posthalter: Gastwirth Böning.

7. In Raguhn.

Postexpediteur: Ernst Bernhard Brunner, Kaufmann.
Postexpeditions-Gehilfe: Fr. Brunner.
Briefträger: Gottlieb Richter.

8. In Roßlau.

Postexpediteur: Louis Bergholz, Kaufmann.

9. In Sandersleben.

Postexpediteur: A. K. Felgentreff.
Briefträger: Karl Dönicke.

Digitized by Google

C. Privat-Postboten.

1. Oranienbaumer Bote.

Stechert, kommt täglich nach Dessau und logirt bei Elze in der Muldstraße.

2. Quellendorfer Bote.

Heilemann, kommt Mittwochs und Sonnabends nach Dessau und logirt in der Salzgasse im goldenen Fasanen.

3. Wörlitzer Bote.

Fischer, kommt Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends nach Dessau und logirt im goldenen Löwen am kleinen Markt.

XII. Telegraphen- und Eisenbahn-Verwaltung.

Auch dieser Zweig der Verwaltung gehört zum Ressort der Herzogl. Regierungen; in Folge der deshalb abgeschlossenen Verträge, resp. ertheilten Konzessionen wird jedoch zur Zeit die Telegraphen-Verwaltung von der Königl. Preuß. Regierung und die Eisenbahn-Verwaltung von den betreffenden Eisenbahn-Direktionen ausgeübt.

Wegen der bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen siehe 1) Gesetz, die Bestrafung der Vergehen gegen die telegraphischen Anstalten betreffend, d. d. Dessau 27. September 1849, 2) Verordnungen wegen Bestrafung der Beschädigung der Eisenbahn-Anlagen, d. d. Köthen 5. März 1841 und Dessau 31. August 1841, 3) Eisenbahn-Polizei-Reglement für Anhalt-Dessau vom 26. Novbr. 1841 und dergl. für Anhalt-Köthen vom 23. April 1840, 19. Febr. 1841, 3. März 1841 und 31. Aug. 1846

Digitized by Google

A. Telegraphen-Verwaltung.

1. Station Dessau.

Telegraphen-Inspektor: Heinrich Fusch.
Obertelegraphist: Ferdinand Fischer.
Untertelegraphist: Robert Korten.
„ August Wellnitz.

2. Station Köthen.

Telegraphen-Inspektor: Friedrich Winkler.
Obertelegraphist: Karl Gundlach.
„ Theodor Bentor.
Untertelegraphist: Gerlach.

B. Eisenbahn-Verwaltung.

1. Bahnhöfe der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.

a. Zu Dessau.

Bahnhofs-Inspektor: Leopold Böhme, ist zugleich Güterexpedient und Einnehmer.
Assistent: Wilhelm Richter.
Weichenwärter: Christian Jänicke, Friedrich Günther.
Portier: Gottfried Böhme.
Wächter: Friedrich Ketschau.
Bahn- und Brückenmeister: Friedrich Schleising, wohnt in der Eisenbahn-Beamtenwohnung im Muldthale bei Dessau.
Spediteur: Rudolf Hennig, in Dessau.
Schaffner: Heinrich Jahn, daselbst.

b. Zu Köthen.

Baumeister und Ingenieur: Karl John.
Einnehmer: Karl Lappe.
Güterexpedient: Ferdinand Bindt.
Buchhalter: Rudolph Wendt.

Digitized by Google

c. Bei Roßlau.

Bahnhofs-Inspektor: Krüger, ist zugleich Güterexpedient und Einnehmer.
Weichenwärter: Franke.
Portier: Mittelstraß.

2. Bahnhof der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn zu Köthen.

Baumeister: Wilhelm Koch.
Bahnhofs-Inspektor: Karl Koserisch.
Einnehmer: Louis Müller.
Güterexpedient: August Schulze.

3. Bahnhof der Köthen-Bernburger Eisenbahn zu Köthen.

Baumeister: Hermann Schneider.
Einnehmer: Friedrich Hoffmann.
Buchhalter: Oskar Keßler.

XIII. Handels- und Gewerbe-Kommissionen.

Die laut §. 33. der Verfassung vom 29. Oktbr. 1848 in Aussicht gestellten und durch das Ausführungsgesetz vom 27. April 1850 definitiv ins Leben gerufenen Handels- und Gewerbe-Kommissionen werden vom Handels- und Gewerbestande, einschließlich der Gehilfen, Handlungsdiener und Gesellen, gewählt. Eine jede Stadt der beiden Herzogthümer bildet mit den durch den bisherigen Innungsverband ihr zugehörigen Landgemeinden einen Gewerbebezirk, in welchem die Wahl der betreffenden Handels- und Gewerbe-Kommission durch Eintheilung der Interessenten in fünf Wahlkorporationen erfolgt. Wegen des Geschäftskreises und der Beaufsichtigung dieser Kommissionen Seitens des Staats ist in dem Gesetz vom 27. April 1850 Folgendes festgestellt:

Digitized by Google

§. 4.

„Der wesentliche Zweck, welcher der Bildung der obigen Kommissionen zum Grunde liegt, ist, dem Handels- und Gewerbestande Gelegenheit zu geben, selbst seine Lage gründlich zu prüfen und gemeinschaftlich zu berathen, dabei auch Mittel und Wege in Antrag zu bringen, welche diese Lage zu verbessern vermögen, und Maßregeln ausfindig zu machen, welche dem Sinken des Handels und der Gewerbe wehren.

Sie prüfen namentlich die gegenwärtigen Innungsverfassungen, stellen wegen etwaiger Verbesserungen derselben und wegen Veränderung der Innungsbriefe und Konzessionen Anträge bei der Regierung, begutachten die Ertheilung neuer Gewerbs-Privilegien, Konzessionen oder deren Ablösung, respektive Aufhebung, führen die Aufsicht über die Innungen und deren gesammte Verhältnisse; sie nehmen Beschwerden wegen verletzter Handels- und Gewerberechte entgegen und legen solche, mit ihrem Gutachten, der höhern Behörde vor, insoweit die Entscheidung darüber ihnen nicht zusteht; sie sprechen sich über neue gewerbliche Erfindungen aus und schlagen neue Unternehmungen zur Hebung des Handels und der Gewerbe vor.

Sie begutachten die Aufnahme neuer Innungsmitglieder und sonstiger Handels- und Gewerbetreibenden, die Dispensationen von der Wander- und Muthzeit, die Gesuche der Dorfmeister, um Annahme und Haltung von Gesellen, die Gesuche wegen Befugniß zur Annahme ausländischer, so wie wegen Vermehrung der Anzahl von Lehrlingen und Gesellen; ferner Gesuche wegen Erlasses von Fertigung der Meisterstücke und wegen Erlasses der Lehrzeit, so wie auch die Gesuche wegen Abänderung der Bestimmungen über die Gesellen- und Meisterstücke und deren Gebührentaxen.

Auch kann die betreffende Staats- und resp. Kreis- und Gemeindebehörde von ihnen Vorschläge und Gutachten über die Vertheilung derjenigen Staats-, Kreis- oder Gemeindearbeiten und Lieferungen, welche vom Handels- oder Gewerbestande zu beschaffen sind, über die Qualität der gelieferten Arbeiten und deren Preis verlangen, so wie deren Vertheilung und Annahme ihnen dem Befinden nach ganz anheim stellen.

§. 5.

Alle Streitigkeiten, welche zwischen den Handels- und Gewerbetreibenden über die Grenzen und Befugnisse derselben nach den bestehenden Privilegien und Konzessionen entstehen, sind von den Kom-

Digitized by Google

missionen auf dem Verwaltungswege zu untersuchen und in erster Instanz zu entscheiden.

Vor diesen Entscheidungen können die Vertreter derjenigen Innungen oder Gewerbe, deren Rechte in Frage kommen, berathend mitwirken und zu der betreffenden Sitzung besonders eingeladen werden.

Gegen Entscheidungen der obigen Art steht den Betheiligten eine, innerhalb zehn Tagen von der Eröffnung an, einzubringende Beschwerde bei der Regierung zu.

Eine weitere Instanz findet im Verwaltungswege bezüglich jener Streitigkeiten, über welche ein Justizverfahren für die Zukunft überhaupt nicht mehr zulässig ist, nicht Statt, vorbehältlich der auf dem Wege der Gesetzgebung oder durch Ministerial-Verfügungen, namentlich hinsichtlich des Gewerberaths oder sonstiger zu treffenden allgemeinen Anordnungen.

§. 6.

Alle gewerblichen Streitigkeiten, welche zwischen Meistern, Gesellen, Gehilfen und Lehrlingen der verschiedenen Innungen und Gewerbe entstehen, desgleichen alle Anfragen wegen der Gebühren für das Aufdingen, Lossprechen und Meisterwerden, ferner die Beschwerden wegen zu viel genommener Gebühren, so wie Anfragen wegen Remuneration aus der Lade und Beitragspflichtigkeit einzelner Mitglieder, entscheidet auf dem, das Justizverfahren ausschließenden Verwaltungswege die Kommission in erster und der betreffende Gemeindevorstand in letzter Instanz.

§. 28.

Da den Bürgermeistern in den Städten künftig die Handhabung der Handels- und Gewerbepolizei zusteht, so sind dieselben als die, den Handels- und Gewerbe-Kommissionen zunächst vorgesetzten Verwaltungsbeamten anzusehen.

Alle von den obigen Kommissionen ausgehenden Anträge und Berichte sind daher direkt an die Staatsregierung oder an den betreffenden Bürgermeister zu richten, welcher darüber, so weit er nicht selbst zu entscheiden hat, an die oberen Staatsbehörden berichtet, so wie denn auch diese entweder direkt oder durch den Bürgermeister ihre Bescheidungen und Erlasse den Kommissionen zugehen lassen. Jedenfalls aber sind dem Bürgermeister Abschriften der betreffenden Verfügungen anzufertigen. Auch hat jener die etwa nothwendig werdende exekutivische

Digitized by Google

Vollziehung der nach den Bestimmungen in den §§. 5. und 6. zu ertheilenden Entscheidungen, und er ist berechtigt, die zu jener Vollstreckung nothwendigen Maßregeln zu treffen.

Die Bürgermeister haben insbesondere darüber zu wachen, daß die Kommissionen nicht über den ihnen angewiesenen Geschäftskreis hinausgehen und in den Sitzungen nicht Angelegenheiten berathen, welche außerhalb jenes Geschäftskreises liegen.

§. 29.

Es steht dem Staats-Ministerium zu, Herzogliche Kommissare abzuordnen, welche den Kommissionssitzungen beiwohnen, um darauf zu achten, daß die Gesetze nicht verletzt, oder überhaupt das Interesse des Staats nicht gefährdet werde.

Die Herzoglichen Kommissare sowohl, als auch die Bürgermeister sind berechtigt, von allen Akten und Verhandlungen der Kommission Einsicht zu nehmen, den Sitzungen beizuwohnen, die im Interesse des Staats so wie der Stadt erforderlichen Anträge zu stellen und zu begründen, und zu diesem Zwecke die Zusammenberufung der Kommission zu verlangen; nicht weniger bei eingetretenen Unordnungen und Gesetzwidrigkeiten dem Vorsitzenden die Schließung der Sitzung aufzugeben.

§. 30.

Die betreffenden Staats-Ministerien sind berechtigt, eine Kommission in Folge begangener Gesetzwidrigkeiten, stattgefundener erheblicher Unordnungen, so wie insbesondere bei fortgesetzter Überschreitung ihrer Befugnisse, aufzulösen, worauf jedoch binnen vier Wochen die Anordnung neuer Wahlen, und binnen zwei Monaten die Berufung der neugewählten Kommission erfolgen muß, insofern nicht der Landtag eine längere Suspension dieser Maßregel gestattet."

A. In den Städten des ersten Kreises.

1. Die Handels- und Gewerbe-Kommission zu Dessau.

Zur Zeit.

Tapetenfabrikant Friedrich Schwarz, Vorsitzender.
Gastwirth Ernst Wittmann, Stellvertreter.
Kaufmann W. Wolfsohn, Schriftführer.
Architekt Gustav Freisleben, Stellvertreter.
Schmiedemeister Wilhelm Buch.

Digitized by Google

Schuhmachermeister Friedrich Hartmann.
Posamentirermeister Louis Kaulitz.
Handschuhmachermeister Heinrich Müller.
Schneidermeister Wilhelm Rönicke.
Gürtlermeister Friedrich Schubert.
Webermeister Friedrich Asmus, in Jonitz.
Böttchermeister Christoph Kläring, in Quellendorf.
Kaufmann Karl Chapon.
„ Louis Hagelberg.
Lithograph (Gehilfe) Wilhelm Achilles.
Schuhmachergeselle Louis Lippold.
Zimmergeselle Moritz Hahn.

2. Die Handels- und Gewerbe-Kommission zu Wörlitz.

Zur Zeit.

Maurermeister Friedrich Corte, Vorsitzender.
Seilermeister Karl Krause, Schriftführer.
Seifensiedermeister Wilhelm Kunze.
Seilermeister Gottfried Günther.
Drechslermeister Wilhelm Huth.
Tischlermeister Wilhelm Biersack.
Handelsmann Philipp Blumberg.
Schuhmachermeister Gottfried Lehmann.
Gastwirth August Käsebier.
Schneidermeister Wilhelm Rathmann, in Vockerode.
Webermeister Friedrich Schüler, in Horstdorf.
Töpfergeselle Ludwig Dietrich.
Zimmergeselle Gottfried Miertsch.
Maurergeselle Leopold Koppehel.

3. Die Handels- und Gewerbe-Kommission zu Oranienbaum.

Zur Zeit.

Kaufmann Json Heynemann, Vorsitzender.
Webermeister Gottlieb Müller, Stellvertreter.
Kreisgerichts-Registrator Wilhelm Kaufer, Schriftführer.
Fleischermeister August Schmidt.
Töpfermeister Friedrich Meyer.
Schuhmachermeister Lebrecht Lehmann.
Schneidermeister David Liebezeit.

Digitized by Google

Lohgerbermeister Gottlieb Liebezeit.
Armenchirurgus Friedrich Tramm.
Tabackshändler Moritz Cohn.
Seilermeister Ludwig Mertens.
Kaufmann Ludwig Sommerlatte.
Weißgerbermeister Franz Arendt.
Webermeister Ephraim Tauscher.
Schneidermeister Gottlob Thiele, in Sollnitz.
Maurergeselle Ephraim Allner.
Zimmergeselle Christian Gehre.
Stellmachergeselle Gottlob Torger.

4. Die Handels- und Gewerbe-Kommission zu Jeßnitz.

Zur Zeit.

Kaufmann A. Baldamus, Vorsitzender.
Seilermeister August Wieck sen., Stellvertreter.
„ August Wieck jun., Schriftführer.
Nadlermeister W. Trübe.
Drechslermeister K. Hitschold.
Fleischermeister Gottfried Richter.
Töpfermeister Leopold Leisring.
Schuhmachermeister August Schade.
Gasthofsbesitzer Friedrich Deute.
Kaufmann H. Jakoby.
Zigarrenfabrikant August Körner.
Kaufmann und Fabrikant Samson Herz.
Webermeister Gottlieb Hennig, in Bobbau.
„ Christian Käsebier, daselbst.
Zimmergeselle Gottlieb Liesche.

5. Die Handels- und Gewerbe-Kommission zu Ragußn.

Zur Zeit.

Kaufmann Ernst Bernh. Brunner, Vorsitzender.
Tuchfabrikant K. Hänsch, Stellvertreter.
Sattlermeister A. Findeisen, Schriftführer.
Tuchmachergeselle J. Fritsche, Stellvertreter.
Webermeister G. Jentsch.
Tischlermeister K. Wolter.
Tuchscheerermeister August Becker.

Digitized by Google

Maurermeister Deutschbein.
Schneidermeister Stock.
Stellmachermeister Reichert, in Fraßdorf.
Schuhmachermeister Schröder, in Lingenau.
Gastwirth K. Püschel.
Bierbrauer Christian Barthel.
„ Christian Wolter.
Tuchmachergeselle Leopold Zwarg.
Maurergeselle Altzschner.
Zimmergeselle Leopold Simon.

6. Die Handels- und Gewerbe-Kommission zu Radegast.

Zur Zeit.

Tischlermeister Friedrich Werner, Vorsitzender.
Schneidermeister Friedrich Reiher.
Müllermeister Leopold Hecht.
Leinwebermeister Ferdinand Hinsche.
Weißgerbermeister Karl Biermann.
Glasermeister Wilhelm Knoblauch.
Schneidermeister Steinborn, in Lennewitz.
Leinwebermeister Albrecht, in Lennewitz.
Kaufmann P. Silberschmelzer.
„ August Braumann.
Gastwirth August Seelmann.
Pferdehändler Heinemann Rothschild.
Leinwebermeister Friedrich Kühne.
Maurergeselle August Kühne.
Zimmergeselle Gottlob Pirl.
Schneidergeselle Friedrich Kühne.
Schuhmachergeselle Wilhelm Richter.

7. Die Handels- und Gewerbe-Kommission zu Groß-Alsleben.

Zur Zeit.

Kaufmann Moses Liepmann, Vorsitzender.
Tischlermeister Gottfried Siegmann, Stellvertreter.
Mädchenlehrer Christian Rolf, Schriftführer.
Leinwebermeister Jakob Brandt.
Handelsmann Heinrich Lesse.
Schmiedemeister August Hagen.

Digitized by Google

Schuhmachermeister Jakob Jehse.
Leinwebergeselle Friedrich Ölhoff.
Maurergeselle Adam Harland.

B. In den Städten des zweiten Kreises.

1. Die Handels- und Gewerbe-Kommission zu Köthen.

Zur Zeit.

Kaufmann J. K. Schmidt, Vorsitzender.
„ J. Fürstenheim, Stellvertreter.
Schlossermeister August Demuth.
Lohgerbermeister Philipp Friesleben.
Webermeister Friedrich Berger.
Gastgeber Ferdinand Geber.
„ Wilhelm Steinborn.
Ziegeldeckermeister August Elze jun.
Seilermeister Karl Haring.
Zimmermeister Metz, in Piethen.
Maurermeister Fritsche, in Reinsdorf.
Tischlermeister Friedrich Knopf.
Kupferschmiedemeister Friedrich Picht.
Zimmergeselle August Zabel.
Maurergeselle Friedrich König.
Schuhmachergeselle Erdmann Sitte.
Webergeselle Hermann Lüdicke.

2. Die Handels- und Gewerbe-Kommission zu Nienburg.

Zur Zeit.

Schmiedemeister Gottfried Knauf, Vorsitzender.
Rathskellerwirth Wilhelm Hoffmann, Stellvertreter.
Kaufmann Louis Kilian, Schriftführer.
Gutsbesitzer Heinrich Gutknecht, Stellvertreter.
Schuhmachermeister Moritz Hoffmann.
Glasermeister Friedrich Stehning.
Fleischermeister Friedrich Schwenke.
Leinwebermeister Andreas Rotherberg.
Schiffseigner Andreas Klaus sen.
Mäkler Gottlieb Höse.
Maurermeister Christian Müller, in Gerbitz.

Digitized by Google

Bäckermeister Krätschmann, in Wedlitz.
Maurermeister Friedrich Schleisener.
Gelbgießer Adolph Barkow.
Böttchergeselle Friedrich Glanz.
Zimmergeselle Christian Brachert.

3. Die Handels- und Gewerbe-Kommission zu Güsten.

Zur Zeit.

Kaufmann Ferdinand W. Jena, Vorsitzender.
Webermeister Friedrich Heinecke, Schriftführer.
Zimmermeister Christoph Neubert.
Schlossermeister Ferdinand Sack.
Schuhmachermeister Heinrich Wüstenhagen.
Tischlermeister Martin Zwick.
Sattlermeister Andreas Frischeisen.
Webermeister Gottlieb Hille, in Giersleben.
Schneidermeister Thiemann, in Ilberstedt.
Gastgeber Zeidler, in Warmsdorf.
Pferdehändler Isidor Victor III.
Handelsmann Moses Marker, in Giersleben.
Kürschnergeselle Wilhelm Königsdorf.
Schneidergeselle Friedrich Boas II.
Maurergeselle Martin Burau II.

4. Die Handels- und Gewerbe-Kommission zu Gröbzig.

Zur Zeit.

Maurermeister Gottlieb Reinhardt, Vorsitzender.
Schneidermeister Friedrich Hause, Stellvertreter.
Kaufmann Matthias Löwe, Schriftführer.
Sattlermeister Gottfried Bieler.
Drechslermeister Andreas Wartemann.
Kaufmann Gottfried Kleinholz.
Schlossermeister Andreas Franz.
Stadtrath Baruch Herzfeld.
Seilermeister Ludwig Flemming.
Lohgerbermeister Lebrecht Sachse.
Gärtner Andreas Münzner.
Fabrikbesitzer Ferdinand Baldamus, in Gerlebock.
Schneidermeister Karl Krümmling, in Pfitzdorf.

Digitized by Google

Mühlenbesitzer Gottfried Strauß, in Pfaffendorf.
Zimmergeselle Karl Fuchs.
Maurergeselle Christoph Fritsche.
Sattlergeselle Friedrich Bieler.

5. Die Handels- und Gewerbe-Kommission zu Sandersleben.

Zur Zeit.

Amtmann Louis Jänicke, Vorsitzender.
Kaufmann August Born, Stellvertreter und Schriftführer.
Schuhmachermeister Wilhelm Müller.
Schneidermeister Karl Schmidt.
Schmiedemeister Deudloff, in Mehringen.
Zimmergeselle Andreas Heide.
Nagelschmiedegeselle Karl Thieme.

C. In den Städten des dritten Kreises.

1. Die Handels- und Gewerbe-Kommission zu Zerbst.

Zur Zeit.

Fabrikant Franz Vollschwitz, Vorsitzender.
Seifensiedermeister Louis Schmidt, Stellvertreter.
Mechanikus Johann Ignaz Fuchs, erster Schriftführer.
Riemermeister Friedr. Wilh. Franke, zweiter Schriftführer.
Kaufmann August Hünicke.
„ Louis Hecht.
„ Meyer Behrend Sonnenthal.
Bäckermeister Ernst Corte.
Schuhmachermeister Friedrich Krüger.
Gastwirth Johann Dauch.
Seilermeister Friedrich Bierwirth.
Schmiedemeister Friedrich Hentze, in Polentzko.
Schneidermeister Friedrich Niemann, in Steutz.
Maurergeselle Andreas Dürre.
Zimmergeselle Christian Gentsch.
Tischlergeselle Friedrich Niemeck.
Lohgerbergeselle Franz Fritsche.

2. Die Handels- und Gewerbe-Kommission zu Roßlau.

Zur Zeit.

Hoftischlermeister Beier, Vorsitzender.
Kaufmann Bergholz, Stellvertreter.

Digitized by Google

Kaufmann Junge, Schriftführer.
Schmiedegeselle W. Sachsenberg, Stellvertreter.
Fleischermeister Lux.
Glasermeister Gollbach.
Werkmeister Düben.
Schuhmachermeister Bankewitz.
Holzhändler Rusch.
Schneidermeister Kersten, in Neeken.
Schneidermeister Vogt, in Dornburg.
Fischer Gottfried Herzog.
Gastwirth Vogtländer.
Eisengießereibesitzer G. Sachsenberg.
Werkführer Leopold Schmidt.
Zimmergeselle August Düben.
Maurergeselle Friedrich Darbe.

XIV. Allgemeine Landes-Anstalten.

A. Landrentenbanken.

Die für die Herzogthümer Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen durch das Gesetz vom 19. Dez. 1848 errichteten Landrentenbanken stehen unter Garantie des Staats. Ihr Zweck ist, auf Verlangen alle Geldrenten, welche auf Grundstücken haften und nach den Gesetzen gegen Zahlung des zwanzigfachen Betrages ablösbar sind, zu übernehmen, die Berechtigten durch, auf jeden Inhaber lautende, Schuldverschreibungen (Rentenbriefe) abzufinden, diese zu verzinsen und nach einer Reihe von Jahren zu tilgen, so daß nach dieser Zeit der Grundbesitz für immer von der Rentenzahlung befreit wird. Auch soll die Landrentenbank zugleich zur Tilgung rückständiger Kaufgelder für Grundstücke, welche Staats wegen zur Verbesserung der Lage der ackerbauenden Klasse eigenthümlich verliehen werden, in der Art benutzt werden können, daß in den Fällen, in welchen es ausdrücklich ausbedungen wird, der Rückstand vom Käufer mit fünf vom Hundert verzinst, der Betrag dieser Zinsen als Grundrente der Landrentenbank überwiesen und der Staatskasse durch Rentenbriefe Zahlung ge-

Digitized by Google

leistet wird. Die Befugniß, die Überweisung der Renten an die Landrentenbank zu verlangen, steht sowohl dem Berechtigten, als dem Verpflichteten zu. Die Übernahme der Renten von Seiten der Landrentenbank erfolgt nur am 1. April oder 1. Oktober jedes Jahres. Die Verwaltung der Landrentenbank, welche von allen übrigen Kassenverwaltungen des Staates abgesondert geführt wird, trat mit dem 1. Januar 1849 in Thätigkeit. Der Schluß derselben erfolgt am 1. Januar 1859 in der Art, daß von da an keine Renten mehr von derselben übernommen werden können.

1. Herzogliche Landrentenbank in Dessau.

Sitz: Geschäftslokal der Herzogl. Regierung.

Direktor: Regierungs-Präsident Dr. Friedr. von Basedow; s. o.
Buchhalter: Hauptmann a. D. Hermann Vieth.
Kassirer: Oberrendant Ferdinand Schmidt; s. o.
Kanzlist: Regierungs-Kanzlist Gustav Huhn; s. o.
Bote: Regierungs-Kanzleibote Christian Dreibrodt; s. o.

2. Herzogliche Landrentenbank in Köthen.

Sitz: Geschäftslokal der Herzogl. Regierung.

Regierungs-Kommissar: Regierungsrath Öhlmann; s. o.
Direktor: Karl Frank.
Sekretär: Albert Naumann.
Bote: Karl Sonntag.

B. Landes-Sparkassen.

1. Herzogl. Landes-Sparkasse in Dessau.

Die am 8. Juni 1833 zur Beförderung des Fleißes und der Sparsamkeit begründete Sparkasse zu Dessau, welche seit dem Jahre 1849 die Bezeichnung „Herzogliche Landes-Sparkasse" erhalten hat, wird vom Staate garantirt und von einem Deputirten der Herzogl. Regierung revidirt, zahlt 3⅓ % Zinsen für die eingelegten Gelder, welche auf jedes einzelne Buch bis zu 200 Thlr. anzunehmen sind, und bringt nach dem Schlusse jedes Jahres den Stand der Kasse mit Angabe der eingelegten Summen unter den Nummern der Quittungsbücher, jedoch ohne Benennung der Einleger, so wie den Geschäftsgang überhaupt, zur öffentlichen Kenntniß.

Über die sonstige Einrichtung der Herzogl. Landes-Sparkasse siehe Gesetzsamml. Nr. 84 u. 149, so wie die Bekanntm. vom 19. März 1849.

Digitized by Google

Sitz: Kavalierstraße Nr. 474.

Geschäftstage: Dienstag und Donnertag, im Sommer Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im Winter von 8 bis 12 und von 1 bis 4 Uhr.

Herzogl. Kommissar: Regierungsrath Georg Ludw. K. W. v. Zerbst.

Administratoren: J. H. Cohn, Herzogl. Anhalt-Dessauischer Hofagent und Herzogl. Anhalt-Köthenscher Kommerzienrath.
Moritz Cohn, Herzogl. Anhalt-Dessauischer Hofbankier und Herzogl. Anhalt-Köthenscher Kommissionsrath.

Die Administratoren sind Inhaber des Bankierhauses der Firma J. H. Cohn und gleichzeitig Eigenthümer des Herzogl. privileg. Leihhauses in Dessau, über dessen Einrichtung die landesherrl. Verordnung vom 19. September 1817 das Nähere feststellt.

Prokurist für sämmtliche genannte drei Branchen: Adolph Meyer.

2. Herzogl. privilegirte Sparkasse in Köthen.

Dieselbe ist am 16. August 1847 begründet, wird vom Staate bis 100 Thlr. für jedes einzelne Buch garantirt und zahlt für die Einlagen $3\frac{1}{8}$ % Zinsen. Zur Kontrole werden nach der Verordnung vom 19. Juli 1849 zwei Bürger der Stadt Köthen zugezogen, zur Zeit

Ludwig Bosse, Subrektor; Ludwig Thiele, Uhrmacher.

Administrator: Bankierhaus B. J. Friedheim u. Komp., welches zugleich Eigenthümer des Herzogl. privilegirten Leihhauses in Köthen ist.

C. Anhalt-Dessauische Landesbank.

Die Anhalt-Dessauische Landesbank, mit einem Grundkapitale von $2\frac{1}{2}$ Mill. Thalern, worauf $1\frac{1}{2}$ Mill. Thaler eingezahlt sind (12,500 Aktien à 100 Thlr. Lit. A. und 12,500 Aktien à 20 Thlr. Lit. B.) und mit der Berechtigung zur Ausgabe von $2\frac{1}{2}$ Mill. Thlrn. in Banknoten, eröffnete ihr Geschäft am 2. Januar 1847. Wegen der Einrichtung der Bank ꝛc. s. Statuten v. 20. Sept. 1847 (Nr. 241. d. Ges.-S.) u. landesh. Verordn. v. 28. März 1850 (Nr. 304. d. Ges.-S.), die Veränderung der §§. 2, 14 u. 47 der Statuten betr.

Geschäftslokal: Bank-Gebäude in der Kavalierstraße.

Geschäftszeit: Täglich im Sommer früh von 8—12 Uhr, Nachm. von 3—5 Uhr; im Winter früh von 9—12 Uhr, Nachm. von 3—5 Uhr.

Digitized by Google

Herzogl. Regierungs-Kommissar.

Wirkl. Geheimerath und Landes-Regierungs-Präsident a. D. Dr. Leop. von Morgenstern, Command. 1. Kl. d. Herz. Anh. Ges.-H.Ord. Albr. d. Bären, Großkreuz d. Kön. Portug. Ord. d. heil. Jakobs v. Schwert, Großoffizier d. Kön. Belg. Leopold-Ordens, Ritter d. Kais. Kön. Österr. Leopold-Ordens 3. Kl. u. d. Kön. Preuß. roth. Adler-Ordens 2. Kl., auch Inhaber d. Herzogl. Anh.-Dess. Campagnekreuzes f. $18^{13}/_{15}$.

General-Versammlung.

Dieselbe findet alljährlich im März Statt.

Verwaltungsrath.

Derselbe besteht aus einem bleibenden Mitgliede des ehemaligen Organisations-Komites der Bank und aus 18 von der General-Versammlung gewählten Mitgliedern, von denen sechs nach der Folge des Eintritts ausscheiden und wieder wählbar sind.

Vorsitzender des Verwaltungsrathes: Reg.-Rath K. Ackermann, Direktor und Beamter der Bank.

1. Besoldete Direktoren.

Erster Bankdirektor: F. Louis Nulandt, Ritter d. Herz. Anh. Ges.-H.-Ord. Albr. d. Bären, des Kön. Preuß. roth. Adler-Ordens 4. Kl., des Kön. Hannov. Guelphen-Ordens, des Kön. Niederländ. Ordens der eisernen Krone u. des Kön. Portug. Christus-Ordens.

Zweiter Bankdirektor: August Lieberoth.

2. Unbesoldete Direktoren.

Bankdirektor: Martin Lilia, in Dessau.

„ Fr. Chr. Eichel, Direktor der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn, Ritter d. Herzogl. Anh. Ges.-H.-Ord. Albr. d. Bären, in Magdeburg.

Bankdirektor: Alexander Frege, Ritter d. Herz. Anh. Ges.-H.-Ordens Albr. d. Bären, in Leipzig.

3. Beamte der Bank.

K. Louis Gladebeck, Kassirer. Louis Pohley, Kassenkontroleur.
Karl Knorr, Korrespondent. Louis Zehender, 1. Buchhalter.
Wilh. Ehmer, 2. Buchhalter. Leopold Schulze, Kommis.
Kassendiener: Louis Otto. Portier: Christoph Meißner.

Digitized by Google

D. Witwen- und Waisen-Anstalten.

1. Anhalt-Dessau.

1. Herzogl. Diener-Witwenkasse.

Diese Kasse ward von des verstorbenen Herzogs Leopold Friedrich Franz, Hochfürstl. Durchlaucht, und Höchstdessen Frau Gemahlin Louise Henriette Wilhelmine, Königl. Hoheit, durch Statuten vom 21. Nov. 1791 gegründet, erhält ihre Haupteinnahme durch die Unterstützung des Herzogs und die Dotation der Hochseligen Mitbegründerin, welche Einnahme jetzt auf die Regierungs-Hauptkasse angewiesen ist, und durch jährliche Beiträge der Herzogl. und Staats-Dienerschaft. Die Theilnehmer der Herzogl. Diener-Witwenkasse theilen sich bezüglich der jährlichen Beiträge und der Pensionen für die Witwen und Waisen in sechs Klassen und steht die Kasse nach den erneuerten Statuten vom 1. Oktober 1833 unter einer aus drei Mitgliedern bestehenden Kommission, welche unter der Benennung:

Kuratorium der Herzogl. Diener-Witwenkasse,

mit einem derselben beigegebenen Rendanten alle auf diese Anstalt bezüglichen Geschäfte unter Oberaufsicht der Herzogl. Regierung besorgt. Witwen verlieren bei ihrer Verheirathung, Waisen mit Erreichung des 16., resp. 21. Lebensjahres die Pension.

Kuratorium.

Ober-Landesgerichts-Präsident Dr. Karl Sintenis; s. o.
Konsistorialrath und Superintendent Fr. Theod. Richter; s. o.
Regierungsrath Karl Ackermann; s. o.

Rendant.

Regierungsbuchhalter Friedrich Kindscher; s. o.

Unter der Aufsicht des Witwenkassen-Kuratoriums steht zugleich

2. das Witwenhaus zu Oranienbaum,

von der Fürstin Henriette Katharine, Gemahlin Fürst Johann Georgs II., im Jahre 1699 und 1700 für Witwen Herzogl. Diener gestiftet. Eine jede der darin versorgten 12 protestantischen Witwen, von denen vier auch Witwen nicht Herzogl. Diener sein können, hat bei ihrer

Digitized by Google

Aufnahme 50 Thlr. zu zahlen, welche Summe jedoch diejenigen Witwen Herzogl. Diener nicht zu entrichten haben, die der vierten Klasse der Herzogl. Diener-Witwenkasse angehören. Die Präbendinnen haben eine jede jährlich 50 Thlr. und darüber zu genießen, und werden die Kosten dieser Anstalt jetzt aus der Herzogl. Regierungs-Hauptkasse auf monatliche Berechnung gezahlt. Die spezielle Aufsicht über dieses Witwenhaus hat der jedesmalige erste Prediger zu Oranienbaum (s. VIII. A. 1. B. 4.), der zugleich auch die Vorschläge über Aufnahme von Witwen dem Witwenkassen-Kuratorium macht, welches die getroffenen Wahlen der Herzogl. Regierung, resp. dem Staatsministerium zur Bestätigung präsentirt.

3. Waisenanstalt in Zerbst.

Das vormalige Zerbstische Waisenhaus, worin eine Anzahl Kinder erzogen wurden und das hauptsächlich nur für Waisen herrschaftl. Diener und Militärs bestimmt war, ist schon seit Anfang dieses Jahrhunderts aufgehoben, dagegen besteht die Kasse — deren Einnahmen hauptsächlich in 400 Thlr. jährlicher herrschaftlichen Beiträgen, aus den im Lande s. d. E. erhobenen Stempelgeldern und den Zinsen von etwa 6000 Thlr. Kapital bestehen, — fort und werden die Waisen auf Kosten derselben bei ordentlichen Leuten untergebracht, oder aber, wenn noch Mütter vorhanden sind, denen die eigene Erziehung der Kinder anvertraut werden kann, diesen die Erziehungsgelder ausgezahlt. Die Verleihung dieser Waisenstellen ressortirt von der Herzogl. Regierung, event. von Sr. Hoheit, dem Herzoge.

Aufseher dieser Anstalt und Rechnungsführer der Kasse ist

Friedrich Bernhard Schneider, Zuchthaus-Inspektor zu Zerbst.

4. Waisenämter.

Über die Einrichtung und den Zweck der Waisenämter, welches Ehrenämter sind und unter deren Obhut alle inländische mittellose, unmündige Waisen — namentlich arme vater- und mutterlose Kinder, Findlinge, arme vaterlose Kinder, arme uneheliche und solche Kinder, welche wegen Verwilderung, Faulheit und Liederlichkeit ihrer Eltern diesen durch richterlichen Ausspruch oder auf polizeiliche Verfügung entzogen worden, oder deren Eltern wegen ihres Lebenswandels oder wegen Verbrechen auf

Digitized by Google

längere Zeit ihrer Freiheit beraubt sind — stehen, siehe Gesetz vom 15. Februar 1842 Nr. 182 der Gesetzsammlung.

Die Geistlichen und die als Kirchendiener angestellten Lehrer sind in den Städten immerwährende Mitglieder der Waisenämter, die Bürger werden von diesen auf drei Jahre gewählt.

1. In der Stadt Dessau.

Vorsitzender.

Konsistorialrath und Superintendent Franz Theodor Richter.

a) Waisenamt zu St. Maria (Schloßkirche).

Konsistorialrath und Superintendent Franz Theodor Richter.
Archidiakonus Friedr. Popitz. Küster u. Lehrer Louis Heine.

Vier Gemeindemitglieder werden jetzt neu gewählt.

b) Waisenamt zu St. Georg.

Pfarrer Julius Schubring. Horndrechslermeister Krause.
Diakonus Wolfg. Buchrucker. Schuhmachermeister Ehrlich.
Kantor u. Lehrer Leop. Gerlach. Bäckermeister Leopold Müller.
Schlossermstr. Wietschke sen. Kaufmann Schrader.
Gürtlermeister E. Schmeil.

c) Waisenamt zu St. Johannis.

Pfarrer Wilhem Große. Küster u. Lehrer Karl Jänicke.
Diakonus Heinrich Dreyer. Organist August Seelmann.
Kantor Franz Kluge.

Vier Gemeindemitglieder werden jetzt neu gewählt.

2. In der Stadt Wörlitz.

Probst und Schulinspektor Heinrich Brunn, Vorsitzender.
Kaplan Eduard Siedersleben. Bürgermeister Wilh. Schmidt.
Rektor Wilhelm Franke, Protokollführer. Tischlermstr. u. Brauherr Leop. Biersack.
Mädchenlehrer Christ. Tradt. Seilermeister Gottl. Günther.

3. In der Stadt Oranienbaum.

Pfarrer Heinrich Schuhl, Vorsitzender.
Kaplan Ludwig Herrklotsch. Tabackshändler Gottl. Köppe.
Stadtrath Clemens Sommerlatte, Seifensiedermeister. Kantor u. Lehrer Elze, Sekretär.
Kantor und Lehrer Bär.

Digitized by Google

4. In der Stadt Jeßnitz.

Pfarrer und Schulinspektor Karl Franke, Vorsitzender.
Bürgermeister August Cramer. 1. Knabenlehrer Jak. Bückerdt.
Kaplan Otto Sehring. Mädchenlehrer R. Jähnigen.
Tuchfabrikant August Peuckert sen.

5. In der Stadt Raguhn.

Pfarrvikar Friedrich Luther, Vorsitzender.
Kaplan Karl Tettenborn. Bürgermstr. Ed. Paschasius.
1. Knabenlehrer Heinr. Berger. Töpfermeister Christ. Thieme.
Kantor L. Allihn. Kaufmann Ernst Brunner.

6. In der Stadt Gröbzig.

Pfarrer und Schulinspektor Karl Ernst Richter, Vorsitzender.
Rektor Ed. Goldschmidt. Bürgermeister Friedr. Haring.
Kantor Franz Wagener. Maurermstr. Ch. Reinhardt.
Lehrer Ludwig Richter. Seilermstr. K. L. Flemming.

7. In der Stadt Sandersleben.

Pfarrer Theodor Heise, Vorsitzender.
Pfarrer Ferdinand Salzmann. Bürgermeister K. Felgentreff.
Kantor Gust. Mayländer. Sattlermeister Christian Stock.
Lehrer Karl Kluge. Ökonom Karl Nägler.

8. In der Stadt Zerbst.

Superintendent und Konsistorialrath Ämilius Münnich.
Pastor Karl Exter. Partikulier F. W. Näbel.
Pastor Karl Wessel. Sattlermstr. Aug. Pietschker.
Schulinspektor G. Kölling. Schneidermeister G. Krüger.
Lehrer Karl Wiegand. Bäckermeister Ernst Corte.
Schuhmachermeister Rahne.

9. Im Flecken Groß-Alsleben.

Pfarrvikar Ewald Schönjan, Vorsitzender.
Kantor Friedrich Kluge. Bürgermeister Andreas Ilse.
Sattlermeister Friedrich Rühl. Landrichter Christian Herbst.

10. Im Flecken Radegast.

Pfarrer Moritz Mertens, Vorsitzender.
Bürgermstr. K. Saxenberger. Apotheker Karl Kahleyß.
Kantor Karl Engel. Weißgerbermstr. K. Biermann.

Digitized by Google

11. In den Dörfern.

Die Prediger des Ortes als Vorſitzende, der Schullehrer, der Ortsſchulze und zwei von dieſen zu erwählende Gemeindemitglieder.

12. In den iſraelitiſchen Gemeinden

bilden die Älteſten, in Gemeinſchaft mit dem Schulvorſtande, das Waiſenamt.

2. Anhalt-Köthen.

1. Witwen- und Waiſenkaſſe für die Herzogl. Dienerſchaft.

Dieſelbe ward von des Herzogs Friedrich Ferdinand, Hochfürſtl. Durchlaucht, laut landesherrlichen Mandats vom 24. Okt. 1826 begründet und wird jetzt, in Folge der höchſten Verordnung vom 19. Juni 1849, von der Herzogl. Regierung Abth. II. verwaltet. Ihre Einnahmen zerfallen in jährliche Beiträge aus der Herzogl. Regierungs-Hauptkaſſe und in Beiträge der Herzogl. und der Staatsdienerſchaft, einſchließl. der höhern Militärbeamten. Die Beiträge der Herzogl. und der Staatsdiener beſtehen für die Verheiratheten jährlich in 2%, für die Unverheiratheten jährlich in 1% des geſammten Dienſteinkommens; verheirathen ſich jedoch die letzteren, ſo ſind ſie gehalten, das 2% nachzuzahlen. Witwen und Waiſen empfangen 25% jährlich des Dienſteinkommens ihres Erblaſſers als Penſion; eine nachgelaſſene unmündige Waiſe jedoch nur die Hälfte derſelben. Kinder verlieren mit Erreichung des 16., reſp. 18. Lebensjahres, Witwen bei ihrer Wiederverheirathung die Penſion.

2. Waiſenanſtalt in Köthen.

Nachdem das zur Aufnahme ſämmtlicher Waiſen des Herzogthums beſtimmte Waiſenhaus in Köthen eingegangen iſt, werden die Fonds desſelben nach den Verordnungen vom 12. Juli 1813 (Geſetzſamml. I. Nr. 276 und 277) unter Oberaufſicht des Herzogl. Konſiſtoriums in der Art verwendet, daß die bedürftigſten Waiſen im ganzen Lande bei Privatperſonen untergebracht werden. Die Anmeldung geſchieht um Weihnachten bei dem betreffenden Ortsprediger, reſp. der Armen-Kommiſſion, die Aufnahme Oſtern jedes Jahres. Für Pflege und Erziehung eines Kindes empfangen die Pflegeältern jährlich 10 — 12 Thaler.

Digitized by Google

E. Erziehungsanstalt für verwahrloſete Kinder in Zerbſt.

Dieſelbe ward von dem jetzt regierenden Herzoge gegründet und ſollte bereits Oſtern 1840 ins Leben treten, doch weil in der Nacht vom 21. zum 22. Februar deſſelben Jahres das hierzu beſtimmte Gebäude niederbrannte, ſo konnte dieſe Anſtalt erſt nach Beendigung des Wiederaufbaues des Hauſes am 12. Juli 1841 eröffnet werden.

Der Zweck der Anſtalt liegt in ihrer Benennung, und die Mittel, wodurch die Zöglinge dem Ziele ihrer Beſſerung entgegengeführt werden, ſind: das Wort Gottes, Arbeit und gutes Beiſpiel. Die Beſtrebungen des Leiters der Anſtalt haben auch bereits gute Früchte getragen, indem die wieder entlaſſenen Zöglinge ſich durch ſittliches Betragen, namentlich durch Aufrichtigkeit und Treue auszeichnen. Gegenſtände des Unterrichts ſind: Religion, Leſen, Schreiben, Rechnen, Singen, Deutſch und bibliſche Geſchichte. Beſchäftigt werden die Kinder durch Hilfsleiſtungen in der Wirthſchaft, durch Gartenarbeiten, Schnitzeln, Spinnen, Stricken ꝛc. und wird, um die Zöglinge frühzeitig an Sparſamkeit zu gewöhnen, ihnen ein Theil des Ertrages ihrer Handarbeiten überlaſſen und in einer Sparkaſſe angelegt, worüber der Leiter der Anſtalt Rechnung führt.

Die Anſtalt ſteht in Hinſicht des Unterrichts unter Oberaufſicht des Herz. Staatsminiſteriums, in Hinſicht der Aufnahme in dieſelbe und bezüglich der Verwaltung jedoch unter der Oberaufſicht der Herzogl. Regierung.

Leiter der Anſtalt, Erzieher und Lehrer: Lehrer Wold. Sonntag.
Rechnungsführer: Inſpektor Friedrich Bernhard Schneider.

F. Krankenhäuſer.

1. Herzogl. Krankenhaus in Deſſau.

Daſſelbe ward im Jahre 1786 erbauet, im Jahre 1848 erweitert und iſt zur Aufnahme von Zivil- und Militärkranken beſtimmt. Die Oberaufſicht führt die Herzogl. Regierung; die ſpezielle Aufſicht hat zur Zeit der

Regierungs-Medizinalrath Dr. Karl Mann.

Rechnungsführer: Regierungskanzliſt Otto Huth.
Krankenwärter: Friedrich Hobuſch.

Digitized by Google

2. Herzogl. Militär- und Zivil-Lazareth in Köthen.

Ressortirt von der Herzogl. Regierung Abth. I.

Administration.

Polizeirath Karl Göschen, Vorsitzender.
Dr. Reinhard Allihn, Direktor.
Bataillonschirurgus Schönemann, Inspektor.
Krankenwärter: Theuerkauf.

G. Gemeinschaftliche Irren-Anstalt in Dessau.

Diese Anstalt steht unter Oberaufsicht der Herzogl. Regierung zu Dessau, befindet sich in der ehemaligen Meierei vor dem Leipziger Thore und werden in dieselbe Wahnsinnige beider Herzogthümer aufgenommen.

Die spezielle Aufsicht hat zur Zeit der

Regierungs-Medizinalrath Dr. Karl Mann.

Inspektor: Friedrich Tramm, Anstalts-Wundarzt, Sekretär und Rechnungsführer.
Oberwärterin: verehel. Inspektor Tramm.
Hausvater: Heinrich Knappe.
Wärter: Gleichner, Röse.

H. Hebammen-Institut zu Dessau.

Dasselbe steht unter Oberaufsicht der Herzogl. Regierung wird von der Herzogl. Medizinal-Deputation geleitet, hat seinen Sitz im Herzogl. Krankenhause und werden in demselben die Hebammen des Landes für ihren Beruf vorbereitet. Den Unterricht leiten zur Zeit der
Geburtshelfer: Medizinal-Assessor Gottfried Prietsch und die
Oberhebamme: Wwe. Vogelgesang, Friedr. geb. Große.

J. Landesbrandkassen.

1. Landesbrandkasse für Anhalt-Dessau.

Bei derselben müssen alle Immobilien des Inlandes, mit Ausnahme der Herzogl. Schlösser und der dazu gehörigen Gebäude, versichert sein.

Digitized by Google

über das Wesen dieser Anstalt siehe erneuerte Brandkassen-Ordnung für die Herzogl. Lande diesseits und jenseits der Elbe vom 1. Novbr. 1826 und deren Nachträge vom 5. Aug. und 19. Nov. 1833. Seit dem Jahre 1848 steht dieselbe unter Oberaufsicht der Herzogl. Regierung Abth. II.

Rendant: Oberrendant Ferdinand Schmidt.

Expedient: Kalkulator Heinrich Greulich.

2. Landesbrandkasse (Feuer-Societät) für Anhalt-Köthen.

Nach dem Reglement vom 10. Juni 1770 sind zur Versicherung bei dieser Anstalt 1) verpflichtet: alle Wohn- und Wirthschaftsgebäude des Landes, alle öffentlichen Gebäude und die Herzogl. Domänen; 2) berechtigt: die Herzogl. Schlösser nebst den dazu gehörigen Gebäuden, die freien Rittergüter und diejenigen geistlichen Gebäude, über welche das Patronatrecht nicht bei der Staatsregierung steht. Die Verwaltung der Landesbrandkasse gehört zum Ressort der Herzogl. Regierung Abth. I. und ist die Bestimmung des §. 3 des gedachten Reglements, wonach die Gebäude nur zu $^1/_2$ oder $^1/_3$ des wahren Werthes versichert werden sollen, in neuester Zeit dahin abgeändert worden, daß alle Gebäude, ohne Unterschied, Revision des baulichen Zustandes vorbehältlich, bis zu 9 und $^{10}/_{10}$ des wahren, durch vereidigte Taxatoren festzustellenden Werthes versichert werden dürfen.

K. Anhaltische Hagel- und landwirthschaftl. Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Im Jahre 1831 (4. April) wurde zuerst die Hagel-Versicherungs-Anstalt und sodann im Jahre 1836 (2. Mai) die landwirthschaftliche Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Anstalt begründet. Beide Institute erstrecken sich über ganz Anhalt, stehen seit dem Jahre 1848 unter der Protektion der regierenden Herzöge zu Anhalt, Höchstwelche die Garantie der Fonds, die Verwaltungskosten und eine eventuelle Vorschußzahlung von je 15,000 Thlr. übernommen haben, und werden von einer Verwaltungsbehörde, bestehend aus drei Herzogl. und sechs von der Gesellschaft gewählten Direktoren geleitet. Beide Anstalten sind auf Grund der erneuerten Statuten vom $\frac{10. \text{ Juni}}{10. \text{ Juli}}$ 1848 bis zum Jahre 1853 konstituirt und beruhen ganz vorzüglich auf gegenseitigem Vertrauen und genauer Bekanntschaft der Mitglieder mit ihren gegenseitigen landwirthschaftlichen Verhältnissen; sie bestehen mit dem besten Erfolge und hatte im August 1851 die Hagel-Versicherungs-Anstalt eine Ver-

Digitized by Google

sicherungssumme von pr. pr. 2,000,000 Thlr. und einen Kassenbestand von pr. pr. 33,000 Thlr., die Landes-Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Anstalt eine Versicherungssumme von pr. pr. 2,000,000 Thlr. und einen Kassenbestand von pr. pr. 32,000 Thlr. Die Fonds beider Anstalten sind bei der Anhalt-Dessauischen Landesbank zinsbar belegt und stets disponibel.

Wegen der sonstigen Eigenthümlichkeiten dieser Institute siehe die oben erwähnten Statuten.

Sitz: In der Stadt Köthen.

Verwaltung.

a) Herzogl. Direktoren.

Kreisgerichts-Rath A. Isenſee, in Köthen, Vorsitzender.
Regierungs-Rath George von Zerbst, in Dessau.
Regierungs-Rath Steinkopf, in Bernburg.

b) Gewählte Direktoren.

Oberamtmann Säuberlich, in Gerlebock, 1. Kreis.
„ Reinicke, in Reinsdorf, 2. Kreis.
„ Voigt, in Kliecken, 3. Kreis.
Amtmann Breymann, in Jütrichau, 4. Kreis.
Geh. Finanzrath von Braunbehrens, in Giersleben, 5. Kreis.
Amtmann Benecke, in Hadisleben, 6. Kreis.

c) Rendant.

Rechtsanwalt Dr. Otto Behr, in Köthen.

d) Sekretär.

Rechtsanwalt Fedor Isenſee, in Köthen.

L. Feuerlösch-Anstalten.

Da die bisher in den Herzogthümern Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen bestandenen gesetzlichen Bestimmungen über die Hilfsleistungen bei entstehender Feuersgefahr sowohl, als hinsichtlich der Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung von Feuersbrünsten sich in manchen Beziehungen als unzureichend und nicht zweckentsprechend gezeigt haben, so ist seit einiger Zeit auf Veranlassung des Herzgl. Gesammt-Staats-Ministeriums die Bearbeitung einer gemeinschaftlichen Feuer-Ordnung von Herzogl. Kommissarien in Angriff genommen worden, bis zu deren Publikation die seit-

Digitized by Google

herigen Verordnungen gesetzliche Kraft behalten, mithin für Anhalt-Dessau die erneuerte Feuer-Ordnung vom 1. Februar 1826 und für Anhalt-Köthen vom 30. Dezbr. 1814 und 7. Jan. 1840.

M. Anstalten in Bezug auf Wassersgefahr.

Behufs der Beaufsichtigung der Elb- und Muldwälle bei Wassersgefahr sind diese in bestimmte Distrikte getheilt. Wer in den verschiedenen Distrikten mit der Ober- und Unteraufsicht beauftragt ist, und was den Aufsichtsbeamten und den Gemeinden bei wachsender Wassersgefahr, so wie zur Verhütung von Ueberschwemmungen zu thun obliegt, darüber siehe: Wallordnung f. d. Herzogthum Anhalt-Dessau v. 20. Dezbr. 1819.

N. Badeanstalten zu Dessau.

In und bei Dessau sind in dem zum Baden sich besonders eignenden Wasser der Mulde auf Herzogl. Rechnung mehrere Badeanstalten eingerichtet, namentlich:

a) ein bedecktes Wellenbad am Mühlgerinne,

b) ein bedecktes Flußbad am Gestänge,

c) drei offene Flußbäder in der Scheplake und an den beiden Barnekeln, und

d) das Friederikenbad in der Stadt an der Mulde, mit Garten.

Das Letztere wurde 1824 eingerichtet und enthält sechs Badezimmer; auch werden daselbst künstliche Bäder bereitet und fremde Brunnenwasser getrunken. Sämmtliche Badeanstalten stehen unter dem

Polizeirath Leopold Bürkner,

welcher der Herzogl. Regierung über Einnahme und Ausgabe Rechnung ablegt.

Billetschreiberin zu allen bedeckten Bädern: Karoline Niemann, geb. Melde, im Friederikenbade.

Bademeisterin im Wellenbade: Louise Lehmann.

Bademeisterin im bedeckten Flußbade: verehelichte Noack.

Aufseher am offenen Flußbade in der Scheplake: Friedrich Rust.

Bademeister im Friederikenbade: Schneidermstr. Chrstn. Lehmann.

Digitized by Google

O. Wasserkünste.

Die Herzogl. künstlichen Wasserleitungen zu Dessau beaufsichtigt der

Regierungs-Baurath H. Fr. Bieth,

und hat unter ihm die spezielle Aufsicht der

Kunstmeister Matthias Saccars.

P. Strafanstalten.

Nach der gesetzlichen Verordnung vom 26. Juli 1850 ressortirt die Oberaufsicht der Strafanstalten beider Länder in Hinsicht der an die Detenirten zu vollziehenden Strafen von der Herzogl. Staats-Anwaltschaft, wogegen die Verwaltung dieser Anstalten zum Geschäftskreise der Herzogl. Regierungen gehört.

I. Zucht- und Zwangs-Arbeitshäuser.

Da seit einiger Zeit in dem Herzogl. Gesammthause Unterhandlungen wegen Errichtung eines

gemeinschaftlichen Arbeitshauses in Plötzkau

und eines

gemeinschaftlichen Zuchthauses in Zerbst

schweben, so läßt sich über diese beiden Anstalten zur Zeit etwas Bestimmtes hier nicht angeben, obschon der definitive Abschluß einer desfallsigen Konvention in naher Aussicht steht. Beamte bei dem bis zum Abschlusse dieser Konvention noch in seiner frühern Einrichtung bestehenden

Zucht- und Zwangs-Arbeitshause in Zerbst

sind zur Zeit:

Inspektor: Friedrich Bernhard Schneider.
Prediger: Oberlehrer und Professor Friedrich Wilh. Sintenis.
Arzt: Stadtphysikus Dr. Christian Ludwig Pistorius.
Wundarzt: Amtswundarzt Friedrich Wilhelm Geigenmüller.
Hausvater: Gottfried Deute.
Zuchtmeister: August Preisigke, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

Digitized by Google

II. Gefängnisse.

a. Gefängnisse im Bezirk des Herzogl. Kreisgerichts Dessau.

1) Gefängnisse des Herzogl. Kreisgerichts engern Bezirks.

a) Gefangnenhaus in Dessau.

Gefangnenwärter: Andreas Mehlitz.

b) Gefängniß im Armenhause zu Dessau.

Gefangnenwärter: Christoph Herrmann.

2) Gefängniß der Herzogl. Kreisgerichts-Kommission Oranienbaum.

Gefangnenwärter: Kreisgerichtsbote George Olberg.

3) Gefängniß der Herzogl. Kreisgerichts-Kommission Quellendorf.

Gefangnenwärter: Kreisgerichtsbote August Scheil.

4) Gefängniß der Herzogl. Kreisgerichts-Kommission Jeßnitz.

Gefangnenwärter: Kreisgerichtsbote Christian Kersten.

5) Gefängniß der Herzogl. Kreisgerichts-Kommission Gr.-Alsleben.

Gefangnenwärter: Kreisgerichtsbote August Klette.

b. Gefängnisse im Bezirk des Herzogl. Kreisgerichts Köthen.

1) Gefängniß des Herzogl. Kreisgerichts engern Bezirks.

Gefangnenhaus in Köthen.

Gefangnenwärter (Stockmeister): Friedrich Schade.

Bemerkung. Außerdem wird aushilfsweise das städtische Polizei-Gefängniß benutzt.

2) Gefängniß der Herzogl. Kreisgerichts-Kommission Nienburg.

Gefangnenwärter: Kreisgerichtsbote Friedrich Rothe.

3) Gefängniß der Herzogl. Kreisgerichts-Kommission Güsten.

Gefangnenwärter: Kreisgerichtsbote Bolle.

4) Gefängniß der Herzogl. Kreisgerichts-Kommission Sandersleben.

Gefangnenwärter: Kreisgerichtsbote Sommer.

5) Gefängniß der Herzogl. Kreisgerichts-Kommission Gröbzig.

Gefangnenwärter: Kreisgerichtsbote Heinrich Kielhorn.

Digitized by Google

c. Gefängnisse im Bezirk des Herzogl. Kreisgerichts Zerbst.

1) Gefängniß des Herzogl. Kreisgerichts engern Bezirks:

Gefangnenhaus (Amtsvogtei) in Zerbst.

Gefangnenwärter: Botenmeister Matthias Weißenfels.

Bemerkung. Außerdem wird aushilfsweise noch das städtische Polizei-Gefängniß benutzt.

2) Gefängniß der Herzogl. Kreisgerichts-Kommission Roßlau.

Gefangnenwärter: Kreisgerichtsbote Irmer.

Q. Landes-Gestütwesen.

Die zur Beförderung und Verbesserung der Pferdezucht, eines Haupttheils der hiesigen Landwirthschaft, bestehenden Einrichtungen, welche für Anhalt-Dessau durch den hochseligen Herzog Leopold Friedrich Franz und für Anhalt-Köthen durch den hochseligen Herzog Heinrich ins Leben gerufen sind, stehen seit dem Jahre 1849 unter Aufsicht der resp. Herzogl. Regierungen und sind in folgender Weise reorganisirt worden.

Die Verwaltung des Landgestütwesens ist für die Lande diesseits der Elbe in beiden Herzogthümern getrennt, für die Landestheile jenseits der Elbe aber gemeinschaftlich unter Oberleitung der Herzogl. Regierung zu Köthen.

Für das Herzogthum Anhalt-Dessau bestehen lt. Bekanntmachung v. 25. Juli 1849 dies. d. Elbe zu Dessau und Rehsen Hengststationen, und sind die Deckhengste auf den dasigen Herzogl. Domänen aufgestellt.

Für das Herzogthum Anhalt-Köthen dieß. d. Elbe ist die Hengststation in der Stadt Köthen, woselbst die Hengste im Herzogl. Marstall aufgestellt sind und vom Oberbereiter Gottl. Krellwitz beaufsichtigt werden.

Für die Lande jenseits der Elbe bestehen für die Deckzeit Stationen in Zerbst, Lindau, Kermen und Roßlau, und sind sämmtliche Hengste außer der Deckzeit in den Herzogl. Ställen zu Roßlau aufgestellt, wo sie unter Aufsicht des Gestütmeisters Schlesener stehen.

Die auf Staatskosten angekauften, resp. anzukaufenden Hengste — von edler Race und starkem Bau — werden vor ihrer Aufstellung von je einer, von den Herzogl. Regierungen zu ernennenden Kommission Sachverständiger, wozu zwei Pferdezüchter bäuerlichen Standes gehören sollen, geprüft.

Über die Beschälung werden genaue Register geführt, ebenso über die Geburt der Fohlen, welche mit dem Gestütbrande — A. AD. AK. — versehen werden, und über welche den Pferdezüchtern freie Verfügung zusteht.

Digitized by Google

XV. Besondere Anstalten und Vereine.

A. Für Unterricht, Erziehung, Kunst und Wissenschaft ꝛc.

1. Anhalt-Dessau.

1. Die Herzogl. öffentliche Bibliothek in Dessau.

Die verschiedenen Herzoglichen Büchersammlungen, namentlich diejenigen, welche sich in Dessau und Wörlitz befanden, wurden im Jahre 1819 zu einer Herzogl. öffentlichen Bibliothek vereinigt und mit derselben die Bibliothek der Pastoral-Gesellschaft in Verbindung gebracht. Die öffentliche Bibliothek, zu deren weiterer Vermehrung vom Herzoge eine bestimmte Summe jährlich ausgesetzt ist, zählt jetzt circa 27,000 Bände, mit Einschluß der etwa 5000 Bände starken Pastoral-Bibliothek, und hat außerdem eine bedeutende Sammlung von Landkarten, Plänen, Kupferwerken u. s. w., sowie verschiedene Handschriften, von denen außer einigen Breviarien besonders bemerkenswerth sind: drei Arabische und drei dergleichen Kuriosa, eine Griechische, die vier Evangelien, eilf Lateinische verschiedenen Alters des Horaz, Virgil, Ovid, Lukanus u. s. w. und eine Deutsche „die Regel und die Gesetze des deutschen Ordens wie sie 1442 in dem Kapitel zu Marienburg festgesetzt worden" in niederdeutscher Mundart, die beste bis jetzt bekannte und noch nie herausgegebene. Seit 1836 ist die Bibliothek im Besitze einer bedeutenden Anzahl werthvoller Deutscher, Russischer, Polnischer, Mongolischer und Chinesischer Bücher, welche der aus Dessau gebürtige Kaiserl. Russ Bibliothek-Rath Dr. v. Schardius zu St. Peterburg in rühmlicher Liebe zu seinem Heimathlande der Herzogl. Bibliothek von dort übersandt hat, und ist diese in letzterer Zeit noch durch Vermächtnisse des Konrektors Stenzel (auch Literatur betreffend) und des Oberlehrers Ed. Fiedler (in Englisch-Schottischer Literatur) in anerkennungswerther Weise vermehrt worden. Dieselbe steht unter dem Herzogl. Staatsministerium und ist deren Benutzung allen Herzogl. Dienern gestattet, jedoch erhalten in einzelnen Fällen auf schriftliche Bürgschaft höherer Staatsdiener auch Unberechtigte die Erlaubniß, Bücher aus der Herzogl. Bibliothek zu entleihen. Sehr bändereiche Werke und Lexika, so wie kostbare Kupferwerke können indeß nur mit besonderer Genehmigung des Herzogs zur Benutzung gegeben werden.

Sitz: Bibliothekgebäude in der Wallstraße.

Benutzungstage: Mittwoch und Sonnabend, Nachmittags von 1 — 3 Uhr.

Bibliothekar: Professor Heinrich Lindner; s. o.

Bibliothekdiener: Bernhard Hartmann.

2. Herzogl. (sogenannte) Gypskammer in Dessau.

Dieselbe befindet sich im Herzogl. Schlosse, enthält eine nicht unbedeutende Sammlung von Kostbarkeiten, eine Münzsammlung, verschiedene Kunstgegenstände, namentlich eine vorzügliche, zur schönen Baukunst gehörige Sammlung von Kupferwerken, und steht unmittelbar unter dem Herzoge. Mit der allgemeinen Aufsicht ist der jedesmalige Kastellan des Herzogl. Schlosses beauftragt; die spezielle Aufsicht über die Münzsammlung führte der vor kurzem verstorbene Pastor Franz Stenzel in Eichholz und hat die Aufsicht über die Kupferwerke der Hofmaler Heinrich Beck.

Digitized by Google

Außerdem befindet sich eine zweite, ebenfalls nicht unbedeutende Sammlung von Kostbarkeiten und Kunstgegenständen im Gothischen Hause zu Wörlitz, und enthalten die verschiedenen Herzogl. Schlösser eine Menge werthvoller Kunstsachen, namentlich haben die Schlösser zu Dessau und Wörlitz schöne Gemälde-Gallerien.

3. Louisen-Institut in Dessau.

Die im Jahre 1805 von der Hochseligen Herzogin Louise gegründete Erwerbschule erhielt im Jahre 1810 eine neue Einrichtung und den Namen Louiseninstitut, mit welchem im Jahre 1823 eine zweite, seit 1803 bestehende Erwerbschule vereinigt wurde. In dem Institute wird Baumwolle und Flachs gesponnen. Die Kinder erhalten in vier Klassen freien Schulunterricht und Bücher, und wird ihnen der Ertrag ihrer Arbeit in der Art gezahlt, daß sie einen Theil desselben monatlich, den andern aber als ein Ersparniß bei ihrer Konfirmation erhalten.

Das Institut steht unter Leitung eines Vorstandes, welcher seine Rechnung jährlich zur Entlastung bei der Herzogl. Regierung einreicht.

Vorstand.

Kreisgerichts-Direktor, Justizrath George Gottfried Richter; s. o.
Kaufmann Karl Chapon, Rechnungsführer.

Lehrer.

Inspektor Joachim George Schlachter. Louis Wahl.

Lehrerinnen.

Verwitwete Kammermusikus Fuchs. Johanne Märtens.

Spinnmeister.	Spinnmeisterin.
Friedrich Kalkhoff.	Witwe Groitsch.

4. Braunesche Erziehungsanstalt in Dessau.

Die im Jahre 1822 mit höchster Genehmigung zu Dessau ins Leben getretene Stötzer'sche Lehr-, Pensions- und Erziehungs-Anstalt für Töchter aus den höhern und mittlern Ständen ist seit 1841 Eigenthum des Dr. J. Braune, welcher es sich angelegen sein läßt, den bedeutenden Ruf dieser Anstalt zu bewahren und wo möglich zu erhöhen.

Bei Übernahme der Anstalt erhielt der Dr. J. Braune die Erlaubniß zur Erweiterung derselben und wurde die Beschränkung, nur eine bestimmte Anzahl Schülerinnen aus der Stadt am Schulunterrichte Theil nehmen zu lassen, aufgehoben.

Der Unterricht wird jetzt in 4 Klassen und einer Selecta ertheilt, und sind Gegenstände des Unterrichts: Religion, Deutsch, Französisch, Englisch (ein Hauptgegenstand des Unterrichts), Naturwissenschaften, Geschichte, Geographie, Rechnen, Schreiben, Zeichnen, Singen, weibliche Handarbeiten, und in der Selecta außerdem noch abwechselnd Seelenlehre, Denklehre und Technologie.

Das Schulgeld beträgt monatlich für Selecta und die 1. Klasse 3 Thaler, für die 2. Klasse 2 Thaler, für die 3. und 4. Klasse 1 Thaler und außerdem zur Erhaltung der Lehrmittel jährlich 1 Thaler.

Digitized by Google

Die Pension stellt sich für Wohnung, Kost und Unterricht jährlich auf 150 — 180 Thaler; der Unterricht in der Musik, im Tanz und in der italienischen Sprache ist indeß Gegenstand des besonders zu bezahlenden Privatunterrichts.

Die Anstalt steht, wie alle Unterrichts- und Erziehungsanstalten, unter Oberaufsicht des Herzogl. Staatsministeriums.

Siehe übrigens Nachricht über diese Anstalt vom Jahre 1845.

5. Erziehungsanstalt

der Geschwister Julie und Emma Schütze in Dessau.

Diese Anstalt für Töchter der mittlern und höhern Stände entstand i. J. 1845 auf Veranlassung des damal. wirkl. Geh. Raths und Reg.-Präsidenten Dr. Leop. v. Morgenstern, welchem von mehrern Seiten der Wunsch ausgesprochen worden war, eine Erziehungs- und Unterrichtsanstalt ins Leben zu rufen, in welcher die Pensionärinnen möglich gleichen Alters in nicht zu großer Anzahl allein unterrichtet würden, und mit ihren Lehrerinnen und Erzieherinnen gleichsam eine Familie bildeten. Sie zählt jetzt 14 Zöglinge der mittlern und höhern Stände zwischen 12 und 16 Jahren, die in 2 — 3 Abtheilungen unterrichtet werden. Die höchste Zahl der aufzunehmenden Zöglinge ist auf 16 festgesetzt. Vorsteherinnen sind die Geschwister Julie und Emma Schütze, früher Erzieherinnen im Magdalenenstifte bei Altenburg.

Lehrer und Lehrerinnen an dieser Anstalt sind zur Zeit:

Gymnasiallehrer Dr. Schütze, unterrichtet in der deutschen Sprache, Geschichte und Geographie.

Archidiakonus Popitz, in der Religion.

Kand. der Philol. Adolph Schütze, in der deutschen Sprache und Literatur, Geschichte und Geographie.

Kandidat Gerlach, in den Naturwissenschaften.

Seminarist Reinicke, im Schreiben und Rechnen.

Julie Schütze, in der französischen und englischen Sprache, in der Literatur und Mythologie.

Emma Schütze, in der französischen und englischen Sprache.

Ida Schütze, im Zeichnen und Malen.

Bertha Schütze, im Klavierspiel.

In den weiblichen Handarbeiten unterrichten die Unternehmerinnen und deren zwei Schwestern Ida und Bertha. Die Führung der Wirthschaft besorgen die Schwestern abwechselnd, wobei die ältesten Zöglinge ihnen zur Hand gehen und eine Anleitung dazu erhalten. Die Anstalt besitzt ein eigenes Haus mit einem freundlichen Gärtchen, Kavalierstraße Nr. 190.

6. Pensions-Anstalt

der verwitweten Justizamtmann Illing, geb. Stötzer in Dessau.

Diese Anstalt ward im Jahre 1842 ins Leben gerufen, hat ein eigenes Haus nebst Garten an den Linden Nr. 389a. und kann 12 Pensionärinnen aufnehmen. Gegenwärtig befinden sich in derselben 9 junge Mädchen aus den mittlern und höhern Ständen, die, je nach dem Wunsche der Eltern, theils

Digitized by Google

die Herzogl. Töchterschule, theils die Braune'sche Anstalt besuchen, theils Privatunterricht genießen, und deren sonstige Erziehung von der Unternehmerin der Anstalt in Gemeinschaft mit einer unverheiratheten Tochter geleitet wird.

7. Gymnastisch-orthopädische Heilanstalt

des Professor Dr. Werner in Dessau.

Diese sich eines vorzüglich guten Rufes erfreuende Heilanstalt wurde im Jahre 1839 durch den Professor Dr. Joh. Adolph Ludw. Werner gegründet. Laut Berichts von diesem Jahre*) sind von 1448 aufgenommenen Kranken 850 völlig geheilt und 674 in bedeutend gebessertem Zustande aus der Heilanstalt entlassen worden**). Der Verfasser einer Schrift über Werners Wirken sagt Seite 190: „Für Dessau wurden übrigens die Wernerschen Anstalten nicht nur ein Born der Gesundheit, aus deren frischer Quelle die kranke, wie die gesunde Jugend Erquickung schöpft, sondern auch eine nicht unbedeutende Erwerbsquelle, sowohl wegen der Zöglinge und Pfleglinge, die diese Anstalten erhalten, als auch wegen der Fremden, die dieselben zu besuchen nach Dessau kommen. Es ist nicht uninteressant, einmal alle die Namen zu durchlaufen, die in das Fremdenbuch der Anstalt eingetragen wurden. Da ist wohl kein Staat Europas, aus dem nicht ein oder mehrere Namen sich hier vorfinden. Überaus bedeutend ist natürlich die Zahl der Ärzte, welche die Anstalt besuchten, und darunter befinden sich fast die meisten gegenwärtigen deutschen Berühmtheiten der Heilwissenschaft ꝛc.“***)

Die Oberaufsicht über diese Heilanstalt hat das Herzogl. Staatsministerium.

8. Warte-, Unterrichts- und Beschäftigung-Anstalt in Dessau.

Die seit mehreren Jahren in Dessau lebende Gräfin Adelheid von Reichenbach, geb. Gräfin von Schlippenbach, errichtete im Jahre 1843, am 18. April, eine Kleinkinder-Bewahranstalt, welche aber, nachdem der ebenfalls zu jener Zeit in Dessau lebende, jetzt verstorbene Königl. Preuß. Generallieutenant a. D., Graf Henckel von Donnersmark, diesem menschenfreundlichen Unternehmen beigetreten war, erweitert und durch den von den Unternehmern hierzu berufenen Leiter Johann Karl Gesell aus Dresden zu einer Warte-, Unterrichts- und Beschäftigungs-Anstalt nach der Gesell'schen Methode eingerichtet und am 5. Dezember 1843 eröffnet wurde.

9. Kleinkinder-Bewahranstalten.

Dergleichen Anstalten bestehen in dem Herzogthume Anhalt-Dessau zwei und zwar in Sandersleben — begründet im Jahre 1844 — und in Wörlitz — begründet im Jahre 1840, — über welche die Herzogl. Regierung die Oberaufsicht führt.

---

*) Die gymnastisch-orthopädische Heilanstalt zu Dessau, deren Einrichtung und Wirksamkeit von Werner, Dessau 1851, ist beim Verfasser unentgeldlich zu haben.

**) Darunter befanden sich 51 arme und gänzlich unbemittelte Kranke von Dessau, die unentgeltlich behandelt wurden und jetzt durch ihrer Hände Arbeit ihren Lebensunterhalt wieder verdienen können, ohne der Stadt zur Last zu fallen.

***) Vom Professor Dr. Werner sind folgende Werke erschienen, nämlich: „Das Ganze der Gymnastik.“ „Gymnastik für die weibliche Jugend.“ „Versuch einer theoretischen Anweisung zur Fechtkunst im Hiebe.“ „Die reinste Quelle jugendlicher Freuden.“ 3. Auflage. „Zwölf Lebensfragen“ „Amöna.“ „Medizinische Gymnastik.“ 3. Aufl. „Gymnastik für Volksschulen.“ 3. Aufl. „Militär-Gymnastik.“ 3. Aufl. „Gymnastik für Landschulen.“ „Der kleine Fahnenschwinger.“

Digitized by Google

10. Anhalt-Deſſauiſche Paſtoralgeſellſchaft.

Dieſelbe wurde im Jahre 1786 mit Herzogl. Unterſtützungen von dem Hofkaplan Häfeli in Wörlitz geſtiftet, ſteht unter Oberaufſicht des Herzogl. Konſiſtoriums und iſt eine Verbindung ſämmtlicher Prediger und Predigtamts-Kandidaten des Herzogsthums zur Förderung in Wiſſenſchaft und im Amtsleben.

Das Land iſt zu dieſem Behufe in 8 Kreiſe getheilt; jeder Kreis hält 8—12 Verſammlungen im Jahre, wo ſchriftliche Aufſätze vorgeleſen und Amtserfahrungen beſprochen werden. Von dieſen Aufſätzen machen einige den Umlauf in der Geſellſchaft, welche ſich jährlich einmal in Deſſau verſammelt, wo Berichte der einzelnen Kreiſe abgelegt und allgemeine Beſprechungen gehalten werden. Die Geſellſchaft hat eine Bibliothek, die mit der Herzogl. öffentlichen Bibliothek in Verbindung ſteht und etwa 5000 Bände zählt, welche zum Leſen theils regelmäßig umhergeſendet werden, theils zum Ausleihen beſtimmt ſind. Zur Beſtreitung der Koſten iſt vom Herzoge eine beſtimmte Summe ausgeſetzt, und fungiren bei der Geſellſchaft, außer den 8 Kreisgeſchäftsbeſorgern, ein auf 5 Jahre gewählter Vorſteher, ein Bibliothekar und ein Rendant.

Vorſteher, zur Zeit: Pfarrer Friedrich Lippold, in Reupzig.
Bibliothekar, zur Zeit: Diakonus Heinrich Dreyer, in Deſſau.
Rendant, zur Zeit: Diakonus Wolfg. Buchrucker, daſelbſt.

11. Anhalt-Deſſauiſche Bibelgeſellſchaft.

Die Bibelgeſellſchaft, durch Karl Friedrich Arndt, jetzt Pfarrer in Waltersnienburg, im Jahre 1836 geſtiftet, erſtreckt ſich über das ganze Land und verwendet das durch jährliche Kirchen-Kollekten, ſo wie durch freiwillige Beiträge Einzelner von den Predigern geſammelte Geld zur Anſchaffung von Bibeln, die den ärmern Bewohnern des Landes zu billigen Preiſen oder unentgeldlich verabreicht werden. Jährlich iſt eine Jahresfeier in Deſſau, zum Theil außerdem noch in verſchiedenen Bezirken des Landes. In den 8 erſten Jahren kamen 3137 Thaler 20 Gr. 4 Pf. ein, und wurden 3721 Bibeln und 250 Neue Teſtamente vertheilt.

Vorſtand.

Zur Zeit.

Probſt Heinrich Brunn, in Wörlitz, Vorſitzender.
Prediger Wilhelm Schubert, in Zerbſt, Sekretär.
Pfarrer Julius Schubring, in Deſſau, Rendant.

12. Anhalt-Deſſauiſche Hilfs-Vereine zur Guſtav-Adolphs-Stiftung.

a. Hilfsverein in Deſſau.

In Folge des Erlaſſes Herzogl. Konſiſtoriums vom 22. November 1842, in welchem der regierende Herzog die Theilnahme an dem evangeliſchen Vereine der Guſtav-Adolph-Stiftung zu geſtatten und die Bildung von Hilfsvereinen im Lande zu genehmigen geruheten, bildete ſich in Deſſau ein Hilfsverein, welcher unterm 18. April 1843 einen Aufruf an ſeine Mitchriſten erließ und am 3. Mai deſſelben Jahres ſeine vom Herzogl. Konſiſtorium gebilligte Statuten feſtſetzte, nach welchem das geſammelte Geld dem

Digitized by Google

Zentral-Vorstande in Leipzig jährlich unter der Bedingung übersandt wird, dasselbe vollständig zur Unterstützung armer protestantischer Gemeinden in nicht protestantischen Ländern zu verwenden, wobei indeß der diesseitige Hilfsverein vorkommenden Falls seine Wünsche über die besondere Verwendung des eingeschickten Geldes dem Zentralvereine mittheilt.

Nach den vormal. 8 Gerichtsbezirken des Landes diesseits der Elbe zerfällt der Haupthilfsverein zu Dessau in 8 Zweigvereine, deren jeder seinen besondern Vorstand hat und zuweilen Zusammenkünfte hält; eine Hauptversammlung des ganzen Vereins findet aller 3 Jahre in Dessau Statt, und wird der Hauptvorstand auf 3 Jahre gewählt, welcher den jährlichen Rechnungsabschluß (die erste Jahreseinnahme betrug 641 Thaler 4 Gr. 5 Pf.) öffentlich bekannt macht und zugleich Nachricht über die Verwendung der gesammelten Gelder giebt.

Vorstand.

Zur Zeit.

Oberlandes-Gerichts-Präsident Karl Mohs, Direktor.
Pfarrer Julius Schubring, Sekretär.
Kaufmann Näther, Rendant.

b. Hilfsverein in Zerbst.

Nach der vorstehend erwähnten Konsistorial-Bekanntmachung vom 22. November 1842, welche anheim gab, ob mehrere gleiche Vereine neben einander bestehen, oder ob die einzelnen Vereine des Landes als Zweigvereine zu einem Haupthilfsvereine zusammen treten wollten, wurde von der Geistlichkeit zu Zerbst ein Hilfsverein gebildet und unterm 4. Oktober 1843 ein Aufruf an die Gemeinden jenseits der Elbe zur Theilnahme an denselben erlassen. In der General-Versammlung am 11. Oktober desselben Jahres konstituirte sich der Zerbster Hilfsverein, und entwarf seine Statuten, die, unter Annahme der zu Leipzig und späterhin zu Frankfurt a. M. für den ganzen Verein genehmigten, sich fast einzig nur auf die Verwaltung beschränken und in der zweiten General-Versammlung vom 6. November 1844 dahin motivirt wurden, daß der Direktor und der Rendant 3 Jahre ihr Amt verwalten, die übrigen 3 Mitglieder des Vorstandes aber alljährlich gewählt werden. Die erste Einsammlung ergab eine Summe von 150 Thalern, von welcher ⅓ an den Zentralverein in Leipzig zur Kapitalisirung, und ⅓ für die Gemeinde zu Hallstadt geschickt, das letzte Drittel aber als Vorrath inne behalten und auf Herzogl. Sparkasse zinslich belegt wurde.

Vorstand.

Zur Zeit.

Konsistorialrath und Superintendent Ämilius Münnich, Direktor.
Kaufmann Gelbke, Rendant.
Prediger Wilhelm Schubert. Professor Karl Sintenis.
Inspektor Gottlieb Kölling.

13. Singeakademie in Dessau.

Wurde im Jahre 1821 vom Herzogl. Hofkapellmeister Dr. Friedrich Schneider gegründet, zählt jetzt, außer den Mitgliedern des Singechors, des Gymnasiums, einige 60 Mitglieder, und versammelt sich wöchentlich einmal im Saale des Gymnasiums zum Vortrage größerer religiöser Musik-Werke, welche

Digitized by Google

jährlich mehrere Male in der Schloß- und Stadtkirche, oder im Herzogl. Konzertsaale zur öffentlichen Aufführung gebracht werden.

Direktor: Hofkapellmeister Dr. Friedrich Schneider.

14. Anhaltischer Gartenbau-Verein in Dessau.

Dieser Verein bildete sich im Jahre 1836, besteht seitdem unter dem Schutze des Landesherrn im erfreulichen Gedeihen und zählt Ehrenmitglieder und wirkliche Mitglieder. Er besitzt seit 1843 einen Garten (Vereinsgarten), in welchem praktische Versuche zur Erreichung seines Zweckes: „Beförderung der Obstbaumzucht, der Blumistik und Pflanzenkultur, des Gemüse- und Samenbaues, so wie der landwirthschaftlichen Erzeugnisse", gemacht werden. Die Angelegenheiten des Vereins leitet ein Vorstand, dessen Mitglieder alljährlich neu gewählt werden, und stehen den einzelnen Zweigen des Gartenbaues besondere Verwaltungsausschüsse vor. Der Verein hält monatlich Versammlungen und jährlich eine Hauptversammlung, mit welcher eine Blumenausstellung in Verbindung gebracht wird. Mitglied des Vereins kann Jeder werden, der entweder selbst das Gartenfach betreibt, oder Liebhaber der Gärtnerei und der Natur ist.

Siehe übrigens Statuten vom 6. April 1836 und die jährlichen Jahresberichte.

Vorstand.

Zur Zeit.

Oberlandes-Gerichts-Präsident Karl Mohs, in Dessau, Direktor.

Ministerialrath Franz Walther, daselbst, Stellvertreter.

Oberlehrer Gustav Happach, daselbst, Sekretär.

Kaufmann K. Schulze, daselbst, Rendant.

Kastellan W. Hönicke, daselbst, Bibliothekar.

15. Naturhistorischer Verein in Dessau.

Der naturhistorische Verein für Anhalt ist eine Verbindung von Freunden und Beförderern der Naturwissenschaften der 3 Herzogthümer Anhalts, stand unter dem Protektorate der hochsel. Frau Herzogin zu Anhalt-Dessau Königl. Hoheit, hielt am 28. März 1840 seine erste Versammlung und hat zum Zweck: Anregung und Belebung des Sinnes für die gesammte Naturkunde, wissenschaftliche Förderung derselben nach allen ihren Richtungen, vorzugsweise durch genaue Erforschung der naturwissenschaftlichen Gegenstände des gesammten Anhalts. Der Verein hat eine naturwissenschaftliche Bibliothek, einen dergl. Journalzirkel und eine Sammlung naturhistorischer Gegenstände Anhalts; er hat seinen Sitz in Dessau und besteht aus: 1 Hauptvorsteher, 1 Sekretär, 1 Rendant, 1 Bibliothekar und Konservator, aus ordentlichen, korrespondirenden und Ehrenmitgliedern, und können zu ordentlichen Mitgliedern nur Naturfreunde Anhalts gewählt werden. Der Verein versammelt sich in jedem Monate und hält jährlich eine Hauptversammlung, mit welcher eine Naturalienausstellung verbunden wird.

Siehe übrigens Statuten und Jahresberichte des Vereins.

Vorstand.

Hofrath H. S. Schwabe, in Dessau, Direktor.

Digitized by Google

Kanzleirath F. Schwabe, in Dessau, Sekretär.
Oberlehrer Gust. Happach, in Dessau, Bibliothekar u. Konservator.
Apotheker Baldenius, in Dessau, Rendant.

16. Gewerbe-Verein in Zerbst.

Zweck: Beförderung der städtischen Gewerbe.

Verwaltungs-Ausschuß.

Rechtsanwalt Dr. Giesecke, Vors. Lehrer Fr. Stallbaum.
Kaufmann G. Glöckner. Brauherr Karl Fritsche.

17. Talmud Thora-Verein in Gröbzig.

Zweck: Beförderung der Wissenschaften.

Vorsteher: Wolf Blumenthal.

18. Israelitischer Humanitäts-Verein in Dessau.

Zweck: Unterstützung junger Israeliten bei Erlernung von Handwerken.

Vorsteher: A. Betzold. Kassirer: H. Albrecht.

2. Anhalt-Köthen.

1. Herzogliche Bibliothek in Köthen.

Wiewohl nichts Geschichtliches über die erste Begründung derselben vorhanden ist, so deutet doch Mehreres darauf hin, daß schon die fürstlichen Brüder Ludewig (Mitstifter der fruchtbringenden Gesellschaft) und August Büchersammlungen anlegten, an welche sich nach und nach diejenigen der folgenden Fürsten und ihrer Gemahlinnen anschlossen, so daß unter Karl Georg Lebrecht schon eine namhafte Hausbibliothek existirte, die nun rubrizirt und mit einem Verzeichnisse bedacht wurde. Ohne Zweifel kamen aber auch Schenkungen von Privatpersonen hinzu, und scheint namentlich ein gewisser Allion, im ersten Viertel des vorigen Jahrhunderts, sehr schätzbare Beiträge geliefert zu haben.

Eine geregelte Verwaltung scheint jedoch erst im Jahre 1812 begonnen zu haben, als der Fürst August Christian Friedrich den Konsistorial-Assessor Hartmann zum Bibliothekar ernannte, unter dessen Aufsicht die Bibliothek auf 7920 Bände gebracht wurde. Nach dem Tode des gedachten Regenten gerieth das Wachsthum derselben ins Stocken, bis vom Jahre 1819 an die Regierung des Herzogs Ferdinand der Bibliothek wieder sehr förderlich wurde. Die Benutzung derselben scheint aber für das Publikum bis zu dieser Zeit eine sehr beschränkte gewesen zu sein.

Mit ganz besonderem Interesse behielt der nun hochselige Herzog Heinrich die Vermehrung bestehender und Schaffung neuer wissenschaftlicher Sammlungen im Auge, und war stets geneigt Alles so gemeinnützlich gemacht zu sehen, als es sich mit der Sicherheit und Erhaltung der Sammlungen nur vertragen wollte. Die Verwaltung derselben erhielt besonders Leben durch die im Jahre 1837 vom Herzog Heinrich begründete „General-Intendanz über sämmt-

Digitized by Google

liche wissenschaftliche Sammlungen". Die bisher dem Hofmarschallamte untergeben gewesenen Antiquitäten und das ornithologische Kabinet wurden demselben abgenommen und in Verbindung mit den Bibliotheks-Angelegenheiten, unter obigem Titel, dem Kammerherrn von Linden zur Verwaltung übergeben, welcher in dieser Beziehung direkt mit dem Herzogl. Kabinet zu verkehren hatte. Die jährlich für die Bibliothek verwendete Summe belief sich auf 400 bis 600 Thaler, und wenn die Benutzung der Bibliothek auch keine sehr ausgedehnte wurde, so erhielt doch Jeder Bücher, der sich speziell an den Kammerherrn von Linden wandte.

Im Jahre 1842 wurde der Herzogl. Rath G. Krause als „Bibliothekar und Inspektor der naturwissenschaftlichen Sammlungen" nach Köthen berufen, und die Bibliothek erfreut sich unter dem Interesse Ihrer Hoheit, der verwittweten Frau Herzogin Auguste, und der sehr anzuerkennenden Fürsorge der Herzogl. Staatsregierung einer fortwährenden Bereicherung in allen Fächern.

Die Bibliothek ist in dem ältern Flügel des Herzogl. Schlosses aufgestellt, zählt gegenwärtig nahe an 20,000 Bände und ist jeden Dienstag und Freitag von 10 bis 11 Uhr geöffnet. Die Benutzung derselben steht in Köthen jedem zuverlässigen Individuum frei, und ausnahmsweise werden die Bücher auch aufs Land an Prediger, Schullehrer u. s. w. verliehen. — In demselben Lokale befindet sich noch

2. die Herzogl. Münzsammlung,

in Form von vier großen Quartanten,

und in dem neuen Flügel des Herzogl. Schlosses zu Köthen

3. das (sogenannte) Museum,

enthaltend:

1) Eine Antiquitätensammlung, bestehend aus den im Herzogthume Köthen zahlreich ausgegrabenen Urnen, alten Waffen, Ringen, Hirschgeweihen u. s. w.
2) Einige Kunstgegenstände.
3) Die Naturaliensammlungen, und zwar:
   a) Das ornithologische Kabinet, als Hauptzierde, beinahe in 2000 Exemplaren die Vögel Deutschlands repräsentirend, an welche sich eine entsprechende, bedeutende Eiersammlung anschließt. Das Erstere wurde vom Herzoge Ferdinand und die Letztere vom Herzoge Heinrich durch Ankauf vom Professor Dr. Johann Naumann erworben.
   b) Eine Schmetterlings- und Käfer-Sammlung, einige und 30 Kasten füllend.
   c) Die oryktognostische, geognostische und Petrefakten-Sammlung, zusammen über 2000 Exemplare zählend.
   d) Eine Conchylien-Sammlung von etwa 210 Species.
   e) Ein Herbarium, das circa 4000 Arten enthält.

Sämmtliche Gegenstände unter b. bis e. wurden vom Herzoge Heinrich angekauft und resp. vermehrt unter seiner Protektion.

Das ornithologische Kabinet steht unter der speziellen Pflege des Professors Dr. Johann Naumann.

Das Museum ist in den Sommermonaten jeden Mittwoch von 3 bis 4 Uhr fürs Publikum geöffnet.

Die Verwaltung der Herzogl. Bibliothek, der Münzsammlung und des Museums bildet, wie schon oben erwähnt, die 4. Abtheilung des Herzogl. Hofmarschallamtes zu Köthen. (siehe I. 2. B. 2.)

Digitized by Google

Bibliothekar und Inspektor der naturhistorischen Sammlung: Rath Gottlieb Krause.

Unteraufseher.

Stallschreiber Frdr. Naumann. Bibliothekdiener Lebr. Starke. Trabant Karl Sonntag.

4. Gewerbe-Verein in Köthen.

Zweck: Beförderung städtischer Gewerbe.

5. Israelitischer Humanitäts-Verein in Köthen.

Zweck: Unterstützung junger Israeliten bei Erlernung von Handwerken.

Vorstand: M. Friedheim und M. Sternthal.

6. Anhaltische landwirthschaftliche Vereine zu Roßlau und Köthen.

Die Anhaltischen landwirthschaftlichen Vereine, — von welchen die Gesellschaft zu Roßlau bereits im Jahre 1823 gestiftet wurde, die Gesellschaft zu Köthen im Jahre 1831 begründet und nach einer Pause im Herbste 1850 neu ins Leben gerufen ist, die Gesellschaft zu Bernburg seit dem Jahre 1838 besteht und der bäuerliche Verein zu Koswig im Jahre 1845 entstanden ist — sind sämmtlich Mitglieder des landwirthschaftlichen Zentral-Vereins für die Provinz Sachsen und Anhalt, und unter sich zu einem Kreisvereine verbunden. Die General-Versammlung des Zentral-Vereins hat bereits zweimal in Anhalt — 1845 in Dessau und 1848 in Köthen — Statt gefunden und wird im nächsten Jahre 1852 in Bernburg gehalten werden.

Die Thätigkeit der Vereine erstreckt sich auf alle Zweige der Landwirthschaft und der damit verbundenen technischen Gewerbe, auf Hebung der Viehzucht, namentlich der Pferdezucht, und sucht durch praktische und theoretische Forschungen, durch gegenseitigen Austausch der Erfahrungen und Ansichten, durch belehrende Verbreitung der gewonnenen Ergebnisse in den minder gebildeten Schichten der Landwirthe und durch Unterstützung der letzteren mit Rath und That, gemeinnützig zu wirken.

Siehe Rechenschaftsbericht vom Juni 1851.

Vorsteher.

Zur Zeit.

Im Vereine zu Köthen: General-Kommissionsrath von Mey, in Köthen.

Im Vereine zu Roßlau: Oberamtmann Voigt, in Kliecken.

„ „ „ Bernburg: Kammerherr von Krosigk, auf Gröna.

Im bäuerlichen Vereine zu Koswig: Kammerherr von Lattorf, auf Kliecken.

Digitized by Google

B. Stipendien.

I. Anhaltische Gesammt-Stipendien.

Diese Stipendien bestehen in

1. der Fürstl. Wolfgangschen Stiftung

vom Jahre 1563 — für Geistliche, Lehrer, Arme und Studirende —

2. der Fürstl. Augustäischen Stipendien-Stiftung

vom Jahre 1655,

3. der Fürstl. Mecklenburgischen Stiftung,

Stipendien-Stiftung der verwitw. Frau Herzogin Eleonore Marie zu Mecklenburg, geb. Prinzessin zu Anhalt-Bernburg, vom Jahre 1657,

4. der adelig Knocheschen Stiftung,

vom gewesenen Oberstlieutenant und Fürstl. Anh. Gesammt-Rathe Johann Christian Ernst Knoche im Jahre 1655 für Geistliche, Arme und Studirende begründet.

Sämmtliche Stiftungen werden von den dazu verordneten Testamentarien, bestehend aus Mitgliedern der Anhaltischen Landschaft, den Superintendenten in Köthen und Bernburg, und einem Stipendien-Registrator verwaltet, und werden die Zinsen der bezüglichen, zur Zeit circa 31,000 Thaler Gold, 22,000 Thaler Kond.-G. und 5700 Thaler Kour. in Summe betragenden Stiftungskapitale als Stipendien, soweit sie Stiftungs- resp. Rezeßmäßig dafür bestimmt sind, in nachstehender Weise alljährlich vertheilt:

1) Beim Fürstlich Wolfgangschen Stipendium, zu dessen Genuß die Studirenden aus den sämmtlichen drei Herzogthümern befähigt sind, kommen zur Vertheilung:

a) an adelige Stipendiaten, oder in deren Ermangelung an bürgerliche:
drei Portionen à 60 Thlr. an je einen Studirenden aus den drei Herzogthümern . . . . . 180 Thlr.

b) an bürgerliche Stipendiaten:
fünf Portionen à 50 Thlr. an Studirende aus dem Herzogthume Bernburg . . . . . 250 „
fünf Portionen à 50 Thlr. an Studirende aus dem Herzogthume Köthen . . . . . 250 „
fünf Portionen à 50 Thlr. an Studirende aus dem Herzogthume Dessau . . . . . 250 „

c) als neues extraordinaires Stipendium laut Rezesses vom 29. Juni 1829:
zwei Portionen à 40 Thlr. an Studirende aus dem Herzogthume Bernburg . . . . . 80 „
zwei Portionen à 40 Thlr. an Studirende aus dem Herzogthume Köthen . . . . . 80 „
zwei Portionen à 40 Thlr. an Studirende aus dem Herzogthume Dessau . . . . . 80 „

Summa 1170 Thlr.

Außerdem sind je nach dem Stande der Kasse vom Jahre 1834 ab außerordentliche Bewilligungen in Raten zu 25 und 50 Thlr. erfolgt, welche nach dem letzten 14jährigen Durchschnitt 242½ Thlr.

Digitized by Google

betragen haben, während 208 Thlr. 18 gr. 5 pf. jährlich zu Besoldungen für Kirchen- und Schulbeamte bestimmt sind und dazu verwandt werden.

2) Beim Fürstlich Augusträischen Stipendium, zu dessen Genusse die Studirenden aus dem Herzogthume Anhalt-Köthen vorzugsweise berechtigt sind, existiren drei Stellen à 100 Rthlr. jährlich, wovon indeß die dritte um 20 Rthlr. zu Gunsten einer der Söhne der Testamentarien stiftungsmäßig gekürzt wird, im Fall sich ein solcher auf dem Gymnasium oder der Universität befindet.

Diese werden insgesammt alljährlich vom Durchlauchtigsten Senior bewilligt, bei Höchstwelchem auch direkt die Anmeldungen dazu geschehen müssen.

3) Das Fürstlich Mecklenburgische Stipendium, welches vorzugsweise für Studirende aus dem Herzogthume Anhalt-Bernburg bestimmt ist, enthält:

a) eine Stelle an adelige, event. bürgerliche Stipendiaten . . . . . à 50 Rthlr. Crt.
b) drei Stellen an bürgerliche Stipendiaten à 50 Rthlr. 150 Rthlr. Crt.
c) vier Stellen an dieselben à 25 Rthlr. . . . . 100 Rthlr. Crt.

Summa 300 Rthlr. Crt.

Der Stand der Kasse hat erlaubt, außerordentliche Portionen, und zwar

im Jahre $18^{43}/_{44}$ = 75 Rthlr.
im Jahre $18^{44}/_{45}$ = 225 Rthlr.
im Jahre $18^{45}/_{46}$ = 100 Rthlr.

in Raten zu 25, 50 und 75 Rthlr. zu vertheilen.

4) Bei dem Adelig Knocheschen Familien-Stipendium bestehen nach der Stiftungs-Urkunde vom 26. Februar 1655 vier Stellen jährlich und zwar eine davon für adelige, drei dagegen für bürgerliche Stipendiaten, jede à 60 Rthlr. auf sechs Jahre. Zu vorgedachter adeliger Stelle haben die Studirenden aus der Börstelschen und Freibergschen Familie das nächste Recht, ihnen ist ein adeliger Stipendiat nach dem Ermessen der Testamentarien substituirt, in dessen Ermangelung dieselbe an solche Studirende vergeben werden soll, welche zum Genuß der übrigen drei Stipendien berufen sind. Dies sind die Studirenden aus der Familie

des Kanzlers Martin Milagius,
des Hofraths Kaspar Pfau,
des Superintendenten Daniel Sachse,
des Kammermeisters Christian Klapius,

wobei der Familien-Mannes-Stamm in jeder einzelnen Familie den Vorzug vor den Tochter-Kindern hat, der Mannes-Stamm der einen Familie die Tochter-Kinder der andern aber nicht ausschließt. Auch hier hat die Vertheilung außerordentlicher Portionen à 60 und à 30 Rthlr., je nach dem Stande der Kasse, an die berechtigten Familienmitglieder stattgefunden, während außerdem noch 111 Rthlr. jährlich an vermachten Besoldungen für die Kirche, das Hospital und die Armen in Köthen gezahlt werden.

Zum Genusse der sämmtlichen Stipendien sind nur Studirende protestantischer Konfession aus den Herzogthümern Anhalt berufen. Die dazu gelangen wollen, müssen, in Gemäßheit der in den Fundations-Urkunden und in dem Publikandum vom 3. Juli 1797 festgesetzten Bestimmungen,

1) ein schriftliches Gesuch um dieselben wenigstens vor dem Tage Petri-Pauli, also vor dem 1. Juni jedes Jahres resp. bei dem Stipendien-Registrator und Rechnungsführer, dem Reg.-Assessor E. Joachimi in Köthen, einreichen, demselben
2) ein Zeugniß der Reife von der Schulbehörde und

Digitized by Google

3) ein Zeugniß, daß sie als Studirende auf einer Universität immatrikulirt sind und sich daselbst aufhalten, beilegen, sowie sie
4) auch gehalten sind, durch glaubhafte Atteste ihren unbescholtenen Lebenswandel, ihr gesetzliches Benehmen, ihre Kenntnisse und ihren Fleiß nachzuweisen, und, falls die Meldung um das Knochesche Stipendium geschieht, zugleich ihre Verwandtschaft mit den sub 4. bezeichneten Familien gehörig darzuthun, wobei, nach dem Beschlusse vom 28. September 1846, die bloße Berufung auf eine verwandte Person, die im Genusse des Stipendiums früher gewesen ist, als genügende Legitimation nicht betrachtet wird.

Die Nichterfüllung einer dieser Bedingungen schließt die Bewilligung des Stipendiums aus.

Obgleich Diejenigen, die zur Perception eines Stipendiums gelangt sind, den Genuß desselben auch in den folgenden zwei, resp. fünf Jahren zu gewärtigen haben, so ist doch erforderlich, daß sie ihre schriftliche Meldung dazu in jedem Jahre zu obengedachter Zeit wiederholen und resp. ihre Legitimationen als zur Zeit wirklich studirend, sowie rücksichtlich ihrer Führung erneuern, widrigenfalls ihre Stelle als vacant angesehen und anderweit vergeben wird. Ebenso hat sich Derjenige, dessen erstes Gesuch um Stipendien nicht berücksichtigt werden konnte, — den Fall seiner Fähigkeit vorausgesetzt, — im nächsten Jahre abermals zu melden, indem entgegengesetzten Falls angenommen wird, als suche er den Genuß des Stipendiums nicht weiter.

Rücksichtlich der Vertheilung des Fürstlich Augustäischen Stipendiums enthält das Testament des Fürsten Emanuel zu Anhalt d. d. 13. Juli 1654 folgende spezielle Bestimmung:

„2) Zum Andern sollen die Testamentarien in Zulassung der Fruenten „zuvörderst sehen, ob die Eltern oder Voreltern derer, so sich melden, „in Unsern Diensten gewesen, und in denselben bis zu Unserm Ende „verharret; denn denenselben wollen Wir hiermit ein vor allemal die „Fruition verordnet, und dabei diese Ordnung zu halten angewiesen „haben, daß Wir die Diener, so Uns und den Unsrigen am nähesten „gewesen, und die vornehmsten Chargen bedienet, also auch denen Kin„dern und Kindes-Kindern, doch daß sie auch der von Uns bekannten „reformirten Religion zugethan, den Vorzug an Fruition haben und „behalten sollen."

Die Auszahlung der Stipendien-Gelder erfolgt acht Tage nach dem Tage Petri-Pauli und zwar durch Zusendung durch die Post.

5. von Krage'sches Stipendium.

Dasselbe ward vom ehemaligen Fürstl. Anhaltischen Landeshauptmann Casimir Dietrich von Krage in Zerbst laut Testaments vom 30. Januar 1665 gestiftet, besteht jährlich in 110 Thalern Conv. Münze, wozu jede der Herzogl. Regierungen in Dessau, Bernburg und Köthen gleichmäßig beitragen, für einen Adeligen und, wenn ein solcher nicht vorhanden, für zwei Bürgerliche aus dem gesammten Anhalt; von den letzteren haben die Theologen den Vorzug. Die Kollatoren sind ein Herzogl. Landes-Regierungs-Rath in Dessau und der Superintendent in Zerbst, zur Zeit:

Konsistorial-Direktor u. Geh. Justizrath George Karl Richter, als Mitglied der frühern Landesregierung.
Konsistorialrath und Superintendent Ämilius Münnich.

Digitized by Google

6. Arnstedt'sche Familienstipendium.

Dasselbe ist für die adeligen Familien von Davier, von Lattorf und von Zerbst in Anhalt bestimmt, und wird an die Mitglieder derselben durch das Domkapitel zu Magdeburg vergeben.

II. Anhalt-Dessauische Stipendien.

1. Leopolds-Stipendien.

Dieselben wurden vom jetzt ältest regierenden Herzoge Leopold Friedrich im Jahre 1819 gestiftet, werden halbjährlich, zu Ostern und Michaelis, vom Herzoge auf den Vorschlag einer zur Verwaltung dieser Stipendien bestellten besondern Kommission, welche den Titel „Herzoglich Anhaltische Leopolds-Stipendien-Kommission" führt und dem Herzogl. Staats-Ministerium untergeordnet ist, Höchstselbst bewilligt, und theilen sich in Schul- und Universitäts-Stipendien.

a) Schul-Stipendien (jährlich 500 Thaler) erhalten besonders Söhne der außerhalb Dessau und Zerbst wohnenden Staatsdiener, und nur vom vollendeten 12. bis zum vollendeten 19. Jahre. Desfallsige Gesuche sind bei der Leopolds-Stipendien-Kommission bis zum 15. Juli und 15. November jedes Jahres anzubringen, müssen zu diesen Terminen halbjährlich erneuert werden, und ist jedem Gesuche ein Zeugniß der Direktion der Gymnasien zu Dessau oder Zerbst über Betragen und Fleiß, dem ersten Gesuche aber noch ein Taufzeugniß beizulegen.

b) Universitäts-Stipendien (jährlich 700 Thaler) sind in eben der Zeit, wie die Schul-Stipendien, bei der Herzogl. Leopolds Stipendien-Kommission zu beantragen, und muß, außer dem Zeugnisse der Universität und der Docenten über Betragen und fleißigen Besuch der Kollegien, dem ersten Gesuche um ein solches Stipendium noch das vor den Prüfungs-Commissionen der Gymnasien zu Dessau oder Zerbst erlangte Zeugniß der Reife zur Universität beigelegt werden. Auch dieses Stipendium ist vorzüglich für Söhne Herzogl. bedürftiger Staatsdiener bestimmt; wer es jedoch bereits für einen Sohn erhielt, soll für einen zweiten es nicht wieder beantragen, und sollen Studirende aus den niedern Ständen nur im Falle der Auszeichnung berücksichtigt werden.

Mitglieder

der Herzogl. Leopolds-Stipendien-Kommission.

Zur Zeit.

Konsistorial-Direktor und Geh. Justizrath George Karl Richter.
Konsistorialrath und Superintendent Franz Theodor Richter.
Regierungsrath George Ludw. K. W. von Zerbst.

2. Amalien-Stipendien.

Diese Stipendien, von Henriette Amalie, Prinzessin zu Anhalt, gestiftet, bestehen

a) in 100 Thalern Gold jährlich für einen armen, aus dem Anhalt-Dessauischen gebürtigen und mit guten Zeugnissen versehenen Studiosus der Theologie oder der Rechte, und

b) in 100 Thalern jährlich für fünf arme Handwerkslehrlinge, ebenfalls aus dem Dessauischen gebürtig.

Digitized by Google

Vertheilt werden dieselben, unabhängig vom Landesherrn, durch die Administration der Fürstl. Amalienstiftung zu Dessau. (s. das.)

3. Rößler'sches Stipendium.

Die Rößlersche Stiftung, durch Testament des Kommissionsrathes Rößler und seiner Schwester Auguste Rößler 1847 begründet, setzt monatliche Unterstützungen für 17 arme kranke Bewohner Anhalt-Dessaus, mit Einschluß der Blinden, aus, und vertheilt ein jährliches Universitäts-Stipendium von 40 Thalern. Der dermalige Kollator ist der Geh. Justizrath Franz Adolph Siegfried in Dessau.

4. Fürst Wolfgang'sches Stadtstipendium für Sandersleben.

(Sandersleber Rathsstipendium.)

Besteht in jährlich 27⅙ Thaler, wozu die Herzogl. Regierungs-Hauptkasse 18 Thaler und der Gemeinde-Vorstand in Sandersleben 9⅙ Thaler beitragen, steht unter Kollatur der Herzogl. Regierung und hat auf dasselbe jedes studirende Gemeinde-Mitglied der Stadt Sandersleben Anspruch.

5. Nappius'sches Familienstipendium.

Begründete laut Testaments vom 28. Mai 1716 weiland Syndikus Jakob Nappius zu Sandersleben für studirende Glieder seiner Familie, besteht jährlich in 60 Thalern, und wird jetzt, da die Senioren der Familie nicht bekannt sind, durch das Herzogl. Oberlandes-Gericht verwaltet und vergeben.

6. Fürst Wolfgang'sche Stiftungen für Zerbst

bestehen in 60 Thlrn. jährlich für zwei Studirende aus der Stadt, 20 Thlrn. jährlich an arme Mädchen zur Aussteuer, 10 Thlrn. jährlich zu Kleidung für Arme und 30 Thlrn. jährlich für Hausarme, welche Summen zusammen das große Stipendium bilden; sodann in zweimal 11 Thlrn. 15 Sgr. jährlich ebenfalls für Arme, was das kleine oder Nebenstipendium heißt. Diese Stipendien werden durch den jedesmaligen Justizbeamten (jetzt Kreis-Gerichts-Direktor) zu Zerbst, den dasigen Stadtrath (jetzt Gemeinde-Vorstand) und die beiden ersten Prediger an der St. Bartholomäi- und an der St. Nikolaikirche daselbst zwischen Ostern und Pfingsten jedes Jahres vergeben, und sind desfallsige Bittschriften an die Fürstl. Wolfgangschen Testamentarien zu richten und bei dem Zerbster Stadtrathe (Gemeinde-Vorstande) abzugeben.

7. Oldenburgisches Stipendium.

Von Anton Günther, weiland Grafen zu Oldenburg und Delmenhorst, gestiftet; besteht in 60 Thalern jährlich, wozu jede der Herzogl. Regierungen zu Dessau, Bernburg und Köthen 20 Thaler bezahlt, und wird zwei Theologie Studirenden aus dem Zerbster Landestheile zu Theil. Das Stipendium wird am Geburtstage des Stifters, den 1. November, durch das Herzogl. Konsistorium zu Dessau auf drei Jahre vergeben, nach Befinden aber auch noch auf zwei Jahre zu höhern Studien bewilligt. Alljährlich haben die Empfänger ein Specimen des Fleißes und Universitätszeugnisse einzureichen.

8. Tischstipendien beim Pädagogium zu Zerbst.

Dieselben wurden vom Herzoge Leopold Friedrich Franz zu Anhalt-Dessau für diese Anstalt besuchende Inländer und vorzugsweise für Söhne herrschaftlicher Diener, welche einer solchen Unterstützung würdig und bedürf-

Digitized by Google

tig sind, gestiftet; bestehen in zwei jährlich zu je 30 Thalern und in sieben jährlich zu je 20 Thalern, welche Gelder aber nicht baar ausgezahlt, sondern auf den Pensionsbetrag den Eltern der Stipendiaten jährlich angerechnet werden. Gewöhnlich werden diese Stipendien nur auf einige Jahre bewilligt, und ist der Fortgenuß dieser Wohlthat von dem Fleiße und Betragen der Schüler abhängig. Gesuche um diese Stipendien sind bei der Direktion des Herzogl. Gymnasiums in Zerbst anzubringen, welche nach ihrem Ermessen hierüber entscheidet.

9. Zerbster Bürgermeister- oder Rathsstipendium.

Besteht in jährlich 48 Thalern Konv. Geld und wird an zwei studirende dasige Bürgerssöhne vom dortigen Gemeinde-Vorstande vergeben.

10. Zerbster Brauerstipendium.

Dasselbe wird an studirende Brauerssöhne in Zerbst jedesmal auf drei Jahre vom Landesherrn durch die Herzogl. Regierung vergeben, besteht in 18 Thalern jährlich für jeden Studirenden, und sind die Bittschriften, unter Beifügung eines Zeugnisses über den Besuch der Universität, an den Herzog, resp. an das Herzogl. Staats-Ministerium zu richten.

11. Fischer'sches Schulstipendium.

Ward vom vormaligen Rathmanne Joachim Fischer zu Zerbst testamentarisch begründet, besteht in jährlich 6 Thalern, und wird durch den Pastor der St. Nikolaikirche in Zerbst an einen Primaner des dasigen Francisceums vergeben.

12. von Hanffstengel'sches Familienstipendium.

Dasselbe stiftete der vormalige Hofrath Bernhard v. Hanffstengel zu Dessau für die Glieder seiner Familie; besteht in Stipendien für studirende Söhne der Familie und für Jungfrauen aus derselben bei ihrer Verheirathung, doch soll deren Bräutigam „vom rechten echten Adel" sein. Die Administration führt der Direktor und der erste Oberlehrer am Francisceum in Zerbst, welche jedoch vom Herzogl. Konsistorium kontrolirt werden.

13. Sieberlehn'sches Familienstipendium.

Wird unter Oberaufsicht des Herzogl. Konsistoriums administrirt, besteht in den Zinsen von vier Hufen Acker und wird an Studirende vertheilt. Sind indeß von den hierzu gehörigen Familien keine studirende Söhne vorhanden, so erhalten das Stipendium Söhne der bezüglichen Familien, welche das Francisceum in Zerbst besuchen.

14. Jungermann'sches Familienstipendium.

Besteht aus sieben Wispeln Roggen, welche die Amtsmühle in Zerbst und einige Bauern in Bone, Bornum und Straguth liefern, und wird entweder Einem Studirenden auf drei Jahre oder Zweien auf sechs Jahre durch den Familiensenior ertheilt. Die Kontrole führt das Herz. Konsistorium.

15. Küchenmeister- und Lietzo'sches Familienstipendium.

Wird durch den Familiensenior (z. Z. Kaufmann Leopold Brunn in Zerbst) und einen Administrator (z. Z. Kaufmann Wilhelm Wulff in Zerbst) unter Kontrole des Herzogl. Konsistoriums an studirende Söhne der dazu gehörigen vielen Familien vergeben, besteht aus dem Ertrage von zwei

Digitized by Google

Hufen Land und aus Gefällen von Rutha und Güterglück, und soll dasselbe jährlich vier Studirenden zu Theil werden; wird die Zahl nicht erfüllt, so erhalten den erledigten Theil die zur Familie gehörigen, das Gymnasium zu Dessau oder Zerbst besuchenden Schüler, auch solche, die auf einem andern Gymnasium in einer Klasse sind, in der ähnliche Wissenschaften wie in Quarta der beiden genannten Gymnasien gelehrt werden, und die sich dem Examen vor der Prüfungs-Kommission des Zerbster Gymnasiums unterwerfen.

16. Wagnitz'sches Familienstipendium.

Besteht aus der Pacht von zwei Hufen Land, wurde von der Frau Hofräthin Küny, dem letzten Gliede dieser Familie, testamentarisch für die studirenden Söhne der Prediger an der St. Nikolai-Kirche in Zerbst mit dem Bemerken bestimmt, daß, wenn solche nicht vorhanden, die Prediger selbst zu gleichen Theilen in den Genuß dieses Stipendiums treten sollen.

III. Anhalt-Köthensche Stipendien.

1. Krüger'sches Stipendium.

Im Jahre 1613 von dem Superintendenten George Krüger zu milden Zwecken und zur Unterstützung von zwei bedürftigen Studirenden oder Artisten gestiftet, beträgt 74 Thlr. p. a. als 6 Prozent Zinsen von 1260 Thlr. Kapital, welche bei der Landschaft zinsbar belegt sind. Das nächste Anrecht auf dessen Verleihung haben diejenigen, welche sich als Verwandte der Ehefrau des Testators geb. Johannes legitimiren können. Dies Stipendium wird auf vier Jahre, mit à 37 Thlr. Pr. Kour. konferirt. Die Testaments-Exekutoren sind: der Superintendent, der Archidiakonus und Diakonus der reformirten Kirche, der Stadtrichter und erster Bürgermeister, welche alljährlich den 23. April Konvent halten. Anmeldungen müssen bis zum 12. April j. J. geschehen.

2. Zepper'sches (großes) Stipendium.

Gestiftet im Jahre 1650 von dem damaligen Bürgermeister Zepper, beträgt alljährlich 12 Thlr., als Zinsen von 200 Thlr. Kapital à 6 Prozent Zinsen, besonders für studirende Söhne der Magistratspersonen. Es wird dasselbe auf 3—4 Jahre konferirt und zu Weihnachten ausgezahlt. Der fungirende Bürgermeister ist Testaments-Exekutor.

3. Zepper'sches (kleines) Stipendium.

Errichtet im Jahre 1656 von der Wittwe Zepper, Amalie geb. Dornheim, zu Gunsten ihrer Verwandten und in deren Ermangelung für Bürgerssöhne der Stadt Köthen, beträgt alljährlich 10 Thlr., 5 Proz. Zinsen von 200 Thlr. Es wird dasselbe auf 3—4 Jahre konferirt und zu Ostern j. J. ausgezahlt. Die Testaments-Exekutoren sind der jedesmalige Superintendent an der reformirten Kirche und der erste Bürgermeister.

4. Bose'sches Stipendium.

Im Jahre 1585 von Tippold Bose's Ehefrau, Agnesa aus dem Winkel gestiftet, beträgt 10 Thlr., 5 Prozent Zinsen von 200 Thlr. Kapital, für Bürgerssöhne der Stadt Köthen. Dasselbe wird auf 3—4 Jahre konferirt

Digitized by Google

und Weihnachten j. J. ausgezahlt. Die Testaments-Exekutoren sind: der Superintendent, der Bürgermeister und der Rektor der reformirten Hauptschule.

5. Allion'sches Stipendium.

Ward von dem Hofrathe Gustav Adolph Allion im Jahre 1762 zum Besten von vier reformirten Bürgerssöhnen der Stadt Köthen, welche studiren, gestiftet, wird von dem vorsitzenden reformirten Rathe der Herzogl. Landesregierung (Regierung), dem Stadtrichter, Bürgermeister und Archidiakonus verwaltet, welche in ihrer Eigenschaft als Testaments-Exekutoren alljährlich den 28. Mai Konvent halten. Die Portionen betragen außer den Extraordinarien pro anno 100 Thlr. Kour., welche alljährlich nach stattgehabter Konventssitzung den Fruenten ausgezahlt werden.

6. Zachariä'sches Stipendium.

Errichtet von dem Diakonus August Ludwig Zachariä im Jahre 1759 zu Gunsten eines bedürftigen stud. theolog. reformirter Konfession aus dem Bürgerstande. Es beträgt dasselbe 50 Thlr. und wird zu Ostern j. J. auf drei hintereinander folgende Jahre ausgezahlt. Die Testamentarien sind der Superintendent an der reformirten Kirche und der Bürgermeister.

C. Stiftungen und Wohlthätigkeits-Anstalten.

I. Im ersten Kreise.

1. Adeliges Fräuleinstift in Mosigkau.

Dasselbe ward von der Prinzessin Anna Wilhelmine zu Anhalt, Tochter Fürst Leopolds, gegründet, trat am Todestage der Stifterin, 2. April 1780, ins Leben, wurde jedoch erst am 12. Juni desselben Jahres, als dem Geburtstage Höchstderselben, eingeweihet; hat nicht unbedeutende Einkünfte, namentlich drei Güter in Mosigkau, Hohsdorf und Nienburg a. d. S. und ist eine Versorgungsanstalt unverheiratheter Fräulein adeligen Standes, und zwar für eine Abtissin und sechs Kanonissinnen, von welchen zwei Ausländerinnen sein können. Die Abtissin erhält 600 Thlr. jährlich, eine jede Kanonissin 300 Thlr. jährlich nebst freier Wohnung in dem, dem Stifte gehörigen Schlosse zu Mosigkau. Außerdem werden halbjährlich am 26. Januar (dem Wilhelminentage) und am 6. Juli (dem Annentage) 200 Thlr. an 24 alte bedürftige Männer und Frauen vertheilt und sonst Unterstützungen an arme Kinder für Schulunterricht und zur Erlernung von Handwerken verabreicht. Die Administration führt das Stiftskapitel unabhängig vom Landesherrn, Höchstwelcher indeß Beschützer des Stifts ist und die Wahl der Abtissin bestätigt. Das Kapitel besteht aus der Abtissin, dem Unterdirektor der Anhaltischen Landschaft als Stiftsdirektor und einem Stiftsrathe, welcher ein Rechtsgelehrter sein muß. Der Wiederaustritt aus dem Stifte ist erlaubt, jedoch mit Verlust der Präbende.

In Folge der im Laufe der Zeit sich gemehrten Geldmittel der Stiftung sah das Kapitel sich in den Stand gesetzt, der Absicht und dem Willen der Höchsten Stifterin gemäß, die vorstehend angeführten stiftsordnungsmäßigen Wohlthaten zu erweitern und wurden daher im Jahre 1845 noch 30 Schul-

Digitized by Google

freistellen für arme Kinder, und zwar 16 für Mosigkau, 8 für Nienburg und 6 für Hohsdorf begründet, 150—200 Thlr. zu Handwerksstipendien für arme fleißige Knaben ausgesetzt, die am Annen- und Wilhelminentage jährlich zu vertheilenden Gaben um 50 Thlr. vermehrt und eine außerordentliche Präbende von 200 Thlr. jährlich nebst angemessener Wohnung im Stifte für ein als Expektantin zu erwählendes Anhaltisches adeliges Fräulein gestiftet. Die Expektantin wird von der Äbtissin und den Kanonissinnen gewählt, genießt die erwähnte Präbende, hat alle Obliegenheiten einer Kanonissin zu erfüllen, jedoch keinen Anspruch auf das Wahlrecht und die besondern Nutznießungen derselben und rückt beim Ausscheiden einer Anhalt. Kanonissin sofort in die erledigte Stelle und deren Rechte; bei Erledigung einer der beiden ausländischen Kanonissinnenstellen wird indeß wieder eine Ausländerin gewählt. Die erste Wahl einer Expektantin fand am 13. Okt. 1845 Statt.

Johanne Sophie, Gräfin von Anhalt, die erste Äbtissin des Stifts, errichtete mit landesherrlicher Genehmigung für die Stiftsdamen ein Ordenszeichen, das in einem grün emaillirten 8spitzigen Sterne besteht, auf der einen Seite einen grünen Eichenzweig hat — weil Fürst Leopold die Schenkungsurkunde über das Gut zu Mosigkau der Prinzessin Stifterin bei der Rückkehr von der Jagd auf einem eichenen Bruch überreichte — auf den Spitzen die goldenen Buchstaben P. A. W., und auf der andern Seite die Worte „Stiftung von An. Wilh. Pr. zu Anhalt Anno den 2. April 1780“ führt. Es wird an einem gewässerten Bande von Couleur de bois mit einer goldenen und grünen Einfassung von der rechten Schulter nach der linken Seite nebst einem goldenen Stern auf der linken Brust getragen.

Stiftskapitel.

Äbtissin: Fräulein Annette von Glasey.

Stiftsdirektor: Unterdirektor K. v. Wuthenau, auf Gr.-Paschleben.

Stiftsrath: Konsist.-Direktor u. Geh. Justizrath G. K. Richter.

Kanonissinnen.

Fräulein Wilhelmine von Koseritz.
„ Mathilde von Kleist.
„ Emilie von Jagemann.
„ Friederike von Rauschenplatt.
„ Ida von Davier.
„ Auguste aus dem Winkel.
„ Anna von Trotha, Expektantin.

Stiftsprediger.

Der jedesmalige Pfarrer in Mosigkau, zur Zeit Pfarrer Schmidt.

Stiftsgärtner. Lebrecht Abel.

Stiftskastellan. Leopold Gänsch.

Pächter der Stiftsgüter.

a) in Mosigkau: Amtsverwalter Friedrich Baumert.
b) in Nienburg a. d. S.: Amtmann Karl Heinr. Gutknecht.
c) in Hohsdorf: Amtmann Wilhelm Vogel.

Digitized by Google

2. Amalien-Stiftung zu Dessau.

Die Fürstliche Amalienstiftung in Dessau, die reichste Stiftung im Lande, welche jährlich circa 150 Arme mit monatl. 4 Rthlr. und zum Theil auch noch mit Kleidung, Wohnung oder Miethgeld unterstützt, ward von der Prinzessin Henriette Amalie, Fürstin Koadjutorin und Dekanissin des vormaligen kaiserl. freiweltlichen Hochstiftes Herford dadurch gegründet, daß Höchstdieselbe bei Ihrem am 5. Dezbr. 1793 erfolgten Tode die Armen und Kranken von Anhalt-Dessau zu alleinigen Erben Ihres nicht unbedeutenden Vermögens eingesetzt hatte, welches theils in Kapitalien, Gütern und Grundstücken, theils in Renten von den Herzogl. Regierungen zu Anhalt-Dessau und Braunschweig für verkaufte und eingezogene Güter besteht.

Eigentliche Stiftsarme sind 24, welche im Stiftsgebäude freie Wohnung, Kleidung, monatlich 4 Thlr., an den Geburtstagen der Stifterin und Ihrer Eltern jeder 1 Thlr., freie ärztliche Behandlung und freies Begräbniß erhalten. Die übrigen Stiftsarmen können auch außerhalb Dessau wohnen, und richtet sich ihre Zahl nach dem jährlich wachsenden Stiftsvermögen.

Außerdem hat das Stift noch zwei Stipenden, s. unt. B. II. Stipendien 2.

Die Administration bildet sich aus dem jedesmaligen Präsidenten des Herzogl. Oberlandes-Gerichts, dem jedesmaligen Superintendenten zu Dessau, zwei Stiftsräthen, zwei Deputirten der Juristenfacultäten zu Halle und Leipzig und einem Stiftssekretär; sie ist unabhängig vom Landesherrn, und nur die Wahlen der beiden Stiftsräthe, des Stiftssekretärs und der 24 eigentlichen Stiftsarmen bedürfen der landesherrlichen Bestätigung, nicht aber die aus dieser Stiftung sonst zu bewilligenden Unterstützungen. Die Rechnungen werden zwar bei dem Herzogl. Konsistorium eingereicht, von dieser Behörde aber nicht revidirt, sondern nur aufbewahrt.

Die Stiftsräthe und der Stiftssekretär haben im Stiftsgebäude, welches eine nicht unbedeutende Gemäldegallerie, so wie eine Bücher-, Münz-, Mineralien- und Conchyliensammlung hat, eine Amtswohnung.

An den erwähnten Geburtstagen, so wie am ersten Dienstage jedes Monats wird im Stifte eine Betstunde von einem dafür besoldeten Geistlichen der Stadt gehalten. Die Kirche des Stifts ist seit längerer Zeit den Katholiken zum Gottesdienst überlassen.

Administration.

1. Oberlandes-Gerichts-Präsident Karl Mohs.
2. Konsistorialrath u. Superintendent Franz Theod. Richter.
3. Stiftsrath Karl Rust.
4. Stiftsrath Wilhelm Schubring.
5. Die Juristenfakultät zu Halle. } Dieselben senden abwechselnd einen ihrer Professoren zu Ostern und Michaelis jedes Jahres als Deputirten zur Versammlung nach Dessau.
6. Die Juristenfakultät zu Leipzig. }
7. Stiftssekretär Otto Kindscher, Rechtsanwalt.

3. Leopoldsbankstift in Dessau.

Das Leopoldsbankstift zu Dessau, im Jahre 1749 vom Fürsten Leopold Maximilan gegründet, gewährt 22 alten Männern Wohnung, Kleidung, Holz, monatlich 3 Thlr. und an gewissen Tagen Speisung; außerdem erhalten das Monatsgeld noch 8 alte Männer, welche nicht im Stifte wohnen.

Die Administration wird vom Superintendenten zu Dessau geführt, welcher beim Konsistorium Rechnung ablegt und von dieser Behörde in bedenklichen Administrations-Angelegenheiten die nöthigen Instruktionen einholt. Über die

Digitized by Google

Aufnahme in diese Stiftung entscheidet der Herzog nach vorgängiger Berichtserstattung des Superintendenten.

Administrator.

Konsistorialrath und Superintendent Franz Theodor Richter.

4. Geiststift in Dessau.

Der Geiststiftung zu Dessau wird schon 1228 Erwähnung gethan. In diesem Stifte erhalten 19 alte Frauen monatlich 1 Thlr. 20 Sgr., wöchentlich 8 Pfund Brod und 14 von diesen außerdem noch Wohnung, Holz und Licht, welche Kosten aus der Herzogl. Regierungs-Hauptkasse bestritten werden. Die Aufsicht über das Stift hat die Herzogl. Regierung, von welcher auch die Aufnahme ein dasselbe abhängig ist; dieselbe bedarf der landesherrlichen Bestätigung nicht und haben die darin Aufzunehmenden bei ihrem Einzuge 50 Thlr. zu zahlen, welche Summe ebenso wie der Nachlaß der Präbendinnen der Stiftung anheim fällt.

Rechnungsführer: Kanzlist Otto Huth.

5. Hospital in Dessau.

Das Hospital zu Dessau wurde von der Fürstin Margarethe 1530 gegründet und von der Fürstin Henriette Katharine im Jahre 1662 beschenkt. In demselben erhalten 14 alte Frauen Wohnung, Holz und eine Unterstützung an Geld, welche größtentheils aus der Reg.-Hauptkasse bestritten wird.

Über die Aufnahme entscheidet der Superintendent zu Dessau in Verbindung mit dem Hospitalvorsteher, und bedarf solche der landesherrlichen Genehmigung nicht.

Hospitalvorsteher: Schlossermeister Wilhelm Wietschke.

6. Armenhaus in Dessau.

Dasselbe ward in den Jahren 1766—1770 erbauet, hat einige bestimmte Einnahmen aus den verschiedenen Innungen und finden darin alte hilfsbedürftige Arme, denen es zugleich an einer Wohnung fehlt, jedoch in der Regel nur auf kürzere Zeit Aufnahme und nothdürftige Verpflegung, theils auf Herzogl. Regierung, theils auf Rechnung der Ortsarmenkassen. Die Aufsicht über das Armenhaus steht der Herzogl. Regierung zu, von der auch die Aufnahme in das Armenhaus abhängig ist.

Im unteren Stocke des Armenhauses befinden sich Arrestlokale.

Rechnungsführer: Kanzlist Otto Huth.

Hausvater: Lebrecht Bürkner, Inhaber des Herzogl. Anhalt-Dessauischen Campagnekreuzes für $18^{13}/_{15}$.

7. Städtische Darlehns- und Unterstützungskasse in Dessau.

Dieselbe wurde im Jahre 1850 am 1. März eröffnet, mit einem Fonds von 5000 Thlr., wozu 4000 Thlr. aus einem Vermächtnisse entnommen wurden, welches ein edler Mann, der Kaufmann Heinrich Meyer zu Carracas in Südamerika, ältester Sohn des ehemaligen Bankier Berend Meyer in Dessau, der am 17. Sept. 1841 zu Berlin verstarb, seiner Geburtsstadt aussetzte. Die Anstalt zerfällt in 2 Abtheilungen:

Digitized by Google

a. Darlehnskasse.

Die Darlehnskasse ist bestimmt, selbstständigen Geschäftsleuten und Handwerkern, die durch Fleiß, Ordnungsliebe und Sparsamkeit vortheilhaft bekannt und Gemeindeangehörige der Stadt Dessau sind, Darlehen zu bewilligen.

b. Unterstützungskasse.

Die Unterstützungskasse ist bestimmt, unbemittelte, besonders fähige junge Handwerker und Geschäftsleute, welche Söhne von Anhalt-Dessauischen Staatsbürgern und Gemeindeangehörigen der Stadt Dessau sind und sich durch Kenntnisse sowohl, als durch Wohlverhalten auszeichnen, bei ihrer höhern theoretischen und praktischen Ausbildung zu unterstützen.

Diese Unterstützung besteht in

Stipendien

für Handwerker, die nach vollendeter Lehrzeit ihre Fähigkeiten und Kenntnisse in einer industriellen Anstalt weiter ausbilden, für Geschäftsleute, die nach beendigtem Schulkursus eine polytechnische Schule oder derartige Anstalten besuchen wollen. Solche Stipendien werden vorläufig und in der Regel im Betrage von 25—50 Thlr. gewährt.

Die Verwaltung besteht aus einer Kommission und einem Verwaltungsrathe.

Sitz: Im Stadthause.

Sitzungstage: Montags Vormittags 9—12 Uhr.

Mitglieder der Kommission.

Zur Zeit.

Bankier August Sonnenthal, Vorsitzender.
Kaufmann Friedrich Brandt.
Lohgerbermeister Wilhelm Rudolph.
Klempnermeister Moritz Heckert.
Klempnermeister Friedrich Tradt jun.

Mitglieder des Verwaltungsrathes.

Zur Zeit.

Bürgermeister K. W. Fritsche, Vorsitzender.
Kaufmann Friedrich Wilhelm Senn.
Bildhauer Benjamin Schubert.

8. Sparverein in Dessau.

Besteht seit dem 1. März 1847 und zwar bis zum Tode der hochseligen Frau Herzogin unter Höchstderen besonderem Schutze. Sein Zweck ist, den Bewohnern Dessaus Gelegenheit zu verschaffen, ihre Ersparnisse sicher und unter den vortheilhaftesten Bedingungen anlegen zu können.

Sitz: Das Stadthaus.

Sitzungstage: Jeden Montag Nachmittag von 2 bis 4 Uhr.

Die Verwaltung leiten zur Zeit folgende Personen:

Apotheker Ferdinand Reißner, Vorsitzender.
Kaufmann Friedrich Wilhelm Senn, Stellvertreter.
Buchhalter Wilhelm Reinicke. Apotheker August Reichmann.
Stadtrath Friedrich Fiedler. Rentier George Janicaud.

Digitized by Google

Kaufmann Friedrich Brandt. Kaufmann Liesengang.
Kaufmann Theodor Mohr. Kaufmann Eduard Köppe.

9. Gesellschaft zur Ausstattung armer israelitischer Bräute in Dessau.

Vorsteher: Fabrikant L. H. Cohn.
Assessoren: J. Böhme. E. Leo.

10. Gesellschaft der Freunde in Dessau.

Hat gegenseitige Unterstützung der Israeliten bei Krankheiten, Geburts- und Sterbefällen zum Zweck.

Direktor: H. E. Cahn.
Kassirer: H. Eiseck.

11. Das Weider'sche Legat in Jeßnitz,

am 12. Septbr. 1709 vom Pfarrer Weider in Biendorf gestiftet. — Acht Arme erhalten wöchentlich jeder ein 3 Kourant-Groschenbrot und an den drei hohen Festtagen noch ein Jeder 7½ Sgr. Geschenk; am grünen Donnerstage und am Himmelfahrtstage aber 3 Sgr. 9 Pf., außerdem noch jährlich an Armenunterstützungen 8 Thlr. Fundirt ist die Stiftung mit ¾ Hufe Acker auf Jörichauer Marke daselbst. Verwaltet wird dieselbe durch den jedesmaligen Pfarrer und Kirchenvorsteher.

12. Das Drache'sche Legat in Jeßnitz,

vom Mühlenbesitzer Drache daselbst am 29. Juli 1818 gestiftet. — Die Zinsen von 1000 Thlr. Kapital werden an die Armen dasiger Stadt vertheilt, wovon die jüdischen Armen der Stiftungsurkunde zufolge 5 Thlr. erhalten. Die Austheilung geschieht am Geburtstage des Stifters an solche Arme, welche der Armenvorstand bezeichnet, und soll zu gleichen Theilen vertheilt werden. Die Verwaltung dieser Stiftung war dem vormaligen Stadtschreiber und lutherischen Prediger übertragen; jetzt wird dieselbe von der Herzogl. Kreisgerichts-Kommission und dem Nachmittagsprediger besorgt.

II. Im zweiten Kreise.

1. Adeliges Frauen- und Fräuleinstift in Köthen.

Dasselbe ward im Jahre 1711 von der Frau Fürstin Gisela Agnes zu Anhalt-Köthen begründet, von dem Fürsten August Ludwig im Jahre 1731 bestätigt, und gewährt sechs lutherischen Fräuleins einen standesmäßigen Unterhalt. Nach der Stiftsurkunde sollen bei der Aufnahme in dieses Stift vorzugsweise die Glieder der von Rath'schen und von Wuthenau'schen Familie Berücksichtigung finden und Fräuleins aus anderen Familien nur gegen Zahlung eines Kapitals aufgenommen werden, dessen Zinsen den sämmtlichen Kanonissinnen zu Gute gehen. Nach dem Willen der erhabenen Stifterin soll die Direktion des Stiftes stets aus der Ritterschaft Anhalt-Köthenschen Antheils erwählt werden, die wohl die Übernahme derselben als eine Ehrensache betrachten werde.

Digitized by Google

Der Stiftsorden wird an einem hellblauen, mit Silber eingefaßten, gewässerten Bande von der rechten Schulter nach der linken Seite getragen und besteht in einem emaillirten, mit Gold eingefaßten Herzen, welches auf der einen Seite auf rothem Grunde Christus am Kreuze und in Gold die Umschrift: „Jesum Christum halt im Gedächtniß", und auf der andern Seite auf blauem Grunde in Gold die Worte: „Züchtig, Gerecht, Gottselig," führt; an der Spitze des Herzens hängt eine in Gold gefaßte Fürstenkrone von roth und weißer Emaille und hieran von Gold die ineinander verschlungenen Buchstaben: „G. A."

Direktoren.

Karl von Wuthenau, auf Groß-Paschleben, Unterdirektor der Anhaltischen Landschaft ꝛc.

von Davier, zu Neecken, Königl. Preuß. Hauptmann a. D.

Kanonissinnen.

Seniorin: verw. Frau Hofmarschallin von Lattorf, geb. v. Horn.

Fräulein Louise von Below.

„ Henriette von Wuthenau.

„ Louise von Glasey.

„ Konstantine von Rath.

„ Alwine von Wülknitz.

2. Heinrichs-Stiftung.

Ihre Hoheit, die verwitwete Frau Herzogin Auguste zu Anhalt, hat durch Stiftungsurkunde vom 7. Januar 1848 unter dem Namen „Heinrichs-Stiftung" einen Fond zu milden und gemeinnützigen Zwecken „im Sinne und zu Ehren des Andenkens Ihres vielgeliebtesten Herrn Gemahls" gegründet, aus welcher Stiftung 1) 5000 Thlr. im Ganzen zur Instandsetzung der St. Agnus-Kirche in Köthen, 2) die Zinsen von 5000 Thlr. jährlich zur Verbesserung des Einkommens der beiden Geistlichen an der gedachten Kirche, 3) die Zinsen von anderweiten 5000 Thlrn. jährlich zur bessern Dotirung der Schullehrer im Herzogthume Anhalt-Köthen nach Maßgabe der Dürftigkeit und Würdigkeit verwendet (welche jedoch neuerdings auf die Staatskasse übernommen und demnach zu anderen milden Zwecken bestimmt worden sind), 4) die Zinsen von anderweiten 5000 Thlrn. jährlich an 15 Arme des Herzogthums, besonders ganz blinde oder sonst gänzlich hilflose Personen vertheilt, und endlich 5) die Zinsen von einer gleich hohen Summe jährlich dazu verwendet werden sollen, um an dem Geburtstage Ihres vielgeliebtesten Herrn Gemahls in allen Städten und Dörfern des Herzogthums den Armen oder der Schuljugend einen frohen Tag zu bereiten, zum Andenken an Heinrich, den letzten der Fürsten aus dem Augustäischen Stamme des Hauses Anhalt; und hat Ihre Hoheit zugleich den Staatsminister wirkl. Geheimenrath von Goßler, als Kurator der Heinrichs-Stiftung, angewiesen, die Zahlung gedachter Zinsen an das Herzogl. Konsistorium zur stiftungsmäßigen Verwendung derselben zu bewirken.

3. von Wülknitz'sche Stiftungen.

Konrad Friedrich Ludwig von Wülknitz, Erbherr auf Reinsdorf, Krüchern und Edderitz, Hochfürstl. Hessen-Kasselscher Geheimer Etatsminister und Regierungspräsident, hat in seinem Testamente vom 5. Jan. 1795 in Bezug

Digitized by Google

auf das damalige Fürstenthum Köthen Nachfolgendes angeordnet: 1) Die Zinsen eines Kapitals von 6000 Thlrn. sollen jährlich unter die bedürftigsten Einwohner der Dorfschaften Reinsdorf, Maasdorf, Piethen, Rohndorf, Ziebigk und Edderitz jedesmal am Sterbetage des Testators (25. Dezember 1796) durch den zeitweiligen Pfarrer in Reinsdorf dergestalt vertheilt werden daß Keiner über 12 Thlr. und Keiner unter 6 Thlr. erhält. Vom etwaigen Überrest soll das Schulgeld für arme Kinder besagter Dorfschaften bezahlt werden; auch erhält der Pfarrer zu Reinsdorf für seine Bemühung jährlich 12 Thlr. 2) Der Nachlaß an Kapitalien, der sich aufgezeichnet findet, und wohin auch das angekaufte Krücher'sche Allodium gehört, ingleichen das baare Geld soll bis auf 6000 Thlr., worüber der letztlebenden seiner beiden ältesten Nichten die freie Disposition zusteht, zum Besten der Armen im Anhalt-Köthenschen Lande verwendet werden. Das Herzogl. Konsistorium zu Köthen soll mit Zuziehung des Köthenschen reformirten Ministeriums den jährlichen Zinsertrag von sämmtlichen Kapitalien zur Unterstützung derjenigen Armen höhern Standes, die sich des Bettelns um Almosen schämen müssen, in verhältnißmäßigen Portionen zu 50 bis 100 Thlr. verwenden und das Übrige unter die wirklich Hilfsbedürftigen niedern Standes, besonders langwierigen Kranken vertheilen. Nach einem Verzeichniß vom Bürgermeister Lezius, d. d. 28. Dez. 1796, betrugen die im Nachlasse des rc. von Wülknitz vorgefundenen Dokumente über ausstehende Kapitalien die Summe von 95,861 Thlr. 12 Gr. 9¼ Pf. Ob diese ganze Summe den Köthenschen Armen zugefallen ist oder davon noch einzelne Legate bezahlt werden, läßt sich schwer ermitteln. Der Kapitalienbestand oder das Substanzvermögen dieser Stiftungen beträgt zur Zeit nach dem erneuerten Rechnungsabschlusse

49,650 Thlr. Gold, 8209 Konv.-Geld und 9575 Preuß. Kour.

4. Zachariä'sche Stiftungen.

August Ludwig Zachariä, gewesener Diakonus an der reformirten Kathedralkirche zu Köthen, hat unterm 13. Februar 1759 testamentarisch bestimmt, daß ein Theil seiner Hinterlassenschaft ad pias causas verwendet werde, und zwar sollen erhalten jährlich: 50 Thlr. ein Theologie Studirender auf drei nach einander folgende Jahre (s. oben Stipendien); 30 Thlr. die beiden ältesten Kandidaten Ministerii, die in Köthen wohnen; 20 Thlr. die Inspektoren der reformirten Kirche und Schule zu Köthen, welche die Rechnung abnehmen; 12 Thlr. die beiden Diakonen der reformirten Kirche zu Köthen; 20 Thlr. sämmtliche Schulbedienten an der reformirten Schule; 8 Thlr. die Kurrendenkasse; 10 Thlr. der Rechnung führende Kirchenvorsteher; ferner sollen verwendet werden 20 Thlr. zur Anschaffung erbaulicher Schriften, welche unter Personen, die sich zur reformirten Kirche bekennen und vorzüglich in der Stadt Köthen wohnen, zu vertheilen sind.

5. Zachariä-Brandt'sche Stiftungen.

Eleonore Wilhelmine Zachariä, geb. Brandt, und Sophie Friederike Brandt haben am 7. Dezember 1778 testamentarisch angeordnet, daß von den Zinsen der von ihnen zu milden Stiftungen ausgesetzten Kapitalien jährlich zu zahlen sind: 10 Thlr. an das reformirte Kirchenärar; 30 Thlr. an drei reformirte, in Köthen wohnende Prediger- oder Rathspersonen-Witwen, so daß Jede derselben 10 Thlr. erhält; 5 Thlr. an den zeitweiligen Superintendenten; 5 Thlr. an den amtirenden Bürgermeister; 5 Thlr. an den Rechnung führenden Kirchenvorsteher. Außerdem wurde bestimmt, daß diejenigen 40 Thlr., welche nur auf eine gewisse Zeit an im Testamente bestimmte Personen gegeben wurden, nach Ablauf dieser Zeit ebenfalls zur Pensionirung von Prediger- und Rathspersonen-Witwen zu verwenden seien. Diese Zeit ist

Digitized by Google

schon längst abgelaufen und können daher jetzt sieben dergleichen Witwen, wenn so viel vorhanden sind, zum Genusse einer jährlichen Pension von 10 Thlr. gelangen.

6. Thiele'sches Armen-Vermächtniß.

Der Seilermeister Johann August Ludwig Thiele und dessen Ehefrau Marie Elisabeth, geb. Eising zu Köthen, haben in ihrem Testamente vom 25. Oktober 1826 verordnet, daß sofort nach ihrem Tode aus ihrem Nachlaß 5000 Thlr. Konv.-Spezies an das Herzogl. Konsistorium ausgehändigt und aus diesem Kapitale eine dem von Wülknitz'schen Vermächtnisse ähnliche Stiftung gemacht werde und fortbestehe, dieses Kapital jedoch ganz besonders für sich erhalten und verwaltet werden solle, mit der weitern Bestimmung: a) daß die jährlichen Zinsen desselben jedesmal den 1. März jedes Jahres, als am beiderseitigen Geburtstage, alten, ohne Verschulden ins Unglück gekommenen und besonders kranken dasigen Bürgern, welche von der Armenkommission keine Unterstützung erhalten und solche zu fordern sich schämen, verabreicht werden; b) daß dieses Kapital zwar besonders, jedoch neben dem von Wülknitz'schen Vermächtnisse von dem jedesmaligen Administrator des letztern gegen eine Remuneration von 10 bis 15 Thlr. verwaltet werden möge; c) daß das Herzogl. Konsistorium auf den Vorschlag des Stadtraths zu Köthen, oder der Geistlichkeit bei der dasigen Kathedralkirche diejenigen Bürger jährlich ausersehe, welchen eine Unterstützung zufließen solle, und daß die zu reichende Unterstützung nicht über 10 Thlr. sich erstrecken dürfe.

7. Hospital in Köthen.

Dasselbe ist 1538 gegründet durch den Fürsten Wolfgang von Anhalt, zur Aufnahme alter, arbeitsunfähiger Personen bestimmt und mit hinreichenden Fonds an Kapitalien und Grundstücken dotirt. Die aufzunehmenden Hospitaliten müssen Inländer, reformirter Konfession und im Stande sein, ein ihren Jahren und ihrer körperlichen Beschaffenheit angemessenes Einzugsgeld zu zahlen, und im guten Rufe stehen. Jeder derselben hat im Hospitalgebäude Wohnung, Licht, Heizung, Mittagsessen und Kaffe und erhält noch wöchentlich 10 Sgr. baar zur Anschaffung von Getränk, Geschirr, Brot und Wäsche. — Das Hospital steht unter der Verwaltung des jedesmaligen Superintendenten und des Bürgermeisters, so daß die Hospitalinspektion gegenwärtig aus:

dem Superintendenten Christian Aue,

dem Oberbürgermeister Dr. Robert Jannasch

besteht. Das Rechnungswesen wird von dem durch die Hospitalinspektion angestellten Hospitalverwalter Bürgermeister Zimmer versehen. Die innern Geschäfte des Hospitals, Wartung und Beaufsichtigung der Hospitaliten geschieht durch einen Hausmeister.

8. Stiftungen und Legate bei der Kathedralkirche St. Jakob in Köthen.

a) **Kirchenbrot-Stiftung.** Es empfangen nach Anordnung der Kircheninspektion 23 Personen an jedem Donnerstage ein Jeder zwei größere und fünf kleinere Brote, und bleiben die Empfänger bei fortdauernder Dürftigkeit bis an ihr Lebensende im Genuß.

b) Das **Range**'sche Vermächtniß, nach welchem die Zinsen eines Kapitals von 1000 Thlr. jedesmal am 2. Februar unter bedürftige Personen

Digitized by Google

reformirter Konfession vertheilt werden. Verwaltet wird dasselbe durch die Prediger der Kirche unter Zuziehung eines ehrsamen Bürgers reformirter Konfession.

c) Das **Bieler**'sche Vermächtniß mit einem Kapitalbestand von 1000 Thaler Gold und 50 Thlr. Preuß. Kour. Die Zinsen von 500 Thlr. Gold werden zur Verpflegung einer vater- und mutterlosen Waise weiblichen Geschlechtes und reformirter Konfession verwendet. Die Zinsen von 500 Thlr. Gold und 50 Thlr. Pr. Kour. werden jedesmal am 27. Oktober unter Bedürftige reformirter und auch lutherischer Konfession vertheilt. Die Administration dieses Vermächtnisses besorgen die Prediger der Kirche.

d) Das **von Knoche**'sche Legat, nach welchem am Tage Petri Paul 10 Thlr. Konv.-M. unter Bedürftige durch den Küster und den Kirchenvorsteher vertheilt werden.

e) Das **Herzbruch**'sche Legat, bestehend in Zinsen von 100 Thlr. K.-M., welche jedesmal am 25. August durch den Küster und Kirchenvorsteher an Bedürftige vertheilt werden.

Ferner werden vom Archidiakonus der Kirche allein vertheilt, die Zinsen von

f) Dem **Benser**'schen Legate, 100 Thlr. K.-M., am 1. Februar.
g) „ **Vierthaler**'schen Legate, 200 Thlr. K.-M., am 18. April.
h) „ **Behmer**'schen Legate, 200 Thlr. K.-M., am Pfingstfeste.
i) „ **Mylius**'schen „ 100 „ „ „ 15. Mai.
k) „ **Willi**'schen „ 100 „ „ zu Johannis.
l) „ **Heidenreich**'schen Legate, 100 Thlr. K.-M., am 22. Januar.
m) „ „ „ 300 „ „ „ 3. Juni.
n) „ **Schlichter**'schen „ 100 „ „ „ 25. August.
o) „ **Schmuckert**'schen „ 100 „ „ „ 24. Oktober.

Endlich wird durch den Diakonus der Kirche, ohne Zuziehung der andern beiden Prediger, administrirt:

p) das **Bender**'sche Vermächtniß mit einem Kapitalbestande von 775 Thalern Preuß. Kour. Die Zinsen davon werden jedesmal am 3. Adventsonntage vertheilt.

9. Legate bei der Kirche St. Agnus in Köthen.

a) Das **von Gadenstedt**'sche Legat von 1000 Thlr., und
b) das **von Bomsdorf**'sche Legat von 400 Thlr.,

von welchen die Zinsen an arme Mitglieder der Gemeinde, an die Prediger, so wie an deren Witwen und Waisen ausgezahlt werden.

10. Legat bei der Kirche zu Löbnitz a. d. Linde.

Von einem frühern Besitzer von Wenndorf, dem Oberamtmann Johann Heinrich Fink, ist laut Urkunde vom 4. April 1804 ein Legat in der Art gestiftet, daß von ihm 600 Thlr. zu 4 % der Kirche zu Löbnitz a. d. Linde überwiesen worden sind, wovon der Schullehrer zu Löbnitz alljährlich 12 Thlr. aus derselben für freien Unterricht der Wenndorfer Schuljugend bekommt.

11. Hospital in Görzig.

Das in Görzig bestehende Hospital für arme altersschwache Unterthanen — von Bodo von Bodenhausen, Erb- und Gerichtsherrn auf Görzig, Burg- und Neu-Chemnitz, Niedergandern, Niedertrebor, Großenellingen, Riedorf u. s. w., und dessen Gemahlin, Frau Anna Sophie von Bodenhausen geb. von Koseritz, den 10. Novbr. 1686 gestiftet — gewährt jetzt 10 armen betagten Leuten Wohnung und nothdürftigen Unterhalt, steht unter der Herzogl. Regierung in Köthen und wird durch den Kantor in Görzig verwaltet.

Digitized by Google

12. Hätsche'sches Vermächtniß in Hohnsdorf,

gestiftet im Jahre 1738 von Frau Marie Dorothee Hätzsch, des gewesenen Fürstl. Gutspächters in Hohnsdorf, Andreas Hätzsch, hinterlassene Witwe, im Betrage von 150 Thlr. Kapital, dessen Zinsen alljährlich aus der Kirchenkasse an die Armen zu Hohnsdorf und Trebbichau als ein Almosen vertheilt werden.

13. Hildebrandt'sches Legat in Baasdorf.

In Baasdorf ist von dem im Jahre 1842 verstorbenen Amtsverwalter Gottlieb Hildebrandt ein Legat ausgesetzt worden, dessen Zinsen im Betrage von 12 Thlr. alljährlich an die dasigen Armen vertheilt werden.

14. Hospital St. Viti in Nienburg.

Über die Einrichtungen und die Fundation des im Jahre 1615 vom Fürsten Ludwig begründeten und 1824 neu ausgebaueten Hospitals St. Viti, auch St. Veitskirche genannt, sind nähere Nachrichten nicht zu erlangen gewesen.

15. Hospital in Güsten.

Das Hospital gewährt Armen und Hilfsbedürftigen, welche ihre Abgaben nicht mehr entrichten können, Unterstützung und steht unter der Leitung des Gemeindevorstandes.

16. Schirmer'sches Vermächtniß in Ilberstedt.

Durch Testamentsverfügung vom 7. Februar 1829 begründet, nach welcher der Freisasse Johann Friedrich Schirmer in Ilberstedt bestimmt, daß von den Zinsen von 100 Thlr., welche stets von den Ortsgerichten hypothekarisch unterzubringen sind, alljährlich ein und mehrere Thaler an dürftige aber ehrliche Witwen und in deren Ermangelung an ehrliche, besonders kranke und zur Arbeit unfähige Männer verabreicht werden. — Zu Testamentsvollziehern sind bestimmt, der aus drei Personen bestehende Ortsvorstand, der Kantor und, damit bei der Vertheilung fünf Personen stimmen, der Bauherr der Gemeinde.

17. Lezius'sches Vermächtniß in Amesdorf.

Nach einem Vermächtniß des ehemaligen Superintendenten Lezius, erhalten von dasiger Kirche drei Hausarme jeder jährlich 2 Thlr. 2 Sgr. und der Pfarrer 1 Thlr.

18. Hospital in Gröbzig.

Das Hospital zu Gröbzig, welches eine milde Stiftung der Herren von Werder ist und bereits im Jahre 1740 erwähnt wird, gewährt drei alten Frauen ein Unterkommen, welche, außer Feuermaterial, monatlich eine jede 1 Thlr. 8 Sgr. erhalten; die Vorleserin bezieht aber außer dieser Gabe für ihr Amt jährlich noch 1 Thlr. Die Aufsicht führt der Pfarrer des Ortes, welcher mit dem Justizbeamten die in das Hospital Aufzunehmenden beim Herzogl. Konsistorium zur Bestätigung präsentirt. Die von einem Hospitalvorsteher geführte Rechnung revidirt das Herzogl. Konsistorium.

19. Hospital in Sandersleben.

Im Hospitale zu Sandersleben — 1417 gegründet, im 30jährigen Kriege zerstört und 1710 neu erbauet — erhalten nach der neuen Einrichtung vom 21. Juli 1760 drei bis fünf alte Leute Wohnung und 16 Sgr., wenn es die

Digitized by Google

Einkünfte des Hospitals zulassen aber 1 Thlr. monatlich. Die Administration führt der Hospitalvorsteher unter Aufsicht des Pfarrers zu Sandersleben, welcher auch in Verbindung mit dem Gemeinde-Vorstande über Aufnahme in diese Anstalt an das Herzogl. Konsistorium berichtet, von welcher Behörde die Rechnungen revidirt werden.

20. Gutel'sches (israel.) Vermächtniß in Köthen.

Gestiftet im Jahre 1807 von der verwitw. Frau Hoffaktor Abr. Behr; besteht in den Zinsen von 900 Thlr. Kapital, welche jährlich durch den Gemeindevorstand an israelitische Arme vertheilt werden.

21. Hitzel-Benjamin'sches (israel.) Legat in Güsten.

Besteht in 525 Thlr. Kapital, testamentarisch bei der Herzogl. Regierung niedergelegt von der Witwe Hitzel-Benjamin geb. Israel, und werden die Zinsen jährlich vom Gemeindevorstande an israelitische Arme vertheilt.

22. Israelitischer Hilfsverein in Gröbzig.

Zweck: Unterstützung von Verarmten und Kranken.

Vorsteher: J. B. Meyer.

Beisitzer: D. Apelt. M. A. Schiff.

23. Verein zur Ausstattung armer israelitischer Bräute in Gröbzig.

Vorsteher: J. Böhme.

Beisitzer: B. Herzfeld. W. Blumenthal.

III. Im dritten Kreise.

1. von Rephuhn'sche Stiftung in Zerbst.

Diese Stiftung gründete der Fürstl. Anhalt-Zerbstische Oberforstmeister und Kammerjunker Ernst Wilhelm Gottlob von Rephuhn dadurch, daß er laut Testaments vom 6. August 1811 und Anhang hierzu vom 7. Dezember 1815 festsetzte: daß seine in etwa 50,000 Thlrn. bestehende Hinterlassenschaft während 150 Jahren unter Oberaufsicht der Herzogl. Landesregierung (jetzt Oberlandes-Gericht) durch eine aus dem Senior der Familie von Rebhuhn mit ihren Nebenlinien, einem Subsenior aus derselben, einem Bürgermeister der Stadt Zerbst und einem Nachkommen des Hof- und Amtsraths Ritter zu Zerbst bestehende Administration verwaltet und zinsbar angelegt werden solle, bis sie zu einem Fond von 3,200,000 Thalern angewachsen sei, worauf dann hiervon ein Majorat für die Familie von Rephuhn und zum Besten der Stadt Zerbst daselbst 1) ein großes Getreide-Magazin, 2) ein Hospital für 200 alte, hilfsbedürftige Männer und Frauen, 3) ein öffentliches Krankenhaus, 4) ein adeliges Fräuleinstift, 5) ein Waisenhaus und 6) eine Witwenvorsorgungs-Anstalt errichtet werden sollen.

2. Hospital St. Augustini in Zerbst.

Dasselbe steht unter der Aufsicht des Gemeindevorstandes und Gemeinderathes, und sollen die Rechnungen jährlich beim Herzogl. Konsistorium zur Oberrevision eingereicht werden. — In diesem Hospitale finden jetzt 34 alte

Digitized by Google

Leute ihre Versorgung in der Art, daß nebst Wohnung 21 die ganze und 13 die halbe Naturalverpflegung mit Speise und Trank erhalten, und wurde nach Aufhebung des Klosters St. Augustini im Jahre 1525 vom Zerbster Stadtrath gestiftet, von welchem daher die Verleihung der Stellen (jetzt von dem Gemeinderathe) bis auf sechs, die auf vorgängigen Bericht der Herzogl. Kreisdirektion Se. Hoheit, der ältestregierende Herzog, vergiebt, abhängig ist. Für die Aufnahme sollen die Präbender 50 Thlr. zahlen, welche der Waisenanstalt in Zerbst überlassen werden. Die spezielle Aufsicht führen der

Stadtrath Karl Steinhausen

und vier Mitglieder des Gemeinderaths.

Hospitalverwalterin: Frau Jakobine Schurz, geb. von Schütz.

Rechnungsführer: Organist Wilhelm Heerhaber.

3. Geistliche Verwaltung in Zerbst.

Diese Verwaltung, deren Fonds aus einzelnen Stiftungen zu milden Zwecken entstanden sind, steht unter Aufsicht des Gemeindevorstands und Gemeinderaths in Zerbst. Die Administration wird jetzt von dem Stadtrath Kahleyß besorgt, welcher den genannten städtischen Behörden Rechnung legt. Die Oberrevision ressortirt vom Herzogl. Konsistorium.

4. Armenverpflegungs-Anstalt in Zerbst.

Seit dem April 1850 errichtet und mit dem Armenwesen verbunden. In derselben finden alte, geistesschwache oder auch sich herumtreibende Bettler Aufnahme; sie erhalten Wohnung, Kleidung und Kost, müssen aber nach ihren Fähigkeiten und Kräften arbeiten.

Dirigent: Stadtrath Karl Steinhausen.

Aufseher und Speisemeister: Leineweber August Köppe.

5. Städtisches Krankenhaus in Zerbst.

Dasselbe steht unter Aufsicht des Gemeindevorstandes und Gemeinderaths und wird vorzugsweise von den Brüderschaften der betreffenden Innungen, theils von Dienstboten benutzt. Bis jetzt steht einem Jeden frei, durch monatliche Abonnementszahlung von $2\frac{1}{2}$ Sgr., oder durch täglich zu zahlende Entschädigung von 10 Sgr. in Krankheitsfällen an der Krankenhauskasse sich zu betheiligen.

Inspektor und Rendant: Stadtrath Karl Steinhausen.

Krankenwärter und Speisemeister: Friedrich Mülker.

Ärzte.

Dr. Ludwig Pistorius, Stadtphysikus.

Dr. Gustav Chemnitz, homöopathischer Arzt.

Amts- und Stadtwundarzt Wilhelm Geigenmüller.

Chirurgus Gottfried Bauer.

Digitized by Google

XVI. Aerzte.

1. Anhalt-Dessau.

A. Approbirte Aerzte.

Regierungs-Medizinalrath Dr. Karl Mann, in Dessau.
Medizinalrath Dr. Eduard Schütz, das.
Medizinalrath Dr. Paul Kurtz, das.
Kreisphysikus Dr. Hieronymus Fränkel, das.
Dr. Heinrich Bobbe, das.
Dr. Adolph Arnhold, das.
Dr. Friedrich Robitzsch, das.
Dr. Karl Bürkner, das.
Dr. Karl Lange, das.
Hilfsarzt Dr. Eduard Bunge, das.
Dr. Theodor Werner, in Wörlitz.
Dr. Christoph Hesse, in Oranienbaum.
Dr. Moritz Fränkel, in Jeßnitz.
Dr. Friedrich Luther, in Raguhn.
Dr. Friedrich Herrklotsch, in Quellendorf.
Dr. Wilhelm Kahleyß, in Radegast.
Dr. Rudolph Braune, das.
Physikus Dr. Eduard Klees, in Sandersleben.
Kreisphysikus Dr. Wilhelm Müller, in Groß-Oschersleben für Groß-Alsleben.
Physikus Dr. Ludwig Pistorius, in Zerbst.
Dr. Franz Ritter, das.
Dr. Ludwig Henning, das.
Dr. Gustav Chemnitz, das.
Dr. Friedrich Kahleyß, das.

B. Wundärzte.

Medizinal-Assessor Gottfried Prietsch, in Dessau.
Hofchirurgus Gottlieb Prietsch, das.
Operateur Friedrich Böttger, das.

Digitized by Google

Gerichtswundarzt Christoph Kinner, in Wörlitz.
" Leopold Kahleyß, in Jeßnitz.
" George Hartmann, in Quellendorf.
" Adolph Spielmeier, in Gröbzig.
" Dr. Karl Mayländer, in Sandersleben.
Bataillonsarzt Gottlieb Schröter, in Zerbst.
Gerichtswundarzt Wilhelm Geigenmüller, daſ.
Medicochirurg Gustav Hoppe, in Dobritz.
Hilfswundarzt Wilhelm Rosenfeld.
Irrenwundarzt Friedrich Tramm, in Deſſau.

C. Thierärzte.

Dr. Karl Bohlmann, in Deſſau.
Ludwig Honigmann, daſ.
Wilhelm Saxenberger, in Horſtdorf.
Benjamin Hitzer, in Jeßnitz.
Adolph Klickermann, in Raguhn.
Wilhelm Tramm, in Quellendorf.
David Rode, in Gröbzig.
Chriſtian Arnhold, in Sandersleben.
Wilhelm Roſenbaum, in Zerbſt.
Chriſtian Engel, daſ.
Hilfsthierarzt Auguſt Arnhold, in Sandersleben.

2. Anhalt-Köthen.

A. Approbirte Aerzte.

Geh. Medizinalrath Dr. Wilhelm von Brunn, in Köthen.
Dr. Lehmann, daſ.
Hofrath Dr. Julius von Brunn, daſ.
Dr. Reinhold Allihn, daſ.
Dr. Drechsler, daſ.
Dr. Karl Meyer, daſ.
Dr. Wilhelm Lodderſtedt, daſ.
Dr. Fitzau, daſ.
Dr. Karl Frankenberg, daſ.

Digitized by Google

Physikus Hofrath Dr. Friedrich Siederer sen., in Nienburg.
Dr. Hermann Siederer jun., daſ.
Dr. Hermann Schwenke, daſ.
Physikus Dr. Karl Donath, in Güſten.
Dr. Rhone, in Roßlau.

B. Wundärzte.

Bataillonschirurgus Schönemann, in Köthen.
„ Held, daſelbſt.
Gerichtswundarzt Hoffmann, daſ.
„ Unkenſtein, in Roßlau.
„ Koch, daſ.
„ Friedrich Stahmann, in Nienburg.
„ Ernſt Rotterberg, in Güſten.
„ Wilhelm Achilles, daſ.
„ Bierberg, in Lindau.

C. Thierärzte.

Richter, in Köthen.
Schilling, daſelbſt.
Lodderſtedt, in Klein-Paſchleben.
Hollmig, in Nienburg.

XVII. Penſionirte Hof- und Staats-Beamte.

(Nach der Buchſtabenfolge.)

1. Anhalt-Deſſau.

A. Vom Hofetat.

Brauer, Küchenmſtr., v. nachgel. Hofſtaat der Frau Herzogin Mutter, in Deſſau.
Bückert, Kammerlakai, i. Deſſau.
v. Büſcher, Erzieherin der Prinzeſſin Maria Anna, Hoh.

Digitized by Google

Desnoyer, Kammerfrau vom nachgel. Hofstaat der Frau Herzogin Mutter.
Fritze, Marstallgehilfe, daſ.
v. Glasey, Oberstallmeister, Comm. d. H. Anh. Geſ.-H.-Ord. Albr. d. B. u. Ritter d. Kön. Hann. Guelph.-Ord., in Halle.
Guth, Reitknecht, in Deſſau.
Heine, Hoflakai, in Deſſau.
Heinze, Reitknecht, daſ.
Joachim, Marstallgehilfe, daſ.
v. Jürgas, Kammerfrau, daſ.
Klewitz, Kammerfrau, daſ.
König, Garderobemädchen, daſ.
Kuhn, Hofrath, vom nachgel. Hofstaat des Prinzen Hans Görge, Hochfrstl. Durchl.
Lömpke, Hoflakai, in Deſſau.
Nörner, Bettmeisterin, daſ.
Pein, Mundkoch, daſ.
Preisigke, Sattelknecht, daſ.
Quittel, Garderobemädchen, daſelbſt.
v. Rath, Hofdame, daſ.
Reinicke, Waschmädchen, in Deſſau.
v. Schele, Freih., Gouverneur d. Erbprinzen, Hoh., K. Preuß. Hauptmann, Comm. d. H. A. Geſ.-H.-Ord. Albr. d. B. u. Ritter d. Großh. Oldenb. Verdienstordens.
Schüler, Kutscher, v. nachgel. Hofstaat d. Frau Herz. Mutter.
Schüler, Marstallgehilfe, in Deſſau.
Schulze, Marstallgehilfe, daſ.
Schulze, Reitknecht, daſ.
Schumann, Gärtner, v. nachgel. Hofstaat d. Fr. Herz. Mutter.
Schwabe, Hofräthin, geb. Moldenhawer, Erzieherin d. Prinzeſſin Agnes, Hoh., in Deſſau.
Schwenkert, Bereiter, daſ.
Tardent, Geſellschaftsdame d. hochſ. Frau Herzogin Mutter.
Treffkorn, Hausknecht, in Deſſau.
Treffkorn, Reitknecht, daſ.

B. Vom Zivil- und Militäretat.

Abel, Steuerauff., in Gommern.
Bachmann, Amtm., in Zerbſt.
Badstüber, Einnehmer, in Radegaſt.
Bauer, Mühlwaagebediente, in Deſſau.
Baumgarten, Rath, daſ.
Bähr, Revierjäger, in Ziebigk.
Buchrucker, Amtsphyſikus, in Sandersleben.
Claus, Lehrer, in Steutz.
Deſſauer, Sergeant, in Deſſau.
Eisermann, Steuerinſpektor, in Zerbſt.
Dr. Fränkel, Schuldirektor, in Deſſau.

Digitized by Google

Gierth, Kammermuſikus, in Deſſau.
Grecke, Steuerauſſ., in Zerbſt.
Greulich, Hauptmann, daſ.
Dr. Habicht, wirkl. Geh. Rath, in Deſſau.
Hädicke, Magazininſpekt., daſ.
Heinold, Lehrer, in Rieſigk.
Hennemeier, Holzrichter, in Kochſtedt.
Henze, Ober-Einn., in Deſſau.
Hinſche, Lachsfiſcher, daſ.
Hinze, Hauptmann, daſ.
Juſt, Med.-K.-Schreiber, daſ.
Kahleyß, Kaplan, in Jeßnitz.
Kilian, Lehrer, in Bockerode.
Kleinſtüber, Kammermuſikus, in Deſſau.
Köppe, Miniſterial-Rath, daſ.
Krauskopf, Thürmer, in Zerbſt.
Lezius, Revierjäger, in Deſſau.
Mandel, Lehrer, in Zehbitz.
Dr. Mann, O.-A.-Ger.-Rath, in Zerbſt.
Mengewein, Lehrer, in Gödnitz.
Mohs, Kammerdir., in Deſſau.
Dr. L. v. Morgenſtern, Präſid. u. wirkl. Geh. Rath, Comm. 1. Kl. d. H. A. G.-H.-O. A. d. B., Großkr. d. K. Port. Ord. d. heil. Jakob v. Schwert, Großoffizier d. K. Belg. Leop.-Ord., Ritter d. K. K. Öſterr. Leop.-Ord. 3. Kl. u. d. K. Preuß. roth. Adl.-Ord. 2. Kl., auch Inh. d. H. A.-Deſſ. Campagnekr. f. $18^{13}/_{15}$, daſ.
Müller, Forſtſchreiber, Deſſau.
Pannier, Hofrath, in Zerbſt.
Pannier, Thorſchreiber, daſ.
Rariſch, Steuerinſp., in Deſſau.
v. Raumer, Kammerrath, daſ.
Richter, Thorſchließer, daſ.
Roſenthal, Rathsdiener, in Sandersleben.
Roſt, Hofrath, Erzieher des Erbprinzen, Hoh., in Dresden.
Rubens, Profeſſor, in Deſſau.
Ruſch, Hautboiſt, daſ.
Salzmann, Rektor, in Sandersleben.
Schäfer, Lehrer, in Wedlitz.
Schröter, Stadtſchreiber, in Jeßnitz.
Schweitzer, Thorſchr., in Zerbſt.
Sehring, Juſtizrath, in Deſſau.
Seidel, Kriegskommiſſions-Schreiber, in Deſſau.
Dr. Sintenis, Oberbürgerm., in Zerbſt, Ritter d. H. A. G.-H.-O. Albr. d. B.
Stellbogen, Oberförſter, in Deſſau, Inh. d. ſilb. Med. d. H. A. G.-H.-O. Albr. d. B.
Tettenborn, Lehrer, in Zerbſt.
Thiele, Kammermuſikus, in Deſſau, Inh. d. ſilb. Med. d. H. A. G.-H.-Ord. Albr. d. B.
Vierthaler, Miniſterialrath, in Deſſau.
Wachsmuth, Regierungsbote, in Deſſau.
Weber, Irrenwärter, daſ.
Zimmermann, Regierungsbote, daſelbſt.

Digitized by Google

2. Anhalt-Köthen.

A. Vom Hofetat.

(Siehe oben Seite 36 „nachgelassener Hofstaat des Herzogs Heinrich.")

B. Vom Zivil- und Militäretat.

Bäntsch, Justizrath, in Güsten.
v. Behr, Kammerpräsident, in Dresden.
v. Below, Generallieutenant, Führer des Prinzen Ludwig, Hochfürstl. Durchl.
Bernau, Fischer.
Flammant, Sprachlehrer.
v. Haza-Radlitz, Kammerherr u. Regierungsrath.
Hinze, Polizeidiener, in Köthen.
v. Hommer, Ob.-App.-Ger.-Präsident, in Zerbst.
Knauf, Bauaufseher.
Krickau, Forstsekretär, Görzig.
Laue, Thorschreiber.
v. Martens, Minister-Resident, in Berlin.
Naumann, Amtsbote, Köthen.
v. Philippsborn, Minister-Resident, in Wien.
Rosenhagen, Justizrath, Ritter d. H. A. G.-H.-Ord. Albr. d. Bären, in Nienburg.
Rumpf, Polizeisekretär, in Köthen.
Schulze, Lieutenant u. Anwalt.
Dr. Sintenis, Justitiar und Oberbürgermeister, in Zerbst.
Spieler, Dammaufseher.
Trimper, Förster.
Bierthaler, Hofrath, Ritter d. H. A. G.-H.-Ord. Albr. d. B., in Köthen.
Weber, Schaffner, das.
Weiand, Regierungsbote, das.

XVIII. Charakterisirte Personen.

(Ausschließlich derjenigen, welche noch im Herzogl. Dienste stehen und daher bezüglichen Ortes aufgeführt sind.)

1. Anhalt-Dessau.

Kammerherr von Hedemann, auf Nienhoff in Holstein.
„ Alexander von Simolin, in Curland.
„ u. Oberforstrath Leop. Freih. von Loën, in Dresden.
„ Eduard von Bülow, in Dresden.
„ Landrath Friedrich von Kalitsch, auf Dobritz.

Digitized by Google

Kammerherr Karl Chrn. Eugen Freiherr von Schele, Gouverneur des Erbprinzen, Hoh., Königl. Preuß. Hauptmann.
Kammerjunker Herm. Fr. Ldw. Karl von Kalitsch, auf Polenzko.
Hofrath Heinrich Schwabe, in Dessau.
Hofbuchdrucker Heinrich Heybruch, das.
Hoforgelbauer Zuberbier, das.
Hofbronzeur H. Liebau, das.
Hofschneider H. Bruchmüller, das.
Hofsattler Cuhrts, in Zerbst.
Hoflieferant W. Klohß, Wachsfabrikant, das.
Hofagent F. H. Cohn zu Dessau, Herzogl. Anhalt-Köthenscher Kommerzienrath.
Hofagent Coßmann Rieß, in Dessau.
Kommerzienrath Heymann Betzold, Bankier in Dessau.
Amtsrath Friedr. von Marées, Besitzer des Rittergutes Genslacken bei Tapiau in Ostpreußen.
Hofagent Hermann Coßmann, in Dessau.
Hofagent Louis Trenk, in Magdeburg.
Hofbankier Moritz Cohn, in Dessau, Herz. A.-Köth. Komm.-Rath.
Hofbäcker Friedrich Fitzau, in Dessau.

2. Anhalt-Köthen.

Kammerherr Freiherr von Heiden-Linden, in Mecklenburg.
„ von Behr-Negendank, in Mecklenburg.
„ von Haza-Radlitz, in Preußen.
„ von Linden, in Würtemberg.
„ Graf Schaffgotsch, in Preußen.
Hofmaurermeister Johann Schulze, in Köthen.
Hoftischler Friedrich Busch, das.
Hofbüchsenmacher Friedrich Berger, das.
Hofschlosser Karl Fink, das.
Hofsriemer Karl Losse, das.
Hofbäcker Friedrich Ursin, das.
Hofklempner August Heine, das.
Hoftischler Friedrich Beier, in Roßlau.

Digitized by Google

Anhang.

Verzeichniß der seit der politischen Vereinigung Anhalt-Dessau-Köthens erlassenen gemeinschaftlichen Gesetze.

23. Juli 1848. Verordnung, die Einberufung der Volksvertreter Anhalt-Dessau's und Anhalt-Köthen's auf den 31. d. M. zur Vereinbarung einer gemeinsamen Verfassung betreffend.

13. Septbr. 1848. Verordnung, die Erhebung eines Zuschlags zu den Eingangs-Abgaben von einigen ausländischen Waaren betreffend.

10. Oktbr. 1848. Verordnung, Beförderung der Landeskultur betreffend.

3. Novbr. 1848. Höchste Bekanntmachung in Bezug auf die Verfassungs-Urkunde.

29. Oktbr. 1848. Verfassungs-Urkunde für das Herzogthum Anhalt-Dessau und desgleichen für das Herzogthum Anhalt-Köthen.

19. Dezbr. 1848. Verordnung, die Errichtung von Landrentenbanken betreffend.

20. Dezbr. 1848. Jagdpolizei-Gesetz.

20. Dezbr. 1848. Verordnung, die Nichteröffnung und das Fallenlassen der Untersuchungen wegen bis zum 20. Dezember d. J. von Grundbesitzern auf ihrem Grund und Boden verübter Jagdfrevel und den Erlaß der deshalb erkannten Strafen betreffend.

4. Jan. 1849. Gesetz über die Bestrafung der Holz-Diebstähle und Frevel, sowie über die Raff- und Leseholz-Nutzung.

2. Febr. 1849. Provisorische Verordnung, die Bildung von Handels- und Gewerbe-Kommissionen betreffend.

— — Provisorische Verordnung, die Bildung von Arbeiter-Kommissionen betreffend.

22. Febr. 1849. Verordnung, das Zurückhalten der Tauben in den Schlägen während der Bestellzeit betreffend.

24. Febr. 1849. Wahlgesetz.

— — Gemeinde-Ordnung.

1. März 1849. Geschäfts-Ordnung für den Vereinigten Landtag und die Sonderlandtage der Herzogthümer Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen.

10. März 1849. Verordnung über den Betrieb des Bergbaues und die Benutzung der Gewässer, als Nachtrag zu dem Staats-Grundgesetze für die Herzogthümer Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen vom 29. Oktober 1848.

7. Mai 1849. Verordnung, die Veränderung des Zollsatzes für ungereinigte Soda betreffend.

15. u. 17. Mai 1849. Provisorische Verordnung, die Bildung der Herzogl. Anhalt. Gesammt-General-Kommission betr.

20. Juni 1846. Verordnung, die weitere Ausführung der im §. 78. der Verfassungsurkunde vorgesehenen Trennung der Justiz von der Verwaltung betreffend.

24. Juli 1749. Provisorisches Gesetz zur Ausführung der in dem §. 23. der Verfassung über die Führung der Standesbücher und die Zivilehe insbesondere enthaltenen Bestimmungen.

Digitized by Google

24. Sept. 1849. Gesetz zur Ausführung der in §. 23. der Verfassung über die Führung der Standesbücher und die Zivilehe enthaltenen Bestimmungen.
27. Sept. 1849. Gesetz, die Bestrafung der Vergehen gegen die Telegraphen-Anstalten betreffend.
30. Sept. 1849. Gesetz über die Bestrafung der Holz-Diebstähle und Frevel, so wie über die Raff- u. Leseholz-Nutzung.
27. Oktbr. 1849. Gesetz über die Wald-Nebennutzungen und über die darauf bezüglichen Vergehungen.
10. Novbr. 1849. Feld-Polizei-Ordnung.
18. Novbr. 1849. Verordnung, die im ersten ordentlichen vereinigten Landtage beschlossene Abänderung einiger Verfassungs-Bestimmungen betreffend.
19. Novbr. 1849. Provisorisches Gesetz über die in Betreff der Verheirathung festzustellenden Beschränkungen.
29. Novbr. 1849. Instruktion der Personenstandsbeamten zur Ausführung des Gesetzes vom 24. Septbr. 1849, die Führung der Standesbücher betreffend.
10. Dezbr. 1849. Provisorische Verordnung, die Auflösung des Gesammt-Ober-Appellations-Gerichts in Zerbst betr.
8. Jan. 1850. Gesetz zur Ausführung der in §. 28. der Verfassungs-Urkunde über die Ablösbarkeit der Grund-Abgaben enthaltenen Bestimmungen.
12. Jan. 1850. Verordnung, die Einführung der Preußischen Scheidemünze betreffend.
— — Verordnung, die Pertinenzqualität der den Staats-Angehörigen zur Unterstützung käuflich überlassenen Grundstücke betreffend.
— — Bekanntmachung, die definitive Gültigkeit der provisorischen Verordnung wegen Auflösung des Gesammt-Ober-Appellationsgerichts in Zerbst, d. d. Dessau, 10. Dezember 1849, betreffend.
14. Jan. 1850. Transitorische Verordnung zum Gesetz vom 24. September 1849, die Führung der Standesbücher und die Zivilehe betreffend.
21. Jan. 1850. Gesetz über die Wahl eines Abgeordneten zu dem Volkshause des nächsten Reichstages.
21. März. 1850. Provisorisches Gesetz, die Abänderung des dritten Abschnittes im zweiten Theile der Gemeinde-Ordnung vom 24. Februar 1849 betreffend.
23. März 1850. Verordnung, die Bildung einer gemeinschaftlichen General-Kommission für die Herzogthümer Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen betreffend.
25. März 1850. Verordnung, die im zweiten ordentlichen vereinigten Landtage beschlossene Abänderung einiger Verfassungs-Bestimmungen betreffend.
— — Gesetz, die Aufhebung der Stolgebühren betreffend.
26. März 1850. Separationsgesetz.
— — Gesetz über das Verfahren in Separations-, Zehnt- und Dienst-Ablösungs-Sachen.
— — Gesetz über die Ablösung der Natural-, Frucht- und Fleisch-Zehnten.
— — Gesetz über die Ablösung der Natural-Dienste.
28. März. 1850. Gesetz über die in Betreff der Verheirathungen festzustellenden Beschränkungen.

Digitized by Google

10. April 1850. Zivilstaatsdiener-Gesetz.
22. April 1850. Schulgesetz.
27. April 1850. Gesetz, die Bildung von Handels- und Gewerbe-Kommissionen betreffend.
21. Mai 1850. Provisorische Verordnung zu §. 35. der Gemeinde-Ordnung vom 24. Februar 1849, die Beschlußfähigkeit der Gemeinderäthe betreffend.
26. Mai 1850. Provisorisches Gesetz, den Betrieb des Bergbaues betr.
1. Juli 1850. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes vom 21. März 1850, die Kreis-Polizei-Verwaltung betreffend.
7. Juli 1850. Gesetz, die Besteuerung des im Inlande erzeugten Rübenzuckers betreffend.
11. Juli 1850. Gesetz, die Steuer vom inländischen Rübenzucker betreffend.
28. Mai 1850. Strafgesetzbuch, Strafprozeßordnung nebst der Gebührentaxe.
26. Juli 1850. Verordnung über die Aufhebung der Patrimonial-Gerichtsbarkeit und des exemirten Gerichtsstandes, sowie über die die anderweite Organisation der Gerichtsbehörden.
— — — Verordnung über das Ressort und die Geschäftsverwaltung der Beamten der Staatsanwaltschaft.
16. Sept. 1850. Bekanntmachung, die Außerkurssetzung des Papiergeldes betreffend.
21. Sept. 1850. Provisorisches Gesetz, betreffend die Publikation der Revidirten Erläuterungen zur Anhaltischen Landes- und Prozeßordnung s. w. d. a. und einiger anderer Anhalt-Dessauischen Gesetze.
20. Sept. 1850. Nachtrag zu dem Publikations-Patent vom 28. Mai 1850 zu dem Strafgesetzbuche, der Strafprozeßordnung nebst der Gebührentaxe.
21. Sept. 1850. Provisorisches Gesetz, betreffend die Publikation des Staatsvertrages mit dem Großherzogthum Sachsen-Weimar über den Anschluß der Herzogthümer Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen an das Gesammt-Oberappellations-Gericht zu Jena.
6. Dezbr. 1850. Verordnung, betreffend Instruktion für die Wachen in Hinsicht der von ihnen vorzunehmenden vorläufigen Ergreifungen und förmlichen Verhaftungen; ingleichen Instruktion über den Waffengebrauch des Militärs.
6. Dezbr. 1850. Provisorisches Gesetz zur Bestrafung des Vagabondirens, Bettelns und der Arbeitsscheu.
21. Dezbr. 1850. Provisorisches Gesetz über die Presse.
— — Provisorisches Gesetz über die Verhütung eines die gesetzliche Freiheit und Ordnung störenden Mißbrauchs des Versammlungs- und des Vereinigungrechts.
4. Dezember / 26. Dezember 1850. Urkunde über die Stiftung eines Herzogl. Anhalt. Verdienst-Ehrenzeichens für Rettung aus Gefahr.
20. Febr. 1851. Deklaration des §. 87 des Separations-Gesetzes v. 26. März 1850.
23. Febr. 1851. Nachtrag zur provisorischen Verordnung, die Kosten in

Digitized by Google

Separations-, Zehnt- und Dienst-Ablösungs-Sachen betreffend.

10. März 1851. Verordnung zur Ausführung des Jagd-Polizei-Gesetzes vom 30. Dezbr. 1848.

16. April 1851. Nachtrag zu dem Gesetze über das Verfahren in Separations-, Zehnt- u. Dienst-Ablösungs-Sachen vom 26. März 1850, betreffend die Einführung einer 3. Instanz und das Verfahren in 2. und 3. Instanz.

18. April 1851. Verordnung, die Verwaltung der Sportel- und Stempelkassen der Gerichtsbehörden betr.

19. April 1851. Gesindeordnung.

23. April 1851. Regulativ wegen der Umzugskosten der Staatsbeamten.

29. April 1851. Verordnung wegen der Vernehmung und Vereidigung der Prinzen und Prinzessinnen des H. Hauses als Zeugen in Strafsachen.

4. Juni 1851. Provisorische Verordnung, einige Modifikationen des Sep.-Gesetzes im Interesse der Erhaltung der Naturschönheit des Landes betreffend.

20. Juli 1851. Verordnung, die Abgabensätze für Reiß und Baumöl in Fässern betreffend.

21. Juli 1851. Verordnung, die Auflösung der Landtage betreffend.

— — An Mein Volk.

22. Juli 1851. Verordnung, die Vorbereitung zum Staatsdienste im Justiz- und Verwaltungsfache betreffend.

9. Septbr. 1851. Provis. Gesetz, die Abänderung des Zoll-Tarifes betreffend.

11/22. Septbr. 1851. Vertrag über die gegenseitige Befreiung der Anhaltischen Staatsdiener von einem Pensionsabzuge.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

Namens-Verzeichniß,

ausschließlich der regierenden Fürsten, der Prinzen und Prinzessinnen.

(Die neben den Namen stehenden Zahlen bezeichnen die Seitenzahl.)

A.

Abel, Kantor 190.
" Gärtner 283.
" Steueraufseher 298.
Abesser, Schulze 130.
Achilles, Lithograph 242.
" Wundarzt 297.
Ackermann, Kr. Ger. Ass. 62.
" Reg. Rth. 70. 251. 352.
" Reg. Sekr. 71. 76.
" Schulze 125.
Adam, Salzfakt. 76.
Ahl, Choristin 34.
" Brückschr. 73.
" Schulze 125.
Ahleithe, Futtermstr. 40.
" Reitknecht 40.
Ahlfeldt, Hausmädchen 28.
" Bote 72.
" Lehrer 169. 207.
Ahrendts, Lehrer 195.
Albert, v., Reg. Rath 17. 99.
" Pfarrer 49. 130. 180. 184.
" Kommiss. Rath 106.
" Ober-Kontroll. 109.
" Rechnungsf. 111.
" Amtm. 112.
" Pf. Adj. 176. 178.
Albert's, W. Erben 112.
Albrecht, Sem. Insp. 49. 218. 219.
" Magazinschipp. 109.
" Pf. Adj. 140. 141.
" Bäckermstr. 146. 147.
" Organist 176.
" Lehrer 217.
" Leineweber 244.
Albrecht, Kassirer 272.
Alexander, Gem. Dien. 189.
Alius, Dom. Sekr. 72.
Allihn, Kamm. Mus. 32.
" Kr. Ger. Assess. 65.
" Dr. 102. 258. 296.
" Lehr. 166. 181. 210. 217.
" Pfarr. 169.
Allner, Lehrer 89.
" Webermstr. 146.
" Maur. 243.
Alte, Pers. Beamter 132.
Altenstein, Stein v., Postmstr. 234.
Alter, Bürgermstr. 137. 159. 160.
Altmann, Bettmeisterin 26. 28.
" Mundschenk 27.
" Rev. Jäg. 83.
Altschner, Maur. 244.
Alvensleben, Graf v., 12.
" v., Major 15.
Amelang, Kamm. Mus. 32.
" Thorschr. 73.
" Lehrer 171.
Anderson, Archivar 104.
" Armenverw. 155.
d'Anethon, Minist. 12.
Anger, Kopist 151. 152.
" Konzess. 187.
" Gemeindeschr. 188.
Anton, Seilermstr. 22.
" Stellmachermstr. 145.
Apelt, D. 293.
Appel, Konzertmstr. 31. 34.
Arend, Forstauss. 115.
Arendt, Holzhauer 115.
" Weißgerber 243.
Arndt, Hausmädchen 29.

Digitized by Google

Arndt, Pfarrer 89.
" Probst 96.
Arnheim, Lehrer 187. 196.
Arnhold, Dr. 79. 142. 143. 186. 187. 295.
Arnhold, Schulze 135.
" Thierärzte 157. 296.
Arnim, Assistent 104.
Asmus, Webermstr. 242.
Aue, Spez. Komm. 116. 117.
" Konsist. Rath und Superint. 175. 290.
Augustin, O. L. G. Rath 19.

B.

Bacharach, Lehrer 197.
Bachof, Amtm. 93.
Bachmann, Gastw. 194.
" Amtm. 298.
Badstüber, Posterp. 235.
" Einnehmer 298.
Bäge, Förster 84.
" Lehrer 200.
" Lehrerin 200.
Bähr, Hofjäger 26.
" Pol. Insp. 78. 121.
" Rev. Jäg. 298.
Bäntsch, Just. Rath 300.
Bär, Kanzlist 62.
" Lehrer 141. 166. 173. 209. 214. 254.
Bär, Lehrerin 215.
Baier, Kammerfrau 34.
Baldamus, Kaufm. 147. 243.
" Lehr. 147. 180. 210. 219.
" Pf. 184.
" Fabrikbes. 246.
" Lehrerin s. Veränd.
Baldenius, Apoth. 272.
Bankewitz, Schuhm. 248.
Barfus, v., Rittmstr. 19.
Barkow, Gelbg. 246.
Bartel, Bote 155. 156.
Bartels, Kammermus. 31.
" Gen. Komm. Rath 48. 49. 116. 151.
" Amtm. 49. 112.
" Holzaufs. 114.
Barth, Amtm. 93.
" Mühl Pächt. 93.
" Schulze 134.
Barthel, Brau. 244.
Basedow, v., Reg. Präs. 14. 69. 76. 249.
Basedow, v., Lieut. 228.
Bauer, Hausknecht 28.
" Chirurg 161. 294.
" Mühlw. Dien. 298.
Bauermeister, Pol. Insp. 78.
Baumann, Dr., Hofrath 27.
Baumert, Amtsverw. 283.
Baumgarten, Schloßgärtner 39.
" Pfarr. 92.
" Rath 298.
Bayer, Insp. 96.
Beck, Hofmaler 27. 193. 265.
" Kanz. Dir. 61.
" reit. Jäger 79. 121.
" Protokollf. 117.
Beckelmann, Kant. 177.
Becker, Kutscher 40.
" Holzricht. 84.
" Schulze 131.
" Schuhm. 144.
" Stadtrath 149.
" Leinew. 150.
" Lehrer 183. 221.
" Zeich. Lehr. 193. 195.
" Tuchscheer. 243.
Beckmann, Förster 84.
Beger, Hilfsrichter 62.
Behm, Buchhändler 47. 159.
Behmer, Dr., Adv. u. Ass. 47. 61.
" Amtm. 112.
Behr, v., Kamm. Präs. 14. 300.
" v., Dr. 49.
" O. Adv. 49. 68. 260.
" Rev. Jäg. 115.
" Kr. Dir. 129. 181. 183.
Behr-Negendank, v., Kammerh. 301.
Behrendt, Lehrer 134.
" Zimmerm. 147.
Beiche, Unt. Kontr. 74.
Beier, Hoftischl. 161. 162. 247. 301.
Beißer, Buchbindermstr. 152. 153.
Belger, Schulze 134.
" Polizeid. 157.
Below, v., Kanonissin 288.
" v., Gen. Lieut. 300.
Benecke, Amtm. 260.
Bennecke, Bonit. 117.
Bennhold, Lehr. 204. 206.
Benscher, Pers. Beamt. 133.
Bentor, Telegr. 237.
Berend, Einn. 108. 109.
" Archidiak. 176.
" Pfarr. 179. 180. 222.
" Lehr. 179. 182. 219. 221.
" Kaufm. 188.

Digitized by Google

Berenhorst, v., Geh. Kab. Rath 14. 24. 31. 41.
" v., Hauptm. 25. 78 228. 229.
Berensdorf, Bote 64.
Berg, Chorist 34.
" Rev. Jäg. 82.
" Winzer 107.
" Schuhmachermstr. 144.
Berger, Haushofmstr. 38.
" Schulze 128.
" Schuhmachermstr. 144.
" Arbeitsm. 157.
" Lehrer 210. 255.
" Weber 245.
" Hofbüchsenmacher 301.
Berges, Schuhmachermstr. 160.
Bergholz, Pf. Adj. 140. 162. 178.
" Kaufmann 162. 235. 247.
Bergt, Lehr. 140. 172. 213.
Berks, v., Hofrath 15.
Bernau, Amtsfisch. 106. 300.
Bernsdorf, Hilfslehrer 223.
Bertouch, Lieut. u. Attaché 19.
Bettzieche, Thorwärt. 82.
Betzold, Kaufm. 186. 187. 272.
" Komm. Rath 301.
Beyer, Ob. Amtm. 96.
Biedersee, v., Schulze 135.
Biehayn, Seilermstr. 160.
Bieler, Bürgermstr. 46.
" Bote 58.
" Oberamtm. 86.
" Hrm., Pächter 86.
" Amtm. 112.
" Boniteur 117.
" Sattler 156. 246. 247.
Bienengräber, Pf. 172.
Bierberg, Amtswundarzt 137. 297.
Biermann, Partik. 21.
" Weißg. 149. 244. 255.
" Gärtn. 161.
Biermordt, Bürgermstr. 134. 154.
Biersack, Tischlermstr. 144. 145. 242. 254.
Bierwirth, Seilermstr. 159. 247.
Billeb, Insp. 111.
Bilsing, Lehr. 139. 127. 214.
Bindt, Friseur 153.
" Gütererp. 237.
Birkholz, Lehrer 177. 178. 224. 225
Bittenfeld, v., Major 16.
Bittkow, Kaufm. 49.
" Stadtrath 138. 162
Blänk, Thürmer 171.
Blankenfeld, Lehr. 96.
Blasius, Dr., Prof. 19.
Bloomfield, Lord, s. Veränd.
Blumberg, Handelsm. 242.
Blume, Schulze 131.
Blumenthal, W. 188. 189. 272. 293.
Boas, Schmiedemstr. 155.
" Lehr. 168. 208.
" Schneider 246.
Bobbe, Magaz. Insp. 86. 97.
" Dr. 121. 144. 295.
Bock, Insp. 98.
Bode, Steuerauff. 107.
" Pf., 185. 218.
Bodenhausen, v., Hofstallmstr. 37. 40. 45.
Böhme, Hausm. 34.
" Bote 64.
" Förster 84.
" Thorschr. 108.
" Verwalt. 111.
" Feldm. 118.
" S. 186. 188. 287. 293.
" Bahnh. Insp. 237.
" Portier 237.
Bölke, Holzhauer 115.
Böning, Kammerfrau 26.
" Ob. St. Kontr. 70. 72.
" Dom. Kommiss. 70.
" Stadtrath 150.
" Posthalter 235.
Börnicke, Schulze 133.
Böttcher, Lehrer 96.
Böttger, Hoflak. 27.
" Steuerauff. 73.
" Operateur 121. 295.
" Amtsrath 151.
" Leinew. 157.
" Dr., Prof. 193.
Böttticher, A., Amtm. 92.
" O. L., " 93.
Bogula, Lehr. s. Veränd.
Bohlmann, Dr., Thierarzt 30. 296.
Bolle, Bote 65. 263.
Boltze, Lehrer 95.
Boosmann, Landr. u. Schulze 22 136.
Borg, Küster 176.
Borck, v., Maj. 20.
Born, Pfarr. 168.
" Kaufm. 247.
Bornemann, Pächter 90.
" Schulze 132.

Digitized by Google

Borowka, Förster 85.
Bose, v., Ob. Lieut. 20.
Bosse, Schuhmachermstr. 152. 153.
" Subrekt. 216. 250.
Both, v., Freih. 12.
Brachert, Seilermstr. 152.
" Zimmerm. 246.
Brachhoff, Schulze 127.
Bramigk, A., Rechtsanw. 68. 76.
" E., " 68. 151.
" Geh. Reg. Rath 103.
" Reg. Ref. 103. 104.
" Lieut. 233.
Brandt, v., Kammerjunker 25.
" v., Ob. Lieut. 231. 233.
" v., Lieut. 233.
" Chorist 34.
" Kontrol. 75
" Holzauff. 81.
" Schulze 124. 125.
" Pfarr. 140. 176.
" Kaufm. 142. 286. 287.
" Lehrer 205.
" Lehrerin 218.
" Leinew. 244.
Brange, Grub. Auff. 108.
Brauer, Koch 27. 34.
" Kammermuf. 32.
" Amtm. 112.
" Küchenmstr. 297.
Braumann, Salzfakt. 73.
" Kaufm. 244.
Braun, v., Kamm. Präf. 14.
Braunbehrens, v., Amtsrth. 45.
" v., Kr. Direkt. 48. 49.
" v., Reg. Rth. 116.
" v., Geh. Fin. Rth. 260.
Braune, Dr., Pol. Anw. 59.
" Ob. Amtm. 87.
" Lehr. 95. 179. 222.
" Pfarr. 134. 179.
" Schulze 141.
" Lehrerin 215.
" Dr. 266. 295.
Brauns, Gr. Koff. 150.
Breitschuh, Einnehm. 106.
Bretting, Lehr. 200.
Breymann, Amtm. 260.
Bringezu, Hausmädchen 29.
Brißler, Gefr. f. Veränd.
Brixen, v., Pächter 90.
Brohzeit, Förster 84.
Brook, Kaufm. 20.
Bruchmüller, Lehr. 140. 141. 174 214.
" Schulze 141.
" Hofschneider 201.
Brückner, Gutsbef. 49.
" Schulze 140.
Brüning, Kirchenv. 178.
Brunn, v., Dr., Geh. O. Med. Rth. 16. 100. 296.
" v., Dr., Jul. 102. 129. 296.
" Probst 167. 208. 254. 269.
" Kaufm. 280.
Brunner, Rekt. 192 u. Veränd.
" Kaufm. 235. 243. 255.
" Posterp. Geh. 235.
Buch, Hülfslak. 27.
" Hofmuf. 33.
" Bote 61.
" Schmiedemstr. 241.
Buchrucker, Aktuar 47. 65. 157.
" Diakon. 165. 193. 254. 269.
" Amtsphyf. 298.
Büchting, Amtm. 87.
Bühlich, Mühlw. Dien. 73.
Bückert, Lehr. 210 u. Veränd.
" Kammerlak. 297.
Bülow, v., Kammerh. 300.
Bürkner, Pol. Rath 27. 70. 261.
" Dr. 142. 143. 144. 295.
" Tabackshändl. 146. 147.
" Hausv. 285.
Büscher, v., Erzieherin 297.
Buhro, Schulze 139.
Bunge, Ob. Baurath 16.
" Hausmstr. 40.
" Schneidermstr. 145.
" Dr. 295.
Burau, Maur. 246.
Burchardt, Unt. Kontr. 75.
Burchhausen, Muf. 40.
Burckardt, Kutscher f. Veränd.
Burckhardt, Förster 83.
Burghausen, Schulze 126.
Burgheim, Kant. 189.
Busch, Hoftischl. 301.
Busse, Förster 85.
" Kirchenv. 180.
Butzmann, Schulze 136.

C.

Cäsar, Lehr. 95.
Cahn, H. E. 287.
Caletzki, Forstschr. 115.

Digitized by Google

Calm, Kantor 189.
Carlowitz, v., Rittmstr. 20.
Carnau, v., Geh. Bergrath 20.
Carolus, Kapit. u. Leg. Sekr. 19.
Castritius, Kommiss. Rath 106.
de Castro, Minist. 12
Caulwell, Küster 171.
Chapon, Kaufm. 242. 266.
Chemnitz, Dr. 161. 294. 295.
Chop, Feldmess. 117.
Claus, Lehr. 298.
Cohn, Tabacksh. 145. 243.
" Handelsm. 152.
" Fabrik. 186. 187. 287.
" Ed. 186.
" Konzess. 187.
" Hofagent u. Kommerz. Rath 250. 301.
" Hofbankier ꝛc. 250. 301.
Conrad, Klempnermstr. 145.
Corte, Maurmstr. 47. 167. 242.
" Dr., Ob. Lehr. 202.
" Zeich. Lehr. 202. 205. 207.
" Bäckermstr. 247. 301.
Coßmann, Hofag. 301.
Coulon, Semin. 194.
" Bat. Schr. 227.
Cramer, Schulrath 49. 52. 215. 216.
" Bürgermstr. 124. 125. 148. 255.
Cubelius, Ob. Bergrath 19.
Curth, Bäckermstr. 158.
Curths, Hofsattl. 301.
Czörnig, Hofrath 15.

D.

Dacke, Bote 143.
Dänicke, Schulw. 206.
Dalichau, Pf. 189. 178.
" Lehr. 140. 162. 173. 176. 177. 178. 214. 223. 224. 225.
Dambacher, Brauherr 47.
Daniel, Kaufm. 47.
" Fabrik. 142. 186.
Danneel, Amtm. 112.
Danz, O. A. G. Rath 56.
Darbe, Maurer 248.
Dauch, Gastw. 247.
Davier, v., Oberst-Lieut. 14. 37. 231. 232.
" v., Hauptm. 45. 288.
" v., Rudolph 45.
" v., Kanonissin 283.
Decken, Oberförst. 83.
Degener, Landwirth 46. 47.
Demuth, Schlosser 49. 152. 153. 245.
Deparade, reit. Jäg. 101. 129.
Deppe, Lehrer 94.
Desbarats, Koch 38.
Denoyer, Kammerfr. 298.
Dessauer, Bote 119.
" Serg. 298.
Dette, Chauss. Geld-Einn. 76.
Deudloff, Schmiedem. 247.
Deute, Tuchfabr. 148.
" Gastw. 242.
" Hausvat. 262.
Deutschbein, Hoflak. 36.
" Lehr. 168. 170. 210. 211. 212.
" Maurmstr. 244.
Diedring, Chorist 34.
Dietel, Pol. Insp. 160.
Dietrich, Töpfer 144.
Dietze, Thorschr. 107.
Dittmarr, Kammermus. 31.
Dockhorn, Bote 46.
Dönicke, Briefstr. 235.
Döring, Rath 46.
Dolge, Schulze 126.
Dom mler, Präcentor 89.
Donat, Oberjäg. 21.
Donath, Schulze 127.
" Dr. 129. 155. 156. 297.
" Rathsdien. 154.
Dorbritz, Pfarr. 160. 172. 178.
Dorneck, Zimmerm. 153.
Dralle, Kanz. Dir. 64.
" Amtm. 112.
Drechsler, Konzertmstr. 32.
" Magaz. Rdt. 109.
" Schulze 134.
" Dr. 296.
Dreibrodt, Bote 72. 249.
Drewitz, Briefstr. 235.
Dreyer, Diak. 165. 193. 207. 254. 269.
Dreyßig, Lehr. 92.
Droitsch, Lehr. 127. 208.
Drolshagen, Dr. 111.
Düben, Bäckermstr. 149.
" Werkmstr. 248.
" Zimmerm. 248.
Düfer, Kutsch. s. Veränd.
Dürckheim, v., Freih. 15.
Dürre, Maurerg. 247.
Düvigneau, Einnehm. 148.
Dussolle, Steuerauss. 74.

Digitized by Google

Dungern, v., Minist. 13.
Dyhrn, v., Graf 18.

E.

Ebecke, Hofkonditor 28.
Ebener, Lehrer 181. 223.
Ebenhan, Inspektor 30.
Eberhardt, OAGer.-Rath 55.
Eberius, Schneidermeister 144.
Ebhardt, Dr., Ober-Stabsarzt 19.
Eckel, Partik. 154.
Eckstein, Schulze 131.
Ehmer, Buchhalter 251.
Ehrenberg, Mühlenpächter, 93.
= Respicient 93.
= Schulze 126.
= Lehr. 171. 179. 203. 220.
Ehrhardt, Pol.-Sekr. 59. 101. u. Veränd.
= Rechtsanwalt u. Spez.-Kom. 68. 116. 117.
Ehrlich, Schuhmacher 254.
Eichel, Bankier u. Bankdir. 19. 251.
= Haushofmeister 21.
Eichelmann, Kutscher 36.
Eichholz, Salzfakt. 75.
Eilers, Lehrer 218.
Eiseck, H. 287.
Eisen, Tischlermeister 144.
Eisendecher, v., Dr., Gesandter 23.
Eisermann, Steuer-Insp. 298.
Eising, Steueraufseher 108.
Elb, Fabrikant 186.
Elbel, Botenmeister 64.
= Lehrer 131. 181. 220.
Elkan, Gemeindediener 186. 187.
Ellon, Kaufmann 148. 189.
Els, Schulze 138. 140.
Elß, Schulze 139.
= Lehrer 140. 177. 224 u. V.
Elze, Hoflakai 27.
= Reitknecht 30.
= cand. theol. 34.
= Dr. philos. 47. 142.
= Lehrer 131. 166. 184. 209. 220. 254.
= Seminardir. 194. 197. 198.
= Ziegeldecker 245.
Emmel, Kontr. 96.
Emmer, Hauskn. 39.
Engel, Lehrer 167. 211. 255.
= Thierarzt 296.
Engeler, Hauptmann 228.
Engelmann, Schulze 141.
Engelschmidt, Lehrer 209.
Engler, Holzrichter 82.
Enke, Rekt. u. Kapl. 180. 223 u. V.
Encke, Steueraufseher 108.
Erling, Lehrer 183. 219.
Ermel, Kammermusikus 32.
Ermisch, Ziegeleipächter 113.
Ernst, Stallgehilfe 30.
= reit. Jäger 79. 136.
= Amtmann 86.
= Schulwärterin 195.
Eschebach, Amtmann 112.
= Bürgermstr. 138. 162.
= Pfar. 140. 141. 176. 223.
= Kaufmann 161. 162.
Espenhahn, Schulze 135.
Ewald, Amtmann 95.
Exter, Pfarrer 171. 255.

F.

Fähse, Polizeid. 145.
Falke, reit. Jäger 101. 129.
Falkenthal, G. Pächter 90.
= K. = 90.
Falz, Musikus 40.
Fassauer, Schulze 131.
Feistler, Küster 176.
Felgentreff, Bürgermstr. 135. 159. 255.
= Posterpedient 235.
Fels, O.-Land-Ger.-Rath 64. 151.
Fiebig, Lehrer 126. 170. 211.
Fiedler, Stadtrath 47. 122. 143. 286.
= Unter-Kontr. 73.
= Schulze 124.
Findeisen, Sattlermstr. 243.
Finger, Schulze 140. 141.
= Lehrer 183. 219.
Fink, Hofschlosser 301.
Finke, Elbzollschreiber 76.
= Bäckermstr. 158.
Finze, Schafmeister 111.
Fischer, Tafeldecker 27.
= Musikus 40.
= Bote 67.
= Holzrichter 82.
= Schulze 125.
= Telegr. 237.
Fitzau, Rechtsanwalt 67.
= Pfarrer 134. 180. 183.
= Stadtschreiber 143.
= Kaufmann 155. 156.
= Komp.-Chirurg 233.
= Dr. 296.
= Hofbäcker 301.
Flammant, Lehrer 300.

Digitized by Google

Fleiſcher, Schulze 125.
Flemming, Seilermſtr. 156. 246. 255.
" Poſterpedient 235.
Flügel, Kutſcher 30.
Focke, Juſtizrath 17.
Förſter, Schulze 125.
" Lehrer 128. 209.
Formey, Hauptmann 228. 229.
Frank, Direktor 249.
Franke, Geh.-Rath u. Ober-Bürgermeiſter 18.
" Kammermuſikus 32.
" Choriſtin 34.
" Rektor 47. 208. 254.
" OAG.-Sekr. 56.
" Schuhmachermſtr. 160.
" Pf. u. Schulinſpektor 166. 209. 255.
" Hauptmann 228.
" Weichenw. 238.
" Riemermſtr. 247.
Frankenberg, Dr. 296.
Franck, A. 189.
Fränkel, Dr. 47. 122. 148. 295.
" Dr., Kreisphyſ. 79. 121. 129. 295.
" Dr., Schuldirektor 298.
Fräßdorf, Hoflakai 27.
" Salzfaktor 76.
Franz, Schloſſermſtr. 156. 246.
Frauſtädter, Kantor 188.
Frege, Bankier u. Bankdir. 19. 251.
" Schmiedemſtr. 21.
Freiberg, Dr. Med.-Rath 137 u. V.
Freisleben, Lehrer 124. 168. 169. 210. 213.
Freißleben, Architekt 47. 241.
Freyberg, Regiſtrator 58.
" Lehrer 132. 182. 220.
Friedheim, Kaufmann 187. 274.
Friedheim & Comp. Bankierhaus 250.
Friedrich, Pf.-Vik. 47. 124. 167.
" Schulze 139. 140.
" Pfarrer 167.
" Kirchenv. 172.
" Pfarradj. 177.
" Oberlehrer 201.
Frieß, Lehrer 222.
Frießleben, Kirchkand. 216.
" Lohgerber 245.
Friſch, Bote 72.
Friſcheiſen, Sattlermſtr. 246.
Fritſch, v., Geh.-Staatsr. ꝛc. ſ. V.
Fritſche, Kontrol. 75.
Fritſche, Bürgermeiſter 122. 143. 286.
" Schulze 132.
" Brauh. 159. 272.
" Lehrer 182. 221. u. V.
" ord. Lehrer 193.
" Tuchm. 243.
" Maurermſtr. 245. 247.
" Lohgerb. 247.
Fritze, Lehrer 205.
" Marſtallgehilfe 298.
Fromm, V., Wallmſtr. 98.
" Gottfr., Buhnenmſtr. 98.
" Gottl. " 98.
Fromme, Kreisbonit. 119.
Frühſorge, Buchbindermſtr. 142.
Fuchs, Kammermuſ. 33.
" Hofmuſ. 33.
" Hoflak. 36.
" Förſter 84.
" Kaſtellan 96.
" Schulze 135.
" Mechanikus 206. 207.
" Zimmerm. 247.
" Lehrerin 266.
Fügener, Schulwärterin 245.
Fürſtenheim, Kaufm. 188. 245.
Fuhrmeiſter, Böttchermſtr. 155.
Funke, Rath 58.
" Lehrerin 195.
" Lieut. 227. 228. 229.
Fuſch, Telegr. Inſp. 237.

G.

Gädecke, Amtsv. 112.
Gänſch, Thorſchr. 74.
" Kaſtellan 283.
Gärtig, Lehrer 96.
Gärtner, Lehr. 173. 178. 214.
Ganzer, Förſter 80. 81.
Gariß, Oekonom 152. 153.
Garlepp, Steuerauff. 73.
" Rev. Jäg. 82.
" Schulze 126.
Gartlieb, Lehr. 180.
Gartmann, Förſter 83.
Gaſt, Chirurg 147.
Gaudig, Kaufm. 146.
Gaul, Lehrer 167. 213.
Geber, Gaſtw. 245.
Gebhardt, Akt. 49. 65.
" Kaufm. 235.
Gehre, Hoflak. 26. 27.
" Zimmerm. 147. 243.
Gehrike, Lehr. 216. 217.

Digitized by Google

Geigenmüller, Amtswundarzt 79. 137. 161. 262. 294. 296.
Gelbke, Kaufm. 270.
Gellhorn, Feldmesser 117.
Genſicke, Lehrer 206.
Genſch, Thorſchr. 107.
Gentſch, Zimmerm. 247.
Gerhardt, Bäckermſtr. 157. 158.
Gerits, Bonit. 117.
Gerlach, Rev. Jäg. 80.
= Förſter 83.
= Lehrer 165. 197. 200. 254. 267.
= Lehrerin 200.
= Telegr. 237.
Germer, Leinew. 150.
Geſell, 3. K., 268.
Giebeler, Forſtſchr. 38. 114.
Gierth, Hofmuſ. 32.
= Choriſtin 34.
= Kammerm. 299.
Gieſecke, Förſter 39. 115.
= Dr., Rechtsanw. 68. 272.
Gieſeler, Schulze 125.
Gießler, Lehrer 182. 220.
Gießwein, Kanzl. 117.
Gille, O.A.G.Sekr. 51.
Gladebeck, Kaſſirer 251.
Gläſer, Schulze 125.
Glafey, v., Ob. Stallmſtr. 13. 298.
= v., Aebtiſſin 283.
= v., Kanoniſſin 288.
Glanz, Lehrer 217.
= Böttcher 246.
Glaſerfeld, Kaufm. 186.
Gleichner, Irrenw. 258.
Glöckner, Förſter 81.
= Amtm. 87.
= Kaufm. 159. 272.
Göde, Schloſſermſtr. 149.
Gödicke, Schulze 141.
Göhre, Thorwärter 82.
= Schulze 133.
Göldner, Lehrerin 205.
Göricke, Förſter 114.
Görlitz, Serg. ſ. Veränd.
Göſchen, Pol. Rath 21. 44. 101. 258.
= Aktuar 64.
Götſchke, Lehrer 205.
Göttert, Kaſtellanin 29.
= Lehr. 141. 173. 214.
= Stadtrath 145.
Goldbeck, Pfarrer 95.
Goldſchmidt, Rekt. 166. 211. 255.
= Handelsm. 189.
Gollbach, Schloßgärtner 39.
= Glaſermſtr. 248.
Goritz, Oekon. 19.
Goßler, v., Miniſt. u. wirkl. Geh. Rath 13. 52. 53. 288.
Gottſchalk, Hoflakai 36.
= Hausmeiſter 39.
= Schloßgärtner 40.
= 3. 189.
Grampe, Holzricht. 84.
Graneiſt, Schuhmachermſtr. 154.
Graßhoff, Schulze 138.
Graul, Bäckermſtr. 145.
Gregor, Pfarr. 92.
Grecke, Schulw. 203. 204.
= Steuerauff. 299.
Greulich, Kalkul. 71. 259.
= Hauptm. 299.
Griesheim, v., Oberſt 16.
Grimmert, Pf. 169. 212
Gröbe, Hofgärtner 28.
Gröpler, Pf. 169.
Groitſch, Spinnmeiſterin 266.
Große, Rendant 71.
= Förſter 84.
= Pfarrer 165. 199. 254.
Grube, Kellerknecht 28.
= Thürmer 172.
Gruhl, Feldmeſſ. 119.
Grunow, Kammerfrau 26.
Grüner, Gen. Konſ. u. Geſchäftstr. 23. u. Veränd.
Grützmacher, Kamm. Muſ. 32.
= Salzfakt. 73.
Gueinzius, Pf. 172.
Gündel, Ob. Kirchenv. 171.
Günther, Leibkutſcher 30.
= Choriſt 34.
= Hausdiener 35.
= Trabant 40.
= Bote 52.
= Thorſchr. 74.
= Förſter 82.83.
= Holzricht. 83.
= Rechn. Geh. 118.
= Schulzen 125. 131.
= Lehrer 126. 170. 207.
= Schneiderm. 149.
= Weichenw. 237.
= Seilerm. 242. 254.
Gundlach, Telegr. 237.
Guth, Reitk. 298.
Gutknecht, Gutsbeſ. 153. 245.
= Amtm. 283.
Guyet, O.A.G.Rath. 56.

Digitized by Google

H.

Haacke, Schulze 136.
Haase, Trab. 39.
" Rev. Jäg. 81.
" Registr. 116.
" Schulze 135.
" Lehrer 217.
Habener, Lehrer 222.
Habicht, w. G. Rath 47. 142. 299.
" Prof., Fabrikbes. 49.
Hadert, Thorw. 83.
Häcke, St. Insp. 74.
" Ob. Lieut. 228.
Hädge, Pers. Beamter 133.
Hädicke, Kr. Ger. Ass. 65.
" Thorw. 115.
" Schulze 134.
" Zimmerm. 152.
" Mag. Insp. 299.
Hänich, Mus. 40.
Hänichen, Amtm. 112.
Häniſch, Prof. 216.
Hänſch, Choriſt 34.
" Tuchfabr. 243.
Hätge, Förſter 161.
" Jäger 161.
Häusler, Böttchermſtr. 162.
Hagemann, Reg. Rath 17.
" Komm. Rath 46.
Hagedorn, Reitknecht 34.
Hagelberg, Kaufm. 242.
Hagen, Schmied 244.
Hagenguth, Lehrer 169. 180. 212. 222.
Hahn, Schulze 139.
" Zimmergef. 242.
Hallberg, v., Oberſt 17 u. Veränd.
Halle, Weißgerber 144.
Haltenhauer, Feldm. 119.
Hammer, Dr., Ob. Lehrer 202.
Handt, Hausmädchen 29.
" St. Auff. 74.
Hanke, Bote u. Pol. Dien. 149.
Hankel, Hofmuſ. 32.
" St. Rend. 73.
" St. Auff. 75.
" Schulze 125.
Hannemann, Pers. Beamter 140.
Hanſchmann, Dr., Direkt. 21.
Happach, Kaſtellan 33.
" St. Einn. 74.
Happach's Erben, Ob. Amtm. 87.
Happach, Adminiſtr. 90.
" Ob. Lehrer 193. 198. 271. 272.
Haring, Bürgermſtr. 59. 132. 157. 272.
" Seilermſtr. 245.
Harland, Maurer 245.
Hartig, Oekonom 157.
" Forſtinſp. ſ. Veränd.
Hartkopf, Schmiedemſtr. 142.
Hartlieb, Lehrer 135. 223.
Hartmann, Direktor 19.
" Reitknecht 26.
" Hülfslakai 27.
" reit. Jäger 79. 121. u. Veränd.
" Holzricht. 81. 82.
" Amtsſwndrzt. 121. 296.
" Schuhm. Mſtr. 142. 242.
" Seilermſtr. 158.
" Bibliothekdien. 265.
Hartung, Bürgermſtr. 46.
" Mühlenſchr. 90.
Haupt, Schulze 127.
Hausbrandt, Adminiſtr. 113.
Hauſe, Schneidermſtr. 246.
Haza-Radlitz, v., Kammerh. 18. 300. 301.
Hecht, Lakai 35.
" Kaufm. 206. 247.
" Müllermſtr. 244.
Heckelius, Kanzliſt 53.
Heckert, Klempnermſtr. 142. 286.
" Lehrer 169. 207.
Hedemann, v., Kammerh. 300.
Hedicke, Dom. Pächter 49.
" Maurermſtr. 60.
" Schul-Inſpekt. 204. 205. 206.
Heerhaber, Organiſten 158. 161. 171. 244.
Heeſe, Schulze 128.
Heide, Zimmerm. 247.
Heiden, Pfarrer 182.
Heiden-Linden, v., Kammerh. 301.
Heimbach, O. A. G. Rath 55.
Heimrod, v., Hauptm. 17. 35. 232. 233.
Heine, Lehrer 165. 195. 254.
" Hoflakai 298.
" Hofklempner 301.
Heinecke, Weber 246.
Heinemann, I. Schaafmſtr. 111.
" II. " 111.
Heinicke, Kontrol. 75.
" Lehrer 205.
Heinold, Lehrer 299.
Heinrich, Rev. Jäg. 82.
" Förſter 85.

Digitized by Google

Heinroth, Seifenfabr. 156.
Heinze, Hülfslakai 27.
" Hausmädchen 35.
" Thorschr. 73.
" Forstaufs. 84.
" Rev. Jäg. 84.
" Schulze 131.
" Webermstr. 145.
" Lehrer 171. 172. 202. 203.
" Dr. phil. 216. 217.
" Reitknecht 298.
Heise, Lehrer 96. 195.
" Pfarrer 167. 255.
Heithaus, Feldm. 119.
Held, Bote 152.
" Bat. Chir. 153. 297.
Hellwig, Subrekt. 216.
Helmdach, Salzfakt. 74.
Helmstedt, Lehrer 131. 132. 182. 221.
Hempel, Minister 17.
" Amtm. 92.
Hengst, Reg. Baurath 100. 102. 103.
Hennemeier, Holzrichter 209.
Hennig, Reg. Kond. 118.
" Schneidermstr. 142.
" Spedit. 237.
" Webermstr. 243.
" Dr. s. Veränd.
Henniger, Rev. Jäger 115.
Hennigs, Bäckermstr. 160.
Hennicke, Lehrerin 206.
Henning, Dr. 161. 295.
" Lehrer 183. 219.
Hensel, Wagenm. 234.
Hentze, Schmiedemstr. 247.
Henze, Kutscher 30.
" Salzfakt. 74.
" Ob. Einn. 299.
Herbst, Landrichter 255.
Herder, v., Freih. s. Veränd.
Hering, Hüfner 145.
Herold, Lehrer 92.
" Posterp. Geh. 234.
Herre, Stallmstr. 30.
" Inspekt. 107.
" Hilfslehrer 218.
Herrklotsch, Kapl. 166. 170. 254.
" Pfarrer 174.
" Dr., 295.
Herrmann, Kanonier 22.
" Kutscher 34.
" Aktuar 67.
" Rev. Jäger 81.
" Förster 82.
Herrmann, Holzrichter 84.
" Lehr. 130. 134. 177. 180. 184. 220. 222.
" Schulze 140.
" Brauh. 160.
" Schulw. 203. 204.
" Lehrerin 219.
" Gefangenw. 263.
Herz, Fährpächter 105.
" Kaufm. 147. 243.
" Kantor 189.
Herzfeld, Stadtrath 132. 133. 157. 246.
" B. 188. 189. 293.
Herzog, Fischer 107. 248.
" Polizeidiener 162.
Hesse, Dr. 121. 147. 295.
" Schiffsm. 154.
Heß, Dom. Pächter 49. 113.
Hetzel, Schulze 135.
Hetzschold, Ziegl. Pächter 113.
Heybruch, Hofbuchdrucker 301.
Heydenreich, Kanzl. Sekr. 61.
Heynemann, Kaufmann 146. 186. 242.
Hildebrandt, Hoflakai 26. 27.
" Kammerlakai 26.
" Gutsbes. 49.
" Pers. Beamt. 132.
Hildesheim, Feldm. 119.
Hille, Schulze 135.
" Weber 246.
Hinsche, Leinew. 149. 244.
" Lachsfischer 299.
Hinze, Hauptm. 299.
" Pol. Diener 300.
Hirsch, Bankier 188.
Hitschold, Förster 81.
" Lehrer 126. 210.
" Drechslermstr. 243.
Hitzer, Thierarzt 296.
Hobusch, Salzfakt. 74.
Hobusch, Krankenw. 257.
Hochberg, v., Graf 12.
" v., Landes-Aelt. 19.
Höber, Fleischermstr. 159. 160.
Höde, Lehrer 179. 222.
Höhn, O.A.G. Kanzl. s. Veränd.
Höhne, Webermstr. 152.
Hölemann, Hausmstr. 39.
" Pfarr. 48. 49. 50. 181. 182.
Hönicke, Kastellan 28. 271.
" Buchhalter 71.
" Lehrer 127. 168. 207.
Hörming, Mühlen-Pächter 88.

Digitized by Google

Höse, Mäkler 245.
Hoffelt, Archidiak. 171. 173. 214.
Hoffmann, Kammerd. 35.
" Küchenmstr. 36.
" Bote 58.
" Aktuar 64.
" Salzfakt. 74.
" Wdarzt. 102. 129. 297.
" Bonit. 118.
" Protokollf. 118.
" Wirth 153. 245.
" Stadtrath 154.
" Lehrer 169. 210.
" Einnehmer 238.
" Schuhmacher 245.
Hoffmeier, Schulze 126.
Hohenthal, v, Graf 12.
Hohendorf, v., Hauptm. 20.
Hohgräfe, Pächter 90.
Hohmann, Wagenmstr. 40.
" Schulze 131.
Hollmig, Thierarzt 297.
Holly, v., Hauptm. 101. 233.
Holst, Böttchermstr. 156.
" Lehrer 209.
Holzhausen, Spez. Komm. 118.
Holzhausen, Salzfakt. 76.
Holzmann, I., Aktuar 64.
" II., " 59. 64. 152.
" Bonit. 118.
Hommer, v., O.A.G.Präs. 17. 185. 300.
" v., Hauptm. 233.
Honigmann, Thierarzt 296.
Hopfgarten, v., Kammerh. u. Ob. Forstmstr. 18.
Hoppe, Hofgärtner 39.
" Aktuar 49.
" Einn. 59. 107.
" Kr.G.Rath 65.
" Pol. Exped. 101.
" Kanzlist 117.
" Chirurg 161. 296.
Horn, St. Einn. 74.
" Seifensiedemstr. 149.
Hosäus, Kammermus. 32.
Hotzel, O.A.G.Rath 55.
Hube, Revisor 119.
Hubenthal, Kaufm. 151.
Hübner, Salzfakt. 74.
" Lehrer 93.
" Chauss. Einn. 106. 108.
Hühne, Amtm. 87.
Hülsen, Pred. 94.
Hünicke, Kaufm. 159. 247.
Huhn, Hausmädchen 29. 34.
" Kanzlist 72. 249.
" Thorschr. 74.
" Förster 80.
Huld, Kantor 189.
Humbert, Amtm. 87.
Humitzsch, Reitknecht 40.
Hummitsch, reit. Jäger 101. 136.
Hundt, Wachtmstr. 21.
" Lehrer 218.
Huth, Theatermstr. 33.
" Kanzlist 72. 285.
" Chauss. Einn. 105.
" Schulze 127.
" Seifensiedemstr. 145.
" Lehrer 171. 211.
" Schulw. 193.
" Drechslermstr. 242.

J.

Jacoby, Kastellanin 29.
" Amtm. 87.
" Kaufm. 154. 243.
Jähnigen, Lehr. 210. 255. u. Ver.
" Lehrerin 215. u. Ver.
Jährling, Pol. Insp. 78.
Jänicke, Amtm. 87. 247.
" St. Kontr. 108.
" Chr., Schulze 127.
" Frz., " 127.
" Schuhmachermstr. 157.
" Lehr. 165. 199. 254.
" Weichenw. 237.
Jänsch, Ziegelmstr. 86.
Jagemann, v. Kanonissin 283.
Jahn, Chauss. Einn. 105.
" Pfarrer 170.
" Konrekt. 193.
" Schaffner 237.
Jakob, Kopist 119.
Janicaud, Rentier 286.
Janke, Hausmädchen 34.
Jannasch, Advokat 48.
" Dr., Ob. Bürgermstr. 130. 152. 175. 290.
Jasper, Administr. 90.
" Bonit. 118.
" Seifensiedemstr. 147.
" Kaufm. 152. 153.
Jehse, Schuhmacher 245.
Jena, Stadtrath 155. 246.
Jensecke, Waldwärter 85.
Jentzsch, Webermstr. 148. 243.
Ihle, I., Mus. Mstr. 40.
" II., Mus. 40.
" III., " 40.

Digitized by Google

Ihle, IV., Muſ. 40.
Illing, Stadtrath 67. 122. 143.
" Feldm. 118.
Ilſe, Bürgermſtr. 124. 151. 255.
" Ackerbürg. 150.
Imme, Juſt. Amtm. 46. 47.
" Kr.G.Rath 66.
Joachim, Marſt. Geh. 298.
Joachimi, Reg. Aſſ. 52. 104. 276.
" Kr.G.Rath 64.
" Kreisſekr. 129.
" Pfarrer 134. 183.
Jochmus, Dr., Konſul 23.
John, Baumſtr. u. Ingen. 237.
Jonack, Hofjäger 26. 31.
" Kanzliſt (Fähnrich) 121.
Jordan, Pfarrer 89.
Joſeph, Förſter 84.
Irmer, Bote 67. 264.
" Lehrer 178. 224.
" Schulv. 200.
Iſenſee, Kr.G.Rath 64. 260.
" Rechtsanw. 68. 260.
" Pfarrer 182.
Jürgas, v., Kammerfrau 298.
Junge, Kaufm. 49. 162. 248.
Junghans, Magazinſchipper 109.
Jungmann, Wachtmſtr. 79. 121.
" Schulze 133.
" Lehrer 170. 213.
Jurek, Pfarrer 96.
Juſt, Komm. Schr. 299.

K.

Kaatz, Gondelier 29.
" Hausmädchen 34.
Kämmerer, Seifenſiedemſtr. 142.
Käſebier, Schulze 128.
" Gaſtw. 145. 242.
" Webermſtr. 243.
Käſemodel, Pfarrer 177.
Kahleyß, Adv. u. Synd. 47. 68. 137. 159. 160.
" Amtswundarzt 121. 178. 296.
" Dr. 121. 150. 295.
" Apoth. 255.
" Pfarrer 299.
Kaiſer, Protokollf. 118.
" Webermſtr. 153.
" Lehrerin 205.
" Lehrer 205.
Kalitſch, v., Landrath 44. 300.
" v., Kammerj. 47. 301.
Kalkhoff, Choriſt 34.
Kalkhoff, Spinnmſtr. 266.
Kampfhenkel, St.Einn. 59. 75. 83.
" Schloſſermſtr. 160.
Kapherr, Amtm. 87.
Kannengießer, Lehrer 95.
Karaſay, Graf 15.
Katzfuß, Thorw. 82.
Kaufmann, Gem. Sekr. 186.
Kauert, Kirchenv. 172.
Kaufer, Regiſtr. 61. 146. 242.
Kaulitz, Poſament. 242.
Kelſch, Hofmuſ. 32.
Kerckhove, de, Vicomte 16.
Kerſten, v., Geh. Rath 13.
" Bote 62. 263.
" Seilermſtr. 146.
" Schneidermſtr. 248.
Keßler, Diak. 176.
" Buchhalter 238.
Ketſchau, Wächter 237.
" Wallmſtr. ſ. Veränd.
Kettel, Küſter 185.
Kettelhodt, v., O.A.G.Rath 55.
Kettmann, Unterkontr. 102. 109.
" A., Holzhauer 115.
" F., " 115.
" Schmiedemſtr. 144.
Kielhorn, Bote 65. 263.
Kielſtein, Kr.G.Aſſ. 62.
Kienäcker, Dr., Dompred. u. Superint. 19.
Kilian, Hofgärtner 28.
" Kaſtellanin 29.
" Feldm. 119.
" Kaufm. 153. 154. 245.
" Lehrer 299.
Kilz, Kapelldiener 33.
Kindſcher, Kanzliſt 59.
" Stifts-Sekr. 67. 284.
" Reg.-Buchhalter 71. 252.
" Lehrer 170. 171. 193. 198. 209. 211.
" Inſpektor 202. 204.
Kinnemann, Hausverw. 204.
Kinner, Amtswundarzt 121. 145. 296.
Kinsky, Poſtaſſiſt. 234.
Kipper, Protokollführer 118.
Kirchbach, Schulwärt. 197.
Kirchhoff, Lehrer 134. 184. 221.
Kirchner, O.-A.-G. Adv. 56. 57.
Kitzing, Küchenmſtr. 27.
" Lehrer 202. 205. 206.
" Kollabor. 217.
Kitzinger, Hoffour. 27.
" Reg.-Aſſ. 70.
Kläring, Böttchermſtr. 242

Digitized by Google

Klappenbach, reit. Jäg. 101. 136.
Klaus, Bote 67.
" Schiffseig. 154. 245.
" Lehrer 141. 174. 214. u. B.
Klebe, Lehrer 210.
" Lehrerin 215.
Klebfadel, Lehrer 216.
Kleemann, Kanzl.-Sekr. 21.
Kleeß, Dr. 129. 158. 295.
Klein, Kastellan 39.
Kleinholz, Salzfaktor 75.
" Kaufmann 246.
Kleinschmidt, Kaplan 185. 218.
Kleinstüber, Kammermus. 32. 299.
Kleist, v., Kanonissin 283.
Klemens, Botenmstr. 61.
Klemm, Ziegl.-Pächter 113.
Klenze, Ob.-Steuer-Rath 18.
Klepp, Amtm. 112.
Klette, Bote 62. 150. 263.
Klewitz, Lehrerin 195.
" Kammerfrau 298.
Klickermann, Komm.-Rath 76. 77.
" Thierarzt 296.
Klingenberg, Schulze 139.
Klinghammer, O.-L.-G.-Rth. 49. 58.
Klöden, Direktor 18.
Klohß, Hoflief. 301.
Klotzsch, Lehrer 128. 169. 171. 209. 212 u. Veränd.
Kluge, Pfarrer 47. 169. 173. 210.
" Förster 84.
" Lehrer 124. 157. 165. 167. 199. 212. 213. 254. 255.
Klughardt, Mus. 40.
Knabe, Pfarrer 93.
Knappe, Hausvater 258.
Knaths, Pfarrer 183. 184.
Knauer, Lehrer 128. 168. 209.
Knauf, Schmiedmstr. 154. 245.
" Bauaufs. 300.
Knauff, Lehrer 217.
Knaust, Reitknecht 30.
" Zimmerm. 155.
Kniesewitsch, v., Kanzl.-Dir. 16.
Kniestedt, Schulze s. Veränd.
Knoblauch, Glasermstr. 142. 144. 165. 244.
Knopf, Tischlermstr. 153. 245.
Knorre, Trab. 39.
" Schulze 125.
" Lehrer 212.
" Korrespond. 251.
Knothe, Pred. 96.
Kobbe, Weißgerb. 158.
Koch, Bote 46.
Koch, Lehrer 49. 111. 178. 184. 220. 223.
" Thorschreiber 75.
" reit. Jäg. 101. 129.
" Schafmstr. 111.
" Chirurg 162. 297.
" Baumstr. 238.
Köhler, Kanzlist 62.
" Polizeidien. 201.
" Schuldir. 142. 195.
Kölling, Insp. 205. 255. 270.
König, Polizeidien. 78.
" Maurer 245.
" Reitknecht 298.
Königsdorf, Kürschner 155. 246.
Königsberg, Kantor 187.
Königsmark, v., Graf 18.
Könnecke, Stadtrath 151.
" Amtsschir. 151.
Köppe, A., Min.-Rath u. Rechtsanw. 47. 67. 299.
" L., Literat 47.
" Gutsbes. 49.
" Fr., Rechtsanw. 68.
" Schulze 132.
" Kaufm. 143. 287.
" Glaser 156.
" Tabacksh. 254.
" Speisemstr. 294.
Körner, Tuchm.-Mstr. 147.
" Zigarrenfabr. 147. 243.
Körting, Kammermus. 33.
Kogel, Kammermus. 32.
Kohlberg, Schulze 133.
Kohnert, Registr. 65. 157.
" Amtm. 112. 113.
" Pers.-Beamt. 139.
Kolbe, Choristin 34.
Koppehel, Kanzlist 72.
" Maurerg. 242.
Koppratsch, Kammermus. 32.
" Lehrer 205.
Kornick, Kantor 187.
Korten, Telegr. 237.
Koserisch, Bahnh.-Insp. 238.
Koseritz, v., Maj. u. Postmstr. 17. 234.
" v., Pächter 90.
" v., Kanoniss. 283.
Krätschmann, Bäckerm. 246.
Krätzel, Semin. 218.
Krätzer, Garderob. 33.
Kräuseler, Hauichthüter 115.
Krahmer, Lehrer 92.
Krantz, Amtm. 112.
Kranz, Bote 106.
Kratz, Amtsrath 45.

Digitized by Google

Kramer, Muſ. 40.
= Schulze 134.
= Gem.-Dien. 159.
= Schulw. 217.
Krauſe, Choriſtin 34.
= Rath 37. 273. 274.
= F., Förſter 59. 114. 155.
= Baukomm. 71.
= Planteur 109.
= K. Förſter 115.
= Lehrer 127. 208.
= Seilermſtr. 242.
= Horndrechsl. 254.
Krauß, Bauaufſ. 102.
Kraußkopf, Thürm. 299.
Krebs, Lehrer 184. 221.
Kreikemeyer, Feldm. 119.
Kreiſel, Schulze 128.
Kreißler, Bote 117.
Krellwitz, Ob. Bereiter 40. 264.
Kretſchmar, Dr. phil. 49.
= Kr.-Ger.-Rath 64.
Kretzſchmarr, Reg.-Baurath 33. 70.
Kreutz, Lehrer 217.
Kreutzer, Kanzliſt 64.
Krickau, Forſtſekr. 21. 300.
Krieg, Köchin 34.
= Schulze 134.
Krietſch, Ackerbürger 144.
Krimmling, Hausknecht 28.
= Lehrer 92. 181. 223.
= Schulze 125.
Krosigk, v. Ant., Landrath 44. 274.
u. Veränd.
= v. Ad., Landrath 44.
Krüger, Prof. 19.
= Hausknecht 29.
= Kammerſänger 33.
= Forſtgeom. 114.
= Holzhauer 115.
= Schulze 127. 139.
= Gem.-Dien. 158.
= Schuhm. 159. 160. 247.
= Schloſſerm. 162.
= Kirchenkand. 165. 193.
= Bahnh.-Inſp. 238.
= Schneiderm. 255.
Krümmling, Perſ.-Beamter 133.
= Schneiderm. 246.
Krütli, Adv. 47. 67.
Krug, Bote 48. 175.
= reit. Jäger 101. 129.
Kruſe, Feldm. 118.
Kühn, Kanzliſt 67.
Kühne, Steuerauſſ. 75.
= Schulze 125.
Kühne, Lehrer 127. 169. 208.
= Leinew. 244.
= Maurer 244.
= Schneider 244.
Külz, Lehrer 177. 178. 223. 224.
Küper, Ziegl.-Pächter 113.
Küſter, Schulze 131.
Küſtner, Dr., Pfarrer 185.
Kuhle, Schulze 139.
Kuhn, Rechnungsführer 22.
= Hofrath 298.
Kuhne, Silberdiener 36. 38.
= Schulze 131.
Kuhnemann, Akt. 49.
= Kr.-Ger.-Aſſ. 67.
= Zimmermſtr. 152. 153.
Kuhrmann, Briefträger 234.
Kuhrts, Tiſchlermſtr. 146.
Kunz, Diak. 172.
Kunze, Förſter 82.
= Seifenſiedermſtr. 144. 242.
Kurtz, Dr., Med.-Rath 25. 27. 144. 295.
Kylius, Adminiſtr. 111.
Küſſing, Weißgerbermſtr. 147.
= Fleiſchermſtr. 147.

L.

Labarre, Kreisſekr. 59. 136.
= Gemeindeſchr. 159.
Laddey, Pfarrer 181. 223.
Lagemann, Ober-Staatsanw. 46. 56. 59.
Lambert, Kanzliſt 129.
Landvoigt, Chauſſeeg.-Einn. 106.
= Bote 129.
Lange, Reg.-Rath 33. 70.
= Dr. Adolph, 70.
= Regiſtr. 116.
= Schulze 139. 140.
= Perſ.-Beamter 141.
= Getreideh. 151.
= Dr. Karl, 228. 295.
Lappe, Einnehmer 237.
Lattorff, v., Kammerh. 45. 274.
= v. Herrm. 45.
Laue, Paſtor 49. 175. 176. 178. 183. 184.
= Thorſchr. 300.
Lautherius, Apoth. 102.
Lebe, Kaſtellan 29.
Lehmann, Küchenknecht 27.
= Reitknecht 30.
= Stallgeh. 30.
= Hofmuſ. 32.

Digitized by Google

Lehmann, Schuhmacherm. 145. 242.
" Arbeiter 154.
" Gastw. 159. 160.
" Lehrer 169. 207.
" Diakonus 176.
" Lehrerin 217.
" Posteleve 234.
" Bademeisterin 261.
" Bademeister 261.
" Dr., 296.
Lehnert, Lehrer 89.
Leinau, Schulze 133.
Leipziger, v., Geh. Reg.-Rath und Landrath 18.
Leise, Schulze 131.
Leisring, Töpfermstr. 243.
Lelhöfel, v., Erzieherin 34.
Lellau, Leinew. 150.
Leo, E. 287.
Lepke, Kaufm. 156.
Leps, Schulze 140.
Leschkau, Buchhalter 186.
Lesse, Handelsm. 244.
Levy, H. 188.
Lezius, Bürgermstr. 46.
" Kr.-Ger.-Dir. 66. 165.
" Fußjäger 79.
" Revierjäger 299.
Lichtenfeld, Stadtrath 154.
Lichtenstein, Handelsm. 189.
Liebau, Hofbronz. 301.
Liebe, Mühlenpächter 88.
Lieberoth, Bankdir. 251.
Liebetrau, Choristin 34.
Liebezeit, Schneidermstr. 242.
" Lohgerbermstr. 242.
Liebig, Revisor 117. 118.
Liebigt, Schuhmachermstr. 147.
Liepmann, Kaufm. 144. 150. 244.
" Konzess. 187.
" M. 188.
" Kantor 188.
Liesengang, Kaufm. 287.
Ließ, Seilermstr. 146.
Liesche, Kaufm. 148.
" Zimmerm. 243.
Lilia, Kaufm. 88. 185. 251.
Lilienthal, W., 186.
Lindau, Schuhmachermstr. 158.
Linden, v., Kammerh. 273. 301.
Lindner, Kanzleidien. 56.
" Prof. 192. 265.
Lindstedt, Herrm., Amtm. 86. 88.
" Gottl., Amtm. 87.
" Jos., Amtm. 112.
Lingner, Kammerfrau 36.
Linke, Gärtnergeh. 39.
" Salzfaktor 76.
" Rev.-Jäger 82.
" Schafmstr. 111.
Lippert, Pfarrer 168.
" Postsekr. 234. 235.
Lippold, Pfarrer 47. 170. 269.
" Schuhmachermstr. 142.
" Schuhmacherges. 242.
Lochmann, Kutscher, 30.
" Wachtmstr. 101. 129.
" Lehrer 222.
Lodderstedt, Schulze 134.
" Dr., 296.
" Thierarzt 297.
Loën, v., Hofmarschall 14. 24. 26.
" v., Lieutn. 25. 228.
" v., Hofdame 25.
" v., Kammerh. 300.
Löffler, Lehrer 219.
Lömpke, Hoflakai 144. 298.
Löwe, Kaufm. 156. 157. 188. 246.
Lohmann, Schulze 126.
Lojal, Lehrer 89.
Loose, Weberm. 155.
" Pfarrer 175.
Lorbeer, Chausseeg.-Einn. 106.
Lorenz, A., Kammermus. 31.
" J. K., " 32.
" G., " 32.
" F. A., " 32.
" Chorist 34.
" Choristin 34.
" Hoflakai 36.
" Schulze 134.
Losse, Hofriemerm. 301.
Louis, Lehrer 186. 196.
Lüdicke, Schloßgärtner 39.
" Justizrath 49.
" Kr.-Ger.-Rath 64. 151.
" Lehrer 127. 168. 208.
" Weber 245.
Lucke, Mühlenbes. 49.
" Ob.-Amtm. 94.
" Schulze 133.
" Pfarrer 181.
Lucko, Steuerauss. 107.
Luden, O.-A.-G.-Rath 56.
Luge, Pfarrer 96.
Lummitsch, Schulze 133.
Luppe, Pfarrer s. Veränd.
Luther, Pfarrvik. 47. 166. 255.
" sen. Oberschäfer 111.
" jun. Schafmstr. 111 u. V.
" Dr., 122. 149. 295.
" Pers.-Beamter 125.

Digitized by Google

Lutzmann, Chorist 34.
Lux, Fleischerm. 161. 162. 248.
Luxenius, Lehrer u. Org. 179. 222.

M.

Machetanz, Marktm. 152.
Mack, v., Hofrath 19.
Mähre, Leibkutscher 30.
" reit. Jäger, s. Veränd.
Mänicke, Schulze 133.
Märcker, Dr., Archivar 20.
Märker, Förster 85.
" Rev.-Jäger 85.
Märtens, Pfarrer 167. 255.
" Lehrer 213.
" Lehrerin 266.
März, Förster 111.
Magdolf, Kammerd. 35.
Maigatter, Bote 104.
Malortie, v., Oberschenk 15.
Mandel, Lehrer 299.
Mann, Dr., Med.-Rath 27. 70. 228. 257. 258. 295.
" St.- u. L.-G.-Rath 45. 47.
" Prediger 46. 47. 50. 171.
" Kr.-G.-Rath 61. 142.
" Dr., O.-A.-G.-Rath 299.
Marci, Kanzlist 104.
" Amtm. 112.
Marcus, Friseur. 160.
Marées, v., Forstmstr. 25. 83.
" v., Amtsrath 301.
" de, Pfarrer 166.
" de, Kirchenkand. 171.
Marker, Handelsm. 246.
Marklowsky, v., Hofdame 35.
Marckmann, Schulze 140. 141.
" Lehrer 223.
Marks, Lieutn. 232. 233.
Martens, v., Freib. 15. 300.
Martin, Kaufm. 142.
Martini, Bäckermstr. 47. 156.
Marx, Kutscher 34.
" Salzfaktor 74.
" Polizeiaufs. 102. 136.
" Lehrer 184. 222.
Maß, Kammerfrau 35.
Matthäi, Lehrer 130. 184. 222.
Matthiä, Hauptm. 41. 228.
" O., Rechtsanw. 47. 67.
" cand. theol. 49.
" F., Amtm. 87.
" A., " 92.
Matthias, Holzaufs. 114.
Maybaum, Holzrichter 82.
Mayländer, Dr., 129. 158. 296.
" Lehrer 167. 212. 255. u. Veränd.
Medicus, Kanzleisekr. 61.
Mehlitz, Gefangenw. 263.
Meier, Choristin 34.
Meinecke, Pers.-Beamter 135.
Meinert, Steuerinspektor 77. 106. 109.
" Kaufm. 88.
Meißner, Kaufm. 22. 152.
" Reitknecht 30.
" Waschmädchen 36.
" Lehrer 47. 157. 168. 209. 212 u. Veränd.
" Thorschr. 73.
" Schulze 141.
" Portier 251.
Melchert, Minist.-Kanzleisekr. 52.
Melde, Lehrer 127. 208.
Meltzer, Rechnungsgeb. 117.
Menge, Bäckermstr. 142.
Mengewein, Lehrer 299.
Menzendorff, Pächter, s. Veränd.
Merseburg, Thorauff. 114.
Mertens, Seilerm. 146. 243.
Messerschmidt, Pers.-Beamter 135.
" Pfarrer 173.
Meting, Schulze 139.
Mette, Oberlehrer 159. 202. 206.
" Diak. 204.
Metternich, v., Fürst 11.
Metz, Zimmerm. 245.
Metzel, Hoflakai 26. 27.
Metzker, Bauauff. 159.
Mey, v., Gen. Komm.-Rath 116. 119. 274.
Meyer, Ob.-Förster 85.
" Dr., 102. 296.
" Bote 117.
" Schulze 128.
" Töpferm. 146. 242.
" Bankier 186.
" J. B., 189. 293.
" Prokurist 250.
" Lieuten. u. Pächter, s. Veränd.
Meyerstein, Gem.-Dien. 189.
Michaelis, Geh.-Leg.-Rath 14.
" Waschmädchen 36.
" Bote 129.
" Posamentier 160.
Michalski, Lehrer 96.
Miertsch, Zimmerg. 242.
Minckewitz, v., Erzieherin 26.
Mittelhaus, Thorschr. 73.
" Rev.-Jäger 84.

Digitized by Google

Mittelstraß, Pfarrer 168.
= Portier 238.
Moderſohn, Konſul 23.
Möbes, Gen.-Komm.-Rath 116. 119.
Möbius, Hofgärtner 39.
= Gärtnergeh. 39.
Mohr, Kaufm. 287.
Mohs, O.-L.-Ger.-Präſ. 9. 42. 50. 57. 270. 271. 284.
= Kutſcher 30.
= Lakai 34.
= Bote 41.
= Förſter 84.
= Wallmſtr. 98.
= Schulze 126. 127.
= Kammerdir. 299.
Moldenhawer, Poſtaſſ. 234.
Moll, Reitknecht 30.
Moller, Hilfslakai 27.
Mollweide, Lehrer 222.
Moltrecht, Chauſſeeg.-Einn. 105.
Morgenſtern, v., Dr. wirkl. Geh.-Rath 13. 251. 299.
Mühlenbein, Pfarrer 182.
Mülker, Speiſemſtr. 294.
Müller, Kammerdiener 26.
= Stallgeh. 30.
= Frz., Hofmuſikus 32.
= Friedr., = 33.
= Leop., = 33.
= Choriſtin 34.
= Botenmſtr. 58.
= Thorwärter 73.
= Salzfaktor 75.
= Steuerauſſ. 75.
= Holzauſſ. 80.
= Pfarrer 89.
= Präcentor 89.
= Rektor 94.
= Teichwärter 97.
= Protokollf. 117.
= Feldmeſſer 117.
= Kreisbonit. 119.
= Feldm. 119.
= Dr., Phyſikus 121. 151. 295.
= Lehrer 128. 176. 182. 183. 209. 217. 219. 220. 221.
= Handſchuhm. 142. 143. 242.
= Weberm. 146. 242.
= Tuchmacher 147.
= Stadtrath 148.
= Tiſchlerm. 153.
= Schuhmacherm. 157. 247.
= Oekonom 158.
= Lehrerin 219.
= Einnehmer 238.
Müller, Maurerm. 245.
= Bäckerm. 254.
= Forſtſchr. 299.
Mümler, Kanzleiſekr. 67. 71.
Münch-Bellinghauſen, v., Graf 12.
Münchhauſen, v., Baron 88.
Münker, Lehrer 204.
Münnich, Conſiſt.-Rath u. Superint. 164. 165. 171. 255. 270. 277.
Münzner, Kirchenvorſt. 166. 246.

N.

Nägler, Oekonom 158. 255.
Näther, Seifenſieder 158.
= Kaufmann 270.
Nagel, Förſter 85.
Nahde, Pfarrer 139. 173. 178.
Nathan, Geh.-Ob.-Finanzrath 15.
= M., 188.
Natho, Schulze 139.
= Scharfrichter 159.
= Schneiderm. 160.
Naue, Chirurg 156.
Nauendorf, v., Ob.-Lieuten. 20.
Naumann, Küchenmädchen 27.
= Haushofmſtr. 29.
= Stallſchr. 40. 274.
= Kr.-Ger.-Aſſ. 59. 64.
= O.Steuerinſp. 71. 73. 142.
= Kanzliſt 72.
= Chauſſeeg.-Einn. 73. 105.
= Förſter 114.
= Schulze 125. 132. 134.
= Stadtrath 145.
= Pfarrer 168.
= Lehrer 179. 218. 222.
= Seminariſt 218.
= Sekretär 249.
= Prof. 273.
= Bote 300.
Nebelung, Feldm. 119.
Neeckmann, Schulze 140. 141.
Neſemann, Amtm. 86.
Neſſelrode, v., Graf 11.
Nette, Amtm. 49.
Nettelbeck, Rath u. Reg.-Sekr. 21.
Neubert, Zimmerm. 155. 156. 246.
= Kirchenv. 179.
Neue, Chauſſeeg.-Einn. 105.
= Steuerauſſ. 107.
Neuhoff, St.- u. L.-G.-Rath 45.
= O.-L.-G.-Rath 57.
= Pfarrer 169.
Neumann, Weberm. 145.

Digitized by Google

Nickel, Rev.-Jäger 29. 84.
Nicol, Drechslerm. 152.
Niemann, Hoflakai 27.
" Militärschr. 227.
" Schneiderm. 247.
" Billetschreiberin 261.
Niemeck, Tischler 247.
Nirrnheim, Hofkond. 38.
Nitsche, Lehrer 173. 215.
Nitschke, Holzfaktor 28.
" Kastellan 29.
Nizewski, Pfarrer 96.
Noack, Bademeisterin 261.
Nobiling, Ob.-Amtm. 87.
Noël, Dr., Prof. 192. 195.
Nörner, Bettmstrin. 298.
Nothomb, außerord. Ges. u. bev. Min. 12. 23.
Nulandt, Bankdir. 17. 46. 47. 50. 251.

O.

Obenaus, Pred. 95.
Oehlhoff, Leinew. 245.
Oehlmann, Reg.-Rath 49. 99. 249.
" Amtm. 112.
Ohlemann, Kondukt. 118.
Olberg, Bote 61. 263.
Oley, Pers.-Beamter 135.
Olivier, Lehrer 89.
Ompteda, v., Rittmstr. 18.
Omylski, Kastellan 38. 39.
" Amtsschr. 96.
Orsini di Rivalta, Graf 13.
Ortloff, O.-A.-G.-Präs. 55.
Otto, Förster 21. 81 u. Veränd.
" Steuerkontr. 73. 97.
" Gastw. 159.
" Kassendiener 251.

P.

Päßler, Partik. 49.
" Diak. u. Rektor 178. 223.
Packendorf, Schulze 140.
Pannier, Hofrath 47. 203. 299.
" Steuerkontr. 59. 75.
" Dr., Kr.-Ger.-Ass. 61.
" Schulze 128.
" Thorschr. 299.
Parrey, Lehrer 170. 210 u. Veränd.
Partein, v., Förster 85.
Partheil, Kaufm. 47. 159.
" Bäckerm. 160.
Parthier, Häckselschn. 40.
Pasch, Kutscher 30.
Paschasius, sen., Bürgerm. 47.
" jun., " 47. 124. 149. 255.
" Kirchenv. 166.
" Lehrer 207.
Pasquier, Dr., Baron 15.
Pathe, Briefstr. 235.
Pech, Kammerd. 35.
Pein, Mundkoch 298.
Peisert, Förster 85.
Peitzsch, Lehrer 94.
Perger, Lehrer 94.
Perl, Ob.-Förster 84.
" Förster s. Veränd.
Pernice, Dr., Geh.-O.-Reg.-Rath 15.
Pertz, Kanzlist 72.
Pestel, v., Gen.-Lieuten. 13.
Peters, Pfarrsubst. 49.
" Pfarrer 131. 183.
Peterson, Postass. 235.
Petsch, Schulze 128.
Pettge, Schulze 126.
Petzold, Mühlenpächter 88.
Petzsch, Amtm. 87.
Peukert, Tuchmacherm. 147. 255.
Philippsborn, v., Min.-Ref. 300.
Pfaffe, Thorw. 81.
Pfannenberg, Brauherr 159.
Pfeifer, Holzhauer 115.
Pfeil, Kutscher 36.
Pfitze, Ziegelm. 111.
Pflug, Garderobier 33.
" Feldm. 118.
Pforte, Schulze 131.
Philippson, Dr., Lehrer 47. 141. 197.
Picht, Rev.-Jäger 83.
" Thorschr. 107.
" Insp. 108.
" Schulze 132.
" Kupferschm. 153. 245.
" Lehrer 173. 214.
Pielke, Kammers. 33.
Pietschke, Amtm. 87.
Pietschker, Kellerdiener 38.
" Sattlerm. 159. 255.
" Brauh. 160.
" Lehrer 217.
Pirl, Zimmerges. 244.
Pistorius, Dr., 137. 161. 262. 294. 294. 295.
Platte, Schulze 49. 138.
Plättermann, Lehrer 94.
Plenz, Hoflakai 36.
Plötz, v., Minist. u. wirkl. Geh.-Rath 13. 52. 53.
" v., Kammerh. 16.

Digitized by Google

Pöhler, Schulze 134.
Pöllnitz, v., Kanzlist 58.
" v., Kalkulator 71.
" v., Pfarrer 173. 178.
Pötsch, Reg.-Rath 16. 103. 108.
" Hausmstr. 39.
" Förster 114.
" Schulze 133.
Pohle, Kaufm. 147. 148.
" Tuchfabr. 148.
Pohley, Kontroleur 251.
Pommer-Esche, v., Geh.-D.-Finz.-Rath 15.
Popitz, Archidiak. 165. 207. 254. 267.
Poschwitz, Kirchenv. 167.
Posener, Kaufm. 186. 187.
Prause, Lehrer 96.
Prehn, v., Gen.-Lieuten. 19.
Preisigke, Garderobemädchen 26.
" Hausknecht 29.
" Kutscher 30.
" Zuchtmstr. 262.
" Sattelknecht 298.
Preuße, A., Kutscher 36.
" W., " 36.
Prieger, Dr., Geh.-San.-Rath 19.
Prieß, Pächter 90.
Prietsch, Hofchir. 27. 121. 144. 295.
" Med.-Aff. 121. 144. 258 295.
Prüschenk, v., Gutsbes. 47.
Püschel, Forstkomm. 59. 70.
" Kanzleidir. 67.
" Kanzleisekr. 67. 172.
" Registr. 72.
" Stadtrath 130. 152. 153.
" Schulze 132.
" Gastw. 244.
Pulvermacher, Gem.-Diener 188.
Putinati, Kammerfrau 36.
Putzing, Kutscher 26.

Q.

Quistorp, v., Major 18.
Quittel, Garderobemädchen 298.

R.

Raabe, Thorw. 82.
Räbel, Partik. 255.
Rähmer, Schulze 132.
Ränicke, Schulzen 127. 130.
Räntsch, Schulze 126.
Rahne, Schuhmacher 255.
Rarisch, Pfarrer 92. 171.
" St. Insp. 299.
Rast, St. Aufs. 75.
" Schulze 128.
Rasmus, Dr., Schuldir. 142. 196.
Rath, v., Kanonissin 288.
" v., Hofdame 298.
Rathmann, Buhnenmstr. 98.
" Schneidermstr. 242.
Rauchschindel, Kammermus. 33.
Raue, Pol. Dien. 78.
" Gärtner 160.
Raumer, v., Kammerrath 299.
Raunfels, v., Hauptm. 20.
Rauschenplatt, v., Kanonissin 283.
Rawald, Pfarrer 133. 135. 181. 183. u. Veränd.
" Diak. 179. 222. u. Veränd.
Rechenberg, G., St. Aufs. 107.
" S., " 108.
Reese, Regist. 61.
Regenspurg, Torfinsp. 90.
Reichel, Fleischermstr. 148.
Reichenheim, D. 189.
Reichert, Aufseherin 38.
" Schulze 125.
" Bäckermstr. 155.
" Stellm. 244.
Reichhelm, Waagemstr 108. 109
Reichmann, Apoth. 47. 142. 286.
Reifegerste, Leibkutscher 30.
Reiher, Schneidermstr. 244.
Reinhardt, Garderobemädchen 26.
" Kr.G.Rath 67.
" Maurermstr. 156. 246. 255.
Reinicke, Kastellan 29.
" Buchhalter 41. 286.
" Bote 58.
" Reg. Kanzl. Sekr. 72.
" Ob. Amtm. 112. 260.
" Amtm. 113.
" Pfarrer 133. 180.
" Semin. 194. 267.
" Waschmädchen 298.
Reinsdorf, Hoflakei 27.
" reit. Jäger 79. 121.
" Rathsherr 143.
Reipsch, Lehrer 178. 224.
Reißmann, Bote 77.
" Förster 114.
Reißner, Med. Aff. 70. 79. 286.
Renduffe, v., Baron 12.
Reupsch, Lehrer 223.
Rheinbaben, v. Lieut. 18.
Rhone, Dr. 137. 162. 297.

Digitized by Google

Richter, Superint. u. Konſ. Rath 27. 164. 165. 252. 254. 278. 284. 285.
" Hoflakai 27.
" Hülfslakai 27.
" Hofgärtner 28.
" Hofmuſ. 32.
" Thierarzt 40.
" Juſtiz- u. Forſtrath 45.
" Fabrikh. 49.
" Kr.G.Dir. 61. 266.
" Regiſtr. 72.
" St. Inſp. 74.
" Thorw. 82.
" Amtsrath 86.
" Amtm. 86.
" Mühlenpächter 88.
" Thierarzt 102. 297.
" Chauſſ. Einn. 105.
" Rechnungsgeh. 117.
" Kanzliſt 117.
" Feldm. 118.
" Bonit. 118.
" Schulze 132.
" Lehrer 141. 156. 168. 172. 199. 200. 209. 212. 214. 255.
" Fleiſchermſtr. 145. 243.
" Stadtrath 148.
" Bote u. Pol. Dien. 148.
" Oekonom 148. 157.
" Tiſchlermſtr. 148.
" Schuhmachermſtr. 156.
" Konſiſt. Direkt. 164. 277. 278. 283.
" Pfarrer u. Schulinſp. 165.
" 211. 255.
" Kirchenv. 166.
" Lehrerin 215.
" Briefkr. 235.
" Aſſiſt. 237.
" Schuhmachergeſ. 244.
" Thorſchl. 299.
Rieck, Küchenknecht 36.
Rieger, Kanzleidir. 52. 175.
Riehl, Bote 52
Rieke, Stadrath 158.
Rieß, Buchhändler 47. 142.
" Hofagent 301.
Rießler, Schulze 139. 140.
Rintſch, Kanzliſt 61.
Ripaille, Lehrer 179. 222.
Riſch, Stadtrath 20.
Ritter, Schulrth. 20. 52. 191. 192.
" Gutsbeſ. 159.
" Dr. 295.
Ritzer, Kaufm. 185.
Robitzſch, Dr. 27. 79. 121. 144. 295.
Rode, v., Reiſemarſchall 25. 27.
" St. Einn. 75.
" Lehrerin 217.
" Thierarzt 296.
Rödel, Forſtauſſ. 115.
" Schulze 134.
Röder, v., Geh. Reg. Rath 15.
" v., Oberſt 16.
" Schulze 133.
Rödiger, Schuhmacher 144.
" Poſterp. 235.
Römmling, Schulze 126.
Römwold, Lehrer 170. 213.
Rönicke, Holzrichter 84.
" Schneidermſtr. 242.
Röſe, Hausknecht 29.
" Irrenw. 258.
Röſeler, Haideläufer 85.
Rösler, Frau, Kammerſängerin 33.
" O.A.G.Kanzliſt 56 u. Ver.
Rößler, Zimmerm. 157.
Rogge, Tuchfabr. 148.
Rolf, Lehrer 150. 213. 244.
Rolle, Pol. Serg. 101.
" Rendant 107.
Romanus, Schulze 130.
" Lehrer 182. 221.
" Semin. 218.
Roſenbaum, Thierarzt 79. 296.
Roſenberg, v., Major 19.
Roſenfeld, Wundarzt 296.
Roſenhagen, Juſtiz-Rath 17. 179. 180. 300.
" Pfarrer 137. 277.
Roſenkranz, St. Auſſ. 108.
Roſenthal, Rathsdiener 299.
Rosner, Synag. Dien. 189.
Roſt, Hofrath 299.
Roth, K., Amtm. 86.
" U., " 86.
Rothe, Bote 65. 263.
Rotherberg, Leinew. 245.
Rothſchild, Kaufm. 149. 189. 244.
Rotterberg, Wundarzt 156. 189. 297.
Rubens, Prof. 199.
Ruder, Korbm. 154.
Rudolph, Schulze 125.
" Lohgerber 142. 286.
" Mäkler 154.
" Inſp. 217.
Rühe, Kirchenv. 167. 255.
Rümpler, Lehrer 165. 194. 200.

Digitized by Google

Rümpler, Lehrerin 200.
Rumpf, Bote 100. 175.
" Pol. Sekr. 300.
Rungius, Pfarrer 49. 182.
" Kaufm. 158.
Ruſch, Hoflakai 26. 27.
" Holzhändler 162. 248.
" Hautboiſt 299.
Ruſt, Stadtſchr. 152.
" Pfarrer 181.
" Auſſ. 261.
" Stiftsrath 284.

S.

Sachſe, Lohg. 246.
Sachſenberg, Schmied 248.
" Eiſeng. Beſ. 248.
Sachtler, Ob. Förſter 85.
" Rev.Jäger 85.
Sack, Kanzleiſekr. 22.
" Schloſſermſtr. 246.
Sackars, Kunſtmſtr. 262.
Säuberlich, Ob. Amtm. 86. 260.
" Amtm. 86.
" Bonit. 118.
Saldern, v., Forſtmſtr. und Reg. Forſtrath 25. 70. 80. 83. 84.
" v., Ob. Hofmeiſterin 25.
Salm, Lehrer 181. 182. 220. 221.
Salmuth, v., Freih. 14.
" Amtsrath 45. 155. 156.
Salmuth's Erben 112.
Salomon, St. Kontr. 73.
" Salzfakt. 73.
Salzmann, Pfarr. 167. 171. 255.
" Rekt. 167. 299.
Sametzki, Rittmſtr. 20.
Samuel, Partik. 153.
Sauermilch, Perſ. Beamter 139.
Sauerzapf, Bote 143.
Sauſt, Färbermſtr. 144.
Sayenberger, Bürgermſtr. 125. 150. 255.
" Thierarzt 296.
Schade, Holzhofinſp. 21. 85.
" Schuhmacher 243.
" Stockmſtr. 263.
Schäfer, Lehrer 177. 224. 299.
Schäle, Förſter 115.
Schaffgotſch, Graf 301.
Schaper, Ackerb. 150.
Schardius, v., Dr., Bibl. Rth. 19.
Scheil, Kammerdien. 26.
" Choriſt 34.
Scheil, Bote 62. 263.
" Lehrer 199.
Schele, v., Freih. 16. 298. 301.
Schellenberg, Kreisbonit. 119.
Schemotatis, Förſter 85.
Schettler, K., Reg. Rath 38. 76. 103.
" Pfarrer 49. 172. 182.
" Rechtsanw. 68.
" G., Reg. Rath 103.
" Förſter 115.
" Schulze 132.
" Lehr. 182. 219. u. Ver.
" Lehrerin 217.
Scheuer, Reitknecht 30.
" Salzfakt. 74.
" Lehr. 170. 177. 207. 224.
Schibelius, Schulze 125.
Schiedewitz, Holzrichter 82.
Schiele, Juſtizrath 45.
Schiff, H. 189. 293.
Schild, Apoth. 155. 235.
Schildhauer, Bote 61.
Schilling, O.L.G.Rath. 58.
" Kanzlei-Rath 58.
" Kanzlei-Sekr. 58.
" Thierarzt 297.
Schindler, Tiſchlermſtr. 145.
Schinnagel, Lehrer 89.
Schlachter, Lehrerin 195.
" Inſp. 216.
Schleicher, Lehrer 182. 220.
Schleif, Thürmer 78.
Schleiſing, Hausmädchen 29.
" Förſter 81. 82.
" Rev. Jäger 82.
" Bahnmſtr. 237.
Schleißner, Gärtner 39.
Schleiſener, Maurermſtr. 246.
Schleſener, Geſtütmſtr. 40. 214.
Schleſier, Pfarr. u. Schulinſp. 168. 213.
Schlicht, v., Rittmſtr. 20.
Schlieter, Wachtmſtr. 102. 136.
" Rev. Jäger 115.
Schlitte, Dr., Amtsrath 46. 68.
Schlotter, Kammermuſ. 32.
Schmaling, Brauh. 159.
Schmeil, Gürtler 254.
Schmelzer, Schloſſermſtr. 147.
" Kirchenv. 166.
Schmerzing, v., Ob. Stallmſtr. 18.
Schmid, O.A.G.Rath 56.
Schmiede, Schulze 133.
Schmidt, Heckevoigt 22.
" Silbermädchen 28.

Digitized by Google

Schmidt, Hofgärtner 28.
= Reitknecht 30.
= Chorist 30.
= Caffetier 36. 38.
= Dr. phil. 49. 216.
= Pfarrer 134. 153. 154. 169. 174. 179. 183. 283.
= Kanzleidien. 56.
= Kanzlei-Sekr. 58. 164.
= Ob. Rend. 70. 71. 229. 249. 259.
= Hpt. Steuer-Rend. 71.
= reit. Jäger 79. 136.
= Holzrichter 84.
= Lehrer 89. 169. 182. 208. 221.
= Chauss. Einn. 105.
= Brgrmstr. 123. 145. 254.
= Schulzen 125. 130. 132. 133. 141.
= Marktmstr. 143.
= Webermstr. 145.
= Fleischermstr. 146. 242.
= Oekonom 154.
= Seifens. 159. 160. 206. 247.
= Maurermstr. 162.
= Kirchenv. 172.
= Lehrerin 215.
= Posterp. 235.
= Kaufm. 245.
= Schneidermstr. 247.
= Werkf. 248.
Schmückert, Gen. Post-Dir. 12.
Schneider, Dr., Hofkap. Mstr. 17. 31. 165. 194. 198. 271.
= Garderobemädchen 26.
= Gärtner 38.
= Kammermus. 32.
= Kammerfrau 34.
= O.A.G.Adv. 57.
= Insp. 71. 97. 253. 257. 262.
= St. Auff. 75.
= Rev. Jäger 83.
= Pfarrer 179.
= Lehrer 181. 220.
= Baumstr. 238.
Schneppel, Kassen-Exped. 104.
Schnürpel, Pfarrer 168.
Schnuphase, Erbpächter 113.
Schoch, Hofgärtner 28. 30.
= Garteninsp. 28. 97.
= Dom. Rath 47. 70.
= Pred. 95.
= Amtm. 112.
Schoch, Schulze 132.
= Insp. 202. 204.
Schöler, v., Major 18.
Schönbrodt, Chauss. Einn. 105.
Schönefeld, Oekonom 49.
Schönfeld, Schulze 132.
Schönfels, v., Ob. Stallmstr. 15.
Schönfuß, Stadtrath 151.
Schönemann, Kammerd. 35.
= St. Auff. 74.
= Ob. Schäfer 111.
= Hilfslehrer 216.
= Bat. Chir. 233. 258. 297.
Schönjan, Pfarrvik. 167. 255.
= Pfarrer 170.
Schon, v., Oberst 19.
Schondorf, Förster 59. 81.
Schoof, Stadtrath. 150.
Schott, Ob. Förster 21.
= Botenmstr. 104.
= Forstinsp. 114.
= Förster 115.
Schotte, Botenmstr. 53.
Schrader, Baurend. 162.
= Zimmerm. 151. 153.
= Tischlermstr. 152.
= Kaufm. 254.
Schräpler, Lehrer 92.
Schramm, Brieftr. 224.
Schreck, Buchhändler 21.
Schreiber, Chorist 34.
= Bürgermstr. 45.
= reit. Jäger 79. 121. u. Veränd.
= Tuchmachermstr. 147.
= Oekonom 152. 153.
Schröder, Unt. Kontr. 73.
= Schuhmachermstr. 244.
Schrödter, Schulze 134.
= Lehrer 141. 223.
Schröter, Kastellanin 29.
= Reitknecht 30.
= Kutscher 30.
= Chorist 34.
= O.A.G.Rath 55. u. Ver.
= Bauauff. 102.
= Buhnenmstr. 102.
= Schulze 139.
= Lehr. 145. 166. 167. 172. 180. 208. 210. 214. 219. 223.
= Pol. Dien. 160.
= Bat. Arzt 228. 296.
= Stadtschr. 299.
Schubert, Hofmus. 33.

Digitized by Google

Schubert, Pfarrer 160. 172. 213. 269. 270.
" Lehrer 197. 211.
" Gürtlermstr. 242.
" Bildhauer 286.
Schubring, O.L.G.Rath 47. 57.
" Pfarr. 94. 165. 167. 200. 254. 269. 270.
" Stiftsrath 284.
Schüler, Kammerd. 34.
" O.A.G.Rath 55.
" Thorschr. 75.
" Schulze 128.
" Bote 136.
" Webermstr. 242.
" Kutscher 298.
" Marst. Geh. 298.
Schürks, Organist 172.
Schütz, Dr., Med. Rath 79. 121. 144. 295.
" Kopist 118.
Schütze, Lehr. 47. 140. 176. 197. 210. 224. 267.
" Dr, Lehr. 142. 193. 197. 267.
" Ackerb. 150.
" Postadmistr. 234.
" Geschw. 267.
Schuhl, Pfarr. 166. 257. u. Ver.
Schuhmacher, Büchsenm. s. Ver.
Schuhmann, Hausdien. 34.
Schulz, Lehrer 90.
Schulze, Hofjäger 26. 31.
" Koch 27.
" Ob. Jäger 31. 97.
" Chorist 34.
" Choristin 34.
" Kammerjungfer 34.
" Thorschr. 75.
" Holzrichter 84.
" Wallmstr. 98.
" Baukond. 102. 164.
" Amtm. 113.
" Lehrer 128. 209. 210. 222.
" Schulzen 130. 131.
" Kaufm. 146. 271.
" Insp. 202. 204.
" Güterexp. 238.
" Kommis 251.
" Füsil. s. Veränd.
" Marstallgeh. 298.
" Reitkn. 298.
" Lieut. 300.
" Hofmaurermstr. 301.
Schumann, Kutscher 30.
" Just. Amtm. 47.
Schumann, Kr.G.Rath 65. 158.
" Gärtner 298.
Schuricke, Schulze 127.
Schurz, Kr.G.Rath 61.
" Hosp. Verwalterin 294.
Schwabe, Bürgermstr. 47. 124. 146.
" Kanzleirath 59. 271.
" Rev. Jäger 81.
" Hofrath 271. 301.
" Hofräthin 298.
Schwarz, Mus. 40.
" Schuhmachermstr. 160.
" Tapetenfabr. 241.
Schweinitz, v., Hofmarschall 14. 35. 37. 38.
Schweitzer, Thorschr. 74. 299.
Schwenke, Hoffourier 38.
" Feldm. 119.
" Schulze 134.
" Pfarrer 139. 173. 177.
" Fleischerm. 154. 245.
" Dr., 297.
Schwenkert, Bereiter 298.
Schwerdtfeger, Mag.-Schipper 97.
" Rentamtm. 105.
" Schulze 126.
Seebeck, Staatsrath 16.
Seeger, Plant. 109.
Seeligmüller, Rechtsanw. 20.
Seelmann, Lehrer 142. 165. 199. 254.
" Gastw. 244.
Seemann, Pred. 94.
Sehring, Kaplan 166. 255.
" Justizrath 299.
Seidel, Komm.-Schr. 299.
Seipt, Hoflakai 26. 27.
Selle, Lohgerber 157.
Seltmann, Kreisbon. 118.
Senn, Kaufm. 286.
Sens, Schulze 138. 139.
Senns, Reitknecht 30.
Seyffert, Ziegelm. 161.
Siebigk, Oberlieuten. 70. 71. 228.
Siebert, Gärtner 160.
Siedersleben, Kirchenv. 165.
" Kaplan 167. 171. 254.
Siedrer, Dr., Hofrath 129. 155. 297.
" Dr., Herm. 153. 297.
Siegesfeld, W., 190.
Siegfried, O.-L.-G.-Rath 57. 279.
Siegmann, Tischler 244.
Siegsfeld, v., Hofmarschall 14.
Siering, Salzfaktor 74.
Silberschmelzer, Kaufm. 244.
Siler, Kirchenv. 180.

Digitized by Google

Simbinski, Haideläufer 85.
Simon, Posthalter 235.
" Zimmerm. 244.
Sintenis, Dr., O.-L.-G.-Präs. 10. 17. 42. 57. 252.
" Dr., O.-L.-G.-Rath 47.
" Dr., Ob.-Bürgerm. 17. 45. 299. 300.
" Dr., Kr.-G.-Rath 59. 66.
" Rendant 67.
" Dr., Spez.-Kom. 116. 118.
" Pfarrer 170.
" Dr., Gymn.-Dir. 201. 204.
" Prof. 201. 262. 270.
Sitte, Schulze 126.
" Schuhm. 245.
Sitzenstock, Ob.-Förster 87. 97.
Sobbe, v., Major 16.
Solms-Rösa, Graf zu, 18.
Sommer, Kab.-Bote 41.
" Kr.-Ger.-Bote 65. 263.
" Polizei-Serg. 78.
Sommerlatte, Salzfaktor 74.
" Rentamtm. 105.
" Seilerm. 146.
" Seifensiederm. 146.
" Stadtrath 146. 254.
" Bäckerm. 159.
" Kaufm. 243.
Sondermann, Koch 36.
Sonnenberg, v., Ob.-Forstm. 17.
Sonnenthal, Bankier 142. 186. 286.
" Kaufm. 160 188. 247.
Sonntag, Trab. 36. 294.
" Bote 249.
" Lehrer 257.
Sorge, Pfarrer 92.
Spaar, Küchenmädchen 27.
Spangenberg, Steuerauff. 107.
Sparmann, Stellmacherm. 149.
Specht, Forstsekr. 59. 72.
" Schulze 139.
Spehr, Feldauff. 155.
Spieler, Reitknecht 30.
" Schulze 128.
" Fischer 145.
" Aufseher 300.
Spielmeyer, Garderobemädchen 26.
" Amtswundarzt 129. 157. 296.
Spilner, O.-A.-G.-Kanzlist 56.
Springer, Schafmstr. 111.
Stadthagen, Dr., 197.
Stahlschmidt, Bonit. 119.
Stahmann, Amtswundarzt 129. 153. 154. 155. 297.
Stallbaum, Thorschr. 74.
" Lehrer 159. 205. 272.
Stange, Wegeauff. 98.
" Lehrer 169. 207.
Stapelfeld, Steuerauff. 108.
Starke, Musikus 40.
" Bote 64.
" Steuerauff. 75.
" Bibl.-Dien. 274.
Starkloff, Mus. 40.
" Steuerauff. 157.
Stecher, Konditt. 119.
Stechert, Weberm. 146.
Stecht, Mühlenbes. 149.
Steglitz, Bote 72.
Stegmann, Steuerauff. 108.
Stehning, Glaserm. 245.
Stein, Hoflakai 27.
" Pfarrer 47. 126. 170.
" Lehrer 89.
Steinbeck, Geh. Bergrath 18.
Steinberg, Gem.-Diener 162.
Steinbiß, Hilfslakai 27.
" Hausmädchen 34.
Steinborn, Schneider 244.
" Gastw. 245.
Steinbrecher, Hofmus. 31.
" Bote 72.
Steinhausen, Stadtrath 137. 159. 160. 294.
" Lehrer 206.
Steinkopff, Amtm. 86.
" Reg.-Rath 260.
Steinmetz, v., Oberstlieuten. 16.
Steinthal, Abr., 186.
Stellbogen, Ob.-Förster 16. 299.
" Reg.-Kond. 71. 118.
Stenzel, Pfarrer 265.
Stephan, Holzrichter 82.
" Thorschr 107.
" Lehrer 172. 213.
Sternegg, v., Freih. 12. 36.
Sternthal, Kaufm. 187. 274.
Steuck, Feldw. 20.
Stich, Kaufm. 159.
Stichler, Bote 53. 100. 175.
Stieler, Schulze 128.
" Ackerb. 145.
Stieme, Musikus 40.
" Schulze 131.
Stittrich, Schulze 132.
Stobigk, Frotteur 36.
Stöber, Lehrer 176. 217.
Stock, Wegeauff. 98.
" Sattlerm. 157. 255.
" Schneiderm 244.

Digitized by Google

Stockhausen, v., Hofdame 35.
Stockmann, Zimmerm. 156.
Stockmarr, Oberst 14. 227. 228.
Stötzer, Kantor 21.
Stoie, Schulze 132.
Stoige, Ballettmstr. u. Hoftanzl 34.
Stolberg, Schulze 133.
Stolze, Schulze 128.
Storz, Hofmus. 31.
Stoye, Teichwärter 107.
" Fasanw. 114.
" Lehrer 140. 175. 224.
Strachwitz-Großzauche, v., Freih. 25. 30
Strasser, Unterläufer 115.
Strauß, Lehrer 167. 211.
" Mühlenbes. 247.
Streubel, Administr. 113.
" Lehrerin 215.
Streuber, Schulze 130. 131.
Stroh, Lehrer 217.
Strube, Schulze 135.
" Lehrer 181. 223.
Sturm, Thorw. 82.
Sußmann, S., 189.
Syberg, v., Kammerh. 16.
Szimkowiak, M., Haideläufer 85.
" F., " 85.
" Schloßwächter 96.

T.

Taddel, Feldm. 119.
Tardent, Gesellschaftsdame 298.
Tausch, Kammermus. 32.
Tauscher, Polizeidiener 146.
" Böttcherm. 147.
" Seilerm. 243.
Taute, Reitknecht 30.
" Chausseeg.-Einn. 106.
Teschner, Pfarradj. 89.
" Protokollf. 119.
Tettenborn, Thorschr. 75.
" Kaplan 166. 255.
" Lehrer 299.
Theiß, Holzrichter 83.
Theuerkauf, Krankenw. 258.
Thiele, Kammermus. 21. 299.
" Musikdir. 40. 176. 218.
" Uhrmacher 49. 152. 153. 250.
" Rev.-Jäger 82. 83.
" Oberpred. 94.
" Holzaufs. 114.
" Schulze 131. 133.
" Tuchmacherm. 147.
" Hausvater 161.
Thiele, Kaufm. 162.
" Lehrer 183. 221.
" Bat.-Schreiber 232.
" Schneiderm. 243.
Thiemann, Lehrer 94.
" Schneiderm. 246.
Thieme, Thorschr. 108
" Stadtrath 149.
" Nagelschm. 158. 247.
" Töpferm 255.
Thormann, Gärtnergeh. 39.
" Steueraufs. 107.
" Lehrer 171. 213. 217.
Thormeyer, Kalkul. 116.
Thorun, Lehrer 89.
Thümen, v., Rittergutsbes. 88.
Thürmer, Akt. 65.
" Amtm. 112.
Thürnagel, Stadtrath 158.
Thusius, Posteleve 235.
Tiemann, Feldm. 119.
Tietz, Pol.-Diener 160.
Timme, Geh. Postrath 15.
Tischendorf, Lehrer 89.
Tobian, Pfarrer 89.
Topfschaar, Lehrerin 206.
Torge, Förster 114.
" Schulze 132.
Torger, Reitknecht 30.
" Stellm. 243.
Torges, Tuchfabr. 160.
" Oberkirchenv. 172.
Tradt, Klempnerm. 142. 286.
" Lehrer 193. 198. 208. 254.
Träger, Chr., Steueraufs. 107.
" Fr., " 108.
" Schulze 133. 134.
Tramm, Amtsschir. 121 146. 147. 243. 296 u. Veränd.
" Inspektor 258.
" Oberwärterin 258.
" Thierarzt 296.
Treffkorn, Fr., Hofmus. 33.
" Wilh., " 33.
" Bote 118.
" Hausknecht 298.
" Reitknecht 298.
Trenk, Hofagent 301.
Triebel, Hilfskalkul. 71.
Triesetau, Schulze 132. 133.
Triesethau, Chausseeg.-Einn. 105.
Trimper, Förster 300.
Tröstler, Semin. 194.
Trolldenier, Schulze 135.
Trommlitz, Seilermstr. 142.
" Lehrer 168. 212.

Digitized by Google

Troſt, Thorſchr. 107.
Trotha, v., Hausmarſchall 25. 27. 37.
" v., Kammerh. 45.
" v., Kanoniſſin 283.
Trübe, Radlerm. 243.
Trützſchler II., v., Major 17.
T'Serclas, Baron 15.
Türcke, Erbpächter 113.
" Forſtinſp. 114.
Twickel, v., Jägerm. u. Reg.-Forſtrth. 37. 103. 113.

U.

Uhde, Pol.-Diener 78.
Uhlendorf, Semin. 194.
Ulich, Pfarrer 177.
Ulrich, Bote 72. 79.
Unger, Stadtrath 138. 162.
" Konſ.-Rath 175.
Unkenſtein, Amtswundarzt 137. 161. 162. 297.
Unterlauf, Reviſor 111.
Urban, Bote 117.
Urſin, Hilfslehrer 217.
" Hofbäcker 301.

V.

Veltheim, v., Reg.-Ref. 45.
Vermehren, O.-A.-G.-Rath 55.
Victor, Pferdeh. 246.
Viehweg, Gärtner 111.
Vierthaler, Geh. Reg.-Rath 14. 99. 231.
" Hofrath 17. 300.
" Ant., Adv. 48.
" Ant., Bevollm. 48.
" Aktuar 64 u. Veränd.
" M., Rechtsanw. 68. 151.
" Reg. Kanzleiſekr. 100.
" Polizeileuten. 101.
" Reg.-Rath 103. 104.
" Kanzleiſekr. u. Rend. 117.
" Miniſt.-Rath 299.
Vieth, Reg. Baurath 20. 47. 70. 262.
" Amtsrath 89. 90.
" Hauptm. 249.
Völker, Bonit. 117.
Völkerling, Einn. 106.
" Semin. 218.
Vogel, Dr., Geh. Hofrath 20.
" Kreisdir. 136. 176.
" Seilerm. 158.
" Amtm. 283.
Vogelgeſang, Ob. Hebamme 258.
Vogt, Schneiderm. 248.
Vogtländer, Gaſtw. 248.
Vohla, Organ. 185. 218. 219.
Voigt, Oekonom 49.
" Schulze 125. 133.
" Poſtelevé 234.
" Ob. Amtm. 260. 274.
Volkmann, Kammermuſ. 32.
Vollbach, Brauh. 160.
Vollpracht, Präſ. 16.
Vollſchwitz, Fabrik. 247.

W.

Wachsmuth, Kr.-G.-Rath 66.
" Bote 299.
Wäſchke, Lehrer 131. 181. 221 u. V.
Wagener, Choriſtin 34.
" Finanzrath 103.
" Lehrer 127. 166. 170. 207. 211. 255 u. Veränd.
" Lehrerin 215.
Wagner, Amtm. 112.
Wahl, Lehrer 142. 266.
Wahliß, Lehrer 173. 178. 224.
Walch, O.-A.-G.-Rath 56.
Wald, Kalkul. 104.
Wallwitz, Stallgeh. 30.
" Holzhauer 115.
Walter, Schulze 131.
" Glaſerm. 152.
Walther, Choriſtin 34.
" O.-L.-G.-Rath 47.
" Miniſt.-Rath 52. 53. 271.
Wandel, Förſter 82.
Waudrey, cand. 49.
Wartemann, Drechsl. 246.
Wattenberg, Schuhm. 160.
Webel, Thorwärter 82.
Weber, Bettmeiſterin 36. 38.
" Muſikus 40.
" Regiſtr. 52.
" Lehrer 216. 217. 218. 220.
" Irrenw. 299.
" Schaffner 300.
Wecke, Perſ.-Beamter 138. 139.
Weber, Leibchir. 21.
Wegener, Schulze 47. 139.
Wehrig, Gard.-Mädchen 26.
Weiandt, Bote 300.
Weider, Kämmerer 154.
Weidmann, Teichw. 97.
Weigt, Pfarrer 96.
Weile, Lehrer 166. 210.
Weilepp, Prädicant 94.
Weingarten, Lehrer 95.

Digitized by Google

Weiſe, Holzrichter 83.
" Schulze 134.
" Perſ.-Beamter 136.
" Lehrer 209.
Weiß, Kammerd. 35.
" Köchin 35
Weißenfels, Botenmſtr. 67. 264.
Weißwang, Feldm. 118.
Welke, Hofjäger 26. 31.
" Schulze 125.
Welle, Holzauff. 80. 98.
Welnitz, Telegr. 237.
Welzien, v., Kammerherr u. Ob.-Lieuten. 19.
Wendel, K., Schulze 126.
" G., " 126.
Wendenburg, Förſter 83.
" Amtm. 87.
Wendler, Maurerm. 152.
Wendt, Ob.-Lehrer 21. 218.
" Schuhmacherm. 152.
" Kantor 176. 217 u. V.
" Lehrer 182. 220.
" Lehrerin 218.
" Buchhalter 237.
Wenig, Stallgeh 40.
" Pol.-Diener 150
Wernecke, Dekor.-Maler 33.
" Kontr. 75.
Werner, v., Freih. 14.
" Dr u. Prof. 20. 198. 268.
" Kreisdir. 78. 121.
" Pächter 90.
" Bürgermſtr. 135. 155. 156.
" Lehrer 139. 173. 215.
" Tiſchlerm. 149. 244.
" E Oberlieuten. 228.
" O. " 228.
" Dr., 295.
Werther, v., Freih. 11.
Werwick, Schulze 127.
Weſchke, Stadtrath 155.
Weske, Lehrer 90.
Weſſel, Pfarrer 172. 255.
Weſt, Kr.-Ger.-Aſſ. 59. 61.
" Lehrer 195. 197.
Weſtarp, v., Graf 13.
Weſtmoreland, v., Graf 24 u. V.
Weſtphal, Schloßgärtner 39.
" Schulze 126. 134.
" Bäckerm. 154.
Wiedenſee, Feldw. 22.
Wiegand, Lakai 34.
" Lehrer 46. 47. 159. 205. 206. 255.
Wieck, Seilerm. 243.
Wieland, Hofmuſ. 32.
Wielop, Kammermuſ. 32.
" Choriſtin 34.
" Lehrer 195.
Wietſchke, Eichungsmſtr. 143.
" Kirchenvorſt. 165.
" Schloſſerm. 254. 285.
Wilke, Salzfaktor 73.
" Schulze 139.
Wille, Inſpektor 113.
Willfeld, Bediente 34.
" Wirthſchafterin 34.
Willing, Kutſcher 35.
Williſen, v., Major 18.
Willmar, Baron 12.
Willno, Schulze 141.
Winkler, Telegr. 237.
Winckler, v., Gutsbeſ. 15.
Windhorn, Geh. O.-Finanzrath 14.
Windſchuh, Schreiber 162.
Winger, Kutſcher 30.
" Einnehmer 159. 161.
Winkel, a. d., Kanoniſſin 283.
Winter, Holzw. 83.
Winterfeld, Gaſtw. 155.
Wintzingerode, v., Min.-Präſ. 13.
Winzer, Lehrer 176. 217.
Wirker, Kanzliſt 67.
Witte, Bürgerm. 49.
" Amtm. 95.
" Schulze 138. 139. 140.
Wittge, Hauptm. 19.
" Holzauff 114.
Wittig, Bote 117.
Wittmann, Gaſtw. 241.
Wolf, Garderobemädchen 36.
" Lehrer 211.
Wolff, Lehrer 188.
" Kaufm. 188.
Wolfframsdorff, v, Oberſtl. 17.
" Forſtm. u Req.-Forſtrath 24. 70 80. 87.
Wolfſohn, Kaufm. 186. 187. 241.
Wolkonsky, Fürſt 11.
Wolter, O.-L.-G.-Rath 49 50. 58.
" reit. Jäger 79. 121.
" Förſter 82.
" Pol.-Diener 101.
" Schiffseig. 154.
" Stadtſchr. 154.
" Marktm. 159.
" Tiſchlerm. 243.
" Brauer 244.
Woltze, Feldm. 117.
Woronzoff, Fürſt 13.
Worth, Leinew. 150.

Digitized by Google

Wülknitz, v., Major 45.
" v., Oberlieuten. 233.
" v., Kanoniſſin 288.
Würdig, Seifenſiederm. 142. 143.
Wüſtenhagen, Bote 106
" Schuhm. 246.
Wüſtinger, Kirchenv. 166.
Wulff, Kaufm. 280.
Wunſch, Schulze 140.
Wuthenau, v., Unterdir. 14. 44. 283. 288.
" v., Schloßhptm. 37. 39. 231.
" v., Kanoniſſin 288.

Z.

Zabel, Kopiſt 118.
" Schulze 131.
" Zimmerm. 245.
Zabeler, Major 17. 228. 229.
" Kr.-Ger.-Rath 64.
" Hauptm. 228.
Zaiaç, Haideläufer 85.
Zander, Chauſſeeg.-Einn. 73.
" Lehrer 223.
Zanthier, v., Lieuten. 233.
Zehender, Buchhalter 251.
Zehl, Kammerlakai 26.
Zehle, Schulze 140.
Zeidler, Lehrer 202.
" Gaſtw. 246.
Zeitz, Salzfaktor 75.
" Kaufm. 148.
Zerbſt, v., Reg.-Rath 25. 70. 260. 278.
" v. L., Kammerjunker 45.
Zerſch, Amtm. 112.
Ziegler, Kreisbonit. 118.
Ziele, Feldw. 22.
Ziemer, Kämmerer 45.
Zier, Dr., 47.
Zillger, reit. Jäger 101. 129.
Zimmer, Bürgermſtr. 130. 152. 290.
Zimmermann, Muſikus 40.
" Steueraufſ. 108.
" Kirchenv. 179.
" Bote 299.
Zinken, Ob.-Bergrath 16.
Zippel, Hausknecht 39.
Zirkenbach, Tuchfabr. 148.
Zoe Holden, Erzieherin 34.
Zöllner, Perſ.-Beamter 135.
Zuberbier, Hofforgelbauer 317.
Zufelde, Bauſchr. 102.
van Zuylen van Nyevelt, Baron 15.
Zwarg, Tuchm. 244.
Zwick, Tiſchlerm. 246.

Digitized by Google

Orts-Verzeichniß,

nach der Buchstabenfolge.

(Die neben den Namen stehenden Zahlen bezeichnen die Seitenzahl.)

Abkürzungen.

Agt. = Ackergut. — D. = Dorf. — E. = Etablissement. — F. = Flecken. — Fr. = Försterei — Frstgr. = Forstgrundstück. — G. = Gut (Domäne). — Gh. = Gasthaus. — Hf. = Hof. — Hs. = Haus. — K. = Kohlenwerk. — M. = Mühle. — Mg. = Magazin. — P. = Parkanlage. Rg. = Rittergut. — S. = Schloß. — Sch = Schäferei. — St. = Stadt. V. = Vorwerk. — Vdt. = Vorstadt. — W. = Weiler. — Z. = Ziegelei.

A.

Albrechtsthal, G. 90. 91.
Alckendorf, D. 60. 124. 167. 223.
Allmenhausen, G. 90. 91.
Alsleben, Groß, F. u. G. 47. 60. 86. 124. 150. 167. 188. 213. 244. 255.
" Klein, D. 60. 124. 168. 213.
" a. d. S., G. 93.
Alte Mühle, M. 124. 135. 166. 167. 209. 212.
Alten, D. 60. 127. 168. 207.
Amesdorf, D. u. G. 63. 112. 135. 180. 181. 223. 292.
Amtsmühle, M. 141. 173. 214.
Anhalt, Neu, E. 96.
Ankuhn, Vdt. 65. 137. 213.
Ankuhnsche Mühle, M. 137.
Arensdorf, D. 63. 131. 182. 220.
Ascania nova, G. 110.
Augustova, V. 111.

B.

Baasdorf, D. u. G. 63. 112. 132. 182. 220. 292.
Badegast, Gr., G. 60. 63. 86.
Badegast, Gr., D. 63. 131. 183. 184. 220.
" Kl., D. 63. 184. 220. u. Veränd.
Badetz, D. u. V. 66. 86. 141. 173. 214.
Badewitz, D. 66. 177. 224.
Bärenhof, V. 90. 91.
Bärenthoren, V. 66. 139. 173. 215.
Bau, V. 124. 167. 213.
Bernsdorf, V. 66. 113. 140. 178. 225. u. Veränd
Berwitz, V. 64. 86. 133. 165. 211.
Bias, D. 66. 141. 172. 214.
Biendorf, D. u. G. 39. 49. 63. 112. 133. 179. 180. 219.
Biesenbrow, G. 95.
Birkenfeld, D. u. G. 90. 91.
Blumenmühle, M. 138. 172.
Bobbau, D. 60. 125. 166. 210.
Bobbe, V. 113. 144. 183. 221.
Bone, D. 66. 140. 172. 178. 213.
Bonitz, D. 66. 140. 178. 225.
Borgesdorf, V. 63. 112. 134. 222.
Bornum, D. 49. 66. 140. 176. 224.
Brachmeierei, V. 60. 87. 123. 168. 207.
Brambach, Fr. 60. 63. 131.

Digitized by Google

Bramhach, D. 66. 141. 176. 225.
Brandhorst, D. 60. 128. 166. 209.
Breesen, D. 63. 131. 170 211.
Brettspiel, Gh. 135. 176. 212.
Bruckmühle, M. 124. 166. 209.
Bubainen, Gr, D., G. u. M. 90. 91.
" Kl. D. 91.
Buchholzmühle, M. 140. 177. 223.
Buckwitz, V. 96.
Bublendorf, D. u. V. 66. 112. 139. 177. 224.
Bullenstedt, D. 180. 223.
Buschmühle, M. 138. 172. 213.

C.

Capelle, D. 92. 171.
Chutter, alter, V. 111.
" neuer, V. 111.
Czeratschen, D. 90.

D.

Damerau, G. 91.
Deetz, D. 66. 139. 173. 177. 224.
Dellnau, D. 60. 127. 169. 208.
Dessau, St. 28. 47. 60. 73. 76. 77. 78. 97. 118. 122. 144. 165. 185. 186. 190. 229. 234. 337. 241. 249. 254. 257. 258. 261. 263. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 284. 285. 286. 287.
Dessauer Ziegelei, Z. 87.
Dessauer Mühlen, M. 88.
Dessau, Neu, E. 94.
Didlacken, G. 90. 91.
Diebzig, D. 39. 63. 134. 183. 184. 221.
Diesdorf, D. 61. 126. 169. 210.
Dobritz, D. 47. 66. 139. 173. 214.
Dohndorf, D. u. G. 64. 86. 133. 168. 212.
Domnitz, D. 96.
Dornburg, D. u. G. 39. 66. 106. 112. 138. 177. 224.
" Sch. 111 177.
" Z. 113. 177.
Dornburger Straßen-Mühle, M. 138.
Drachenkrug, Gh. 124. 167. 213.
Drohndorf, D. 47. 64. 135. 168. 212.
Drohndorfer M., 88. 168. 212.
Drosa, D. 63. 134. 183. 221.
Dunchfinch, Sch. 111.

E.

Edderitz, D. 49. 62. 132. 181. 182. 219.
Eichenkranz, Gh. 183.
Eichenwalde, E. 91.
Eichholz, D. 47. 66. 141. 172. 214.
Elbhaus, Gh. 123.
Elbzollhaus, E. 123.
Elsdorf, Gr, D. 63. 130. 184. 221. u. Veränd.
" Kl., D. 63. 131. 182. 221.
Elsnigk, D. u. V. 50. 87. 162. 170. 207.
Eschenbruch, G. 91.

F.

Ferdinandova, Sch. 111.
Fernsdorf, D. u. G. 63. 112. 131. 181. 221.
Flötz, D. 88.
Franz-Kohlenwerk, K. 133.
Fraßdorf, D. u. G. 60. 86. 126. 170. 211.
Frauenthor'sche Mühle M. 137.
Freckleben, D. u. G. 63. 86. 135. 168. 212.
Frenz, D. u. G. 62. 113. 133. 183. 219.
Friederikenberg, P. 141. 173. 214.
Friedrichsdorf, D. 60. 126. 170. 211.
Friedrichsholz, Frstgr. u. Gh. 137.
Friedrichsthal, E. 96.
Friedrichswalde, E. 91.
Fröhnertswalde, D. 91.

G.

Gänsemühle, M. 126. 169. 207.
Gahrensdorf, D. 63. 131. 182. 220.
Garitz, D. 66. 140. 177. 224.
Gehrden, D. 88.
Georgium, P. 28. 29. 123.
Gerbitz, D. 49. 63. 134. 222.
Gerlebock, D. u. G. 64. 86. 133. 169. 212.
Geuz, D. u. G. 39. 62. 113. 134. 183. 219. u. Veränd.
Giersleben, D. 49. 63. 135. 180. 181. 223.

Digitized by Google

Glauzig, D. u. G. 63. 113 132. 220. u. Veränd.
Gnetsch, D. u. G. 63. 112. 131. 181. 221.
Göbnitz, D. u. G. 66. 86. 139. 172. 214.
Gölzau, Gr, D. 63. 132. 182. 221.
" Kl., D. 63. 132. 182. 221.
Görschenwalde, E. 91.
Görzig, D. u. G. 49. 63. 112. 132. 181. 182. 220. 291.
Gohrau, D. 60. 128. 168. 209.
Golbogen, D. u. G. 67. 112. 139. 178. 224. u. Veränd.
Golmenglin, D. 66. 139. 173. 214. u. Veränd.
Gramsdorf, D. 222.
Grieſen, D. 60. 128. 167. 209.
Grimme, D. 66. 139. 173. 214.
Grimmſchleben, G. 63. 112. 135. 179. 222.
Gröbzig, St. u. G. 47. 64. 75. 86. 132. 156. 165. 188. 211. 215. 235. 246. 255. 272. 292. 293.
Gröbziger M. 86.
Grötz, V. 93.
Grotheniek, D. 96.
Grünehof, V. 60. 86. 128 168. 209.
Güſten, St. u. G 49. 63. 106. 112. 135. 155. 180. 189. 223. 235. 246. 292. 293.

H.

Haide, vor der, F. 125. 171.
Haideburg, F. 127.
Haidekrug, Gh 60. 125. 171. 211.
Hagendorf, D. 66. 139. 173. 214.
Henricova, Sch. 111.
Hinsdorf, D. 60. 125. 169. 211.
Hohenlepte, D. 66. 141. 173. 214.
Hohe Straße, a. d., F. 127 168.
Hohnsdorf, D. u. G. 63. 112. 132. 181. 182. 220. 292
Hohsdorf, D. 63 131. 183. 221.
Hoiersdorf, D. 80. 125. 171. 211.
Holländiſche Mühle, M. 63 130.
Hopfenau, D. 91
Horſtdorf, D. 47. 60. 128. 168. 209.

J.

Jeſeritz, V. 96.
Jeßnitz, St. 47. 60. 124. 147. 166. 189. 210. 215. 235. 243 255. 287.
Ilbersdorf, D. 64. 133. 168. 212.
Ilberſtedt, D. u. G 34. 49. 63. 112. 135. 180. 223 292.
Jonitz, D. 47. 60. 127. 169. 208. 215.
Jonitzer M. 127. 169. 208.
Jütrichau, D. 66. 141. 173. 178. 214.
Julianka, Sch. 111.

K.

Kämeritz, D. 88.
Kahlau, V. 96.
Kakau, D. 60. 128. 166. 209. 215.
Kakauer Mühle, M. 124. 166. 209.
Kapenmühle, M. 60. 128. 171. 209.
Kaſtaunen, D. 91.
Kattau, D. u. V. 64. 87. 133. 165. 212.
Kerchau, D. 66. 138. 177. 224.
Kermen, D. u. G. 66. 86. 141. 174. 214.
Kilz, Frſtgr. 139.
Kirſchland, E. 90.
Kleckewitz, D. u. G. 60. 87. 125. 166. 210.
Klepzig, D. 63. 130. 175. 221.
Kleutſch, D. u. V. 60. 87. 125. 170. 210.
Kloſterhof, V. 86. 124. 167. 213.
Klubbhaus, Gh. 133.
Knochenmühle, M. 123. 181.
Kochſtedt, D. 60. 127. 168. 208.
Kölbigk, G. 112. 135. 180. 223.
Körmigk, D. 64. 133. 169. 212.
Körnitz, D. 60. 126. 170. 211.
Köſitz, D. 63. 132. 182. 221.
Köthen, St. 39. 49. 62. 77. 100. 105. 107. 109. 117. 130. 151. 175. 185. 187. 216. 233. 234. 235. 237. 238. 245. 249. 250. 256. 263. 272. 274. 287. 290. 291. 293.
Kötſchauer Mühle, M. 137. 172. 213.
Kornhaus, Mag. 127.
Koſa, D. 63 131. 181. 220.
Koſacken, Z. 90
" V. u. D. 91.
Krakau, D. 66. 140 176.
Kreiwutſchen, G. 91.
Krüchern, D. u. G. 63. 112. 134. 180. 220.
Krug, Neue, Gh. 138. 177. 224.

Digitized by Google

Kühnau, Burg, P. 28. 127.
" Gr., D. 29. 60. 127. 168. 208.
" Kl., D. u. B. 60. 87. 127. 168 208
Kuhberge, D 66. 138. 177. 224.
Kuhfließ, G. 91.
Kumpchen, E. 91.
Kutkehmen, G. 90. 91.

L.

Landhaus, Gh. 123.
Latdorf, D. 63. 134. 179. 222 u. B.
Laufigk, D. u. B. 60. 87. 126. 169. 207.
Leipzig, Kl., D. 60. 125. 171. 211.
Leitzkau, Kl., D. 66. 140. 176. 224.
Lennewitz, D. 60. 125. 167. 211.
Leopoldsburg, D. 94.
Leopoldsthal, B. 95.
Leps, D. 66. 141. 172. 214.
Libbesdorf, D. u. G. 60. 87. 126. 169. 207.
Libehna, D. u. G. 63. 112. 131. 181. 220.
Libehne, Agt. 87.
" Gh. 124. 166. 210.
Lietzow, D. u. G. 66. 112. 139. 177. 224 u. Veränd.
Lindau, F. u. G. 49. 66. 106. 112. 138. 177. 224.
Lingenau, D. 60. 125. 171. 211.
Locherau, D. u. G. 63. 112. 131. 181. 220.
Löberitz, G. 93.
Löbnitz a. d. L., D. 219. 291.
Lübs, Gr., D u. G. 88. 112.
Luisium, P. 28. 29 127. 169. 208.
Luschwitz, G. 96.
Luso, D. 66. 140. 172. 213.

M.

Maasdorf, D. 63. 132. 182. 220.
Mangarben, D. 91.
Marke, D. 60. 125. 171. 211.
Mardorf, G. u. D. 93.
Mebringen, D. u. G. 64. 87. 136. 169. 212.
Meilendorf, D. 60. 126. 170. 211.
Meinsdorf, D. 49. 66. 140. 177. 223.
Merzien, D. u. G. 49. 63. 112. 131. 183. 221.
Metschullen, D. 91.
Micheln, D. 93.
Milchbude, B. 90. 91.
Milow, G. 94.
Möhlau, Kl, D. 60. 92. 125.
" Gr., D. u. G. 92.
Mölz, D. 63 134. 183. 220.
Möst, D u. G. 91. 92.
Moritzlauken, G. 90. 91.
Mosigkau, D. 47. 60. 126. 169. 207. 282
Mühlsdorf, D. 66. 140. 177. 224.
Mühlstedt, D. u. G. 66. 112. 140. 177. 223.
Mühro, D. 66. 139. 178. 224.
Münsterberg, D. u. B. 60. 86. 128. 167. 209.

N.

Natho, D. 177.
Naundorf, D. 60. 127. 169 208.
" v. d. H., D. 60. 126. 169. 207.
Necken, D. 66 140. 176 225.
Nedlitz, D. 66 139 173. 177. 215.
Neue Mühle, M. 66. 135. 138. 167. 177. 212. 224.
Neuendorf, D. 91
Neundorf, D. 63. 135. 180. 181. 223 u. Veränd.
Neunfinger, Gh. 63. 134. 180.
Niederlepte, D. 66. 141. 173 214.
Nienburg, St., G. u. M. 39. 49. 63. 105. 107. 134. 153. 179 222. 235. 245. 292.
" B. 111.
" S. 113.
Niesau, D. 60. 125. 168.
Norkitten, D., G. u. Z. 90. 91.
Nutha, D. 66. 88. 141. 173. 214.

O.

Obermühle, M. 173. 214.
Oranienbaum, St 28. 29. 47. 60. 124. 145. 166. 209. 215. 242. 252 254.
Osterköthen, Gh. 63 130.
Osternienburg, D. 63. 130. 183. 184. 221.

P.

Pakendorf, D. u. B. 66. 86. 141. 172. 214 u. Veränd.
Paradeningken, B. u. M. 90. 91.

Digitized by Google

Paschleben, Gr., D. 49. 62. 134. 181. 183. 219.
= Kl., D. 63. 134. 179. 220.
Pfaffendorf, D. u. B 64. 86. 133. 165. 211.
Pfeiffershöhe, E. 91.
Pfitzdorf, D. 64 133. 168 212.
Pfriemsdorf, D. 63. 131. 184. 220.
Piathen, G. 90. 91.
Piethen, D. 63. 132. 182. 219.
Pilsenhöh, Gh. 62. 132. 182. 220.
Pißdorf, D. 49. 63 130. 183. 184. 222.
Plömnitz, D. 63. 133. 180. 219 u. Veränd.
Pobzig, D. 63. 134. 222 u. B.
Pötnitz, D. u. G. 60. 87. 127. 169. 208.
Polenzko, D. 66. 139. 173. 178. 215.
Porst, D. 63. 130. 184. 222.
Premnitz, G. 94.
Preußlitz, D. 63. 133. 179. 180. 219.
Prießdorf, D. 63. 132. 182. 221 u. Veränd.
Priorau, G. u. D. 91.
Pröddel, D. 172.
Prosigk, D. u. G. 49. 63. 112. 131. 181. 220.
Prosikal, E. 177. 224.
Pulspforde, D. 66. 140. 178. 225.
Puschdorf, D. 91.

Q.

Quast, D. 66. 139. 177. 224.
Quellendorf, D. 47. 60. 126. 169. 210.

R.

Raben, D. 95.
Rabenstein, G. 95.
Radegast, F. u. G. 47. 60. 87. 125. 149. 167. 189. 211 235. 244. 255.
Rajoch, D. 184. 221
Raguhn, St. 47 60. 74. 124 148. 166. 189. 210. 215. 235. 243. 255.
Raguhner M., 88.
Ranglacken, D. 91
Rathsbruch, Frstgr. 66. 140. 176.
Rehsen, D. u. G. 60. 87. 128. 170. 209.
Reinsdorf, D. u. G. 63. 112. 132. 181. 182. 220.
Reppichau, D. 60. 126. 169. 207.
Retzau, D. u. G. 60. 87. 125. 166. 210.
Reuden, D. 66. 139. 173. 215.
= Preuß. D. 92.
Reupzig, D. u. G. 60. 87. 126. 170. 211.
Riesigk, D. 60. 128. 168. 209.
Rießdorf, D. u. G. 63. 112. 131. 181. 221 u. Veränd.
Rietzmeck, D. 66. 141. 174. 214 u. Veränd.
Roda, B. 87. 135. 167. 212.
Rodebille, B. 87. 123.
Rodleben, D. 66. 140. 178. 223 u. Veränd.
Rödgen, B. 93
Rohndorf, D. 63. 132. 182. 220.
Rose, B. 91.
Rosefeld, D. 60. 127. 170. 207.
Roßdorf, D. u. G. 60. 87. 125. 166. 210.
Roßlau, St. u. G. 39. 49. 66. 76. 101. 108. 109. 113. 138. 161. 178. 223. 235. 247. 274.
= 3. 113.
Rothehaus, B. 60. 86. 128. 168. 209 u. Veränd.

S.

Salegast, F. 124.
Salmuthshof, G. 63. 135. 181.
Salzfurth, G. 92.
Sandersleben, St. u. G. 47. 63. 75 87. 135 157. 167. 189. 212 215 235. 247. 255 292.
Sandersleb ener M. 88.
Schackenthal, D. u. G. 64. 87. 136. 170. 213.
Schackstedt, D. 64 136. 170. 213.
Schanzenhaus, Gh. 138.
Scheuder, D. u. G. 60. 87. 126. 170 207.
Scheudersche Gasth., Gh 60. 126. 170 207.
Schierau, D. u. G. 91. 92.
Schierstedt, Kl. (Köth.), D. 63. 135. 170.
= Kl. (Dess), D., B. u. M. 64. 87. 135. 170. 213
Schlangengrube, E. 66. 138. 178. 223.
Schlepke, B. 66. 113. 140.

Digitized by Google

Schloßberg, B. 90. 91.
Schloßmühle, M. 137.
Schönitz, D. 60. 128. 168. 209.
Scholitz, D. 60. 127. 169. 208.
Schortewitz, D. u. G. 63. 112. 132. 181. 182. 221.
Schwägerau, D. u. G. 90. 91.
Schwarze Stamm, W. 125. 170. 210.
Schwedenhaus, E. 127. 169. 208.
Sibbesdorf, B. 63. 130. 184. 221.
Siebenhausen, D. 60. 125. 166. 210.
Sieglitzer Berg, P. 29. 60. 128. 171. 209.
Sittenfeld, E. 91.
Sirdorf, D. u. B. 64. 86. 133. 169. 212.
Sollnitz, D. u. B. 60. 87. 125. 170. 210.
Sorge, Alte, B. 66. 112. 138. 177. 224.
= Neue, E. 66. 138. 177. 224.
Speckinge, 3. 86. 127. 168. 208.
Spitzberg, Fr. 39. 66. 140. 177. 224.
Stablacken, G. u. D. 90. 91.
Städtel, D. 96.
Steckby, D. 66. 140. 174. 214.
Steinfurt, Agt. 125. 166. 210.
Steutz, D. u. G. 66. 87. 141. 174. 214.
Stolzenberg, G. 95.
Storkau, D. 60. 126. 170. 211.
Straguth, D. 66. 139. 173. 178. 224.
Streetz, D. 66. 140. 177. 224.
Strinum, D. 66. 139. 178. 224.
Stutterei, B. 90. 91.

T.

Teichhaus, E. 139. 140. 141. 172. 213.
Thalheim, D. 92.
Thurau, D. 63. 134. 179. 221.
Thurland, D. 60. 92. 125. 171. 211.
Tochheim, D. 88.
Töpfchen, Gh. 126. 169. 210.
Törten, D. u. G. 60. 87. 127. 168. 208.
Tornau, D. 60. 92. 125. 171. 211.
= B. 66. 113. 140. 178.
Trebbichau a. F., D. 63. 132. 182. 220.
Trebbichau, b. A., D. 63. 130. 184. 222.
Trebnitz, D. 88. 173. 214.
Trinum, D. 62. 134. 183. 219.
Trüben, D. 66. 140. 176. 224.

U.

Ujazdowo, D. 96.
Unterwiederstedt, D. 64. 135. 171. 213.

V.

Vogelheerd, E. 137. 178. 224.
Vockerode, D. 60. 128. 171. 209.

W.

Wadendorf, D. 60. 125. 167. 211.
Waldhausen, E. 91.
Walkmühle, Gh. 136. 196. 212.
Walternienburg, D. u. G. 88.
Warmsdorf, D. u. G. 63. 112. 135. 181. 223.
Weddegast, B. 63. 113. 134. 179. 222.
Wedlitz, D. 63. 134. 179. 222.
Wehlau, D. u. B. 60. 87. 125. 167.
Weißand, Groß, D. 49. 63. 131. 181. 182. 221.
= Klein, D. 63. 131. 182. 221.
Wenndorf, D. u. B. 62. 133. 219. u. Veränd.
Werdershausen, D. u. G. 64. 87. 133. 165. 212.
Wertlau, D. 66. 140. 173. 178. 225.
Wiemer Marke, Agt. 88.
Wiendorf, D. u. B. 64. 86. 133. 169. 212.
Wipeningken, D. 91.
Wiesenhorst, E. 91.
Wiesenmühle, M. 141. 173. 214.
Wilhelminenthal, E. 91.
Wißpitz, D. 63. 134. 179. 222.
Wittgirn, E. 90.
Wörbzig, D. 62. 132. 181. 183. 219.
Wörlitz, St. u. G. 28. 29. 47. 60. 74. 86. 123. 144. 167. 208. 215. 242. 254.
Wörlitzer Ziegelei, 86.
Wohlsdorf, D. 63. 133. 188. 219.
Woinothen, B. 90. 91.
Wormsfelde, G. 95.

Digitized by Google

Wülknitz, Gr., D. 62. 133. 183. 219.
" Kl., D. u. G. 62. 113. 133. 181. 183. 219.
" Neu, G. 87. 123.
Würflau, D. 63. 131. 184. 221.
Wulfen, D. u. G. 49. 63. 113. 134. 183. 221.

Z.

Zabitz, D 63. 143. 179. 221.
Zantoch, G. 95.
Zehbitz, D. 60. 125. 167. 211.
Zehmigkau, D. 60. 126. 170. 211.
Zehmitz, D. 60. 125. 167. 211.
Zehringen, D. 63. 131. 184. 220.
Zerbst, St. 28. 29. 47. 65. 74. 77. 97. 118. 137. 158. 165. 171. 185. 188. 200. 229. 235. 247. 253. 255. 257. 264. 270. 272. 293. 294.
" G. 87.
" Kl., D. 63. 131. 184. 222.
" " 3. 113.
Zernitz, D. 66. 139. 178. 224.
Zeundorf, D. 63. 132. 182. 221.
Ziebigk, (Deff.) D. 60. 127. 168. 208.
" (Köth.) D. 63. 131. 181. 220.
Zollhaus, Gh. 135. 139. 180. 219.
Zollmühle, M. 139. 177. 224.
Zschornewitz, D. 92.

Digitized by Google

Veränderungen,

welche während des Drucks bis Ende September 1851 eingetreten,

und

Berichtigungen,

soweit solche zur Kenntniß des Herausgebers gekommen sind.

Abberufen wurde:

S. 24: Graf v. Westmoreland, Königl. Großbrittan. außerordent. Gesandter und bevollmächt. Minister am Herzogl. Hofe; als solcher ward wiederum

beglaubigt:

Lord Bloomfield, Pair des Königreichs Irland, Ritter und Commandeur des Bathordens, in Berlin.

Befördert wurden:

S. 64: Hilfsrichter K. Vierthaler zum Assessor. S. 101: Polizeisekretär Theodor Ehrhardt zum Assessor.

Dem Herzogl. Gesammthaus-Orden Albrecht des Bären sind **hinzuzufügen:**

Zu den Commandeuren 1. Kl.: S. 13. Freiherr von Fritsch, Großh. Sächs. Geh. Staatsrath und Bundestagsgesandter. (28. Juni 1851.)

Zu den Commandeuren 2. Kl. S. 14.: Anton Emil von Krosigk, Herzogl. Anh. Bernb. Kammerherr und Landrath auf Gröna (22. Juli 1851); S. 16: Joseph Grüner, K. K. Oesterr. Geschäftsträger a. d. Herzogl. Anh. Höfen. (5. Juni 1851.)

Digitized by Google

Die Herzogl. Anh. Gesammthaus-Verdienst-Medaille für **Rettung aus Gefahr** (S. 22 u. 22) ward **verliehen** an:

Freiherr W. von Herder in Ballenstedt, 28. Mai 1851.
Dr. Hennig, Amtschirurgus in Koswig, desgl.
Friedrich Görlitz, Sergant b. Füs.-Bat. Anh.-Bernb. desgl.
Karl Brißler, Gefreiter desgl.
Wilhelm Düfer, Kutscher in Ballenstedt desgl.
Robert Burckard, daselbst, desgl.
Karl Schuhmacher, Büchsenmachergehilfe aus Freienwalde desgl.
August Schulze, Füsilier der 2. Komp. d. Füs.-Bat. Anh.-Köthen, 15. Septbr.

Gestorben sind:

S. 17: Oberst Freiherr von Hallberg.
S. 56: Ober-Appellations-Gerichts-Kanzlist Rösler.
S. 137: Medizinalrath Dr. Heinrich Freyberg.
S. 166. 254: Pfarrer Hr. Schuhl.

Nachzutragen ist:

S. 46 am Schluß: Eröffnung d. 2. Diät am 26. Juni 1851; Vertagung 27. Juni 1851; Zahl der Sitzungen: 2; Auflösung am 21. Juli 1851.

S. 48 am Schluß: Eröffnung d. 2. Diät am 2. Juni 1851; Schluß derselben am 19. Juni 1851; Zahl der Sitzungen: 3; Auflösung mit dem Dess. Sonderlandtage: 21. Juli 1851.

S. 50 vor III.: Auflösung des. 2. ordentlichen vereinigten Landtags vor Eröffnung seiner 2. Diät, in Folge der Auflösung des Dess. Sonder-Landtags: 21. Juli 1851.

S. 56: Johann Höhn zum 2. Ober-Appellations-Gerichts-Kanzlisten ernannt.

S. 67: vor „Kreisgerichts-Kommission" „Herzogliche" und vor „Roßlau" „in".

S. 79 und 121 als reitender Jäger: August Mähre (provis.) und hinter „Hartmann" „z. Z. in Jeßnitz."

S. 84: Robert Perl, Förster in Schwägerau, an Stelle des ꝛc. Fuchs.

S. 85: 3. Die spezielle Inspektion der Luschwitzer Forsten ist dem Königl. Preuß. Forstinspektor Hartig in Posen übertragen.

Digitized by Google

S. 96: Moritz Bogula, 2. Lehrer in Stolzenberg.
S. 96: Oekonomiepächter von Luschwitz: Lieutenant Gustav Meyer und Oekonom Menzendorff.
S. 98: Wallmeister und Wegeaufseher Fr. Ketschau in Groß-Alsleben.
S. 130: nach „Elsdorf" „Groß-".
S. 131: nach „Gr.-Badegast" „Klein-Badegast, Kirchdorf mit 1 Windmühle, 157 Einwohner, 24 Wohnhäuser; Gemeindevorstand und Personenstandsbeamte: Kniestedt"
S. 166: Ludwig Parrey, Lehrer, Kantor in Jeßnitz.
S. 167: W. Meißner, Lehrer, Kantor, Organist in Sandersleben.
S. 212: hinter „Meißner" „Kantor und Organist".
S. 222: bei 39 nach „Dorf" „Groß".

Zu lesen ist:

S. 21 Z. 27: Lebrecht statt Friedrich.
S. 27 Z. 22: Gehre statt Göhre.
S. 33 Z. 22: Winterhalbjahrs statt Winterhalbenjahrs.
S. 55 Z. 33: Schröter statt Schröder.
S. 59 Z. 27: Kampfenkel statt Kamphenkel.
S. 62: Geuz statt Geutz.
S. 30: Wenndorf statt Wendorf.
S. 63: Glauzig statt Glautzig.
daſ.: Prießdorf statt Priesdorf.
daſ.: Plömnitz statt Plümnitz.
S. 66: Rietzmeck statt Rietzmegk.
daſ.: Golbogen statt Gollbogen.
S. 66. 223: Rodleben statt Rodeleben.
S. 81. 139. 173. 214: Golmenglin statt Gollmenglin.
S. 106. 115: Bernsdorf statt Berensdorf.
S. 111 Z. 32: jun. statt sen.
S. 112. 131. 221: Rießdorf statt Riesdorf.
S. 112: Golbogen statt Goldbogen.
S. 127. 207. 211: Wagener statt Wagner.
S. 128. 169. 171: Klotzsch statt Klotsch.
S. 128: Rothehaus statt Rothehof.
S. 131: Wäschke statt Weschke.
S. 134: Latdorf statt Lattorf.
S. 135: Neundorf statt Neuendorf.

Digitized by Google

S. 139. 177. 224: Lietzow statt Lietzo.
S. 141: Pakendorf statt Packendorf.
S. 174 Z. 28: beſtändiger statt beſtändige.
daſ. Z. 29: reiner statt reine.
S. 179. 181: Rawald statt Rowald.
S. 182: Prießdorf statt Frießdorf.
S. 182: Schettler statt Schletter.
S. 184: Matthäi statt Mathäi.
daſ. Z. 29: apoſtoliſchem statt apoſtoliſchen.
S. 192: Bru'nner statt Brunn.
S. 219 Z. 29: 9 statt 8.
S. 221: Fritſche statt Fritzſche.
S. 222: Pobzig statt Polzig.
S. 223: Enke statt Ende.
daſ. Z. 9: Vorwerk Kölbigk statt Dorf Kölbigk.

Zu ſtreichen iſt:

S. 58 Z. 24: „Hilfsbote".
S. 84: „Förſter Franz Fuchs in Schwägerau."
S. 114 Z. 17: „II."
S. 121. 146. 147. 243: „Gerichtswundarzt Tramm."
S. 167: „Guſtav Mayländer, Kantor."
S. 170: „Ludwig Parrey" und zu ſetzen: „Robert Jähnigen."
S. 171 Z. 21: „deſignirt."
S. 172 Z. 26: „deſignirt."
S. 173 „Karl Hoffelt ꝛc." und zu ſetzen: „C. Luppe, Paſtor."
S. 176 Z. 4: „u. Inh. d. ſilb. Med. d. H. Anh. G.-H.-Ord. Albrecht des Bären."
S. 210: Hinter Bückert „Kantor".
S. 210 u. 255: bei Jeßnitz „Robert Jähnigen" und zu ſetzen: „Ludwig Parrey, 1. Mädchenlehrer, Kantor."
S. 210: bei Sollnitz „L. Parrey" und zu ſetzen: „Robert Jähnigen."
S. 212 u. 255: hinter Mayländer „Kantor".
S. 215: bei Jeßnitz „Jähnigen" und zu ſetzen: „Baldamus."

Digitized by Google

Schlußbemerkung.

Das verzögerte Erſcheinen dieſes Handbuches wolle man freundlichſt durch die leider nur ſehr langſam und oft höchſt mangelhaft eingeſendeten Materialien und durch die dadurch entſtandenen vielen Rückfragen entſchuldigen.

Die im vorliegenden Handbuche beobachtete Ordnung kann Niemandem an ſeinem Range oder ſonſt in ſeinem Dienſtverhältniſſe zum Nachtheil gereichen.

Vorgekommene Unrichtigkeiten werden bei den zu liefernden Nachträgen ſo weit als möglich berichtigt werden, daher denn zur Erreichung dieſes Zweckes ſowohl, als zur größtmöglichen Vervollſtändigung und Erweiterung dieſes Handbuches der Unterzeichnete um gefällige Einſendung von Notizen bittet, und werden alle wahren, auf zuverläſſige Weiſe begründeten Angaben, Berichtigungen und Erinnerungen dankbar benutzt werden.

Deſſau, Ende September 1851.

J. F. Melchert.

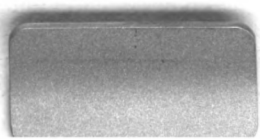
Digitized by Google

Druck von Moritz Katz (Gebrüder Katz) in Dessau.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google


Digitized by Google